T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI
ORTAÖĞRETİM GENEL MÜDÜRLÜĞÜ

DEUTSCH A1.2

KOMPETENZBASIERTES ÜBUNGSBUCH

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI
ORTAÖĞRETİM GENEL MÜDÜRLÜĞÜ

Bilim ve teknolojide yaşanan hızlı değişim, bireyin ve toplumun değişen ihtiyaçları, öğrenme öğretme teori ve yaklaşımlarındaki yenilik ve gelişmeler bireylerden beklenen rolleri de doğrudan etkilemiştir. Günümüzde bilgiyi üreten, günlük hayatında kullanabilen, problem çözebilen, eleştirel düşünen, girişimci, kararlı, iletişim becerilerine sahip, empati yapabilen vb. niteliklerdeki bireylerin yetiştirilmesi hedeflenmektedir. Anlaşılacağı üzere bireyden yalnızca bilgi sahibi olması değil, belli becerileri kazanması ve bu becerileri hayatının her alanında kullanması beklenmektedir.

Çağımızın becerilerinin öğrenciler tarafından benimsenmesi, içselleştirilmesi ve yaşama aktarılması için beceri temelli uygulamalara yer veren öğrenme süreçlerine ihtiyaç duyulmaktadır. Bu nedenle öğrencilere bilgi edinmenin yanı sıra bilgiyi beceriye dönüştürmelerini sağlayacak faaliyetler planlanmalıdır. Bu amaçla hazırlanan etkinlik kitabında öğretim programındaki kazanımlar doğrultusunda belirlenen bilgi ve becerilerin öğrencilere bütünleşik bir biçimde kazandırılması hedeflenmektedir. Bu hedef doğrultusunda konu içeriğine uygun beceri kazandırmaya yönelik etkinlikler tasarlanmıştır. Beceri kazanma süreci karmaşık olduğundan öğrencilerin becerileri yeni durumlara aktararak sürekli kullanmasını sağlamak amacıyla aynı becerinin farklı durumlarda kullanımını içeren farklı konu içeriğine sahip etkinliklere yer verilmiştir. Etkinlikler basitten karmaşığa olacak şekilde sıralanmıştır.

Etkinlik kitabında yer alan etkinliklerin bazılarının bireysel, bazılarının grupla yapılması bazı etkinliklerinin iş birliğine dayalı olması, bazı etkinliklerde teknolojinin ön plana çıkarılması öğrencilerde farklı becerilerin geliştirilmesini sağlayacaktır. Etkinliklerin genellikle farklı kategoride farklı becerileri geliştirmeye uygun hazırlanmasının yanında çoğu etkinlikte günlük hayatla ilişki kurulmasına ve öğrencilerde ilgi uyandıracak düzeyde olmasına dikkat edilmiştir. Ayrıca kalıcı ve anlamlı öğrenmeyi sağlamak için etkinliklerde öğrencilerin sürece aktif katılması, sorumluluk alması da beklenmektedir.

Etkinliklerin öğrencilerimiz için yararlı olması dileğiyle...

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 1 Unterkunft	Seite 6
Unterkunftsmöglichkeiten nennen	
Hausarten 1	6
Hausarten 2	8
Hausarten 3	10
ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben	
Meine Wohnung 1	12
Meine Wohnung 2	14
Meine Wohnung 3	16
Möbelstücke und Gegenstände nennen	
Die Möbel sind modern 1	18
Die Möbel sind modern 2	20
Die Möbel sind modern 3	22
Unterkunft I	24
Unterkunft II	26
Unterkunft III	28

MODUL 2 Gesundheit	Seite 30
Körperteile nennen	
Mein Körper 1	30
Mein Körper 2	32
Mein Körper 3	34
über das Befinden sprechen	
Ich bin krank 1	36
Ich bin krank 2	38
Ich bin krank 3	40
Anweisungen befolgen	
Bleib gesund! 1	42
Bleib gesund! 2	44
Bleib gesund! 3	46
Krankmeldung an den Schulleiter	
Krankmeldung 1	48
Krankmeldung 2	50
Krankmeldung 3	52
Gesundheit I	54
Gesundheit II	56
Gesundheit III	58

MODUL 3 Im Einkaufszentrum	Seite 60
über Geld, Preise und Preisangaben sprechen	
Geld ausgeben 1	60
Geld ausgeben 2	62
Geld ausgeben 3	64
Gefallen ausdrücken	
Es gefällt mir 1	66
Es gefällt mir 2	68
Es gefällt mir 3	70
um Rat und Hilfe bitten	
Wie steht mir …? 1	72
Wie steht mir …? 2	74
Wie steht mir …? 3	76
Im Einkaufszentrum I	78
Im Einkaufszentrum II	80
Im Einkaufszentrum III	82

MODUL 4 Urlaub und Reisen	Seite 84
eine Region beschreiben	
Schöne Reise 1	84
Schöne Reise 2	86
Schöne Reise 3	88

Verkehrsmittel nennen	
Verkehrsmittel 1	90
Verkehrsmittel 2	92
Verkehrsmittel 3	94
über das Wetter sprechen	
Wie ist das Wetter? 1	96
Wie ist das Wetter? 2	98
Wie ist das Wetter? 3	100
Urlaub und Reisen I	102
Urlaub und Reisen II	104
Urlaub und Reisen III	106

MODUL 5 Neue Stadt-Neue Schule	Seite 108
sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen	
Meine Schule 1	108
Meine Schule 2	110
Meine Schule 3	112
über eine neue Stadt Informationen sammeln	
Eine neue Stadt 1	114
Eine neue Stadt 2	116
Eine neue Stadt 3	118
Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)	
Wann ist … geöffnet? 1	120
Wann ist … geöffnet? 2	122
Wann ist … geöffnet? 3	124
Neue Stadt-Neue Schule I	126
Neue Stadt-Neue Schule II	128
Neue Stadt-Neue Schule III	130

MODUL 6 Traditionen	Seite 132
über Sitten und Bräuche sprechen	
Sitten und Bräuche 1	132
Sitten und Bräuche 2	134
Sitten und Bräuche 3	136
über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen	
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 1	138
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 2	140
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 3	142
Tiernamen nennen	
Die Tiere 1	144
Die Tiere 2	146
Die Tiere 3	148
über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen	
Zwischenmenschliche Beziehungen 1	150
Zwischenmenschliche Beziehungen 2	152
Zwischenmenschliche Beziehungen 3	154
Traditionen I	156
Traditionen II	158
Traditionen III	160

MODUL 7 Länder und Städte	Seite 162
Orte und Richtungen angeben	
Orte und Richtungen 1	162
Orte und Richtungen 2	164
Orte und Richtungen 3	166

um Auskunft bitten	
Wir bitten um Auskunft 1	**168**
Wir bitten um Auskunft 2	**170**
Wir bitten um Auskunft 3	**172**
einen Weg beschreiben	
Wegbeschreibung 1	**174**
Wegbeschreibung 2	**176**
Wegbeschreibung 3	**178**
Länder und Städte I	**180**
Länder und Städte II	**182**
Länder und Städte III	**184**

MODUL 8 Essen und Trinken	**Seite 186**
über Essgewohnheiten berichten	
Die Essgewohnheiten 1	**186**
Die Essgewohnheiten 2	**188**
Die Essgewohnheiten 3	**190**
Essen im Restaurant bestellen	
Im Restaurant 1	**192**
Im Restaurant 2	**194**
Im Restaurant 3	**196**
eine Einladung annehmen oder ablehnen	
Die Einladung 1	**198**
Die Einladung 2	**200**
Die Einladung 2	**202**
Essen und Trinken I	**204**
Essen und Trinken II	**206**
Essen und Trinken III	**208**

LÖSUNGEN	**211**
HÖRTEXTE	**262**
VISUELLE BIBLIOGRAPHIE	**279**

Hausarten 1

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

1. Welche Häuser gibt es im Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Schreiben Sie dann unter die Bilder, wer wo wohnt! Track 1

---

2. Was ist richtig? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 1

Ercan lebt in einer Großstadt.	○
Ihre Wohnung ist groß und hat fünf Zimmer.	○
Seine Großeltern leben auf dem Dorf.	○
Sie essen manchmal auf dem Balkon.	○
Seine Tante lebt in einem Mehrfamilienhaus.	○
Sein Onkel hat ein Wohnmobil und reist oft.	○
Ercan und seine Familie fahren selten auf den Bauernhof.	○

3. Wo wohnen Sie und Ihre Familienmitglieder? Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text! Track 1

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo wohnst du?

Ich wohne in einem Hochhaus.

Wie viele Zimmer hat eure Wohnung?

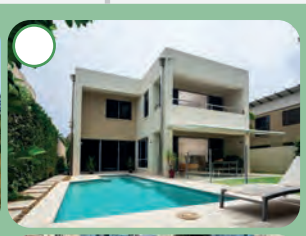
Unsere Wohnung …

Hausarten 1

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

5. Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

1 das Einfamilienhaus	**2** das Reihenhaus	**3** das Mehrfamilienhaus
4 das Bauernhaus	**5** das Wohnmobil	**6** der Bungalow
7 das Hochhaus	**8** die Villa	



6. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Großstädte | Theater | Großstadt | dicht | Einfamilienhäusern | schön | Luft
teuer | Gärten | glücklich | Hochhäusern | Land

Heute leben die Menschen meistens in den Großstädten, in den ..... Die ..... bieten viele Angebote an. Besonders die Jugendlichen wollen ins Café, ins Kino, ins ..... oder in die Sporthalle gehen und gut Zeit verbringen. Aber das Leben in der ..... ist stressig. Das Leben ist ..... Der Verkehr ist sehr ..... und die Luft ist schmutzig. Die Menschen haben wenig Zeit für ihre Familie und Hobbys. Aber auf dem ..... leben die Menschen meistens in den ..... oder in den Bauernhäusern. Die Häuser haben ..... und die ..... ist sehr frisch. Die Menschen sind meistens ..... Das Land ist grün und sehr .....

7. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen?

1 Wo haben die Menschen wenig Zeit ? .....

2 Ist die Luft auf dem Land schmutzig? .....

3 Ist das Leben in der Großstadt billig? .....

4 Wie ist der Verkehr in der Großstadt? .....

5 Wie sind die Menschen auf dem Land? .....

6 Wo leben die Menschen auf dem Land? .....

7 Was wollen die Jugendlichen? .....

8 Wo leben heute die Menschen meistens in den Großstädten? .....

Hausarten 2

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

1. Hören Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 2

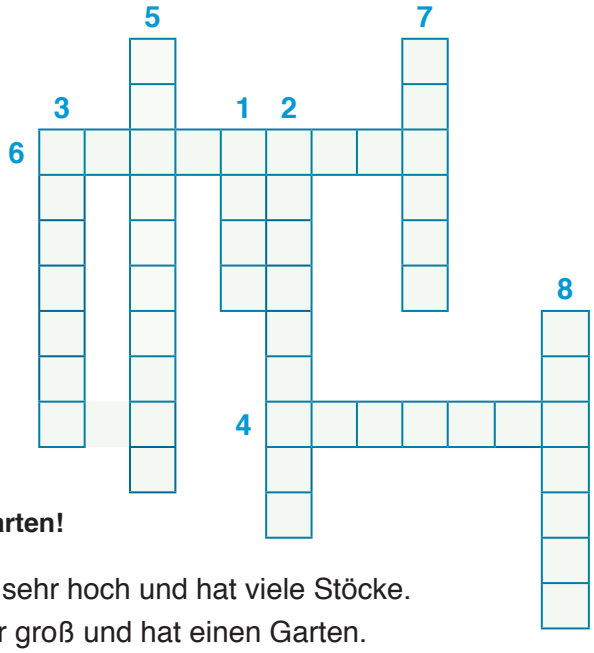
Text: .....

Text: .....

Text: .....

2. Hören Sie die Texte noch einmal und lösen Sie das Rätsel anhand der Sätze! Track 2

1 Die Menschen können jederzeit im ... schwimmen.
2 Die Produkte sind ...
3 In Çıralı kann man ... und Rad fahren.
4 Das Einfamilienhaus ist in ...
5 Das Haus hat 90 m² ...
6 Sie können mit einem ... die Freiheit genießen.
7 Sie können den ... frei gestalten.
8 Es ist auch ...



3. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Hausarten!

.....: Das Gebäude ist sehr hoch und hat viele Stöcke.
.....: Das Haus ist sehr groß und hat einen Garten.
.....: Das Haus ist klein und meistens besteht es aus Holz.
.....: Das Haus ist für eine Familie.
.....: Das Haus ist für mehrere Familien.
.....: Es ist eine Wohnung auf Rädern.

4. Wo wohnen Sie? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Hausarten 2

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

5. Lesen Sie den Text und schreiben Sie eine Überschrift!

Ich heiße Maria und wohne mit meiner Familie in einer Villa. Die Villa ist auf dem Lande in Deutschland. Sie ist 70 km von der Stadtmitte entfernt. Unser Garten ist ganz groß, mit Blumen umgepflanzt und duftet sehr schön. Wir machen mit Freunden manchmal Grillpartys im Garten.
Wir haben viele Zimmer, aber wir sind nur 4 Personen: ich, mein Bruder, mein Vater und meine Mutter. Unsere Villa ist sehr groß und meine Mutter muss sie immer sauber machen. Das ist für sie anstrengend und sie will in ein Hochhaus umziehen. Sie will auch im Stadtzentrum leben und öfters bummeln. Sie bummelt gerne. Sie will ins Kino und auch ins Theater gehen. Auf dem Land kann man diese Aktivitäten nicht machen. Mein Vater will gerne in ein Einfamilienhaus in der Stadt umziehen. Er will nicht lange Auto fahren. Er will überall hinlaufen.
Mein Bruder und ich, wir können überall leben. Hauptsache wir sind glücklich in der Familie.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Maria wohnt in einem Einfamilienhaus.	○	○	○
2 Ihr Garten ist sehr klein.	○	○	○
3 Ihre Villa hat 2 Stockwerke.	○	○	○
4 Sie sind nur 4 Personen.	○	○	○
5 Ihre Mutter geht öfters zum Arzt.	○	○	○
6 Ihr Vater will in ein kleines Einfamilienhaus umziehen.	○	○	○
7 Maria und ihr Bruder ziehen am Wochende ein.	○	○	○

7. Beschreiben Sie Ihr Traumhaus!

Hausarten 3

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

1. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Begriffen zu!

das Hochhaus	das Reihenhaus	das Mehrfamilienhaus
das Wohnmobil	das Doppelhaus	das Einfamilienhaus

1 Hier wohnen mehrere Familien, es gibt also mehrere Wohnungen.
2 Es ist ein Fahrzeug und ist zum Wohnen und Reisen geeignet.
3 Es bietet Platz für eine Familie und hat oft einen Garten.
4 Es ist sehr hoch und hat viele Stockwerke.
5 Es besteht aus zwei Häusern und sie sind aneinander gebaut.
6 Es besteht aus mehreren Wohnhäusern und sie sind aneinander gebaut.

2. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 3

Ich bin Anita und wohne in der Stadt, in einem ....., im dritten Stock. Das Haus ist nicht ....., aber es ist ..... und ..... Unsere Wohnung hat drei Zimmer. Es gibt viele Geschäfte in der Nähe. Ich kann zu Fuß zur Schule gehen.

Das ist Sevda und sie wohnt in einem ..... an der Küste. Das ..... ist alt, aber ..... Es hat vier Zimmer. Sevdas Zimmer hat eine Meeresaussicht. Sie kann jederzeit schwimmen gehen.

Das ist Nilgün und sie wohnt in einem ..... in der Stadt. Ihre ..... ist im siebten Stock. Sie ist nur 75 m². Sie ist klein, aber ..... Sie kann in der Stadt viele Aktivitäten machen. Sie mag ihre Wohnung sehr.

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	*falsch*
1 Anita wohnt im 3. Stock.	○	○
2 Anitas Wohnung ist nicht groß.	○	○
3 Sevda wohnt in einem Hochhaus.	○	○
4 Sevdas Wohnung hat vier Zimmer.	○	○
5 Nilgün wohnt in der Stadt.	○	○
6 Nilgüns Wohnung ist 85 m².	○	○

4. Wo wohnen Ihre Großeltern? Schreiben Sie einen kurzen Text wie in Aufgabe 2!

Hausarten 3

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo willst du später wohnen? — *Ich will in ...*

Was ist dein Traumhaus? — *Mein Traumhaus ist ...*

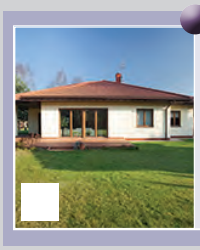
6. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Anzeigen zu! Welche Anzeige bleibt übrig?

Dialog 1

- ▶ Immobilien Acar.
- ▷ Guten Tag, mein Name ist Dirlik. Ich suche eine Wohnung und lese gerade Ihre Anzeige. Ist sie noch frei?
- ▶ Ja. Es ist ein Altbau. Die Wohnung ist 75 m² und sie ist in der dritten Etage. Sie ist sehr ruhig, hell, gemütlich und möbliert und sie hat zwei Zimmer und einen Kabelanschluss. Sie ist in der Nähe vom Bahnhof. Nur zehn Minuten.
- ▷ Wie hoch ist die Miete?
- ▶ 780 Euro im Monat.
- ▷ Wann kann ich die Wohnung besichtigen?
- ▶ Kommen Sie doch heute Nachmittag ab fünf vorbei.

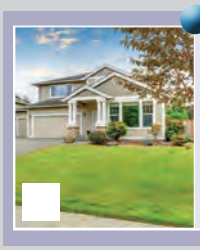
Dialog 2

- ▶ Kaya Immobilien, guten Tag.
- ▷ Öztürk, guten Tag. Ich lese gerade Ihre Anzeige. Das Haus im Zentrum-Bergedorf.
- ▶ Ja, Frau …
- ▷ Öztürk.
- ▶ Ja, Frau Öztürk. Das Haus ist noch frei. Es ist am Stadtrand. Es hat zwei Stockwerke: das Erdgeschoss und die erste Etage. Im Haus gibt es vier Zimmer, eine Küche, ein Badezimmer, eine Garage und einen Garten.
- ▷ Wie hoch ist die Miete?
- ▶ 1280 Euro. Möchten Sie es besichtigen?
- ▷ Ja, wann kann ich vorbeikommen?
- ▶ Haben Sie heute um halb fünf Uhr Zeit?
- ▷ Ja, dann sehen wir uns um halb fünf.



- im Zentrum
- möbliert
- 4 Zimmer
- Garage
- Kabelanschluss

- 3. Etage
- möbliert
- 2 Zimmer
- Kabelanschluss
- 75 m²



- im Zentrum-Bergedorf
- 4 Zimmer
- Garage

7. Lesen Sie die Stichpunkte und beschreiben Sie die Wohnung!

- Einfamilienhaus
- 4 Zimmer
- 1 Balkon
- Garten
- Garage
- an der Küste
- 120 m²

Meine Wohnung 1

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

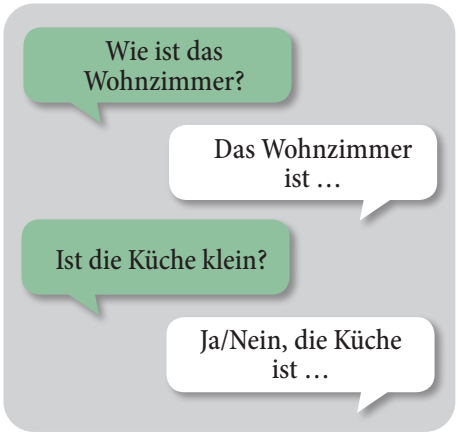
1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Adjektive, die Sie hören! Schreiben Sie dann ihre Gegenteile! Track 4

- ..... // .....
- ..... // .....
- ..... // .....
- ..... // .....
- ..... // .....
- ..... // .....
- ..... // .....
- ..... // .....

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 4

1 Wo wohnt Tina? .....
2 Wo wohnt ihre Großmutter? .....
3 Ist das Haus groß? .....
4 Was pflanzt ihre Großmutter? .....
5 Wie ist das Wohnzimmer? .....
6 Ist das Kinderzimmer dunkel? .....

3. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie wie im Beispiel!



4. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

Ich heiße Lisa und das ist mein Haus. Mein Wohnzimmer(1) ist groß und neben dem Wohnzimmer ist die Küche(2). Meine Küche ist sehr praktisch. Neben der Küche ist das Schlafzimmer(3). Das Schlafzimmer ist leider klein. Und gegenüber dem Schlafzimmer ist das Gästezimmer(4). Es ist sehr praktisch. Meine Freunde kommen oft und sie schlafen dort. Neben dem Gästezimmer ist das Bad.(5). Es ist sehr groß. Ich mag mein Bad. Ich habe auch einen Garten(6). Ich mag mein Haus sehr.

Meine Wohnung 1

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

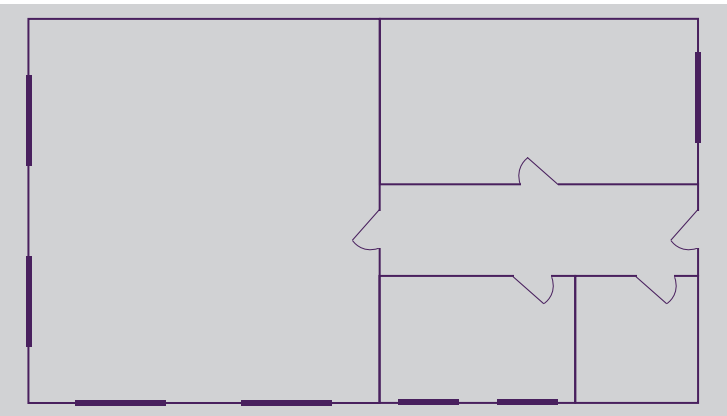
5. Beschreiben Sie Ihre Wohnung wie in Aufgabe 4!

6. Ordnen Sie die Verben den Zimmern zu!

1 schlafen
2 fernsehen
3 kochen
4 arbeiten
5 spielen
6 pflanzen
7 baden

- das Kinderzimmer
- die Küche
- das Arbeitszimmer
- das Badezimmer
- das Wohnzimmer
- das Schlafzimmer
- der Garten

7. Wo liegen nach dem Plan die Zimmer? Hören Sie den Text und schreiben Sie! Track 5



8. Was ist richtig? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 5

1 Die Ferienwohnung ist in ☐ Didim ☐ Çıralı ☐ Kuşadası.
2 Die Wohnung ist ☐ hell ☐ klein ☐ groß.
3 Die Cousinen müssen im ☐ Wohzimmer ☐ Schlafzimmer ☐ Kinderzimmer schlafen.
4 Das Wohnzimmer ist ☐ sehr groß ☐ sehr klein ☐ mittelgroß.
5 Die Tante hat ☐ einen Bungalow ☐ ein Wohnmobil ☐ eine Ferienwohnung.
6 ☐ Der Strand ☐ Die Stadt ☐ Das Dorf ist nur 300 Meter von der Wohnung entfernt.

Meine Wohnung 2

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Adjektive! Track 6

Familie Steiner lebt in einer Kleinstadt. Ihre Wohnung hat 3 Zimmer, eine Küche, einen Flur, ein Bad, eine Toilette und einen Balkon. Der Flur ist ....., die Küche ist ..... und ..... Das Schlafzimmer ist auch ....., aber ..... Das Bad ist ..... Das Kinderzimmer ist ....., aber ..... Das Wohnzimmer ist sehr ..... Die Toilette ist ..... und der Balkon ist .....

2. Bilden Sie Sätze!

1 die Küche/hell/sein/klein/und/.

.....

2 die Wohnung/ein Balkon/auch/haben/.

.....

3 unmodern/finden/das Bad/du/?

.....

4 umziehen/am Wochenende/Familie Yılmaz/wollen/.

.....

5 leben/Frau Bachmann/ein Einfamilienhaus/in/?

.....

3. Schreiben Sie die Gegenteile!

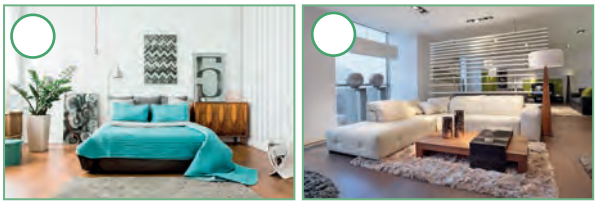
- gemütlich - .....
- ..... - unmodern
- groß - .....
- praktisch - .....
- ..... - dunkel
- ..... - neu

4. Sprechen Sie mit Hilfe der Angaben wie im Beispiel!

- die Küche: modern-klein
- das Bad: praktisch
- das Wohnzimmer: groß und hell
- das Kinderzimmer: gemütlich
- …

5. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Wir sehen fern und essen dort abends zusammen Obst.
2 Hier kochen wir und spülen das Geschirr.
3 Hier duschen und baden wir.
4 Die Kinder spielen und schlafen dort.
5 Hier schlafen die Eltern.
6 Hier stehen das Schuhregal und der Kleiderständer.



Meine Wohnung 2

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

6. Beschreiben Sie die Wohnung von einem/einer Verwandten!

.....

.....

.....

.....

7. Was ist richtig? Lesen Sie die Textabschnitte und kreuzen Sie die richtigen Antworten an!

Lisa: Ich packe gerade meine Sachen. Wir ziehen morgen um. Unsere Wohnung ist neu und schön. Sie hat 3 Zimmer, eine Küche, einen Flur, ein Bad und eine Garage. Mein Zimmer ist klein, aber hell. Meine Freundin Simone wohnt auch dort, das finde ich schön.

Tim: Ich wohne in einer Kleinstadt und fahre mit dem Fahrrad zur Schule. Unsere Wohnung hat 4 Zimmer, eine Küche, ein Bad und einen Garten. Mein Zimmer ist groß. Ich finde es gemütlich.

Christian: Unsere Wohnung ist im Stadtzentrum. Wir wohnen im 6. Stock. Die Wohnung hat nur 2 Zimmer, eine Küche, ein Bad und eine Toilette. Die Zimmer sind nicht klein, sie sind praktisch. Die Geschäfte und Cafés sind in der Nähe. Das finde ich schön, aber der Lärm stört uns manchmal.

1 Lisas Wohnung hat ...

a eine Garage. b einen Balkon. c einen Garten.

2 ... Wohnung hat 4 Zimmer.

a Lisas b Tims c Christians

3 Christian wohnt im ...

a 2. Stock. b 4. Stock. c 6. Stock.

4 Lisas Zimmer ist ...

a groß, aber dunkel. b groß und hell. c klein, aber hell.

5 Der Lärm im Stadtzentrum stört manchmal ...

a Christian. b Tim. c Lisa.

6 Tim findet sein Zimmer ...

a praktisch. b gemütlich. c nicht gemütlich.

8. Bilden Sie die zusammengesetzten Nomen wie im Beispiel!

1 wohnen + das Zimmer = das Wohnzimmer

2 die Kinder + das Zimmer = ...

3 die Gäste + das Zimmer = ...

4 das Essen + das Zimmer = ...

5 schlafen + das Zimmer = ...

Meine Wohnung 3

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

1. Wie ist Martins Wohnung? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 7

☐ klein	☐ groß	☐ hell	☐ dunkel	☐ praktisch
☐ unpraktisch	☐ gemütlich	☐ weit	☐ schön	☐ ungemütlich
☐ alt	☐ neu	☐ modern	☐ altmodisch	

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Meine Großeltern leben auf dem Bauernhof. Meine Eltern und ich gehen oft zu den Großeltern. Das Bauernhaus ist sehr groß. Manchmal bleibe ich dort und das macht Spaß. Das Haus hat ein Gästezimmer, ein Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, eine Küche und einen Garten. Der Garten ist besonders schön. Manchmal essen oder grillen wir dort. Es gibt im Garten Bäume und Blumen. Abends sitzen wir zusammen im Wohnzimmer und trinken Tee und sehen fern. Die Küche ist groß und meine Großeltern essen oft in der Küche. An Wochenenden kommen auch meine Cousinen. Wir spielen zusammen oder gehen spazieren.

1 Wer hat ein Bauernhaus? .....
2 Wie viele Zimmer hat das Bauernhaus? .....
3 Wo essen die Großeltern oft? .....
4 Wo grillen oder essen sie manchmal? .....
5 Wer kommt an Wochenenden? .....
6 Was machen sie im Wohnzimmer? .....

3. Wie heißen die Zimmer? Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie!

1 .....
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....

Meine Wohnung 3

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist deine Wohnung?

...

Hat sie einen Balkon?

...

5. Sie wollen in einem Ferienhaus Urlaub machen. Beschreiben Sie das Ferienhaus!

6. Nennen Sie die Zimmer!

1 Dort essen die Menschen. Das ist nicht die Küche, das ist das .....

2 In dem Zimmer wohnen die Familienmitglieder. Dort trinken sie Tee, sehen fern. Das ist das .....

3 Dort baden die Familienmitglieder oder waschen ihre Hände und Gesichte. Das ist das .....

4 Im Zimmer schlafen die Kinder oder machen ihre Hausaufgaben. Das ist das .....

5 Im Zimmer kocht man das Essen und manchmal essen dort die Familienmitglieder. Das ist die .....

6 Die Eltern schlafen hier. Das ist das .....

7 Dort sitzen die Familienmitglieder. Hier hat man auch eine Stadtaussicht. Das ist der .....

7. Wie finden Sie die Zimmer? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!

Die Möbel sind modern 1

Möbelstücke und Gegenstände nennen

1. Wie heißen die Möbel und die Gegenstände? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie unter die Bilder! Hören Sie dann den Text und kreuzen Sie die Möbel und die Gegenstände an, die im Text vorhanden sind! Track 8

2. Schauen Sie sich die Bilder an und antworten Sie auf die Fragen!

Wohin stellst du den Kaffee?

Wo steht der Kaffee?

Wohin legt er das Handy?

Wo liegt das Handy?

Wohin hängt sie das Bild?

Wo hängt das Bild?

Die Möbel sind modern 1

Möbelstücke und Gegenstände nennen

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo steht das Bücherregal?

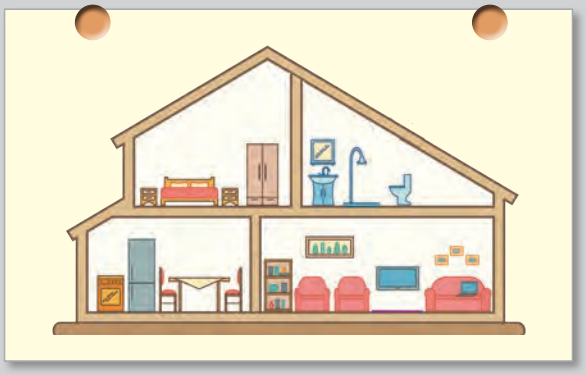
Das Bücherregal steht ...

Liegt ein Teppich im Zimmer?

...

4. Schauen Sie sich das Bild an und ergänzen Sie den Text!

Das ist Stefans Haus. Er hat im Wohnzimmer ein ..... und zwei Sessel. Es gibt auch einen Fernseher und ein ..... Sein Laptop und seine Fotos sind auch im Wohnzimmer. Das Wohnzimmer ist sehr groß. Er hat im Schlafzimmer ein ....., einen ..... und zwei Kommoden. Er hat in der Küche ein Herd, einen ....., einen Tisch und zwei ..... Im Badezimmer hat er einen ....., eine ....., ein Waschbecken und eine Toilette.



5. Lesen Sie den Text und schreiben Sie 5 Fragen! Beantworten Sie sie dann!

1 ....

2 ....

3 ....

4 ....

5 ....

6. Wo sind Ihre Möbelstücke und Gegenstände? Beschreiben Sie Ihr Wohnzimmer wie in Aufgabe 4!

Die Möbel sind modern 2

Möbelstücke und Gegenstände nennen

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Verben!

liegen | legen | stehen | stellen | hängen

Lisa: Hallo, Simone! Wie schön, du bist da!

Simone: Du ziehst gerade ein. Ich will ja helfen.

Lisa: Komm! Ich will mein Zimmer zeigen. So, das ist mein Zimmer. Wie findest du es?

Simone: Das Zimmer ist klein, aber es sieht modern aus. Die Möbel sind schick, sie sehen schön aus. Wo ist der Vorhang?

Lisa: Er ist gerade in der Waschmaschine. Ich ..... ihn gleich.

Simone: Auf dem Bücherregal ..... keine Bücher, wo sind sie?

Lisa: Sie sind noch in der Kiste, hier unter dem Tisch.

Simone: Okey, ich ..... sie jetzt aufs Bücherregal.

Lisa: Danke, Simone. Und wohin soll ich die Bilder ....., was meinst du?

Simone: Ich denke, neben dem Schrank sehen sie gut aus.

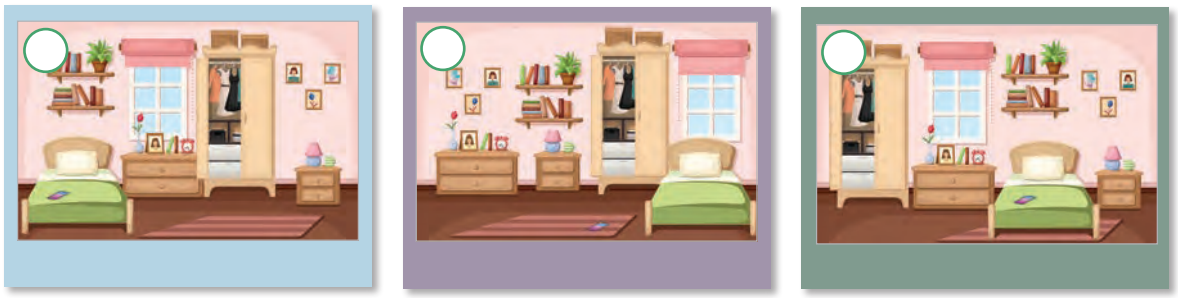
Lisa: Gute Idee. Ich ..... sie gleich neben den Schrank. Zuletzt ..... wir den Teppich vor den Kleiderschrank. Das ist alles. Trinken wir jetzt einen Kaffee?

Simone: Ja, gerne. Oh, mein Handy klingelt, wo ist es denn?

Lisa: Hier, es ..... auf dem Bett.

2. Sprechen Sie über Lisas Zimmer wie im Beispiel!

3. Welches Bild ist Lisas Zimmer? Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an!



Die Möbel sind modern 2

Möbelstücke und Gegenstände nennen

4. Schreiben Sie Sätze im Akkusativ oder im Dativ!

1 Ich lege das Buch auf den Tisch. Das Buch liegt auf dem Tisch.
2 Ahmet hängt den Spiegel an die Wand. .....
3 Wir ..... Der Teppich liegt auf dem Boden.
4 Sie hängt die Lampe über den Tisch. .....
5 Er ..... Der Stuhl steht hinter dem Tisch.
6 Ich hänge meine Kleider in den Kleiderschrank. .....
7 Du ..... Der Teppich liegt unter dem Bett.
8 Frau Müller ..... Das Sofa steht vor dem Fernseher.
9 ..... Das Bild hängt an der Wand.
10 Uwe stellt das Buch ins Regal. .....
11 Ihr stellt den Schrank zwischen das Bett und den Tisch. .....

5. Welche Möbel und Gegenstände hören Sie im Text? Schreiben Sie sie mit ihren Artikeln!

Track 9

Wohnzimmer	*Schlafzimmer*	*Küche*	*Kinderzimmer*	*Bad*

6. Schauen Sie sich das Bild an und beschreiben Sie das Zimmer!

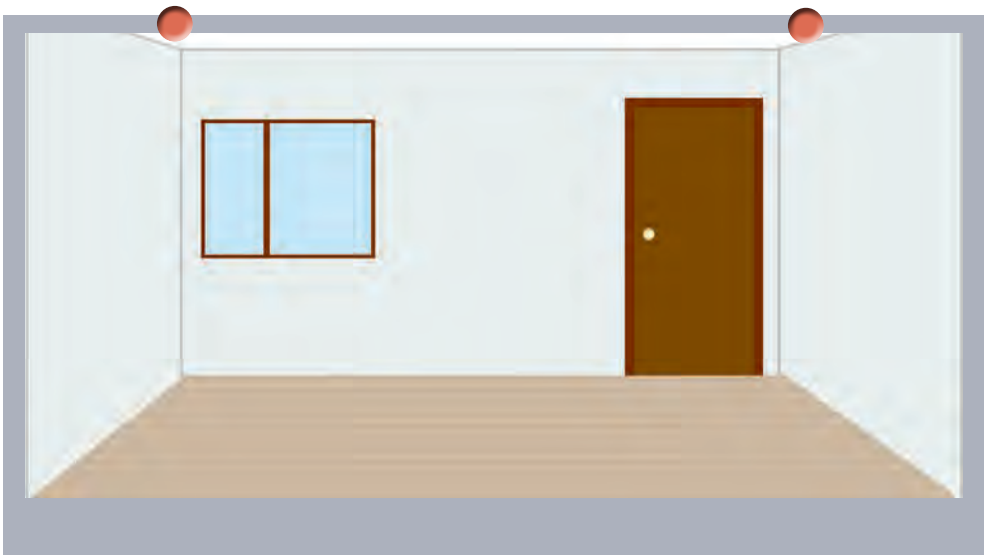
Die Möbel sind modern 3

Möbelstücke und Gegenstände nennen

1. Welche Gegenstände und Möbelstücke hören Sie? Kreuzen Sie an! Track 10

- ☐ der Teppich
- ☐ die Kommode
- ☐ das Buch
- ☐ die Waschmaschine
- ☐ das Bett
- ☐ der Vorhang
- ☐ der Spiegel
- ☐ das Bücherregal
- ☐ der Stuhl
- ☐ der Tisch
- ☐ die Mikrowelle
- ☐ der Kühlschrank
- ☐ der Sessel
- ☐ der Ofen
- ☐ die Wanduhr
- ☐ der Computer
- ☐ das Sofa
- ☐ die Stehlampe

2. Wo sind die Gegenstände und Möbelstücke? Hören Sie den Text und zeichnen Sie sie! Track 10



3. Schauen Sie sich Ihre Zeichnung von Aufgabe 2 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo ist die Stehlampe?

Sie ist …

Steht/Liegt …?

Ja/Nein, …

4. Beschreiben Sie Ihr Zimmer!

Die Möbel sind modern 3

Möbelstücke und Gegenstände nennen

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Mein Name ist Metin. Meine Familie und ich wohnen ..... der Stadt. Wir müssen aus..... Unsere Wohnung ist klein. Heute kauft mein Vater eine Wohnung und wir wollen nächste Woche in unsere Wohnung .....ziehen. Unsere Wohnung ist ..... Hochhaus, im fünften Stock. Sie hat vier Zimmer und einen Balkon. Ich habe auch ein Zimmer. So will ich mein Zimmer einräumen: In ..... Mitte ist ein Teppich. Neben ..... Fenster sind ein Tisch und ein Stuhl. Und auf ..... Tisch steht eine Tischlampe. Am Tisch lese und schreibe ich. Neben ..... Tisch ist ein Bett. Auf ..... Bett liegt mein Lieblingskissen. ..... der Wand sind Regale und auf ..... Regalen sind viele Bücher. Neben ..... Regalen sind viele Poster. Sie gefallen mir sehr. Ich freue mich jetzt schon auf mein Zimmer.

6. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo wohnt Metin? .....

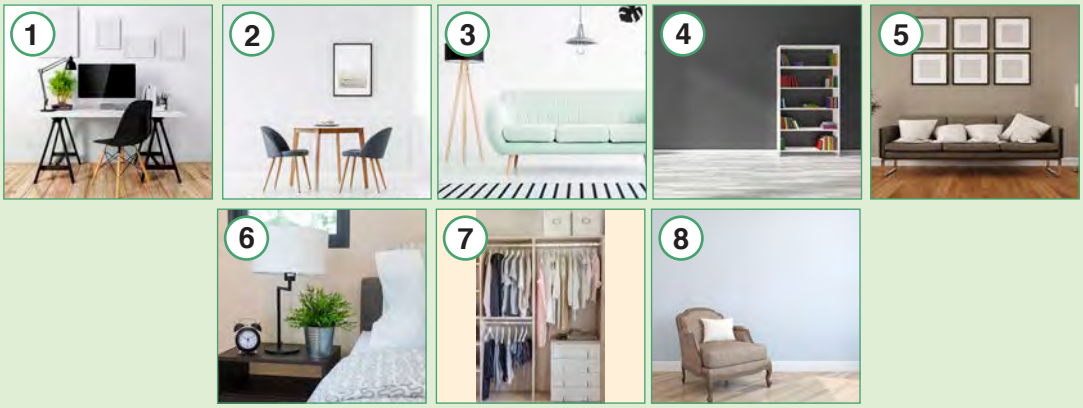
2 Wann wollen sie einziehen? .....

3 Was macht er am Tisch? .....

4 Was sind auf den Regalen? .....

5 Was gefällt ihm sehr? .....

7. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze!



1. Der Computer .....
2. Die Stühle .....
3. Die Stehlampe .....
4. Die Bücher .....
5. Die Bilder .....
6. Der Wecker .....
7. Die Kleider .....
8. Das Kissen .....

Unterkunft I

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 11

Interviewer: Kannst du dein ..... beschreiben?

Serdar: Es ist ein ..... mit zwei Etagen. Es hat ..... Zimmer und sein Garten ist .....

Interviewer: Welche Zimmer sind im .....?

Serdar: Im ..... gibt es eine ....., ein ..... und einen .....

Interviewer: Welche Zimmer sind im ersten Stock?

Serdar: Mein Zimmer, das ..... und das ..... sind im ersten .....

Interviewer: Wie ist dein Zimmer?

Serdar: Es ist ..... und ..... Ich finde es .....

Interviewer: Vielen Dank

Serdar: Bitte!

2. Lesen Sie den Dialog und beschreiben Sie auch Ihr Zimmer/Ihre Wohnung/Ihr Haus mit Adjektiven! Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist dein Zimmer?

Mein Zimmer ist groß und bequem.

3. Lesen Sie die Textabschnitte! Ordnen Sie sie den Bildern zu!

1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

1 Ich bin Sevda. Ich wohne in einem Haus auf dem Dorf. Es ist groß und der Garten ist wunderbar. Im Haus gibt es ein Wohnzimmer. Es ist gemütlich. Die Küche ist praktisch. Das Badezimmer und die Garage sind groß.

2 Ich bin Stefan. Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus. Es hat drei Stöcke. Meine Wohnung hat ein Wohn- und ein Esszimmer. Sie sind hell und groß. Sie hat auch ein Badezimmer und einen Flur. Das Schlafzimmer ist hell, das Kinderzimmer und die Küche sind klein. Sie hat auch einen Balkon mit Aussicht.

3 Hi, ich bin Aylin aus der Türkei. Am Wochenende ziehen wir in ein Hochhaus um. Die Wohnung hat ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Küche, ein Badezimmer, ein Arbeitszimmer und ein Gästezimmer. Das Schlafzimmer ist klein. Das Wohnzimmer ist breit und gemütlich.

4 Ich heiße Metin. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Das Haus hat zwei Stockwerke. Im Erdgeschoss sind ein Flur, eine Küche, ein Esszimmer und ein Wohnzimmer. Der Flur ist dunkel und lang. Es gibt auch zwei Badezimmer. Es hat einen Garten. Oben im ersten Stock sind ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer und ein Spielzimmer.

Unterkunft I

4. Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Sevdas Haus hat keinen Garten, keine Terrasse und keine Garage.	○	○
2 In Stefans Wohnung gibt es ein Wohn- und Esszimmer, ein Badezimmer, einen Flur, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Küche und einen Balkon.	○	○
3 Stefans Wohnung hat zwei Stöcke.	○	○
4 Aylins Wohnung hat kein Gästezimmer.	○	○
5 Metins Haus hat zwei Stockwerke.	○	○

5. Lesen Sie die Textabschnitte von Aufgabe 3 noch einmal und machen Sie eine Partnerarbeit! Stellen Sie W-Fragen und beantworten Sie wie im Beispiel!

6. Beschreiben Sie das Zimmer von Ihrem Freund/Ihrer Freundin!

7. Ergänzen Sie die Artikel im Akkusativ und Dativ!

1 Helga sitz gern auf ..... Sofa.
2 Stefani setzt sich nicht auf ..... Sessel, aber auf ..... Stuhl.
3 Aylins Sofa steht links an ..... Wand.
4 Hakan will sein Bett rechts an ..... Fenster stellen.
5 Die Mutter legt den Teppich in..... Mitte.
6 Der Vater will keinen Teppich auf ..... Boden legen.
7 Das Familienbild von Sevda hängt an ..... Wand.
8 Hakan will auch ein paar Bilder von seinen Großeltern an ..... Wand hängen.
9 Der Computer steht auf ..... Tisch.
10 Ich stelle den Computer auf ..... Tisch.

Unterkunft II

1. Wer wohnt wo? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! Track 12

....

2. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 12

1 Onkel Manfreds Haus ist ..... und .....
2 Tante Elkes Wohnung ist .....
3 Tante Elke lebt .....
4 Thomas hat ..... und ..... gern.
5 Auf dem Bauernhof sind viele ..... und .....
6 Die Großeltern mögen .....
7 Die Großeltern wohnen in einem .....

3. Sie wollen in ein anderes Haus umziehen. Wie soll es sein? Beschreiben Sie die Besonderheiten des Hauses!

4. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben!

lege | umziehen | stehen | zieht | hänge | ~~einziehen~~ | liegt | stelle

1 Wir kaufen heute eine Wohnung und nächste Woche können wir einziehen.
2 Das Buch ..... ich auf den Tisch.
3 Unser Haus ist sehr alt und klein. Wir müssen .....
4 Der Teppich ..... zwischen dem Schrank und dem Bett.
5 Ich ..... das Regal an die Wand, zwischen das Fenster und die Tür.
6 Den Schrank ..... ich neben die Tür.
7 Der Tisch und die Stühle ..... in der Mitte.
8 Unser Nachbar ..... heute aus.

Unterkunft II

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Wörter!

Wochenende | Schrank | Zimmer | Vermieterin | miete | umziehen | Tschüss
Wohnung | Sofas | gemütlich

Tanja: Hallo, Tina! Ich ..... morgen die Wohnung. Ich bin sehr froh.

Tina: Wie ist die .....?

Tanja: Die Wohnung ist nicht so groß nur 90 m² und hat 2 ..... Das Wohnzimmer ist groß und hell. Meine Sessel und ..... sind groß. Das Wohnzimmer kann nicht klein sein. Das Schlafzimmer ist mittelgroß. Mein ..... und Bett sind nicht sehr groß. Ich kann sie ins Schlafzimmer sehr leicht stellen. Die Küche ist klein. Vielleicht kann ich meinen Tisch nicht in die Küche stellen, aber sie ist praktisch. Das Bad ist groß und hell. Ich mag die Wohnung, sie ist .....

Tina: Und die ....., ist sie freundlich?

Tanja: Ja, sie ist sehr nett.

Tina: Wann willst du .....? Ich kann dir helfen.

Tanja: Am .....

Tina: Dann sehen wir uns am Wochenende. Tschüss!

Tanja: .....!

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an!

1 Tanja will eine … mieten.

a Haus b Wohnung c Einfamilienhaus d Villa

2 Das Wohnzimmer ist …

a klein. b groß. c mittelgroß. d dunkel.

3 Die Vermieterin ist …

a freundlich. b unfreundlich. c super. d faul.

4 Tanja will am … umziehen.

a Montag b Samstag c Sonntag d Wochenende

7. Schauen Sie sich die Anzeigen an und sprechen Sie darüber wie im Beispiel!

A	3 Zimmer-Wohnung, Neubau 560 €+110 € Nebenkosten Schmidt, Telefon:362 67 87
B	1-Zimmer-Wohnung mit Dachterrasse, Ruhig, Zentrum! 420 €+ Nebenkosten Schäfer Immobilien Mobil: 99 923 99

Hat die Wohnung A 2 Zimmer?

Nein, die Wohnung A hat 3 Zimmer.

Kostet …

Ja/Nein, …

Unterkunft III

1. Welcher Satz passt nicht? Lesen Sie den Text und streichen Sie ihn durch!

Das ist mein Zimmer. Es ist nicht groß, aber hell und gemütlich. Der Esstisch ist in der Küche. Ich habe ein Bett, ein Bücherregal und einen Nachttisch im Zimmer. Auf dem Nachttisch sind eine Uhr und ein Aquarium. Im Aquarium sind zwei Goldfische. Ich mag sie sehr. Ich habe auch einen Kleiderschrank und einen Schreibtisch. Das Schlafzimmer ist hell und gemütlich. Auf dem Schreibtisch stehen ein Computer und eine Tischlampe. Ich habe fünf Poster an der Wand. Im Wohnzimmer haben wir ein Sofa und zwei Sessel. Unter dem Schreibtisch steht ein Mülleimer und an der Tür eine Kommode. Ich liebe mein Zimmer.

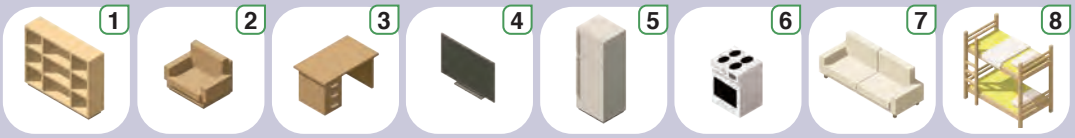
2. Wo sind die Gegenstände ? Lesen Sie den Text noch einmal und zeichnen Sie sie!

3. Lesen Sie die Angaben und bilden Sie Sätze wie möglich!

die Poster die Jacke der Schreibttisch der Wecker der Teppich das Wohnzimmer der Spiegel der Kühlschrank der Kleiderschrank	liegen stehen hängen sein	in auf vor unter hinter über an neben zwischen	die Wand das Fenster der Schrank die Küche das Schlafzimmer der Flur der Tisch

Unterkunft III

4. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie, wo sich diese Möbel und Gegenstände befinden können!



1 Das Bücherregal kann im Wohnzimmer, im Arbeitszimmer oder im Kinderzimmer sein.
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....
8 .....

5. Sie ziehen jetzt ein. Ihre Möbel und Sachen stehen vor der Tür. Wie richten Sie Ihr Zimmer ein? Beschreiben Sie!

6. Wo sind Ihre Sachen in Ihrem Zimmer? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wohin hängst du deine Jacke?

Ich hänge sie hinter die Tür.

Wo stehen deine Bücher?

Sie stehen auf dem Schreibtisch.

7. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel!

Julia und ihre Eltern leben in ..... Einfamilienhaus. Das Haus hat ..... Garten. Er ist groß und schön. Im Frühling und im Sommer frühstücken sie manchmal im Garten. ..... Küche, ... Wohnzimmer, ... Esszimmer und ..... Toilette sind im ersten Stock. In ..... Küche sind ..... Herd, ... Kühlschrank, ... Mikrowelle und ..... Ofen. Im Wohnzimmer sind ..... Sofa, zwei Sessel, ... Fernseher und ..... Klavier. ..... Schlafzimmer, ... Gästezimmer und Julias Zimmer sind im zweiten Stock. Im Gästezimmer ist ..... Bett und ..... Garderobe. Unter ..... Bett ist ein Paket. Das Paket ist ein Geburtstagsgeschenk für Julia. Sie weiß es nicht. Das ist ..... Überraschung.

8. Hören Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! Track 13

1 Wo leben Julia und ihre Eltern? .....
2 Wo frühstücken sie im Frühling manchmal? .....
3 Wo ist das Geburtstagsgeschenk? .....
4 Was ist in der Küche? .....

Mein Körper 1

Körperteile nennen

1. Um wessen Körperteile handelt es sich? Hören Sie die Sätze und schreiben Sie die Namen der Personen unter die Bilder! Track 1

....

....

2. Hören Sie die Sätze noch einmal und schreiben sie dann die Körperteile! Track 1

.....

3. Wo sind die Körperteile? Schreiben Sie ihre Artikel und ordnen Sie sie dem Bild zu!

a ..... Auge	**g** ..... Haare
b ..... Rücken	**h** ..... Hand
c ..... Fuß	**i** ..... Bein
d ..... Nase	**j** ..... Hals
e ..... Knie	**k** ..... Mund
f ..... Ohr	**l** ..... Arm

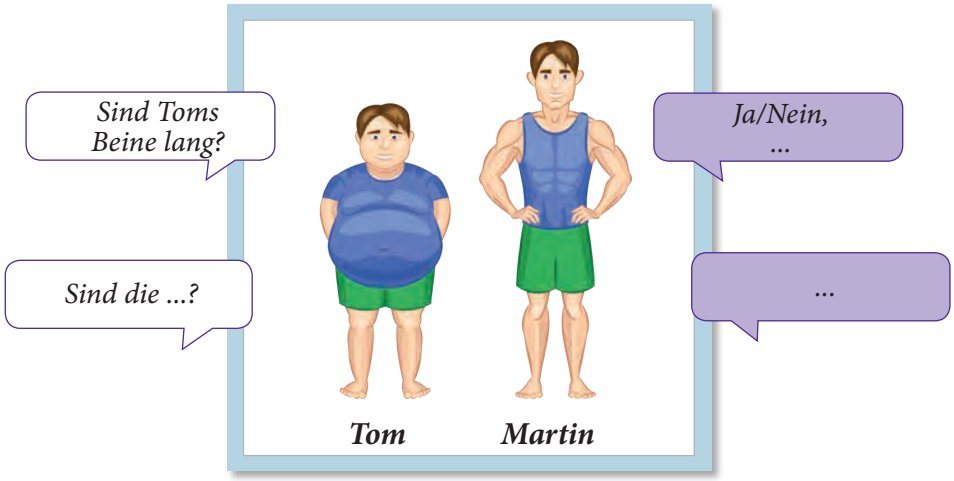
Mein Körper 1

Körperteile nennen

4. Ordnen Sie zu!

1 Mit den ..... sieht man.		Füßen
2 Mit den ..... kaut man.		Händen
3 Mit den ..... schreibt man.		Mund
4 Mit dem ..... isst man.		Ohren
5 Mit der ..... riecht man.		Augen
6 Mit den ..... läuft man.		Nase
7 Mit den ..... hört man.		Zähnen

5. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie über die Körperteile wie im Beispiel!



6. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Körperteile!

Wir machen jetzt Basistraining. Zuerst drehen Sie den Kopf nach links und jetzt nach rechts. Dann nehmen Sie die Arme hinter den Rücken. Jetzt atmen Sie tief ein und aus. Atmen Sie noch einmal ein, halten Sie die Luft für etwa 4 Sekunden an, atmen Sie wieder aus! Ziehen Sie dabei den Bauch nach innen! Legen Sie sich hin und heben Sie die Beine hoch und dann wieder nach unten! Wiederholen Sie dieses Training zehnmal. Machen Sie jeden Tag das Training und bleiben Sie fit!

7. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was macht man zuerst? .....

2 Wie lange hält man die Luft an? .....

3 Was macht man zuletzt? .....

8. Schreiben Sie eine Übung für ein Bauchtraining!

Mein Körper 2

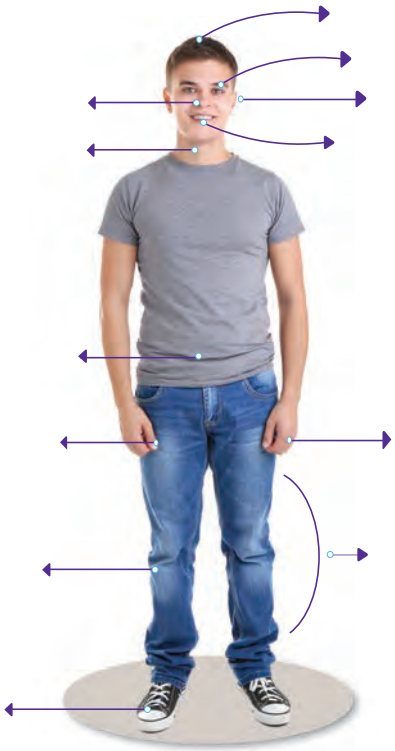
Körperteile nennen

1. Finden Sie die Körperteile und markieren Sie sie!

ß=SS

N	A	S	E	Q	E	T	O	H	R	N	N
A	H	Y	U	R	E	G	B	E	I	A	M
A	V	B	A	U	C	H	E	W	R	V	U
H	A	C	U	B	N	E	I	W	L	S	N
A	I	A	G	F	K	A	O	H	A	N	D
A	Ü	R	E	X	O	L	D	X	R	F	D
R	E	Ü	I	D	P	X	Ü	C	M	D	E
E	O	C	O	C	F	L	B	I	Ü	L	F
O	Ü	K	N	I	E	O	E	C	E	F	U
A	D	E	O	A	O	Ü	I	H	A	L	S
F	I	N	G	E	R	C	N	O	I	F	S

2. Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie die Körperteile!



3. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2

Wir haben einen Kopf, zwei ....., zwei ....., zwei ..... und zwei ..... Das ..... befindet sich am Kopf. Die Kopfteile sind: Ohren, ..., Mund und ..... Mit den ..... sieht man, mit den ..... hört man, mit der ..... riecht man und mit dem ..... spricht man. Man schreibt mit der ..... und geht mit den .....

4. Was ist falsch? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

- ☐ Wir haben keinen Kopf am Körper.
- ☐ Man sieht mit den Augen.
- ☐ Man riecht mit der Hand.
- ☐ Die Augen sind ein Teil vom Gesicht.
- ☐ Die Füße sind keine Körperteile.
- ☐ Das Gesicht ist ein Teil vom Kopf.

Mein Körper 2

Körperteile nennen

5. Was kann man mit den Körperteilen noch machen? Schreiben Sie einen Text!

6. Zeigen Sie ein Körperteil und sprechen Sie wie im Beispiel!

7. Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge!

○	*Marie:* Das ist gut. Dann bis später, gute Besserung!
○	*Sonja:* Danke, Marie!
○	*Marie:* Sonja, geht es dir nicht gut? Du siehst ja blass aus!
○	*Sonja:* Mein Vater kommt gleich, dann gehen wir zum Arzt.
○	*Marie:* Du bist warm Sonja. Du hast Fieber. Du musst zum Arzt gehen.
○	*Sonja:* Ich fühle mich nicht so gut. Mein Hals tut weh.

8. Welches Bild passt zum Text? Kreuzen Sie an!

Mein Körper 3

Körperteile nennen

1. Um welche Körperteile geht es? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 3

☐ der Mund	☐ der Finger	☐ das Kinn	☐ die Lippe	☐ der Arm
☐ der Zahn	☐ die Hand	☐ die Nase	☐ das Knie	☐ das Auge
☐ der Fuß	☐ das Bein	☐ das Haar	☐ der Hals	☐ das Gesicht
☐ das Ohr	☐ der Bauch	☐ der Kopf		

2. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Die Person spielt mit der Hand Ball.

2 Die Person spielt mit dem Kopf Ball.

3 Die Person spielt mit dem Knie Ball.

4 Die Person spielt mit dem Fuß Ball.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was kannst du mit der Hand machen?

Ich kann schreiben oder zeichnen.

Was kannst du mit …?

…

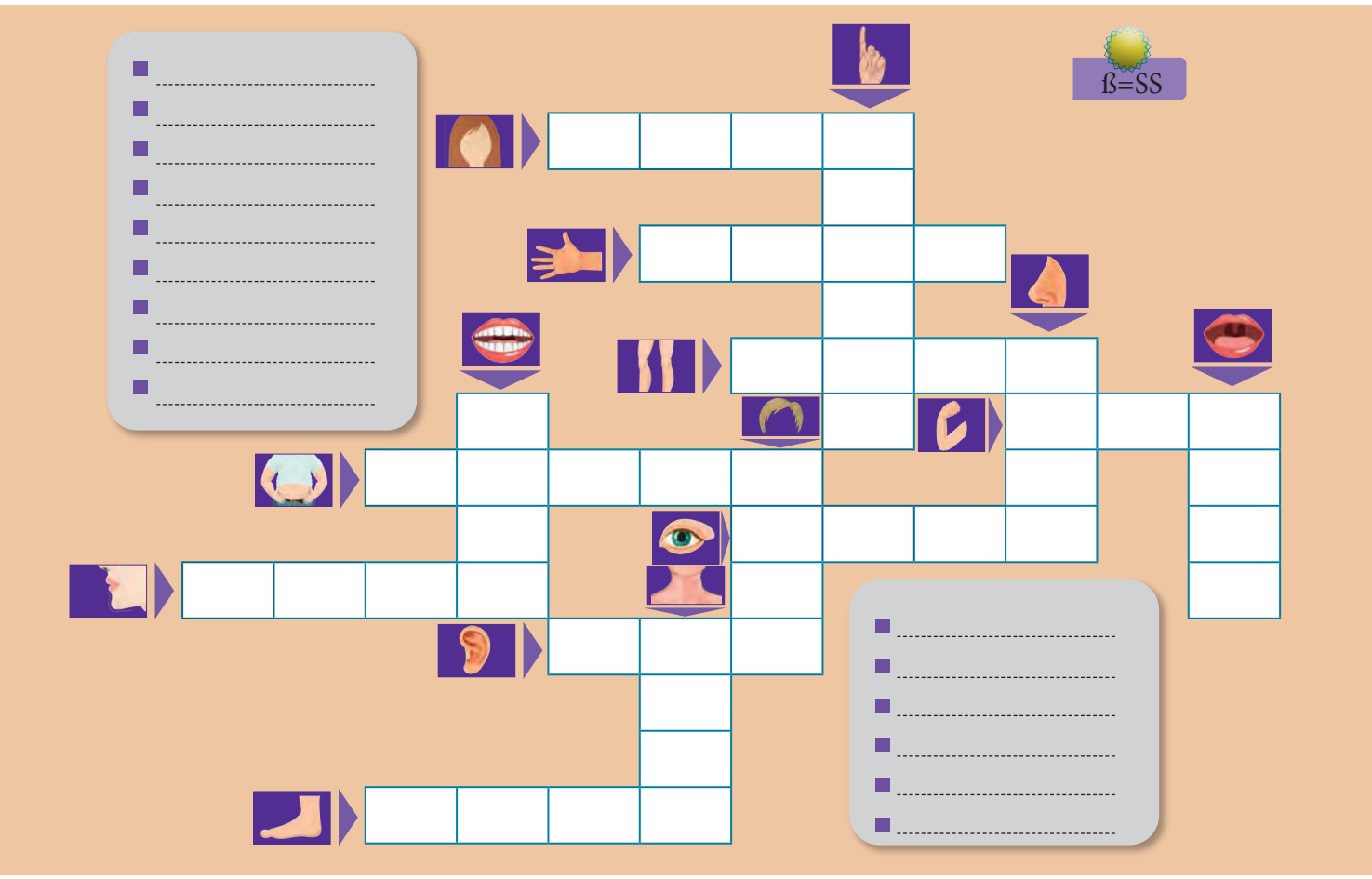
4. Ordnen Sie die Verben den Körperteilen zu und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

☐ **1** Ohr	**a** sich umarmen	**1** Man hört mit den Ohren.
☐ **2** Hand	**b** laufen	**2** .....
☐ **3** Auge	**c** hören	**3** .....
☐ **4** Nase	**d** schreiben	**4** .....
☐ **5** Fuß	**e** fernsehen	**5** .....
☐ **6** Arm	**f** riechen	**6** .....

Mein Körper 3

Körperteile nennen

5. Schauen Sie sich die Bilder an und lösen Sie das Rätsel! Schreiben Sie dann ihre Pluralformen!



6. Die Körperteile im Text sind falsch geschrieben. Lesen Sie den Text und verbessern Sie sie!

Hallo, mein Name ist Klaus. Ich bin ein Schüler und lebe in Köln. Ich bin sehr groß. Meine Hare sind schwarz, glatt und lang. Meine Orhen sind klein und meine Auegen sind braun. Ich trage eine Brille. Mein Munt ist groß und meine Lipen sind schmal. Ich habe ein Muttermal auf der Naase. Mein Halls ist lang. Meine Ärme sind auch lang. Und meine Hande sind groß. Am Ringphinger trage ich einen Ring. Meine Biene sind lang und meine Fusse sind groß. Meine Schuhgröße ist 43.

7. Beschreiben Sie Ihren Freund/Ihre Freundin wie in Aufgabe 6!

Ich bin krank 1

über das Befinden sprechen

1. Hören Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 4

2. Was fehlt Ihnen? Sprechen Sie wie im Beispiel!

3. Lesen Sie die Dialoge und beantworten Sie die Fragen!

Dialog 1

Serdar: Was hast du, Sevda? Du siehst nicht gut aus? Was fehlt dir?

Sevda: Ich fühle mich schlecht. Ich habe Rückenschmerzen. Das habe ich schon lange. Meistens nehme ich eine Schmerztablette und reibe meinen Rücken mit einer Salbe ein.

Serdar: Geh doch zum Arzt!

Sevda: Ja, übermorgen habe ich einen Termin beim Arzt. Ich gehe mit meiner Mutter.

Serdar: Gute Besserung!

Dialog 2

Ergün: Du siehst blass aus, Mete. Geht es dir gut? Wo tut es dir weh?

Mete: Ich habe Schulterschmerzen. Meine Schultern sind hart und verspannt.

Ergün: Sind deine Schmerzen stark?

Mete: Ja, es tut sehr weh.

Ergün: Nimm einen Termin beim Arzt!

Mete: Ja, ich gehe morgen zum Arzt.

Ergün: Du musst dich aber erholen. Ruhe dich heute aus!

1 Was hat Sevda? .....

2 Was nimmt Sevda dagegen ein? .....

3 Wann hat Sevda einen Termin beim Arzt? .....

4 Geht Sevda mit ihrer Mutter zum Arzt? .....

5 Was fehlt Mete? .....

6 Wie sind die Schultern von Mete? .....

7 Sind Metes Schmerzen stark? .....

Ich bin krank 1

über das Befinden sprechen

4. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Auafgabe 3 und spielen Sie ihn vor!

5. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Reflexivpronomen!

1 Du siehst blass aus. Ruh ..... gut aus!
2 Ihr ruht ..... nicht gut aus.
3 Bleib im Bett und ruh ..... nun aus!
4 Er soll ..... jetzt wirklich ausruhen. Er sieht sehr müde aus.
5 Die Kinder liegen gerade im Bett und ruhen ..... aus.
6 Wir setzen ..... jetzt einmal hin und ruhen ..... aus.
7 Das Kind sieht sehr müde aus. Es ruht ..... zu wenig aus.
8 Auf dem Sofa kann ich ..... sehr gut ausruhen.

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Imperativsätze unter die Bilder!

.....

.....

.....

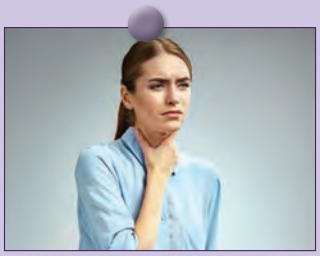
.....

.....

Ich bin krank 2

über das Befinden sprechen

1. Welcher Dialog gehört zu welchem Bild? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 5



2. Welche Krankheiten hören Sie? Schreiben Sie sie! Track 5

- ----------
- ----------
- ----------
- ----------

3. Bilden Sie Dialoge wie in Aufgabe 1 und spielen Sie sie vor!

Was hast du?

Ich habe …

Geh zum Arzt!

…

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Nein, ich habe kein Fieber. | Mein Bauch tut weh. | Okay. | Ja, sehr!

► Guten Morgen, Frau Schiller! Was haben Sie?

▷ ----------

► Haben Sie auch Fieber?

▷ ----------

► Legen Sie sich hin! Ich will Sie untersuchen. Tut es hier weh?

▷ ----------

► Wir müssen eine Blutuntersuchung machen. Dann kann ich Ihnen etwas sagen. Gehen Sie jetzt zum Labor!

▷ ----------

Ich bin krank 2

über das Befinden sprechen

5. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

- ☐ Frau Schiller ist krank.
- ☐ Frau Schiller spricht mit einem Arzt.
- ☐ Frau Schiller hat Halsschmerzen.
- ☐ Sie hat keine Schmerzen.
- ☐ Der Arzt will eine Blutuntersuchung.
- ☐ Der Arzt will ein Röntgen machen.

6. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 4!

7. Welche Krankheiten haben die Personen? Lösen Sie das Rätsel!

8. Unterstreichen Sie das richtige Wort!

1 Mein Bauch **schmerzt/tut** weh.

2 Martin **fühlt/weh** sich nicht gut.

3 Meine Arme **tun/haben** weh.

4 **Bist/Hast** du Halsschmerzen?

5 **Ist/Hat** sie Fieber?

6 Ich **bin/habe** krank.

Ich bin krank 3

über das Befinden sprechen

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Kräutertee | Kontrolle | Halsschmerzen | rot | Medikamente | im Bett
erkältet | Rezept | Fieber | ausruhen

Arzt: Guten Morgen! Ich bin Dr. Kranz. Was fehlt Ihnen?

Sonja: Ich habe ..... und .....

Arzt: Haben Sie noch andere Beschwerden?

Sonja: Ich huste und niese, meine Nase läuft auch.

Arzt: Machen Sie bitte Ihren Mund auf, ich will Sie untersuchen.

Sonja: Aaaaa.

Arzt: Ihr Hals ist ganz ..... Sie sind stark ..... Ich schreibe jetzt ein ..... Nehmen Sie die ..... ein!

Sonja: Darf ich zur Schule gehen?

Arzt: Nein, Sie müssen sich ..... Bleiben Sie ..... und trinken Sie .....! Ich schreibe Sie 5 Tage krank. Kommen Sie nach fünf Tagen zur .....!

Sonja: Danke sehr!

2. Lesen Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Antworten den Fragen zu!

☐	**1** Was tut Sonja weh?	**a**	Ja.
☐	**2** Hat sie Husten?	**b**	Nach 5 Tagen.
☐	**3** Was muss Sonja tun?	**c**	Nein.
☐	**4** Hat Sonja Bauchschmerzen?	**d**	Sie muss sich ausruhen.
☐	**5** Wann soll sie zur Kontrolle kommen?	**e**	Ihr Hals.

3. Was hat Sonja? Schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie sie an! Schreiben Sie dann Sätze!

1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

5 .....

Ich bin krank 3

über das Befinden sprechen

4. Sie haben Bauchschmerzen und gehen zum Arzt. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1 und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

5. Wählen Sie ein Bild von Aufgabe 3 aus und sprechen Sie wie im Beispiel!

Was fehlt dir?

Ich fühle mich nicht gut.

Wo tut es weh?

...

6. Hören Sie den Text, finden Sie die Fehler, streichen Sie sie durch und korrigieren Sie sie!

Track 6

1 Die Geschwister fühlen sich heute sehr gut. .....
2 Beate hat Husten und ihr Hals tut weh. .....
3 Julia hustet und hat Halsschmerzen. .....
4 Sie können heute nicht ins Theater gehen. .....
5 Die Geschwister müssen sich erholen, der Arzt schreibt sie für drei Tage krank. .....
6 Die Mutter kocht zu Abend eine Gemüsesuppe. .....
7 Jetzt müssen die Geschwister den Hustensaft einnehmen. .....

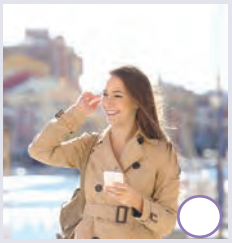
7. Beate oder Julia? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 6

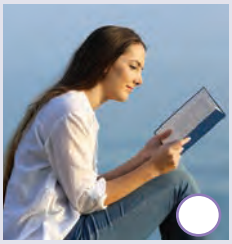
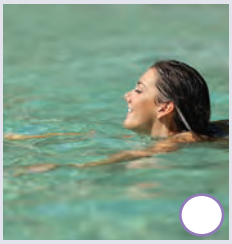
	Beate	Julia
1 Sie hat Fieber.		
2 Sie hat Halsschmerzen.		
3 Sie fühlt sich heute nicht gut.		
4 Ihr Kopf tut weh.		
5 Sie hat Husten.		
6 Sie geht zum Arzt.		
7 Sie isst Hühnersuppe.		
8 Sie trinkt Kräutertee.		

Bleib gesund! 1

Anweisungen befolgen

1. Tanja hat eine Erkältung. Was soll sie machen? Hören Sie den Dialog, schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie an! Track 7



2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 7

1 Was hat Tanja? .....

2 Wohin kann Tanja nicht gehen? .....

3 Was soll Tanja machen? .....

4 Geht sie heute zur Arbeit? .....

3. Geben Sie Anweisungen gegen diese Krankheiten! Schreiben Sie wie im Beispiel! Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Fieber: Trink viel Wasser! Kopfschmerzen: .....

Beinschmerzen: ..... Augenschmerzen: .....

Zahnschmerzen: ..... Husten und Schnupfen: .....

Bauchschmerzen: ..... Rückenschmerzen: .....

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

schlafen | Arzt | Mark | Winter | Ratschläge | einnehmen | Kräutertee
Medikamente | Immunsystem

Ich heiße ..... und bin 17 Jahre alt. Es ist wieder Winter. Ich mag den ..... nicht. Ich erkälte mich immer im Winter. Jeden Winter muss ich zum ..... gehen. Der Arzt schreibt für mich ..... und gibt ..... Ich soll die Medikamente ....., mich nicht dünn anziehen. Ich soll das ..... verstärken. Ich soll dann noch viel Obst und Gemüse essen, ... mit Honig trinken und natürlich ausreichend ..... Ich beachte die Ratschläge und gehe nicht mehr zum Arzt.

5. Was ist richtig? Lesen Sie den Text von Aufgabe 4 noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Der Arzt schreibt .....

a krank b Medikamente c Ratschläge

2 Mark soll Kräutertee ..... trinken.

a mit Zucker b ohne Honig c mit Honig

3 Mark soll sein Immunsystem .....

a beachten b verstärken c einnehmen

4 Mark ..... sich im Winter.

a erkältet b zieht c geht

6. Lesen Sie den Text von Aufgabe 4 noch einmal und sprechen Sie darüber!

Wann erkältet sich Mark immer?

...

Mag er den Winter?

Ja/Nein, ...

7. Was kann man gegen die Erkältung machen? Schreiben Sie einen Text!

8. Schreiben Sie die Sätze als Imperativsätze oder als Aussagesätze!

1 Ali, komm an die Tafel!

.....

2 .....

Die Schüler schreiben die Sätze ins Heft.

3 Frau Schneider, bleiben Sie noch im Bett!

.....

4 .....

Anna isst viel Obst und Gemüse.

5 Kinder, seid bitte ruhig!

Die Kinder .....

6 .....

Manfred trinkt kein Cola.

Bleib gesund! 2

Anweisungen befolgen

1. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung!

Hans: Guten Morgen, Klaus! Wie geht es dir?
Klaus: Guten Morgen, Hans! Ich fühle mich nicht wohl.
Hans: Was fehlt dir?
Klaus: Ich habe Kopf- und Bauchschmerzen.
Hans: Hast du auch Fieber?
Klaus: Ja, ich glaube, ich habe auch Fieber.
Hans: Du musst aber zum Arzt gehen und dich ausruhen.
Klaus: Heute schreiben wir eine Klassenarbeit. Ich will nach der Schule zum Arzt gehen.
Hans: Ja, aber deine Gesundheit ist sehr wichtig. Melde dich bei der Schulleitung an! Deine Klassenarbeit kannst du auch danach schreiben.
Klaus: Okay, ich mache es so. Zuerst melde ich mich bei Herrn Schmidt an und dann gehe ich zum Hausarzt.
Hans: Gute Besserung, Klaus. Bis dann!
Klaus: Danke, bis dann!

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Du hast Grippe. Was sollst du machen?

Ich soll zum Arzt gehen und Kräutertee trinken.

Du hast …

…

3. Was soll Mehmet machen? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 8

☐ die Medikamente regelmäßig nehmen	☐ Eis essen	☐ Sport machen
☐ drei Tage nicht in die Schule gehen	☐ im Bett Bleiben	☐ Milch trinken
☐ viel Wasser trinken	☐ die Suppe essen	☐ sich ausruhen
☐ auf sich aufpassen	☐ Kräutertee trinken	☐ viel Obst essen

4. Lesen Sie die Anweisungen von Aufgabe 3 und schreiben Sie Imperativsätze wie im Beispiel!

- Nimm die Medikamente regelmäßig!
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

5. Was sollen Sie machen, wenn Sie krank sind? Schreiben Sie einen Text darüber!

6. Schauen Sie sich die Bilder an und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

Selma

die Mutter

ich

die Kinder

die Kranke

Ali

du

Herr Yılmaz

- Selma soll die Tabletten einnehmen. — Selma, nimm die Tabletten ein!
- ..... — .....
- ..... — .....
- ..... — .....
- ..... — .....
- ..... — .....
- ..... — .....
- ..... — .....

Bleib gesund! 3

Anweisungen befolgen

1. Welcher Titel passt? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 9

1. Sonja ist beim Arzt ○	**2.** Sonja ist krank ○	**3.** Sonja und ihre Mutter ○

2. Was ist richtig? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 9

1 Sonja und ihr Vater fahren ☐ zum Arzt ☐ zur Schule ☐ zur Apotheke.

2 Sie kaufen ☐ Medikamente ☐ Pflaster ☐ Essen für Sonja.

3 Sie hat immer noch ☐ Bauchschmerzen ☐ Halsschmerzen ☐ Zahnschmerzen.

4 Sie trinkt den ☐ Kräutertee ☐ Hustensaft ☐ Orangensaft.

5 Am Nachmittag kommt ☐ ihre Klassenfreundin ☐ ihr Klassenfreund ☐ ihre Klassenlehrerin.

6 Ihre Klassenfreundin bringt ☐ Blumen ☐ Medikamente ☐ Essen mit.

3. Was soll Sonja machen? Schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie an! Schreiben Sie dann Sätze!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

- Tanja hat Zahnschmerzen.
- Uwe hat Bauchschmerzen.
- Metin hat Ohrenschmerzen.
- Gamze hat Halsschmerzen.
- Lena hat Kopfschmerzen.

Was soll Tanja machen?

Sie soll ...

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Buchstaben!

Stefanie: H_ll_, Dagmar, g_ht es di_ _ut?

Dagmar: __llo Steffi! Es geh_ m_r nicht so gu_. M__n B_uc_ tu_ so _eh und ich ha_e Durchfall.

Stefanie: Da_ ist aber schlimm. So ka_n man wirklich n__ht zur Schule ko_me_. Wa_ soll__ du _un?

Dagmar: Meine Mutter sagt, ich s_ll Kar_of_eln oder Salzstangen es_e_ und Fenchel- oder Kamillentee _rinken. Ich tr__ke gerade Kamillente_. Meine Mutter ist in d__ K_che, sie k_cht K_rtoff__n. Das hilft gegen den Durchfall. Und ich soll im B_t_ bl__ben. Wie langweilig!

Stefanie: Und du muss_ auch viel W_sse_ tri_ke_, Dagmar. Ich wünsche dir g_te _ess_rung, ich m_ss jetzt i_ die K_ass_ _ehen. Der Unt_rri_ht beginnt. Auf _iede__ören!

Dagmar: Wiederhören!

6. Was soll Dagmar machen? Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie die Anweisungen! Ergänzen Sie dann die Imperativsätze!

- Kartoffeln essen // Dagmar, iss Kartoffeln!
- ..... // Dagmar, ...!
- ..... // Dagmar, ...!
- ..... // Dagmar, ...!
- ..... // Dagmar, ...!
- ..... // Dagmar, ...!

7. Sie haben Armschmerzen. Was sollen Sie machen oder nicht machen? Schreiben Sie einen kurzen Text!

8. Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie die Anweisungen zu den Personen!

1 Florian geht nicht nach Hause. Geh nach Hause!

2 Du liest den Text nicht. .....

3 Ihr seid nicht leise. .....

4 Du stehst nicht auf. .....

5 Sie gehen nicht zum Arzt, Frau Weber. .....

Krankmeldung 1

Krankmeldung an den Schulleiter

1. Hören Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Track 10

◯	*Frau Schröder:* Mein Sohn hat Husten.
◯	*Der Sohn:* Ich habe auch Schmerzen. Mein Hals tut weh.
◯	*Der Arzt:* Hast du auch Fieber?
◯	*Der Sohn:* Okay!
◯	*Der Arzt:* Lass mich mal sehen! Mach bitte deinen Mund auf! Du hast eine Mandelentzündung. Du bekommst Medikamente und du musst dich 4 Tage ausruhen. Ich schreibe dich bis Donnerstag krank. Du sollst nicht zur Schule gehen.
◯	*Frau Schröder*: Okay, wir kommen am Montag wieder.
◯	*Der Arzt:* Ihr Sohn muss nächste Woche zur Kontrolle kommen.
◯	*Der Sohn:* Ja, ich habe auch Fieber.
◯	*Der Arzt:* Hustest du nur oder hast du auch Schmerzen?
◯	*Der Arzt:* Guten Tag, was fehlt Ihnen?

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 10

1 Was hat Frau Schröders Sohn? .....

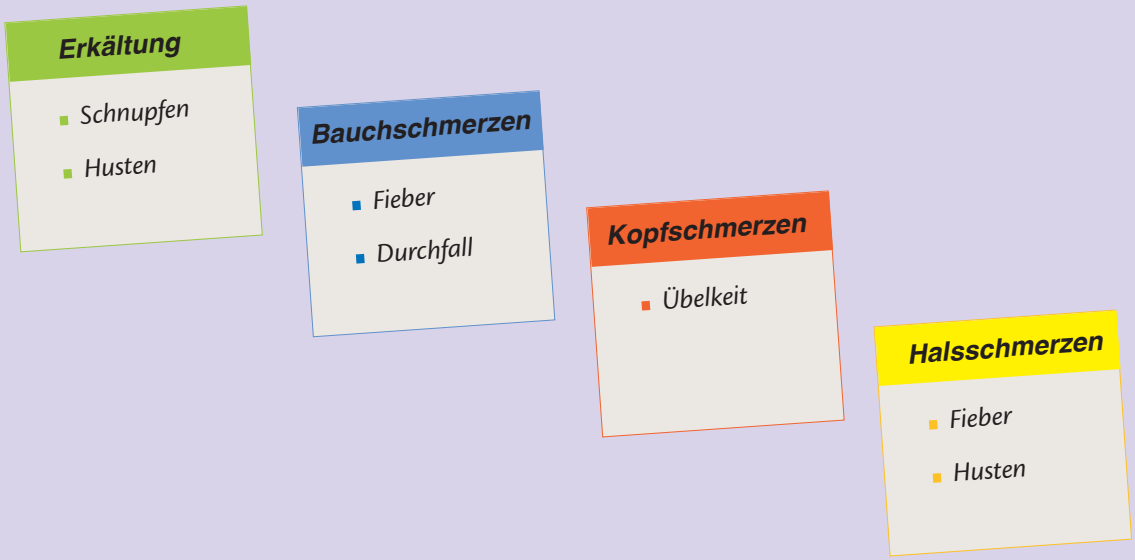
2 Hat der Sohn Bauchschmerzen? .....

3 Wie lange muss er sich ausruhen? .....

4 Schreibt der Arzt ein Rezept? .....

5 Schreibt der Arzt ihn bis Donnerstag krank? .....

3. Rollenspiel: Wählen Sie eine Karte aus und spielen Sie die Arztgespräche wie in Aufgabe 1 vor!



Krankmeldung 1

Krankmeldung an den Schulleiter

4. Lesen Sie die E-Mail und kreuzen Sie die falschen Sätze an!

An: Schulleiter Herr Kaufmann
Von: Martin Schneider
Betreff: Krankmeldung

Guten Morgen, Herr Kaufmann,
ich habe eine Mandelentzündung und kann bis Donnerstag nicht zur Schule kommen. Die Krankmeldung füge ich bei.
Mit freundlichen Grüßen

- ☐ Der Betreff ist Schulkonzert.
- ☐ Martin schickt die E-Mail an die Schule.
- ☐ Martin hat Magenschmerzen.
- ☐ Er kann am Freitag wieder zur Schule gehen.
- ☐ Der Absender ist Martin Schneider.
- ☐ Martin fügt die Krankmeldung bei.

5. Sie sind krank und können nicht zum Deutschkurs gehen. Schreiben Sie eine E-Mail wie in Aufgabe 4!

An:
Von:
Berteff:

---

6. Ergänzen Sie die Sätze mit „waren" oder „hatten" in der richtigen Form und ordnen Sie sie den Bildern zu!

1	Ich ..... krank und ..... Husten.
2	Tina ..... Halsschmerzen.
3	Er ..... Kopfschmerzen.
4	Sie ..... beim Arzt.

Krankmeldung 2

Krankmeldung an den Schulleiter

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

- Aber morgen habe ich eine Prüfung. Ich muss in die Schule gehen.
- Trink viel Kräutertee und iss Suppe! Ich erwarte dich nächste Woche zur Kontrolle.
- Nein, du kannst mindestens vier Tage nicht in die Schule gehen. Melde dich bitte beim Schulleiter und bleib im Bett!
- Ich habe Fieber und Halsschmerzen. Manchmal habe ich auch Kopfschmerzen.

Metin: Guten Tag, Herr Doktor!

Arzt: Guten Tag! Was fehlt dir?

Metin: .....

Arzt: Wir messen mal dein Fieber. Hm, ja, du hast hohes Fieber. Mach bitte deinen Mund auf! Du hast eine Halsentzündung und eine schwere Erkältung.

Metin: Was soll ich machen?

Arzt: Ich schreibe ein Rezept. Du musst deine Tabletten und deinen Saft regelmäßig einnehmen. Ruh dich gut aus und bleib im Bett!

Metin: .....

Arzt: .....
.....

Metin: Okay.

Arzt: .....
.....

Metin: Okay. Danke, Herr Doktor!

Arzt: Gute Besserung!

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie darüber!

Wer ist krank?

Metin ist krank.

Hat er …?

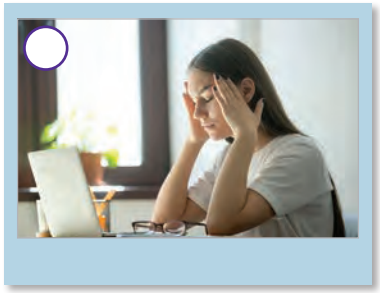
...

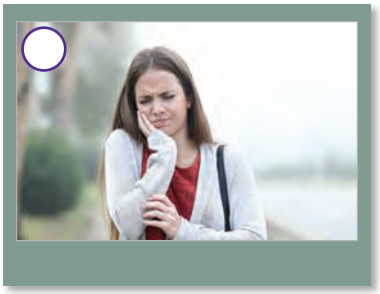
Krankmeldung 2

Krankmeldung an den Schulleiter

3. Frau Koch ruft den Schulleiter an. Ihr Sohn ist krank. Sie will ihn krankmelden. Schreiben Sie einen Dialog!

4. Welches Bild passt zum Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 11





5. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 11

1 ☐ Gestern ☐ Vorgestern ☐ Heute war Anna krank.

2 ☐ Heute ☐ Heute Morgen ☐ Gestern war sie beim Arzt.

3 Sie soll ☐ Medikamente ☐ Hustensaft ☐ Tabletten einnehmen.

4 Sie ☐ darf ☐ soll ☐ muss nicht in die Schule gehen.

5 Sie soll sich ☐ natürlich ☐ vielleicht ☐ besonders krankmelden.

6 Sie soll den ☐ Klassenlehrer ☐ Schulmeister ☐ Schulleiter anrufen.

6. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie „haben“ und „sein“ im Präteritum!

1 Mein Bruder ..... krank. Er ..... Magenschmerzen.

2 Wir ..... heute keine Prüfung. Wir ..... im Theater.

3 Meine Eltern ..... am Wochenende nicht zu Hause. Sie ..... in Istanbul.

4 ..... ihr gestern in der Schule?

5 ..... du krank? Was ..... du denn?

6 Herr Maden, was ..... Sie? Sie ..... gestern nicht im Büro.

Krankmeldung 3

Krankmeldung an den Schulleiter

1. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 12

1 Wer ruft in der Schule an? .....

2 Was hat Sonja? .....

3 Kann sie heute zur Schule kommen? .....

2. Wählen Sie eine Situation aus und schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1! Spielen Sie ihn dann in der Klasse vor!

starke Kopfschmerzen

Erkältung

Zahnschmerzen

Magenschmerzen

* Guten Morgen! Ich bin .....s Mutter/Vater ...

\+

3. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn mit „war" und „hatte"!

Die Woche ist schon vorbei und Sonja ist wieder gesund. Sie ..... beim Arzt, sie ..... krank und ..... Medikamente. Sie ..... nicht in der Schule. Sie ..... im Bett. Sie ..... keine Bauchschmerzen, sie ..... Halsschmerzen. Sie ..... Husten. Fieber ..... sie auch. Martina, ihre Klassenfreundin, ... auch krank. Sie ..... auch nicht in der Schule. Sie ..... eine Grippe. Sie ..... keine Bauchschmerzen, sie ..... Kopfschmerzen. Sie ..... auch beim Arzt. Ihre Klassenfreunde freuen sich auf das Wiedersehen. Sonja freut sich auch.

4. Bilden Sie Fragesätze und beantworten Sie sie!

1 Sonja/ist/gesund/?/wieder .....

2 hatte/ist/?/sie .....

3 hatte/wer/?/Kopfschmerzen .....

4 krank/?/war/wer .....

5 Bauchschmerzen/hatte/?/Martina .....

Krankmeldung 3

Krankmeldung an den Schulleiter

5. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie unter die Bilder, was sie bedeuten! Schreiben Sie dann die Sätze in der Imperativform wie im Beispiel!

Hustensaft trinken | ..... | .....

..... | ..... | ..... | .....

du	ihr	Sie
Trink Hustensaft!	Trinkt Hustensaft!	Trinken Sie Hustensaft!

6. Schreiben Sie die Tätigkeiten von Aufgabe 5 mit „sollen“!

1 Du sollst Hustensaft trinken.
2 Wir .....
3 Ihr .....
4 Herr Aksoy .....
5 Die Kinder .....
6 Er .....
7 Ahmet .....

7. Sonja ist krank und ihre Mutter meldet sich per E-Mail bei der Schulleitung. Schreiben Sie eine E-Mail!

An:
Von:
Berteff:

.....
.....
.....
.....
.....

Gesundheit I

1. Was hat Metin? Hören sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 13

○	○	○	○	○	○	○

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 13

	richtig	*falsch*
1 Ahmet ist krank.	○	○
2 Metin war gestern beim Arzt.	○	○
3 Metin hatte Kopf- und Halsschmerzen.	○	○
4 Gestern hatte Metin kein Fieber.	○	○
5 Metin nimmt zweimal am Tag Tabletten.	○	○
6 Metin isst Suppe und trinkt Kräutertee und viel Wasser.	○	○
7 Metin hat heute kein Fieber.	○	○

3. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 1!

Sinem

was/nach der Schule
was/haben
wie/heute
Medikamente?
wie viel
…

Gamze

zum Arzt
Ohr/weh tun
gut
Tablette
dreimal
…

Gesundheit I

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie „haben“ und „sein“ im Präteritum!

Ich bin Anna und Schülerin. Meine Mutter und ich gehen zum Arzt. Wir haben heute eine Arztkontrolle. Jetzt fühle ich mich gut, aber vorige Woche ..... ich krank. Ich ..... nicht in der Schule, ich ..... zu Hause. Ich ..... Halschmerzen und Fieber. Meine Mutter ..... auch krank. Sie ..... Magenschmerzen. Wir ..... beide zusammen beim Arzt. Wir ..... Termine zur gleichen Zeit.

5. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer hat heute eine Arztkontrolle?

Anna und ihre Mutter haben eine Arztkontrolle.

Wer hatte Magenschmerzen?

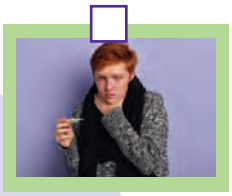
...

6. Markieren Sie die Krankheiten und schreiben Sie sie!

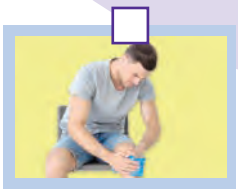
bauchschmerzenschnupfenhustenarmbruchfiebermagenschmerzenohrenschmerzen
grippehalsentzündungzahnschmerzenstresserkältungkopfschmerzenbeinbruch

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

7. Schauen sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!



1 Sie hat Kopfschmerzen.
2 Ihr Ohr tut weh.
3 Er hat Zahnschmerzen.
4 Sie hat Rückenschmerzen.
5 Sein Arm tut weh.
6 Sie hat Bauchschmerzen.
7 Er hat Halsschmerzen.
8 Sein Knie tut weh.



Gesundheit II

1. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu!

Dialog 1

● Oh,deine Augen sehen rot und dick aus.
▲ Ja. Ich fühle mich nicht gut. Ich huste auch.
● Dann geh doch zum Arzt!

Dialog 2

● Deine Hand sieht ganz dick aus!
▲ Ja, sie tut auch weh. Ich habe Schmerzen.
● Nimm das hier!

Dialog 3

● Hi, hast du immer noch Fieber?
▲ Nein, nicht mehr. Nur mein Hals tut noch ein bisschen weh.
● Hier, nimm die Hustenpastillen!

2. Lesen Sie die Dialoge noch einmal und schreiben Sie ähnliche Dialoge! Spielen Sie sie dann mit einem Partner/einer Partnerin vor!

Dialog 1	Dialog 2	Dialog 3
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

3. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 14

Tim hat eine starke ..... Er ..... sich heute schlecht und kann nicht zur Schule gehen. Er hat ..... und Halsschmerzen. Er ..... auch. Seine Mutter misst sein Fieber: 38 ..... Seine Mutter bereitet Kräutertee vor. Er ..... im Bett ..... und den Tee trinken. Nach einer halben Stunde ..... seine Mutter sein Fieber noch einmal. Immer noch 38 Grad. Sie gehen zum Arzt. Der Arzt untersucht Tim und schreibt ein .....: Hustenpastillen, ..., Vitamintabletten. Er soll sich gut ..... und die Medikamente einnehmen. Er soll auch ..... trinken.

Gesundheit II

4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 und korrigieren Sie die Sätze!

1 Tim fühlt sich gut. .....

2 Er kann nicht zum Arzt gehen. .....

3 Seine Mutter bereitet Hühnersuppe vor. .....

4 Sie gehen zur Schule. .....

5 Tim untersucht ihn. .....

6 Der Arzt schreibt eine Salbe. .....

7 Tim soll sich erkälten. .....

8 Er soll Kamillentee trinken. .....

5. Lesen und ordnen Sie den Dialog!

◯	*Danke, Herr Kiefer.*
◯	*Was hatte er?*
◯	*Er war krank. Wir waren beim Arzt. Er kann leider noch zwei Tage nicht in die Schule kommen.*
◯	*Tim war gestern nicht in der Schule. Ist alles in Ordnung?*
◯	*Ich wünsche Tim gute Besserung.*
◯	*Guten Tag, ich bin Herr Kiefer, der Lehrer von Tim.*
◯	Er hatte Fieber und Halsschmerzen.
◯	Guten Tag, Herr Kiefer.

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

- krank sein
- Schmerzen haben
- weh tun
- Fieber haben

Du warst am Dienstag nicht in der Schule. Was hattest du?

Ich war krank.

...

...

Gesundheit III

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie! Track 15

Aylin war ..... nicht in der Schule. Sie ist ....

hatte sie nur ..... Heute ..... ihr ....., ihre Ohren,

ihre Beine und Arme auch ..... Sie geht morgen zum .....

2. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Der Arzt: Guten Tag, Frau Günter. Was fehlt Ihnen denn?

Günter: Ich fühle mich nicht wohl. Meine Schultern und meine Beine tun so weh. Gestern Abend hatte ich 38 Grad Fieber. Ich huste, niese und schwitze die ganze Zeit und ich habe auch Halsschmerzen.

Der Arzt: Hm, wie lange haben Sie das schon?

Günter: Drei Tage. Habe ich eine Erkältung?

Der Arzt: Ich untersuche Sie erst mal. Sie haben hohes Fieber und haben eine Erkältung. Ich schreibe ein Rezept. Nehmen Sie die Tabletten dreimal am Tag zu den Mahlzeiten ein! Außerdem schreibe ich Ihnen eine Überweisung zum Röntgen. Ich erwarte Sie am Montag zur Kontrolle.

Günter: Natürlich. Ich brauche auch eine Krankmeldung für meine Firma.

Der Arzt: Ich schreibe Sie bis zum Wochenende krank. Ruhen Sie sich gut aus! Bleiben Sie bitte im Bett! Trinken Sie viel Kräutertee! Passen Sie auf sich auf!

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Frau Günter fühlt sich gut.	○	○	○
2 Sie hustet, niest und schwitzt die ganze Zeit.	○	○	○
3 Sie hat Kopfschmerzen.	○	○	○
4 Sie soll keine Tabletten einnehmen.	○	○	○
5 Der Arzt schreibt ihr kein Rezept.	○	○	○
6 Ihre Schwester macht die Aufgaben von Frau Günter.	○	○	○
7 Ihre Mutter kocht für sie Kräutertee.	○	○	○
8 Sie soll am Montag wieder zum Arzt kommen.	○	○	○
9 Sie braucht eine Krankmeldung für die Firma.	○	○	○
10 Sie soll die Tabletten zweimal am Tag einnehmen.	○	○	○

Gesundheit III

3. Worauf soll Frau Günter achten? Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie!

Sie soll dreimal am Tag zu den Mahlzeiten Tabletten einnehmen. ...

4. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern wie im Beispiel zu!

1	Sevda hat Schnupfen.
2	Peter hat Rückenschmerzen. Er kann sich nicht gut bewegen.
3	Emel hat Beinschmerzen.
4	Ich habe Husten, aber kein Fieber.
5	Mein Zahn tut so weh!

a	Sie soll einen Termin beim Orthopäden machen.
b	Du sollst Hustensaft einnehmen und einen Termin beim Arzt machen.
c	Sie soll Zitronentee trinken und zum Arzt gehen.
d	Er soll seinen Rücken mit einer Salbe reiben und sich erholen.
e	Du sollst zum Zahnarzt gehen.

5. Sie zeigen Ihr Körperteil und Ihr Partner/Ihre Partnerin ratet, was Sie haben. Wechseln Sie dann die Rollen! Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was tut mir weh?

Du hast Kopfschmerzen.

...

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie eine Geschichte!

Geld ausgeben 1

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

1. Hören Sie zu und schreiben Sie die Preise der Kleider! Track 1

2. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie wie im Beispiel!

3. Hören Sie die Sätze von Aufgabe 1 noch einmal und ergänzen Sie sie! Track 1

1 Die ..... Stiefel kosten 55,42 €.
2 Die ..... und ..... Ohrringe kosten 125,72 €.
3 Der ..... Anzug kostet 95 €.
4 Die ..... Bluse kostet 20,10 €.
5 Die ..... Brille kostet 60 €.
6 Der ..... Gürtel kostet 7,23 €.
7 Das ..... Hemd kostet 23,26 €.
8 Die ..... Hose kostet 35,13 €.
9 Die ..... und ..... Jacke und die ..... Krawatte kosten 75 €.
10 Die ..... Schuhe kosten 54,12 €.
11 Der ..... Rock kostet 47 €.

Geld ausgeben 1

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

4. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Die Preise sind sehr günstig!

Stefani: Papa, schau mal! Da ist der Rock. Er ist toll und den blauen Rock finde ich sehr schön. Was meinst du?

Helmut: Ja, er ist schön und ist auch nicht so teuer, kostet 25,17 Euro.

Stefani: Und ich brauche einen schicken Pullover. Sieh mal! Wie findest du ihn?

Helmut: Ja, ich finde ihn toll! Der Preis ist auch sehr günstig. Er kostet nur 50 Euro. Und du brauchst einen modernen Gürtel zum Rock. Und gefällt dir der rote Gürtel da drüben? Er kostet 12,30 Euro.

Stefani: Ein roter Gürtel und ich! Überhaupt nicht. Aber ich möchte gern den schwarzen Gürtel. Er ist im Sonderangebot und kostet nur 10 Euro.

Helmut: Da fällt mir noch etwas ein! Die Stiefel im Schaufenster. Und du brauchst sicher ein Paar Stiefel. Welche Schuhgröße hast du?

Stefani: Nein, Papa. Danke! Ich brauche keine Stiefel. Das ist sehr nett von dir!

1 Wie findet Stefani den Rock? .....

2 Welchen Rock findet sie schön? .....

3 Was kostet der Rock? .....

4 Braucht Stefani einen Pullover? .....

5 Was kostet der Pullover? .....

6 Welchen Gürtel empfiehlt ihr Helmut? .....

7 Welchen Gürtel möchte Stefani kaufen? .....

8 Was kostet der schwarze Gürtel? .....

9 Braucht Stefani ein Paar Stiefel? .....

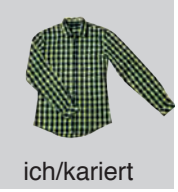
5. Sie sind im Kaufhaus. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog und spielen Sie ihn vor!

6. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel!

Tochter/blau

Bruder/kurz

Ali/alt


ich/kariert

du/hellblau

1 Ich möchte ihm eine kurze Hose kaufen.

2 Ich möchte ..... eine ..... Bluse kaufen.

3 Ich gebe ..... keinen ..... Pullover.

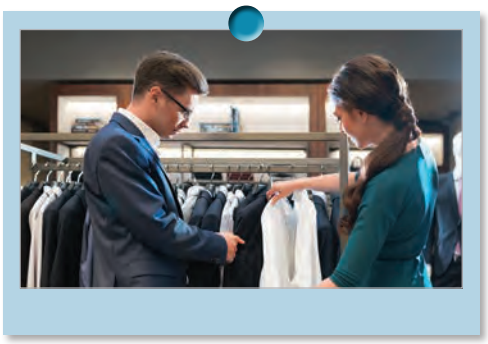
4 Meine Frau kauft ..... das ..... Hemd.

5 Wir schenken ..... einen ..... Anzug.

Geld ausgeben 2

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

1. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Stelle zu!



	Verkäufer:	Also wie finden Sie das blaue Hemd dort?
	Tobias:	Gut. Ich nehme es. Und ich will auch eine Hose kaufen.
	Verkäufer:	44. Ja, hier. Wollen Sie sie anprobieren?
	Tobias:	Guten Tag! Ich will ein Hemd und eine Hose kaufen.
	Verkäufer:	Es kostet 29 Euro.
	Tobias:	Es ist schön. Aber es ist mir groß, glaube ich.
	Verkäufer:	Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?
	Verkäufer:	Sie können an der Kasse bezahlen.
	Tobias:	Okay, die nehme ich.
	Verkäufer:	Wir haben es in allen Größen. Wie ist Ihre Größe?
	Tobias:	Meine Größe ist 44.
	Verkäufer:	Sie kostet 42,50 Euro. Insgesamt mit dem Hemd kostet es 71,50 Euro.
	Verkäufer:	Bitte schön.
	Tobias:	Meine Größe ist 40. Wie viel kostet es?
	Tobias:	Ja, sie steht mir gut. Wie viel kostet die Hose?
	Verkäufer:	Wie finden Sie die graue Hose? Was ist Ihre Größe?
	Tobias:	Danke schön.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und machen Sie eine kurze Zusammenfassung!

3. Wie oft kaufen Sie Kleidung und wie viel geben Sie aus? Schreiben Sie einen Text!

Geld ausgeben 2

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

4. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2

Frau Yalçın ist eine ..... und ihr Mann arbeitet bei einer Firma. Er hat ..... Arbeitszeiten. Meistens muss Frau Yalçın allein ..... Sie kauft oft auf dem ..... ein und gibt pro Woche ungefähr ..... Lira aus. Dort sind Obst und Gemüse ..... Ihre Kinder essen gern ..... Sie gibt besonders für Obst viel ..... aus. Normalerweise kauft sie in der ..... im Supermarkt einmal oder zweimal ein. Hier gibt sie etwa ..... Lira aus. Für die ..... gibt die Familie nicht viel aus; 400 oder ..... Lira im Monat. Ihr Mann und sie haben die Kleider mehrere Jahre an. Aber die Kinder ..... oft Kleidungen. Ihre Kinder bekommen natürlich auch ..... Ihre Tochter bekommt 50, ihr Sohn ..... Lira pro Woche.

5. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie über den Text!

Was ist Frau Yalçın von Beruf?

Sie ist …

Wie viel gibt sie … aus?

Sie …

6. Wer gibt für was wie viel aus? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse und füllen sie die Tabelle aus!

Name	Taschengeld pro Monat	für ... pro Monat

7. Beantworten Sie die Fragen!

1 Bekommst du dein Taschengeld täglich, wöchentlich oder monatlich?

.....

2 Wie viel Taschengeld bekommst du?

.....

3 Von wem bekommst du dein Taschengeld?

.....

4 Sparst du Geld?

.....

5 Wofür gibst du dein Taschengeld meistens aus?

.....

6 Bekommst du genug Taschengeld?

.....

Geld ausgeben 3

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

1. Was kosten die Kleider? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Preise unter die Bilder!

Track 3

---------- ---------- ----------

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 3

1 Wo ist Frau Kühner? .....
2 Was probiert sie zuerst an? .....
3 Will sie die Hose in Rot? .....
4 Was passt ihr nicht? .....
5 Kauft sie auch ein Kleid? .....
6 Was kauft Frau Kühner? .....

3. Lesen Sie den Text und markieren Sie die Adjektivdeklinationen!

Maria und Anna gehen einkaufen. Anna braucht einen kurzen Rock, eine sportliche Jeans und eine moderne Hose. Maria braucht ein gelbes Kleid, eine blaue Jeans und ein weißes T-Shirt. Die Kleider sind jetzt im Sonderangebot.
Maria sagt: Schau, Anna! Die Hose kostet nur 30 Euro. Anna sagt: Sie ist klassisch. Ich brauche eine moderne Hose. Anna findet eine Hose. Sie kostet 40 Euro. Sie passt ihr sehr schön. Sie probiert eine Jeans an, aber die Jeans passt ihr nicht. Maria zeigt ihr einen kurzen Rock in Schwarz. Der Rock sieht sehr luftig aus. Sie probiert ihn an und er kostet nur 35 Euro. Sie kauft den Rock. Maria findet ein sportliches T-Shirt in Weiß. Sie probiert es an. Das weiße T-Shirt passt ihr ganz gut und es kostet nur 20 Euro. Sie kauft es. Sie findet auch eine blaue Jeans im Sonderangebot. Sie kostet nur 40 Euro. Sie kauft sie. Sie kann leider kein gelbes Kleid finden. Sie sind müde und gehen zum Mittagessen.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	*falsch*
1 Maria und Anna gehen zum Supermarkt.	○	○
2 Anna und Maria brauchen Jeans.	○	○
3 Die moderne Hose kostet 40 Euro.	○	○
4 Der Rock kostet 53 Euro.	○	○
5 Maria kauft ein luftiges Kleid.	○	○

Geld ausgeben 3

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

5. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze! Sprechen Sie dann wie im Beispiel!

1 Die ..... Krawatte kostet ..... Euro.
2 Ist dein ..... Kleid teuer? Nein, es kostet nur ..... Euro.
3 Meine ..... Jeans ist im Sondergebot und kostet nur ..... Euro.
4 Ihr ..... Mantel ist sehr billig. Er kostet nur..... Euro. Ich will ihn auch kaufen.
5 Ich will für meine Tochter ein ..... T-Shirt kaufen. Es kostet ..... Euro.
6 Ein ..... Rock kostet im Einkaufszentrum ..... Euro. Ist es nicht teuer?

Was kostet das graue T-Shirt?

Es kostet …

Wie viel kostet …?

…

6. Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie einen Einkaufsdialog!

Es gefällt mir 1

Gefallen ausdrücken

1. Hören Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Track 4

	Simone:	Auf Wiedersehen!
	Verkäufer:	Ja, wie gefällt Ihnen das hier?
	Verkäufer:	Hier haben Sie die Größe 36.
	Simone:	Ich nehme es, danke schön.
	Verkäufer:	Welche Größe hat ihre Freundin?
	Simone:	Danke schön, was kostet es?
	Verkäufer:	Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
	Verkäufer:	Es kostet nur 60 Euro.
	Verkäufer:	Auf Wiedersehen!
	Simone:	Es gefällt mir nicht. Haben Sie noch andere Modelle?
	Simone:	Ich suche für meine Freundin ein gepunktetes Kleid.
	Verkäufer:	Wie finden Sie dieses Modell?
	Simone:	Ich denke Größe 36.
	Simone:	Ich finde dieses Kleid toll. Es passt ihr bestimmt ganz gut.

2. Welches Bild passt zum Dialog? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

3. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Gefällt dir die ... Hose?

Ja/Nein, mir gefällt ...

Wie findest du das … Kleid?

Ich finde …

4. Ergänzen Sie mit „welch-“!

1 ..... Bluse gefällt dir?
2 ..... Pullover kaufst du?
3 ..... Mantel findest du schick?
4 ..... Kleid ist luftig?
5 ..... Hose ziehst du an?
6 ..... Jeans trägst du gern?

Es gefällt mir 1

Gefallen ausdrücken

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?
Sabine: .....
Verkäuferin: Welche Größe haben Sie?
Sabine: Ich habe die Größe 38.
Verkäuferin: Hier, bitte.
Sabine: Kann ich sie anprobieren?
Verkäuferin: .....
Sabine: Maria, passt mir die Jacke?
Maria: .....
Sabine: Haben Sie die Größe 40?
Verkäuferin: Ja, hier bitte.
Sabine: Ich probiere sie auch an. Steht mir diese Größe gut?
Maria: .....
Sabine: Sie gefällt mir auch. Was kostet die rote Jacke?
Verkäuferin: .....
Sabine: Ich nehme sie. Kann ich mit Karte bezahlen?
Verkäuferin: .....
Simone: Hier bitte 55 Euro.
Verkäuferin: Vielen Dank, auf Wiedersehen!

1 Sie kostet 55 Euro.
2 Ja, die Kabinen sind drüben.
3 Ja, diese Größe passt dir ganz gut.
4 Ich suche eine rote Jacke.
5 Leider, nur mit Bargeld.
6 Nein, sie steht dir nicht gut. Sie ist dir zu eng.

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie die falschen Sätze an! Aus den Buchstaben der richtigen Sätze ergibt sich ein Verb. Schreiben Sie die Lösung!

S	☐	Sabine sucht eine rote Jacke.
R	☐	Sabine probiert die Jacke nicht an.
T	☐	Sabine probiert die Jacke an.
M	☐	Die Größe 40 passt ihr nicht.
E	☐	Die Größe 40 passt ihr.
H	☐	Sabine probiert erst die Größe 38 an.
E	☐	Die Jacke kostet 55 Euro.
K	☐	Die Jacke kostet 45 Euro.
F	☐	Sie bezahlt mit der Karte.
N	☐	Sie bezahlt mit Bargeld.

Die Lösung: ....

7. Schreiben Sie einen Dialog zwischen einem Verkäufer und einem Kunden im Schuhgeschäft!

Es gefällt mir 2

Gefallen ausdrücken

1. Wem gefällt was? Hören Sie die Texte und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! Track 5

....

2. Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie findest du Stefans Hemd?

Ich finde …

Findest du das T-Shirt schick?

…

3. Welche Kleidungen gefallen Ihnen? Schreiben Sie einen Text!

4. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Adjektivdeklinationen im Text!

Elif und ihre Mutter gehen heute Nachmittag einkaufen. Alle Familienmitglieder brauchen neue Kleidungen. Elif kauft für sich einen langen und grünen Rock und eine gelbe Bluse. Sie mag besonders Röcke und findet helle Kleidungen schön. Ihre Mutter kauft einen schwarzen Rock und eine graue Bluse. Sie kauft auch sportliche Schuhe. Elifs Bruder kommt dann zum Kaufhaus. Er bevorzugt ein rotes T-Shirt und eine blaue Jeans. Er kauft auch ein paar Schuhe. Der Vater hat heute keine Zeit. Sie kaufen für den Vater ein weißes Hemd und eine graue Hose. Sie wissen seine Größe. Sie bezahlen insgesamt 1.250 Lira für die Kleidungen. Dann gehen sie zum Supermarkt und kaufen Nahrungsmittel. Erst am Abend sind sie zu Hause. Heute war ein ermüdender Tag.

Es gefällt mir 2

Gefallen ausdrücken

5. Für wen sind die Kleidungen? Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Personen unter die Bilder!

....

....

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Endungen!

■ Welch.... Jacke gefällt dir besser?	Die gestreift.... Jacke gefällt mir besser.
■ Welch..... Hemd passt mir gut?	Das modisch... Hemd passt dir gut.
■ Welch..... Rock kaufen Sie?	Ich kaufe d..... billigen Rock.
■ Wie kann ich Ihnen helfen?	Ich suche einen sportlich..... Anzug.
■ Was kostet die blau... Brille dort?	Sie kostet 99 Lira.
■ Welch..... Hut steht mir gut?	Der schwarz... Hut steht dir gut.

7. Bilden Sie Fragesätze wie im Beispiel und beantworten Sie sie!

- Metin kauft ein T-Shirt. (schick)
  - Welches T-Shirt kauft er ? - Er kauft das schicke T-Shirt.
- Herr Aksoy mietet eine Wohnung.(groß)
  - Welche ? - .....
- Mein Vater verkauft das Auto.(schnell)
  - ? - .....
- Anna sieht heute in der Schule einen Mann.(fremd)
  - ? - .....
- Ich lese ein Buch.(dick)
  - ? - .....
- Sie braucht eine Hose.(sportlich)
  - ? - .....
- Das Hemd passt mir gut.(gestreift)
  - ? - .....

Es gefällt mir 3

Gefallen ausdrücken

1. Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie sie!

1	*Merve:*	GutenTag! Ich möchte mir ein.... Hose kaufen.
	Verkauferin:	Wie finden Sie d..... schwarz.... Hose? Sie ist im Trend.
	Merve:	Na ja, nicht schlecht, aber die grau.... Hose hier ist sehr schön. Ja, ich will die grau.... Hose anprobieren.
2	*Frank:*	Mama, ich will d..... rot.... Sweatshirt kaufen, es ist sehr modisch.
	Mutter:	Du hast ja Sweatshirts.
	Frank:	Ja, aber d..... rot.... Sweatshirt sieht super aus und ist im Angebot. Ich will d..... rot.... Sweatshirt.
	Mutter:	Na gut.
3	*Gisela:*	Sag mal, Susi, gefällt dir das klassisch..... Kleid?
	Susanne:	Ja, aber ich will kein klassisch..... Kleid. Das gestreift.... Kleid ist toll. Es ist schick und sportlich. Ich will morgen d..... gestreift.... Kleid tragen.

2. Lesen Sie die Dialoge noch einmal und ordnen Sie sie den Bildern zu!

3. Was ist richtig? Lesen Sie die Dialoge noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	*falsch*
1 Merve will eine Hose kaufen.	○	○
2 Sie will die schwarze Hose anprobieren.	○	○
3 Frank findet das Sweatshirt altmodisch.	○	○
4 Susanne schaut sich ein Kleid an.	○	○
5 Ihr gefällt das klassische Kleid nicht.	○	○
6 Frank findet das blaue Sweatshirt super.	○	○

4. Sprechen Sie mit Ihrem Partner über die Kleidung eines Freundes/einer Freundin in der Klasse wie im Beispiel!

Was trägt ...?

Er/Sie trägt ein rotes T-Shirt und eine blaue Jeans.

Was hat ... an?

...

5. Was tragen Sie in der Schule und was in der Freizeit? Schreiben Sie einen kurzen Text!

6. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 6

Das ist Zehra. Sie ist ..... Sie mag bequeme Kleidungen. Sie ..... im Frühling und im Sommer meistens Jeans und ..... Sweatshirts gefallen ihr auch. Die trägt sie im Winter. ..... mag sie auch sehr. Sie hat einen ..... Sportanzug. Kleider und Röcke trägt sie fast nie. Die gefallen ihr ..... Witzige T-Shirts und Strümpfe mag sie sehr. Ihre Freunde ..... ihr an ihren Geburtstagen öfters witzige Kleidungen. Sie trägt natürlich ..... Klassische Schuhe mag sie überhaupt nicht. Im Winter hat sie oft ein ..... Sweatshirt und natürlich eine Jeans an. Pullover ..... sie nicht. Sie findet sie .....

7. Lesen Sie den Text, schreiben Sie 5 Fragesätze und beantworten Sie sie!

1 .....? .....
2 .....? .....
3 .....? .....
4 .....? .....
5 .....? .....

8. Bilden Sie Sätze!

1 tragen/ich/gern/gestreift/T-Shirts/. .....
2 er/ihr/eine/zerfetzt/Jeans/schenken/. .....
3 Başak/gemustert/das Kleid/wie/finden/? .....
4 klassisch/Sandra/mögen/Röcke/. .....
5 dir/Kleidungen/gefallen/sportlich/? .....

Wie steht mir ...? 1

um Rat und Hilfe bitten

1. Welcher Titel passt zum Dialog! Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

- ☐ Tansu kauft einen Rock.
- ☐ Aylin und Tansu sind beim Einkaufen.
- ☐ Wie steht die Bluse?

Aylin: Tansu, wie findest du den Rock? Steht er mir gut?

Tansu: Er ist kurz und eng. Und die Farbe ist nicht schön.

Aylin: Okay. Ich probiere dann den langen und roten Rock an. Wie findest du ihn?

Tansu: Die Farbe steht dir nicht gut. Probiere doch den schwarzen Rock an!

Aylin: Und, wie sieht das aus? Ist er schick?

Tansu: Ja, er ist lang, breit und schwarz. Er steht dir sehr gut. Und der Preis ist sehr günstig.

Aylin: Ja, er ist nur 90 Lira. Also den kaufe ich.

Tansu: Ich will eine Bluse kaufen. Wie findest du die gelbe Bluse?

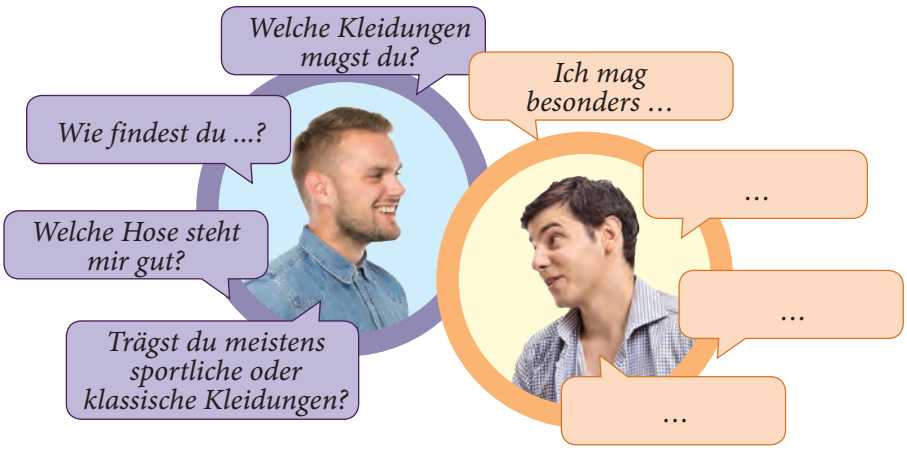
Aylin: Ja, ich finde sie schick. Die hellen Farben stehen dir gut.

Tansu: Okay, ich kaufe sie.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was will Aylin kaufen? .....
2 Steht der rote Rock Tansu gut? .....
3 Welchen Rock kauft Aylin? .....
4 Was will Tansu kaufen? .....
5 Welche Bluse kauft Tansu? .....
6 Wie viel kostet der Rock? .....
7 Ist der Preis günstig? .....
8 Welche Farben stehen Aylin gut? .....

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!



Wie steht mir ...? 1

um Rat und Hilfe bitten

4. Wer kauft was? Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie an! Track 7

5. Welche Information gehört zu welchem Dialog? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie zu! Track 7

- ☐ Der Vater probiert zwei Anzüge an.
- ☐ Sie kauft den grünen Rock.
- ☐ Oma findet die graue Hose gut.
- ☐ Die Mutter findet den gelben Rock nicht schick.
- ☐ Er kauft den braunen Anzug.
- ☐ Er kauft eine graue Hose.

6. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Einkaufsdialog!

Ahmet

wie?/die ... Hose
und/schwarz/grau
ja/kaufen/danke

Eyüp

stehen/nicht gut
sie/eng
passen/gut

7. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen im Dativ!

1 Aysun kauft eine neue Bluse. Sie steht ..... sehr gut.
2 Wie findest du die Hose? Steht sie ..... gut? - Nein, sie steht dir nicht gut.
3 Ich mag T-Shirts nicht. Sie gefallen ..... nicht.
4 Metin zieht ein blaues Hemd an. Aber es steht ..... nicht gut.
5 Herr Schmidt, welcher Anzug gefällt ..... ? - Ich finde den modernen Anzug schick.
6 Die Kinder tragen gerne Gummistiefel. Sie gefallen ..... sehr.

Wie steht mir ...? 2

um Rat und Hilfe bitten

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie!

Track 8

passt | steht | 16:00(2x) | kaufen | Schulkonzert | anziehen | gefällt
probiere | klassisch

Mila: Ich gehe am Wochenende zum ..... Was soll ich anziehen?

Lena: Du kannst ein luftiges Kleid .....

Mila: Ich ..... jetzt die Kleider an. Du kannst mir Rat geben.

Lena: Okay.

Mila: ..... mir das grüne Kleid gut?

Lena: Nein, es ..... mir nicht. Probiere hier das blaue Kleid an!

Mila: Nein, es ist zu eng. Es ..... mir nicht mehr. Wie ist das rote Kleid?

Lena: Es ist .....

Mila: Ich muss ein neues Kleid ..... Kannst du morgen mitkommen?

Lena: Ja, ich komme mit.

Mila: Dann morgen um ..... Uhr.

Lena: Okay, um ..... Uhr.

2. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu!

1 Lena gefällt ..... nicht.
2 ..... ist zu eng.
3 ..... passt Mila nicht.
4 Lena findet ..... klassisch.
5 Mila probiert ..... nicht.

3. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 1!

A
- Geburtstag/was?
- wie?/stehen
- anziehen/anprobieren

B
- passen
- ein ... Kleid/einen ... Anzug anziehen

Wie steht mir ...? 2

um Rat und Hilfe bitten

4. Welches Bild passt zum Dialog? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Lena: Mila, wie ist das weiße Kleid im Schaufenster?
Mila: Es gefällt mir. Probiere es doch mal an!
Verkäufer: Wie kann ich Ihnen helfen?
Lena: Ich will das weiße Kleid im Schaufenster anprobieren.
Verkäufer: Welche Größe haben Sie?
Lena: 38.
Verkäufer: Hier haben Sie die Größe 38. Die Kabinen sind dort.
Lena: Mila, steht mir das Kleid gut?
Mila: Ja, das Kleid ist sehr luftig und es steht dir ganz toll.
Lena: Es gefällt mir auch. Wie viel kostet es?
Verkäufer: Es kostet 75 Euro.
Lena: Okay, ich nehme es. Auf Wiedersehen!
Verkäufer: Auf Wiedersehen!

5. Lesen Sie den Dialog und bilden Sie W-Fragen! Beantworten Sie sie dann!

1 Wo .....
.....

2 Was .....
.....

3 Wer .....
.....

4 Wie .....
.....

5 Wie .....
.....

6 Welches Kleid .....
.....

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Welche Hose gefällt dir?

...

Welch- ...?

Es ...

7. Ergänzen Sie mit „welch-“!

1 ..... Bluse gefällt dir?
2 ..... Pullover passt mir gut?
3 ..... Mantel findest du schick?
4 ..... Kleid ist luftig?
5 ..... Hose ziehst du an?
6 ..... Jeans trägst du gern?

Wie steht mir ...? 3

um Rat und Hilfe bitten

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 9

Hanna: Katja, was denkst du? Welche Jeans sieht gut aus?

Katja: ..... Sie steht dir bestimmt gut.

Hanna: Ich probiere sie an. Ich komme gleich.

Katja: Gut, ich schaue mir dann die T-Shirts an.

Hanna: Katja, schau mal! Wie steht mir die Jeans?

Katja: ..... Probiere doch die hellblaue Jeans an!

Hanna: Nein, die finde ich nicht schick. ..... Ich will sie kaufen.

Katja: Ja, die finde ich auch schön. Und wie findest du das gelbe T-Shirt?

Hanna: ..... Ich weiß, das ist deine Lieblingsfarbe.

Katja: Ja, du hast Recht.

2. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

1 Hanna probiert eine ☐ hellblaue ☐ dunkelblaue ☐ schwarze Jeans an.

2 Katja schaut sich die ☐ T-Shirts ☐ Jeans ☐ Kleider an.

3 Hanna will die ☐ hellblaue ☐ dunkelblaue ☐ schwarze Jeans kaufen.

4 Hanna findet das T-Shirt ☐ super ☐ nicht schick ☐ nicht schön.

5 Katjas Lieblingsfarbe ist ☐ blau ☐ schwarz ☐ gelb.

3. Ergänzen Sie die Sätze mit „welch-“! Beantworten Sie sie dann!

1 ..... Rock gefällt Ayşe?(rot)

.....

2 ..... Hose steht mir gut?(schwarz)

.....

3 ..... Hemd nimmst du mit?(kariert)

.....

4 ..... Pullover suchst du?(gelb)

.....

5 ..... T-Shirt kauft Tom?(gemustert)

.....

6 ..... Gürtel brauchst du?(braun)

.....

7 ..... Blusen sind in der Tasche?(neu)

.....

8 ..... Anorak gehört dir?(blau)

.....

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie steht mir ...? 3

um Rat und Hilfe bitten

5. Welche Bilder gehören zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

Ich habe wieder nicht viel Platz im Kleiderschrank, aber ich werfe die alten Kleider nicht in den Müll. Meine Mutter näht Taschen aus Jeans und meine Großmutter näht Patchwork-Decken aus den alten Kleidern. Ich schneide die Hosenbeine von den alten Jeans und sie sind jetzt eine Capri-Hose. Man muss aber nicht alle Kleider schneiden. Man kann die alten Kleider auch mit Freunden und Verwandten umtauschen. Der rote Rock zum Beispiel: Er ist nicht alt, aber ich trage ihn nicht mehr gern. Ich schenke ihn Simone. Sie ist meine Freundin. Die Ohrringe will ich Nicole schenken. Sie und meine Cousine Nicole schenken mir auch ihre alten Kleider. Man kann die alten Kleidungen auch online oder auf den Flohmärkten verkaufen. Wichtig ist; die alten Kleider nicht in den Müll werfen.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was macht die Mutter aus Jeans?

.....

2 Was näht die Großmutter?

.....

3 Was schenkt sie Simone?

.....

4 Wo kann man die alten Kleidungen verkaufen?

.....

5 Wem will sie ihre Ohrringe schenken?

.....

7. Was machen Sie aus Ihren alten Kleidern? Schreiben Sie einen Text!

Im Einkaufszentrum I

1. Hören Sie den Dialog und schreiben Sie die Preise unter die Bilder? Track 10

---------- ---------- ----------

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 10

- Uwe will .... kaufen.
- ..... kostet 55,45 Euro.
- ..... kostet 40,50 Euro.
- ..... kostet 455 Euro.
- Er findet den Anorak zu .....
- Er kauft eine ..... und ein .....

3. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!

1 Sie hat einen violetten Pullover an.
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....

4. Ordnen Sie die Fragen den Antworten zu!

1	Gehören die Jacken Anja?	Ihr.
2	Wem schenkst du die Kette?	Mir auch.
3	Die rote Bluse gefällt mir. Und dir?	Ja, sie gefallen mir sehr.
4	Gefällt Ihnen das Kleid?	Ja, sie gehören ihr.
5	Sind die Blusen schick?	Ja, die Größe ist richtig.
6	Passt Ihnen der Rock?	Ja, es ist schön.
7	Wie ist die Größe? Passt dir das Hemd?	Nein, er ist mir zu kurz.

Im Einkaufszentrum I

5. Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 3 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Welches Kleid gefällt dir?

Das geblümte Kleid gefällt mir sehr gut.

Welchen Anzug trägst du gern?

Ich trage ...

6. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Tina bekommt pro Monat 220 Euro Taschengeld. Sie kann im Monat nur 40 Euro für die Kleidung ausgeben und das ist sehr wenig. Sie kann nicht immer Kleider kaufen. Heute gehen Tina und ihre Mutter einkaufen. Ihre Mutter kauft ihr ein Kleid. Tina findet das Kleid toll. Es kostet 100 Euro. Tina sieht eine Bluse. Sie findet sie sehr schön. Sie ist im Sonderangebot und kostet nur 20 Euro. Ihre Mutter kauft die Bluse auch und bezahlt insgesamt 120 Euro.

1 Wie viel Taschengeld bekommt Tina? .....

2 Wie viel gibt Tina für Kleidung aus? .....

3 Wer kauft heute für Tina ein? .....

4 Was kauft die Mutter für Tina? .....

5 Wie viel bezahlt die Mutter heute für sie? .....

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Bekommst du dein Taschengeld pro Tag/ Woche/Monat?

...

Wie viel Taschengeld bekommst du pro Tag/ Woche/Monat?

...

Wie viel gibst du für die Kleidung aus?

...

8. Wie viel Geld geben Sie für was aus? Schreiben Sie!

- Theater
- Kino
- Bücher
- …

Im Einkaufszentrum II

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

uns | ihr(X2) | mir | ihm | dir(X2)

Anna: Simone hat am Samstag Geburtstag. Ich will ..... ein Geschenk kaufen. Wie findest du das T-Shirt?

Birgit: Ja, nicht schlecht, aber es ist gelb. Das gefällt ..... nicht. Und außerdem zieht sich Tina nicht sportlich an. Ihre Kleidungen sind klassisch.

Anna: Dann sehen wir uns die Blusen an. Wie findest du die Bluse? Gefällt sie .....? Sie ist schön und günstig. Sie kostet nur 17,50 Euro.

Birgit: Ja, sie ist schön. Sie steht ..... bestimmt gut. Wie ist Tinas Größe, weißt du es?

Anna: Ja, sie hat Größe 38. Schau mal, da ist ein Teddybär. Er ist so süß.

Birgit: Du bist doch kein Kind mehr, Anna.

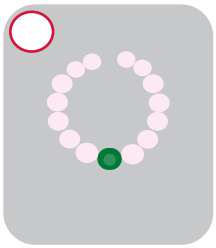
Anna: Ach, nein. Mein Bruder ist erst fünf. Er mag ihn bestimmt auch. Ich kaufe es .....

Birgit: Die Kette hier ist schön, nicht wahr? Ich kaufe sie. Ich will sie ..... schenken.

Anna: Danke Birgit, du bist so nett. Ich bestelle ..... dann Kaffee.

Birgit: Einverstanden.

2. Was sind Annas und Birgits Geschenke? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie „A“ oder „B“! Ein Bild bleibt übrig.



3. Lesen Sie den Text noch einmal und bentworten Sie die Fragen!

1 Gefällt Birgit das T-Shirt? .....
2 Was kostet die Bluse? .....
3 Wer hat Geburtstag? .....
4 Wie alt ist Annas Bruder? .....
5 Was schenkt Birgit Anna? .....
6 Was sind Annas Geschenke? .....

4. Sie gehen mit Ihrem Partner ins Kaufhaus und Sie möchten ein Geschenk kaufen. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

Im Einkaufszentrum II

5. Welche Kleidungen sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 11

6. Was kosten die Kleider? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 5 an und schreiben Sie Sätze!

1 Die schöne Kette kostet 120 €.
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....
7 .....
8 .....
9 .....
10 .....
11 .....
12 .....
13 .....
14 .....
15 .....
16 .....
17 .....
18 .....

7. Schauen Sie sich die Kleidungen in Aufgabe 5 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie findest du den blauen Pullover? — *Ich finde ihn schick.*

Gefällt dir die zerfetzte Jeans? — *Nein, die gefällt mir gar nicht.*

Wie gefällt dir die ... Hose? — ...

Im Einkaufszentrum III

1. Ergänzen Sie die Fragen mit „welch-“ und beantworten Sie sie anhand der Bilder!

1 ..... Schal gefällt dir? .....
2 ..... Jacke passt dir? .....
3 ..... Hemd schenkst du Mathias? .....
4 ..... Jeans trägst du? .....
5 ..... Kleid steht dir gut? .....

2. Hören Sie den Dialog und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Wörter! Track 12

Verkäuferin: Guten Tag, wie kann ich Ihnen behilflich sein?
Metin: Guten Tag, ich brauche eine Hose.
Verkäuferin: Eine klassische oder eine modische Jacke?
Metin: Ich mag eine klassische Jacke.
Verkäuferin: Welche Größe mögen Sie?
Metin: Grau und schwarz.
Verkäuferin: In Grau haben wir es nicht, aber in Schwarz haben wir es.
Metin: Ich möchte die schwarze Jacke mal anziehen.
Verkäuferin: Welche Farbe haben Sie?
Metin: 52.
Verkäuferin: Passt Ihnen diese Jacke?
Metin: Ja. Die kaufe ich. Wie teuer ist sie?
Verkäuferin: Sie kostet 65 €. Sie können an der Kasse bezahlen.

3. Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie wie im Beispiel!

Was braucht Metin?
...
Welche Jacke ...?
...

4. Ihre Familienmitglieder und Sie wollen an einer Hochzeit teilnehmen. Was ziehen Ihre Familienmitglieder und Sie an? Schreiben Sie einen Text!

Im Einkaufszentrum III

5. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Verkäuferin: Kann ich Ihnen behilflich sein?

Nicole: Ja, gerne. Ich suche ein elegantes Kostüm. Meine Schwester hat Geburtstag. Haben Sie ein passendes Kostüm für mich? Ich habe die Größe 36.

Verkäuferin: Natürlich. Wir haben eine große Auswahl. Welche Farbe mögen Sie?

Nicole: Blau.

Verkäuferin: Wir haben es leider nicht in Blau. Wie finden Sie das elegante Kostüm in Gelb? Es ist klassisch. Es steht Ihnen sehr gut, denke ich.

Nicole: Ja, es ist sehr schön. Aber ich möchte gerne etwas in Blau.

Verkäuferin: Wie finden Sie diese Kombination? Der Rock, die Jacke und dazu eine Bluse sehen zusammen sehr schön aus.

Nicole: Oh, es gefällt mir sehr. Was kostet das?

Verkäuferin: Der Rock kostet 99,99 €, die Jacke kostet 139,99 € und die Bluse kostet 39,85 €. Das macht also zusammen 279,83 €.

Nicole: In Ordnung. Ich möchte sie anprobieren. Wo sind die Umkleidekabinen?

Verkäuferin: Im zweiten Stock, rechts neben dem Aufzug.

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Nicole sucht ein Kostüm für ihre Schwester.	○	○	○
2 Der Verkäufer zeigt ihr ein Kostüm in Schwarz.	○	○	○
3 Das Geschäft hat ein großes Angebot.	○	○	○
4 Sie wählt auch schwarze Stiefel aus.	○	○	○
5 Die Kombination gefällt ihr sehr.	○	○	○
6 Die Umkleidekabinen sind im zweiten Stock.	○	○	○
7 Nicole möchte das Kostüm in Blau.	○	○	○
8 Das Kostüm ist modern.	○	○	○

6. Bilden Sie Sätze!

1 die Farbe/und/stehen/nicht/die Größe/gut/passen/nicht/ich/auch/.

.....

2 Rock/heller Farbe/ich/möchten/in/gern/einen/.

.....

3 aussehen/sehr/die Jacke/schick/.

.....

4 Die Stiefel/gefallen/die Jacke/passen/nicht/mir/mir/aber/.

.....

5 anziehen/Klamotten/Anita/modische/?

.....

Schöne Reise 1

eine Region beschreiben

1. Wer reist wohin? Hören Sie die Textabschnitte und schreiben Sie die Namen unter die Bilder!

Track 1

---

2. Sprechen Sie wie im Bespiel!

Wohin willst du in den Ferien fahren/fliegen?

...

Wo liegt ...?

...

3. Wohin wollen Ihre Familienmitglieder reisen? Schreiben Sie!

4. Lesen Sie den Text und füllen Sie das Formular aus!

Frau Aktaş und ihre Familie leben in Izmir, in Karşıyaka. Sie wollen am Wochenende nach Kappadokien fahren. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Reisemöglichkeiten: das Ihlara Tal, Heißluftballon und die Schlotten. Es gibt auch viele unterirdische Städte. Sie wollen am ersten Mai reisen und am dritten Mai wieder zurückkehren. Sie haben nur zwei Tage und wollen in einem Hotel übernachten. Herr Aktaş bucht ein Hotelzimmer mit Vollpension für drei Personen. Ihr Sohn kommt auch mit. Sie wollen einen schönen Urlaub erleben.

RESERVATIONSFORMULAR

Senden Sie mir/uns bitte:

● ein Angebot ● eine Reservationsbestätigung

*Vorname/Nachname .....

*Adresse Yüzüncü Yıl Bulvarı No:6

*Land .....

*E–Mail aktasyalcın@xyzmail.com

*Telefon 0633 444 5454

Datum Anreise ..... Datum Abreise .....

Hotelzimmer : 203

Anzahl Erwachsene ..... Anzahl Kinder .....

mit Frühstück ● mit Halbpension ● mit Vollpension ●

5. Lesen Sie den Text noch einmal, schreiben Sie 5 Fragesätze und beantworten Sie sie!

1 .....? .....

2 .....? .....

3 .....? .....

4 .....? .....

5 .....? .....

6. Fuat beschreibt seine Stadt, aber er schreibt die Präpositionen falsch. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie diese Fehler!

Mein Name ist Fuat und ich wohne an Ankara. Ankara liegt auf der Türkei, zum Zentralanatolien. Ankara ist die Hauptstadt von der Türkei und sehr groß. Die Stadt hat etwa 5.720.000 Einwohner. Sie ist eine Metropole am Anatolien. Auf Ankara gibt es viele Sehenswürdigkeiten; Anıtkabir, Parken, Museen, Moscheen, Kirchen und historische Werke. Auf Ankara kann man viele Aktivitäten durchführen. z. B. Man kann Anıtkabir besuchen oder die Schwäne an Kuğulu Park beobachten.

7. Beschreiben Sie Ihre Stadt wie in Aufgabe 6!

8. Wo oder wohin? Ergänzen Sie die Sätze!

1 ..... liegt Istanbul?
- Istanbul liegt in der Türkei, am Bosporus.

2 ..... reisen wir im Sommer?
- Ans Meer oder in die Berge.

3 ..... fliegt Familie Yılmaz am Wochenende?
- Sie fliegen nach England, nach London.

4 ..... kann man sich entspannen?
- In der Stadt oder auf dem Plateau.

5 ..... ist Aylin?
- In der Schule.

6 ..... gehen Sie, Frau Schreiner?
- In die Bibliothek.

Schöne Reise 2

eine Region beschreiben

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie den Steckbrief! Track 2

Steckbrief

- Hauptstadt: .....
- Einwohnerzahl: .....
- Flüsse: .....
- Gebirge: .....
- Großstädte: .....

2. Hören Sie den Text noch einmal und verbinden Sie die Satzteile! Track 2

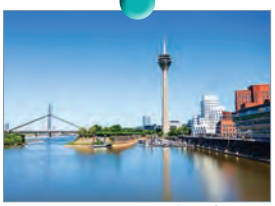
☐ **1** Nordrhein-Westfalen liegt ...	**a** ... viele Schlösser und Burgen.
☐ **2** Über 17 Millionen Menschen leben ...	**b** ... in Deutschland.
☐ **3** Die Hauptstadt heißt ...	**c** ... große Flüsse.
☐ **4** Dortmund, Essen, Bochum sind manche ...	**d** ... Düsseldorf.
☐ **5** Der Rhein, die Ems und der Ruhr sind ...	**e** ... Großstädte.
☐ **6** Es gibt in Nordrhein-Westfalen auch ...	**f** ... in Nordrhein-Westfalen.

3. Wählen Sie eine Region in der Türkei und beschreiben Sie sie wie in Aufgabe 1!

4. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Kölner Dom/Köln

Movie Park Germany/ Bottrop


Medienhafen/ Düsseldorf

Burg Altena/ Altena

Wohin willst du am Wochenende fahren?

Ich will nach Köln fahren.

Was willst du dort machen?

Ich will den Kölner Dom besuchen.

Wohin ...?

...

...?

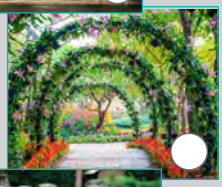
...

- am Wochende
- in den Ferien
- im Semester
- im Urlaub
- ...

Schöne Reise 2

eine Region beschreiben

5. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die nummerierten Sehenswürdigkeiten den Bildern zu!



Familie Steinbach wohnt in Zürich. Am Wochenende wollen sie mit dem Auto nach Basel fahren. Frau Steiner will dort auf den (1) Marktplatz gehen und den (2) Tinguely Brunnen sehen. Herr Steinbach will das Basler Münster besuchen und das Spalentor sehen. Das Spalentor ist ein Stadttor. Rudolf ist sein Sohn. Er möchte unbedingt das (3) Tinguely Museum besichtigen. Das ist ein Kunstmuseum und sehr berühmt. Seine Tochter heißt Simone. Sie mag die Tiere sehr. Sie will in den (4) Zoo gehen. In Basel kann man den (5) Botanischen Garten kostenlos besuchen. Sie wollen ihn auch sehen. Das alles können sie an einem Tag nicht machen. Sie wollen zwei Nächte in einem Hotel übernachten.

6. Was ist richtig? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Womit will die Familie nach Basel fahren?

a Mit dem Zug. b Mit dem Auto. c Mit dem Bus.

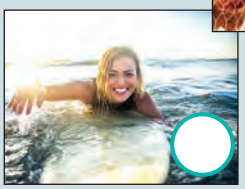
2 Wie heißt das Kunstmuseum in Basel?

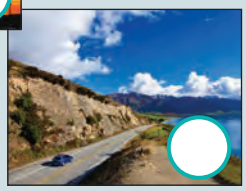
a Das Spalentor. b Das Tinguely Museum. c Das Basler Münster.

3 Wo ist der Eintritt frei?

a In Basler Münster. b Im Zoo. c Im Botanischen Garten.

7. Ergänzen Sie die Sätze und ordnen Sie sie dann den Bildern zu!





1	Ich fahre ..... See.
2	Mein Opa ist ..... Bauernhof.
3	Sabine fliegt ..... Stadt.
4	Maria ist ..... Meer.

8. Was ist Ihr Traumurlaub? Wohin wollen Sie im Urlaub fahren? Sprechen Sie wie im Beispiel!

der Campingurlaub
die Weltreise
die Kreuzfahrt
der Familienurlaub
der Strandurlaub

an einen See
ans Meer
auf eine Insel
ins Gebirge
in ein Dorf

Mein Traumurlaub ist ein Campingurlaub. Ich will in den Wald fahren.

Ich will einen/eine …

Schöne Reise 3

eine Region beschreiben

1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Sehenswürdigkeiten von Berlin unter die Bilder!

Nächste Woche will ich nach Berlin fahren. Mein Freund Stefan wohnt dort. Ich will ihn besuchen. Er ist ein Berliner. In Berlin gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Ich will zuerst das Brandenburger Tor sehen. Es ist ein ehemaliges Stadttor und ein bekanntes Wahrzeichen von Deutschland. Dann will ich den Berliner Dom besuchen. Er ist groß und hat grüne Kuppeln. Natürlich soll man den Botanischen Garten in Berlin nicht vergessen. Es gibt dort verschiedene und wunderbare Pflanzenarten. Ich will auch zum Wannsee fahren. Da gibt es Wasserrutschen. Ich will baden und rutschen. Stefan segelt dort. Das ist sein Hobby. Im Jahr 2023 will ich wieder nach Berlin fahren. Die Olympischen Spiele finden im Jahr 2023 in Berlin statt.

.....

.....

.....

.....

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was ist ein bekanntes Wahrzeichen von Deutschland?

- .....

2 Wo gibt verschiedene Pflanzenarten?

- .....

3 Was ist Stefans Hobby?

- .....

4 Wie sind die Kuppeln vom Berliner Dom?

- .....

5 Wo kann man baden und segeln?

- .....

6 Wann finden die Olympischen Spiele in Berlin statt?

- .....

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze! Track 3

1 Die Mutter will einen Ausflug nach ..... machen.

2 In Berlin können sie vieles .....

3 Man kann eine Stadtrundfahrt mit dem ..... machen.

4 Man kann die ..... oder den Fernsehturm .....

5 Sie können am Wannsee ..... und .....

6 Cem findet eine ..... nach Berlin gut.

7 Sie ..... mit dem ICE-Express.

8 In Berlin gibt es ein günstiges .....

9 Der Vater rezerviert ein ..... für sie.

10 Sie wollen in einem Hotel .....

5. Ergänzen Sie die Sätze mit Lokalangaben im Akkusativ und Dativ!

Wohin ...?	***Wo ...?***
Wir fliegen ..... d..... Wannsee.	Wir sind ..... Wannsee.
Can fährt ..... Meer.	Er ist ..... Meer.
Im Sommer fliege ich ..... Berlin.	Im Sommer bin ich ..... Berlin.
Die Freunde fliegen ..... e..... Insel.	Sie sind ..... e..... Insel.
Meine Mutter geht ..... e..... Bauernhof.	Sie ist ..... e..... Bauernhof.

6. Wohin möchten Sie reisen? Beschreiben Sie Ihr Reiseziel!

Verkehrsmittel 1

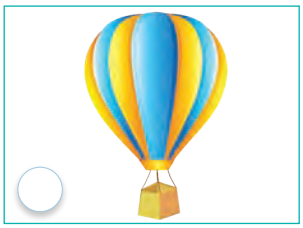
Verkehrsmittel nennen

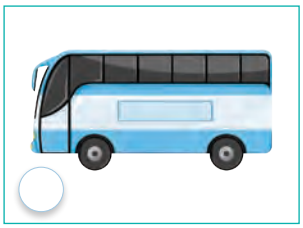
1. Welcher Titel passt zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

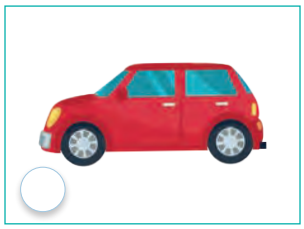
- ◯ Die Sehenswürdigkeiten in Kappadokien
- ◯ Die Verkehrsmittel in Kappadokien
- ◯ Die Reise nach Kappadokien

Ich bin Burak. Wir planen für Freitag eine Reise nach Kappadokien. Wir fahren mit dem Zug von Istanbul nach Kayseri. In Ankara steigen wir um. Von Kayseri nach Nevşehir fahren wir mit dem Bus weiter. Mit dem Omnibus fahren wir dann zum Hotel und übernachten hier. Am nächsten Tag fahren wir früh am Morgen nach Kappadokien. Wir fliegen mit den Heißluftballons und besichtigen den Sonnenaufgang. Da können wir viele schöne Fotos machen. Dann fahren wir mit dem Omnibus nach Göreme. Dort sehen wir die Feenkamine und besuchen den Nationalpark. Am Sonntagabend fliegen wir mit dem Flugzeug nach Istanbul zurück. Ich freue mich schon riesig darauf.

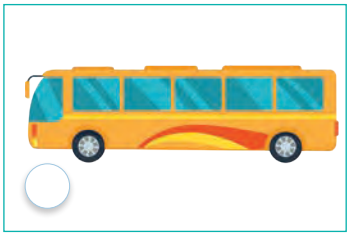
2. Schreiben Sie die Namen der Verkehrsmittel unter die Bilder! Lesen Sie dann den Text noch einmal und kreuzen Sie das Verkehrmittel, das nicht im Text vorhanden ist an!

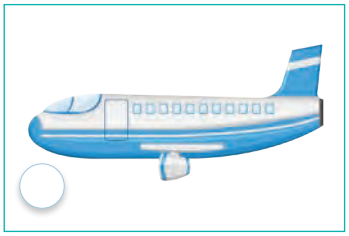






--- --- ---





--- --- ---

3. Sprechen Sie über den Text wie im Beispiel!

Womit fahren sie nach Kayseri? — *Sie …*

Wo steigen sie um? — *…*

Was wollen sie in Göreme sehen? — *…*

…? — *…*

Verkehrsmittel 1

Verkehrsmittel nennen

4. In welches Land wollen Sie reisen? Und womit? Planen Sie eine Reise und schreiben Sie einen Text!

5. Womit fahren die Menschen zur Arbeit? Hören Sie die Textabschnitte und verbinden Sie die Satzteile! Track 4

1	Christina	fährt mit dem Zug	zum Kaufhaus.
2	Holger	fährt mit dem Fahrrad	zur Fabrik.
3	Herbert	fährt mit dem Auto	zum Büro.
4	Lena	fährt mit dem Motorrad	zur Universität.

6. Finden Sie die Verkehrsmittel im Rätsel und schreiben Sie dann ihre Pluralformen!

N	B	A	H	N	Y	S	C	H	I	F	F
S	T	R	A	S	S	E	N	B	A	H	N
A	V	F	A	U	C	H	E	W	R	V	A
U	A	L	U	B	N	E	I	W	L	S	Q
T	I	U	G	F	O	A	O	H	A	F	D
O	Ü	G	E	X	K	L	D	X	R	A	D
R	E	Z	I	D	A	X	Ü	C	M	H	E
E	O	E	O	C	M	L	B	I	Ü	R	B
O	Ü	U	N	I	E	O	E	C	E	R	U
Z	U	G	O	A	O	Ü	I	H	A	A	S
U	B	S	M	O	T	O	R	R	A	D	S

ß=SS

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

Verkehrsmittel 2

Verkehrsmittel nennen

1. Lesen Sie das Interview und unterstreichen Sie die Verkehrsmittel!

Interviewer: Entschuldigung, darf ich Sie etwas fragen?

Herr Yıldız: Ja, bitte!

Interviewer: Wie ist Ihr Name und was sind Sie von Beruf?

Herr Yıldız: Mein Name ist Taner Yıldız und ich bin ein Kaufmann.

Interviewer: Wie oft reisen Sie, Herr Yıldız?

Herr Yıldız: Ich reise zwei oder dreimal in der Woche.

Interviewer: Wohin reisen Sie?

Herr Yıldız: Ich reise ins Inland und manchmal ins Ausland.

Interviewer: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie für Ihre Reisen?

Herr Yıldız: Meistens benutze ich mein eigenes Auto und manchmal das Flugzeug. Aber die Reise mit dem Schnellzug ist sehr bequem und zuverlässig. Manchmal reise ich auch ins Ausland, da nehme ich immer das Flugzeug. Selten reise ich mit dem Schiff.

Interviewer: In welche Länder reisen Sie oft?

Herr Yıldız: Ich reise meistens nach Europa; nach Deutschland, nach England, nach Italien und in die Schweiz.

Interviewer: Übernachten Sie im Hotel oder ...?

Herr Yıldız: In Deutschland habe ich Verwandte. Dort bleibe ich manchmal bei ihnen. Aber in den anderen Ländern übernachte ich im Hotel.

Interviewer: Danke für das Interview, Herr Yıldız. Ich wünsche Ihnen eine gute Reise.

Herr Yıldız: Danke schön!

2. Lesen Sie das Interview noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was ist Herr Yıldız von Beruf? .....

2 Welche Verkehrsmittel benutzt er meistens? .....

3 Welches Verkehrsmittel findet er bequem und zuverlässig? .....

4 In welche europäischen Länder reist er? .....

5 Wo hat er Verwandte? .....

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Reist du oft?

Ja/Nein, …

Wohin reist du?

…

Verkehrsmittel 2

Verkehrsmittel nennen

4. Womit reisen Ihre Familienmitglieder oft? Schreiben Sie einen Text!

5. Um welche Verkehrsmittel handelt es sich? Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie an!

Track 5

6. Hören Sie die Dialoge noch einmal und unterstreichen Sie die richtigen Wörter! Track 5

1 Ayla nimmt die Buslinie **48/84**.

2 Ayla steigt an der **fünften/siebten** Bushaltestelle aus.

3 Aslan fährt **manchmal/meistens** mit dem Fahrrad zur Schule.

4 Aslan fährt bei schlechtem Wetter **mit dem Auto/mit dem Bus** zur Schule.

5 Peter reist **nächste Woche/nächsten Monat**.

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie gehst du zur Schule?/ Welche Verkehrsmittel nimmst du?

Ich fahre mit ...

Ich gehe ...

Verkehrsmittel 3

Verkehrsmittel nennen

1. Welche Informationen sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 6

- ☐ **1** Die Deutschen machen nicht gerne Urlaub.
- ☐ **2** Die Deutschen bleiben im Urlaub gern zu Hause.
- ☐ **3** Die Deutschen fliegen gern ins Ausland.
- ☐ **4** Sie wollen im Urlaub baden, sonnen und traditionelle Speisen essen.
- ☐ **5** Die Deutschen machen keinen Urlaub in Deutschland.
- ☐ **6** Sie fahren in Deutschland ans Meer oder in die Berge.
- ☐ **7** Sie fahren nicht gern mit dem Zug.
- ☐ **8** Die Deutschen können mit dem Zug viele europäische Ziele erreichen.

2. Lesen Sie den Text! Unterstreichen Sie die Verkehrsmittel und schreiben Sie sie dann unter das passende Bild!

Ali wohnt mit Engin in Istanbul. Er ist sein Freund. Ali studiert an einer Universität und Engin arbeitet.
In Istanbul gibt es viel Verkehr. Ali muss verschiedene Verkehrsmittel nehmen. Er fährt fünf Stationen mit der Straßenbahn. Er steigt um und fährt mit dem Schiff weiter. Engin hat ein Auto, aber er fährt nicht gerne mit dem Auto. Es gibt viel Verkehr und er kann keinen Parkplatz finden. Er fährt mit dem Bus zur Arbeit. Und in ihrer Freizeit fahren Ali und Engin überallhin gern mit dem Fahrrad.

---

3. Wie gehen Ihre Familienmitglieder zur Arbeit/zur Schule/zum Besuch? Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 2!

Verkehrsmittel 3

Verkehrsmittel nennen

4. Bilden Sie kleine Dialoge wie im Beispiel und spielen Sie vor!

- zu Fuß
- mit dem Bus
- mit der Straßenbahn
- mit dem Taxi
- mit dem Rad

Kann ich zu Fuß ins Kino gehen?

Ins Kino? Nein, du musst mit dem Bus fahren.

Ich will heute das Museum besuchen. Muss ich mit dem Taxi fahren?

Nein, du brauchst kein Taxi. Es ist nicht weit. Du kannst zu Fuß gehen.

5. Ergänzen Sie die Sätze mit „fahren, fliegen, gehen“!

1 Ich ..... mit dem Flugzeug nach Deutschland.

2 Er ..... zu Fuß nach Hause.

3 Die Schüler ..... mit dem Bus zur Schule.

4 Meine Mutter ..... mit dem Auto zur Arbeit.

5 Mein Bruder ..... mit dem Fahrrad zur Schule.

6 Meine Großeltern wohnen nicht weit. Ich ..... zu Fuß zu ihnen.

7 Aylin ..... mit dem Schiff oder ..... mit dem Fluzeug nach Zypern.

8 Oft ..... er mit dem Schnellzug.

9 Meine Schulfreunde ..... mit dem Schulbus zur Schule.

6. Hören Sie die Fragen und beantworten Sie sie! Track 7

1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

5 .....

6 .....

7 .....

8 .....

Wie ist das Wetter? 1

über das Wetter sprechen

1. Hören Sie die Texte und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 8

☐ **1** In Ankara regnet es heute. Es sind 6 Grad.

☐ **2** In Ankara sollen die Menschen ihre Regenschirme mitnehmen.

☐ **3** In Antalya scheint die Sonne, aber es ist kalt. Die Menschen müssen sich warm anziehen.

☐ **4** In Van ist es sehr kalt. Es sind minus 2 Grad. Es hagelt.

☐ **5** In Edirne ist das Wetter windig. Die Menschen sollen nicht rausgehen.

☐ **6** In Samsun ist das Wetter am Vormittag schön, aber am Nachmittag regnet es.

2. Schauen Sie sich die Landkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist das Wetter in Antalya?

Es ist …

Regnet es in …?

…

3. Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt im ganzen Jahr? Schreiben Sie einen Text!

Im Sommer ist es ...

Wie ist das Wetter? 1

über das Wetter sprechen

4. Lesen Sie die Postkarte und ergänzen Sie sie!

Grüßen | Picknick | Wetter | Sommer | Sehenswürdigkeiten
verbringen | Grad | frisch | Himmel

Lieber Metin,

ich hoffe, Sie kommen im _____ zu uns. Wir können zusammen schöne Zeit _____. Hier in Berlin ist das _____ im Sommer schön. Es sind tagsüber durchschnittlich 24 _____. Die Luft ist sehr _____. Die Sterne im _____ sind leuchtend. Hier gibt es einen See. Dort können wir _____ machen und schwimmen. Wir können auch eine Stadttour machen. Hier gibt es historische _____.

Schreib mir bitte bald!

Mit freundlichen _____

5. Schreiben Sie auch eine Postkarte und beschreiben Sie, wie das Wetter im Sommer in Ihrer Stadt ist!

_____

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

6. Schreiben Sie Fragen zu den Antworten!

1 .....? Es ist heute bewölkt und windig.

2 .....? Ja, im Sommer ist es in Şanlıurfa trocken.

3 .....? Es sind 15 Grad.

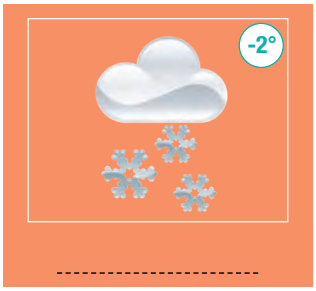
4 .....? Nein, in Aydın schneit es im Frühling nicht.

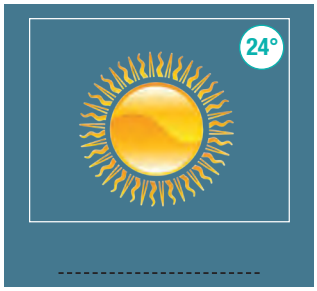
5 .....? In Eskişehir ist es neblig.

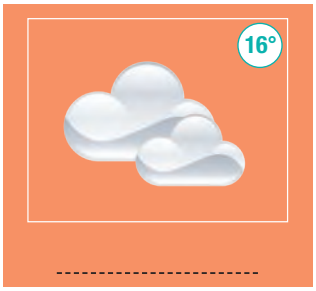
Wie ist das Wetter? 2

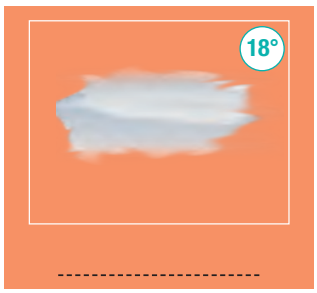
über das Wetter sprechen

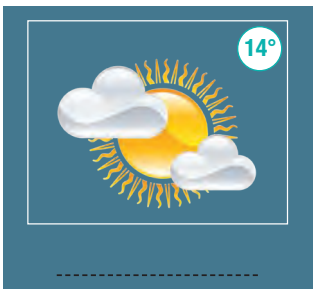
1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Städte unter die Bilder! Track 9











---

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 9

1 Welches Datum ist es? .....

2 Welcher Tag ist es? .....

3 Welche Jahreszeit ist es? .....

4 Wie ist das Wetter in Erzurum? .....

5 Wie ist das Wetter in Izmir? .....

6 Wie ist die Temperatur in Ankara? .....

3. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie!

scheint | Schnee | windig | Gewitter | regnet

1 Es ist heiter, die Sonne .....

2 Es .....

3 Auf den Bergen liegt .....

4 Morgen gibt es ein .....

5 Die Blätter fliegen durch die Luft, es ist sehr .....

4. Am Wochenende ist das Wetter schlecht, es gibt Regen. Was möchten Sie machen? Planen Sie Ihr Wochenende!

Wie ist das Wetter? 2

über das Wetter sprechen

5. Lesen Sie die Textabschnitte und korrigieren Sie die falsch geschriebenen Wörter!

Thomas: Ich bin in München. Hier ist das tewret gut. Die Sonne strahlt und es ist warm. Ich will am Nachmittag im Park laufen. Morgen muss ich zu Hause bleiben. Es gibt ein ewtegrit.

Julia: In Stuttgart ist es ngidwi und kühl. Ich ziehe mich warm an. Ich gehe heute Abend ins Kino. Am Abend grtene es. Ich muss meinen Regenschirm mitnehmen.

Anja: Es nthisec in Kiel, es ist sehr kalt. Ich koche gerade heiße Schokolade für meine Kinder. Morgen ist es nsinog, wir wollen Schlitten fahren.

6. Was ist richtig? Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Wo gibt es am Abend Regen?
a In Kiel. b In München. c In Stuttgart.

2 Was will Thomas am Nachmittag machen?
a Ins Kino gehen. b Im Park laufen. c Schlitten fahren.

3 Für wen kocht Anja heiße Schokolade?
a Für ihre Kinder. b Für ihre Freunde. c Für sich selbst.

4 Wie ist das Wetter in München?
a Warm. b Heiß. c Kühl.

7. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Es regnet draußen. Was willst du machen?

Ich …

Morgen ist das Wetter schön. Was können wir machen?

Wir können …

8. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Adjektiven!

heiß | nass | warm | kühl(2x) | kalt

1 Im Herbst ist es regnerisch und es sind 10 Grad. Es ist ..... und .....

2 Im Sommer sind es etwa 38 Grad. Es ist .....

3 Im Winter schneit es und es sind minus 5 Grad. Es ist .....

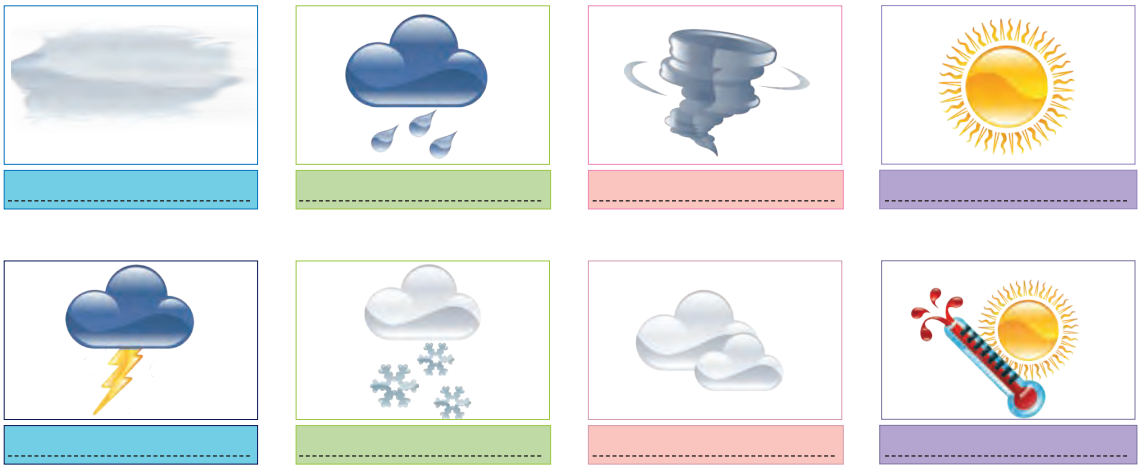
4 Im Herbst ist das Wetter neblig. Es ist .....

5 Im Frühling ist das Wetter sonnig. Es ist .....

Wie ist das Wetter? 3

über das Wetter sprechen

1. Wie ist das Wetter? Schauen Sie sich die Bilder an und bilden Sie Sätze!



2. Was ist richtig? Hören Sie den Wetterbericht und kreuzen Sie an! Track 10

1 Am Samstag ist das Wetter ☐ windig ☐ stürmisch ☐ sonnig ☐ bewölkt.

2 Die Temperatur liegt am Samstag bei etwa ☐ 12 Grad ☐ 15 Grad ☐ 17 Grad ☐ 13 Grad.

3 Am Samstagnachmittag ist es ☐ neblig ☐ bedeckt ☐ sonnig ☐ windig.

4 Am Sonntag ist das Wetter ☐ kühl ☐ kalt ☐ regnerisch ☐ neblig.

5 Am Sonntag sinken die Temperaturen in der Nacht bis ☐ 7 Grad ☐ 11 Grad ☐ 9 Grad ☐ 10 Grad.

3. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Wie ist das Wetter? — *Es ist …*

Wie war es gestern? — *Es war …*

4. Wie ist das Wetter an Ihrem Ort? Schreiben Sie!

Wie ist das Wetter? 3

über das Wetter sprechen

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Die Höchsttemperaturen im Mittelmeer erreichen heute die Werte zwischen 18 und 23 Grad. Am Donnerstag und am Freitag ist das Wetter im Mittelmeer sonnig. Die Temperaturen erhöhen sich an den Stränden von Antalya auf 35 Grad. Es gibt auch viel Sonnenschein. Der Wind weht meist schwach. In der Nacht gehen die Temperaturen meist auf 17 bis 19 Grad hinunter.
In den frühen Morgenstunden ist das Wetter in Zentralanatolien neblig und bewölkt. Die Temperatur ist minus 3 Grad. Am späten Nachmittag und am Abend ist es regnerisch. Abends sinken die Temperaturen in Ankara bis minus 9 Grad. Der Regen geht in der Nacht in Schnee über und es droht Glatteis. Mitten in der Nacht sinken die Temperaturen in Ankara bis minus 9 Grad.

	richtig	*falsch*
1 Die Höchsttemperaturen im Mittelmeer waren gestern zwischen 18 und 23 Grad.	○	○
2 Am Donnerstag und am Freitag ist das Wetter im Mittelmeer sonnig.	○	○
3 Die Temperaturen erhöhen sich an den Hochebenen von Antalya auf 35 Grad.	○	○
4 Im Mittelmeer weht der Wind meist stark.	○	○
5 In Zentralanatolien ist es bewölkt und es sind minus 3 Grad.	○	○
6 In Ankara geht der Regen in der Nacht in Schnee über.	○	○
7 Mitten in der Nacht steigen die Temperaturen in Ankara bis 9 Grad.	○	○

6. Schreiben Sie die Gegenteile!

1 Das Wetter ist gut. .....

2 ..... Es ist bewölkt.

3 Es ist heiß, über 38 Grad. ..... minus 12 Grad.

4 ..... 20 Grad. In der Nacht sinken die Temperaturen bis 7 Grad.

7. Bilden Sie Sätze!

1 das Wetter/am Nachmittag/regnerisch/sein/. .....

2 regnen/im Norden/morgen/es/. .....

3 in Hamburg/neblig/am frühen Morgen/sein/es/. .....

4 das Thermometer/35 Grad/zeigen/in Antalya/. .....

5 am Himmel/ein Gewitter/es/ziehen/. .....

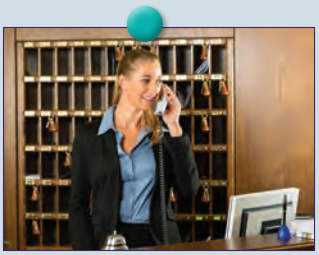
6 geben/es/morgen/Schnee/. .....

7 geben/dichten Nebel/es/einen/am Bosporus/. .....

8 am Mittelmeer/es/geben/starken Regen/. .....

Urlaub und Reisen I

1. Welcher Dialog gehört zu welchem Bild? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 11



2. Welche Angaben sind in welchem Dialog? Hören Sie die Dialoge noch einmal und kreuzen Sie an! Track 11

	Dialog 1	Dialog 2	Dialog 3
Abendessen			
Abreisedatum			
Uhrzeit			
Personenzahl			
Anreisedatum			
Flugzeit			
Hotelzimmer			
reservieren			
Formular ausfüllen			
Reiseziel			

3. Hören Sie die Dialoge noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 11

1 Man kann ab dem 17. September ein Einzelzimmer .....

2 Man muss ein Formular .....

3 Sie wollen einen Tisch .....

4 Die Tischreservierung ist für drei .....

5 Am 17. September gibt es drei .....

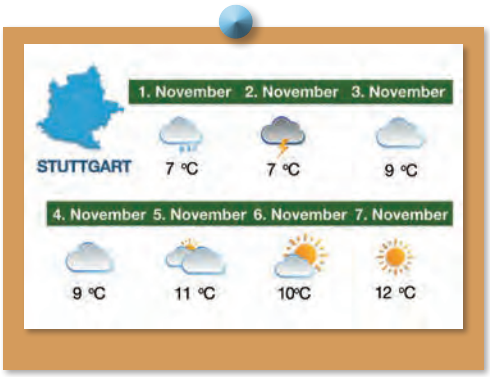
Urlaub und Reisen I

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

sonnig | Wetter | Bahn | Auto | Koffer | Grad | fliegen
Frankreich | Temperaturen | Regenschirm | fahren

Am Wochenende ist es in Frankreich ..... und die ..... liegen bei 22 ..... Stefan und sein Freund Thomas wollen diese Woche nach ..... reisen. Thomas will mit dem Flugzeug ....., aber Stefan hat Flugangst. Sie können mit der ..... oder mit dem Auto ..... Am Ende entscheiden sie sich für das ..... So können sie in Frankreich überall hinfahren. Sie packen ihre ..... Sie brauchen keine dicken Kleider, aber einen ..... Manchmal kann es regnen, das ..... kann täuschen.

5. Schauen Sie sich die Wetterkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel!



Wie ist das Wetter am 1. November in Stuttgart?

Am 1. November ist es in Stuttgart … und die Temperatur ist …

6. Wohin wollen Sie reisen? Schreiben Sie einen Text! Achten Sie auf die Fragen!

- Wo liegt die Stadt?
- Welche Aktivitäten kann man machen?
- Kann man interessante Ausflüge machen?
- Was muss man unbedingt sehen?
- Wo kann man übernachten?
- Wie ist das Wetter?
- Welche Verkehrsmittel kann man benutzen?

Urlaub und Reisen II

1. Lesen Sie den Text und markieren Sie die Sehenswürdigkeiten!

Hi, ich bin Mathias. Meine Familie und ich möchten eine Rundreise in der Türkei machen. Wir fliegen am 9. August nach Istanbul. Von dort fliegen wir nach Trabzon weiter. Hier verbringen wir die erste Nacht. Am nächsten Tag besuchen wir die Fatih Moschee und das Sümela Kloster. Am 3. Tag fahren wir mit dem Bus nach Erzurum. Hier besichtigen wir die Ulu Cami Moschee und die Çifte Minareli Medrese. Wir übernachten im Hotel und fahren am 4. Reisetag nach Kars. Hier wollen wir die Ani Ruinen besichtigen. Dann fahren wir nach Iğdır weiter und übernachten hier. Am 5. Tag fahren wir nach Doğubeyazıt. Das ist in Ağrı. Hier wollen wir den Ishak Paşa Palast besuchen. Wir übernachten in Van. Am nächsten Tag fahren wir nach Hasankeyf weiter. Das ist eine antike Kulturstadt in Batman. Dann fahren wir weiter nach Diyarbakır. Hier wollen wir die Stadtmauer sehen, sie ist 5,5 km lang. Am 7. Tag fahren wir nach Şanlıurfa. Hier sind die Harran Häuser und Balıklı Göl berühmt. Die wollen wir besuchen. Am 8. Tag fahren wir nach Ankara und fliegen von dort nach Deutschland zurück.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Städte den Sehenswürdigkeiten zu!

2 ____
Balıklı Göl

3 ____
Çifte Minareli Medrese

4 ____
Sümela Kloster

1 ____
Ishak Paşa Palast

a	Trabzon
b	Erzurum
c	Batman
d	Şanlıurfa

e	Ağrı
f	Kars
g	Diyarabkır

5 ____
Ani Ruinen

7 ____
Hasankeyf

6 ____
Stadtmauer

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann fliegen sie in die Türkei?
Sie ...

Wohin fahren sie am 4. Tag?
...

Was wollen sie in Diyarbakır sehen?
...

Urlaub und Reisen II

4. Planen Sie eine Rundreise in der Türkei und schreiben Sie einen ähnlichen Text wie in Aufgabe 1!

5. Welche Informationen sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an!

Track 12

- ☐ die Einwohnerzahl
- ☐ die berühmten Personen in Istanbul
- ☐ die Stadtmuseen
- ☐ die Reisezeiten für Istanbul
- ☐ die Sehenswürdigkeiten in Istanbul
- ☐ die Wassertemperaturen im Frühling

6. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 12

1 In Istanbul leben ungefähr ☐ 13 ☐ 16 ☐ 18 Millionen Menschen.

2 In Istanbul ist ☐ die Wassertemperatur ☐ die Durchschnittstemperatur ☐ der Temperaturunterschied im Sommer 24 Grad.

3 Die Durchschnittstemperatur liegt im Winter bei ☐ 8 ☐ 18 ☐ 28 Grad.

4 Es regnet ☐ selten ☐ oft ☐ immer im Sommer in Istanbul.

5 Im ☐ September ☐ August ☐ Oktober kann man in Istanbul baden.

7. Lesen Sie die Sätze, finden Sie die Fehler und korrigieren Sie sie!

1 Es scheint gerade, die Menschen haben Regenschirme in der Hand.

2 Wir reisen heute Nacht im Hotel.

3 Die Touristen wollen eine Stadtrundfahrt reisen.

4 Der Wind schneit stark, bleiben Sie zu Hause!

5 In Manisa ist es heute warm und es sind 9 Temperatur.

6 Mert fliegt mit dem Bus nach Ankara.

Urlaub und Reisen III

1. Wie heißen die Verkehrsmittel? Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Verkehrsmittel den Bildern zu!

1 die U-Bahn	**2** der Bus	**3** das Flugzeug
4 das Schiff	**5** der Zug	**6** die Straßenbahn
7 die Seilbahn	**8** das Motorrad	

2. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie sie in die richtige Spalte!

in die U-Bahn | die Bahn | aus dem Flugzeug | mit dem Flugzeug | im Taxi | in den Zug
den Bus | mit dem Bus | ins Taxi | mit der U-Bahn | aus der Bahn | in der Bahn
aus dem Bus | den Zug | im Zug

einsteigen	*aussteigen*	*fahren/fliegen*	*sitzen*	*nehmen*

3. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 13

1 Wohin möchte Familie Bergmann am Wochenende fahren?
- .....

2 Möchte Familie Bergmann ein Doppelzimmer reservieren?
- .....

3 Wann braucht Familie Bergmann ein Zimmer?
- .....

4 Was ist der Preis für eine Nacht?
- .....

5 Wie viel kostet das Zusatzbett pro Tag?
- .....

6 Wie soll Herr Bergmann die Bestätigung erhalten?
- .....

Urlaub und Reisen III

4. Hören Sie den Dialog noch einmal und füllen Sie das Formular aus! Track 13

RESERVATIONSFORMULAR

Senden Sie mir/uns bitte:
- ● ein Angebot
- ● eine Reservationsbestätigung

Datum Anreise .....
Datum Abreise .....

*Vorname/Name .....
*Adresse .....
*Land .....
*E–Mail hnsbergmann@xyz.de
*Telefon .....

Hotelzimmer : .....
Anzahl Erwachsene .....
Anzahl Kinder .....
mit Frühstück ● mit Halbpension ● mit Vollpension ●

5. Schauen Sie sich das Formular in Aufgabe 4 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer reserviert das Zimmer?

...

Wie viele Personen ...?

...

6. Reservieren Sie ein Hotelzimmer per Telefon! Schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 3 und spielen Sie ihn vor!

7. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Herr Aktaş: Guten Tag!
Beratungsstelle: Guten Tag! Herzlich Willkommen in Berlin! Wie kann ich Ihnen helfen?
Herr Aktaş: Wie können wir an den Wannsee fahren?
Beratungsstelle: Es gibt einen Taxistand vor dem Flughafen. Da können Sie ein Taxi nehmen.
Herr Aktaş: Können wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?
Beratungsstelle: Ja, Sie können vom Flughafen mit dem Zug oder mit dem Bus fahren. Ich empfehle den Zug. Sie können mit der Regionalbahn oder mit der S-Bahn S9 bis zur Friedrichstraße fahren. Die Fahrt dauert 26 Minuten. Steigen Sie dort in die S1 Richtung Wannsee um. Es dauert noch 28 Minuten.
Herr Aktaş: Danke!
Beratungsstelle: Viel Spaß!

	richtig	falsch
1 Familie Aktaş will an den Wannsee fahren.	●	●
2 Herr Aktaş fragt jemanden nach dem Weg zum Hotel.	●	●
3 Es gibt einen Taxistand neben dem Flughafen.	●	●
4 Sie möchten nur die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.	●	●
5 Sie sollen vom Flughafen zur Friedrichstraße fahren.	●	●
6 Sie können mit S1 direkt zum Wannsee fahren.	●	●

Meine Schule 1

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

1. Welche Schulabteilungen sind das? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie unter die Bilder!

.....

.....

.....

.....

.....

2. Welche Schulabteilungen sind in welchem Dialog vorhanden? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern von Aufgabe 1 zu! Track 1

3. Wer sucht welche Schulabteilung? Hören Sie die Dialoge von Aufgabe 2 noch einmal und schreiben Sie! Track 1

Nil .....

Emre .....

Merve .....

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Toiletten | Bibliothek | Gymnasium | Schulhof | Schulbus | zu Fuß | Mensa | Stöcken
Musikraum | Lehrerzimmer

Hi! Ich bin Kerim. Ich wohne in Ankara und besuche hier ein ..... Ich bin neu in der Stadt und in der Schule. Die Schüler fahren meistens mit dem ..... zur Schule, aber ich wohne ganz in der Nähe und gehe .....
Meine Schule ist ganz groß. Sie besteht aus vier ..... Im Erdgeschoss ist die Schulleitung und neben der Schulleitung rechts ist das Sekretariat und das Chemielabor. Das ..... ist auch hier. Da ruhen sich die Lehrer in der Pause aus. Im ersten Stock gibt es ein Sprachlabor, eine Bibliothek und einen Computerraum. In der ..... lesen wir Bücher und Zeitschriften. Der ..... ist im zweiten Stock. Hier spielen wir Instrumente, hören Musik und singen. Links neben dem Musikraum ist das Sprachlabor. In jedem Stock gibt es .....
Unser Unterricht beginnt um 08:30 Uhr. Wir haben nach jedem Unterricht 15 Minuten Pause. Wir spielen oder unterhalten uns auf dem ..... Wir haben auch eine ..... Dort essen wir zu Mittag.

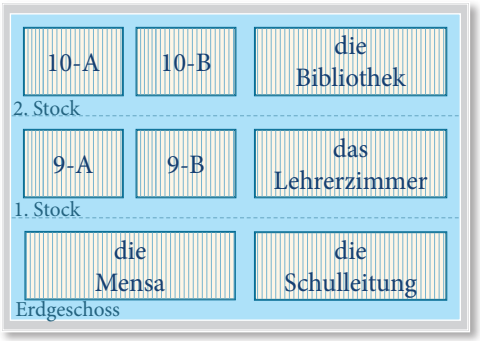
5. Wo können Sie das in der Schule machen? Schreiben Sie!

- Bücher und Zeitschriften lesen oder ausleihen: .....
- Sport treiben oder turnen: .....
- zu Mittag essen: .....
- Fremdsprachen lernen, sprechen und üben: .....
- Musik hören und Instrumente spielen: .....
- in der Pause spielen oder mit den Freunden reden: .....
- mit dem Direktor sprechen: .....
- lernen und unterrichten: .....
- Informatik lernen: .....

6. Kettenspiel: Sprechen Sie wie im Beispiel!

Ich esse zu Mittag. Wo bin ich? → *Du bist in der Mensa. Ich lerne Informatik. Wo bin ich?* → *Du bist im Computerraum. Ich turne. Wo ...?* → ...

7. Schauen Sie sich die Zeichnung an und ergänzen Sie die Sätze mit „oben, unten, rechts oder links"!



1 10/A ist .... im zweiten Stock.
2 Die Bibliothek ist .... im zweiten Stock.
3 Die Mensa ist .... im Erdgeschoss.
4 Die Schulleitung ist .... im Erdgeschoss.
5 9/A ist ..... neben 9/B.
6 Das Lehrerzimmer ist ..... neben 9/B.
7 10/B ist ..... neben der Bibliothek.

8. Schauen Sie sich das Bild an und beschreiben Sie!

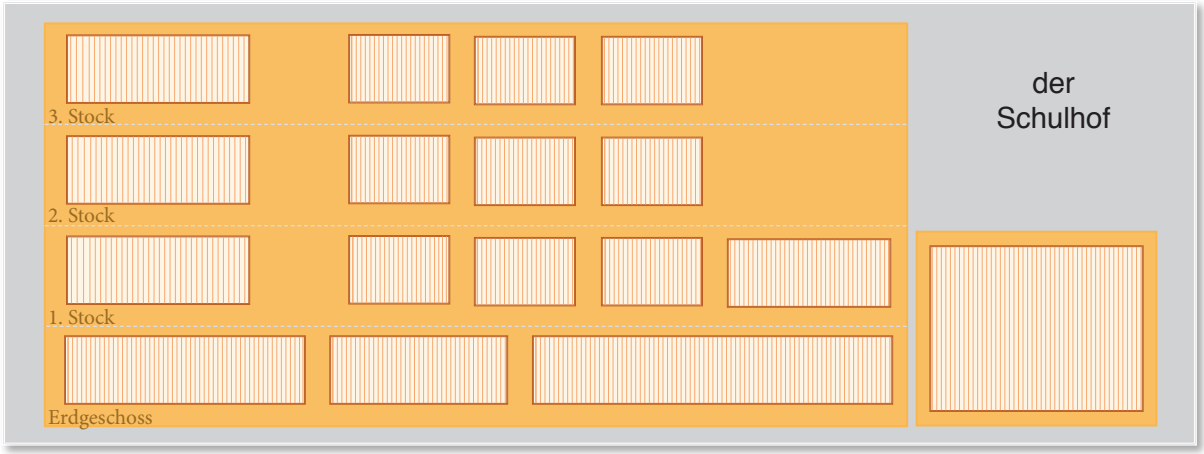
Meine Schule 2

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

1. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Schulräume!

Ich heiße Melanie und gehe in die Klasse 10/B. Ich bin neu in der Schule. Ich finde meine neue Schule ganz gut. Sie ist groß und schön. Die lgctuneluhSi, das eremrizeLhmr und die seMan sind im Erdgeschoss. Rechts ist die Mensa. Das Lehrerzimmer ist zwischen der Mensa und der Schulleitung. Der uMirkumas ist im 1. Stock links und das clabrSoarph ist im 1. Stock rechts. Der tmeroCuramup ist im 2. Stock links. Meine slsaeK ist auch da, links erste Klasse. Die obilhBiket ist im 3. Stock. Sie liegt über dem Computerraum. Die Klassen sind im 1., 2. und im 3. Stock. Die hSproltela ist neben dem Schulgebäude. Wir haben einen großen fSlcuhoh, dort können wir rumlaufen oder Volleyball spielen. Die Lehrer und die Klassenkameraden sind ganz nett. Ich habe schon einige Freunde. Sie heißen Simone, Jürgen und Claudia. Claudia ist echt freundlich. Wir gehen morgens zusammen zu Fuß zur Schule.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Schulräume und Melanies Klasse auf den Plan!



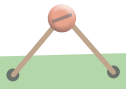
3. Was passt? Ordnen Sie zu und bilden Sie dann Sätze!

1 Unterricht machen Wir machen unseren Unterricht in der Klasse.
2 zu Mittag essen .....
3 Pause machen .....
4 Bücher ausleihen .....
5 turnen .....

4. Wo sind die Schulräume in Ihrer Schule? Beschreiben Sie Ihre Schule!

5. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 2

Jürgen: Hallo, ich heiße Jürgen. Ich glaube, du bist neu in der Schule.
Melanie: Hallo! Ja, ich bin neu hier. Ich heiße Melanie. .....
Jürgen: In welcher Klasse bist du?
Melanie: In der Klasse 10/B.
Jürgen: Ich bin auch in der Klasse 10/B.
Melanie: Das ist aber wunderbar! Ich weiß noch den Stundenplan nicht. Was haben wir jetzt?
Jürgen: ..... Den Stundenplan kannst du in der Klasse sehen, er hängt an der Pinnwand.
Melanie: .....
Jürgen: Um 12:20 Uhr. Wir essen mit Claudia und Simone in der Mensa. Du kannst mitkommen.
Melanie: Ja, ich komme gern mit. Danke! Wo ist die Mensa?
Jürgen: ..... Komm, wir müssen zum Chemielabor gehen, Herr Müller kommt.
Melanie: Herr Müller?
Jürgen: Ja, unser Chemielehrer.



1 Und wann ist die Mittagspause?
2 Das ist mein erster Tag in der Schule.
3 Sie ist draußen neben dem Schulgebäude.
4 Wir haben Chemie.

6. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

1 Das ist Melanies ... Tag in der Schule.
a erster b zweiter c dritter

2 Jürgen, Claudia und Simone essen ...
a in der Schulkantine. b in der Mensa. c im Cafe.

3 Die Mensa ist ... dem Schulgebäude.
a vor b hinter c neben

4 Wo haben Jürgen und Melanie jetzt Unterricht?
a In der Sporthalle. b Im Chemielabor. c In der Klasse.

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Haben wir einen Computerraum? — *Ja/Nein, …*

Wo ist …? — *…*

Meine Schule 3

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

1. Welche Bilder passen zum Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 3

2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 3

1 Alle Klassenzimmer sind im ersten und im zweiten Stock.	○
2 Das Lehrerzimmer ist im Erdgeschoss.	○
3 Die Bibliothek ist im Erdgeschoss.	○
4 In der Schule befindet sich keine Kantine.	○
5 In der Schule befinden sich ein Sprachlabor und ein Musikraum.	○
6 Die Toiletten sind im letzten Stock.	○
7 Die Schulleitung ist rechts neben dem Eingang.	○

3. Hören Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo ist das Lehrezimmer?

Es ist …

Gibt es …?

…

4. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Text!

im Erdgeschoss	*im ersten Stock*	*im zweiten Stock*	*auf dem Schulhof*
die Kantine	die Klassenräume	die Klassenräume	der Sportplatz
die Schulleitung	das Lehrerzimmer	der Computerraum	die Bänke
die Bibliothek	das Physiklabor	die Toiletten	

5. Lesen Sie den Dialog und verbinden Sie die Satzteile!

Herr Yıldız: Hallo, Hakan! Wie geht es dir?

Hakan: Guten Tag, Herr Yıldız! Danke, gut! Und Ihnen?

Herr Yıldız: Danke, auch gut! Mein Cousin will hier in die Schule gehen. Wie ist deine Schule?

Hakan: Ich mag meine Schule. Wir haben einen großen Schulhof. Dort haben wir Sportplätze und Bänke. Wir spielen dort Volleyball und Basketball. Unsere Schule hat auch eine Sporthalle. Dort können wir trainieren. Ein Sprach-, ein Chemie- und ein Biologielabor haben wir auch. In den Laboren können wir forschen und Experimente durchführen.

Herr Yıldız: Habt ihr auch einen Musikraum?

Hakan: Ja, wir haben auch einen Musikraum. Dort singen wir und spielen Instrumente.

Herr Yıldız: Gibt es auch eine Mensa in der Schule?

Hakan: Ja, wir haben auch eine Mensa und eine Schulkantine. Die Speisen sind in der Mensa sehr lecker. Außerdem können wir auch in der Kantine essen oder trinken.

Herr Yıldız: Und noch?

Hakan: In der Schule haben wir auch einen Computerraum und eine große Bibliothek. Wir können in der Bibliothek lesen und Bücher ausleihen.

Herr Yıldız: Wie sind die Lehrer und wie ist die Schulleitung?

Hakan: Die Schulleitung hilft uns sehr. Und die Lehrer sind sehr nett und hilfsbereit. Wir mögen unsere Lehrer. Sie geben auch Nachhilfe.

Herr Yıldız: Danke für die Auskunft, Hakan!

Hakan: Bitte, Herr Yıldız!

1 Hakan gibt Auskunft ...	☐	in der Kantine essen oder trinken.
2 In der Schule gibt es ...	☐	über die Schule.
3 Die Schüler führen ...	☐	die Schüler oder spielen Instrumente.
4 Im Musikraum singen ...	☐	eine Sporthalle.
5 Aus der Bibliothek können ...	☐	sehr nett und hilfsbereit.
6 Die Schüler können ...	☐	Experimente im Chemie- und Biologielabor durch.
7 Die Lehrer sind ...	☐	die Schüler Bücher ausleihen.

6. Beantworten Sie die Fragen!

1 Wie gehst du zur Schule? .....

2 Gibt es in deiner Schule eine Mensa? .....

3 Wo isst du mittags? .....

4 Habt ihr eine Bibliothek in der Schule? .....

5 Wie heißt dein Schulleiter? .....

Eine neue Stadt 1

über eine neue Stadt Informationen sammeln

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 4

Mert besucht seine Tante und seinen Cousin Emre in München. Beide Jungs sind Fußballfans. Sie wollen heute das FC Bayern Museum ..... Das Museum befindet sich in der Arena. Sie gehen zum Eingang und kaufen eine Eintrittskarte für Mert. Emre muss nichts ....., er hat heute Geburtstag. Für die Geburtstagskinder ist der Eintritt frei. Sie sehen im Museum Pokale, Trikots, Meisterschals, eine FC Bayern Postkarte aus dem Jahr 1900 und Fußballschuhe. Die Fußballschuhe ..... Uli Hoeneß. Sie hören interaktive Geschichten von Franz Beckenbauer und Gerd Müller. Dort sehen sie auch einen Kurzfilm. Mert ..... nicht alles. Emre ..... ihm die Geschichten. Das Museum ..... ihnen sehr. Sie ..... schöne Zeit im Museum. In der Arena gibt es auch Geschäfte. Dort kaufen sie Geschenkartikel. Am Ende ruhen sie sich im Café aus und essen etwas.

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo wohnen Merts Tante und Cousin? .....
2 Wie heißt das Museum? .....
3 Wer hat Geburtstag? .....
4 Gefällt ihnen das Museum? .....
5 Wer versteht nicht alles? .....
6 Verbringen sie schöne Zeit im Museum? .....
7 Wem gehören die Fußballschuhe? .....
8 Was kaufen sie? .....
9 Was machen sie im Café? .....
10 Was hören sie im Museum? .....

3. Wählen Sie eine Stadt! Schreiben Sie einen Text! Achten Sie auf die Fragen!

- Was möchten Sie dort machen?
- Was möchten Sie dort sehen?
- Was möchten Sie dort erleben?
- Was möchten Sie dort essen?
- …

Eine neue Stadt 1

über eine neue Stadt Informationen sammeln

4. Lesen Sie die Broschüre und ergänzen Sie die Sätze!

1 Das Museum kann man ..... nicht besuchen.
2 ..... bezahlen nichts für die Eintrittskarten.
3 Das Museum ist von ..... zwischen ..... geöffnet.
4 Die ..... ist in elf Sprachen erhältlich.
5 Der Eintrittspreis für Kinder ab 6 Jahren ist .....

5. Lesen Sie die Broschüre noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

6. Verbinden Sie die Vorsilben mit den passenden Verben! (Es gibt mehrere Möglichkeiten.) Bilden Sie dann mit diesen Verben Sätze!

be- er- ver- ge-

a bringen verbringen - Ich verbringe meine Ferien in Kars.
b hören .....
c zahlen .....
d kommen .....
e fallen .....
f leben .....
g suchen .....
h zählen .....
i stehen .....

Eine neue Stadt 2

über eine neue Stadt Informationen sammeln

1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Hallo, mein Name ist Aras. Im Sommer will ich nach Tokyo fliegen. Ich habe dort einen Freund und er heißt Takashi Araki. Er lädt mich nach Tokyo ein. Im letzten Sommer war Takashi in der Türkei. Ich schaue mir die Informationsbroschüren an. Tokyo ist die Hauptstadt von Japan und hat ungefähr 38.000.000 Einwohner. In Tokyo befinden sich viele Sehenswürdigkeiten wie das Kabuki-za Theater, das Nationalmuseum, der Ueno Park. Ich will besonders den Fernsehturm von Tokyo besuchen. Er ist 634 Meter hoch. In Tokyo gibt es über 50.000 Restaurants und sie bieten den Besuchern eine große Auswahl von der japanischen Küche an. Natürlich will ich die Speisen probieren. Takashi sagt, in der japanischen Küche spielen Fisch, Reis, Sojabohnen und Gemüse eine große Rolle. Er sagt auch, ich soll unbedingt mal Kaiseki, Sashimi und Monjayaki probieren.

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Aras war im Sommer in Tokyo.	○	○	○
2 Aras ist ein Student.	○	○	○
3 Takashi studiert in der Türkei.	○	○	○
4 Aras lädt Takashi in die Türkei ein.	○	○	○
5 Tokyo ist die Hauptstadt von Japan.	○	○	○
6 Tokyo hat etwa achtunddreißig Millionen Einwohner.	○	○	○
7 In Tokyo befinden sich etwa fünfzig tausend Restaurants.	○	○	○
8 Aras will besonders den Fernsehturm in Tokyo besuchen.	○	○	○
9 In Tokyo ist die Ausbildung sehr wichtig.	○	○	○

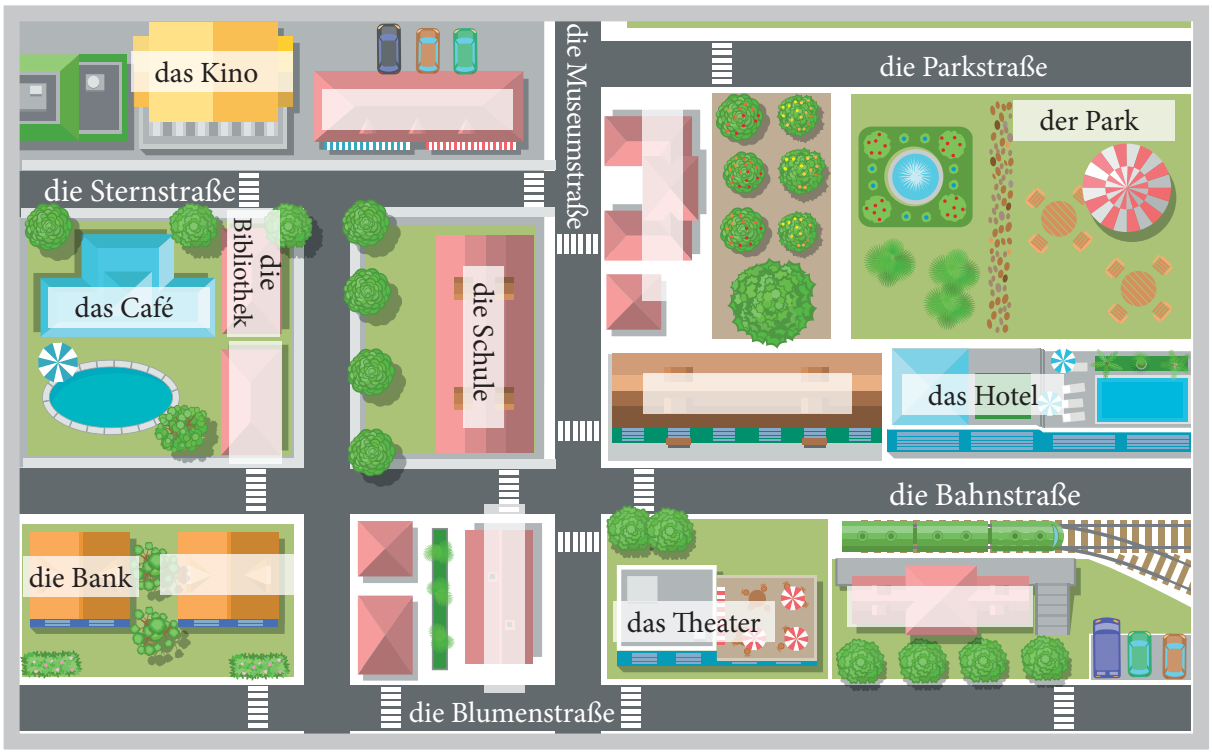
2. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Text!

Ankara/die Hauptstadt/über fünf Millionen Einwohner/in Zentralanatolien/Anıtkabir (Mausoleum von Atatürk)/Museum für anatolische Zivilisationen/Caracalla Thermen/Ethnografisches Museum/der Burg von Ankara/Römisches Theater/Kocatepe Moschee/der Dikmen Vadisi Park/Börek/Çılbır

Eine neue Stadt 2

über eine neue Stadt Informationen sammeln

3. Hören Sie die Sätze und ergänzen Sie den Stadtplan! Track 5



4. Schauen Sie sich den Stadtplan an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Gibt es in der Stadt eine Bibliothek?

Ja/Nein, …

Wo ist sie?

…

5. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben! Achten Sie auf die Konjugation!

übernachten | besuchen(2X) | gewinnen | erzählen | verbringen(2X)
bezahlen | verstehen | gefallen

1 Am Wochenende ..... wir das Stadtmuseum.
2 Die Touristen können hier gut Zeit .....
3 Der Reiseführer ..... von dem historischen Werk.
4 Beim Eintritt muss man den Eintrittspreis .....
5 Wo können die Touristen in deiner Stadt .....?
6 Die historischen Orte ..... mir. Ich ..... sie oft.
7 Der Fremde schaut sich die Broschüre an, aber er ..... sie nicht.
8 Wer ..... das Spiel? Du oder er?
9 Wir ..... unsere Sommerferien in Giresun.

Eine neue Stadt 3

über eine neue Stadt Informationen sammeln

1. Welche Sehenswürdigkeiten hören Sie im Hörtext? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 6

- ☐ die Freiburger Bächle
- ☐ das Augustinermuseum
- ☐ das Rathausplatz
- ☐ das Freiburger Münster
- ☐ der Augustinerplatz
- ☐ die alte Synagoge
- ☐ das Schwabentor
- ☐ der Schluchsee
- ☐ der Schwarzwald
- ☐ die Schauinsel
- ☐ der Europapark
- ☐ der Schlossberg

2. Welche Fragen haben eine Antwort im Hörtext? Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an! Track 6

1 Wer will zum Urlaub fahren?	○
2 Wohin will Robert in Urlaub fahren?	○
3 Wann will Robert zum Urlaub fahren?	○
4 Kann man in Freiburg Rad fahren?	○
5 Wo kann man wandern?	○
6 Wo ist der Schwarzwald?	○

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Welche Aktivitäten machen Sie gern im Urlaub? Schauen Sie sich die Bilder an! Schreiben Sie die Aktivitäten unter die Bilder und kreuzen Sie dann an!

1 .....

2 .....

5 .....

6 .....

3 .....

4 .....

7 .....

8 .....

Eine neue Stadt 3

über eine neue Stadt Informationen sammeln

5. Was wollen Sie im Urlaub machen? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 4 an und schreiben Sie einen Text!

6. Welche Informationen erhalten Sie von der Broschüre? Lesen Sie und kreuzen Sie an!

Kontakt
Telefonzeiten:
Montag-Freitag
von 09:30 bis 17:30 Uhr
Tel. 3888181

Touristeninformation

Wir befinden uns im alten Rathaus und stehen Ihnen zur Verfügung.

Unsere Angebote
- Auskunft
- Prospekte
- Wander- und Radkarten
- Gutscheine für Tickets
- Tickets
- Stadtführungen
- Theater
- Europa Park
- Schwarzwald Card
- Museums-PASS-Musées
- Fernbus

Öffnungszeiten
Montag-Freitag von 09:30 bis 17:30 Uhr
Samstags von 09:30 bis 14:30 Uhr
Sonntags von 11:00 bis 10:00 Uhr
Sie können gerne eine E-Mail schreiben: an info@visit.de

1 In der Touristeninformation erhalten Sie Tickets für Veranstaltungen.	○
2 In der Touristeninformation erhalten Sie wichtige Informationen zur Stadt.	○
3 Die Touristeninformation ist samstags geschlossen.	○
4 Die Touristeninformation ist auch sonntags offen.	○
5 Sie erhalten in der Touristeninformation keine Schwarzwald Card.	○
6 An Wochenenden können Sie die Touristeninformation telefonisch erreichen.	○
7 Die Touristeninformation befindet sich im alten Rathaus.	○
8 In der Touristeninformation erhalten Sie Prospekte.	○

Wann ist … geöffnet? 1

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Broschüre! Track 7

2. Schauen Sie sich die Broschüre in Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann ist der Kurs?

Er ist …

Wann beginnt …?

…

3. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 7

1 Tobias will auch einen ☐ Sprachkurs ☐ Tanzkurs ☐ Malkurs besuchen.

2 Der Englischkurs dauert am Dienstag und am Donnerstag ☐ drei ☐ vier ☐ fünf Stunden.

3 Am Dienstag und am Donnerstag beginnt der Kurs um ☐ 14:00 ☐ 14:30 ☐ 15:00 Uhr.

4 Am Samstag beginnt der Kurs um ☐ 10:00 ☐ 11:00 ☐ 12:00 Uhr.

5 Der Kurs endet am Samstag um ☐ 12:15 ☐ 13:15 ☐ 14:00 Uhr.

6 Zur Anmeldung braucht man ☐ ein Diplom ☐ einen Führerschein ☐ einen Ausweis.

4. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte!

mitbringen	verbringen	wollen	gestreift	gefallen	einziehen	umziehen
ausziehen	gemustert	auskommen	schnell	unbequem	anstrengend	einfallen
verstehen	bestehen	müssen	mögen	bekommen	erleben	erzählen
besuchen	versuchen	untersuchen	bezahlen	einnehmen	aufnehmen	können

trennbares Verb	*untrennbares Verb*	*Modalverb*	*Adjektiv*

Wann ist … geöffnet? 1

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Soner ist ein Schüler und geht in die 11. Klasse. Er hat eine Hausaufgabe und muss in die Bibliothek gehen. Aber wo ist die Bibliothek? Wie kann er dorthin fahren? Wann ist die Bibliothek geöffnet? Kann er aus der Bibliothek Bücher ausleihen oder kopieren? Soner hat keine Antworten auf die Fragen. Er ruft seinen Freund Umut an. Umut war vorige Woche in der Bibliothek und kann die Fragen beantworten. Die Bibliothek ist an den Arbeitstagen von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Wochenende ist sie von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Und Soner kann die Buslinien 25 oder 32 nehmen. Er kann dort Bücher ausleihen, aber er muss sie in zwei Wochen zurückbringen.

1 Wohin muss Soner gehen?

.....

2 Welche Frage beantwortet Umut nicht?

.....

3 Welche Buslinien fahren zur Bibliothek?

.....

4 Kann Soner aus der Bibliothek Bücher ausleihen?

.....

5 Wie lange kann man ein Buch behalten?

.....

6. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen Dialog zwischen Soner und Umut!

7. Sie wollen in Ihrer Stadt zum Museum gehen. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann ist ... geöffnet? 2

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

1. Welche Überschrift passt zum Hörtext? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 8

- ○ Gespräch über Bücher
- ○ Gespräch über die Bibliothekarin
- ○ Informationen über die Bibliothek

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie den Text! Track 8

Maria ruft die ..... Ulm an und spricht mit der Bibliothekarin. Die ..... sind unter den Corona bedingten Maßnahmen reduziert. Die Öfffnungszeiten sind am Montag, ... und am Freitag von ..... bis ..... Uhr. Die ..... fährt mit einigen Einschränkungen. Die aktuellen Hinweise kann man auf der Webseite ..... Es gibt zurzeit ..... Veranstaltungen. Das WLAN ist für Kunden .....

3. Wer sagt was? Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an! Track 8

	Maria	Bibliothekarin	Niemand
Wann ist die Bibliothek geschlossen?			
Wie sind die Öffnungszeiten?			
Fährt die Busbibliothek?			
Die aktuellen Hinweise finden Sie in unserer Webseite.			
Sind die Öffnungszeiten reduziert?			
Das WLAN für Kunden ist aktiv.			
Gibt es Termine für Veranstaltungen?			
Die Busbibliothek fährt mit einigen Einschränkungen.			
Kann man im Bibliothek arbeiten?			

4. Wie heißt die Bibliothek in Ihrer Stadt? Schreiben Sie den Namen und die Öffnungszeiten!

► .....

5. Bilden Sie Sätze!

1 zurückkommen/Emin/die Reise/von/Ali/am Sonntag/und/.

.....

2 die Schule/von/kommen/die Schüler/gerade/.

.....

3 morgen/München/abfahren/um/der Bus/von/08:30 Uhr/.

.....

4 von/die Öffnungszeiten/wie/die Bücherei/sein/?

.....

Wann ist … geöffnet? 2

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

6. Lesen Sie die Informationen und ergänzen Sie die Sätze!

Neue Öffnungszeiten (gültig ab 15.10.2020) Die Öffnungszeiten und Öffnungstage sind unter Pandemie-Maßnahmen verringert.	
Philipp-Schäffer-Bibliothek	Mo., Di., Mi., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr Sa. 10:00 - 14:00 Uhr
Hansabibliothek	Mo., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Schiller Bibliothek	Mo., Mi., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr
Bruno-Lösche-Bibliothek	Mo., Mi., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr
Kontaktlose Beratung Stadtbibliothek Berlin Mitte	Sie können uns von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 19:30 Uhr unter der Service-Nummer erreichen. Unsere Nummer ist (030)9018-24411. Die E-Mail-Adresse ist service@stb-mitte.de.

1 Philipp Schäffer Bibliothek ist am ..... und am ..... nicht offen.
2 Am Samstag ist der Philipp-Schäffer Bibliothek von ..... bis ..... Uhr offen.
3 Hansabibliothek ist am ....., ... und am ..... offen.
4 Schiller Bibliothek ist am Mittwoch von ..... bis ..... Uhr offen.
5 Bruno-Lösche-Bibliothek ist am Montag von ..... bis ..... Uhr offen.
6 Sie können uns von ..... bis ..... unter der Service-Nummer erreichen.
7 Unsere ..... ist (030) 9018-24411.

7. Schauen Sie sich die Öffnungszeiten von den Bibliotheken in Aufgabe 6 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Kannst du die Öffnungszeiten von der Hansabibliothek sagen?

Ja, die Hansabibliothek …

Wann ist die … offen?

Die …

8. Wählen Sie eine Bibliothek von Aufgabe 6 aus und schreiben Sie einen Dialog mit dem Bibliothekar/der Bibliothekarin!

Wann ist … geöffnet? 3

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

1. Welche Informationen können Sie von der Broschüre erhalten? Lesen Sie die Broschüre und kreuzen Sie an!

- ☐ Telefon
- ☐ Kursdatum
- ☐ Adresse
- ☐ Kurspreis
- ☐ Unterrichtsstunden
- ☐ Unterrichtstage
- ☐ Kurslehrer
- ☐ Kursstufen

2. Lesen Sie die Broschüre noch einmal! Stellen Sie Fragen und beantworten Sie sie!

1 Gibt es eine kostenlose Probestunde? .....
2 Wo .....? .....
3 Wann .....? .....
4 Wie lange .....? .....
5 Wieviel beträgt .....? .....

3. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie! Track 9

	Sekretär:	Der Kurs dauert 4 Wochen. Die Unterrichtstage sind Montag, Mittwoch und Freitag.
	Ali:	Vielen Dank für Ihre Beratung. Auf Wiederhören!
	Sekretär:	Er beginnt am 12. April.
	Ali:	Mein Niveau ist A2. Wann beginnt der nächste Kurs?
1	*Ali:*	Guten Tag, ich heiße Ali Erdem. Ich will mich zum Deutschkurs anmelden.
	Sekretär:	Guten Tag, Herr Erdem! Wie ist Ihr Niveau?
	Ali:	Vormittags oder nachmittags?
	Sekretär:	Bitte sehr, auf Wiederhören!
	Ali:	Und wie lange dauert der Kurs?
	Sekretär:	Vormittags zwischen 08:00 und 11:00 Uhr. Weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite finden.

Wann ist … geöffnet? 3

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

4. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 9

1 Ali will einen Deutschkurs besuchen.	○
2 Der Kurs beginnt am 14. April.	○
3 Alis Sprachniveau ist A1.	○
4 Der Unterricht findet vormittags statt.	○
5 Ali kann auf der Internetseite weitere Informationen finden.	○
6 Der Kurs dauert 6 Wochen.	○
7 Ali bedankt sich für die Beratung.	○

5. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie den Steckbrief! Track 9

Deutschkurs

Niveau: .....

Kursbeginn: .....

Termine: ....., ... und

..... von ..... bis ..... Uhr

6. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Englischkurs
- Kursbeginn: 15. Mai
- Termine: Samstag und Sonntag 08:30-12:00 Uhr
- Kursdauer: 2 Monate

Welchen Kurs willst du besuchen?

Ich will …

Wann …?

…

7. Lesen Sie die Broschüre und schreiben Sie einen Text!

Tanzkurs

Tanzart: Volkstanz
Kursbeginn: 04. April 2020
Termine: Samstag und Sonntag
von 15:00 bis 17:00 Uhr
Kursdauer: 2 Monate
weitere Infos auch unter: www.ttanzschuulee.com

Neue Stadt–Neue Schule I

1. Hören Sie den Text! Welche Abteilungen befinden sich in der Schule? Schreiben Sie sie in die Tabelle! Track 10

im Erdgeschoss	im ersten Stock	im zweiten Stock	im dritten Stock

2. Schauen Sie sich die Tabelle von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie viele Stockwerke hat die Schule?

Die Schule hat ...

Ist das Lehrerzimmer im ersten Stock?

...

...?

3. Welche Informationen bekommt Tobias? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 11

- ☐ Abreise
- ☐ Führung
- ☐ Eintrittspreis
- ☐ Stadtplan
- ☐ Verkehrsmittel
- ☐ Besichtigung
- ☐ Öffnungszeiten
- ☐ E-Mail
- ☐ Fahrkarte
- ☐ Telefonnummer
- ☐ Eintrittskarte

4. Hören Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie die Öffnungszeiten! Track 11

5. Bilden Sie Sätze!

1 auf dem Schulhof/wir/Pause/machen/.

.....

2 sein/von 14:00 bis 17:00 Uhr/die Öffnungszeiten/die Bücherei/von/.

.....

3 Wir/durchführen/im Labor/die verschiedenen Experimente und Messungen/wir/.

.....

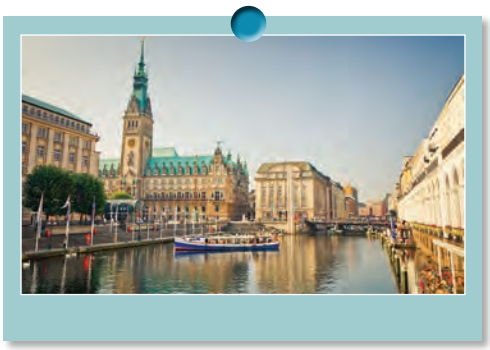
4 verbringen/in der Mensa/unsere/wir/Mittagspause/.

.....

5 in der Sporthalle/wir/trainieren/oder/Sport treiben/.

.....

6. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze!



Interviewer: Wer bist du?

Nicole: Ich heiße Nicole und bin 17 Jahre alt.

Interviewer: Ist Hamburg deine Heimatstadt?

Nicole: Ja, mein Herz schlägt für Hamburg.

Interviewer: Erkläre Hamburg in drei Worten bitte!

Nicole: Multikulturell, Aktivitäten, Hafenstadt.

Interviewer: Was kann man in Hamburg machen?

Nicole: Hamburg ist eine Großstadt und hat einen Hafen. Es gibt Musikveranstaltungen am Hafen. Man kann an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Durch Kanäle kann man Kanu fahren. Es gibt rund um Hamburg Wildparks. Das Miniatur Wunderland soll man unbedingt besuchen. Es gibt auch schöne Museen in Hamburg.

Interviewer: Welche Museen sind das?

Nicole: Die Hamburger Kunsthalle, das Schokoladenmuseum und Museum der Illusionen sind echt gut. Die Jungs mögen besonders das Automuseum.

Interviewer: Was macht ihr als Schüler in eurer Freizeit?

Nicole: Wir spielen Paintball oder Laser, machen Radtouren oder fahren Skateboard. Die Jungs sehen oft die Fußballspiele von Altona 93.

Interviewer: Danke für das Interview Nicole.

Nicole: Bitte!

1 Nicoles Herz schlägt für .....

2 Hamburg bedeutet für Nicole .....

3 Sie können an den ..... am Hamburger Hafen teilnehmen.

4 Die Schüler spielen in ihrer Freizeit ..... und .....

5 Die Schüler ..... auch Radttouren oder ..... Skateboard.

7. Schreiben Sie ein ähnliches Interwiew wie in Aufgabe 1 über Ihre Stadt!

Neue Stadt-Neue Schule II

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn mit der passsenden Schulabteilung!

Mensa | Klassenzimmer | Bücherei | Schulhof | Labor

Ich gehe in diesem Semester in eine neue Schule, in Gelsenkirchen. Sie heißt Renate Gymnasium. Mein .....(1) ist im ersten Stock. Im ersten Stock rechts gibt es auch ein .....(2) für Experimente. Wir führen dort verschiedene Experimente und Messungen durch. Die .....(3) ist im zweiten Stock links. Jeden Tag ist sie von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Wir können dort Bücher ausleihen. Jedes Buch darf man drei Wochen behalten. Unten im Erdgeschoss haben wir auch eine .....(4). Die Schüler essen, reden und machen dort Pause. Meine Schule hat auch einen großen und grünen Schulhof. Ich mag den .....(5). In den Pausen spielen wir und unterhalten uns dort.

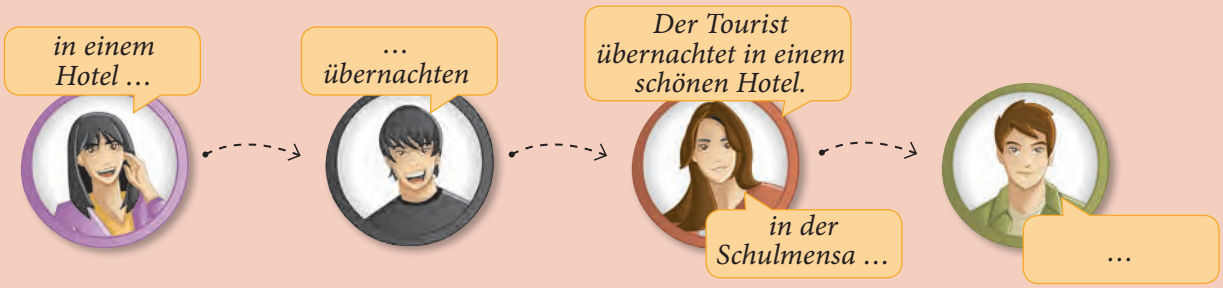
2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	*falsch*
1 Das Renate Gymnasium ist in Gelsenkirchen.	○	○
2 Die Schüler führen in der Mensa Experimente durch.	○	○
3 Im zweiten Stock links gibt es ein Labor.	○	○
4 Man führt im Labor verschiedene Experimente und Messungen durch.	○	○
5 Jeden Tag ist die Bücherei von 14:00 bis 17:00 Uhr geschlossen.	○	○
6 Die Schüler essen und reden in der Mensa.	○	○
7 Die Schüler spielen auf dem Schulhof. Sie machen dort Pause und unterhalten sich.	○	○

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und ordnen Sie die nummerierten Schulabteilungen den Bildern zu!

4. Spielen Sie in der Klasse wie im Beispiel! Sie können die Angaben benutzen!

- in einem Hotel …
- in der Schulmensa …
- in der Schulbibliothek …
- im Musikraum …
- das Stadtmuseum …
- in der Klasse …
- im Biologielabor …
- in den Ferien …
- auf dem Schulhof …
- …



5. Wohin gehen Suna und ihre Familie in der Stadt? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an!

Track 12

6. Schreiben Sie einen Text über Ihre Schulbücherei! Achten Sie auf die Stichpunkte!

- Stock
- Öffnungszeiten
- Bücher ausleihen
- Bücher lesen
- ...

Unsere Schulbücherei ...

Neue Stadt-Neue Schule III

1. Lesen Sie den Text und markieren Sie im Text die Schulräume rot und die Verben blau!

Ich bin Lars und gehe aufs Neuhof-Gymnasium. Ich fahre mit dem Bus zur Schule, Leon und Karin fahren auch mit. So können wir uns schön unterhalten und die Fahrt macht Spaß. Meine Schule gefällt mir sehr. In der Schule gibt es einen Computerraum, einen Musikraum, ein Labor, eine Mensa, eine Sekreteriat, ein Lehrerzimmer und viele Klassenräume. Wir haben auch eine Bibliothek. Ich leihe da gerne Bücher aus und manchmal lese ich auch. Unser Schulhof ist groß, dort spielen wir oft Fußball. Mittags essen wir in der Mensa. Die Öffnungszeiten von der Mensa sind von 09:15 bis 14:00 Uhr. Wir haben auch eine Kantine, dort können wir etwas trinken und essen.

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1 Wie heißt die Schule von Lars? .....
2 Womit fährt er zur Schule? .....
3 Was macht er in der Bibliothek? .....
4 Wie ist der Schulhof? .....
5 Wo isst er mittags? .....
6 Wie sind die Öffnungszeiten von der Mensa? .....

3. Was machen Sie in der Schule? Erzählen Sie von Ihrem Schultag und schreiben Sie einen kurzen Text darüber! Achten Sie auf die Stichpunkte!

- Aktivitäten
- Schulräume
- Mittagessen

4. Was ist richtig? Unterstreichen Sie!

1 Seine Schule gefällt ihn/ihm sehr.
2 Er fährt/fahrt mit dem Bus zur Schule.
3 Er spielt in/auf dem Schulhof.
4 Sie können in/an der Kantine etwas trinken.

5. Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze! Track 13

1 Sena kann auf dem ..... einkaufen.
2 Elif ..... süße Maronen sehr gern.
3 ..... soll Iskender Kebap essen.
4 Sena kann in Bursa Ulu Cami und das ..... besuchen.
5 Sie können im Nationalpark schöne Zeit .....
6 Sie können in Uludağ .....

6. Lesen Sie die Sätze von Aufgabe 5 und ordnen Sie sie den Bildern zu!

7. Ihr Freund/Ihre Freundin war schon mal in Zürich. Sie wollen auch nach Zürich fahren. Schreiben Sie einen Dialog über Zürich, was man da alles sehen oder machen kann! Die Angaben können Sie benutzen.

Sehenswürdigkeiten: Großmünster, Opernhaus, Uetliberg, Bahnhofstraße, Zürichsee, Altstadt

Essen: Zürich Geschnetzeltes, Luxemburgerli, Birchermüesli, Straumann Hüppen

8. Führen Sie einen Dialog über Ihre Heimatstadt, was man da alles sehen und machen kann!

Woher kommst du?

Ich …

Was kann man da machen/essen?

…

9. Benutzen Sie die Präposition „von"!

1 Können Sie die Öffnungszeiten ..... Bücherei sagen?
2 Mein Freund erzählt mir ..... Sehenswürdigkeiten von Antalya.
3 Der Reiseleiter erzählt ..... Geschichte von Antalya.
4 Ich träume ..... Urlaub in die Türkei.
5 Die Orange ist ein Wahrzeichen ..... Antalya.

Sitten und Bräuche 1

über Sitten und Bräuche sprechen

1. Welche Bilder passen zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

Die islamischen Feste sind das Ramadanfest und das Opferfest. Das Opferfest dauert 4 Tage. Der erste Feiertag beginnt am Morgen mit einem Gebet in der Moschee. Dann opfert man Tiere wie Schafe, Kühe, Lämmer, Kamele oder Ziegen. Das Fleisch teilt man in drei Teile und verteilt ein Teil an die Verwandten, ein Teil an die Bedürftigen und ein Teil isst man mit der Familie zusammen. Man zieht sich besonders schön an und besucht Freunde und Verwandte. Die Kinder küssen die Hände von den Erwachsenen und bekommen von ihnen Geld, Süßigkeiten oder Geschenke.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wie lange dauert das Opferfest?

.....

2 Welche Tiere opfert man am Opferfest?

.....

3 Wen besucht man am Opferfest?

.....

4 Was bekommen die Kinder von den Erwachsenen?

.....

5 Wie verteilt man das Fleisch?

.....

3. Wie feiern Sie das Opferfest in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

Sitten und Bräuche 1

über Sitten und Bräuche sprechen

4. Sprechen Sie über die Feste wie im Beispiel!

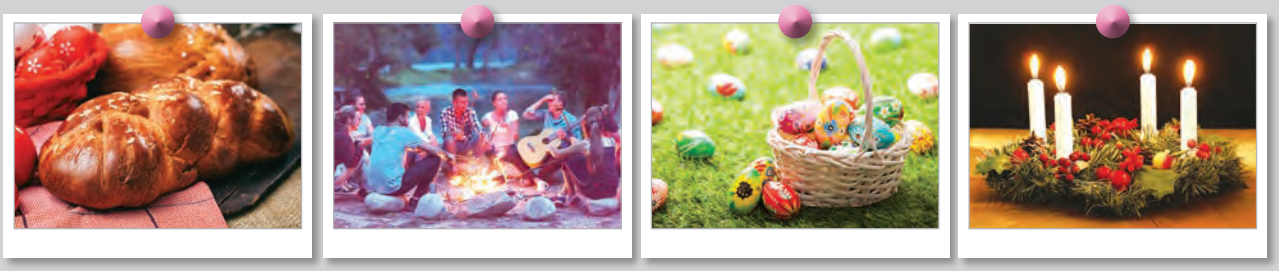
Kaufst du zum Ramadanfest Geschenke?

Ja/Nein, …

Besuchst du …?

…

5. Welches Bild passt nicht zum Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 1



☐ ☐ ☐ ☐

6. Was wird an Ostern gemacht? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Aus den Buchstaben der richtigen Sätze ergibt sich ein Nomen. Schreiben Sie die Lösung ins Kästchen! Track 1

■ An Ostern …

- ☐ kauft man Kleidungen. [O]
- ☐ besucht man Familie und Verwandte. [H]
- ☐ bemalt man die Wände. [S]
- ☐ backt man Lammfleisch. [T]
- ☐ gehen die Menschen gern zum Markt einkaufen. [A]
- ☐ suchen die Kinder Küken im Garten. [R]
- ☐ backt man Lebkuchen. [E]
- ☐ machen die Menschen in der Natur ein Osterfeuer. [S]
- ☐ backt man Hefezopf, Osterlamm und Osterbrot. [E]

Lösung

7. Hören Sie den Text noch einmal und korrigieren Sie die Sätze! Track 1

1 Das Ostern feiert man immer nach dem 1. Vollmond im Herbst.

.....

2 Das Symbol für das Weihnachten ist der Osterhase.

.....

3 Die Kinder suchen die Ostereier in der Klasse.

.....

4 Die Kinder basteln traditionelle Ostergebäcke.

.....

Sitten und Bräuche 2

über Sitten und Bräuche sprechen

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Verben im Perfekt!

spielen | putzen | reinigen | fahren | kommen | trinken | decken | kochen
frühstücken | heizen

Sinem und ihre Familie sind vorige Woche nach Yozgat zu ihren Großeltern ..... Die Großeltern leben auf dem Land. Ihre Tante und Cousinen sind auch ..... Am Morgen haben alle zusammen ..... Dann haben Sinem und ihre Cousine Yasemin den Tisch aufgeräumt. Ihre Mütter haben die Wohnung von den Großeltern ....., das Bad und die Toilette ..... Die Väter haben im Garten Holz gespalten und den Kaminofen im Wohnzimmer ..... Dann haben die Väter eingekauft und die Mütter haben das Essen ..... Yasemin und Bora haben den Tisch ..... Am Abend waren alle am Esstisch. Nach dem Essen haben sie Tee ..... Der Opa hat komische Geschichten erzählt. Dann haben die Cousinen Schach .....

2. Wer macht was? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

	Sinem	*Bora*	*Yasemin*	*Mutter*	*Tante*	*Vater*	*Onkel*
1 den Tisch aufräumen							
2 Holz spalten							
3 das Essen kochen							
4 zum Einkaufen gehen							
5 die Wohnung putzen							
6 den Tisch decken							
7 das Bad reinigen							
8 den Kaminofen heizen							

3. Welche Verwandten haben Sie zuletzt besucht? Was haben Sie dort erlebt? Schreiben Sie einen Text!

Sitten und Bräuche 2

über Sitten und Bräuche sprechen

4. Schreiben Sie Sätze im Perfekt!

1 du/kochen/gestern/was/? .....

2 die Kinder/zu Ostern/basteln/was/? .....

3 nicht/Tina/die Speise/essen/. .....

4 backen/Lebkuchen/ich/heute Abend/. .....

5 sehen/dich/nicht/ich/. .....

6 für das Fest/wir/kaufen/neue Kleider/. .....

5. Welche Wörter fallen Ihnen zum Thema „Henna-Abend" ein? Schreiben Sie die Wörter auf und bilden Sie Sätze mit ihnen!

Henna-Abend

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

5 .....

6 .....

6. Was ist richtig? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 2

1 Sinem und ihre Verwandte gehen zu einem .....

a Hochzeit. b Henna-Abend. c Party.

2 Die Feier findet in .... statt.

a einem Saal b einer Wohnung c einem Garten

3 Nur die ..... sind eingeladen.

a Männer b Frauen c Kinder

4 Am Henna-Abend trägt die Braut zuerst ....

a eine Bindallı. b ein Kostüm. c ein Abendkleid.

5 Eine Verwandte färbt die ..... von der Braut mit Henna.

a Haare b Finger c Handfläche

6 Man bietet den Gästen ....., Plätzchen und Getränke an.

a Nüsse b Obst c Essen

7. Wie verläuft ein Henna-Abend in Ihrer Stadt? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie feiert man den Henna-Abend in ...?

...

Sitten und Bräuche 3

über Sitten und Bräuche sprechen

1. Lesen Sie den Text! Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie sie den Sätzen im Text zu!

Die Karnevalssession beginnt am 11.11 um 11:11 Uhr und endet in der Nacht zu Aschermittwoch. In dieser Zeit finden Karnevalsitzungen statt. Die Karnevalsitzung ist eine Veranstaltung. Da schauen sich die Menschen das Programm an, singen zusammen Lieder und tanzen.

An Weiberfastnacht beginnt der Straßenkarneval. ☐ Die Frauen schneiden mit Scheren die Krawatten von den Männern. Das ist ein alter Brauch. Die Menschen verkleiden sich bunt und lustig. Sie versammeln sich auf der Straße und schauen sich die Umzüge an. ☐ Bei den Umzügen laufen verkleidete Menschen neben bunt geschmückten Wagen durch die Straßen. Die Leute auf den Wagen werfen den Zuschauern Süßigkeiten. ☐ An diesen Tagen kommen die Schüler verkleidet zum Unterricht. Man backt an dieser Zeit Fastnachtskrapfen. Die nennt man auch Faschingskrapfen. ☐ Jeder kennt ihn als „Berliner".

Sechs Tage nach der Weiberfastnacht kommt der Aschermittwoch. Das ist der letzte Feiertag. Nach dem Aschermittwoch endet der Karneval. Dann beginnt die Fastenzeit.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an!

1 Im ☐ Herbst ☐ Sommer beginnt der Karneval.

2 Am elften ☐ Oktober ☐ November eröffnet man die neue Karnevalssession.

3 Die Menschen tragen am Karneval ☐ alte ☐ bunte Kleider.

4 Der Straßenkarneval beginnt ☐ an Weiberfastnacht ☐ am Aschermittwoch.

5 An Karnevalzeit kommen die Schüler mit ☐ Schuluniformen ☐ Kostümen zur Schule.

6 Man backt an ☐ Karnevalszeit ☐ Fastenzeit Fastnachtskrapfen.

7 Der letzte Feiertag ist ☐ der Aschermittwoch ☐ die Weiberfastnacht.

8 Nach dem Karneval beginnt ☐ der Aschermittwoch ☐ die Fastenzeit.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann beginnt die Karnevalssession?

Sie beginnt ...

Was machen die Menschen an Karnevalsitzungen?

...

Sitten und Bräuche 3

über Sitten und Bräuche sprechen

4. Welche Sitten und Bräuche gibt es in Ihrer Stadt? Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 1!

5. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt!

1 Wir feiern die Hochzeit im Hotel.

.....

2 Wir kochen zum Opferfest traditionelle Speisen.

.....

3 Am Ostersonntag suchen die Kinder die Ostereier im Garten.

.....

4 Die Männer gehen am Festmorgen in die Moschee.

.....

5 Die Familie isst zusammen und die Kinder freuen sich auf die Geschenke.

.....

6. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 3

1 Die Muslime feiern in einem Jahr ....

2 Die Feste haben kein ....

3 Die Muslime feiern diese Feste ....

4 Die Festtage verschieben sich jedes Jahr..... ....

5 Am ersten Festmorgen gehen die Männer..... ....

6 An den Festtagen kommt die ganze ....
....

7 Besonders Baklava backt man ....

8 Die Kinder bekommen ....

7. Beantworten Sie die Fragen in Bezug auf das Ramadanfest!

1 Reist du an den Festtagen? .....

2 Was sind deine Aufgaben? .....

3 Bekommen die Kinder in deiner Stadt auch Taschengeld? .....

4 Wen besuchst du? .....

5 Wer besucht euch? .....

6 Welche Vorbereitungen macht deine Familie? .....

Traditionelle Gerichte und Kleidungen 1

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

1. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Ahmet: Hallo, Takashi! Wie geht es dir?

Takashi: Danke gut, Ahmet! Und dir?

Ahmet: Auch gut! Takashi, was isst man häufig in Japan?

Takashi: Der japanische Reis ist das Grundnahrungsmittel in Japan und wir nennen ihn Koshihikari. Er ist die Grundlage zu jeder Mahlzeit.

Ahmet: Und was noch?

Takashi: Japan ist ein Inselland. Fisch und Meeresfrüchte spielen auch eine wichtige Rolle in unserer Ernährung.

Ahmet: Was sind eure traditionellen Speisen?

Takashi: Miso-Suppe ist unser Nationalgericht. Zum Frühstück essen wir Reis, Fisch, Miso-Suppe, Tsukemono, Nori, Tofu und Fisch. Kaiseki, Sashimi, Monjayaki sind besonders berühmte Speisen.

Ahmet: Hoffentlich kann ich mal die japanischen Speisen probieren.

Takashi: Ich lade dich in den Sommerferien nach Japan ein. So kannst du die japanischen traditionellen Speisen probieren.

Ahmet: Danke, Takashi!

Takashi: Bitte!

	richtig	***falsch***	***nicht im Text***
1 Gyoza ist eine traditionelle Speise in Japan.	○	○	○
2 Reis ist das Grundnahrungsmittel in Japan.	○	○	○
3 Japan ist ein Halbinselland.	○	○	○
4 Meeresfrüchte sind wichtige Nahrungsmittel in Japan.	○	○	○
5 Miso-Suppe ist ein traditionelles japanisches Gericht.	○	○	○
6 Miso-Suppe isst man zu jeder Mahlzeit in Japan.	○	○	○
7 Ahmet lädt Takashi in die Türkei ein.	○	○	○

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was ist das traditionelle Gericht in deiner Stadt?

...

Was isst man an den Festtagen in deiner Stadt?

...

Traditionelle Gerichte und Kleidungen 1

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

3. Welche Speisen kocht man an den Festtagen und besonderen Tagen in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

4. Hören Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu! Schreiben Sie dann unter die Bilder die dazugehörigen Länder! Track 4

5. Hören Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 4

1 Der breitkrempige ..... heißt Sombrero.

2 In den ländlichen ..... tragen die Frauen Sari.

3 Die Männer tragen die ..... an besonderen Tagen.

4 Die Frauen tragen zur Hochzeitsfeier oft ..... Kleider.

5 Das Dirndl besteht aus einem Kleid, einer ..... und einer Schürze.

6. Bilden Sie Sätze!

1 das Essen/gehen/ins Theater/wir/nach/.

.....

2 der Tanz/die Gäste/nach/der Saal/verlassen/.

.....

3 anfangen/was/das Frühstück/nach/?

.....

4 das Festgebet/die ganze Familie/zusammen/nach/frühstücken/.

.....

Traditionelle Gerichte und Kleidungen 2

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

1. Hören Sie den Text und verbinden Sie die Satzteile! Track 5

☐ **1** Meine Oma wohnt ...	**a** die Eier, etwas Wasser, Salz und Mehl.
☐ **2** Sie macht ...	**b** im Salzwasser.
☐ **3** Spätzle sind ...	**c** sehr schmackhaft.
☐ **4** Die Zubereitung ist ...	**d** ganz einfach.
☐ **5** Sie verrührt ...	**e** in Süddeutschland.
☐ **6** Sie kocht die Spätzle ...	**f** Spätzle nach süddeutscher Tradition.

2. Hören Sie den Text noch einmal und bilden Sie W-Fragen! Beantworten Sie dann die Fragen!

Track 5

1 Wo .....?

.....

2 Was .....?

.....

3 Was .....?

.....

4 Was .....?

.....

5 Wann .....?

.....

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Welche ausländischen Gerichte kennst du?

...

Welche ausländischen Gerichte magst du?

...

4. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Zu Weihnachten essen wir Lebkuchen.
2 Meine Kinder essen viel Baklava.
3 Man isst am Opferfest Fleisch.
4 Meine Familie isst sehr gern an Ostern Hasenbraten.
5 Die Italiener essen an Silvester Linsensuppe.

Traditionelle Gerichte und Kleidungen 2

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

An besonderen Tagen essen die Menschen in Deutschland spezielle Gerichte. Am Sonntag versammeln sich die Familien am Esstisch und essen häufig Rinderrouladen, Braten, Spätzle und Gemüsetopf. Der Rinderrouladen ist in Deutschland sehr beliebt. Die Zubereitung ist nicht schwer, aber sie braucht etwas Zeit. Semmelknödel, Kartoffeln, Rotkohl und Spätzle sind passende Beilagen zum Gericht. Spätzle sind eine Nudelart. Einen Nachtisch gibt es natürlich auch: Apfelstrudel oder Schwarzwälder Kirschtorte. An Weihnachten gibt es meistens gefüllten Gänsebraten oder Putenbraten.

- ☐ **1** In Deutschland essen die Familien an besonderen Tagen gern zusammen.
- ☐ **2** Die Rinderrouladen kann man schnell vorbereiten.
- ☐ **3** Die Deutschen essen an besonderen Tagen spezielle Gerichte.
- ☐ **4** Es gibt keinen Nachtisch am Sonntag.
- ☐ **5** An Wochenenden gibt es meistens gefüllten Gänsebraten.
- ☐ **6** In Deutschland isst man Rinderrouladen gern.

6. Welche Fragen haben eine Antwort? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

- ☐ **1** Kann man die Rinderrouladen schnell vorbereiten?
- ☐ **2** Welche Beilagen passen zu Rinderrouladen?
- ☐ **3** Was trinkt man an Weihnachten?
- ☐ **4** Wo versammeln sich die Familien?
- ☐ **5** Was sind die Zutaten für Spätzle?
- ☐ **6** Wann essen die Deutschen spezielle Gerichte?

7. Schreiben Sie einen Text über türkische traditionelle Gerichte! Achten Sie auf die Fragen!

- ► Welche traditionellen Gerichte kennst du?
- ► Welches traditionelle Gericht magst du?
- ► Wie oft isst du es?
- ► Wer kocht es?
- ► Welche Zutaten enthält es?

Traditionelle Gerichte und Kleidungen 3

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

1. Welche Feste oder besondere Tage sind das? Hören Sie die Textabschnitte und schreiben Sie sie unter die Bilder! Track 6

---

2. Was ist richtig? Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie an! Track 6

- ☐ **1** Man feiert den Karneval im Oktober.
- ☐ **2** Die Menschen verkleiden sich bunt am Karneval.
- ☐ **3** Die Männer tragen am Oktoberfest Dirndl.
- ☐ **4** Man feiert am Silvesterabend das neue Jahr.
- ☐ **5** In den Schultüten gibt es Stifte, Süßigkeiten und Spielzeuge.
- ☐ **6** Am ersten Schultag legt man die Weihnachtsgeschenke unter den Baum.
- ☐ **7** Viele Touristen kommen im Oktober nach München.
- ☐ **8** Am Oktoberfest tragen die Menschen Masken.
- ☐ **9** Das Dirndl ist ein traditionelles Kleid.

3. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel! Track 6

Was feiert man im Oktober in Deutschland?

Man …

Wie verkleiden sich die Menschen am Karneval?

…

Traditionelle Gerichte und Kleidungen 3

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

4. Lesen Sie die Textabschnitte und ergänzen Sie sie!

- Simit essen wir gern zum Frühstück, besonders an den Wochenenden.
- Lebkuchen sind Kekse mit Gewürzen.
- Lahmacun ist auch in Deutschland berühmt.
- Kartoffelknödel ist eine Beilage bei Fleischgerichten.

Marie: ..... Man kann sie oft auf den Weihnachtsmärkten sehen. Ich backe sie selber. Dann glasiere ich sie mit Schokolade. Die Lebkuchen serviere ich mit Kaffee. Die beiden passen gut zusammen.

Selin: ..... Es ist ein Hefeteiggebäck mit Sesamkörnern. Ich esse sie gern mit Käse. In Izmir nennt man sie auch „Gevrek".

Frank: ..... Man nennt sie auch Kartoffelklöße. Sie sind rund geformt und passen wunderbar zu Rinderbraten oder Gänsebraten. Man isst sie gern in Deutschland.

Umut: ..... Meine Freunde essen sie gerne. Sie nennen sie „Türkische Pizza". Meine Mutter backt sie manchmal zu Hause. Man soll darauf Zitronensaft gießen, mit Petersilien belegen und rollen. Ayran passt prima dazu.

5. Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was sieht man oft auf den Weihnachtsmärkten?

.....

2 Was isst Selin gern mit Käse?

.....

3 Isst man Kartoffelklöße gern in Deutschland?

.....

4 Was sind Lebkuchen?

.....

5 Ist das Lahmacun nur in der Türkei berühmt?

.....

6 Wie nennen Umuts Freunde das Lahmacun?

.....

7 Wie nennt man Simit in Izmir?

.....

6. Recherchieren Sie die traditionellen Gerichte von einem Land und schreiben Sie!

Die Tiere 1

Tiernamen nennen

1. Welche Tiere sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 7

2. Welche Tiere sind im Text nicht vorhanden? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und schreiben Sie sie!

■ ..... ■ ..... ■ .....

■ ..... ■ .....

3. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 7

1 Welche Tiere treibt Herr Yalçın auf die Wiese? .....

2 Was macht der Hund? .....

3 Wer fängt die Mäuse? .....

4 Wo ist das Nest? .....

5 Was nimmt Frau Yalçın aus dem Hühnerstall? .....

6 Was macht Frau Yalçın aus Milch? .....

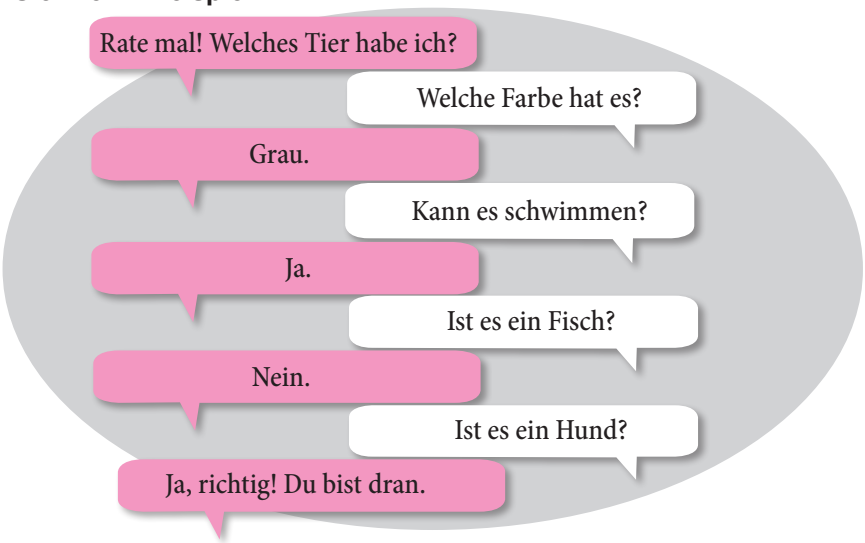
4. Schreiben Sie anhand der Fragen einen Text!

- Hast du ein Haustier?
- Was ist dein Lieblingstier?
- Welche Tiere magst du nicht?
- Hast du Angst vor Schlangen/Insekten/…?

Die Tiere 1

Tiernamen nennen

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!



6. Verbinden Sie die Satzteile!

☐ **1** Der Löwe ...	**a** leben im Meer oder im See.
☐ **2** Die Fische ...	**b** mag die Maus nicht.
☐ **3** Die Schlangen ...	**c** bellt und spielt gern mit seinem Besitzer.
☐ **4** Die Katze ...	**d** ist ein Wildtier.
☐ **5** Der Hund ...	**e** fliegen im Herbst in den Süden.
☐ **6** Die Vögel ...	**f** haben keine Füße und leben meistens auf dem Land.

7. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

regnet | Hause | Rex | frühstücke | Zeitung | begrüße | Stunde
ich | füttere | Samstagmorgen | Simit

Ich kaufe am ..... mit meinem Hund Rex Brot und .....
Am Kiosk kaufe ich eine ..... Auf dem Rückweg sehe ich Frau Alkan und ..... sie. Dann komme ich nach ....., koche Tee, ... meinen Hund, ... und lese die Zeitung. Ich laufe eine ..... auf dem Laufband. Ich laufe nicht draußen, es ..... Am Nachmittag wasche ich ..... Dann spiele ..... mit ihm.

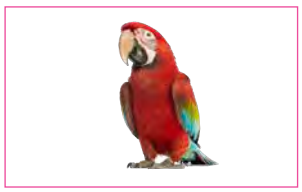
8. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie den Text im Perfekt!

Die Tiere 2

Tiernamen nennen

1. Wer hat welches Tier? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Namen der Besitzer unter die Bilder! Track 8

.....



.....

.....

.....

.....

2. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 8

1 Alis Hund bleibt nachts in der ..... im Garten.
2 Aslıs Katze darf in ihrem ..... bleiben.
3 Erens Papagei lebt in einem .....
4 Metins Hund heißt .....
5 Metin geht mit seinem Hund oft .....
6 Die Familienmitglieder ..... Alis Hund.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel in der Klasse!

Wer hat ein Tier? — ...

Wie heißt er/sie? — *Er/Sie ...*

Wer hat einen Hund? — ...

4. Bilden Sie Sätze im Perfekt!

1 gehen/wir/gestern/der Zoo/in/.
.....

2 sehen/du/der Papagei/?
.....

3 mein Cousin/füttern/der Zoo/eine Ziege/in/.
.....

4 zwei Bananen/der Affe/fressen/.
.....

Die Tiere 2

Tiernamen nennen

5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Tiere!

Meine Familie und ich sind vorige Woche in den Zoo gefahren. Dort haben wir einen Elefanten gesehen. Er war sehr groß und hatte einen langen Rüssel. Dann haben wir einen Tiger und zwei Löwen gesehen. Der Tiger hatte ein gestreiftes Fell. Er war sehr schön. Und die Löwen waren sehr majestätisch. Das war spannend. Dann haben wir die Vogelarten wie Kanarienvögel, Papageien, Tauben, Eulen, Adler, Falken gesehen. Die Papageien hatten wunderschöne Farben. Mein Vater hat mir die Schlangen gezeigt. Sie waren wirklich erschreckend. Danach haben wir die Affen gesehen, besonders die kleinen Affen waren sehr niedlich. Die Tierpfleger haben sie gefüttert. Am Abend waren wir alle sehr müde und sind nach Hause zurückgekommen. Es war ein ermüdender und fröhlicher Tag.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die im Perfekt gebildeten Sätzen im Präsens wie im Beispiel!

- Meine Familie und ich fahren in den Zoo.
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

7. Schreiben Sie ein Erlebnis mit Tieren!

8. Welches Tier lebt wo? Ordnen Sie die Wörter zu!

	das Nest		der Stall		der Viehstall		der Hühnerstall
	die Höhle		die Hütte		der Fluss		die Baumhöhle

a das Schaf
b das Huhn
c der Vogel
d die Kuh
e das Eichhörnchen
f der Bär
g der Hund
h das Krokodil

Die Tiere 3

Tiernamen nennen

1. Was ist richtig? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 9

1 Elif hat ☐ eine Katze ☐ einen Hund ☐ ein Pferd zu Hause.

2 Van ☐ Katzen ☐ Hunde ☐ Pferde sind weltweit berühmt.

3 Die Augen von Elifs Katze sind ☐ braun und grün ☐ grün und blau ☐ blau und braun.

4 Die Katze schläft im Winter ☐ im Garten ☐ auf dem Hof ☐ neben dem Ofen.

5 Der Großvater von Elif hat ☐ einen Schäferhund ☐ ein Pferd ☐ eine Katze.

6 Auf dem Bauernhof gibt es ☐ Katzen ☐ Esel ☐ Kühe.

2. Schauen Sie sich die Bilder an und lösen Sie das Rätsel!

N	V	S	E	Q	E	T	O	Z	R	N	N
A	O	Y	U	R	E	G	B	I	I	A	M
A	G	B	H	U	C	H	E	E	R	V	U
H	E	C	U	B	N	E	I	G	L	S	Y
U	L	A	H	F	K	A	O	E	A	N	D
N	Ü	R	N	X	O	L	M	A	U	S	D
D	E	Ü	P	F	E	R	D	U	M	D	K
E	O	C	O	C	F	L	B	S	Ü	L	U
O	Ü	K	N	I	E	O	E	C	E	F	H
A	D	E	O	S	C	H	L	A	N	G	E
F	I	S	C	H	R	C	N	O	I	F	S

3. Drei Sätze passen nicht zum Text. Lesen Sie den Text, finden Sie die Sätze und streichen Sie sie durch! Korrigieren Sie sie dann!

Ich heiße Karl. Meine Familie und ich leben auf dem Land in Süddeutschland. Wir haben viele Tiere. Mein bester Freund Charlie ist mein Hund. Mein Vater hat gestern für ihn eine Hundehütte im Garten gebaut. Er mag seine Hütte sehr und schläft dort gern. Aber heute ist das Wetter sehr schön. Er kann nicht in der Hütte schlafen, er muss reinkommen. Meine Schwester hat eine Katze. Sie heißt Prinzessin. Sie ist weiß und sehr schön. Ich mag sie auch nicht. Manchmal streiten Charlie und Prinzessin, aber öfters haben sie keine Probleme miteinander. Wir haben auch ein Pferd. Er heißt Toni. Mein Vater reitet an Wochenenden gern. Hühner und Kühe haben wir auch. Wir sind keine Tierfreunde. Wir mögen sie alle.

- .....
- .....
- .....

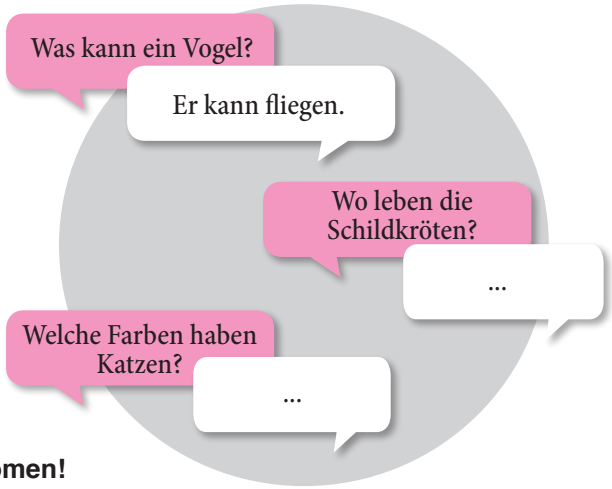
Die Tiere 3

Tiernamen nennen

4. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Tiernamen mit ihren Artikeln und dann die Pluralformen!

- ..... - .....
- ..... - .....
- ..... - .....
- ..... - .....
- ..... - .....

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!



6. Ergänzen Sie die passenden Possessivpronomen!

1 Nach dem Essen hat Elif ..... Tiere auf dem Bauernhof gefüttert.

2 Der Hirt hat ..... Schaf gesucht. Er hat es vor kurzem verloren.

3 Mein Großvater füttert ..... Pferd.

4 Die Frau melkt ..... Kuh.

5 Ich liebe ..... Hund sehr.

7. Beschreiben Sie Ihr Lieblingstier!

8. Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die richtigen Wörter!

1 Wir **haben/sind** im Zoo die Tiere **gefüttern/gefüttert**.

2 Meine Freundin **hat/ist** mit ihrem Hund spazieren **gegangen/gegeht**.

3 Die Katze **ist/hat** mit Seilen **gespielen/gespielt**.

4 Die Mutter **hat/ist** die Tiere **gepflegen/gepflegt**.

5 Der Hund **hat/ist** in der Hütte **geschlafen/geschläft**.

6 Aylin **hat/ist** Eier aus dem Hühnerstall **genehmen/genommen**.

7 Meine Katze **ist/hat** eine Maus **gefangen/gefängt**.

Zwischenmenschliche Beziehungen 1

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 10

Meine beste ..... Sevda und ihre Familie sind vor Jahren in das Haus nebenan eingezogen. Damals waren wir 7 und 8 Jahre alt. Nach ein paar Tagen hat mir meine Mutter .....: „Komm, wir besuchen mal unsere neuen ....., stellen uns vor und sagen ihnen: ....!“ Unsere Mütter haben sich ..... und Kaffee getrunken. Sevda hat mich in ihr Zimmer ....., wir haben Brettspiele und Computerspiele ..... Sie war ganz sympathisch. Wir haben uns gleich richtig gut ..... Manchmal haben wir uns ....., aber wir haben uns schnell versöhnt. Jetzt sind wir beide erwachsen und echte ..... Bei einer ..... ist Respekt, ..., Bescheidenheit, ... und Toleranz ganz wichtig.

2. Welches Bild passt nicht zum Text? Lesen Sie den Text und schauen Sie sich die Bilder an! Kreuzen Sie dann an!

3. Lesen Sie den Text noch einmal und verbinden Sie die Satzteile!

☐ **1** Sevda und ihre Eltern sind ...	**a** aber sie versöhnen sich schnell.
☐ **2** Die Mutter will ...	**b** in eine neue Wohnung eingezogen.
☐ **3** Die Kinder haben ...	**c** sich richtig gut verstanden.
☐ **4** Die Freunde streiten sich manchmal, ...	**d** Vertrauen wichtig.
☐ **5** Bei einer Freundschaft ist ...	**e** ihre neuen Nachbarn kennenlernen.

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was ist bei einer Freundschaft für dich ganz wichtig?

Bei einer Freundschaft ist ...

Wie soll ein Freund/eine Freundin sein?

Ein Freund/eine Freundin soll ...

Zwischenmenschliche Beziehungen 1

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Ich bin Sercan. Ich habe meine Ferien in einem Abenteuercamp verbracht. Da war ich zusammen mit den Schülern von anderen Schulen. Am Anfang habe ich niemanden gekannt, aber in ein Paar Tagen sind wir alle dicke Freunde geworden. Wir haben jeden Tag neue Aktivitäten gemacht wie z. B. Feuer machen, angeln, auf einer Feuerstelle kochen, im Backofen Brot backen, in den Bergen und im Wald wandern, in Zelten übernachten. Alle Schüler waren ehrlich, sympathisch, freundlich, hilfsbereit und zuverlässig. Für Freunde ist das Vertrauen wichtig und wir haben uns auch in kurzer Zeit vertraut. Wir waren in völliger Solidarität. Das war toll. Heute haben wir einen engen Kontakt. In schlechten Zeiten helfen wir unseren Freunden und in guten Zeiten sind wir gern zusammen.

	richtig	*falsch*
1 Sercan und seine Familie waren in einem Abenteuercamp.	○	○
2 Am Anfang hat er niemanden gekannt.	○	○
3 In ein Paar Wochen sind alle Schüler dicke Freunde geworden.	○	○
4 Sie haben viele Aktivitäten gemacht.	○	○
5 Für Freunde ist das Vertrauen unwichtig.	○	○
6 Alle Schüler haben im Abenteuercamp Kuchen gebacken.	○	○
7 Heute haben die Schüler einen engen Kontakt.	○	○
8 Die Freunde verbringen gern Zeit zusammen.	○	○

6. Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit den passenden Wörtern!

Vertrauen | hilfsbereit | Freunde | offen | zuverlässig | Meinungen

1 Gute .....sind aufmerksam, tolerant und respektvoll.

2 ..... ist für Freunde wichtig.

3 Ein echter Freund ist ..... und .....

4 Gute Freunde akzeptieren andere ....., sie sind tolerant.

5 Freunde sollen zueinander ..... sein.

7. Wie ist Ihr bester Freund/beste Freundin? Beschreiben Sie ihn/sie!

Zwischenmenschliche Beziehungen 2

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

1. Welche Bilder passen zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

Mein Name ist Tobias und ich bin ein Schüler. Im letzten Sommer war ich in der Türkei, in Konya. Ich habe dort meinen Freund Hüseyin und seine Familie besucht. Sie waren sehr freundlich. Die Türken sind wirklich gastfreundlich. Vor allem empfangen sie ihren Gast herzlich. Alle sind nett. Sie nennen den Gast auf Türkisch „Konuk“ und legen auf ihn viel Wert. Sie verwöhnen ihren Gast mit Festmählern. Die Okrasuppe und das Fladenbrot mit Hackfleisch sind in Konya sehr berühmt. Man nennt sie „Etli Ekmek“. Außerdem ist selbstgebackenes Baklava echt schmackhaft. Ich war beim Opferfest dort. Sie besuchen alle Verwandte und Bekannte und sind besonders den älteren Menschen gegenüber sehr ehrfürchtig. Das ist sehr wichtig für die türkische Gesellschaft. Das war für mich ein interessantes und ein schönes Erlebnis.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

☐ **1** Tobias fährt im nächsten Sommer nach Konya.

☐ **2** Hüseyin und seine Familie leben in Ankara.

☐ **3** Die Türken empfangen die Gäste sehr herzlich.

☐ **4** Hüseyins Familie empfängt ihre Gäste nicht gern.

☐ **5** Das Fladenbrot mit Hackfleisch nennt man in Konya „Etli Ekmek“.

☐ **6** Die Familie besucht die Verwandten nicht beim Fest.

☐ **7** Die Menschen sind den älteren Menschen gegenüber sehr ehrfürchtig.

☐ **8** Die Reise in die Türkei war für Tobias ein schönes Erlebnis.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer war in Konya?

Tobias.

Wann ...?

...

...

Zwischenmenschliche Beziehungen 2

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

4. Wie ist die Gastfreundlichkeit in Ihrer Stadt? Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe1!

5. Ergänzen Sie die Sätze mit Possessivpronomen im Akkusativ!

1 Ayşe begrüßt ..... Freund.
2 Ich besuche ..... Großmutter oft an Wochenenden.
3 Selda empfängt ..... Gäste gern.
4 Wir holen ..... Gäste vom Flughafen ab.
5 Metin lädt ..... Bruder zum Abendessen ein.

6. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Zusammenfassung im Perfekt! Track 11

Helmut und Ahmet ..... am Telefon ..... Helmut ..... vor 5 Tagen aus Deutschland ..... Er hat am Schüleraustausch ..... und ..... zum ersten Mal in Istanbul ..... Er ..... sich bei seiner Gastfamilie sehr wohl ..... Sie ..... sehr nett ..... Das Essen ..... super ..... Die Gastfamilie ..... sehr hilfsbereit ..... Ahmet hat Helmut zum Abendessen eingeladen und er ..... ihm seine Adresse .....

7. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 11

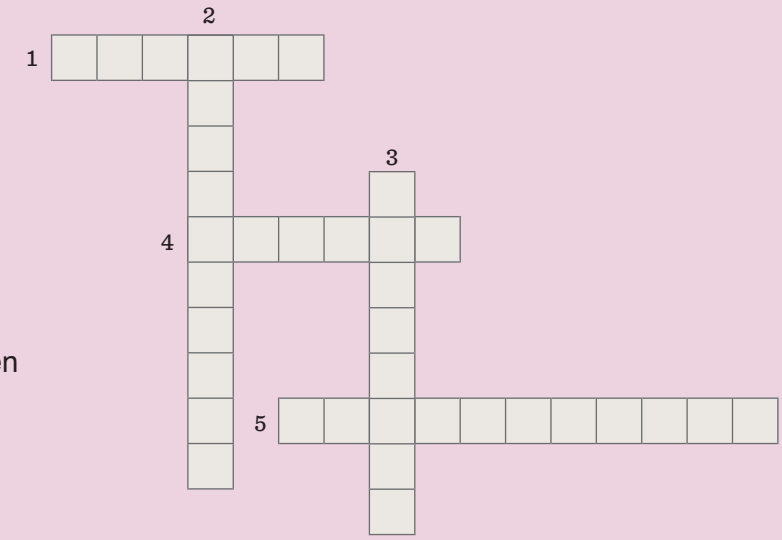
1 Spricht Ahmet mit Helmut am Telefon?
.....
2 Woher ist Helmut gekommen?
.....
3 Wer ruft Helmut an?
.....
4 Ist Helmut zum ersten Mal in Istanbul?
.....
5 Wie ist die Gastfamilie?
.....
6 Was bietet die Gastfamilie Helmut an?
.....
7 Lädt Ahmet Helmut zum Mittagessen ein?
.....
8 Nimmt Helmut die Einladung von Ahmet an?
.....

Zwischenmenschliche Beziehungen 3

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

1. Hören Sie den Text und lösen Sie das Rätsel! Track 12

1 Was legen die Mädchen unter ihr Kissen?
2 Was feiern die Finnen in ihren Ferienhäusern?
3 In welcher Farbe sieht man meistens die Polarlichter?
4 Wie viele verschiedene Blumen pflücken die Mädchen?
5 Was kann man im Winter in Finnland beobachten?



2. Hören Sie den Text noch einmal und korrigieren Sie die Sätze! Track 12

1 Die Männer umarmen sich oft in Finnland.

.....

2 Die klassische Sauna befindet sich in Wohnhäusern.

.....

3 Man feiert den Mittsommer am Freitag zwischen dem 20. und dem 28. Juli.

.....

4 In Finnland feiern die Menschen den Mittsommer in einem Hotel.

.....

5 Man tanzt am Feiertag um einen Busch.

.....

6 Die Mädchen legen die Blumen unter ihr Bett.

.....

7 Die Polarlichter sieht man selten in der Farbe hellgrün.

.....

3. Was können Sie Ihrem Klassenfreund/Ihrer Klassenfreundin empfehlen? Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- zusammen Zeit verbringen
- den Lehrer/die Lehrerin benachrichtigen
- in der Pause zusammen spielen
- Aufmerksamkeit schenken
- zu Hause besuchen
- ...

Situation 1: … ist immer allein in der Pause.
Situation 2: … ist nicht in der Schule. Er ist krank.
Situation 3: … ist immer wütend.
Situation 4: Die Schüler belästigen …

Die Schüler belästigen ... Was können wir machen?
Wir können unsere Lehrerin benachrichtigen.

… ist immer allein in der Pause. Was können wir machen?
Wir können zusammen Zeit verbringen.

...?
...

Zwischenmenschliche Beziehungen 3

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

4. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie im Text oder nicht im Text an!

In der Türkei hat die Familie einen hohen Stellenwert. Die Familienmitglieder sind eng einander gebunden. Es gibt Regeln und Gewohnheiten in der Familie. Sie essen z. B. zu Abend gemeinsam. In der Familie respektiert man die Familienangehörigen. Die Eltern versorgen ihre Kinder bis zur Eheschließung. Sie bezahlen sogar die Kosten für die Hochzeit. Ältere Menschen behandelt man respektvoll. Die Familien nehmen ihre Eltern bei sich zu Hause auf und pflegen sie. Das ist eine moralische Verpflichtung in der Gesellschaft. „Die Eltern ins Altersheim bringen“ akzeptiert man in der Türkei nicht. Die Verwandten haben einen sozialen Kontakt. Sie besuchen sich gegenseitig an Festen, an Feiertagen und bei Krankheiten. Liebe, Respekt und Würde sind wichtige Werte in der Familie.

	im Text	*nicht im Text*
1 Man kann sich in der Türkei über alles unterhalten.	○	○
2 Es gibt Regeln in der Familie.	○	○
3 Man legt viel Wert auf die Familie.	○	○
4 Am Festabend isst man gemeinsam.	○	○
5 Die Familien pflegen ihre Eltern zu Hause.	○	○
6 Die Freunde haben einen sozialen Kontakt.	○	○
7 Die Kinder besuchen die Großeltern im Altersheim.	○	○

5. Wie ist die Beziehung in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

Traditionen I

1. Lesen Sie die Textabschnitte und ordnen Sie sie den Bildern zu!

A In Südkorea sind Gänse und Enten ein Symbol für Treue. Der Bräutigam schenkt seiner Schwiegermutter eine Wildgans. So zeigt er seine Treue, Liebe und Loyalität zur Braut. Heutzutage schenkt man eine Gans aus Holz.

B Der Traumfänger ist ein Schutzamulett. Man hängt ihn an die Wand, über das Bett. Das Amulett besteht aus einem Holzring, einem Netz, Wolle, Federn, Holzperlen und Bändern. „Er schützt gegen böse Träume und verbessert den Schlaf“, sagen die Indianer.

C In Südafrika tragen die Zulu-Frauen einen Glasperlenschmuck. Sie drücken mit den Perlenfarben ihre Gefühle aus. Die Farben haben verschiedene Bedeutungen. z. B. die rote Farbe bedeutet Liebe, die schwarze Farbe Sehnsucht, die blaue Farbe Treue und die weiße Farbe Freude.

D Die türkischen Familien besuchen in den Ferien gern ihre Eltern und übernachten dort. Am Abschiedstag schütten ihre Eltern Wasser hinter das Auto. Das symbolisiert einen Wunsch. Sie bedeutet: „Sei schnell wie das Wasser, fahr schnell und unfallfrei.“

2. Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und bilden Sie Fragen zu den Antworten?

1 ..... Eine Wildgans.

2 ..... Der Traumfänger.

3 ..... Die Zulu-Frauen.

4 ..... Die Freude.

5 ..... Einen Glasperlenschmuck.

6 ..... Die Gänse und Enten.

7 ..... Am Abschiedstag.

8 ..... Eine schnelle Fahrt ohne Unfall.

Traditionen I

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Glaubst du an das Blaue Auge? ...

Schreibst du auch einen Wunschzettel an Hıdırellez? ...

...?

...

4. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 13

Sevda: Hallo Çiğdem! Wo warst du letzte .....?

Çiğdem: Hallo Sevda! Ich war beim ..... von Pınar.

Sevda: Wie war es denn?

Çiğdem: Pınar hat eine ..... Tracht „Bindallı“ angezogen. Die Bindallı hat ihr sehr gut ..... Pınar war ganz schön und fröhlich. Alle Frauen haben sich um die ..... gestellt. Eine Frau hat die Hände und Füße von der Braut mit Henna ..... Sie hat dann für ewiges ....., Erfolg, Liebe und Wohlstand ..... Dann haben wir getanzt.

Sevda: Und die Geschenk-Zeremonie?

Çiğdem: Es gibt am Henna-Abend keine Geschenk-Zeremonie. Die gibt es am .....

5. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo war Sevda in der vorigen Woche? .....

2 Wie war Pınar beim Henna-Abend? .....

3 Was hat Sevda an der Zeremonie angezogen? .....

4 Womit hat die Frau die Hände und Füße gefärbt? .....

5 Was haben die Gäste nach der Hennabemalung gemacht? .....

6. Recherchieren Sie die Hochzeitsbräuche von einem Land und schreiben Sie einen Text!

Traditionen II

1. Lesen Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu!

A Hallo, ich heiße Sven. Ich fahre an Weihnachten nach Frankfurt, zu meinen Eltern. Meine Schwester kommt von Wiesbaden, wir treffen uns dort. Ich habe ihre Geschenke schon gekauft. Das Weihnachten soll man mit der Familie feiern. Ich habe sie so vermisst.

B Ich bin Juan. In China feiert man das Neujahr unbedingt mit der Familie. Am Neujahr bekommen Kinder und unverheiratete Familienmitglieder Geldgeschenke in roten Umschlägen. Die rote Farbe bringt in der chinesischen Kultur Glück.

C Hi, mein Name ist Emir. Meine Schwester hat ihr erstes Baby bekommen. Sie wohnt in Tokat. Meine Mutter ist zurzeit bei ihr. Sie hilft ihr beim Babysitten. In der Türkei besucht man die Familie nach der Geburt und schenkt dem Neugeborenen eine Goldmünze oder Kleidung.

2. Lesen Sie die Texte noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Sven und seine Schwester treffen sich in Frankfurt.	○	○	○
2 Emir schenkt seiner Schwester eine Goldmünze.	○	○	○
3 In China feiert man das Neujahr gern auf der Straße.	○	○	○
4 Emirs Schwester hat zwei Kinder.	○	○	○
5 Sven will die Geschenke in Frankfurt kaufen.	○	○	○
6 Emirs Mutter hilft ihrer Tochter beim Babysitten.	○	○	○
7 In China schenkt man am Neujahr das Geld in roten Umschlägen.	○	○	○
8 Die Chinesen feiern das Neujahr unbedingt mit ihren Freunden.	○	○	○

3. Was ist im Text nicht vorhandeln? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 14

- ☐ zum Geburtstag einladen
- ☐ die Wohnung putzen
- ☐ im Kaufhaus einkaufen
- ☐ für das Essen einkaufen
- ☐ das Essen vorbereiten
- ☐ sich unterhalten und Tee trinken
- ☐ Brettspiele spielen
- ☐ zum Essen einladen
- ☐ mit den Kindern Zeit verbringen
- ☐ mit Freunden zum Essen gehen

Traditionen II

4. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 14

1 Sude und ihre Schwester helfen ihrer Mutter bei den .....

2 Auf der ..... stehen Datteln und Güllaç.

3 Sie reinigen früh am Morgen die .....

4 Sudes ..... kauft für das Abendessen ein.

5 Sude und ihre Schwester verbringen ..... mit den Kindern.

6 Nach dem ..... trinken Sudes Eltern Tee.

7 Die Kinder von den ..... sollen sich nicht langweilen.

8 Sudes Eltern laden Gäste zum ..... ein.

5. Wie sind die Vorbereitungen für das Festessen bei Ihnen? Schreiben Sie einen Text!

6. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Festessen
- traditionelle Kleider
- traditionelle Gerichte
- Wunschzettel schreiben
- Geschenke geben
- Taschengeld bekommen
- Verwandte besuchen
- ...

Was kocht deine Mutter für das Festessen?

...

Welche traditionellen Gerichte kennst du?

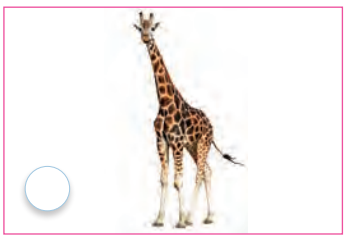
...

Hast du eine traditionelle Kleidung?

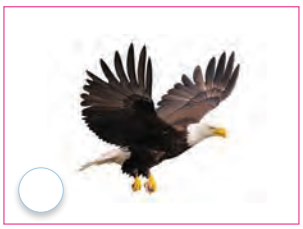
...

Traditionen III

1. Schreiben Sie die Tiernamen unter die Bilder! Hören Sie dann die Textabschnitte und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 15



--- --- ---



--- ---

2. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Wörter! Track 15

1 Die Giraffe hat eine hellbraune Fellfarbe und dunkelblaue Flecken.

2 Eine Giraffe ist ungefähr zehn Meter hoch.

3 Die Giraffe hat kurze Beine.

4 Der Elefant hat einen langen Schwanz und große Ohren.

5 Der Adler ist 5 Tonnen schwer.

6 Das Pferd hat eine schöne Mähne und einen kurzen Schwanz.

7 Der Adler ist ein kleiner Vogel und kann fliegen.

8 Die Schlange hat viele Beine und Arme.

3. Wählen Sie ein Tier und beschreiben Sie es wie in Aufgabe 1! Lesen Sie dann Ihren Text in der Klasse und lassen Sie es Ihren Klassenkameraden raten!

Traditionen III

4. Was kommt in die Lücken? Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

- In der Türkei tragen ihn die Frauen und Männer gern auf dem Land.
- Die Japaner tragen sie im Winter aus schweren, im Sommer aus leichten Stoffen.
- Die Berner Tracht ist besonders berühmt.
- Die Frauen tragen ihn über eine kurze Bluse.

Traditionelle Kleider

1 In der Schweiz gibt es unterschiedliche Trachten. ..... Man nennt sie auch „die Schweizer Tracht“. Sie besteht aus drei Teilen: Rock, Hemd und Schürze. Der Rock ist schwarz, das Hemd ist weiß und die Schürze ist rot.

2 Kimono ist eine traditionelle japanische Kleidung. Auf dieser Kleidung kann man Pflanzenmotive aus vier Jahreszeiten sehen. Ein Kimono mit Kirschblütenmuster trägt man meistens Mitte März. .....

3 Schalwar ist eine lange und breite Hose. ..... Er ist sehr bequem. Die Frauen bevorzugen helle Farben und Blumendrucks, die Männer dunkle Farben. Man kann ihn auch als Volkstanzkostüm in manchen Regionen sehen.

4 Der Sari ist ein traditionelles Kleidungsstück in Indien. Er ist 5 Meter lang. Der Stoff hat verschiedene Farben und Muster. ..... Den Sari trägt man heute auch in Sri Lanka und Bangladesch.

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo trägt man die Berner Tracht? — *Man …*

Was tragen die Frauen in der Türkei auf dem Land? — *Sie …*

Was ist ein Sari? — *…*

6. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt!

1 Man schmückt die Tracht mit Silber. .....

2 Sie kauft ein Kimono mit Pflanzenmuster. .....

3 Der Adler frisst einen Fisch. .....

4 Das Pferd läuft sehr schnell. .....

5 Wir tragen im Dorf Schalwar. .....

Orte und Richtungen 1

Orte und Richtungen angeben

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

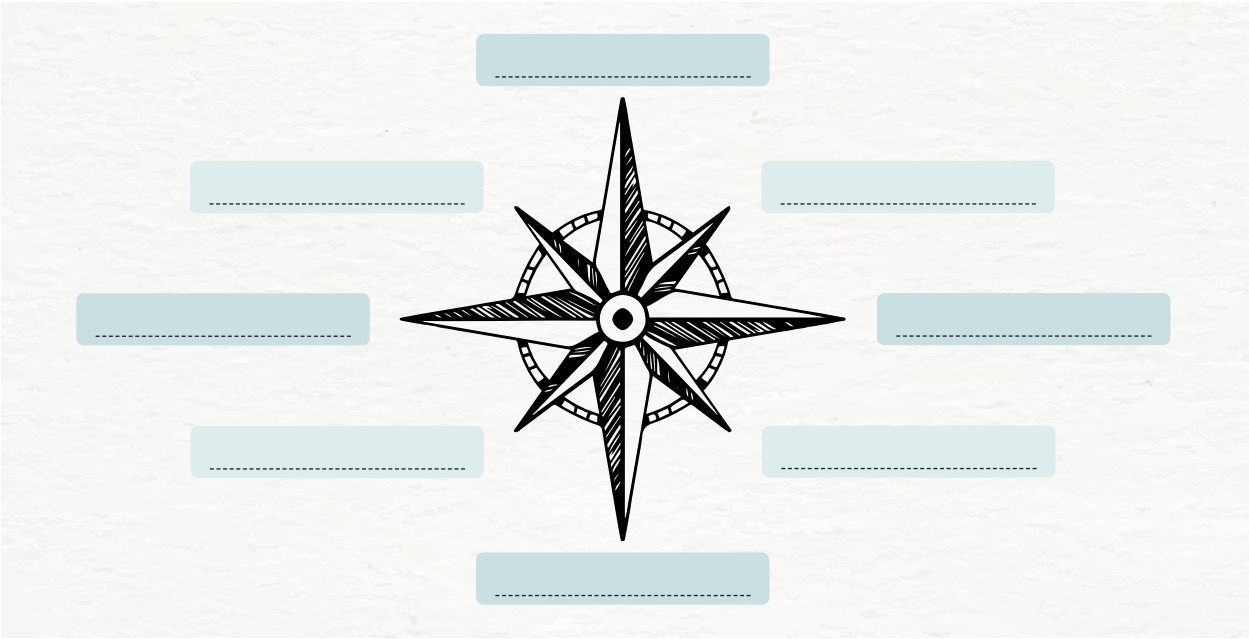
Süden | Richtung | Nordwesten | Osten | Ort | im | Westen

Die Himmelsrichtungen geben uns die ..... und die Lage von einem ..... an. Die Haupthimmelsrichtungen sind Norden, Osten, Süden, Westen; die Nebenhimmelsrichtungen sind Südosten, Südwesten, Nordosten und .....
Die Erde kreist um die Sonne. Im ..... geht die Sonne morgens auf und im ..... geht sie abends unter. Die Sonne steht im ..... sehr hoch am Himmel. Der Polarstern steht immer ..... Norden. Man nennt ihn auch Nordstern. Alle anderen Sterne wandern, aber der Polarstern bleibt stehen.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	*falsch*
1 Die Himmelsrichtung beschreibt die Richtung von einem Ort.	○	○
2 Es gibt acht Himmelsrichtungen.	○	○
3 Die Sonne geht im Südwesten unter.	○	○
4 Die Sonne geht im Osten auf.	○	○
5 Der Nordstern steht immer im Norden.	○	○
6 Man nennt den Polarstern auch Südstern.	○	○
7 Die Sonne kreist um die Erde.	○	○

3. Schauen Sie sich den Kompass an und tragen Sie die Himmelsrichtungen ein!



Orte und Richtungen 1

Orte und Richtungen angeben

4. Welche Stadt liegt wo? Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Landkarte! Track 1

5. Schauen Sie sich die Landkarte von Aufgabe 4 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo liegt Kırşehir?

Kırşehir liegt im …

6. Wählen Sie eine Stadt und schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 4! Achten Sie auf die Angaben!

- Richtungen
- Nachbarstädte
- Sehenswürdigkeiten
- …

7. Schauen Sie sich die Landkarte an und ergänzen Sie die Sätze mit den Himmelsrichtungen!

- Ankara liegt im ..... von Konya.
- Aksaray liegt im ..... von Konya.
- Niğde liegt im ..... von Nevşehir.
- Sivas liegt im ..... von Yozgat.
- Nevşehir liegt im ..... von Kayseri.
- Kırıkkale liegt im ..... von Kırşehir.
- Niğde liegt im ..... von Aksaray.
- Niğde liegt im ..... von Kayseri.

8. Ergänzen Sie die Satze mit passenden Possessivpronomen im Dativ!

1 Die Sehenswürdigkeiten befinden sich in ..... Stadt.(ich)
2 Die Geschichte von ..... Land ist sehr alt.(wir)
3 Im Unterrricht lernen die Schüler die geografische Lage von ..... Heimat.(sie/pl.)
4 Mein Freund Hasan wohnt in der Nähe von ..... Schule.(er)

Orte und Richtungen 2

Orte und Richtungen angeben

1. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die Fehler in den Sätzen!

Wollen Sie sich in der Stadt einen Ort merken? Dann orientieren Sie sich wahrscheinlich an Straßennamen oder Gebäuden. Auf dem Meer oder in der Natur kann man das aber nicht machen. Da braucht man einen Kompass. Die Himmelsrichtungen sind überall auf der Erde gleich. Die Nadel vom Kompass zeigt immer den Norden.
Mit Hilfe der Sonne kann man die Himmelsrichtungen auch erkennen. Morgens steht die Sonne im Osten, mittags im Süden und abends im Westen. Im Norden steht sie nie.

1 Die Himmelsrichtungen kann man mit Hilfe der Stadt erkennen.

2 Man kann sich in der Natur an Straßennamen oder Gebäuden orientieren.

3 Die Sonne steht morgens im Norden.

4 Auf dem Meer kann man die Straßennamen mit einem Kompass erkennen.

5 Die Himmelsrichtungen sind überall auf dem Meer gleich.

6 Die Sonne steht nie im Süden.

7 Die Kompassnadel zeigt immer Richtung Osten.

2. Schreiben Sie die Buchstaben in die Tabelle und finden Sie das Schlüsselwort!

1	2	3 .....
4	5	6 .....
7	8	9 .....

- **S** ist in der Mitte.
- **O** ist im Norden.
- **N** ist im Südosten.
- **E** ist im Südwesten.
- **T** ist im Osten.
- **R** ist im Nordosten.
- **D** ist im Westen.
- **N** ist im Nordwesten.
- **R** ist im Süden.

SCHLÜSSELWORT: ....

3. Sie sind in der Natur und haben keinen Kompass. Wie orientieren Sie sich? Recherchieren Sie und schreiben Sie einen Text!

Orte und Richtungen 2

Orte und Richtungen angeben

4. Hören Sie die Texte und ergänzen Sie sie! Track 2

1 Das ..... liegt in der ..... von Deutschland. Im ..... vom Bundesland liegt Thüringen, im ..... Bayern, im Süden Baden-Württemberg, im Südwesten Rheinland-Pfalz, im ..... Nordrhein-Westfalen und im Norden das Bundesland Niedersachsen.

2 Das Bundesland liegt im ..... von Deutschland. Im Norden grenzt es an Schleswig-Holstein und im ..... grenzt es an das Bundesland Niedersachsen.

3 Das Bundesland liegt im ..... von Deutschland. Im Norden vom Bundesland liegt Hessen, im Osten liegt Bayern und im ..... liegt das Bundesland Rheinland-Westfalen.

5. Welches Bundesland ist es? Lesen Sie die Texte und schauen Sie sich die Landkarte an! Schreiben Sie dann die Nummer auf die Landkarte!

6. Kettenspiel: Schauen Sie sich die Landkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel! Wer falsch antwortet, verlässt das Spiel!

Du bist in Stuttgart. Wo liegt Passau?

Passau liegt im Osten. Du bist in Berlin. Wo liegt ...?

...?

...

Orte und Richtungen 3

Orte und Richtungen angeben

1. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie die Nachbarländer von Deutschland auf die Landkarte!

Dilek: Wo warst du letztes Jahr?

Sevda: Ich war letztes Jahr in Deutschland.

Dilek: Wo liegt Deutschland?

Sevda: Deutschland liegt in Mitteleuropa.

Dilek: Welche Nachbarländer hat Deutschland?

Sevda: Deutschland hat neun Nachbarländer. Es grenzt im Norden an Dänemark im Osten an Polen und Tschechien, im Süden an Österreich und die Schweiz, im Westen an Frankreich, Luxemburg und Belgien, im Nordwesten an die Niederlande.

Dilek: Warst du schon in anderen europäischen Ländern?

Sevda: Ja, ich habe fast alle schon besucht. Frankreich, Dänemark, Italien und Griechenland.

Dilek: Wo liegen sie in Europa?

Sevda: Frankreich liegt in Westeuropa. Dänemark liegt in Nordeuropa. Italien und Griechenland liegen in Südeuropa. Willst du die europäischen Länder besuchen?

Dilek: Ja, aber zuerst möchte ich nach Japan und Indien reisen. Sie liegen in Asien. Ich bin neugierig auf die östlichen Länder.

Sevda: Das ist traumhaft. Ich möchte auch nach Indien reisen. Wir können zusammen eine Reise nach Indien planen.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Sätze!

1 Dänemark liegt im ..... von Deutschland.
2 Polen und Tschechien liegen im ..... von Deutschland.
3 Österreich und die Schweiz liegen im ..... von Deutschland.
4 Frankreich, Luxemburg und Belgien liegen im ..... von Deutschland.
5 Die Niederlande liegt im ..... von Deutschland.
6 Deutschland liegt in .....
7 Frankreich liegt in .....
8 Dänemark liegt in .....
9 Italien und Griechenland liegen in .....
10 Japan und Indien liegen in .....
11 Deutschland grenzt im Osten an ..... und .....
12 Im Westen grenzt Deutschland an ....., ... und .....

Orte und Richtungen 3

Orte und Richtungen angeben

3. Lesen Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo war Sevda?

...

Wie viele Nachbarländer hat Deutschland?

...

4. Welche Länder oder Städte haben Sie gesehen? Wo liegen sie? Schreiben Sie einen kurzen Text!

5. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 3

Die Türkei liegt auf zwei Kontinenten, in ..... und in ..... Der Bosporus ist die Grenze zwischen Europa und Asien. In der Türkei gibt es sieben ..... Die drei Regionen benennt man nach ihrer geographischen Lage in ..... z. B. Zentralanatolien, Ostanatolien und Südanatolien. Die vier Regionen benennt man nach den anliegenden ..... z. B. Schwarzmeerregion, Ägäisregion, Mittelmeerregion und Marmararegion. Die Schwarzmeerregion befindet sich im ..... Die Ägäisregion im ..... und die Mittelmeerregion im ..... Istanbul ist eine Metropole in der Türkei und liegt in der ..... Die Stadt hat über 15 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt Ankara liegt in ..... In Antalya gibt es bekannte Ferienorte. Sie liegt in der ..... und lockt jedes Jahr viele Urlauber in die Stadt. Der Ararat liegt in Ağrı und der Van See liegt in Van. Sie befinden sich in .....

6. Lesen Sie den Text von Aufgabe 5 und verbinden Sie die Satzteile!

1 Der Bosporus ...		nach den anliegenden Meeren.
2 Es gibt sieben geographische Gebiete ...		liegt in Zentralanatolien.
3 Man benennt vier Regionen ...		trennt Europa von Asien.
4 Ostanatolien benennt man ...		in der Marmararegion.
5 Istanbul liegt ...		befinden sich in Ostanatolien.
6 Die Hauptstadt ...		die Ferienorte in Antalya.
7 Viele Touristen besuchen ...		nach ihrer geographischen Lage.
8 Der Ararat und der Van See ...		in der Türkei.

Wir bitten um Auskunft 1

um Auskunft bitten

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 4

Gisela: Guten Tag!

Angestellter: Guten Tag!

Gisela: Eine Fahrkarte nach Köln bitte.

Angestellter: .....

Gisela: Einfach, bitte! Wann fährt der nächste Zug ab?

Angestellter: .....

Gisela: Von welchem Gleis fährt der Zug ab?

Angestellter: .....

Gisela: Muss ich umsteigen?

Angestellter: Nein, der Zug fährt direkt nach Köln.

Gisela: .....

Angestellter: Um 14:15 Uhr.

Gisela: Danke für die Auskunft. Wie viel kostet die Fahrkarte?

Angestellter: .....

Gisela: Bitte sehr!

Angestellter: Danke. Hier ist Ihre Fahrkarte.

Gisela: Auf Wiedersehen!

Angestellter: Auf Wiedersehen!

2. Bilden Sie Fragesätze! Lesen Sie dann den Dialog und beantworten Sie sie!

1 fahren/Gisela/wollen/wohin/?

....

2 wollen/einfache/sie/eine/Fahrt/?

....

3 nach/Köln/die Fahrt/wie lange/dauern/?

....

4 kosten/die Fahrkarte/wie viel/?

....

5 sie/umsteigen/müssen/?

....

6 ankommen/Köln/in/der Zug/wann/?

....

7 nehmen/Verkehrsmittel/Gisela/welches/?

....

Wir bitten um Auskunft 1

um Auskunft bitten

3. Schauen Sie sich die Tabelle an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Bahnhofhaltestelle	Datum	Zeit	Dauer	Preis
Köln Hbf. → Berlin Hbf.	Mi,16.10.2021 Mi,16.10.2021	ab 18:48 an 23:04	4.16	51,90 EUR
Köln Hbf. → Berlin Hbf.	Mi,16.10.2021 Mi,16.10.2021	ab 22:41 an 05:36	6.55	27,90 EUR

Wohin fahren Sie?

Ich fahre nach Berlin.

Wie lange …?

…

4. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Wörter!

Anja will am Wochenende nach Italien farren. Ihre Freundin Simone fährt auch mit. Sie wollen in Milano einkuafen und das italienische esen genießen. Sie wollen dort 2 Tage bleiben. Sie buchen ein zimer für 2 Tage. Aber welche Verkermitel sollen sie wählen? Sie recherchieren im Internet die Verkehrsmittel und ihre Farzeiten. Die Fahrt mit dem Bus dauert ungefähr 8 Stunden 15 Minuten, mit dem Züg 11 Stunden 10 Minuten, mit dem Flugzeug 1 Stunde 10 Minuten. Mit dem Flugzueg dauert es natürlich nicht sehr lange, aber es ist tuer. Sie entscheiden sich für den Zug und gehen zum Banof. Sie kuaffen die Fahrkarten nach Milano.

5. Welche Fragen kann Anja am Bahnhofschalter fragen? Schreiben Sie 6 Fragesätze!

1 .....
2 .....
3 .....
4 .....
5 .....
6 .....

6. Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 4! Achten Sie auf die Angaben!

- von Deutschland nach Frankreich fahren
- Preis
- Reisedauer
- Abfahrtszeit
- Ankunftszeit
- umsteigen/Wo?
- …

Wir bitten um Auskunft 2

um Auskunft bitten

1. Lesen Sie den Dialog und füllen Sie den Flugschein aus!

Karin: Guten Tag! Ich will von Hannover nach London fliegen.

Angestellte: Guten Tag! Leider haben wir heute keinen Flug nach London. Der nächste Flug ist am 4. Februar. Also morgen um 13:00 Uhr.

Karin: Aber das ist für mich zu spät. Was kann ich noch machen?

Angestellte: Heute Abend gibt es um 23:30 Uhr einen Flug von Berlin nach London. Es ist jetzt 15:00 Uhr. Um 16:30 Uhr gibt es einen Schnellzug nach Berlin. Die Fahrt nach Berlin dauert nur zwei Stunden. Und Sie können den Flugschein hier kaufen.

Karin: Okay. Das ist super. Wie viel kostet die Flugkarte von Berlin nach London?

Angestellte: 135 Euro.

Karin: Kann ich mit der Karte bezahlen?

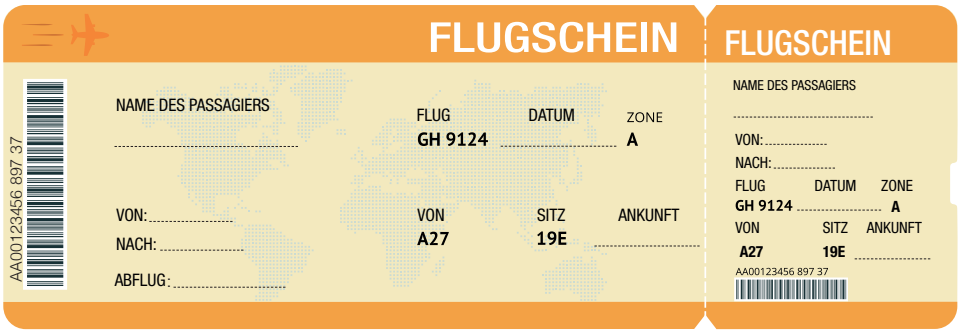
Angestellte: Ja, Sie können mit allen Karten bezahlen. Wie ist Ihr Name?

Karin: Karin Schreiner. Und wie lange dauert der Flug?

Angestellte: Etwa zwei Stunden. Gegen 01:30 Uhr sind Sie in London.

Karin: Danke schön!

Angestellte: Bitte! Ich wünsche Ihnen einen guten Flug.



2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

1 Karin will nach London fliegen.	○
2 Karin ist jetzt in Berlin.	○
3 Die Fahrt nach Berlin dauert zwei Stunden.	○
4 Die Fahrt nach Berlin kostet 135 Euro.	○
5 Der Flug von Berlin nach London dauert zwei Stunden.	○
6 Der Flug von Berlin nach London ist am 4. Februar um 23:30 Uhr.	○
7 Karin kauft den Flugschein in Berlin.	○
8 Man kann den Flug mit allen Karten bezahlen.	○

Wir bitten um Auskunft 2

um Auskunft bitten

3. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 5

1 Wann fährt der Zug ab? .....
2 Ist es eine Direktfahrt? .....
3 Wie lange dauert die Fahrt? .....
4 Hat der Passagier eine Bahncard? .....
5 Wohin will er fahren? .....
6 Wie viel kostet die Fahrkarte? .....
7 Von welchem Gleis fährt der Zug ab? .....
8 Bekommt der Passagier einen Rabatt? .....

4. Schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 3! Achten Sie auf die Fragen!

- Wohin?
- Wann?
- Wie viel?
- Wie lange?
- Gleis?
- Bahncard?
- Einfache Fahrt oder hin und zurück?

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen!

- Im Sommer fliege ich mit ..... Schwester nach Japan. (ich)
- Am Wochenende fahre ich mit ..... Eltern zu ..... Großeltern. (ich/wir)
- ..... Mutter geht mit ..... Freundin ins Restaurant. (ich/sie - Sing.)
- Klaus reist oft mit ..... Vater. (er)
- Die Schüler spielen mit ..... Lehrern Fußball. (sie - Pl.)

Wir bitten um Auskunft 3

um Auskunft bitten

1. Welche Informationen finden Sie an der Anzeigetafel? Schauen Sie auf die Anzeigetafel und kreuzen Sie an!

Hauptbahnhof	Datum	über	Abfahrt	Gleis
Istanbul - Erzurum	Sam. 19.03	Ankara	10:30	4
Istanbul - Izmir	Sam. 19.03	Manisa	11:30	6
Istanbul - München	Sam. 19.03	Wien	12:00	8

- ☐ Umstieg
- ☐ Verspätung
- ☐ Abholungsservice
- ☐ Zeitangabe
- ☐ Reisedauer
- ☐ Gleisnummer
- ☐ Ankunftszeit
- ☐ Abfahrtszeit
- ☐ Fahrkartenpreis
- ☐ Ziel/Richtung

2. Was ist richtig? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 6

1 Der Reisende möchte eine ...
- ☐ Fahrkarte nach Paris.
- ☐ Flugschein nach Paris.
- ☐ Fahrkarte nach Berlin.

2 Die Fahrkarte ist für den ...
- ☐ 14. Juli.
- ☐ 16. April.
- ☐ 15. Mai.

3 Der Reisende will ein ...
- ☐ Einwegticket.
- ☐ hin und zurück Ticket.
- ☐ Ticket am Fenster.

4 Der Reisende möchte eine Fahrkarte in der ...
- ☐ ersten Klasse.
- ☐ zweiten Klasse.
- ☐ dritten Klasse.

5 Der Zug fährt von Berlin nach ...
- ☐ Stuttgart.
- ☐ Hamburg.
- ☐ Paris.

6 Die Fahrkarte kostet ...
- ☐ 125 Euro.
- ☐ 25 Euro.
- ☐ 152 Euro.

3. Schauen Sie sich die Fahrkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wohin fährt Angelika Neumann?

...

Wann ...?

...

Wir bitten um Auskunft 3

um Auskunft bitten

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Durchsage | Abfahrtszeit | Ermäßigung | kosten | dauern | brauchen | Bussteig
Ankunftszeit | Anzeigetafel

Sabine: Guten Tag! Ich ..... ein Ticket für den 19. März von Istanbul nach Erzurum.

Angestellter: Einfach oder hin und zurück?

Sabine: Einfach. Wie lange ..... denn die Fahrt?

Angestellter: Die Fahrt von Istanbul nach Erzurum dauert 16 Stunden 40 Minuten.

Sabine: Wie viel ..... die Fahrkarte?

Angestellter: Sie kostet 134 TL.

Sabine: Gibt es ..... für Studenten?

Angestellter: Nein, leider nicht.

Sabine: Wann und von welchem ..... fährt der Bus ab?

Angestellter: Die ..... ist um 12:20 Uhr und der Bus fährt von Bussteig 4 ab. Die ..... ist morgen um 05:00 Uhr. Achten Sie bitte auf die ..... oder schauen Sie sich die ..... an!

Sabine: Vielen Dank.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie eine Zusammenfassung!

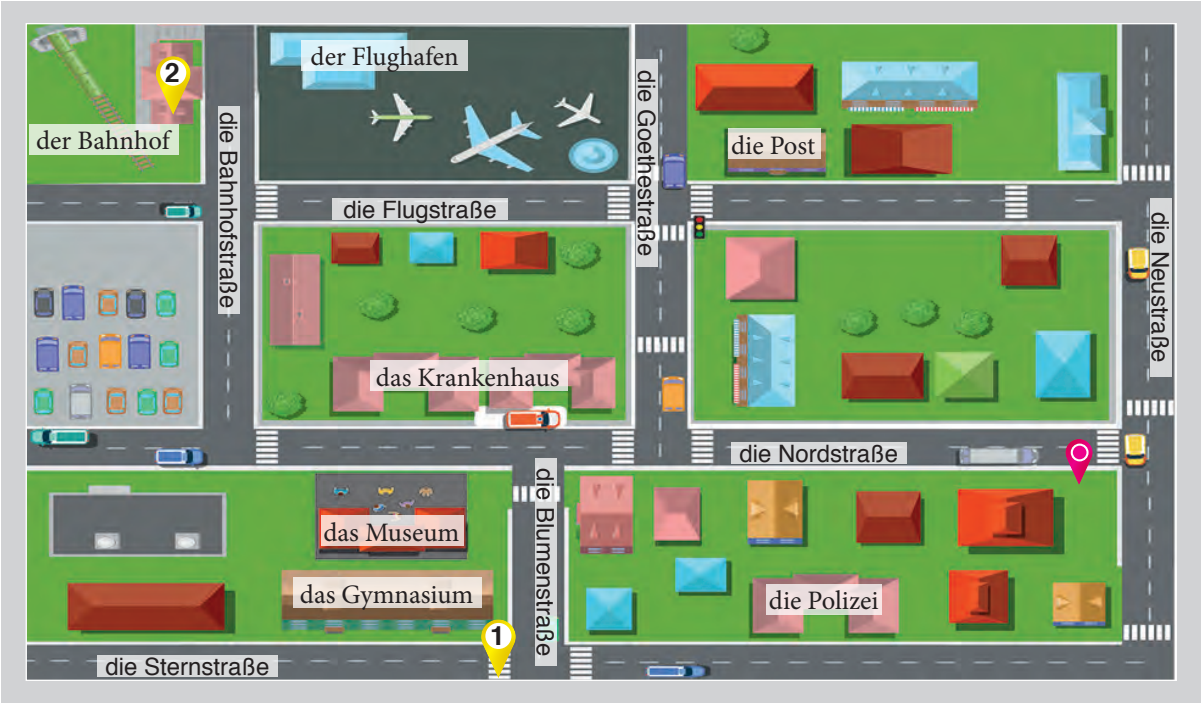
6. Sie kaufen eine Fahrkarte am Schalter auf dem Bahnhof. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn vor!

Wegbeschreibung 1

einen Weg beschreiben

1. Hören Sie den Text und beantworten Sie die Frage: „Wohin will der Fremde fahren?“( )

Track 7



► .....

2. Wohin wollen die Personen gehen? Lesen Sie die Texte und zeichnen Sie den Weg auf den Stadtplan von Aufgabe 1! Schreiben Sie dann unter die Texte! ( )

1 Gehen Sie die Blumenstraße entlang! Biegen Sie dann in die erste Straße links ein und dann in die erste Straße rechts! Gehen Sie etwa 500 Meter geradeaus bis zur Kreuzung! Biegen Sie dann nach rechts ab. An der linken Seite sehen Sie ihn.

► .....

2 Hier ist die Bahnhofstraße. Gehen Sie geradeaus die Straße entlang! Biegen Sie dann in die zweite Straße links ein! Gehen Sie geradeaus etwa 300 Meter weiter! An der linken Seite sehen Sie es!

► .....

3. Schauen Sie sich den Stadtplan von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie kann ich … kommen?

Sie sind jetzt … Gehen/Fahren Sie …

Entschuldigung, kann ich zum Krankenhaus zu Fuss gehen?

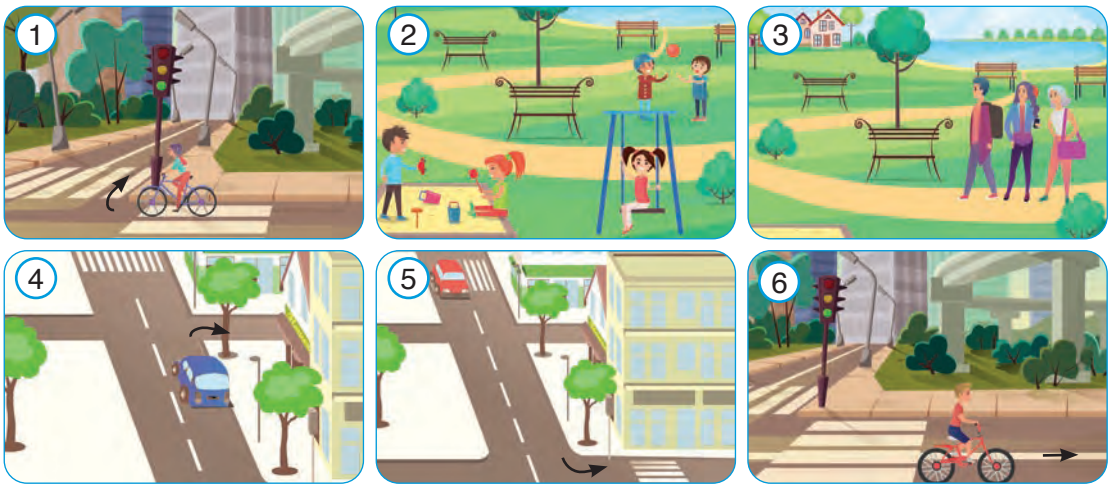
…

Wegbeschreibung 1

einen Weg beschreiben

4. Beschreiben Sie den Weg von Ihrem Haus bis zur Schule!

5. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu!



..... Die Schüler gehen durch den Park.	Das Auto fährt in die zweite Straße links. .....
..... Der Junge fährt mit dem Fahrrad die Straße entlang.	Das Mädchen fährt mit dem Fahrrad um die Ecke. .....
..... Die Kinder spielen im Park.	Das Auto fährt in die erste Straße rechts. .....

6. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

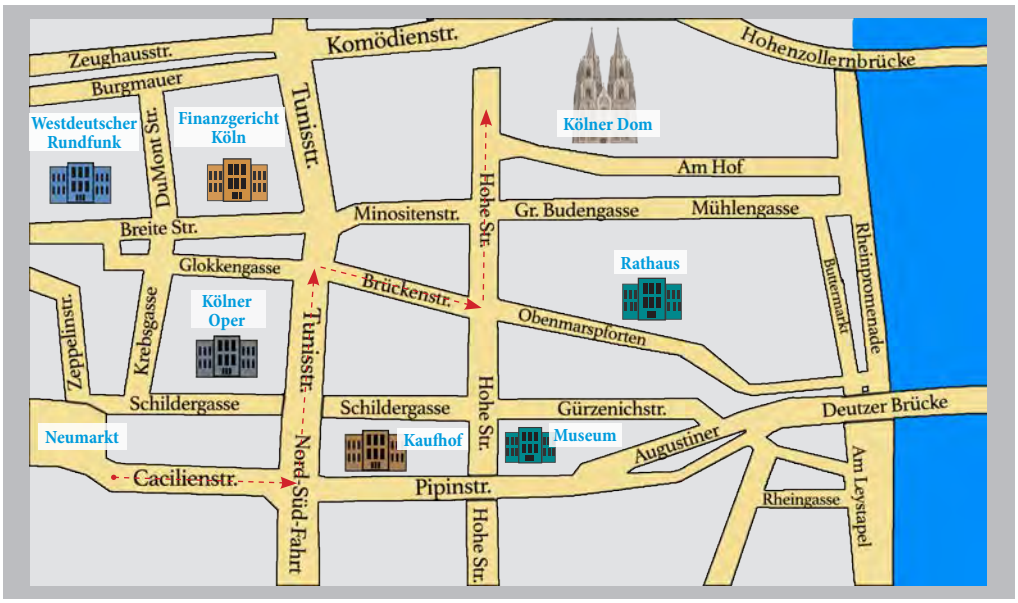
durch | geradeaus | biegen | erste | um | ein | Meter | nach | zur | vorbei | Seite

Gehen Sie ..... bis zur Kreuzung! Biegen Sie dann in die ..... Straße links .....! Gehen Sie dann die Straße entlang bis ..... Verkehrsampel! Dort sehen Sie das Rathaus. Gehen Sie am Rathaus .....! Biegen Sie ..... die Ecke und dann etwa 200 ..... weiter! Da sehen Sie einen Park. Gehen Sie ..... den Park, dort sehen Sie eine Fußgängerbrücke. Gehen Sie über die Brücke und ..... Sie ..... rechts ein! Gehen Sie etwa 300 Meter weiter! An der linken ..... sehen Sie die Post.

Wegbeschreibung 2

einen Weg beschreiben

1. Wo ist der Kölner Dom? Hören Sie den Text und zeichnen Sie den Weg! Track 8



2. Schauen Sie sich die Stadtkarte von Köln an und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 1!

Standort: Kölner Dom | *Ziel:* Neumarkt

3. Schauen Sie sich die Stadtkarte von Köln von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Standort:
- Neumarkt
- Kölner Oper
- …

Ziel:
- Kölner Oper
- Deutzer Brücke
- …

Wegbeschreibung 2

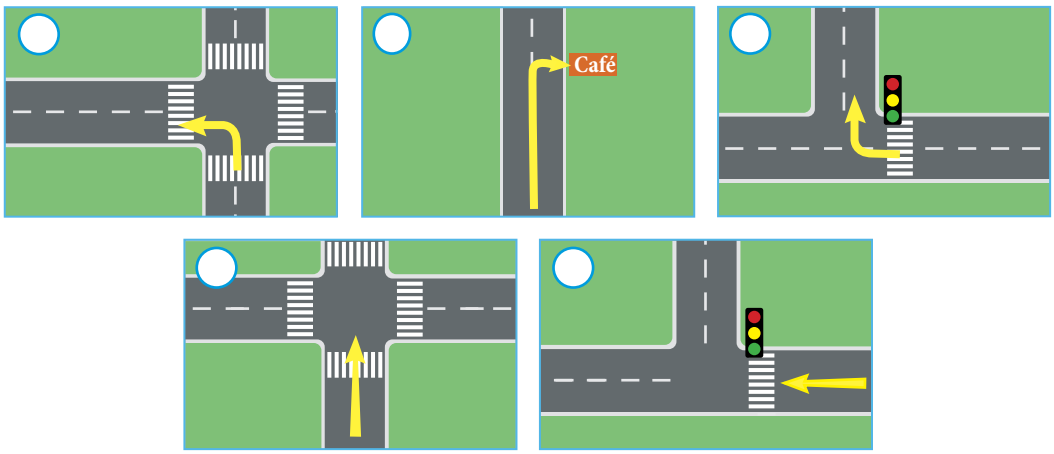
einen Weg beschreiben

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

in der(2X) | zur(2X) | am | mit der | nach | auf der

- ▶ Entschuldigung, wie komme ich zum Café Meister?
- ▷ Es ist ..... Winterfeldstraße. Fahren Sie ..... Buslinie 28 bis Schöneberg und ...
- ■ Nein Thomas, da irrst du dich. Das ist nicht in der Winterfeldstraße. Das ist ..... Rosenplatz, hier ..... Nähe.
- ▷ Ach ja, stimmt. Gehen Sie bis (1) ..... Kreuzung geradeaus, dann (2) ..... links, wieder geradeaus bis (3) ..... Ampel, dann biegen Sie (4) nach rechts ab und das Café ist (5)..... rechten Seite.
- ▶ Vielen Dank!

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und ordnen Sie die Nummern im Text von Aufgabe 4 den Bildern zu!



6. Sie stehen vor Ihrer Schule. Bilden Sie Dialoge wie im Beispiel!

- Haltestelle
- Krankenhaus
- Postamt
- Apotheke
- ...

Entschuldigung, wo ist die Haltestelle?

Gehen Sie …

Entschuldigung, ich suche …

…

7. Bilden Sie Sätze!

1 Entschuldigung/gehen/können/,/zum Krankenhaus/ich/wie/?

.....

2 Entschuldigung/ich/fragen/,/dürfen/etwas/Sie/?

.....

3 Entschuldigung/sein/,/die Post/hier/wo/?

.....

4 Entschuldigung/es/hier/,/geben/eine Apotheke/?

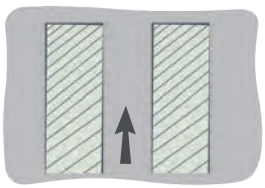
.....

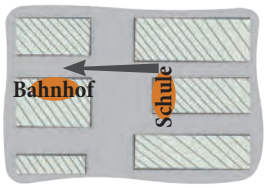
Wegbeschreibung 3

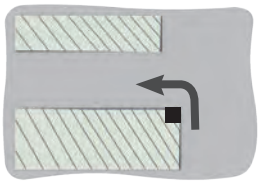
einen Weg beschreiben

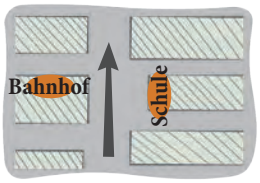
1. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Ausdrücke unter die passenden Bilder!

über die Straße gehen | nach links abbiegen | die Straße entlang gehen
um die Ecke gehen | nach rechts abbiegen | geradeaus gehen
bis zum Bahnhof gehen | an der Schule vorbeifahren

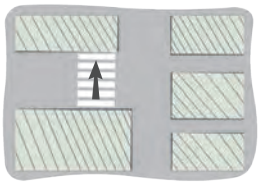


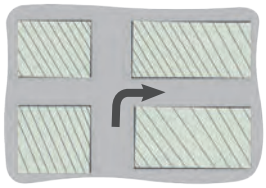


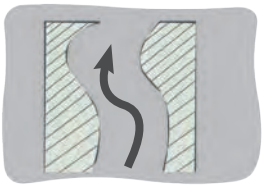


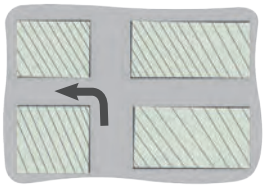


1 ..... 2 ..... 3 ..... 4 .....









5 ..... 6 ..... 7 ..... 8 .....

2. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 9

Sevda: Hi, Pınar. Ich bin jetzt am ..... Wo bist du und wie ..... ich dorthin?

Dilek: Hi, Sevda. Ich bin gerade vor dem ..... Geh bitte erstmals ..... und ..... dann in die ..... Straße ..... rechts .....! Auf der ..... Seite gibt es ein großes ..... Geh ..... dem Theater ..... und immer geradeaus weiter zur ..... Billstadt! Biege in die zweite .... ab und dann wieder in die ..... Straße rechts! Auf der ..... Seite an der ..... vor dem ..... bin ich. Ich ..... auf dich. Beeil dich! Der Film ..... in 20 Minuten an.

Sevda: Okay.

3. Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo ist Sevda/Dilek?

...

Ist das Stadttheater auf der linken Seite?

...

...?

4. Ergänzen Sie mit „zu“!

- Ich gehe ..... Bank.
- Soner fährt ..... Deutschkurs.
- Die Schüler gehen morgens ..... Schule.
- Wir fahren am Wochenende ..... Freizeitpark.
- Ich fahre mit meinem Vater ..... Krankenhaus.
- Gehen Sie bitte bis ..... Kreuzung!
- Das Auto fährt bis ..... Verkehrsampel.

Wegbeschreibung 3

einen Weg beschreiben

4. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Sercan: Entschuldigung, wo ist der Fernsehturm?

Beraterin: Er ist bei Dammtor.

Sercan: Ist er weit von hier? Kann ich zu Fuß gehen?

Beraterin: Fahren Sie mit der Straßenbahn! Sie hält vor dem Fernsehturm an. Sie sollen an der dritten Station aussteigen.

Sercan: Ich möchte lieber zu Fuß gehen.

Beraterin: Gehen Sie die Rosenstraße entlang immer geradeaus und biegen Sie an der dritten Kreuzung nach links ab! Nach etwa vierzig Metern sehen Sie eine Ampel. Gehen Sie dort über die Straße und biegen Sie nach rechts in die Reperbahnstraße ab! An der nächsten Kreuzung gehen Sie nach rechts in Richtung Legienstraße! An der Ecke ist der Fernsehturm.

Sercan: Vielen Dank! Das ist sehr nett von Ihnen.

Beraterin: Bitte sehr!

1 Die Beraterin ☐ beschreibt ☐ fragt ☐ sucht den Weg.

2 Sercan soll erstmal die ☐ Reperbahnstraße ☐ Kreuzung ☐ Rosenstraße entlang gehen.

3 Sercan will ☐ mit dem Bus fahren ☐ mit der Straßenbahn fahren ☐ zu Fuß gehen.

4 Sercan muß nach der dritten Kreuzung ☐ nach links abbiegen ☐ nach rechts abbiegen ☐ geradeaus gehen.

5 Der Fernsehturm ist an der ☐ Ampel ☐ Kreuzung ☐ Ecke.

6 Sercan fragt den Weg ☐ zum Fernsehturm ☐ zur Haltestelle ☐ zur Rosenstraße.

7 Sercan sieht nach vierzig Metern ☐ eine Straßenbahn ☐ eine Ampel ☐ einen Turm.

5. Wie kommen Sie vom Nar Hotel zum Cennet Café? Schauen Sie sich den Stadtplan an und beschreiben Sie den Weg!

Länder und Städte I

1. Welche Orte suchen die Personen? Schauen Sie sich den Stadtplan an, lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie ihn!

Dialog 1

- ► Entschuldigung, darf ich Sie etwas fragen?
- ▷ Ja, bitte.
- ► Wo ist die .....?
- ▷ Gehen Sie geradeaus, dann nach rechts. Gehen Sie dann in die erste Straße links weiter bis zum Krankenhaus. Sie ist neben dem Krankenhaus.
- ► Vielen Dank!

Dialog 2

- ► Entschuldigung, wie komme ich zum .....?
- ▷ Also, fahren Sie geradeaus. Dann nach links, dann nach rechts bis zur Kreuzung. An der Ecke rechts liegt das Gebäude.

2. Wählen Sie einen Zielort von dem Stadtplan aus und schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1!

3. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Informationen! Track 10

1 Der Reisende möchte nach ..... fahren.
2 Die Abfahrt ist um ..... Uhr.
3 Der Reisende möchte mit dem ..... fahren.
4 Der Reisende hat keine .....
5 Die Fahrkarte kostet ..... Euro.
6 Die Fahrt dauert 3 ..... und 5 .....

4. Wer sagt das? Kreuzen Sie an!

	Reisende	*Angestellter*
1 Ich möchte eine Fahrkarte bitte!	○	○
2 Die Fahrt dauert 3 Stunden und 5 Minuten.	○	○
3 Haben Sie eine Bahncard?	○	○
4 Wie lange dauert die Fahrt?	○	○
5 Einfach oder hin und zurück?	○	○
6 Wann fährt der Zug ab?	○	○
7 Danke sehr!	○	○

5. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Possessivpronomen im Dativ!

1 Ich zeige mein..... Mutter die Stadt.
2 Das müssen wir unser..... Lehrer sagen.
3 Die Fahrkarte gehört mein..... Freund.
4 Die Lehrerin erklärt ihr..... Schülern die Himmelsrichtungen.
5 Er schickt sein..... Vater eine Postkarte aus Hamburg.
6 Die Mutter erklärt ihr..... Kind den Weg.
7 Ich schenke mein..... Schwester einen Reisegutschein nach Japan.
8 Was schickt Herr Müller sein..... Frau?

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

7. Sevim, Emre und Ali spielen in der Klasse, indem sie die Sätze ergänzen. Kontrollieren und markieren Sie die richtigen Antworten! Wer gewinnt das Spiel?

	Sevim	Emre	Ali
1 Das rote Auto fährt gerade ... die Ecke.	durch	um	durch
2 Die Schüler gehen den Fluss ...	entlang	durch	um
3 Die Autos fahren ... den Tunnel.	um	entlang	durch
4 Die Kinder tanzen ... den Baum.	entlang	durch	um
5 Die Erde dreht sich ... die Sonne.	um	entlang	um
6 Die Touristen spazieren den See ...	um	entlang	durch
7 Die Gäste gehen ... den Garten.	durch	um	um
8 Die Schüler setzen sich ... den Tisch.	entlang	um	entlang
9 Ich laufe morgens ... den Park.	durch	entlang	durch
10 Fahren Sie die Straße ...!	durch	durch	entlang

► ..... gewinnt das Spiel.

Länder und Städte II

1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die passende Überschrift an!

Ich heiße Thomas und wohne in Stuttgart. Meine Großmutter hat am Samstag Geburtstag und ich will sie für 3 Tage besuchen. Sie wohnt in Aachen. Aachen liegt im Westen von Deutschland und ist 425,6 km von Stuttgart entfernt. Ich muss ihr morgen ein Geschenk kaufen. Sie trägt gerne Ketten. Ich gehe morgen zum Schmuckladen und kaufe ihr eine Silberkette. Meine Großmutter kocht am Samstag bestimmt köstliche Speisen für uns. Meine Mutter und mein Vater kommen aus Berlin. Berlin liegt im Nordosten von Deutschland und ist 635,9 km von Aachen entfernt. Omas Geburtstag feiern wir jedes Jahr zusammen. Das macht sie immer glücklich. Uns natürlich auch.

- ○ Omas Geburtstag
- ○ Reise nach Berlin
- ○ Geburtstag von Thomas

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

Thomas wohnt in Aachen.	○
Aachen liegt im Südosten.	○
Aachen ist 425,6 km weit von Stuttgart entfernt.	○
Thomas will seine Großmutter besuchen.	○
Seine Großmutter hat am Samstag Geburtstag.	○
Seine Großmutter mag keine Ketten.	○
Thomas will für seine Großmutter eine Goldkette kaufen.	○
Die Oma kocht köstliche Gerichte für ihre Besucher.	○
Seine Mutter und sein Vater kommen aus Stuttgart.	○
Berlin ist 635.9 km von Aachen entfernt.	○
Berlin liegt im Nordwesten von Deutschland.	○
Omas Geburtstag feiert die Familie jedes Jahr zusammen.	○
Thomas will seine Oma für 3 Tage besuchen.	○

3. Schauen Sie sich die Landkarte von Deutschland an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo liegt Freiburg?

Freiburg liegt im Südwesten von Deutschland.

Wo ...?

...

Länder und Städte II

4. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie! Track 11

	Angestellter:	Erste oder zweite Klasse?
	Angestellter:	Der Zug fährt um 10:15 Uhr ab.
	Thomas:	Wie viel kostet die Fahrkarte?
1	*Thomas:*	Guten Tag, ich will eine Fahrkarte nach Aachen.
	Thomas:	Vielen Dank. Auf Wiedersehen!
	Angestellter:	Sie kostet 17,50 Euro.
	Thomas:	Einfach.
	Angestellter:	Bitte sehr. Auf Wiedersehen!
	Angestellter:	Einfach oder hin und zurück?
	Thomas:	Zweite Klasse. Wie lange dauert die Fahrt von Stuttgart nach Aachen?
	Thomas:	Und von welchem Gleis?
	Angestellter:	Sie dauert 3 Stunden 33 Minuten.
	Thomas:	Wann fährt der Zug ab?
	Angestellter:	Von Gleis 2.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie eine Zusammenfassung!

6. Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie einen Dialog!

- Weg fragen
- Ampel, Kreuzung, geradeaus, links, rechts, an der rechten/linken Seite
- Danke!
- Bitte!

Länder und Städte III

1. Lesen Sie die Sätze und nummerieren Sie die Richtungen auf dem Bild!

1 Die Sonne geht im Osten auf.
2 Die Sonne geht im Westen unter.
3 Der rechte Arm zeigt den Osten.
4 Der linke Arm zeigt den Westen.
5 Die Nase zeigt die Richtung Norden.
6 Der Rücken zeigt die Richtung Süden.

2. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

1 Welche Nachbarländer liegen im Osten von der Türkei?
2 In welcher Richtung von unserem Land befinden sich die Meere?
3 Wie viele Seiten von der Türkei sind von Meeren umgeben?
4 An welche Länder grenzt die Türkei im Süden?
5 Welche Nachbarländer liegen im Westen von der Türkei?
6 Wie viele Nachbarländer hat die Türkei?

der Lehrer: Liebe Schüler und Schülerinnen. Das ist eine Landkarte von der Türkei. Sie sehen die Nachbarländer von unserem Land. .....

Hakan: Unser Land hat acht Nachbarländer.

der Lehrer: .....

Sevim: Griechenland und Bulgarien.

der Lehrer: Richtig. .....

Serkan: Im Osten liegen Georgien, Armenien, Aserbaidschan und Iran.

der Lehrer: .....

Eda: Im Süden grenzt die Türkei an Irak und Syrien.

der Lehrer: .....

Sevda: Auf drei Seiten von der Türkei liegen Meere.

der Lehrer: .....

Serdar: Im Norden liegt das Schwarze Meer. Im Süden liegt das Mittelmeer. Im Westen liegt das Ägäische Meer.

der Lehrer: Okay. Jetzt kommt die Hausaufgabe. Recherchiert die Nachbarländer von Deutschland!

Länder und Städte III

3. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 2 noch einmal und schreiben Sie die Namen der Nachbarländer und die Meere der Türkei auf die Landkarte!

4. Schreiben Sie die Nachbarstädte von Ihrer Stadt mit ihren Richtungen!

5. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 12

1 Was kostet die Fahrkarte nach Burdur? .....

2 Wo hält der Eilzug an? .....

3 Fahren beide Züge um 07:00 Uhr ab? .....

4 Kommt der Eilzug um 13:00 Uhr in Burdur an? .....

6. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Abflug

Zeit	Richtung	Flugnummer		Schalter	Bemerkungen
19:50	Frankfurt	LX	3610	A82	Einstieg
20:20	Hamburg	LX	3036	A73	Abfertigung
20:20	Oslo	SK	842	A83	Einstieg

Abfahrt

Zeit	Über	Ziel	Gleis
16:00	Würzburg-Frankfurt Hbf-Köln-Deutz	Dortmund	6
16:01	Schwabach	Roth	1
16:03	Lauf an der Pegnitz	Simmelsdorf	15

Wann fliegt das Flugzeug nach Frankfurt ab?

...

Welche Flugnummer hat es?

...

Von welchem Gleis fährt der Zug nach Dortmund ab?

...

...?

Die Essgewohnheiten 1

über Essgewohnheiten berichten

1. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Spezialitäten!

Die Italiener frühstücken schnell und essen wenig. Sie trinken Cappuccino, Espresso oder Latte und essen ein Gebäck oder Sandwich. Aber zu Mittag und Abend essen sie sehr langsam. Das Mittagessen dauert meistens 1,5 bis 2 Stunden. Man eröffnet es mit den Antipasti. Antipasti sind kleine Vorspeisen wie Bruschetta und Caprese. Bruschetta ist eine geröstete Brotscheibe mit Tomaten und würzigem Knoblauch. Caprese ist ein Vorspeisensalat aus Tomaten, Mozzarella, Basilikum und Olivenöl. Dann kommt das Hauptgericht. Es ist meistens ein Fischgericht wie Risotto mit Tunfisch oder ein Fleischgericht mit Beilage. Der Nachtisch besteht aus Obst, Kuchen, süßem Gebäck oder Eis. Sie essen auch gerne Käse als Nachtisch. Das Abendessen ist die Hauptmahlzeit für die Italiener. Sie bereiten es sorgfältig vor: die Vorspeise, die Hauptspeise und der Nachtisch. Die ganze Familie kommt am Abendessen zusammen und genießt das Essen. Zwischen dem Mittag- und Abendessen gibt es in Italien eine Zwischenmahlzeit. Da essen die Italiener meistens ein Stück Pizza, ein Sandwich oder etwas Süßes wie Panettone.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Spezialitäten unter die Bilder!

....

....

3. Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze!

1 Man eröffnet das Mittagessen mit den .....

2 Bruschetta und Caprese sind .....

3 Caprese besteht aus Tomaten, Mozzarella, ... und Olivenöl.

4 Obst, Kuchen, süßes Gebäck und Eis sind .....

5 Zum Frühstück trinken die Italiener ....., ... oder .....

6 In Italien gibt es zwischen dem Mittag- und Abendessen eine .....

Die Essgewohnheiten 1

über Essgewohnheiten berichten

4. Wie sind die Essgewohnheiten in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

5. Hören Sie die Textabschnitte und ergänzen Sie die Fragen und die Antworten! Track 1

1 Welche Gerichte .....?
In der Türkei .....

2 Was .....?
..... Kaffee oder Tee.

3 Wo ..... einen Muffin oder ein Croissant?
Man .....

4 Wie viele ..... in Spanien?
Man ..... Mahlzeiten.

5 Wer ..... Pho-Suppe?
.....

6 Wo ..... Getränk?
..... ein traditionelles .....

6. Wo wird was gegessen? Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und ordnen Sie sie zu!
Track 1

1/.... In Spanien	**isst man**	**a** Pho-Suppe.
2/.... In der Türkei		**b** Pudding.
3/.... In Vietnam		**c** Baklava.
4/.... In der Türkei		**d** gegrillte Fleischgerichte mit Reis oder Bulgur.
5/.... In Spanien		**e** Fleisch- und Fischgerichte mit wenigen Beilagen.

7. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- **Italien:** Pizza, Pasta, Eis, Tiramisu
- **Mexiko:** Tacos, Nachos, Fajitas
- **Amerika:** Donuts, Hotdogs, Pancakes
- **Russland:** Kartoffelpüree, Salat Olivier
- **Griechenland:** Pita, Fischsuppe, Fleisch mit Zwiebeln, Gyros

Was isst man in Italien?
In Italien isst man …
Wo …?
…

Die Essgewohnheiten 2

über Essgewohnheiten berichten

1. Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge!

◯	*Sercan:* Was kannst du mir empfehlen?
◯	*Cem:* Ich kann dir besonders den Wiener Schnitzel mit Sauerkraut empfehlen.
◯	*Sercan:* Ich habe eine Frage. Ich möchte dort deutsche Spezialitäten essen. Was essen die Deutschen gern?
◯	*Cem:* Wir essen sie zusammen. Ich lade dich ein.
◯	*Sercan:* Ich fliege nächste Woche nach München und besuche meine Tante. Ich möchte dich auch sehen. Können wir uns treffen?
◯	*Cem:* Ja, natürlich.
◯	*Sercan:* Den Wienerschnitzel und Sauerkraut will ich unbedingt probieren.
◯	*Cem:* Sie essen gern Kartoffelklöße, Grünkohlsalat, Wiener Schnitzel, Sauerkraut, Quarkkeulchen, Berliner, Brezel und Lübecker Marzipan. Die Kartoffelgerichte mögen sie sehr.
◯	*Sercan:* Danke Cem, abgemacht!

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst man in deiner Stadt?
Man isst ...

Was isst man in Van zum Frühstück?
Man isst …

Was isst man …?
…

3. Hören Sie das Rezept und ergänzen Sie es! Nummerieren Sie dann die Bilder! Track 2

Grünkohl-Salat mit Fetakäse

1 ..... Sie zuerst die Schalotten und ..... Sie sie klein!

2 ..... Sie ..... den Grünkohl gründlich und ..... Sie ihn in Stücke!

3 ..... Sie ..... die Fetakäse, halbieren Sie den Granatapfel und ..... Sie die Kerne heraus!

4 ..... Sie ..... die Walnusskerne, ... Sie sie ohne Fett und ..... Sie alles in einer Schüssel vorsichtig!

5 ..... Sie Olivenöl, Essig, Honig, Senf, Salz und Pfeffer zu einer Soße!

6 Geben Sie sie .... über den Salat und ..... Sie ihn!

Die Essgewohnheiten 2

über Essgewohnheiten berichten

4. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie ein Obstsalat Rezept! Benutzen Sie „zuerst, dann, danach, zum Schluss“!

5. Tipps für gesunde Ernährung: Verbinden Sie die Satzteile!

1 Essen Sie ...		und zuckerhaltige Produkte!
2 Trinken Sie am Tag mindestens ...		grundsätzlich langsam!
3 Verbrauchen Sie wenig Zucker ...		gemachtes Essen!
4 Essen Sie Früchte ...		Obst und Gemüse!
5 Bevorzugen Sie selbst ...		meistens roh!
6 Essen Sie jeden Tag frisches ...		zwei Liter Wasser!

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen im Akkusativ!

1 Heute Abend kommt Martin in die Türkei. Ich will ..... zum Essen einladen.

2 Aylin will traditionelle Gerichte kochen. Sie ruft ihre Mutter an und bittet ..... um Hilfe.

3 Ali, wo warst du gestern? Ich habe ..... beim Essen nicht gesehen.

4 Papa, wo ist Mama? Ich suche ..... überall.

5 Mein Cousin und ich gehen jedes Wochenende zu unseren Großeltern. Unsere Oma kocht für..... traditionelle Gerichte.

6 Entschuldigen Sie bitte, darf ich ..... etwas fragen?

7 Ich habe gute Freunde in der Schule. Ich liebe ..... und sie lieben ..... auch.

8 Wo seid ihr denn? Meldet ..... bitte!

9 Michael mag türkisches Essen. Ali lädt ..... zum Abendessen ein.

Die Essgewohnheiten 3

über Essgewohnheiten berichten

1. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

Die Zahl von den übergewichtigen Jugendlichen steigt weltweit. Viele Jugendliche ernähren sich ungesund. Sie lieben Fastfood und (1)süße Getränke. Gesundes Essen finden sie meistens nicht schmackhaft und essen es nicht gern. Werbungen spielen dabei eine große Rolle. Sie locken die Kinder und die Jugendlichen zu ungesunden (2)Snacks und Süßigkeiten. Okay, aber darf man denn überhaupt nichts Süßes essen? Ein Stück Schokolade kann sein, aber nicht die ganze Tafel. Eine Alternative zu Süßigkeiten ist Obst. Isst man (3)Obst dann möchte man nicht mehr so viel Süßes essen. Für eine gesunde Ernährung müssen die Jugendlichen auch genügend (4)Fisch, (5)Fleisch, (6)Getreide, (7)Gemüse und (8)Milchprodukte essen. Eine gesunde Ernährung schützt vor Entzündungen, psychischen Krankheiten und Depressionen. Sie steigert auch die Konzentrations- und Lernfähigkeit.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was lieben die Jugendlichen? .....

2 Wie finden sie gesundes Essen? .....

3 Was ist ungesund? .....

4 Was steigert die Konzentrations- und Lernfähigkeit? .....

5 Was müssen die Jugendlichen essen? .....

3. Markieren Sie die gesunden Produkte mit Blau und die ungesunden mit Rot!

Hamburger	Fisch	Reis	Eistee	Bohnen	Joghurt	Waffeln	Orange	Mais
Fleisch	Käse	Eis	Spinat	Apfel	Schokolade	Grüner Tee	Blaubeeren	Zucker
Weißer Reis	Walnüsse	Kuchen	Hafer	Milch	Pommes-Chips	Brokkoli		

Die Essgewohnheiten 3

über Essgewohnheiten berichten

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Isst du gern Fastfood/ Süßigkeiten?

Ja/Nein, ...

Wie oft isst du ...?

...

Isst du genügend Obst und Gemüse?

...

6. Was essen die Schüler gern? Hören Sie die Textabschnitte und kreuzen Sie an!

Track 3

	Zeynep	*Holger*	*Florian*
1 Obst			
2 Gemüse			
3 Fisch			
4 Fleisch			
5 Studentenfutter			
6 Fastfood			
7 Pizza			
8 Haferflocken			

7. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 3

1 Florian isst mittags meistens ein .....

2 Zeynep isst täglich einen ..... in der Schule.

3 Holgers Lieblingsessen ist .....

4 Zeynep findet ..... ungesund.

5 ..... ist eine Nuss-Trockenfrucht Mischung.

6 ..... isst mittags in der Mensa.

7 ..... isst Florian jeden Tag.

8. Was essen Ihre Klassenfreunde gern? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse und schreiben Sie dann einen Bericht!

Produkte	*Anzahl der Schüler*
Pizza	
Obst	
Gemüse	
Schokolade	
...	

Im Restaurant 1

Essen im Restaurant bestellen

1. Was bestellen Tobias und Martin? Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Speisekarte!

Track 4

Die Speisekarte

Suppen

Gemüsesuppe

.....

.....

Salate

.....

.....

Krautsalat

Nachspeisen

Käsekuchen

.....

.....

Fleischgerichte

Lamm mit Kartoffeln

Rinderbrust mit Pommes

.....

Fischgerichte

.....

Lachs auf Spinatblatt

Getränke

.....

.....

.....

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge!

Track 4

- [ ] Der Kellner empfiehlt Tobias Roastbeef mit Barbecuesoße und Gemüse.
- [ ] Tobias und Martin bestellen die Nachspeisen.
- [ ] Der Kellner fragt die Gäste nach ihrem Wunsch.
- [ ] Sie bezahlen die Rechnung.
- [ ] Tobias und Martin bestellen ihre Getränke.
- [ ] Tobias und Martin bestellen ihr Essen.
- [ ] Tobias und Martin möchten eine Vorspeise.

3. Schauen Sie sich die Speisekarte von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Was wünschen Sie?

Ich möchte …

Und möchten Sie etwas trinken?

Ja/Nein, …

Möchten Sie eine Nachspeise?

…

Im Restaurant 1

Essen im Restaurant bestellen

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

empfehlen | Apfelsaft | wünschen | die Rechnung | trinken | geschmeckt
Fisch | dreißig | Nachtisch

Kellner: Was ..... Sie?
Anita: Ich möchte einen ..... mit Pommes und Salat, bitte.
Kellner: Möchten Sie auch etwas .....?
Anita: Ja, einen ..... bitte.
Kellner: Möchten Sie auch einen .....?
Anita: Was ..... Sie mir?
Kellner: Ich empfehle Ihnen den Bienenstich Kuchen.
Anita: Einen Kaffee und einen Bienenstich Kuchen, bitte.
Kellner: So, hat es Ihnen .....?
Anita: Ausgezeichnet!
Kellner: Haben Sie noch einen Wunsch?
Anita: Nein, danke, ... bitte.
Kellner: Das macht 27,70 €.
Anita: Hier sind ..... Euro. Das stimmt so!
Kellner: Danke schön.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie eine Zusammenfassung!

6. Schauen Sie sich die Karte an und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 4!

- ***Vorspeise:*** Tomatensalat
- ***Hauptgericht:*** Hähnchen mit Pommes
- ***Nachtisch:*** Eis
- ***Getränk:*** Orangensaft

Im Restaurant 2

Essen im Restaurant bestellen

1. Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie Ihre Lösung! Track 5

◯	*Gast:* Guten Tag!
◯	*Gast:* Ezogelinsuppe mit Butter, bitte!
◯	*Kellner:* Was darf ich Ihnen als Getränk bringen?
◯	*Gast:* Ich nehme nichts, danke.
◯	*Kellner:* Nehmen Sie Tarhanasuppe oder Ezogelinsuppe?
◯	*Gast:* Ich möchte gern eine Suppe, bitte.
◯	*Kellner:* Hier ist die Rechnung. Hat's geschmeckt?
◯	*Kellner:* Möchten Sie eine Nachspeise?
◯	*Kellner:* Was möchten Sie bestellen?
◯	*Gast:* Ja, ich nehme einen Kartoffelsalat und ein paniertes Schnitzel.
◯	*Kellner:* Sie kommt sofort. Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
◯	*Gast:* Ja, ein gemischtes Eis ohne Sahne, bitte.
◯	*Gast:* Ja, danke schön.
◯	*Kellner:* Guten Tag!
◯	*Gast:* Herr Ober, die Rechnung bitte!

2. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie eine Zusammenfassung mit Hilfe der Zeitadverbien „zuerst, dann, danach, zum Schluss"!

.....

.....

.....

3. Ordnen Sie die Produkte in die Tabelle!

- der Döner Kebap
- das Rindersteak
- das Eis
- die Gemüsesuppe
- die Linsensuppe
- das Wiener Schnitzel
- das Mineralwasser
- die Schwarzwälder Torte
- der Fisch
- der Orangensaft
- die Cola
- der Putenbraten
- der Apfelkuchen
- das Hähnchen
- die Pizza
- der Obstsalat

VORSPEISE	HAUPTGERICHT	NACHTISCH	GETRÄNK

Im Restaurant 2

Essen im Restaurant bestellen

4. Was bestellen Herr und Frau Müller nicht im Restaurant? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Herr Müller: Guten Tag! Ich bin Frank Müller. Ich habe einen Tisch reserviert.
Kellner: Guten Tag herzlich willkommen! Ich bringe Sie zu Ihrem Tisch.
Frau Müller: Danke!
Kellner: Hier ist der Tisch auf Ihren Namen, Herr Müller. Möchten Sie eine Vorspeise?
Herr Müller: Ich möchte zuerst eine Nudelsuppe.
Frau Müller: Eine Gemüsesuppe, bitte.
Herr Müller: Dann möchten wir je eine Portion Rindersteak mit Paprika.
...
Kellner: Hat es Ihnen geschmeckt?
Frau Müller: Ja, ausgezeichnet!
Kellner: Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
Frau Müller: Einen Schokoladenkuchen und einen Kaffee, bitte!
Kellner: Kommt sofort!
Herr Müller: Können Sie mir auch die Rechnung bringen?
Kellner: Sehr gerne.
...
Kellner: Bitte sehr. Das macht 127 €.
Herr Müller: Hier bitte.
Kellner: Vielen Dank! Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.
Herr Müller: Einen schönen Tag!

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo ist Familie Müller?

.....

2 Welche Vorspeise möchte Herr Müller?

.....

3 Welches Hauptgericht bestellen Herr und Frau Müller?

.....

4 Hat ihnen das Essen geschmeckt?

.....

5 Welche Nachspeise hat Frau Müller bestellt?

.....

6. Schauen Sie sich die Speisekarte an! Wählen Sie eine Rolle im Restaurant (Gast/Kellner) und spielen Sie in der Klasse vor!

SPEISEN

VORSPEISEN		NACHSPEISEN		HAUPTGERICHTE	
Nudelsuppe	5 Euro	Karamellpudding	2,40 Euro	Fisch mit Gemüse	18 Euro
Zucchinigemüse	3 Euro	Schokoladenkuchen	3,50 Euro	Rindersteak mit Paprikagemüse	22 Euro
Linsensuppe	4 Euro	Künefe	3 Euro	Putenbrust mit Zucchinigemüse	17,50 Euro
				Thunfisch mit gemischtem Gemüse	14,50 Euro

Möchten Sie eine Vorspeise? — *Ja/Nein, ...*

Haben Sie noch einen Wunsch? — *Ich möchte ...*

...? — *...*

Im Restaurant 3

Essen im Restaurant bestellen

1. Was bestellt Herr Berg? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 6

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 6

1 Herr Berg ☐ isst ☐ trinkt eine Tomatensuppe.

2 Herr Berg bestellt zuerst ☐ einen Fisch ☐ eine Tomatensuppe.

3 Als Hauptgericht isst er ☐ ein Steak ☐ einen Fisch.

4 Er bestellt ☐ ein Trinkwasser ☐ ein Mineralwasser.

5 Er isst ☐ ein Vanilleeis ☐ ein Schokoladeneis.

6 Er bezahlt ☐ 93 € ☐ 39 €.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Gemüsesuppe | geschmeckt | gekommen | ihn | Orangensaft | Salat
dort Baklava | Jahr | Rechnung | Döner Kebab | gegangen

Anıl war voriges ..... in Deutschland. Er hat .....Thomas kennengelernt und ..... in die Türkei eingeladen. Endlich ist Thomas vor einer Woche in die Türkei ..... Am Wochenende sind Anıl und Thomas in ein Restaurant ..... Anıl hat eine Gemüsesuppe und einen Fisch mit ..... bestellt. Thomas hat auch eine ..... und einen ..... bestellt. Als Nachtisch haben beide ..... gegessen. Thomas hat ein Mineralwasser und Anıl einen ..... getrunken. Die ..... hat natürlich Anıl bezahlt. Es hat insgesamt 140 Lira gekostet. Das Essen hat Thomas sehr .....

Im Restaurant 3

Essen im Restaurant bestellen

5. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen Dialog im Restaurant zwischen Anıl, Thomas und dem Kellner!

Kellner: Guten Tag!
Anıl: Guten Tag!
Kellner: .....
Anıl: .....
Kellner: .....
Anıl: .....
Thomas: .....
Kellner: .....
Anıl: .....
Thomas: .....
Kellner: .....
Thomas: .....
Kellner: .....
Anıl: .....
Kellner: .....

6. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und ergänzen Sie sie mit den Zeitadverbien „zuerst, dann, danach und zum Schluss“!

- ☐ ..... bezahlen die Gäste die Rechnung.
- ☐ ..... bestellen die Gäste die Speisen und essen sie.
- ☐ ..... grüßt der Kellner die Gäste höflich und gibt die Speisekarte.
- ☐ ..... bringt der Kellner die Nachspeisen.

7. Ordnen Sie die Verben in die richtige Spalte! Einige Verben kann man in beide Spalten schreiben.

danken | grüßen | bezahlen | empfehlen | bestellen | reservieren | essen
trinken | bringen | servieren

Kunde	*Kellner*
▶	▶
▶	▶
▶	▶
▶	▶
▶	▶
▶	
▶	

Die Einladung 1

eine Einladung annehmen oder ablehnen

1. Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie sie!

herzlich | 10. April | am | Grüße | Gib | feiern | lade | will

an: xxxxx

Lieber Stefan,
ich habe am ..... Geburtstag und ..... mit meinen Freunden im Café ..... Ich ..... dich ..... zum Geburtstag ein. Wir feiern ..... Abend um 20:00 Uhr. ..... mir bitte bald eine Antwort!
Viele .....
Dein Sebastian

2. Lesen Sie die E-Mail noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer hat Geburtstag?
Wann hat er Geburtstag?
...
...

3. Schreiben Sie eine Antwort an Sebastian und lehnen Sie die Einladung ab!

Lieber .....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

4. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 7

1 Wer ruft Ayşe an? .....
2 Was wollen die Freundinnen machen? .....
3 Kann Ayşe am Samstag zum Picknick kommen? .....
4 Wer kauft die Getränke? .....
5 Um wie viel Uhr gehen sie los? .....
6 Wer kauft Obst? .....

Die Einladung 1

eine Einladung annehmen oder ablehnen

5. Hören Sie den Dialog noch einmal und korrigieren Sie die Sätze! Track 7

1 Elif und Ayşe sprechen in der Schule.

.....

2 Elif und ihre Freunde wollen am Freitag eine Party machen.

.....

3 Aylin und Suna kaufen die Zutaten für den Salat.

.....

4 Die Freunde gehen am Samstag um 10:00 Uhr los.

.....

5 Aylin und Suna backen Kuchen für das Picknick.

.....

6 Ayşe kann am Samstag nicht kommen. Ihre Mutter hat einen Termin.

.....

6. Lesen Sie die Angaben und lehnen Sie die Einladung ab! Sprechen Sie wie im Beispiel!

- Picknick machen
- ins Kino gehen
- spazieren gehen
- zum Essen gehen
- zum Geburtstag einladen
- ...

- Hausaufgaben machen
- dem Vater/der Mutter helfen
- das Zimmer aufräumen
- krank sein
- im Ausland sein
- ...

Wir wollen am Wochenende Picknick machen. Willst du mitkommen?

Ich kann nicht kommen, ich muss meine Hausaufgaben machen.

7. Schreiben Sie die Sätze noch einmal mit den Personalpronomen!

1 Klaus hat am Mittwoch Geburtstag und lädt seine Freunde zum Geburtstag ein.

.....

2 Meine Mutter ruft ihren Bruder oft an.

.....

3 Ich besuche meinen Großvater und meine Großmutter am Wochenende.

.....

4 Aylin lädt Suna heute Abend zum Essen ein.

.....

Die Einladung 2

eine Einladung annehmen oder ablehnen

1. Lesen Sie die E-Mail und korrigieren Sie die Rechtschreibfehler!

von: Azra
an: Sonja
betreff: Einladung

Liebe Sonja,
ich will dich herzlih zu meinem Hennaabent einladen. Das ist ein türkisches Ritual vor der Hochzeyt. Nur die Frauen nehmen teill. Wir essen, singen und tansen. Die Fieir ist am Samstag, dem 02.01.2022 um 20:00 Uhr. Kanst du mir bitte bis 27.12.2021 Bescheid saken?

2. Nehmen Sie die Einladung von Aufgabe 1 an oder lehnen Sie sie ab! Schreiben Sie eine Antwort!

Liebe .....
.....
.....
.....
.....
.....

3. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Gartenfest/Geburtstag/Party/…
- am ... August/am Wochenende/am …
- um ... Uhr/am Nachmittag/…
- Obst/Getränke/… mitbringen

Ich lade dich am 4. August zum Gartenfest ein. Kannst du kommen?

Ja/Nein, ...

Soll ich etwas mitbringen?

…

Die Einladung 2

eine Einladung annehmen oder ablehnen

4. Hören Sie die Dialoge und korrigieren sie die Zusammenfassung! Track 8

Claudia will am Sonntag von 13:00 bis 17:00 Uhr im Garten eine Grillparty machen. Sie lädt zuerst Gaby ein. Claudia kann leider nicht kommen, sie muss zum Englischkurs gehen. Dann spricht Claudia mit Tanja. Sie lädt sie auch zur Hochzeit ein. Tanja freut sich nicht, sie will nicht zur Party kommen.

5. Wer ist das? Hören Sie die Dialoge noch einmal und kreuzen Sie an! Track 8

	Claudia	Gaby	Tanja
1 Sie nimmt die Einladung an.			
2 Sie kann nicht kommen.			
3 Sie lädt ihre Freundin zur Grillparty ein.			
4 Sie kommt gern.			
5 Sie lehnt die Einladung ab.			
6 Sie fragt nach der Zeit.			

6. Nehmen die Personen eine Einladung an, oder lehnen sie ab? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

1 Ich komme bestimmt.
2 Schade, ich habe eine Prüfung.
3 Hoffentlich nächstes Mal.
4 Ich freue mich schon auf die Feier.
5 Ich kann leider nicht dabei sein.
6 Ich bin nicht in der Stadt.
7 Ich komme auf jeden Fall.
8 Ich kann erst um drei Uhr kommen.
9 Entschuldige mich für meine Abwesenheit!
10 Da habe ich einen Arzttermin.

annehmen(✓)

ablehnen(✗)

7. Korrigieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ!

1 Sascha lädt wir heute Abend zum Essen ein. Aber wir haben heute Abend keine Zeit.
2 Mein Lehrer hat mir gestern in der Stadt gesehen und mir ein Buch gegeben.
3 Ahmet und Hasan, ich lade ihren zu meinem Geburtstag ein.
4 - Papa, wer hat dir angerufen? – Dein Klassenlehrer.
5 Suna hat morgen Geburtstag und Aslı kauft für ihn ein Geschenk.
6 Mein Vater arbeitet immer für unsere Familie und wir lieben ihm sehr.
7 Unsere Großeltern leben auf dem Bauernhof und wir besuchen ihnen oft an Wochenenden.

Die Einladung 3

eine Einladung annehmen oder ablehnen

1. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 9

1 Wer lädt wen zum Geburtstag ein?

.....

2 Wie reagiert Stefan auf die Einladung?

.....

3 Wie kann Stefan Karl helfen?

.....

4 Wann und wo findet die Geburtstagsparty statt?

.....

5 Wen will Stefan zur Party mitbringen?

.....

2. Lesen Sie die Einladung und bilden Sie Fragen! Beantworten Sie sie dann!

von: Nicole. email.de
an: Klaus.email.de, sercanmail.de, yasminemail.de
betreff: Schulabschlussfeier

Liebe Freunde,
am Sonntag feiere ich meinen Schulabschluss. Ich lade euch herzlich ein. Die Feier fängt am 20.06. um 19:30 Uhr an. Wir feiern bei uns zu Hause. Kommt ihr?
Nicole

1 Wer .....
.....

2 Wo .....
.....

3 Wer .....
.....

4 Wann .....
.....

3. Was ist richtig? Lesen Sie die Antworten und kreuzen Sie an!

E-Mail 1

Leider kann ich nicht kommen, ich bin gerade in Spanien. Ich bin erst am Ende Mai wieder zu Hause. Aber dein Geschenk habe ich geschickt. Ist es schon da? Ich wünsche euch viel Spaß. Schick mir ein paar Fotos, okay!
Liebe Grüße
Klaus

E-Mail 2

Ich habe deine E-Mail bekommen. Vielen Dank für deine nette Einladung! Ich habe mich riesig gefreut. Ich komme auf jeden Fall. Aber ich kann erst um zehn Uhr kommen. Ich arbeite am Sonntag bis acht Uhr. Ich freue mich sehr auf das Fest. Wir sehen uns dann.
Mit freundlichen Grüßen
Sercan

E-Mail 3

Hallo, Nicole!
Vielen Dank für deine Einladung. Leider kann ich bei deiner Schulabschlussfeier nicht dabei sein. Ich habe am 21.06 eine wichtige Prüfung und fahre am Sonntag nach München. Bitte, entschuldige meine Abwesenheit.
Viele Grüße
Yasmin

E-Mail 1	*E-Mail 2*	*E-Mail 3*
◯ Klaus kommt doch.	◯ Sercan kommt.	◯ Yasmin kommt gern.
◯ Klaus kann nicht kommen.	◯ Sercan kann leider nicht kommen.	◯ Sie fährt nach München.

Die Einladung 3

eine Einladung annehmen oder ablehnen

4. Lesen Sie die E-Mails von Aufgabe 3 noch einmal und ergänzen Sie die Sätze!

1 Klaus ist ..... in .....
2 Klaus ..... sein Geschenk .....
3 Sercan kann erst .... kommen.
4 Sercan ..... am Sonntag ..... acht Uhr.
5 Yasmin kann nicht bei .... dabei sein.
6 Yasmin ..... am Sonntag ..... München.

5. Lesen Sie die E-Mails von Aufgabe 3 noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer kann nicht zur Abschlussfeier kommen? ...

Wann ist Yasmins Prüfung? ...

Wann kann Sercan zur Feier kommen? ...

Was hat Klaus Nicole geschickt? ...

...? ...

6. Wählen Sie eine Situation aus und laden Sie Ihre Freunde ein! Schreiben Sie eine Einladung!

7. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen im Akkusativ!

1 Ich lade ..... zu meinem Geburtstag ein. (du)
2 Tom ruft ..... an. Er lädt ..... zu seiner Schulabschlussfeier ein. (ich)
3 Suchen Sie Frau Aktaş? Ja, ich suche .....
4 Begleite ..... bis zum Einkaufszentrum! (er)
5 Ich lade ..... herzlich ein. (ihr)

Essen und Trinken I

1. Hören Sie den Dialog und korrigieren Sie die Sätze! Track 10

1 Kerstin lädt Herbert zum Essen ein.

.....

2 Kerstin lehnt Herberts Einladung ab.

.....

3 Sie treffen sich vor dem Restaurant.

.....

4 Kerstin mag spanisches Essen.

.....

5 Herbert holt Kerstin heute ab.

.....

6 Das Essen kommt aus Spanien.

.....

2. Laden Sie Ihren Freund/Ihre Freundin ins Restaurant, ins Kino oder zum Geburtstag ein! Schreiben Sie ein Telefongespräch!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

3. Antworten Sie auf die Fragen! Benutzen Sie die Zeitadverbien „zuerst, dann, danach und zum Schluss"!

1 Was machst du samstags?

.....
.....

2 Was machst du zu Hause nach dem Abendessen?

.....
.....

3 Wie planst du deine Geburtstagsparty?

.....
.....
.....

Essen und Trinken I

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze!

Kellner: Guten Abend, was wünschen Sie?
Herbert: Ich möchte Paella essen.
Kellner: Und Sie?
Kerstin: Ich will es auch probieren. Für mich bitte auch eine Paella.
Kellner: Und möchten Sie etwas trinken?
Herbert: Eine Horchata, bitte. Kerstin, das Getränk ist aus Tigernuss, Wasser und Zucker. Es erfrischt sehr.
Kerstin: Dann will ich auch eine Horchata trinken.
...
Kellner: Hat es geschmeckt? Möchten Sie einen Nachtisch?
Herbert: Es war super. Was empfehlen Sie uns?
Kellner: Ich empfehle Ihnen Crema Catalana oder Natillas de Vainilla.
Herbert: Creme Catalana, bitte. Und du Kerstin?
Kerstin: Ich will nur eine Tasse Kaffee trinken.
Kellner: Kommt sofort.
...
Herbert: Die Rechnung, bitte.
Kellner: Zusammen oder getrennt?
Herbert: Zusammen.
Kellner: Es kostet 68 Euro.
Herbert: 70 Euro, stimmt so.
Kellner: Danke sehr. Auf Wiedersehen!
Herbert: Auf Wiedersehen!

1 Herbert und Kerstin sind im .....
2 Das ist ein .....Restaurant.
3 Sie möchten ..... essen.
4 Horchata ist ein .....
5 Horchata besteht aus ....., ... und .....
6 Der Kellner empfiehlt als Nachtisch .....
7 Herbert .....die Rechnung.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Sätze mit „zuerst, dann, danach und zum Schluss“ ergänzen!

☐ Sie bestellen ..... Hochata.
☐ Herbert und Kerstin bestellen ..... Paella.
☐ ..... bezahlt Herbert die Rechnung.
☐ ..... möchten sie einen Nachtisch.

6. Spielen Sie einen Dialog im Restaurant vor!

Was möchten/wünschen Sie? ...
Möchten Sie einen Nachtisch/die Rechnung? ...
Haben Sie noch einen Wunsch? ...
Hat es Ihnen geschmeckt? ...
Können Sie mir bitte die Speisekarte bringen? ...
Was können Sie mir empfehlen? ...
Bringen Sie mir bitte ... ...

Essen und Trinken II

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Fragesätze! Beantworten Sie sie dann!

Es gibt verschiedene Frühstückskulturen auf der Welt. In Deutschland frühstückt man meistens mit Brot, Brötchen, Marmelade, Käse und Wurst. Müsli mit Milch, Obst und Nüsse isst man auch oft zum Frühstück. Ein klassisches englisches Frühstück besteht aus Baked Beans (gebackene Bohnen), Würstchen, Toastbrot und gebackene Tomaten. Die Italiener nehmen sich nicht viel Zeit zum Frühstück. Sie essen meistens Biscotti (Kekse), Croissants und trinken Espresso. In Russland isst man zum Frühstück Käse-Pfannkuchen und Konservenobst. Sie trinken eine Tasse Tee mit Sahne oder Zitrone. In Mexiko gibt es ein traditionelles Gericht zum Frühstück. Es heißt „Tamale“ und besteht aus Maisteig, Soße, Fleisch oder Gemüse. Man serviert es in Mais- oder Bananenblättern.

1 ..... isst man ..... Deutschland zum Frühstück?

.....

2 Wer isst zum ..... Biscotti?

.....

3 ..... frühstückt man ..... Käse-Pfannkuchen und Konservenobst?

.....

4 Was sind ..... Beans?

.....

5 Wie ..... das ..... Gericht in Mexiko?

.....

2. Lesen Sie die Definitionen und ordnen Sie die Begriffe den Definitonen zu!

☐ **1** aus Milch hergestelltes Nahrungsmittel	**a** das Brötchen
☐ **2** rundes Gebäck aus Weizenmehl, Hefe und Milch	**b** die Sahne
☐ **3** Rohkostgericht aus rohen Getreideflocken	**c** der Käse
☐ **4** in Därme gefülltes Fleisch mit Gewürzen	**d** das Müsli
☐ **5** der fetthaltigste Teil von der Milch, Rahm	**e** die Wurst

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Probierst du gern neue Gerichte? — *Ja/Nein, …*

Frühstückst du gern? — *…*

Frühstückst du zu Hause oder in der Schule? — *…*

Essen und Trinken II

4. Hören Sie die SMS und ergänzen Sie sie! Track 11

5. Lesen Sie die Situationen und ordnen Sie sie den SMS zu!

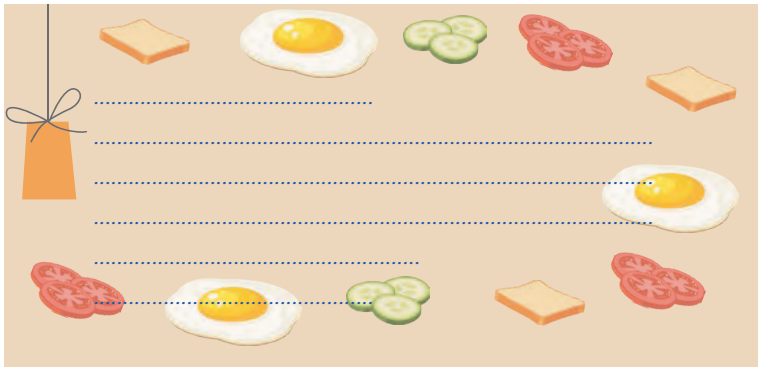
1 eine Einladung annehmen	**2** eine Einladung ablehnen	**3** zum Essen einladen

6. Lesen Sie die SMS noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	*falsch*
1 Stefan lädt seine Freunde für Donnerstag zum Mittagessen ein.	○	○
2 Stefans Freunde sollen Bescheid geben.	○	○
3 Michael kann nicht kommen.	○	○
4 Martin hat sich über die Einladung nicht gefreut.	○	○
5 Martin nimmt die Einladung ein.	○	○

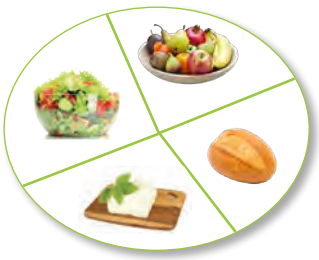
7. Laden Sie Ihren Freund/Ihre Freundin zum Frühstück ein! Achten Sie auf die Fragen!

- Wen?
- Wo?
- Wann?
- Um wie viel Uhr?



Essen und Trinken III

1. Wer isst was? Hören Sie die Textabschnitte und schreiben Sie die Namen! Track 12



....

2. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 12

1 Ayşe ist ☐ fit ☐ ungesund.
2 Ayşe will nicht ☐ abnehmen ☐ zunehmen.
3 Peter isst gern ☐ Pudding ☐ Karamell.
4 Stefan isst keine ☐ Fleischprodukte ☐ Milchprodukte.
5 ☐ Türkisches ☐ Typisches Essen mag Stefan nicht.

3. Wie sind Ihre Essgewohnheiten? Schreiben Sie einen Text!

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst du zum Frühstück?
Zum Frühstück esse ich ein Stück Brötchen mit Butter, Käse und Wurst.

Was isst und trinkst du zu Mittag/zu Abend?
...

Was ist für dich beim Frühstück ganz wichtig?
...

...?
...

Wo und mit wem möchtest du frühstücken?
...

Essen und Trinken III

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

- Wie ist Ihr Name bitte?
- Aber natürlich.
- Okay, ich bringe zuerst die Speisen. Guten Appetit im Voraus!
- Beide stark geröstet, bitte.
- Möchten Sie etwas trinken?

Kellner: Guten Abend!
Stefan: Guten Abend!
Kellner: Haben Sie schon einen Tisch reserviert?
Stefan: Ja, ich habe für 2 Personen reserviert.
Kellner: .....
Stefan: Stefan Kohl.
Kellner: Herzlich willkommen, Herr Kohl. Hier ist Ihr Tisch. Bitte! Die Speisekarten sind auf dem Tisch!
Stefan: Danke.
Kellner: .....
Stefan: Ja, ich möchte zuerst einen Orangensaft bitte.
Martin: Und ich möchte ein Glas Ayran.
Stefan: Wir wollen auch gleich das Essen bestellen.
Kellner: .....
Stefan: Also ich möchte gerne Fleisch am Roast mit gebratenen Kartoffeln.
Martin: Das gleiche für mich.
Kellner: Wie wünschen Sie Ihr Fleisch, wenig, mittel oder stark geröstet?
Martin: .....
Stefan: Und wir wollen einen grünen Salat mit Karotten, Tomaten und Gurken.
Kellner: Für den Nachtisch haben wir Apfelkuchen, Pudding, Künefe und frische Früchte.
Stefan: Was möchtest du, Martin?
Martin: Frische Früchte sind immer gesund.
Kellner: .....
Stefan: Danke!
Martin: Danke schön!

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wer hat im Restaurant einen Tisch reserviert? .....
2 Wo waren die Speisekarten? .....
3 Was haben sie zuerst bestellt? .....
4 Welche Hauptspeise haben sie bestellt? .....
5 Haben die Kunden einen Kartoffelsalat gegessen? .....

7. Lesen Sie das Rezept und schreiben Sie Sätze! Benutzen Sie die Zeitadverbien „zuerst, dann, danach und zum Schluss“!

Zutaten

- *100 g Pesto*
- *250 ml Sahne*
- *50 g Pinienkerne*
- *2 EL Olivenöl*

- *die Nudeln kochen*
- *die Pinienkerne in Olivenöl rösten, die Sahne und das Basilikum hinzufügen*
- *die Nudeln vom Herd nehmen, abgießen und zur Soße geben*
- *die Nudeln kurz auf der Kochstelle rühren*

- *Kochen Sie zuerst* .....
- .....
- .....
- .....

LÖSUNGEN	211
HÖRTEXTE	262
VISUELLE BIBLIOGRAPHIE	279

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Hausarten 1

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

1. Welche Häuser gibt es im Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Schreiben Sie dann unter die Bilder, wer wo wohnt! Track 1

2. Was ist richtig? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 1

Ercan lebt in einer Großstadt.	✓
Ihre Wohnung ist groß und hat fünf Zimmer.	○
Seine Großeltern leben auf dem Dorf.	✓
Sie essen manchmal auf dem Balkon.	○
Seine Tante lebt in einem Mehrfamilienhaus.	○
Sein Onkel hat ein Wohnmobil und reist oft.	✓
Ercan und seine Familie fahren selten auf den Bauernhof.	○

3. Wo wohnen Sie und Ihre Familienmitglieder? Hören Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen ähnlichen Text! Track 1

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo wohnst du?
Ich wohne in einem Hochhaus.
Wie viele Zimmer hat eure Wohnung?
Unsere Wohnung ...

6

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Hausarten 1

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

5. Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

1 das Einfamilienhaus	2 das Reihenhaus	3 das Mehrfamilienhaus
4 das Bauernhaus	5 das Wohnmobil	6 der Bungalow
7 das Hochhaus	8 die Villa	

6. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Großstädte | Theater | Großstadt | dicht | Einfamilienhäusern | schön | Luft
teuer | Gärten | glücklich | Hochhäusern | Land

Heute leben die Menschen meistens in den Großstädten, in den Hochhäusern. Die Großstädte bieten viele Angebote an. Besonders die Jugendlichen wollen ins Café, ins Kino, ins Theater oder in die Sporthalle gehen und gut Zeit verbringen. Aber das Leben in der Großstadt ist stressig. Das Leben ist teuer. Der Verkehr ist sehr dicht und die Luft ist schmutzig. Die Menschen haben wenig Zeit für ihre Familie und Hobbys. Aber auf dem Land leben die Menschen meistens in den Einfamilienhäusern oder in den Bauernhäusern. Die Häuser haben Gärten und die Luft ist sehr frisch. Die Menschen sind meistens glücklich. Das Land ist grün und sehr schön.

7. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen?

1 Wo haben die Menschen wenig Zeit? — Sie haben wenig Zeit in den Großstädten.
2 Ist die Luft auf dem Land schmutzig? — Nein, sie ist frisch.
3 Ist das Leben in der Großstadt billig? — Nein, in der Großstadt ist es teuer.
4 Wie ist der Verkehr in der Großstadt? — Der Verkehr in der Großstadt ist sehr dicht.
5 Wie sind die Menschen auf dem Land? — Sie sind meistens glücklich.
6 Wo leben die Menschen auf dem Land? — Sie leben meistens in den Einfamilienhäusern oder in den Bauernhäusern.
7 Was wollen die Jugendlichen? — Sie wollen ins Café, ins Kino, ins Theater oder in die Sporthalle gehen und gut Zeit verbringen.
8 Wo leben heute die Menschen meistens in den Großstädten? — Sie leben meistens in den Hochhäusern.

7

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Hausarten 2

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

1. Hören Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 2

Text: 3 Text: 1 Text: 2

2. Hören Sie die Texte noch einmal und lösen Sie das Rätsel anhand der Sätze! Track 2

1 Die Menschen können jederzeit im ... schwimmen.
2 Die Produkte sind ...
3 In Çıralı kann man ... und Rad fahren.
4 Das Einfamilienhaus ist in ...
5 Das Haus hat 90 m² ...
6 Sie können mit einem ... die Freiheit genießen.
7 Sie können den ... frei gestalten.
8 Es ist auch ...

3. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Hausarten!

das Hochhaus: Das Gebäude ist sehr hoch und hat viele Stöcke.
die Villa: Das Haus ist sehr groß und hat einen Garten.
der Bungalow: Das Haus ist klein und meistens besteht es aus Holz.
das Einfamilienhaus: Das Haus ist für eine Familie.
das Mehrfamilienhaus: Das Haus ist für mehrere Familien.
der Wohnwagen: Es ist eine Wohnung auf Rädern.

4. Wo wohnen Sie? Sprechen Sie wie im Beispiel!

8

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Hausarten 2

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

5. Lesen Sie den Text und schreiben Sie eine Überschrift!

Unsere Villa/Wir leben in der Villa/Unsere Villa ist sehr groß/...

Ich heiße Maria und wohne mit meiner Familie in einer Villa. Die Villa ist auf dem Lande in Deutschland. Sie ist 70 km von der Stadtmitte entfernt. Unser Garten ist ganz groß, mit Blumen umgepflanzt und duftet sehr schön. Wir machen mit Freunden manchmal Grillpartys im Garten.
Wir haben viele Zimmer, aber wir sind nur 4 Personen: ich, mein Bruder, mein Vater und meine Mutter. Unsere Villa ist sehr groß und meine Mutter muss sie immer sauber machen. Das ist für sie anstrengend und sie will in ein Hochhaus umziehen. Sie will auch im Stadtzentrum leben und öfters bummeln. Sie bummelt gerne. Sie will ins Kino und auch ins Theater gehen. Auf dem Land kann man diese Aktivitäten nicht machen. Mein Vater will gerne in ein Einfamilienhaus in der Stadt umziehen. Er will nicht lange Auto fahren. Er will überall hinlaufen.
Mein Bruder und ich, wir können überall leben. Hauptsache wir sind glücklich in der Familie.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

	richtig	falsch	nicht im Text
1 Maria wohnt in einem Einfamilienhaus.	○	✓	○
2 Ihr Garten ist sehr klein.	○	✓	○
3 Ihre Villa hat 2 Stockwerke.	○	○	✓
4 Sie sind nur 4 Personen.	✓	○	○
5 Ihre Mutter geht öfters zum Arzt.	○	○	✓
6 Ihr Vater will in ein kleines Einfamilienhaus umziehen.	✓	○	○
7 Maria und ihr Bruder ziehen am Wochende ein.	○	○	✓

7. Beschreiben Sie Ihr Traumhaus!

9

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Hausarten 3

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

1. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Begriffen zu!

4 das Hochhaus	6 das Reihenhaus	1 das Mehrfamilienhaus
2 das Wohnmobil	5 das Doppelhaus	3 das Einfamilienhaus

1 Hier wohnen mehrere Familien, es gibt also mehrere Wohnungen.
2 Es ist ein Fahrzeug und ist zum Wohnen und Reisen geeignet.
3 Es bietet Platz für eine Familie und hat oft einen Garten.
4 Es ist sehr hoch und hat viele Stockwerke.
5 Es besteht aus zwei Häusern und sie sind aneinander gebaut.
6 Es besteht aus mehreren Wohnhäusern und sie sind aneinander gebaut.

2. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2

Ich bin Anita und wohne in der Stadt, in einem Mehrfamilienhaus, im dritten Stock. Das Haus ist nicht neu, aber es ist groß und schön. Unsere Wohnung hat drei Zimmer. Es gibt viele Geschäfte in der Nähe. Ich kann zu Fuß zur Schule gehen.

Das ist Sevda und sie wohnt in einem Einfamilienhaus an der Küste. Das Haus ist alt, aber gemütlich. Es hat vier Zimmer. Sevdas Zimmer hat eine Meeresaussicht. Sie kann jederzeit schwimmen gehen.

Das ist Nilgün und sie wohnt in einem Hochhaus in der Stadt. Ihre Wohnung ist im siebten Stock. Sie ist nur 75 m². Sie ist klein, aber praktisch. Sie kann in der Stadt viele Aktivitäten machen. Sie mag ihre Wohnung sehr.

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 2 und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Anita wohnt im 3. Stock.	✓	
2 Anitas Wohnung ist nicht groß.		✓
3 Sevda wohnt in einem Hochhaus.		✓
4 Sevdas Wohnung hat vier Zimmer.	✓	
5 Nilgün wohnt in der Stadt.	✓	
6 Nilgüns Wohnung ist 85 m².		✓

4. Wo wohnen Ihre Großeltern? Schreiben Sie einen kurzen Text wie in Aufgabe 2!

10

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Hausarten 3

Unterkunftsmöglichkeiten nennen

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo willst du später wohnen? — *Ich will in ...*

Was ist dein Traumhaus? — *Mein Traumhaus ist ...*

6. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Anzeigen zu! Welche Anzeige bleibt übrig?

Dialog 1

- Immobilien Acar.
- Guten Tag, mein Name ist Dirlik. Ich suche eine Wohnung und lese gerade Ihre Anzeige. Ist sie noch frei?
- Ja. Es ist ein Altbau. Die Wohnung ist 75 m² und sie ist in der dritten Etage. Sie ist sehr ruhig, hell, gemütlich und möbliert und sie hat zwei Zimmer und einen Kabelanschluss. Sie ist in der Nähe vom Bahnhof. Nur zehn Minuten.
- Wie hoch ist die Miete?
- 780 Euro im Monat.
- Wann kann ich die Wohnung besichtigen?
- Kommen Sie doch heute Nachmittag ab fünf vorbei.

Dialog 2

- Kaya Immobilien, guten Tag.
- Öztürk, guten Tag. Ich lese gerade Ihre Anzeige. Das Haus im Zentrum-Bergedorf.
- Ja, Frau ...
- Öztürk.
- Ja, Frau Öztürk. Das Haus ist noch frei. Es ist am Stadtrand. Es hat zwei Stockwerke: das Erdgeschoss und die erste Etage. Im Haus gibt es vier Zimmer, eine Küche, ein Badezimmer, eine Garage und einen Garten.
- Wie hoch ist die Miete?
- 1280 Euro. Möchten Sie es besichtigen?
- Ja, wann kann ich vorbeikommen?
- Haben Sie heute um halb fünf Uhr Zeit?
- Ja, dann sehen wir uns um halb fünf.

7. Lesen Sie die Stichpunkte und beschreiben Sie die Wohnung!

- Einfamilienhaus
- 4 Zimmer
- 1 Balkon
- Garten
- Garage
- an der Küste
- 120 m²

Das ist ein Einfamilienhaus. Das Haus ist an der Küste. Es hat vier Zimmer, einen Balkon, einen Garten und eine Garage. Es ist 120 Quadratmeter.

11

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Wohnung 1

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Adjektive, die Sie hören! Schreiben Sie dann ihre Gegenteile! Track 4

groß // klein	dunkel // hell
gemütlich // ungemütlich	hell // dunkel
klein // groß	praktisch // unpraktisch
ungemütlich // gemütlich	freundlich // unfreundlich

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 4

1 Wo wohnt Tina? — Sie wohnt in Deutschland.
2 Wo wohnt ihre Großmutter? — Sie wohnt allein in einem Einfamilienhaus, in Belgien.
3 Ist das Haus groß? — Nein, es ist nicht sehr groß.
4 Was pflanzt ihre Großmutter? — Sie pflanzt Blumen und Gemüse.
5 Wie ist das Wohnzimmer? — Es ist sehr groß und gemütlich.
6 Ist das Kinderzimmer dunkel? — Nein, es ist sehr hell.

3. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

Ich heiße Lisa und das ist mein Haus. Mein Wohnzimmer(1) ist groß und neben dem Wohnzimmer ist die Küche(2). Meine Küche ist sehr praktisch. Neben der Küche ist das Schlafzimmer(3). Das Schlafzimmer ist leider klein. Und gegenüber dem Schlafzimmer ist das Gästezimmer(4). Es ist sehr praktisch. Meine Freunde kommen oft und sie schlafen dort. Neben dem Gästezimmer ist das Bad.(5). Es ist sehr groß. Ich mag mein Bad. Ich habe auch einen Garten(6). Ich mag mein Haus sehr.

12

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Wohnung 1

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

5. Beschreiben Sie Ihre Wohnung wie in Aufgabe 4!

6. Ordnen Sie die Verben den Zimmern zu!

1 schlafen
2 fernsehen
3 kochen
4 arbeiten
5 spielen
6 pflanzen
7 baden

5 das Kinderzimmer	3 die Küche
4 das Arbeitszimmer	7 das Badezimmer
2 das Wohnzimmer	1 das Schlafzimmer
6 der Garten	

7. Wo liegen nach dem Plan die Zimmer? Hören Sie den Text und schreiben Sie! Track 5

8. Was ist richtig? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 5

1 Die Ferienwohnung ist in ☐ Didim ☐ Çıralı ☑ Kuşadası.
2 Die Wohnung ist ☐ hell ☑ klein ☐ groß.
3 Die Cousinen müssen im ☑ Wohzimmer ☐ Schlafzimmer ☐ Kinderzimmer schlafen.
4 Das Wohnzimmer ist ☑ sehr groß ☐ sehr klein ☐ mittelgroß.
5 Die Tante hat ☐ einen Bungalow ☐ ein Wohnmobil ☑ eine Ferienwohnung.
6 ☑ Der Strand ☐ Die Stadt ☐ Das Dorf ist nur 300 Meter von der Wohnung entfernt.

13

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Wohnung 2

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Adjektive! Track 6

Familie Steiner lebt in einer Kleinstadt. Ihre Wohnung hat 3 Zimmer, eine Küche, einen Flur, ein Bad, eine Toilette und einen Balkon. Der Flur ist lang, die Küche ist groß und hell. Das Schlafzimmer ist auch groß, aber dunkel. Das Bad ist modern. Das Kinderzimmer ist klein, aber praktisch. Das Wohnzimmer ist sehr gemütlich. Die Toilette ist klein und der Balkon ist breit.

2. Bilden Sie Sätze!

1 die Küche/hell/sein/klein/und/.
Die Küche ist hell und klein.
2 die Wohnung/ein Balkon/auch/haben/.
Die Wohnung hat auch einen Balkon.
3 unmodern/finden/das Bad/du/?
Findest du das Bad unmodern?
4 umziehen/am Wochenende/Familie Yilmaz/wollen/.
Familie Yilmaz will am Wochenende umziehen.
5 leben/Frau Bachmann/ein Einfamilienhaus/in/?
Lebt Frau Bachmann in einem Einfamilienhaus?

3. Schreiben Sie die Gegenteile!

- gemütlich - ungemütlich
- modern - unmodern
- groß - klein
- praktisch - unpraktisch
- hell - dunkel
- alt - neu

4. Sprechen Sie mit Hilfe der Angaben wie im Beispiel!

- die Küche: modern-klein
- das Bad: praktisch
- das Wohnzimmer: groß und hell
- das Kinderzimmer: gemütlich
- ...

5. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Wir sehen fern und essen dort abends zusammen Obst.
2 Hier kochen wir und spülen das Geschirr.
3 Hier duschen und baden wir.
4 Die Kinder spielen und schlafen dort.
5 Hier schlafen die Eltern.
6 Hier stehen das Schuhregal und der Kleiderständer.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Wohnung 2

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

6. Beschreiben Sie die Wohnung von einem/einer Verwandten!

7. Was ist richtig? Lesen Sie die Textabschnitte und kreuzen Sie die richtigen Antworten an!

Lisa: Ich packe gerade meine Sachen. Wir ziehen morgen um. Unsere Wohnung ist neu und schön. Sie hat 3 Zimmer, eine Küche, einen Flur, ein Bad und eine Garage. Mein Zimmer ist klein, aber hell. Meine Freundin Simone wohnt auch dort, das finde ich schön.

Tim: Ich wohne in einer Kleinstadt und fahre mit dem Fahrrad zur Schule. Unsere Wohnung hat 4 Zimmer, eine Küche, ein Bad und einen Garten. Mein Zimmer ist groß. Ich finde es gemütlich.

Christian: Unsere Wohnung ist im Stadtzentrum. Wir wohnen im 6. Stock. Die Wohnung hat nur 2 Zimmer, eine Küche, ein Bad und eine Toilette. Die Zimmer sind nicht klein, sie sind praktisch. Die Geschäfte und Cafés sind in der Nähe. Das finde ich schön, aber der Lärm stört uns manchmal.

1 Lisas Wohnung hat ...
(a) eine Garage. b einen Balkon. c einen Garten.

2 ... Wohnung hat 4 Zimmer.
a Lisas (b) Tims c Christians

3 Christian wohnt im ...
a 2. Stock. b 4. Stock. (c) 6. Stock.

4 Lisas Zimmer ist ...
a groß, aber dunkel. b groß und hell. (c) klein, aber hell.

5 Der Lärm im Stadtzentrum stört manchmal ...
(a) Christian. b Tim. c Lisa.

6 Tim findet sein Zimmer ...
a praktisch. (b) gemütlich. c nicht gemütlich.

8. Bilden Sie die zusammengesetzten Nomen wie im Beispiel!

1 wohnen + das Zimmer = das Wohnzimmer
2 die Kinder + das Zimmer = das Kinderzimmer
3 die Gäste + das Zimmer = das Gästezimmer
4 das Essen + das Zimmer = das Esszimmer
5 schlafen + das Zimmer = das Schlafzimmer

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Wohnung 3

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

1. Wie ist Martins Wohnung? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 7

☑ klein	☐ groß	☑ hell	☐ dunkel	☑ praktisch
☐ unpraktisch	☑ gemütlich	☐ weit	☑ schön	☐ ungemütlich
☐ alt	☐ neu	☑ modern	☐ altmodisch	

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Meine Großeltern leben auf dem Bauernhof. Meine Eltern und ich gehen oft zu den Großeltern. Das Bauernhaus ist sehr groß. Manchmal bleibe ich dort und das macht Spaß. Das Haus hat ein Gästezimmer, ein Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, eine Küche und einen Garten. Der Garten ist besonders schön. Manchmal essen oder grillen wir dort. Es gibt im Garten Bäume und Blumen. Abends sitzen wir zusammen im Wohnzimmer und trinken Tee und sehen fern. Die Küche ist groß und meine Großeltern essen oft in der Küche. An Wochenenden kommen auch meine Cousinen. Wir spielen zusammen oder gehen spazieren.

1 Wer hat ein Bauernhaus? Die Großeltern haben ein Bauernhaus.
2 Wie viele Zimmer hat das Bauernhaus? Es hat 5 Zimmer.
3 Wo essen die Großeltern oft? Sie essen oft in der Küche.
4 Wo grillen oder essen sie manchmal? Sie grillen oder essen manchmal im Garten.
5 Wer kommt an Wochenenden? An Wochenenden kommen die Cousinen.
6 Was machen sie im Wohnzimmer? Im Wohnzimmer trinken sie Tee und sehen fern.

3. Wie heißen die Zimmer? Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie!

1 die Küche
2 das Wohnzimmer
3 der Balkon
4 das Arbeitszimmer
5 das Schlafzimmer
6 das Bad
7 der Flur

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Wohnung 3

ein Zimmer, eine Wohnung beschreiben

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist deine Wohnung?
...
Hat sie einen Balkon?
...

5. Sie wollen in einem Ferienhaus Urlaub machen. Beschreiben Sie das Ferienhaus!

6. Nennen Sie die Zimmer!

1 Dort essen die Menschen. Das ist nicht die Küche, das ist das Esszimmer.
2 In dem Zimmer wohnen die Familienmitglieder. Dort trinken sie Tee, sehen fern. Das ist das Wohnzimmer.
3 Dort baden die Familienmitglieder oder waschen ihre Hände und Gesichte. Das ist das Badezimmer.
4 Im Zimmer schlafen die Kinder oder machen ihre Hausaufgaben. Das ist das Kinderzimmer.
5 Im Zimmer kocht man das Essen und manchmal essen dort die Familienmitglieder. Das ist die Küche.
6 Die Eltern schlafen hier. Das ist das Schlafzimmer.
7 Dort sitzen die Familienmitglieder. Hier hat man auch eine Stadtaussicht. Das ist der Balkon.

7. Wie finden Sie die Zimmer? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Möbel sind modern 1

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

Möbelstücke und Gegenstände nennen

1. Wie heißen die Möbel und die Gegenstände? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie unter die Bilder! Hören Sie dann den Text und kreuzen Sie die Möbel und die Gegenstände an, die im Text vorhanden sind! Track 8

2. Schauen Sie sich die Bilder an und antworten Sie auf die Fragen!

Wohin stellst du den Kaffee?
Ich stelle den Kaffee auf den Tisch.

Wo steht der Kaffee?
Der Kaffee steht auf dem Tisch.

Wohin legt er das Handy?
Er legt das Handy auf den Tisch.

Wo liegt das Handy?
Das Handy liegt auf dem Tisch.

Wohin hängt sie das Bild?
Sie hängt das Bild an die Wand.

Wo hängt das Bild?
Das Bild hängt an der Wand.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Möbel sind modern 1

Möbelstücke und Gegenstände nennen

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Schauen Sie sich das Bild an und ergänzen Sie den Text!

Das ist Stefans Haus. Er hat im Wohnzimmer ein Sofa und zwei Sessel. Es gibt auch einen Fernseher und ein Bücherregal. Sein Laptop und seine Fotos sind auch im Wohnzimmer. Das Wohnzimmer ist sehr groß. Er hat im Schlafzimmer ein Bett, einen Kleiderschrank und zwei Kommoden. Er hat in der Küche ein Herd, einen Kühlschrank, einen Tisch und zwei Stühle. Im Badezimmer hat er einen Spiegel, eine Dusche, ein Waschbecken und eine Toilette.

5. Lesen Sie den Text und schreiben Sie 5 Fragen! Beantworten Sie sie dann!

Beispiellösung

1	Wo ist der Laptop?	Er ist im Wohnzimmer.
2	Wo stehen der Fernseher und das Bücherregal?	Sie stehen im Wohnzimmer.
3	Steht der Spiegel im Schlafzimmer?	Nein, er steht nicht im Schlafzimmer.
4	Hat er im Schlafzimmer Bilder?	Nein, im Schlafzimmer hat er keine Bilder.
5	Was hat er in der Küche?	In der Küche hat er ein Herd, einen Kühlschrank, einen Tisch und zwei Stühle.

6. Wo sind Ihre Möbelstücke und Gegenstände? Beschreiben Sie Ihr Wohnzimmer wie in Aufgabe 4!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Möbel sind modern 2

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

Möbelstücke und Gegenstände nennen

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Verben!

liegen | legen | stehen | stellen | hängen

Lisa: Hallo, Simone! Wie schön, du bist da!
Simone: Du ziehst gerade ein. Ich will ja helfen.
Lisa: Komm! Ich will mein Zimmer zeigen. So, das ist mein Zimmer. Wie findest du es?
Simone: Das Zimmer ist klein, aber es sieht modern aus. Die Möbel sind schick, sie sehen schön aus. Wo ist der Vorhang?
Lisa: Er ist gerade in der Waschmaschine. Ich hänge ihn gleich.
Simone: Auf dem Bücherregal stehen keine Bücher, wo sind sie?
Lisa: Sie sind noch in der Kiste, hier unter dem Tisch.
Simone: Okey, ich stelle sie jetzt aufs Bücherregal.
Lisa: Danke, Simone. Und wohin soll ich die Bilder hängen, was meinst du?
Simone: Ich denke, neben dem Schrank sehen sie gut aus.
Lisa: Gute Idee. Ich hänge sie gleich neben den Schrank. Zuletzt legen wir den Teppich vor den Kleiderschrank. Das ist alles. Trinken wir jetzt einen Kaffee?
Simone: Ja, gerne. Oh, mein Handy klingelt, wo ist es denn?
Lisa: Hier, es liegt auf dem Bett.

2. Sprechen Sie über Lisas Zimmer wie im Beispiel!

3. Welches Bild ist Lisas Zimmer? Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Möbel sind modern 2

Möbelstücke und Gegenstände nennen

4. Schreiben Sie Sätze im Akkusativ oder im Dativ!

1 Ich lege das Buch auf den Tisch. Das Buch liegt auf dem Tisch.
2 Ahmet hängt den Spiegel an die Wand. Der Spiegel hängt an der Wand.
3 Wir legen den Teppich auf den Boden. Der Teppich liegt auf dem Boden.
4 Sie hängt die Lampe über den Tisch. Die Lampe hängt über dem Tisch.
5 Er stellt den Stuhl hinter den Tisch. Der Stuhl steht hinter dem Tisch.
6 Ich hänge meine Kleider in den Kleiderschrank. Meine Kleider hängen im Kleiderschrank.
7 Du legst den Teppich unter das Bett. Der Teppich liegt unter dem Bett.
8 Frau Müller stellt das Sofa vor den Fernseher. Das Sofa steht vor dem Fernseher.
9 Ute hängt das Bild an die Wand. Das Bild hängt an der Wand.
10 Uwe stellt das Buch ins Regal. Das Buch steht im Regal.
11 Ihr stellt den Schrank zwischen das Bett und den Tisch. Der Schrank steht zwischen dem Bett und dem Tisch.

5. Welche Möbel und Gegenstände hören Sie im Text? Schreiben Sie sie mit ihren Artikeln! Track 9

Wohnzimmer	*Schlafzimmer*	*Küche*	*Kinderzimmer*	*Bad*
das Sofa	das Bett	der Kühlschrank	das Bett	die Dusche
der Fernseher	der Vorhang	der Esstisch	der Kleiderschrank	die Waschmaschine
die Stehlampe	der Kleiderschrank	die Stühle	der Schreibtisch	
das Bild		der Ofen		
der Sessel				

6. Schauen Sie sich das Bild an und beschreiben Sie das Zimmer!

Das ist ein Wohnzimmer. Es ist hell und ganz bequem. Im Zimmer sind ein Sofa, ein Schrank, ein Teppich, ein Fernseher, Bilder, Bücher, Stühle, Lampen und Vorhänge. Der Teppich liegt auf dem Boden. Die Stühle stehen an dem Tisch. Die Bilder hängen an der Wand. Der Schrank steht neben dem Sofa. Die Lampen sind über dem Tisch. Das Sofa ist zwischen der Blume und dem Schrank. Der Fernseher ist auf der Kommode.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Möbel sind modern 3

Almanca A1.2
Modul 1
Unterkunft

Möbelstücke und Gegenstände nennen

1. Welche Gegenstände und Möbelstücke hören Sie? Kreuzen Sie an! Track 10

- [x] der Teppich
- [ ] die Kommode
- [x] das Buch
- [ ] die Waschmaschine
- [x] das Bett
- [ ] der Vorhang
- [ ] der Spiegel
- [x] das Bücherregal
- [x] der Stuhl
- [x] der Tisch
- [ ] die Mikrowelle
- [ ] der Kühlschrank
- [ ] der Sessel
- [ ] der Ofen
- [x] die Wanduhr
- [ ] der Computer
- [ ] das Sofa
- [x] die Stehlampe

2. Wo sind die Gegenstände und Möbelstücke? Hören Sie den Text und zeichnen Sie sie! Track 10

3. Schauen Sie sich Ihre Zeichnung von Aufgabe 2 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo ist die Stehlampe? — *Sie ist ...*

Steht/Liegt ...? — *Ja/Nein, ...*

4. Beschreiben Sie Ihr Zimmer!

22

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Möbel sind modern 3

Möbelstücke und Gegenstände nennen

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Mein Name ist Metin. Meine Familie und ich wohnen in der Stadt. Wir müssen aus ziehen. Unsere Wohnung ist klein. Heute kauft mein Vater eine Wohnung und wir wollen nächste Woche in unsere Wohnung einziehen. Unsere Wohnung ist im Hochhaus, im fünften Stock. Sie hat vier Zimmer und einen Balkon. Ich habe auch ein Zimmer. So will ich mein Zimmer einräumen: In der Mitte ist ein Teppich. Neben dem Fenster sind ein Tisch und ein Stuhl. Und auf dem Tisch steht eine Tischlampe. Am Tisch lese und schreibe ich. Neben dem Tisch ist ein Bett. Auf dem Bett liegt mein Lieblingskissen. An der Wand sind Regale und auf den Regalen sind viele Bücher. Neben den Regalen sind viele Poster. Sie gefallen mir sehr. Ich freue mich jetzt schon auf mein Zimmer.

6. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1. Wo wohnt Metin? — Metin wohnt in der Stadt.
2. Wann wollen sie einziehen? — Sie wollen gleich in ihre Wohnung einziehen.
3. Was macht er am Tisch? — Er liest und schreibt am Tisch.
4. Was sind auf den Regalen? — Auf den Regalen sind viele Bücher.
5. Was gefällt ihm sehr? — Die Poster gefallen ihm sehr.

7. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze!

1. Der Computer steht auf dem Tisch.
2. Die Stühle stehen am Tisch.
3. Die Stehlampe steht neben dem Sofa.
4. Die Bücher sind im Regal.
5. Die Bilder hängen an der Wand.
6. Der Wecker steht auf dem Nachttisch.
7. Die Kleider hängen im Schrank.
8. Das Kissen liegt auf dem Sessel.

23

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Unterkunft I

Almanca A1.2
Modul 1

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 11

Interviewer: Kannst du dein Haus beschreiben?
Serdar: Es ist ein Einfamilienhaus mit zwei Etagen. Es hat vier Zimmer und sein Garten ist groß.
Interviewer: Welche Zimmer sind im Erdgeschoss?
Serdar: Im Erdgeschoss gibt es eine Küche, ein Wohnzimmer und einen Flur.
Interviewer: Welche Zimmer sind im ersten Stock?
Serdar: Mein Zimmer, das Schlafzimmer und das Gästezimmer sind im ersten Stock.
Interviewer: Wie ist dein Zimmer?
Serdar: Es ist klein und ruhig. Ich finde es gemütlich.
Interviewer: Vielen Dank.
Serdar: Bitte!

2. Lesen Sie den Dialog und beschreiben Sie auch Ihr Zimmer/Ihre Wohnung/Ihr Haus mit Adjektiven! Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist dein Zimmer? — *Mein Zimmer ist groß und bequem.*

3. Lesen Sie die Textabschnitte! Ordnen Sie sie den Bildern zu!

1 Metin — 2 Sevda — 3 Stefan — 4 Aylin

1 Ich bin Sevda. Ich wohne in einem Haus auf dem Dorf. Es ist groß und der Garten ist wunderbar. Im Haus gibt es ein Wohnzimmer. Es ist gemütlich. Die Küche ist praktisch. Das Badezimmer und die Garage sind groß.

2 Ich bin Stefan. Ich wohne in einem Mehrfamilienhaus. Es hat drei Stöcke. Meine Wohnung hat ein Wohn- und ein Esszimmer. Sie sind hell und groß. Sie hat auch ein Badezimmer und einen Flur. Das Schlafzimmer ist hell, das Kinderzimmer und die Küche sind klein. Sie hat auch einen Balkon mit Aussicht.

3 Hi, ich bin Aylin aus der Türkei. Am Wochenende ziehen wir in ein Hochhaus um. Die Wohnung hat ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Küche, ein Badezimmer, ein Arbeitszimmer und ein Gästezimmer. Das Schlafzimmer ist klein. Das Wohnzimmer ist breit und gemütlich.

4 Ich heiße Metin. Ich wohne in einem Einfamilienhaus. Das Haus hat zwei Stockwerke. Im Erdgeschoss sind ein Flur, eine Küche, ein Esszimmer und ein Wohnzimmer. Der Flur ist dunkel und lang. Es gibt auch zwei Badezimmer. Es hat einen Garten. Oben im ersten Stock sind ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer und ein Spielzimmer.

24

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Unterkunft I

4. Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Sevdas Haus hat keinen Garten, keine Terrasse und keine Garage.		✓
2 In Stefans Wohnung gibt es ein Wohn- und Esszimmer, ein Badezimmer, einen Flur, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Küche und einen Balkon.	✓	
3 Stefans Wohnung hat zwei Stöcke.		✓
4 Aylins Wohnung hat kein Gästezimmer.		✓
5 Metins Haus hat zwei Stockwerke.	✓	

5. Lesen Sie die Textabschnitte von Aufgabe 3 noch einmal und machen Sie eine Partnerarbeit! Stellen Sie W-Fragen und beantworten Sie wie im Beispiel!

6. Beschreiben Sie das Zimmer von Ihrem Freund/Ihrer Freundin!

7. Ergänzen Sie die Artikel im Akkusativ und Dativ!

1. Helga sitzt gern auf dem Sofa.
2. Stefani setzt sich nicht auf den Sessel, aber auf den Stuhl.
3. Aylins Sofa steht links an der Wand.
4. Hakan will sein Bett rechts an das Fenster stellen.
5. Die Mutter legt den Teppich in die Mitte.
6. Der Vater will keinen Teppich auf den Boden legen.
7. Das Familienbild von Sevda hängt an der Wand.
8. Hakan will auch ein paar Bilder von seinen Großeltern an die Wand hängen.
9. Der Computer steht auf dem Tisch.
10. Ich stelle den Computer auf den Tisch.

25

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Unterkunft II

Almanca A1.2
Modul 1

1. Wer wohnt wo? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! Track 12

die Großeltern - Ursula und Hans | der Onkel - Manfred | die Tante - Elke | der Freund - Thomas

2. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 12

1 Onkel Manfreds Haus ist klein und gemütlich.
2 Tante Elkes Wohnung ist ein Bauernhaus.
3 Tante Elke lebt auf dem Bauernhof.
4 Thomas hat einen Wohnwagen und reist gern.
5 Auf dem Bauernhof sind viele Bäume und Tiere.
6 Die Großeltern mögen kein Hochhaus.
7 Die Großeltern wohnen in einem Einfamilienhaus.

3. Sie wollen in ein anderes Haus umziehen. Wie soll es sein? Beschreiben Sie die Besonderheiten des Hauses!

4. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben!

lege | umziehen | stehen | zieht | hänge | einziehen | liegt | stelle

1 Wir kaufen heute eine Wohnung und nächste Woche können wir einziehen.
2 Das Buch lege ich auf den Tisch.
3 Unser Haus ist sehr alt und klein. Wir müssen umziehen.
4 Der Teppich liegt zwischen dem Schrank und dem Bett.
5 Ich hänge das Regal an die Wand, zwischen das Fenster und die Tür.
6 Den Schrank stelle ich neben die Tür.
7 Der Tisch und die Stühle stehen in der Mitte.
8 Unser Nachbar zieht heute aus.

26

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Unterkunft II

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Wörter!

Wochenende | Schrank | Zimmer | Vermieterin | miete | umziehen | Tschüss | Wohnung | Sofas | gemütlich

Tanja: Hallo, Tina! Ich miete morgen die Wohnung. Ich bin sehr froh.
Tina: Wie ist die Wohnung?
Tanja: Die Wohnung ist nicht so groß nur 90 m² und hat 2 Zimmer. Das Wohnzimmer ist groß und hell. Meine Sessel und Sofas sind groß. Das Wohnzimmer kann nicht klein sein. Das Schlafzimmer ist mittelgroß. Mein Schrank und Bett sind nicht sehr groß. Ich kann sie ins Schlafzimmer sehr leicht stellen. Die Küche ist klein. Vielleicht kann ich meinen Tisch nicht in die Küche stellen, aber sie ist praktisch. Das Bad ist groß und hell. Ich mag die Wohnung, sie ist gemütlich.
Tina: Und die Vermieterin ist sie freundlich?
Tanja: Ja, sie ist sehr nett.
Tina: Wann willst du umziehen? Ich kann dir helfen.
Tanja: Am Wochenende.
Tina: Dann sehen wir uns am Wochenende. Tschüss!
Tanja: Tschüss!

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an!

1 Tanja will eine ... mieten.
a Haus (b) Wohnung c Einfamilienhaus d Villa

2 Das Wohnzimmer ist ...
a klein. (b) groß. c mittelgroß. d dunkel.

3 Die Vermieterin ist ...
(a) freundlich. b unfreundlich. c super. d faul.

4 Tanja will am ... umziehen.
a Montag b Samstag c Sonntag (d) Wochenende

7. Schauen Sie sich die Anzeigen an und sprechen Sie darüber wie im Beispiel!

A: 3 Zimmer-Wohnung, Neubau
560 €+110 € Nebenkosten
Schmidt,
Telefon:362 67 87

B: 1-Zimmer-Wohnung mit Dachterrasse,
Ruhig, Zentrum!
420 €+ Nebenkosten
Schäfer Immobilien
Mobil: 99 923 99

Hat die Wohnung A 2 Zimmer?
Nein, die Wohnung A hat 3 Zimmer.
Kostet ...
Ja/Nein, ...

27

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

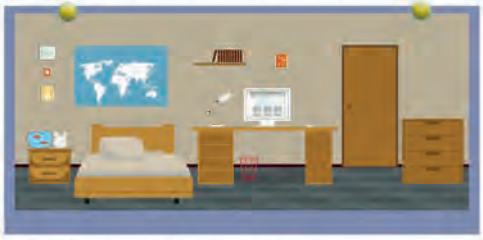
Lösung
Unterkunft III

Almanca A1.2
Modul 1

1. Welcher Satz passt nicht? Lesen Sie den Text und streichen Sie ihn durch!

Das ist mein Zimmer. Es ist nicht groß, aber hell und gemütlich. ~~Der Esstisch ist in der Küche.~~ Ich habe ein Bett, ein Bücherregal und einen Nachttisch im Zimmer. Auf dem Nachttisch sind eine Uhr und ein Aquarium. Im Aquarium sind zwei Goldfische. Ich mag sie sehr. Ich habe auch einen Kleiderschrank und einen Schreibtisch. ~~Das Schlafzimmer ist hell und gemütlich.~~ Auf dem Schreibtisch stehen ein Computer und eine Tischlampe. Ich habe fünf Poster an der Wand. ~~Im Wohnzimmer haben wir ein Sofa und zwei Sessel.~~ Unter dem Schreibtisch steht ein Mülleimer und an der Tür eine Kommode. Ich liebe mein Zimmer.

2. Wo sind die Gegenstände ? Lesen Sie den Text noch einmal und zeichnen Sie sie!



3. Lesen Sie die Angaben und bilden Sie Sätze wie möglich!

die Poster die Jacke der Schreibtisch der Wecker der Teppich das Wohnzimmer der Spiegel der Kühlschrank der Kleiderschrank	liegen stehen hängen sein	in auf vor unter hinter über an neben zwischen	die Wand das Fenster der Schrank die Küche das Schlafzimmer der Flur der Tisch

Beispiellösung
- Die Poster hängen an der Wand.
- Die Jacke hängt im Schrank.
- Der Schreibtisch ist vor dem Fenster.
- Der Wecker steht auf dem Tisch.
- Der Teppich liegt im Wohnzimmer.
- Der Spiegel hängt im Flur.
- Der Kühlschrank steht in der Küche.
- Der Kleiderschrank steht zwischen dem Schrank und dem Tisch.
- Die Kleider hängen im Schrank.

28

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Unterkunft III

4. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie, wo sich diese Möbel und Gegenstände befinden können!

1 Das Bücherregal kann im Wohnzimmer, im Arbeitszimmer oder im Kinderzimmer sein.
2 Der Sessel kann im Wohnzimmer oder im Gästezimmer stehen.
3 Der Schreibtisch kann im Arbeitszimmer oder im Kinderzimmer stehen.
4 Der Fernseher kann im Wohnzimmer oder in der Küche sein.
5 Der Kühlschrank ist in der Küche.
6 Der Ofen ist in der Küche.
7 Das Sofa kann im Wohnzimmer oder im Gästezimmer sein.
8 Das Stockbett ist im Kinderzimmer.

5. Sie ziehen jetzt ein. Ihre Möbel und Sachen stehen vor der Tür. Wie richten Sie Ihr Zimmer ein? Beschreiben Sie!

6. Wo sind Ihre Sachen in Ihrem Zimmer? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wohin hängst du deine Jacke?
Ich hänge sie hinter die Tür.
Wo stehen deine Bücher?
Sie stehen auf dem Schreibtisch.

7. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel!

Julia und ihre Eltern leben in einem Einfamilienhaus. Das Haus hat einen Garten. Er ist groß und schön. Im Frühling und im Sommer frühstücken sie manchmal im Garten. Die Küche, das Wohnzimmer, das Esszimmer und die Toilette sind im ersten Stock. In der Küche sind ein Herd, ein Kühlschrank, eine Mikrowelle und ein Ofen. Im Wohnzimmer sind ein Sofa, zwei Sessel, ein Fernseher und ein Klavier. Das Schlafzimmer, das Gästezimmer und Julias Zimmer sind im zweiten Stock. Im Gästezimmer ist ein Bett und eine Garderobe. Unter dem Bett ist ein Paket. Das Paket ist ein Geburtstagsgeschenk für Julia. Sie weiß es nicht. Das ist eine Überraschung.

8. Hören Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! Track 13

1 Wo leben Julia und ihre Eltern? Sie leben in einem Einfamilienhaus.
2 Wo frühstücken sie im Frühling manchmal? Sie frühstücken im Garten.
3 Wo ist das Geburtstagsgeschenk? Es ist unter dem Bett.
4 Was ist in der Küche? In der Küche sind ein Herd, ein Kühlschrank, eine Mikrowelle und ein Ofen.

29

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Mein Körper 1

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Körperteile nennen

1. Um wessen Körperteile handelt es sich? Hören Sie die Sätze und schreiben Sie die Namen der Personen unter die Bilder! Track 1

Sabine

Frau Goldberg

Claudia

Martin

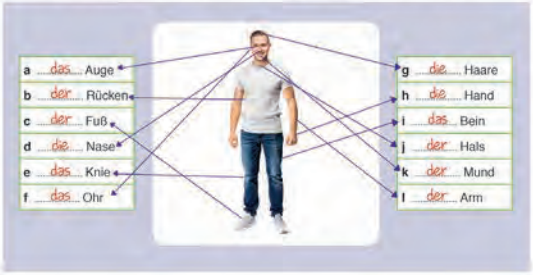
Peter

Maria

2. Hören Sie die Sätze noch einmal und schreiben sie dann die Körperteile! Track 1

das Bein, der Bauch, der Rücken, der Arm, das Knie, der Fuß

3. Wo sind die Körperteile? Schreiben Sie ihre Artikel und ordnen Sie sie dem Bild zu!



30

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Mein Körper 1

Körperteile nennen

4. Ordnen Sie zu!

1 Mit den Augen sieht man.		Füßen
2 Mit den Zähnen kaut man.		Händen
3 Mit den Händen schreibt man.		Mund
4 Mit dem Mund isst man.		Ohren
5 Mit der Nase riecht man.		Augen
6 Mit den Füßen läuft man.		Nase
7 Mit den Ohren hört man.		Zähnen

5. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie über die Körperteile wie im Beispiel!

6. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Körperteile!

Wir machen jetzt Basistraining. Zuerst drehen Sie den Kopf nach links und jetzt nach rechts. Dann nehmen Sie die Arme hinter den Rücken. Jetzt atmen Sie tief ein und aus. Atmen Sie noch einmal ein, halten Sie die Luft für etwa 4 Sekunden an, atmen Sie wieder aus! Ziehen Sie dabei den Bauch nach innen! Legen Sie sich hin und heben Sie die Beine hoch und dann wieder nach unten! Wiederholen Sie dieses Training zehnmal. Machen Sie jeden Tag das Training und bleiben Sie fit!

7. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was macht man zuerst? Zuerst dreht man den Kopf nach links und dann nach rechts.
2 Wie lange hält man die Luft an? Man hält die Luft für etwa vier Sekunden an.
3 Was macht man zuletzt? Man hebt die Beine hoch und wieder nach unten.

8. Schreiben Sie eine Übung für ein Bauchtraining!

Beispiellösung:
Legen Sie sich auf Ihren Rücken und legen Sie Ihre Arme auf die Seiten! Heben Sie Ihre Beine etwa 20 cm vom Boden ab! Halten Sie sie gerade und senken Sie sie wieder auf den Boden! Machen Sie 10 bis 15 Wiederholungen!

31

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Mein Körper 2

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Körperteile nennen

1. Finden Sie die Körperteile und markieren Sie sie!

N	A	S	E	Q	E	T	O	H	R	N	N
A	H	Y	U	R	E	G	B	E	I	A	M
A	V	B	A	U	C	H	E	W	R	V	U
H	A	C	U	B	N	E	I	W	L	S	N
A	I	A	G	F	K	A	O	H	A	N	D
A	Ü	R	E	X	O	L	D	X	R	F	D
R	E	Ü	I	D	P	X	Ü	C	M	D	E
F	O	C	O	C	F	L	B	I	Ü	L	F
O	Ü	K	N	I	E	O	E	C	E	F	U
A	D	E	O	A	O	Ü	I	H	A	L	S
F	I	N	G	E	R	C	N	O	I	F	S

2. Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie die Körperteile!

3. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2

Wir haben einen Kopf, zwei Arme, zwei Hände, zwei Beine und zwei Füße. Das Gesicht befindet sich am Kopf. Die Kopfteile sind: Ohren, Nase, Mund und Augen. Mit den Augen sieht man, mit den Ohren hört man, mit der Nase riecht man und mit dem Mund spricht man. Man schreibt mit der Hand und geht mit den Füßen.

4. Was ist falsch? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

- [x] Wir haben keinen Kopf am Körper.
- [ ] Man sieht mit den Augen.
- [x] Man riecht mit der Hand.
- [ ] Die Augen sind ein Teil vom Gesicht.
- [x] Die Füße sind keine Körperteile.
- [ ] Das Gesicht ist ein Teil vom Kopf.

32

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Mein Körper 2

Körperteile nennen

5. Was kann man mit den Körperteilen noch machen? Schreiben Sie einen Text!

6. Zeigen Sie ein Körperteil und sprechen Sie wie im Beispiel!

7. Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge!

5	Mann: Das ist gut. Dann bis später, gute Besserung!
6	Sonja: Danke, Marie!
1	Mann: Sonja, geht es dir nicht gut? Du siehst ja blass aus!
4	Sonja: Mein Vater kommt gleich, dann gehen wir zum Arzt.
3	Mann: Du bist warm Sonja. Du hast Fieber. Du musst zum Arzt gehen.
2	Sonja: Ich fühle mich nicht so gut. Mein Hals tut weh.

8. Welches Bild passt zum Text? Kreuzen Sie an!

33

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Mein Körper 3

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Körperteile nennen

1. Um welche Körperteile geht es? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 3

- [x] der Mund
- [ ] der Finger
- [ ] das Kinn
- [x] die Lippe
- [x] der Arm
- [ ] der Zahn
- [x] die Hand
- [x] die Nase
- [x] das Knie
- [x] das Auge
- [x] der Fuß
- [x] das Bein
- [ ] das Haar
- [ ] der Hals
- [ ] das Gesicht
- [x] das Ohr
- [ ] der Bauch
- [x] der Kopf

2. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Die Person spielt mit der Hand Ball.
2 Die Person spielt mit dem Kopf Ball.
3 Die Person spielt mit dem Knie Ball.
4 Die Person spielt mit dem Fuß Ball.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was kannst du mit der Hand machen? — *Ich kann schreiben oder zeichnen.*

Was kannst du mit ...? — ...

4. Ordnen Sie die Verben den Körperteilen zu und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

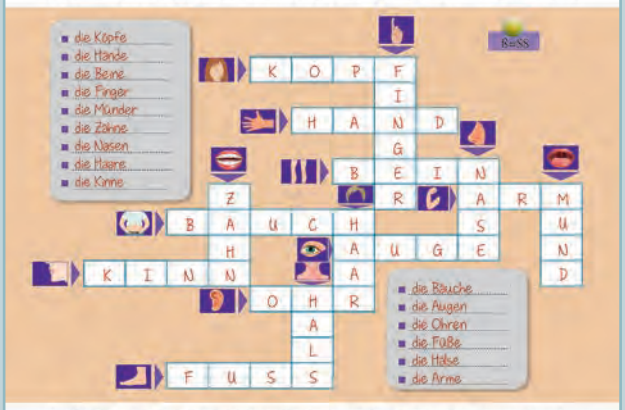
c 1 Ohr	a sich umarmen	1 Man hört mit den Ohren.
d 2 Hand	b laufen	2 Man schreibt mit den Händen.
e 3 Auge	c hören	3 Man sieht mit den Augen fern.
f 4 Nase	d schreiben	4 Man riecht mit der Nase.
b 5 Fuß	e fernsehen	5 Man läuft mit den Füßen.
a 6 Arm	f riechen	6 Man umarmt sich mit den Armen.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Mein Körper 3

Körperteile nennen

5. Schauen Sie sich die Bilder an und lösen Sie das Rätsel! Schreiben Sie dann ihre Pluralformen!



6. Die Körperteile im Text sind falsch geschrieben. Lesen Sie den Text und verbessern Sie sie!

Hallo, mein Name ist Klaus. Ich bin ein Schüler und lebe in Köln. Ich bin sehr groß. Meine ~~Hare~~ Haare sind schwarz, glatt und lang. Meine ~~Ohren~~ Ohren sind klein und meine ~~Aeugen~~ Augen sind braun. Ich trage eine Brille. Mein ~~Munt~~ Mund ist groß und meine ~~Lipen~~ Lippen sind schmal. Ich habe ein Muttermal auf der ~~Nnase~~ Nase. Mein ~~Halls~~ Hals ist lang. Meine ~~Arme~~ Arme sind auch lang. Und meine ~~Hande~~ Hände sind groß. Am ~~Ringphinger~~ Ringfinger trage ich einen Ring. Meine ~~Biene~~ Beine sind lang und meine ~~Fusse~~ Füße sind groß. Meine Schuhgröße ist 43.

7. Beschreiben Sie Ihren Freund/Ihre Freundin wie in Aufgabe 6!

35

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Ich bin krank 1

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

über das Befinden sprechen

1. Hören Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 4

2. Was fehlt Ihnen? Sprechen Sie wie im Beispiel!

3. Lesen Sie die Dialoge und beantworten Sie die Fragen!

Dialog 1

Serdar: Was hast du, Sevda? Du siehst nicht gut aus? Was fehlt dir?
Sevda: Ich fühle mich schlecht. Ich habe Rückenschmerzen. Das habe ich schon lange. Meistens nehme ich eine Schmerztablette und reibe meinen Rücken mit einer Salbe ein.
Serdar: Geh doch zum Arzt!
Sevda: Ja, übermorgen habe ich einen Termin beim Arzt. Ich gehe mit meiner Mutter.
Serdar: Gute Besserung!

Dialog 2

Ergün: Du siehst blass aus, Mete. Geht es dir gut? Wo tut es dir weh?
Mete: Ich habe Schulterschmerzen. Meine Schultern sind hart und verspannt.
Ergün: Sind deine Schmerzen stark?
Mete: Ja, es tut sehr weh.
Ergün: Nimm einen Termin beim Arzt!
Mete: Ja, ich gehe morgen zum Arzt.
Ergün: Du musst dich aber erholen. Ruhe dich heute aus!

1 Was hat Sevda? Sie hat Rückenschmerzen.
2 Was nimmt Sevda dagegen ein? Sie nimmt Schmerztabletten und reibt ihren Rücken mit einer Salbe ein.
3 Wann hat Sevda einen Termin beim Arzt? Übermorgen hat sie einen Termin beim Arzt.
4 Geht Sevda mit ihrer Mutter zum Arzt? Ja, sie geht mit ihrer Mutter zum Arzt.
5 Was fehlt Mete? Er hat Schulterschmerzen.
6 Wie sind die Schultern von Mete? Seine Schultern sind hart und verspannt.
7 Sind Metes Schmerzen stark? Ja, seine Schmerzen sind stark.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Ich bin krank 1

über das Befinden sprechen

4. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Auafgabe 3 und spielen Sie ihn vor!

5. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Reflexivpronomen!

1 Du siehst blass aus. Ruh dich gut aus!
2 Ihr ruht euch nicht gut aus.
3 Bleib im Bett und ruh dich nun aus!
4 Er soll sich jetzt wirklich ausruhen. Er sieht sehr müde aus.
5 Die Kinder liegen gerade im Bett und ruhen sich aus.
6 Wir setzen uns jetzt einmal hin und ruhen uns aus.
7 Das Kind sieht sehr müde aus. Es ruht sich zu wenig aus.
8 Auf dem Sofa kann ich mich sehr gut ausruhen.

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Imperativsätze unter die Bilder!

37

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Ich bin krank 2

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

über das Befinden sprechen

1. Welcher Dialog gehört zu welchem Bild? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 2

2. Welche Krankheiten hören Sie? Schreiben Sie sie! Track 3

- Halsschmerzen
- Erkältung
- Kopfschmerzen
- Zahnschmerzen

3. Bilden Sie Dialoge wie in Aufgabe 1 und spielen Sie sie vor!

Was hast du? — *Ich habe …* — *Geh zum Arzt!* — …

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Nein, ich habe kein Fieber. | Mein Bauch tut weh. | Okay. | Ja, sehr!

- Guten Morgen, Frau Schiller! Was haben Sie?
- Mein Bauch tut weh.
- Haben Sie auch Fieber?
- Nein, ich habe kein Fieber.
- Legen Sie sich hin! Ich will Sie untersuchen. Tut es hier weh?
- Ja, sehr.
- Wir müssen eine Blutuntersuchung machen. Dann kann ich Ihnen etwas sagen. Gehen Sie jetzt zum Labor!
- Okay.

38

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Ich bin krank 2

über das Befinden sprechen

5. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

- [x] Frau Schiller ist krank.
- [x] Frau Schiller spricht mit einem Arzt.
- [ ] Frau Schiller hat Halsschmerzen.
- [ ] Sie hat keine Schmerzen.
- [x] Der Arzt will eine Blutuntersuchung.
- [ ] Der Arzt will ein Röntgen machen.

6. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 4!

7. Welche Krankheiten haben die Personen? Lösen Sie das Rätsel!

8. Unterstreichen Sie das richtige Wort!

1 Mein Bauch **schmerzt/tut** weh.
2 Martin **fühlt/weh** sich nicht gut.
3 Meine Arme **tun/haben** weh.
4 **Bist/Hast** du Halsschmerzen?
5 **Ist/Hat** sie Fieber?
6 Ich **bin/habe** krank.

39

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Ich bin krank 3

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

über das Befinden sprechen

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

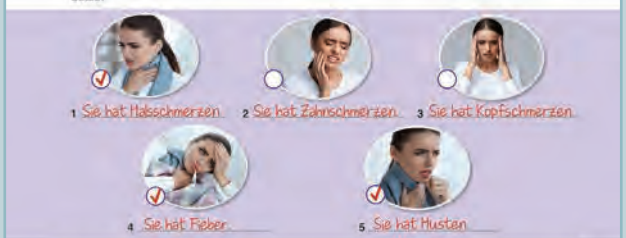
Kräutertee | Kontrolle | Halsschmerzen | rot | Medikamente | im Bett
erkältet | Rezept | Fieber | ausruhen

Arzt: Guten Morgen! Ich bin Dr. Kranz. Was fehlt Ihnen?
Sonja: Ich habe Halsschmerzen und Fieber.
Arzt: Haben Sie noch andere Beschwerden?
Sonja: Ich huste und niese, meine Nase läuft auch.
Arzt: Machen Sie bitte Ihren Mund auf, ich will Sie untersuchen.
Sonja: Aaaaa.
Arzt: Ihr Hals ist ganz rot. Sie sind stark erkältet. Ich schreibe jetzt ein Rezept. Nehmen Sie die Medikamente ein!
Sonja: Darf ich zur Schule gehen?
Arzt: Nein, Sie müssen sich ausruhen. Bleiben Sie im Bett und trinken Sie Kräutertee! Ich schreibe Sie 5 Tage krank. Kommen Sie nach fünf Tagen zur Kontrolle!
Sonja: Danke sehr!

2. Lesen Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Antworten den Fragen zu!

e	1 Was tut Sonja weh?	a	Ja.
a	2 Hat sie Husten?	b	Nach 5 Tagen.
d	3 Was muss Sonja tun?	c	Nein.
c	4 Hat Sonja Bauchschmerzen?	d	Sie muss sich ausruhen.
b	5 Wann soll sie zur Kontrolle kommen?	e	Ihr Hals.

3. Was hat Sonja? Schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie sie an! Schreiben Sie dann Sätze!



1 Sie hat Halsschmerzen. 2 Sie hat Zahnschmerzen. 3 Sie hat Kopfschmerzen.
4 Sie hat Fieber. 5 Sie hat Husten.

40

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Ich bin krank 3

über das Befinden sprechen

4. Sie haben Bauchschmerzen und gehen zum Arzt. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1 und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

5. Wählen Sie ein Bild von Aufgabe 3 aus und sprechen Sie wie im Beispiel!

Was fehlt dir? — *Ich fühle mich nicht gut.* — *Wo tut es weh?* — …

6. Hören Sie den Text, finden Sie die Fehler, streichen Sie sie durch und korrigieren Sie sie! Track 6

1 Die Geschwister fühlen sich heute ~~sehr~~ gut. nicht
2 Beate hat ~~Husten~~ und ihr Hals tut weh. Fieber
3 Julia hustet und hat ~~Halsschmerzen~~. Kopfschmerzen
4 Sie können heute nicht ~~ins Theater~~ gehen. zur Schule
5 Die Geschwister müssen sich erholen, der Arzt schreibt sie für ~~drei~~ Tage krank. fünf
6 Die Mutter kocht zu Abend eine ~~Gemüsesuppe~~. Hühnersuppe
7 Jetzt müssen die Geschwister ~~den Hustensaft~~ einnehmen. die Medikamente

7. Beate oder Julia? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 6

	Beate	Julia
1 Sie hat Fieber.	✓	
2 Sie hat Halsschmerzen.	✓	
3 Sie fühlt sich heute nicht gut.	✓	✓
4 Ihr Kopf tut weh.		✓
5 Sie hat Husten.		✓
6 Sie geht zum Arzt.	✓	✓
7 Sie isst Hühnersuppe.	✓	✓
8 Sie trinkt Kräutertee.	✓	

41

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Bleib gesund! 1

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Anweisungen befolgen

1. Tanja hat eine Erkältung. Was soll sie machen? Hören Sie den Dialog, schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie an! Track 7

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 7

1 Was hat Tanja? Sie hat Schnupfen und Fieber.
2 Wohin kann Tanja nicht gehen? Sie kann nicht zur Arbeit gehen.
3 Was soll Tanja machen? Sie soll Tee mit Honig trinken und Schmerztabletten einnehmen.
4 Geht sie heute zur Arbeit? Nein, sie geht heute nicht zur Arbeit.

3. Geben Sie Anweisungen gegen diese Krankheiten! Schreiben Sie wie im Beispiel! Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Fieber: Trink viel Wasser!
Kopfschmerzen: Nimm Schmerztabletten ein!
Beinschmerzen: Mach keinen Sport!
Augenschmerzen: Geh zum Arzt!
Zahnschmerzen: Geh zum Zahnarzt!
Husten und Schnupfen: Nimm Hustensaft ein!
Bauchschmerzen: Bleib im Bett!
Rückenschmerzen: Ruh dich aus!

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

schlafen | Arzt | Mark | Winter | Ratschläge | einnehmen | Kräutertee
Medikamente | Immunsystem

Ich heiße Mark und bin 17 Jahre alt. Es ist wieder Winter. Ich mag den Winter nicht. Ich erkälte mich immer im Winter. Jeden Winter muss ich zum Arzt gehen. Der Arzt schreibt für mich Medikamente und gibt Ratschläge. Ich soll die Medikamente einnehmen, mich nicht dünn anziehen. Ich soll das Immunsystem verstärken. Ich soll dann noch viel Obst und Gemüse essen, Kräutertee mit Honig trinken und natürlich ausreichend schlafen. Ich beachte die Ratschläge und gehe nicht mehr zum Arzt.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Bleib gesund! 1

Anweisungen befolgen

5. Was ist richtig? Lesen Sie den Text von Aufgabe 4 noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Der Arzt schreibt .....
a krank (b) Medikamente c Ratschläge

2 Mark soll Kräutertee ..... trinken.
a mit Zucker b ohne Honig (c) mit Honig

3 Mark soll sein Immunsystem .....
a beachten (b) verstärken c einnehmen

4 Mark ..... sich im Winter.
(a) erkältet b zieht c geht

6. Lesen Sie den Text von Aufgabe 4 noch einmal und sprechen Sie darüber!

Wann erkältet sich Mark immer? — ...
Mag er den Winter? — *Ja/Nein, ...*

7. Was kann man gegen die Erkältung machen? Schreiben Sie einen Text!

Beispiellösung:
Man kann Kräutertee trinken, Vitamintabletten einnehmen, Obst essen, zu Hause bleiben und sich erholen. Man kann auch Medikamente einnehmen, aber erst nach der Arztuntersuchung.

8. Schreiben Sie die Sätze als Imperativsätze oder als Aussagesätze!

1 Ali, komm an die Tafel!
Ali kommt an die Tafel.

2 Schreibt die Sätze ins Heft!
Die Schüler schreiben die Sätze ins Heft.

3 Frau Schneider, bleiben Sie noch im Bett!
Frau Schneider bleibt noch im Bett.

4 Iss viel Obst und Gemüse!
Anna isst viel Obst und Gemüse.

5 Kinder, seid bitte ruhig!
Die Kinder sind ruhig.

6 Trink kein Cola!
Manfred trinkt kein Cola.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Bleib gesund! 2

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Anweisungen befolgen

1. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung!

Hans: Guten Morgen, Klaus! Wie geht es dir?
Klaus: Guten Morgen, Hans! Ich fühle mich nicht wohl.
Hans: Was fehlt dir?
Klaus: Ich habe Kopf- und Bauchschmerzen.
Hans: Hast du auch Fieber?
Klaus: Ja, ich glaube, ich habe auch Fieber.
Hans: Du musst aber zum Arzt gehen und dich ausruhen.
Klaus: Heute schreiben wir eine Klassenarbeit. Ich will nach der Schule zum Arzt gehen.
Hans: Ja, aber deine Gesundheit ist sehr wichtig. Melde dich bei der Schulleitung an! Deine Klassenarbeit kannst du auch danach schreiben.
Klaus: Okay, ich mache es so. Zuerst melde ich mich bei Herrn Schmidt an und dann gehe ich zum Hausarzt.
Hans: Gute Besserung, Klaus. Bis dann!
Klaus: Danke, bis dann!

Klaus ist krank und hat Kopf- und Bauchschmerzen. Er hat auch Fieber. Er geht in die Schule. Auf dem Schulhof trifft er Hans. Hans sagt, Klaus soll zum Arzt gehen und sich ausruhen. Aber Klaus muss eine Klassenarbeit schreiben. Hans sagt, die Gesundheit ist sehr wichtig und Klaus kann die Klassenarbeit später schreiben.

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Du hast Grippe. Was sollst du machen? — *Ich soll zum Arzt gehen und Kräutertee trinken.*
Du hast ... — ...

3. Was soll Mehmet machen? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 8

☑ die Medikamente regelmäßig nehmen ☐ Eis essen ☐ Sport machen
☑ drei Tage nicht in die Schule gehen ☑ im Bett bleiben ☐ Milch trinken
☐ viel Wasser trinken ☑ die Suppe essen ☑ sich ausruhen
☑ auf sich aufpassen ☑ Kräutertee trinken ☐ viel Obst essen

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Bleib gesund! 2

Anweisungen befolgen

4. Lesen Sie die Anweisungen von Aufgabe 3 und schreiben Sie Imperativsätze wie im Beispiel!

- Nimm die Medikamente regelmäßig!
- Geh drei Tage nicht in die Schule!
- Bleib im Bett!
- Iss die Suppe!
- Trink Kräutertee!
- Ruh dich aus!
- Pass auf dich auf!

5. Was sollen Sie machen, wenn Sie krank sind? Schreiben Sie einen Text darüber!

6. Schauen Sie sich die Bilder an und bilden Sie Sätze wie im Beispiel!

- Selma soll die Tabletten einnehmen. — Selma, nimm die Tabletten ein!
- Die Mutter soll Kräutertee trinken. — Mutti, trink Kräutertee!
- Ich soll im Bett bleiben. — Bleib im Bett!
- Die Kinder sollen Gemüse essen. — Esst Gemüse!
- Die Kranke soll Hustensaft einnehmen. — Nimm Hustensaft ein!
- Ali soll Suppe essen. — Ali, iss Suppe!
- Du sollst Obst essen. — Iss Obst!
- Herr Yılmaz soll viel Wasser trinken. — Herr Yılmaz, trinken Sie viel Wasser!

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Bleib gesund! 3

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Anweisungen befolgen

1. Welcher Titel passt? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 8

1. Sonja ist beim Arzt	2. Sonja ist krank ✓	3. Sonja und ihre Mutter

2. Was ist richtig? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Track 9

1 Sonja und ihr Vater fahren ☐ zum Arzt ☐ zur Schule ☑ zur Apotheke.

2 Sie kaufen ☑ Medikamente ☐ Pflaster ☐ Essen für Sonja.

3 Sie hat immer noch ☐ Bauchschmerzen ☑ Halsschmerzen ☐ Zahnschmerzen.

4 Sie trinkt den ☐ Kräutertee ☑ Hustensaft ☐ Orangensaft.

5 Am Nachmittag kommt ☑ ihre Klassenfreundin ☐ ihr Klassenfreund ☐ ihre Klassenlehrerin.

6 Ihre Klassenfreundin bringt ☑ Blumen ☐ Medikamente ☐ Essen mit.

3. Was soll Sonja machen? Schauen Sie sich die Bilder an und kreuzen Sie an! Schreiben Sie dann Sätze!

Sie soll etwas essen.

Sie soll sich warm anziehen.

Sie soll Tee mit Zitrone trinken.

Sie soll sich ausruhen.

Sie soll Hustensaft einnehmen.

Sie soll Medikamente einnehmen.

46

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Bleib gesund! 3

Anweisungen befolgen

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

- Tanja hat Zahnschmerzen.
- Uwe hat Bauchschmerzen.
- Metin hat Ohrenschmerzen.
- Gamze hat Halsschmerzen.
- Lena hat Kopfschmerzen.

Was soll Tanja machen?

Sie soll ...

5. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Buchstaben!

Stefanie: Hallo, Dagmar, geht es dir gut?
Dagmar: Hallo Steffi! Es geht mir nicht so gut. Mein Bauch tut so weh und ich habe Durchfall.
Stefanie: Das ist aber schlimm. So kann man wirklich nicht zur Schule kommen. Was sollst du tun?
Dagmar: Meine Mutter sagt, ich soll Kartoffeln oder Salzstangen essen und Fenchel- oder Kamillentee trinken. Ich trinke gerade Kamillentee. Meine Mutter ist in der Küche, sie kocht Kartoffeln. Das hilft gegen den Durchfall. Und ich soll im Bett bleiben. Wie langweilig!
Stefanie: Und du musst auch viel Wasser trinken, Dagmar. Ich wünsche dir gute Besserung, ich muss jetzt in die Klasse gehen. Der Unterricht beginnt. Auf Wiederhören!
Dagmar: Wiederhören!

6. Was soll Dagmar machen? Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie die Anweisungen! Ergänzen Sie dann die Imperativsätze!

- Kartoffeln essen // Dagmar, iss Kartoffeln!
- Salzstangen essen // Dagmar, iss Salzstangen!
- Fenchelteee trinken // Dagmar, trink Fenchelteee
- Kamillenteee trinken // Dagmar, trink Kamillenteee
- im Bett bleiben // Dagmar, bleib im Bett !
- viel Wasser trinken // Dagmar, trink viel Wasser!

7. Sie haben Armschmerzen. Was sollen Sie machen oder nicht machen? Schreiben Sie einen kurzen Text!

8. Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie die Anweisungen zu den Personen!

1 Florian geht nicht nach Hause. Geh nach Hause!
2 Du liest den Text nicht. Lies den Text!
3 Ihr seid nicht leise. Seid leise!
4 Du stehst nicht auf. Steh auf!
5 Sie gehen nicht zum Arzt, Frau Weber. Gehen Sie zum Arzt!

47

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Krankmeldung 1

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Krankmeldung an den Schulleiter

1. Hören Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Track 10

2	*Frau Schröder:* Mein Sohn hat Husten.
4	*Der Sohn:* Ich habe auch Schmerzen. Mein Hals tut weh.
5	*Der Arzt:* Hast du auch Fieber?
8	*Der Sohn:* Okay!
7	*Der Arzt:* Lass mich mal sehen! Mach bitte deinen Mund auf! Du hast eine Mandelentzündung. Du bekommst Medikamente und du musst dich 4 Tage ausruhen. Ich schreibe dich bis Donnerstag krank. Du sollst nicht zur Schule gehen.
10	*Frau Schröder:* Okay, wir kommen am Montag wieder.
9	*Der Arzt:* Ihr Sohn muss nächste Woche zur Kontrolle kommen.
6	*Der Sohn:* Ja, ich habe auch Fieber.
3	*Der Arzt:* Hustest du nur oder hast du auch Schmerzen?
1	*Der Arzt:* Guten Tag, was fehlt Ihnen?

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 10

1 Was hat Frau Schröders Sohn? Er hat Husten.
2 Hat der Sohn Bauchschmerzen? Nein, er hat Halsschmerzen.
3 Wie lange muss er sich ausruhen? Er muss sich 4 Tage ausruhen.
4 Schreibt der Arzt ein Rezept? Ja, er schreibt ein Rezept.
5 Schreibt der Arzt ihn bis Donnerstag krank? Ja, der Arzt schreibt ihn bis Donnerstag krank.

3. Rollenspiel: Wählen Sie eine Karte aus und spielen Sie die Arztgespräche wie in Aufgabe 1 vor!

Erkältung
- Schnupfen
- Husten

Bauchschmerzen
- Fieber
- Durchfall

Kopfschmerzen
- Übelkeit

Halsschmerzen
- Fieber
- Husten

48

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Krankmeldung 1

Krankmeldung an den Schulleiter

4. Lesen Sie die E-Mail und kreuzen Sie die falschen Sätze an!

Guten Morgen, Herr Kaufmann,
ich habe eine Mandelentzündung und kann bis Donnerstag nicht zur Schule kommen. Die Krankmeldung füge ich bei.
Mit freundlichen Grüßen

☑ Der Betreff ist Schulkonzert.
☐ Martin schickt die E-Mail an die Schule.
☑ Martin hat Magenschmerzen.
☐ Er kann am Freitag wieder zur Schule gehen.
☐ Der Absender ist Martin Schneider.
☐ Martin fügt die Krankmeldung bei.

5. Sie sind krank und können nicht zum Deutschkurs gehen. Schreiben Sie eine E-Mail wie in Aufgabe 4!

An: Frau/Herr ...
Betreff: Krankmeldung

Beispiellösung
Guten Tag, Frau/Herr ...
ich habe Bauchschmerzen und kann bis Freitag nicht zum Deutschkurs kommen. Ich füge die Krankenmeldung bei.
Mit freundlichen Grüßen

6. Ergänzen Sie die Sätze mit „waren" oder „hatten" in der richtigen Form und ordnen Sie sie den Bildern zu!

1

4

2

1	Ich war krank und hatte Husten.
2	Tina hatte Halsschmerzen.
3	Er hatte Kopfschmerzen.
4	Sie war beim Arzt.

3

49

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Krankmeldung 2

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Krankmeldung an den Schulleiter

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

- Aber morgen habe ich eine Prüfung. Ich muss in die Schule gehen.
- Trink viel Kräutertee und iss Suppe! Ich erwarte dich nächste Woche zur Kontrolle.
- Nein, du kannst mindestens vier Tage nicht in die Schule gehen. Melde dich bitte beim Schulleiter und bleib im Bett!
- Ich habe Fieber und Halsschmerzen. Manchmal habe ich auch Kopfschmerzen.

Metin: Guten Tag, Herr Doktor!
Arzt: Guten Tag! Was fehlt dir?
Metin: Ich habe Fieber und Halsschmerzen. Manchmal habe ich auch Kopfschmerzen.
Arzt: Wir messen mal dein Fieber. Hm, ja, du hast hohes Fieber. Mach bitte deinen Mund auf! Du hast eine Halsentzündung und eine schwere Erkältung.
Metin: Was soll ich machen?
Arzt: Ich schreibe ein Rezept. Du musst deine Tabletten und deinen Saft regelmäßig einnehmen. Ruh dich gut aus und bleib im Bett!
Metin: Aber morgen habe ich eine Prüfung. Ich muss in die Schule gehen.
Arzt: Nein, du kannst mindestens vier Tage nicht in die Schule gehen. Melde dich bitte beim Schulleiter und bleib im Bett!
Metin: Okay.
Arzt: Trink viel Kräutertee und iss Suppe! Ich erwarte dich nächste Woche zur Kontrolle.
Metin: Okay. Danke, Herr Doktor!
Arzt: Gute Besserung!

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie darüber!

Wer ist krank? — *Metin ist krank.*
Hat er ...? — ...

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Krankmeldung 2

Krankmeldung an den Schulleiter

3. Frau Koch ruft den Schulleiter an. Ihr Sohn ist krank. Sie will ihn krankmelden. Schreiben Sie einen Dialog!

Beispiellösung
Frau Koch: Guten Tag, Herr Baum. Ich bin Elizabeth Koch, die Mutter von Hans Koch in 10 A.
Schulleiter: Guten Tag, Frau Koch! Wie kann ich Ihnen behilflich sein?
Frau Koch: Mein Sohn Hans ist krank. Er kann bis Mittwoch nicht zur Schule kommen. Er bringt Ihnen am Mittwoch die Krankmeldung.
Schulleiter: Okay, gute Besserung!
Frau Koch: Auf Wiederhören!
Schulleiter: Auf Wiederhören!

4. Welches Bild passt zum Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 11

5. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 11

1 ☑ Gestern ☐ Vorgestern ☐ Heute war Anna krank.
2 ☐ Heute ☑ Heute Morgen ☐ Gestern war sie beim Arzt.
3 Sie soll ☑ Medikamente ☐ Hustensaft ☐ Tabletten einnehmen.
4 Sie ☑ darf ☐ soll ☐ muss nicht in die Schule gehen.
5 Sie soll sich ☑ natürlich ☐ vielleicht ☐ besonders krankmelden.
6 Sie soll den ☐ Klassenlehrer ☐ Schulmeister ☑ Schulleiter anrufen.

6. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie „haben" und „sein" im Präteritum!

1 Mein Bruder war krank. Er hatte Magenschmerzen.
2 Wir hatten heute keine Prüfung. Wir waren im Theater.
3 Meine Eltern waren am Wochenende nicht zu Hause. Sie waren in Istanbul.
4 Wart ihr gestern in der Schule?
5 Warst du krank? Was hattest du denn?
6 Herr Maden, was hatten Sie? Sie waren gestern nicht im Büro.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Krankmeldung 3

Almanca A1.2
Modul 2
Gesundheit

Krankmeldung an den Schulleiter

1. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 12

1 Wer ruft in der Schule an? Frau Schmidt ruft in der Schule an.
2 Was hat Sonja? Sonja hat eine Grippe.
3 Kann sie heute zur Schule kommen? Nein, sie kann heute nicht zur Schule kommen.

2. Wählen Sie eine Situation aus und schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1! Spielen Sie ihn dann in der Klasse vor!

starke Kopfschmerzen
Erkältung
Zahnschmerzen
Magenschmerzen

Guten Morgen! Ich bin s Mutter/Vater

3. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn mit „war" und „hatte"!

Die Woche ist schon vorbei und Sonja ist wieder gesund. Sie war beim Arzt, sie war krank und hatte Medikamente. Sie war nicht in der Schule. Sie war im Bett. Sie hatte keine Bauchschmerzen, sie hatte Halsschmerzen. Sie hatte Husten. Fieber hatte sie auch. Martina, ihre Klassenfreundin, war auch krank. Sie war auch nicht in der Schule. Sie hatte eine Grippe. Sie hatte keine Bauchschmerzen, sie hatte Kopfschmerzen. Sie war auch beim Arzt. Ihre Klassenfreunde freuen sich auf das Wiedersehen. Sonja freut sich auch.

4. Bilden Sie Fragesätze und beantworten Sie sie!

1 Sonja/ist/gesund/?/wieder — Ist Sonja wieder gesund? / Ja, Sonja ist wieder gesund.
2 hatte/ist/?/sie — Was hatte sie? / Sie hatte Halsschmerzen.
3 hatte/wer/?/Kopfschmerzen — Wer hatte Kopfschmerzen? / Martina hatte Kopfschmerzen.
4 krank/?/war/wer — Wer war krank? / Sonja und Martina waren krank.
5 Bauchschmerzen/hatte/?/Martina — Hatte Martina Bauchschmerzen? / Nein, sie hatte Kopfschmerzen.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Krankmeldung 3

Krankmeldung an den Schulleiter

5. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie unter die Bilder, was sie bedeuten! Schreiben Sie dann die Sätze in der Imperativform wie im Beispiel!

Hustensaft trinken

im Bett bleiben

Suppe essen

die Tablette einnehmen

den Arzt besuchen

Obst essen

Wasser trinken

du	ihr	Sie
Trink Hustensaft!	Trankt Hustensaft!	Trinken Sie Hustensaft!
Bleib im Bett!	Bleibt im Bett!	Bleiben Sie im Bett!
Iss Suppe!	Esst Suppe!	Essen Sie Suppe!
Nimm deine Tabletten ein!	Nehmt eure Tabletten ein!	Nehmen Sie Ihre Tabletten ein!
Besuch den Arzt!	Besucht den Arzt!	Besuchen Sie den Arzt!
Iss Obst!	Esst Obst!	Essen Sie Obst!
Trink Wasser!	Trankt Wasser!	Trinken Sie Wasser!

6. Schreiben Sie die Tätigkeiten von Aufgabe 5 mit „sollen"!

1 Du sollst Hustensaft trinken.
2 Wir sollen im Bett bleiben.
3 Ihr sollt Suppe essen.
4 Herr Aksoy soll seine Tablette einnehmen.
5 Die Kinder sollen den Arzt besuchen.
6 Er soll Obst essen.
7 Ahmet soll Wasser trinken.

7. Sonja ist krank und ihre Mutter meldet sich per E-Mail bei der Schulleitung. Schreiben Sie eine E-Mail!

An: Herr Schulz
Von: Sonja Mutter, Frau Maier
Betreff: Krankmeldung

Guten Tag, Herr Schulz,
meine Tochter Sonja ist in der Klasse 11/B und kann heute nicht zur Schule gehen. Sie ist krank. Erst am Montag kann sie am Unterricht teilnehmen.
Die Krankmeldung füge ich bei.
Mit freundlichen Grüßen

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Gesundheit I

Almanca A1.2
Modul 2

1. Was hat Metin? Hören sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 13

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an! Track 13

	richtig	falsch
1 Ahmet ist krank.		✓
2 Metin war gestern beim Arzt.	✓	
3 Metin hatte Kopf- und Halsschmerzen.	✓	
4 Gestern hatte Metin kein Fieber.		✓
5 Metin nimmt zweimal am Tag Tabletten.		✓
6 Metin isst Suppe und trinkt Kräutertee und viel Wasser.	✓	
7 Metin hat heute kein Fieber.	✓	

3. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 1!

Sinem
was/nach der Schule
was/haben
wie/heute
Medikamente?
wie viel
...

Gamze
zum Arzt
Ohr/weh tun
gut
Tablette
dreimal
...

Sinem: Hallo, Gamze! Wo warst du gestern nach der Schule?
Gamze: Hallo, Sinem! Ich war beim Arzt. Ich war krank.
Sinem: Was hattest du denn?
Gamze: Ich hatte Ohrenschmerzen.
Sinem: Wie geht es dir jetzt?
Gamze: Heute geht es mir gut. Ich nehme Medikamente ein.
Sinem: Was nimmst du?
Gamze: Ich nehme dreimal am Tag Tabletten ein.
Sinem: Gute Besserung, Gamze!
Gamze: Danke, tschüss!

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Gesundheit I

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie „haben" und „sein" im Präteritum!

Ich bin Anna und Schülerin. Meine Mutter und ich gehen zum Arzt. Wir haben heute eine Arztkontrolle. Jetzt fühle ich mich gut, aber vorige Woche war ich krank. Ich war nicht in der Schule, ich war zu Hause. Ich hatte Halschmerzen und Fieber. Meine Mutter war auch krank. Sie hatte Magenschmerzen. Wir waren beide zusammen beim Arzt. Wir hatten Termine zur gleichen Zeit.

5. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer hat heute eine Arztkontrolle? — *Anna und ihre Mutter haben eine Arztkontrolle.*

Wer hatte Magenschmerzen? — ...

6. Markieren Sie die Krankheiten und schreiben Sie sie!

bauchschmerzen schnupfen husten armbruch fieber magenschmerzen ohrenschmerzen grippe halsentzündung zahnschmerzen stress erkältung kopfschmerzen beinbruch

- Bauchschmerzen
- Schnupfen
- Husten
- Armbruch
- Fieber
- Magenschmerzen
- Ohrenschmerzen
- Grippe
- Halsentzündung
- Zahnschmerzen
- Stress
- Erkältung
- Kopfschmerzen
- Beinbruch

7. Schauen sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Sie hat Kopfschmerzen.
2 Ihr Ohr tut weh.
3 Er hat Zahnschmerzen.
4 Sie hat Rückenschmerzen.
5 Sein Arm tut weh.
6 Sie hat Bauchschmerzen.
7 Er hat Halszschmerzen.
8 Sein Knie tut weh.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Gesundheit II

Almanca A1.2
Modul 2

1. Lesen Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu!

Dialog 1
- Oh, deine Augen sehen rot und dick aus.
- Ja. Ich fühle mich nicht gut. Ich huste auch.
- Dann geh doch zum Arzt!

Dialog 2
- Deine Hand sieht ganz dick aus!
- Ja, sie tut auch weh. Ich habe Schmerzen.
- Nimm das hier!

Dialog 3
- Hi, hast du immer noch Fieber?
- Nein, nicht mehr. Nur mein Hals tut noch ein bisschen weh.
- Hier, nimm die Hustenpastillen!

2. Lesen Sie die Dialoge noch einmal und schreiben Sie ähnliche Dialoge! Spielen Sie sie dann mit einem Partner/einer Partnerin vor!

Beispiellösung

Dialog 1	Dialog 2	Dialog 3
• Du siehst krank aus.	• Was fehlt dir denn?	• Hast du immer noch Kopfschmerzen?
• Ja. Ich fühle mich schlecht.	• Ich habe Zahnschmerzen.	• Nein, aber ich habe Husten.
• Dann geh doch zum Arzt!	• Geh doch zum Zahnarzt!	• Nimm Hustensaft ein!

3. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 14

Tim hat eine starke Erkältung. Er fühlt sich heute schlecht und kann nicht zur Schule gehen. Er hat Fieber und Halsschmerzen. Er hustet auch. Seine Mutter misst sein Fieber: 38 Grad. Seine Mutter bereitet Kräutertee vor. Er muss im Bett bleiben und den Tee trinken. Nach einer halben Stunde misst seine Mutter sein Fieber noch einmal. Immer noch 38 Grad. Sie gehen zum Arzt. Der Arzt untersucht Tim und schreibt ein Rezept. Hustenpastillen, Hustensaft, Vitamintabletten. Er soll sich gut ausruhen und die Medikamente einnehmen. Er soll auch Kräutertee trinken.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Gesundheit II

4. Lesen Sie den Text von Aufgabe 3 und korrigieren Sie die Sätze!

1 Tim fühlt sich gut. Tim fühlt sich schlecht.
2 Er kann nicht zum Arzt gehen. Er kann nicht zur Schule gehen.
3 Seine Mutter bereitet Hühnersuppe vor. Seine Mutter bereitet Kräutertee vor.
4 Sie gehen zur Schule. Sie gehen zum Arzt.
5 Tim untersucht ihn. Der Arzt untersucht ihn.
6 Der Arzt schreibt eine Salbe. Der Arzt schreibt ein Rezept.
7 Tim soll sich erkälten. Tim soll sich ausruhen und die Medikamente einnehmen.
8 Er soll Kamillentee trinken. Er soll Kräutertee trinken.

5. Lesen und ordnen Sie den Dialog!

8	*Danke, Herr Kiefer.*
5	*Was hatte er?*
4	*Er war krank. Wir waren beim Arzt. Er kann leider noch zwei Tage nicht in die Schule kommen.*
3	*Tim war gestern nicht in der Schule. Ist alles in Ordnung?*
7	*Ich wünsche Tim gute Besserung.*
1	*Guten Tag, ich bin Herr Kiefer, der Lehrer von Tim.*
6	Er hatte Fieber und Halsschmerzen.
2	Guten Tag, Herr Kiefer.

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Gesundheit III

Almanca A1.2
Modul 2

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie! Track 12

Aylin war heute nicht in der Schule. Sie ist krank. Gestern hatte sie nur Kopfschmerzen. Heute tun ihr Bauch, ihre Ohren, ihre Beine und Arme auch weh. Sie geht morgen zum Arzt.

2. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Der Arzt: Guten Tag, Frau Günter. Was fehlt Ihnen denn?
Günter: Ich fühle mich nicht wohl. Meine Schultern und meine Beine tun so weh. Gestern Abend hatte ich 38 Grad Fieber. Ich huste, niese und schwitze die ganze Zeit und ich habe auch Halsschmerzen.
Der Arzt: Hm, wie lange haben Sie das schon?
Günter: Drei Tage. Habe ich eine Erkältung?
Der Arzt: Ich untersuche Sie erst mal. Sie haben hohes Fieber und haben eine Erkältung. Ich schreibe ein Rezept. Nehmen Sie die Tabletten dreimal am Tag zu den Mahlzeiten ein! Außerdem schreibe ich Ihnen eine Überweisung zum Röntgen. Ich erwarte Sie am Montag zur Kontrolle.
Günter: Natürlich. Ich brauche auch eine Krankmeldung für meine Firma.
Der Arzt: Ich schreibe Sie bis zum Wochenende krank. Ruhen Sie sich gut aus! Bleiben Sie bitte im Bett! Trinken Sie viel Kräutertee! Passen Sie auf sich auf!

	richtig	falsch	nicht im Text
1 Frau Günter fühlt sich gut.		✓	
2 Sie hustet, niest und schwitzt die ganze Zeit.	✓		
3 Sie hat Kopfschmerzen.			✓
4 Sie soll keine Tabletten einnehmen.		✓	
5 Der Arzt schreibt ihr kein Rezept.		✓	
6 Ihre Schwester macht die Aufgaben von Frau Günter.			✓
7 Ihre Mutter kocht für sie Kräutertee.			✓
8 Sie soll am Montag wieder zum Arzt kommen.	✓		
9 Sie braucht eine Krankmeldung für die Firma.	✓		
10 Sie soll die Tabletten zweimal am Tag einnehmen.		✓	

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Gesundheit III

3. Worauf soll Frau Günter achten? Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie!

Sie soll dreimal am Tag zu den Mahlzeiten Tabletten einnehmen.
Sie soll sich ausruhen.
Sie soll am Montag wieder zum Arzt gehen.
Sie soll im Bett bleiben.
Sie soll Kräutertee trinken.
Sie soll auf sich aufpassen.

4. Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie sie den Bildern wie im Beispiel zu!

1 Sevda hat Schnupfen.
2 Peter hat Rückenschmerzen. Er kann sich nicht gut bewegen.
3 Emel hat Beinschmerzen.
4 Ich habe Husten, aber kein Fieber.
5 Mein Zahn tut so weh!

a Sie soll einen Termin beim Orthopäden machen.
b Du sollst Hustensaft einnehmen und einen Termin beim Arzt machen.
c Sie soll Zitronentee trinken und zum Arzt gehen.
d Er soll seinen Rücken mit einer Salbe reiben und sich erholen.
e Du sollst zum Zahnarzt gehen.

5. Sie zeigen Ihr Körperteil und Ihr Partner/Ihre Partnerin ratet, was Sie haben. Wechseln Sie dann die Rollen! Sprechen Sie wie im Beispiel!

6. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie eine Geschichte!

Peter ist in der Schule und hat Bauchschmerzen. Sein Vater holt ihn von der Schule ab und bringt ihn zum Arzt. Der Arzt untersucht ihn. Er schreibt für ihn ein Rezept. Er soll Medikamente einnehmen und Kräutertee trinken.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Geld ausgeben 1

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

1. Hören Sie zu und schreiben Sie die Preise der Kleider! Track 1

2. Schauen Sie sich das Bild an und sprechen Sie wie im Beispiel!

3. Hören Sie die Sätze von Aufgabe 1 noch einmal und ergänzen Sie sie! Track 1

1 Die modernen Stiefel kosten 55,42 €.
2 Die großen und runden Ohrringe kosten 125,72 €.
3 Der schicke Anzug kostet 95 €.
4 Die schöne Bluse kostet 20,10 €.
5 Die schicke Brille kostet 60 €.
6 Der schwarze Gürtel kostet 7,23 €.
7 Das blaue Hemd kostet 23,26 €.
8 Die rote Hose kostet 35,13 €.
9 Die moderne und sportliche Jacke und die rote Krawatte kosten 75 €.
10 Die eleganten Schuhe kosten 54,12 €.
11 Der lange Rock kostet 47 €.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Geld ausgeben 1

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

4. Lesen Sen den Text und beantworten Sie die Fragen!

Die Preise sind sehr günstig!

Stefani: Papa, schau mal! Da ist der Rock. Er ist toll und den blauen Rock finde ich sehr schön. Was meinst du?
Helmut: Ja, er ist schön und ist auch nicht so teuer, kostet 25,17 Euro.
Stefani: Und ich brauche einen schicken Pullover. Sieh mal! Wie findest du ihn?
Helmut: Ja, ich finde ihn toll! Der Preis ist auch sehr günstig. Er kostet nur 50 Euro. Und du brauchst einen modernen Gürtel zum Rock. Und gefällt dir der rote Gürtel da drüben? Er kostet 12,30 Euro.
Stefani: Ein roter Gürtel und ich! Überhaupt nicht. Aber ich möchte gern den schwarzen Gürtel. Er ist im Sonderangebot und kostet nur 10 Euro.
Helmut: Da fällt mir noch etwas ein! Die Stiefel im Schaufenster. Und du brauchst sicher ein Paar Stiefel. Welche Schuhgröße hast du?
Stefani: Nein, Papa. Danke! Ich brauche keine Stiefel. Das ist sehr nett von dir!

1 Wie findet Stefani den Rock? Sie findet ihn sehr schön.
2 Welchen Rock findet sie schön? Sie findet den blauen Rock schön.
3 Was kostet der Rock? Er kostet 25,17 €.
4 Braucht Stefani einen Pullover? Ja, sie braucht einen Pullover.
5 Was kostet der Pullover? Er kostet 50 €.
6 Welchen Gürtel empfiehlt ihr Helmut? Helmut empfiehlt ihr einen roten Gürtel.
7 Welchen Gürtel möchte Stefani kaufen? Sie möchte den schwarzen Gürtel kaufen.
8 Was kostet der schwarze Gürtel? Er kostet 10 €.
9 Braucht Stefani ein Paar Stiefel? Nein, sie braucht keine Stiefel.

5. Sie sind im Kaufhaus. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog und spielen Sie ihn vor!

6. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel!

1 Ich möchte ihm eine kurze Hose kaufen.
2 Ich möchte ihr eine blaue Bluse kaufen.
3 Ich gebe ihm keinen alten Pullover.
4 Meine Frau kauft mir das karierte Hemd.
5 Wir schenken dir einen hellblauen Anzug.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Geld ausgeben 2

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

1. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Stelle zu!

3	Verkäufer:	Also wie finden Sie das blaue Hemd dort?
8	Tobias:	Gut. Ich nehme es. Und ich will auch eine Hose kaufen.
11	Verkäufer:	44. Ja, hier. Wollen Sie sie anprobieren?
2	Tobias:	Guten Tag! Ich will ein Hemd und eine Hose kaufen.
7	Verkäufer:	Es kostet 29 Euro.
4	Tobias:	Es ist schön. Aber es ist mir groß, glaube ich.
1	Verkäufer:	Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?
15	Verkäufer:	Sie können an der Kasse bezahlen.
14	Tobias:	Okay, die nehme ich.
5	Verkäufer:	Wir haben es in allen Größen. Wie ist Ihre Größe?
10	Tobias:	Meine Größe ist 44.
13	Verkäufer:	Sie kostet 42,50 Euro. Insgesamt mit dem Hemd kostet es 71,50 Euro.
17	Verkäufer:	Bitte schön.
6	Tobias:	Meine Größe ist 40. Wie viel kostet es?
12	Tobias:	Ja, sie steht mir gut. Wie viel kostet die Hose?
9	Verkäufer:	Wie finden Sie die graue Hose? Was ist Ihre Größe?
16	Tobias:	Danke schön.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und machen Sie eine kurze Zusammenfassung!

Beispiellösung:
Tobias will ein Hemd und eine Hose kaufen. Er geht in ein Kaufhaus. Dort hilft ihm der Verkäufer. Er zeigt ihm ein blaues Hemd. Tobias findet es schön und will es kaufen. Dann schaut er sich die Hosen an. Seine Größe ist 44. Die graue Hose gefällt ihm und sie kostet 42,50 Euro. Tobias kauft das Hemd und die Hose und er bezahlt insgesamt 71,50 Euro.

3. Wie oft kaufen Sie Kleidung und wie viel geben Sie aus? Schreiben Sie einen Text!

62

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Geld ausgeben 2

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

4. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2

Frau Yalçın ist eine Hausfrau und ihr Mann arbeitet bei einer Firma. Er hat lange Arbeitszeiten. Meistens muss Frau Yalçın allein einkaufen. Sie kauft oft auf dem Markt ein und gibt pro Woche ungefähr 130 Lira aus. Dort sind Obst und Gemüse billig. Ihre Kinder essen gern Obst. Sie gibt besonders für Obst viel Geld aus. Normalerweise kauft sie in der Woche im Supermarkt einmal oder zweimal ein. Hier gibt sie etwa 400 Lira aus. Für die Bekleidung gibt die Familie nicht viel aus; 400 oder 500 Lira im Monat. Ihr Mann und sie haben die Kleider mehrere Jahre an. Aber die Kinder brauchen oft Kleidungen. Ihre Kinder bekommen natürlich auch Taschengeld. Ihre Tochter bekommt 50, ihr Sohn 80 Lira pro Woche.

5. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie über den Text!

Was ist Frau Yalçın von Beruf? — *Sie ist ...*

Wie viel gibt sie ... aus? — *Sie ...*

6. Wer gibt für was wie viel aus? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse und füllen sie die Tabelle aus!

Name	Taschengeld pro Monat	für ... pro Monat

7. Beantworten Sie die Fragen!

1 Bekommst du dein Taschengeld täglich, wöchentlich oder monatlich?

2 Wie viel Taschengeld bekommst du?

3 Von wem bekommst du dein Taschengeld?

4 Sparst du Geld?

5 Wofür gibst du dein Taschengeld meistens aus?

6 Bekommst du genug Taschengeld?

63

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Geld ausgeben 3

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

1. Was kosten die Kleider? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Preise unter die Bilder! Track 3

65 € — 45 € — 82 €

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 3

1 Wo ist Frau Kühner? — Sie ist im Einkaufszentrum.
2 Was probiert sie zuerst an? — Sie probiert zuerst die Bluse an.
3 Will sie die Hose in Rot? — Nein, sie will eine schwarze Hose.
4 Was passt ihr nicht? — Die Hose passt ihr nicht.
5 Kauft sie auch ein Kleid? — Ja, sie kauft auch ein Kleid.
6 Was kauft Frau Kühner? — Sie kauft eine Bluse und ein Kleid.

3. Lesen Sie den Text und markieren Sie die Adjektivdeklinationen!

Maria und Anna gehen einkaufen. Anna braucht einen kurzen Rock, eine sportliche Jeans und eine moderne Hose. Maria braucht ein gelbes Kleid, eine blaue Jeans und ein weißes T-Shirt. Die Kleider sind jetzt im Sonderangebot.
Maria sagt: Schau, Anna! Die Hose kostet nur 30 Euro. Anna sagt: Sie ist klassisch. Ich brauche eine moderne Hose. Anna findet eine Hose. Sie kostet 40 Euro. Sie passt ihr sehr schön. Sie probiert eine Jeans an, aber die Jeans passt ihr nicht. Maria zeigt ihr einen kurzen Rock in Schwarz. Der Rock sieht sehr luftig aus. Sie probiert ihn an und er kostet nur 35 Euro. Sie kauft den Rock. Maria findet ein sportliches T-Shirt in Weiß. Sie probiert es an. Das weiße T-Shirt passt ihr ganz gut und es kostet nur 20 Euro. Sie kauft es. Sie findet auch eine blaue Jeans im Sonderangebot. Sie kostet nur 40 Euro. Sie kauft sie. Sie kann leider kein gelbes Kleid finden. Sie sind müde und gehen zum Mittagessen.

4. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Maria und Anna gehen zum Supermarkt.		✓
2 Anna und Maria brauchen Jeans.	✓	
3 Die moderne Hose kostet 40 Euro.	✓	
4 Der Rock kostet 53 Euro.		✓
5 Maria kauft ein luftiges Kleid.		✓

64

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Geld ausgeben 3

über Geld, Preise und Preisangaben sprechen

5. Schauen Sie sich die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze! Sprechen Sie dann wie im Beispiel!

1 Die blaue Krawatte kostet 21 Euro.
2 Ist dein grünes Kleid teuer? Nein, es kostet nur 55 Euro.
3 Meine hellblaue Jeans ist im Sondergebot und kostet nur 58 Euro.
4 Ihr blauer Mantel ist sehr billig. Er kostet nur 41 Euro. Ich will ihn auch kaufen.
5 Ich will für meine Tochter ein graues T-Shirt kaufen. Es kostet 25 Euro.
6 Ein roter Rock kostet im Einkaufszentrum 27 Euro. Ist es nicht teuer?

Was kostet das graue T-Shirt? — *Es kostet ...*

Wie viel kostet ...? — *...*

6. Schauen Sie sich das Bild an und schreiben Sie einen Einkaufsdialog!

65

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Es gefällt mir 1

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

Gefallen ausdrücken

1. Hören Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Track 4

13	Simone:	Auf Wiedersehen!
5	Verkäufer:	Ja, wie gefällt Ihnen das hier?
4	Verkäufer:	Hier haben Sie die Größe 36.
12	Simone:	Ich nehme es, danke schön.
7	Verkäufer:	Welche Größe hat ihre Freundin?
10	Simone:	Danke schön, was kostet es?
1	Verkäufer:	Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
11	Verkäufer:	Es kostet nur 60 Euro.
14	Verkäufer:	Auf Wiedersehen!
9	Simone:	Es gefällt mir nicht. Haben Sie noch andere Modelle?
2	Simone:	Ich suche für meine Freundin ein gepunktetes Kleid.
3	Verkäufer:	Wie finden Sie dieses Modell?
8	Simone:	Ich denke Größe 36.
6	Simone:	Ich finde dieses Kleid toll. Es passt ihr bestimmt ganz gut.

2. Welches Bild passt zum Dialog? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

3. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Gefällt dir die ... Hose?

Ja/Nein, mir gefällt ...

Wie findest du das ... Kleid?

Ich finde ...

4. Ergänzen Sie mit „welch-"!

1 Welche Bluse gefällt dir?
2 Welchen Pullover kaufst du?
3 Welchen Mantel findest du schick?
4 Welches Kleid ist luftig?
5 Welche Hose ziehst du an?
6 Welche Jeans trägst du gern?

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Es gefällt mir 1

Gefallen ausdrücken

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Verkäufer: Kann ich Ihnen helfen?
Sabine: 4
Verkäufer: Welche Größe haben Sie?
Sabine: Ich habe die Größe 38.
Verkäufer: Hier, bitte.
Sabine: Kann ich sie anprobieren?
Verkäufer: 2
Sabine: Maria, passt mir die Jacke?
Maria: 6
Sabine: Haben Sie die Größe 40?
Verkäufer: Ja, hier bitte.
Sabine: Ich probiere sie auch an. Steht mir diese Größe gut?
Maria: 3
Sabine: Sie gefällt mir auch. Was kostet die rote Jacke?
Verkäufer: 1
Sabine: Ich nehme sie. Kann ich mit Karte bezahlen?
Verkäufer: 5
Simone: Hier bitte 55 Euro.
Verkäufer: Vielen Dank, auf Wiedersehen!

1 Sie kostet 55 Euro.
2 Ja, die Kabinen sind drüben.
3 Ja, diese Größe passt dir ganz gut.
4 Ich suche eine rote Jacke.
5 Leider, nur mit Bargeld.
6 Nein, sie steht dir nicht gut. Sie ist dir zu eng.

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie die falschen Sätze an! Aus den Buchstaben der richtigen Sätze ergibt sich ein Verb. Schreiben Sie die Lösung!

S	☐	Sabine sucht eine rote Jacke.
R	☑	Sabine probiert die Jacke nicht an.
T	☐	Sabine probiert die Jacke an.
M	☑	Die Größe 40 passt ihr nicht.
E	☐	Die Größe 40 passt ihr.
H	☐	Sabine probiert erst die Größe 38 an.
E	☐	Die Jacke kostet 55 Euro.
K	☑	Die Jacke kostet 45 Euro.
F	☑	Sie bezahlt mit der Karte.
N	☐	Sie bezahlt mit Bargeld.

Die Lösung: S T E H E N

7. Schreiben Sie einen Dialog zwischen einem Verkäufer und einem Kunden im Schuhgeschäft!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Es gefällt mir 2

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

Gefallen ausdrücken

1. Wem gefällt was? Hören Sie die Texte und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! Track 5

2. Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie findest du Stefans Hemd?

Ich finde ...

Findest du das T-Shirt schick?

...

3. Welche Kleidungen gefallen Ihnen? Schreiben Sie einen Text!

4. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Adjektivdeklinationen im Text!

Elif und ihre Mutter gehen heute Nachmittag einkaufen. Alle Familienmitglieder brauchen neue Kleidungen. Elif kauft für sich einen langen und grünen Rock und eine gelbe Bluse. Sie mag besonders Röcke und findet helle Kleidungen schön. Ihre Mutter kauft einen schwarzen Rock und eine graue Bluse. Sie kauft auch sportliche Schuhe. Elifs Bruder kommt dann zum Kaufhaus. Er bevorzugt ein rotes T-Shirt und eine blaue Jeans. Er kauft auch ein paar Schuhe. Der Vater hat heute keine Zeit. Sie kaufen für den Vater ein weißes Hemd und eine graue Hose. Sie wissen seine Größe. Sie bezahlen insgesamt 1.250 Lira für die Kleidungen. Dann gehen sie zum Supermarkt und kaufen Nahrungsmittel. Erst am Abend sind sie zu Hause. Heute war ein ermüdender Tag.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Es gefällt mir 2

Gefallen ausdrücken

5. Für wen sind die Kleidungen? Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Personen unter die Bilder!

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Endungen!

- Welch**e** Jacke gefällt dir besser? — Die gestreift**e** Jacke gefällt mir besser.
- Welch**es** Hemd passt mir gut? — Das modisch**e** Hemd passt dir gut.
- Welch**en** Rock kaufen Sie? — Ich kaufe d**en** billigen Rock.
- Wie kann ich Ihnen helfen? — Ich suche einen sportlich**en** Anzug.
- Was kostet die blau**e** Brille dort? — Sie kostet 99 Lira.
- Welch**er** Hut steht mir gut? — Der schwarz**e** Hut steht dir gut.

7. Bilden Sie Fragesätze wie im Beispiel und beantworten Sie sie!

- Metin kauft ein T-Shirt. (schick)
  - Welches T-Shirt kauft er ? - Er kauft das schicke T-Shirt.
- Herr Aksoy mietet eine Wohnung.(groß)
  - Welche Wohnung mietet er ? - Er mietet die große Wohnung.
- Mein Vater verkauft das Auto.(schnell)
  - Welches Auto verkauft er ? - Er verkauft das schnelle Auto.
- Anna sieht heute in der Schule einen Mann.(fremd)
  - Welchen Mann sieht sie ? - Sie sieht den fremden Mann.
- Ich lese ein Buch.(dick)
  - Welches Buch liest du ? - Ich lese das dicke Buch.
- Sie braucht eine Hose.(sportlich)
  - Welche Hose braucht sie ? - Sie braucht die sportliche Hose.
- Das Hemd passt mir gut.(gestreift)
  - Welches Hemd passt dir gut ? - Das gestreifte Hemd passt mir gut.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Es gefällt mir 3

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

Gefallen ausdrücken

1. Lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie sie!

1
Merve: Guten Tag! Ich möchte mir ein**e** Hose kaufen.
Verkäuferin: Wie finden Sie di**e** schwarz**e** Hose? Sie ist im Trend.
Merve: Na ja, nicht schlecht, aber die grau**e** Hose hier ist sehr schön. Ja, ich will die grau**e** Hose anprobieren.

2
Frank: Mama, ich will d**as** rot**e** Sweatshirt kaufen, es ist sehr modisch.
Mutter: Du hast ja Sweatshirts.
Frank: Ja, aber d**as** rot**e** Sweatshirt sieht super aus und ist im Angebot. Ich will d**as** rot**e** Sweatshirt.
Mutter: Na gut.

3
Gisela: Sag mal, Susi, gefällt dir das klassisch**e** Kleid?
Susanne: Ja, aber ich will kein klassisch**es** Kleid. Das gestreift**e** Kleid ist toll. Es ist schick und sportlich. Ich will morgen d**as** gestreift**e** Kleid tragen.

2. Lesen Sie die Dialoge noch einmal und ordnen Sie sie den Bildern zu!

③ ② ①

3. Was ist richtig? Lesen Sie die Dialoge noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	falsch
1 Merve will eine Hose kaufen.	☑	☐
2 Sie will die schwarze Hose anprobieren.	☐	☑
3 Frank findet das Sweatshirt altmodisch.	☐	☑
4 Susanne schaut sich ein Kleid an.	☑	☐
5 Ihr gefällt das klassische Kleid nicht.	☑	☐
6 Frank findet das blaue Sweatshirt super.	☑	☐

70

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Es gefällt mir 3

Gefallen ausdrücken

4. Sprechen Sie mit Ihrem Partner über die Kleidung eines Freundes/einer Freundin in der Klasse wie im Beispiel!

Was trägt ...? — *Er/Sie trägt ein rotes T-Shirt und eine blaue Jeans.*
Was hat ... an? — ...

5. Was tragen Sie in der Schule und was in der Freizeit? Schreiben Sie einen kurzen Text!

6. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 6

Das ist Zehra. Sie ist sportlich. Sie mag bequeme Kleidungen. Sie trägt im Frühling und im Sommer meistens Jeans und T-Shirts. Sweatshirts gefallen ihr auch. Die trägt sie im Winter. Sportanzüge mag sie auch sehr. Sie hat einen schwarzen Sportanzug. Kleider und Röcke trägt sie fast nie. Die gefallen ihr nicht. Witzige T-Shirts und Strümpfe mag sie sehr. Ihre Freunde schenken ihr an ihren Geburtstagen öfters witzige Kleidungen. Sie trägt natürlich Sportschuhe. Klassische Schuhe mag sie überhaupt nicht. Im Winter hat sie oft ein dunkelblaues Sweatshirt und natürlich eine Jeans an. Pullover mag sie nicht. Sie findet sie unbequem.

7. Lesen Sie den Text, schreiben Sie 5 Fragesätze und beantworten Sie sie!

Beispiellösung

1 Welche Kleidungen mag Zehra ? Sie mag bequeme Kleidungen.
2 Was trägt sie fast nie ? Sie trägt Kleider und Röcke fast nie.
3 Gefallen ihr Sweatshirts auch ? Ja, sie gefallen ihr auch.
4 Wie findet Zehra die Pullover ? Sie findet se unbequem.
5 Wann schenken ihr ihre Freunde witzige Kleidungen ? Sie schenken sie an ihrem Geburtstag.

8. Bilden Sie Sätze!

1 tragen/ich/gern/gestreift/T-Shirts/. — Ich trage gern gestreifte T-Shirts.
2 er/ihr/eine/zerfetzt/Jeans/schenken/. — Er schenkt ihr eine zerfetzte Jeans.
3 Başak/gemustert/das Kleid/wie/finden/? — Wie findet Başak das gemusterte Kleid?
4 klassisch/Sandra/mögen/Röcke/. — Sandra mag klassische Röcke.
5 dir/Kleidungen/gefallen/sportlich/? — Gefallen dir sportliche Kleidungen?

71

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wie steht mir ...? 1

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

um Rat und Hilfe bitten

1. Welcher Titel passt zum Dialog! Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

☐ Tansu kauft einen Rock. ☑ Aylin und Tansu sind beim Einkaufen. ☐ Wie steht die Bluse?

Aylin: Tansu, wie findest du den Rock? Steht er mir gut?
Tansu: Er ist kurz und eng. Und die Farbe ist nicht schön.
Aylin: Okay, Ich probiere dann den langen und roten Rock an. Wie findest du ihn?
Tansu: Die Farbe steht dir nicht gut. Probiere doch den schwarzen Rock an!
Aylin: Und, wie sieht das aus? Ist er schick?
Tansu: Ja, er ist lang, breit und schwarz. Er steht dir sehr gut. Und der Preis ist sehr günstig.
Aylin: Ja, er ist nur 90 Lira. Also den kaufe ich.
Tansu: Ich will eine Bluse kaufen. Wie findest du die gelbe Bluse?
Aylin: Ja, ich finde sie schick. Die hellen Farben stehen dir gut.
Tansu: Okay, ich kaufe sie.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was will Aylin kaufen? — Aylin will einen Rock kaufen.
2 Steht der rote Rock Tansu gut? — Nein, der rote Rock steht ihr nicht gut.
3 Welchen Rock kauft Aylin? — Aylin kauft den schwarzen Rock.
4 Was will Tansu kaufen? — Tansu will eine Bluse kaufen.
5 Welche Bluse kauft Tansu? — Sie kauft die gelbe Bluse.
6 Wie viel kostet der Rock? — Er kostet 90 Lira.
7 Ist der Preis günstig? — Ja, der Preis ist günstig.
8 Welche Farben stehen Aylin gut? — Die hellen Farben stehen ihr gut.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Welche Kleidungen magst du? — *Ich mag besonders ...*
Wie findest du ...? — ...
Welche Hose steht mir gut? — ...
Trägst du meistens sportliche oder klassische Kleidungen? — ...

72

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wie steht mir ...? 1

um Rat und Hilfe bitten

4. Wer kauft was? Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie an! Track 7

5. Welche Information gehört zu welchem Dialog? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie zu! Track 7

2 Der Vater probiert zwei Anzüge an.
3 Sie kauft den grünen Rock.
1 Oma findet die graue Hose gut.
3 Die Mutter findet den gelben Rock nicht schick.
2 Er kauft den braunen Anzug.
1 Er kauft eine graue Hose.

6. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Einkaufsdialog!

Ahmet
wie?/die ... Hose
und/schwarz/grau
ja/kaufen/danke

Eyüp
stehen/nicht gut
sie/eng
passen/gut

Beispiellösung:
Ahmet: Wie ist die graue Hose?
Eyüp: Die graue Hose steht dir nicht gut. Die schwarze Hose im Schaufenster sieht gut aus.
Ahmet: Ich probiere sie an. Passt sie mir gut?
Eyüp: Ja, sie ist nicht eng und passt dir gut.
Ahmet: Ja, ich kaufe sie, danke.

7. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen im Dativ!

1 Aysun kauft eine neue Bluse. Sie steht ihr sehr gut.
2 Wie findest du die Hose? Steht sie mir gut? - Nein, sie steht dir nicht gut.
3 Ich mag T-Shirts nicht. Sie gefallen mir nicht.
4 Melin zieht ein blaues Hemd an. Aber es steht ihm nicht gut.
5 Herr Schmidt, welcher Anzug gefällt Ihnen ? - Ich finde den modernen Anzug schick.
6 Die Kinder tragen gerne Gummistiefel. Sie gefallen ihnen sehr.

73

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wie steht mir ...? 2

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

um Rat und Hilfe bitten

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie! Track 8

passt | steht | 16:00(2x) | kaufen | Schulkonzert | anziehen | gefällt
probiere | klassisch

Mila: Ich gehe am Wochenende zum Schulkonzert. Was soll ich anziehen?
Lena: Du kannst ein luftiges Kleid anziehen.
Mila: Ich probiere jetzt die Kleider an. Du kannst mir Rat geben.
Lena: Okay.
Mila: Steht mir das grüne Kleid gut?
Lena: Nein, es gefällt mir nicht. Probiere hier das blaue Kleid an!
Mila: Nein, es ist zu eng. Es passt mir nicht mehr. Wie ist das rote Kleid?
Lena: Es ist klassisch.
Mila: Ich muss ein neues Kleid kaufen. Kannst du morgen mitkommen?
Lena: Ja, ich komme mit.
Mila: Dann morgen um 16:00 Uhr.
Lena: Okay, um 16:00 Uhr.

2. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu!

1 Lena gefällt A nicht.
2 C ist zu eng.
3 C passt Mila nicht.
4 Lena findet B klassisch.
5 Mila probiert C nicht.

3. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 1!

A
- Geburtstag/was?
- wie?/stehen
- anziehen/anprobieren

B
- passen
- ein ... Kleid/einen ... Anzug anziehen

Beispiellösung:
Esra: Mama! Am Wochenende hat Merve Geburtstag. Was soll ich anziehen? Kannst du mir einen Rat geben?
Mutter: Ja, natürlich.
Esra: Ich probiere das blaue Kleid an. Steht mir das gut?
Mutter: Nein, es ist zu eng und kurz. Es passt dir nicht. Du kannst doch dein neues Kleid anziehen.
Esra: Okay. Ich ziehe gleich mein neues Kleid an. Und wie steht es?
Mutter: Super!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wie steht mir ...? 2

um Rat und Hilfe bitten

4. Welches Bild passt zum Dialog? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Lena: Mila, wie ist das weiße Kleid im Schaufenster?
Mila: Es gefällt mir. Probiere es doch mal an!
Verkäufer: Wie kann ich Ihnen helfen?
Lena: Ich will das weiße Kleid im Schaufenster anprobieren.
Verkäufer: Welche Größe haben Sie?
Lena: 38.
Verkäufer: Hier haben Sie die Größe 38. Die Kabinen sind dort.
Lena: Mila, steht mir das Kleid gut?
Mila: Ja, das Kleid ist sehr luftig und es steht dir ganz toll.
Lena: Es gefällt mir auch. Wie viel kostet es?
Verkäufer: Es kostet 75 Euro.
Lena: Okay, ich nehme es. Auf Wiedersehen!
Verkäufer: Auf Wiedersehen!

5. Lesen Sie den Dialog und bilden Sie W-Fragen! Beantworten Sie sie dann!

1 Wo sehen Mila und Lena das Kleid?
Sie sehen es im Schaufenster.
2 Was probiert Lena an?
Sie probiert ein Kleid an.
3 Wer probiert das Kleid an?
Lena probiert das Kleid an.
4 Wie ist das Kleid im Schaufenster?
Das Kleid ist sehr luftig.
5 Wie viel kostet das Kleid?
Es kostet 75 Euro.
6 Welches Kleid gefällt ihnen?
Ihnen gefällt das weiße Kleid im Schaufenster.

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Welche Hose gefällt dir?
...
Welch- ...?
Es ...

7. Ergänzen Sie mit „welch-"!

1 Welche Bluse gefällt dir?
2 Welcher Pullover passt mir gut?
3 Welchen Mantel findest du schick?
4 Welches Kleid ist luftig?
5 Welche Hose ziehst du an?
6 Welche Jeans trägst du gern?

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wie steht mir ...? 3

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

um Rat und Hilfe bitten

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 9

Hanna: Katja, was denkst du? Welche Jeans sieht gut aus?
Katja: Die dunkelblaue Jeans gefällt mir. Sie steht dir bestimmt gut.
Hanna: Ich probiere sie an. Ich komme gleich.
Katja: Gut, ich schaue mir dann die T-Shirts an.
Hanna: Katja, schau mal! Wie steht mir die Jeans?
Katja: Die dunkelblaue Jeans ist dir zu eng. Probiere doch die hellblaue Jeans an!
Hanna: Nein, die finde ich nicht schick. Mir gefällt die schwarze Jeans. Ich will sie kaufen.
Katja: Ja, die finde ich auch schön. Und wie findest du das gelbe T-Shirt?
Hanna: Ich finde es super. Ich weiß, das ist deine Lieblingsfarbe.
Katja: Ja, du hast Recht.

2. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Hanna probiert eine ☐ hellblaue ☑ dunkelblaue ☐ schwarze Jeans an.
2 Katja schaut sich die ☑ T-Shirts ☐ Jeans ☐ Kleider an.
3 Hanna will die ☐ hellblaue ☐ dunkelblaue ☑ schwarze Jeans kaufen.
4 Hanna findet das T-Shirt ☑ super ☐ nicht schick ☐ nicht schön.
5 Katjas Lieblingsfarbe ist ☐ blau ☐ schwarz ☑ gelb.

3. Ergänzen Sie die Sätze mit „welch-"! Beantworten Sie sie dann!

1 Welcher Rock gefällt Ayşe?(rot)
Der rote Rock gefällt ihr.
2 Welche Hose steht mir gut?(schwarz)
Die schwarze Hose steht dir gut.
3 Welches Hemd nimmst du mit?(kariert)
Ich nehme das karierte Hemd mit.
4 Welchen Pullover suchst du?(gelb)
Ich suche den gelben Pullover.
5 Welches T-Shirt kauft Tom?(gemustert)
Tom kauft das gemusterte T-Shirt.
6 Welchen Gürtel brauchst du?(braun)
Ich brauche den braunen Gürtel.
7 Welche Blusen sind in der Tasche?(neu)
Die neuen Blusen sind in der Tasche.
8 Welcher Anorak gehört dir?(blau)
Der blaue Anorak gehört mir.

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo kaufst du die Kleidungen? — Ich kaufe die Kleidungen im Kaufhaus.
Achtest du auf die Angebote? — Ja/Nein, ...
Kaufst du gern Kleidungen? — Ja/Nein, ...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wie steht mir ...? 3

um Rat und Hilfe bitten

5. Welche Bilder gehören zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

Ich habe wieder nicht viel Platz im Kleiderschrank, aber ich werfe die alten Kleider nicht in den Müll. Meine Mutter näht Taschen aus Jeans und meine Großmutter näht Patchwork-Decken aus den alten Kleidern. Ich schneide die Hosenbeine von den alten Jeans und sie sind jetzt eine Capri-Hose. Man muss aber nicht alle Kleider schneiden. Man kann die alten Kleider auch mit Freunden und Verwandten umtauschen. Der rote Rock zum Beispiel: Er ist nicht alt, aber ich trage ihn nicht mehr gern. Ich schenke ihn Simone. Sie ist meine Freundin. Die Ohrringe will ich Nicole schenken. Sie und meine Cousine Nicole schenken mir auch ihre alten Kleider. Man kann die alten Kleidungen auch online oder auf den Flohmärkten verkaufen. Wichtig ist: die alten Kleider nicht in den Müll werfen.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was macht die Mutter aus Jeans?
Sie näht Taschen aus Jeans.
2 Was näht die Großmutter?
Sie näht Patchwork-Decken aus den alten Kleidern.
3 Was schenkt sie Simone?
Sie schenkt ihr den roten Rock.
4 Wo kann man die alten Kleidungen verkaufen?
Man kann sie online oder auf den Flohmärkten verkaufen.
5 Wem will sie ihre Ohrringe schenken?
Sie will Nicole ihre Ohrringe schenken.

7. Was machen Sie aus Ihren alten Kleidern? Schreiben Sie einen Text!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Einkaufszentrum I

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

1. Hören Sie den Dialog und schreiben Sie die Preise unter die Bilder? Track 18

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 18

- Uwe will eine Hose, ein Hemd und einen Anorak kaufen.
- Die Hose kostet 55,45 Euro.
- Das Hemd kostet 40,50 Euro.
- Der Anorak kostet 455 Euro.
- Er findet den Anorak zu teuer.
- Er kauft eine braune Hose und ein blau kariertes Hemd.

3. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel!

1 Sie hat einen violetten Pullover an.
2 Sie will ein geblümtes Kleid anprobieren.
3 Er trägt einen grauen Anzug.
4 Er kauft Sportschuhe.
5 Sie will eine orange Bluse anprobieren.
6 Er schaut sich ein blaues Hemd an.

4. Ordnen Sie die Fragen den Antworten zu!

1 Gehören die Jacken Anja?	2 Ihr.
2 Wem schenkst du die Kette?	3 Mir auch.
3 Die rote Bluse gefällt mir. Und dir?	5 Ja, sie gefallen mir sehr.
4 Gefällt Ihnen das Kleid?	1 Ja, sie gehören ihr.
5 Sind die Blusen schick?	7 Ja, die Größe ist richtig.
6 Passt Ihnen der Rock?	4 Ja, es ist schön.
7 Wie ist die Größe? Passt dir das Hemd?	6 Nein, er ist mir zu kurz.

78

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Einkaufszentrum I

5. Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 3 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Welches Kleid gefällt dir? — *Das geblümte Kleid gefällt mir sehr gut.*

Welchen Anzug trägt du gern? — *Ich trage ...*

6. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Tina bekommt pro Monat 220 Euro Taschengeld. Sie kann im Monat nur 40 Euro für die Kleidung ausgeben und das ist sehr wenig. Sie kann nicht immer Kleider kaufen. Heute gehen Tina und ihre Mutter einkaufen. Ihre Mutter kauft ihr ein Kleid. Tina findet das Kleid toll. Es kostet 100 Euro. Tina sieht eine Bluse. Sie findet sie sehr schön. Sie ist im Sonderangebot und kostet nur 20 Euro. Ihre Mutter kauft die Bluse auch und bezahlt insgesamt 120 Euro.

1 Wie viel Taschengeld bekommt Tina? — Sie bekommt 220 € Taschengeld.
2 Wie viel gibt Tina für Kleidung aus? — Sie gibt 40 € für Kleidung aus.
3 Wer kauft heute für Tina ein? — Ihre Mutter kauft heute für sie ein.
4 Was kauft die Mutter für Tina? — Sie kauft Kleider für sie.
5 Wie viel bezahlt die Mutter heute für sie? — Sie bezahlt heute 120 € für sie.

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Bekommst du dein Taschengeld pro Tag/Woche/Monat? ...
Wie viel Taschengeld bekommst du pro Tag/Woche/Monat? ...
Wie viel gibst du für die Kleidung aus? ...

8. Wie viel Geld geben Sie für was aus? Schreiben Sie!

- Theater
- Kino
- Bücher
- ...

79

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Einkaufszentrum II

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

1. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

uns | ihr(X2) | mir | ihm | dir(X2)

Anna: Simone hat am Samstag Geburtstag. Ich will ihr ein Geschenk kaufen. Wie findest du das T-Shirt?
Birgit: Ja, nicht schlecht, aber es ist gelb. Das gefällt mir nicht. Und außerdem zieht sich Tina nicht sportlich an. Ihre Kleidungen sind klassisch.
Anna: Dann sehen wir uns die Blusen an. Wie findest du die Bluse? Gefällt sie dir? Sie ist schön und günstig. Sie kostet nur 17,50 Euro.
Birgit: Ja, sie ist schön. Sie steht ihr bestimmt gut. Wie ist Tinas Größe, weißt du es?
Anna: Ja, sie hat Größe 38. Schau mal, da ist ein Teddybär. Er ist so süß.
Birgit: Du bist doch kein Kind mehr, Anna.
Anna: Ach, nein. Mein Bruder ist erst fünf. Er mag ihn bestimmt auch. Ich kaufe es ihm.
Birgit: Die Kette hier ist schön, nicht wahr? Ich kaufe sie. Ich will sie dir schenken.
Anna: Danke Birgit, du bist so nett. Ich bestelle uns dann Kaffee.
Birgit: Einverstanden.

2. Was sind Annas und Birgits Geschenke? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie „A" oder „B"! Ein Bild bleibt übrig.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und bentworten Sie die Fragen!

1 Gefällt Birgit das T-Shirt? — Nein, das T-Shirt gefällt ihr nicht.
2 Was kostet die Bluse? — Sie kostet 17,50 €.
3 Wer hat Geburtstag? — Simone hat Geburtstag.
4 Wie alt ist Annas Bruder? — Er ist fünf Jahre alt.
5 Was schenkt Birgit Anna? — Sie schenkt ihr eine Kette.
6 Was sind Annas Geschenke? — Annas Geschenke sind eine Bluse und ein Teddybär.

4. Sie gehen mit Ihrem Partner ins Kaufhaus und Sie möchten ein Geschenk kaufen. Schreiben Sie einen ähnlichen Dialog und spielen Sie ihn in der Klasse vor!

- Emre hat morgen Geburtstag. Ich will ihm ein Geschenk kaufen.
- Was willst du ihm schenken?
- Ich will ihm einen Gürtel schenken. Wie findest du den?
- Ich finde ihn schön.
- Dann kaufe ich ihn. Willst du etwas essen?
- Ja, gehen wir in ein Café.

80

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Einkaufszentrum II

5. Welche Kleidungen sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 19

6. Was kosten die Kleider? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 5 an und schreiben Sie Sätze!

1 Die schöne Kette kostet 120 €.
2 Die zerfetzte Jeans kostet 40 €.
3 Der blaue Pullover kostet 35 €.
4 Die braune Mütze kostet 7 €.
5 Die graue Hose kostet 37 €.
6 Der rote Anorak kostet 95 €.
7 Der schwarze Schal kostet 7 €.
8 Der lange Rock kostet 65 €.
9 Die gelbe Bluse kostet 15 €.
10 Das gestreifte Sweatshirt kostet 15 €.
11 Die schwarze Hose kostet 65 €.
12 Der blaue Schal kostet 5 €.
13 Der blaue Rock kostet 22 €.
14 Die weiße Hose kostet 42 €.
15 Die schönen Ohrringe kosten 30 €.
16 Die modernen Sportschuhe kosten 80 €.
17 Das blaue Sweatshirt kostet 55 €.
18 Das graue Sweatshirt kostet 15 €.

7. Schauen Sie sich die Kleidungen in Aufgabe 5 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie findest du den blauen Pullover? — *Ich finde ihn schick.*

Gefällt dir die zerfetzte Jeans? — *Nein, die gefällt mir gar nicht.*

Wie gefällt dir die ... Hose? — ...

81

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Einkaufszentrum III

Almanca A1.2
Modul 3
Im Einkaufszentrum

1. Ergänzen Sie die Fragen mit „welch-" und beantworten Sie sie anhand der Bilder!

1 Welcher Schal gefällt dir? — Der gestreifte Schal gefällt mir.
2 Welche Jacke passt dir? — Die graue Jacke passt mir.
3 Welches Hemd schenkst du Mathias? — Das karierte Hemd schenke ich ihm.
4 Welche Jeans trägst du? — Die blaue Jeans trage ich.
5 Welches Kleid steht dir gut? — Das gemusterte Kleid steht mir gut.

2. Hören Sie den Dialog und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Wörter! Track 12

Verkäuferin: Guten Tag, wie kann ich Ihnen behilflich sein?
Metin: Guten Tag, ich brauche eine ~~Hose.~~ Jacke
Verkäuferin: Eine klassische oder eine modische Jacke?
Metin: Ich ~~mag~~ möchte eine klassische Jacke.
Verkäuferin: Welche ~~Größe~~ Farbe mögen Sie?
Metin: ~~Grau~~ Braun und schwarz.
Verkäuferin: In ~~Grau~~ Braun haben wir es nicht, aber in Schwarz haben wir es.
Metin: Ich möchte die schwarze Jacke mal ~~anziehen.~~ anprobieren
Verkäuferin: Welche ~~Farbe~~ Größe haben Sie?
Metin: ~~52.~~ 42
Verkäuferin: ~~Passt~~ Gefällt Ihnen diese Jacke?
Metin: Ja. Die kaufe ich. Wie teuer ist sie?
Verkäuferin: Sie kostet ~~65 €~~ 55 €. Sie können an der Kasse bezahlen.

3. Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie wie im Beispiel!

Was braucht Metin? ...

Welche Jacke ...? ...

4. Ihre Familienmitglieder und Sie wollen an einer Hochzeit teilnehmen. Was ziehen Ihre Familienmitglieder und Sie an? Schreiben Sie einen Text!

Beispiellösung:
Ich ziehe ein rotes Kleid an und trage klassische Schuhe. Meine Mutter zieht einen langen Rock und eine Weste an. Mein Vater und mein Bruder tragen Anzüge und Krawatten.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Einkaufszentrum III

5. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Verkäuferin: Kann ich Ihnen behilflich sein?
Nicole: Ja, gerne. Ich suche ein elegantes Kostüm. Meine Schwester hat Geburtstag. Haben Sie ein passendes Kostüm für mich? Ich habe die Größe 36.
Verkäuferin: Natürlich. Wir haben eine große Auswahl. Welche Farbe mögen Sie?
Nicole: Blau.
Verkäuferin: Wir haben es leider nicht in Blau. Wie finden Sie das elegante Kostüm in Gelb? Es ist klassisch. Es steht Ihnen sehr gut, denke ich.
Nicole: Ja, es ist sehr schön. Aber ich möchte gerne etwas in Blau.
Verkäuferin: Wie finden Sie diese Kombination? Der Rock, die Jacke und dazu eine Bluse sehen zusammen sehr schön aus.
Nicole: Oh, es gefällt mir sehr. Was kostet das?
Verkäuferin: Der Rock kostet 99,99 €, die Jacke kostet 139,99 € und die Bluse kostet 39,85 €. Das macht also zusammen 279,83 €.
Nicole: In Ordnung. Ich möchte sie anprobieren. Wo sind die Umkleidekabinen?
Verkäuferin: Im zweiten Stock, rechts neben dem Aufzug.

	richtig	falsch	nicht im Text
1 Nicole sucht ein Kostüm für ihre Schwester.		✓	
2 Der Verkäufer zeigt ihr ein Kostüm in Schwarz.		✓	
3 Das Geschäft hat ein großes Angebot.			✓
4 Sie wählt auch schwarze Stiefel aus.			✓
5 Die Kombination gefällt ihr sehr.	✓		
6 Die Umkleidekabinen sind im zweiten Stock.	✓		
7 Nicole möchte das Kostüm in Blau.	✓		
8 Das Kostüm ist modern.		✓	

6. Bilden Sie Sätze!

1 die Farbe/und/stehen/nicht/die Größe/gut/passen/nicht/ich/auch/.
Die Farbe steht mir nicht gut und die Größe passt auch nicht.
2 Rock/heller Farbe/ich/möchten/in/gern/einen/.
Ich möchte gern einen Rock in heller Farbe.
3 aussehen/sehr/die Jacke/schick/.
Die Jacke sieht sehr schick aus.
4 Die Stiefel/gefallen/die Jacke/passen/nicht/mir/mir/aber/.
Die Stiefel gefallen mir sehr, aber die Jacke passt mir nicht.
5 anziehen/Klamotten/Anita/modische/?
Zieht Anita modische Klamotten an?

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Schöne Reise 1

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

eine Region beschreiben

1. Wer reist wohin? Hören Sie die Textabschnitte und schreiben Sie die Namen unter die Bilder! Track 1

Asli und ihre Familie | Theo und seine Familie | Ahmet und seine Familie | Anita und Tanja

2. Sprechen Sie wie im Bespiel!

Wohin willst du in den Ferien fahren/fliegen? ...

Wo liegt ...? ...

3. Wohin wollen Ihre Familienmitglieder reisen? Schreiben Sie!

4. Lesen Sie den Text und füllen Sie das Formular aus!

Frau Aktaş und ihre Familie leben in Izmir, in Karşıyaka. Sie wollen am Wochenende nach Kappadokien fahren. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Reisemöglichkeiten: das Ihlara Tal, Heißluftballon und die Schlotten. Es gibt auch viele unterirdische Städte. Sie wollen am ersten Mai reisen und am dritten Mai wieder zurückkehren. Sie haben nur zwei Tage und wollen in einem Hotel übernachten. Herr Aktaş bucht ein Hotelzimmer mit Vollpension für drei Personen. Ihr Sohn kommt auch mit. Sie wollen einen schönen Urlaub erleben.

RESERVATIONSFORMULAR

Senden Sie mir/uns bitte:
☐ ein Angebot ☑ eine Reservationsbestätigung

*Vorname/Nachname: Yalçın Aktaş
*Adresse: Tınaztepe Ü. N. Bulvarı No:6 Karşıyaka/İzmir
*Land: der Türkei
*E-Mail: aktasyalcin@hotmail.com
*Telefon: 0533 444 5454

Datum Anreise: 1. Mai — Datum Abreise: 3. Mai

Hotelzimmer: 203
Anzahl Erwachsene: 3 — Anzahl Kinder: 1

mit Frühstück ☐ mit Halbpension ☐ mit Vollpension ☑

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Schöne Reise 1

eine Region beschreiben

5. Lesen Sie den Text noch einmal, schreiben Sie 5 Fragesätze und beantworten Sie sie!

1 Wo lebt Familie Aktaş? Familie Aktaş lebt in Izmir.
2 Wohin wollen sie am Wochenende fahren? Sie wollen am Wochenende nach Kappadokien fahren.
3 Wer bucht ein Hotelzimmer? Herr Aktaş bucht ein Hotelzimmer.
4 Wie lange wollen sie in Kappadokien bleiben? Sie wollen zwei Tage bleiben.
5 Wann wollen sie wieder zurückkehren? Sie wollen am 3. Mai wieder zurückkehren.

6. Fuat beschreibt seine Stadt, aber er schreibt die Präpositionen falsch. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie diese Fehler!

Mein Name ist Fuat und ich wohne ~~an~~ in Ankara. Ankara liegt ~~auf~~ in der Türkei, ~~zum~~ in Zentralanatolien. Ankara ist die Hauptstadt von der Türkei und sehr groß. Die Stadt hat etwa 5.720.000 Einwohner. Sie ist eine Metropole ~~am~~ in Anatolien. ~~Auf~~ In Ankara gibt es viele Sehenswürdigkeiten: Anıtkabir, Parken, Museen, Moscheen, Kirchen und historische Werke. ~~Auf~~ In Ankara kann man viele Aktivitäten durchführen. z. B. Man kann Anıtkabir besuchen oder die Schwäne ~~an~~ bei Kuğulu Park beobachten.

7. Beschreiben Sie Ihre Stadt wie in Aufgabe 6!

8. Wo oder wohin? Ergänzen Sie die Sätze!

1 Wo liegt Istanbul?
- Istanbul liegt in der Türkei, am Bosporus.
2 Wohin reisen wir im Sommer?
- Ans Meer oder in die Berge.
3 Wohin fliegt Familie Yılmaz am Wochenende?
- Sie fliegen nach England, nach London.
4 Wo kann man sich entspannen?
- In der Stadt oder auf dem Plateau.
5 Wo ist Aylin?
- In der Schule.
6 Wohin gehen Sie, Frau Schreiner?
- In die Bibliothek.

Lösung
Schöne Reise 2

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

eine Region beschreiben

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie den Steckbrief! Track 2

Steckbrief
- Hauptstadt: Düsseldorf
- Einwohnerzahl: 17 Millionen
- Flüsse: der Rhein, die Ems und die Ruhr
- Gebirge: das Sauerlandgebirge, die Eifel und das Rothaargebirge
- Großstädte: Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen, Duisburg, Bochum, Bielefeld und Bonn

2. Hören Sie den Text noch einmal und verbinden Sie die Satzteile! Track 2

b	1 Nordrhein-Westfalen liegt ...	a	... viele Schlösser und Burgen.
f	2 Über 17 Millionen Menschen leben ...	b	... in Deutschland.
d	3 Die Hauptstadt heißt ...	c	... große Flüsse.
e	4 Dortmund, Essen, Bochum sind manche ...	d	... Düsseldorf.
c	5 Der Rhein, die Ems und der Ruhr sind ...	e	... Großstädte.
a	6 Es gibt in Nordrhein-Westfalen auch ...	f	... in Nordrhein-Westfalen.

3. Wählen Sie eine Region in der Türkei und beschreiben Sie sie wie in Aufgabe 1!

Beispiellösung:
Die Ägäisregion hat 79.000 km² Fläche. Sie liegt im Westen von der Türkei. Man nennt sie auch „Ege-Gebiet". Hier leben über 10 Millionen Menschen. Es gibt in Ägäis Buchten und Strände. Die Landschaft ist wunderschön. Kuşadası, Didim, Ayvalık und Çeşme sind bekannte Urlaubsorte. Hier kann man nicht nur schwimmen und tauchen, man kann auch wandern und angeln. İzmir ist eine Großstadt von der Ägäisregion.

4. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

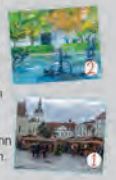
86

Lösung
Schöne Reise 2

eine Region beschreiben

5. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die nummerierten Sehenswürdigkeiten den Bildern zu!

Familie Steinbach wohnt in Zürich. Am Wochenende wollen sie mit dem Auto nach Basel fahren. Frau Steiner will dort auf den (1) Marktplatz gehen und den (2) Tinguely Brunnen sehen. Herr Steinbach will das Basler Münster besuchen und das Spalentor sehen. Das Spalentor ist ein Stadttor. Rudolf ist sein Sohn. Er möchte unbedingt das (3) Tinguely Museum besichtigen. Das ist ein Kunstmuseum und sehr berühmt. Seine Tochter heißt Simone. Sie mag die Tiere sehr. Sie will in den (4) Zoo gehen. In Basel kann man den (5) Botanischen Garten kostenlos besuchen. Sie wollen ihn auch sehen. Das alles können sie an einem Tag nicht machen. Sie wollen zwei Nächte in einem Hotel übernachten.



6. Was ist richtig? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Womit will die Familie nach Basel fahren?
a Mit dem Zug. (b) Mit dem Auto. c Mit dem Bus.

2 Wie heißt das Kunstmuseum in Basel?
a Das Spalentor. (b) Das Tinguely Museum. c Das Basler Münster.

3 Wo ist der Eintritt frei?
a In Basler Münster. b Im Zoo. (c) Im Botanischen Garten.

7. Ergänzen Sie die Sätze und ordnen Sie sie dann den Bildern zu!

1 Ich fahre an den See.
2 Mein Opa ist auf dem Bauernhof.
3 Sabine fliegt in die Stadt.
4 Maria ist im Meer.

8. Was ist Ihr Traumurlaub? Wohin wollen Sie im Urlaub fahren? Sprechen Sie wie im Beispiel!

der Campingurlaub
die Weltreise
die Kreuzfahrt
der Familienurlaub
der Strandurlaub

an einen See
ans Meer
auf eine Insel
ins Gebirge
in ein Dorf

Mein Traumurlaub ist ein Campingurlaub. Ich will in den Wald fahren.

Ich will einen/eine ...

87

Lösung
Schöne Reise 3

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

eine Region beschreiben

1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Sehenswürdigkeiten von Berlin unter die Bilder!

Nächste Woche will ich nach Berlin fahren. Mein Freund Stefan wohnt dort. Ich will ihn besuchen. Er ist ein Berliner. In Berlin gibt es viele Sehenswürdigkeiten. Ich will zuerst das Brandenburger Tor sehen. Es ist ein ehemaliges Stadttor und ein bekanntes Wahrzeichen von Deutschland. Dann will ich den Berliner Dom besuchen. Er ist groß und hat grüne Kuppeln. Natürlich soll man den Botanischen Garten in Berlin nicht vergessen. Es gibt dort verschiedene und wunderbare Pflanzenarten. Ich will auch zum Wannsee fahren. Da gibt es Wasserrutschen. Ich will baden und rutschen. Stefan segelt dort. Das ist sein Hobby. Im Jahr 2023 will ich wieder nach Berlin fahren. Die Olympischen Spiele finden im Jahr 2023 in Berlin statt.

das Brandenburger Tor
der Wannsee
der Berliner Dom
der Botanischer Garten

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was ist ein bekanntes Wahrzeichen von Deutschland?
- Das Brandenburger Tor ist ein Wahrzeichen von Deutschland.

2 Wo gibt verschiedene Pflanzenarten?
- Im Botanischen Garten gibt es verschiedene Pflanzenarten

3 Was ist Stefans Hobby?
- Sein Hobby ist segeln.

4 Wie sind die Kuppeln vom Berliner Dom?
- Die Kuppeln vom Berliner Dom sind grün.

5 Wo kann man baden und segeln?
- Man kann im Wannsee baden und segeln.

6 Wann finden die Olympischen Spiele in Berlin statt?
- Sie finden im Jahr 2023 statt.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

88

Lösung
Schöne Reise 3

eine Region beschreiben

4. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze! Track 3

1 Die Mutter will einen Ausflug nach Berlin machen.
2 In Berlin können sie vieles unternehmen
3 Man kann eine Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad machen.
4 Man kann die Museen oder den Fernsehturm besuchen
5 Sie können am Wannsee baden und segeln
6 Cem findet eine Reise nach Berlin gut.
7 Sie fahren mit dem ICE-Express.
8 In Berlin gibt es ein günstiges Hotel
9 Der Vater reserviert ein Zimmer für sie.
10 Sie wollen in einem Hotel übernachten

5. Ergänzen Sie die Sätze mit Lokalangaben im Akkusativ und Dativ!

Wohin ...?	*Wo ...?*
Wir fliegen an den Wannsee.	Wir sind am Wannsee.
Can fährt ans Meer.	Er ist am Meer.
Im Sommer fliege ich nach Berlin.	Im Sommer bin ich in Berlin.
Die Freunde fliegen auf eine Insel.	Sie sind auf einer Insel.
Meine Mutter geht auf einen Bauernhof.	Sie ist auf einem Bauernhof.

6. Wohin möchten Sie reisen? Beschreiben Sie Ihr Reiseziel!

89

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Verkehrsmittel 1

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

Verkehrsmittel nennen

1. Welcher Titel passt zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

- ○ Die Sehenswürdigkeiten in Kappadokien
- ○ Die Verkehrsmittel in Kappadokien
- ✓ Die Reise nach Kappadokien

Ich bin Burak. Wir planen für Freitag eine Reise nach Kappadokien. Wir fahren mit dem Zug von Istanbul nach Kayseri. In Ankara steigen wir um. Von Kayseri nach Nevşehir fahren wir mit dem Bus weiter. Mit dem Omnibus fahren wir dann zum Hotel und übernachten hier. Am nächsten Tag fahren wir früh am Morgen nach Kappadokien. Wir fliegen mit den Heißluftballons und besichtigen den Sonnenaufgang. Da können wir viele schöne Fotos machen. Dann fahren wir mit dem Omnibus nach Göreme. Dort sehen wir die Feenkamine und besuchen den Nationalpark. Am Sonntagabend fliegen wir mit dem Flugzeug nach Istanbul zurück. Ich freue mich schon riesig darauf.

2. Schreiben Sie die Namen der Verkehrsmittel unter die Bilder! Lesen Sie dann den Text noch einmal und kreuzen Sie das Verkehrsmittel, das nicht im Text vorhanden ist an!

der Heißluftballon

der Omnibus

das Auto

der Zug

der Bus

das Flugzeug

3. Sprechen Sie über den Text wie im Beispiel!

Womit fahren sie nach Kayseri? — *Sie ...*

Wo steigen sie um? — ...

Was wollen sie in Göreme sehen? — ...

...? — ...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Verkehrsmittel 1

Verkehrsmittel nennen

4. In welches Land wollen Sie reisen? Und womit? Planen Sie eine Reise und schreiben Sie einen Text!

5. Womit fahren die Menschen zur Arbeit? Hören Sie die Textabschnitte und verbinden Sie die Satzteile! Track 4

1	Christina	fährt mit dem Zug	zum Kaufhaus.
2	Holger	fährt mit dem Fahrrad	zur Fabrik.
3	Herbert	fährt mit dem Auto	zum Büro.
4	Lena	fährt mit dem Motorrad	zur Universität.

6. Finden Sie die Verkehrsmittel im Rätsel und schreiben Sie dann ihre Pluralformen!

N	B	A	H	N	Y	S	C	H	I	F	F
S	T	R	A	S	S	E	N	B	A	H	N
A	V	F	A	U	C	H	E	W	R	V	A
U	A	L	U	B	N	E	I	W	L	S	Q
T	I	U	G	F	O	A	O	H	A	F	D
O	Ü	G	E	X	K	L	D	X	R	A	D
R	E	Z	I	D	A	X	Ü	C	M	H	E
E	O	E	O	C	M	L	B	I	Ü	R	B
O	Ü	U	N	I	E	O	E	C	E	R	U
Z	U	G	O	A	O	Ü	I	H	A	A	S
U	B	S	M	O	T	O	R	R	A	D	S

B=SS

- die Bahnen
- die Schiffe
- die Autos
- die Flugzeuge
- die Straßenbahnen
- die Fahrräder
- die Busse
- die Züge
- die Motorräder

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Verkehrsmittel 2

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

Verkehrsmittel nennen

1. Lesen Sie das Interview und unterstreichen Sie die Verkehrsmittel!

Interviewer: Entschuldigung, darf ich Sie etwas fragen?
Herr Yıldız: Ja, bitte!
Interviewer: Wie ist Ihr Name und was sind Sie von Beruf?
Herr Yıldız: Mein Name ist Taner Yıldız und ich bin ein Kaufmann.
Interviewer: Wie oft reisen Sie, Herr Yıldız?
Herr Yıldız: Ich reise zwei oder dreimal in der Woche.
Interviewer: Wohin reisen Sie?
Herr Yıldız: Ich reise ins Inland und manchmal ins Ausland.
Interviewer: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie für Ihre Reisen?
Herr Yıldız: Meistens benutze ich mein eigenes Auto und manchmal das Flugzeug. Aber die Reise mit dem Schnellzug ist sehr bequem und zuverlässig. Manchmal reise ich auch ins Ausland, da nehme ich immer das Flugzeug. Selten reise ich mit dem Schiff.
Interviewer: In welche Länder reisen Sie oft?
Herr Yıldız: Ich reise meistens nach Europa; nach Deutschland, nach England, nach Italien und in die Schweiz.
Interviewer: Übernachten Sie im Hotel oder ...?
Herr Yıldız: In Deutschland habe ich Verwandte. Dort bleibe ich manchmal bei ihnen. Aber in den anderen Ländern übernachte ich im Hotel.
Interviewer: Danke für das Interview, Herr Yıldız. Ich wünsche Ihnen eine gute Reise.
Herr Yıldız: Danke schön!

2. Lesen Sie das Interview noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was ist Herr Yıldız von Beruf? Er ist ein Kaufmann
2 Welche Verkehrsmittel benutzt er meistens? Meistens benutzt er sein eigenes Auto. Er findet den Schnellzug
3 Welches Verkehrsmittel findet er bequem und zuverlässig? bequem und zuverlässig
4 In welche europäischen Länder reist er? Er reist nach Deutschland, England, Italien und in die Schweiz
5 Wo hat er Verwandte? Er hat Verwandte in Deutschland

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Reist du oft? — *Ja/Nein, ...*

Wohin reist du? — ...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Verkehrsmittel 2

Verkehrsmittel nennen

4. Womit reisen Ihre Familienmitglieder oft? Schreiben Sie einen Text!

5. Um welche Verkehrsmittel handelt es sich? Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie an! Track 5

✓

✓

✓

○

✓

✓

○

✓

6. Hören Sie die Dialoge noch einmal und unterstreichen Sie die richtigen Wörter! Track 5

1 Ayla nimmt die Buslinie **48/84**.
2 Ayla steigt an der **fünften/siebten** Bushaltestelle aus.
3 Aslan fährt **manchmal/meistens** mit dem Fahrrad zur Schule.
4 Aslan fährt bei schlechtem Wetter **mit dem Auto/mit dem Bus** zur Schule.
5 Peter reist **nächste Woche/nächsten Monat**.

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie gehst du zur Schule?/ Welche Verkehrsmittel nimmst du? — *Ich fahre mit ...*

Ich gehe ...

Lösung
Verkehrsmittel 3

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

Verkehrsmittel nennen

1. Welche Informationen sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 6

- [ ] 1 Die Deutschen machen nicht gerne Urlaub.
- [ ] 2 Die Deutschen bleiben im Urlaub gern zu Hause.
- [x] 3 Die Deutschen fliegen gern ins Ausland.
- [x] 4 Sie wollen im Urlaub baden, sonnen und traditionelle Speisen essen.
- [ ] 5 Die Deutschen machen keinen Urlaub in Deutschland.
- [x] 6 Sie fahren in Deutschland ans Meer oder in die Berge.
- [ ] 7 Sie fahren nicht gern mit dem Zug.
- [x] 8 Die Deutschen können mit dem Zug viele europäische Ziele erreichen.

2. Lesen Sie den Text! Unterstreichen Sie die Verkehrsmittel und schreiben Sie sie dann unter das passende Bild!

Ali wohnt mit Engin in Istanbul. Er ist sein Freund. Ali studiert an einer Universität und Engin arbeitet. In Istanbul gibt es viel Verkehr. Ali muss verschiedene Verkehrsmittel nehmen. Er fährt fünf Stationen mit der Straßenbahn. Er steigt um und fährt mit dem Schiff weiter. Engin hat ein Auto, aber er fährt nicht gerne mit dem Auto. Es gibt viel Verkehr und er kann keinen Parkplatz finden. Er fährt mit dem Bus zur Arbeit. Und in ihrer Freizeit fahren Ali und Engin überallhin gern mit dem Fahrrad.

3. Wie gehen Ihre Familienmitglieder zur Arbeit/zur Schule/zum Besuch? Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 2!

Lösung
Verkehrsmittel 3

Verkehrsmittel nennen

4. Bilden Sie kleine Dialoge wie im Beispiel und spielen Sie vor!

- zu Fuß
- mit dem Bus
- mit der Straßenbahn
- mit dem Taxi
- mit dem Rad

Kann ich zu Fuß ins Kino gehen?
Ins Kino? Nein, du musst mit dem Bus fahren.
Ich will heute das Museum besuchen. Muss ich mit dem Taxi fahren?
Nein, du brauchst kein Taxi. Es ist nicht weit. Du kannst zu Fuß gehen.

5. Ergänzen Sie die Sätze mit „fahren, fliegen, gehen"!

1 Ich fliege mit dem Flugzeug nach Deutschland.
2 Er geht zu Fuß nach Hause.
3 Die Schüler fahren mit dem Bus zur Schule.
4 Meine Mutter fährt mit dem Auto zur Arbeit.
5 Mein Bruder fährt mit dem Fahrrad zur Schule.
6 Meine Großeltern wohnen nicht weit. Ich gehe zu Fuß zu ihnen.
7 Aylin fährt mit dem Schiff oder fliegt mit dem Fluzeug nach Zypern.
8 Oft fährt er mit dem Schnellzug.
9 Meine Schulfreunde fahren mit dem Schulbus zur Schule.

6. Hören Sie die Fragen und beantworten Sie sie! Track 7

1 ____
2 ____
3 ____
4 ____
5 ____
6 ____
7 ____
8 ____

Lösung
Wie ist das Wetter? 1

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

über das Wetter sprechen

1. Hören Sie die Texte und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 8

- [x] 1 In Ankara regnet es heute. Es sind 6 Grad.
- [x] 2 In Ankara sollen die Menschen ihre Regenschirme mitnehmen.
- [ ] 3 In Antalya scheint die Sonne, aber es ist kalt. Die Menschen müssen sich warm anziehen.
- [ ] 4 In Van ist es sehr kalt. Es sind minus 2 Grad. Es hagelt.
- [x] 5 In Edirne ist das Wetter windig. Die Menschen sollen nicht rausgehen.
- [x] 6 In Samsun ist das Wetter am Vormittag schön, aber am Nachmittag regnet es.

2. Schauen Sie sich die Landkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist das Wetter in Antalya? — *Es ist ...*

Regnet es in ...? — ...

3. Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt im ganzen Jahr? Schreiben Sie einen Text!

Beispiellösung:

Im Sommer ist es hier ganz heiß. Tagsüber sind es durchschnittlich 40 Grad. Im Winter schneit es nie. Es regnet viel und durchschnittlich sind es 10 Grad. Im Herbst und im Frühling ist das Wetter schön. Es regnet selten. Es ist sonnig und warm. Tagsüber sind es durchschnittlich 20 Grad.

Lösung
Wie ist das Wetter? 1

über das Wetter sprechen

4. Lesen Sie die Postkarte und ergänzen Sie sie!

Grüßen | Picknick | Wetter | Sommer | Sehenswürdigkeiten
verbringen | Grad | frisch | Himmel

Lieber Metin,
ich hoffe, Sie kommen im Sommer zu uns. Wir können zusammen schöne Zeit verbringen. Hier in Berlin ist das Wetter im Sommer schön. Es sind tagsüber durchschnittlich 24 Grad. Die Luft ist sehr frisch. Die Sterne im Himmel sind leuchtend. Hier gibt es einen See. Dort können wir Picknick machen und schwimmen. Wir können auch eine Stadttour machen. Hier gibt es historische Sehenswürdigkeiten.
Schreib mir bitte bald!
Mit freundlichen Grüßen

5. Schreiben Sie auch eine Postkarte und beschreiben Sie, wie das Wetter im Sommer in Ihrer Stadt ist!

6. Schreiben Sie Fragen zu den Antworten!

1 Wie ist das Wetter heute? — Es ist heute bewölkt und windig.
2 Ist es im Sommer in Şanlıurfa trocken? — Ja, im Sommer ist es in Şanlıurfa trocken.
3 Wie ist die Temperatur? — Es sind 15 Grad.
4 Schneit es im Frühling in Aydın? — Nein, in Aydın schneit es im Frühling nicht.
5 Wie ist das Wetter in Eskişehir? — In Eskişehir ist es neblig.

Lösung
Wie ist das Wetter? 2

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

über das Wetter sprechen

1. Hören Sie den Text und schreiben Sie die Städte unter die Bilder! Track 9

2. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 9

1 Welches Datum ist es? Es ist der 26. Oktober.
2 Welcher Tag ist es? Es ist Montag.
3 Welche Jahreszeit ist es? Es ist Herbst.
4 Wie ist das Wetter in Erzurum? In Erzurum schneit es und es sind minus 2 Grad.
5 Wie ist das Wetter in Izmir? In Izmir ist es sonnig.
6 Wie ist die Temperatur in Ankara? Es sind 16 Grad /Die Temperatur liegt bei 16 Grad.

3. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie sie!

scheint Schnee windig Gewitter regnet

1 Es ist heiter, die Sonne scheint.
2 Es regnet.
3 Auf den Bergen liegt Schnee.
4 Morgen gibt es ein Gewitter.
5 Die Blätter fliegen durch die Luft, es ist sehr windig.

4. Am Wochenende ist das Wetter schlecht, es gibt Regen. Was möchten Sie machen? Planen Sie Ihr Wochenende!

Beispiellösung:
Ich will am Wochenende zu Hause bleiben und lange frühstücken. Dann will ich Kaffee trinken und Zeitung lesen. Am Wochenende will ich auch mein Zimmer aufräumen und meinen Bücherschrank ordnen.

98

Lösung
Wie ist das Wetter? 2

über das Wetter sprechen

5. Lesen Sie die Textabschnitte und korrigieren Sie die falsch geschriebenen Wörter!

Thomas: Ich bin in München. Hier ist das ~~lewrel~~ wetter gut. Die Sonne strahlt und es ist warm. Ich will am Nachmittag im Park laufen. Morgen muss ich zu Hause bleiben. Es gibt ein ~~awtegrit~~ Gewitter.

Julia: In Stuttgart ist es ~~nglwi~~ windig und kühl. Ich ziehe mich warm an. Ich gehe heute Abend ins Kino. Am Abend ~~gnene~~ regnet es. Ich muss meinen Regenschirm mitnehmen.

Anja: Es ~~nhisee~~ schneit in Kiel, es ist sehr kalt. Ich koche gerade heiße Schokolade für meine Kinder. Morgen ist es ~~nsnog~~ sonnig, wir wollen Schlitten fahren.

6. Was ist richtig? Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie an!

1 Wo gibt es am Abend Regen?
a In Kiel. b In München. (c) In Stuttgart.

2 Was will Thomas am Nachmittag machen?
a Ins Kino gehen. (b) Im Park laufen. c Schlitten fahren.

3 Für wen kocht Anja heiße Schokolade?
(a) Für ihre Kinder. b Für ihre Freunde. c Für sich selbst.

4 Wie ist das Wetter in München?
(a) Warm. b Heiß. c Kühl.

7. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Es regnet draußen. Was willst du machen? — *Ich ...*

Morgen ist das Wetter schön. Was können wir machen? — *Wir können ...*

8. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Adjektiven!

heiß nass warm kühl(2x) kalt

1 Im Herbst ist es regnerisch und es sind 10 Grad. Es ist kühl und nass.
2 Im Sommer sind es etwa 38 Grad. Es ist heiß.
3 Im Winter schneit es und es sind minus 5 Grad. Es ist kalt.
4 Im Herbst ist das Wetter neblig. Es ist kühl.
5 Im Frühling ist das Wetter sonnig. Es ist warm.

99

Lösung
Wie ist das Wetter? 3

Almanca A1.2
Modul 4
Urlaub und Reisen

über das Wetter sprechen

1. Wie ist das Wetter? Schauen Sie sich die Bilder an und bilden Sie Sätze!

2. Was ist richtig? Hören Sie den Wetterbericht und kreuzen Sie an! Track 10

1 Am Samstag ist das Wetter ☐ windig ☐ stürmisch ☐ sonnig ☑ bewölkt.
2 Die Temperatur liegt am Samstag bei etwa ☑ 12 Grad ☐ 15 Grad ☐ 17 Grad ☐ 13 Grad.
3 Am Samstagnachmittag ist es ☐ neblig ☑ bedeckt ☐ sonnig ☐ windig.
4 Am Sonntag ist das Wetter ☐ kühl ☐ kalt ☐ regnerisch ☑ neblig.
5 Am Sonntag sinken die Temperaturen in der Nacht bis ☑ 7 Grad ☐ 11 Grad ☐ 9 Grad ☐ 10 Grad.

3. Sprechen Sie in der Klasse wie im Beispiel!

Wie ist das Wetter? — *Es ist ...*

Wie war es gestern? — *Es war ...*

4. Wie ist das Wetter an Ihrem Ort? Schreiben Sie!

100

Lösung
Wie ist das Wetter? 3

über das Wetter sprechen

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Die Höchsttemperaturen im Mittelmeer erreichen heute die Werte zwischen 18 und 23 Grad. Am Donnerstag und am Freitag ist das Wetter im Mittelmeer sonnig. Die Temperaturen erhöhen sich an den Stränden von Antalya auf 35 Grad. Es gibt auch viel Sonnenschein. Der Wind weht meist schwach. In der Nacht gehen die Temperaturen meist auf 17 bis 19 Grad hinunter.
In den frühen Morgenstunden ist das Wetter in Zentralanatolien neblig und bewölkt. Die Temperatur ist minus 3 Grad. Am späten Nachmittag und am Abend ist es regnerisch. Abends sinken die Temperaturen in Ankara bis minus 9 Grad. Der Regen geht in der Nacht in Schnee über und es droht Glatteis. Mitten in der Nacht sinken die Temperaturen in Ankara bis minus 9 Grad.

	richtig	falsch
1 Die Höchsttemperaturen im Mittelmeer waren gestern zwischen 18 und 23 Grad.	○	✓
2 Am Donnerstag und am Freitag ist das Wetter im Mittelmeer sonnig.	✓	○
3 Die Temperaturen erhöhen sich an den Hochebenen von Antalya auf 35 Grad.	○	✓
4 Im Mittelmeer weht der Wind meist stark.	○	✓
5 In Zentralanatolien ist es bewölkt und es sind minus 3 Grad.	✓	○
6 In Ankara geht der Regen in der Nacht in Schnee über.	✓	○
7 Mitten in der Nacht steigen die Temperaturen in Ankara bis 9 Grad.	○	✓

6. Schreiben Sie die Gegenteile!

1 Das Wetter ist gut. Das Wetter ist schlecht.
2 Die Sonne scheint. Es ist bewölkt.
3 Es ist heiß, über 38 Grad. Es ist sehr kalt. minus 12 Grad.
4 Die Temperaturen steigen bis 20 Grad. In der Nacht sinken die Temperaturen bis 7 Grad.

7. Bilden Sie Sätze!

1 das Wetter/am Nachmittag/regnerisch/sein/. Das Wetter ist am Nachmittag regnerisch.
2 regnen/im Norden/morgen/es/. Es regnet morgen im Norden.
3 in Hamburg/neblig/am frühen Morgen/sein/es/. Am frühen Morgen ist es in Hamburg neblig.
4 das Thermometer/35 Grad/zeigen/in Antalya/. Das Thermometer zeigt 35 Grad in Antalya.
5 am Himmel/ein Gewitter/es/ziehen/. Es zieht ein Gewitter am Himmel.
6 geben/es/morgen/Schnee/. Es gibt morgen Schnee.
7 geben/dichten Nebel/es/einen/am Bosporus/. Am Bosporus gibt es einen dichten Nebel.
8 am Mittelmeer/es/geben/starken Regen/. Am Mittelmeer gibt es starken Regen.

101

Lösung
Urlaub und Reisen I

Almanca A1.2
Modul 4

1. Welcher Dialog gehört zu welchem Bild? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 11

Dialog 2

Dialog 3

Dialog 1

2. Welche Angaben sind in welchem Dialog? Hören Sie die Dialoge noch einmal und kreuzen Sie an! Track 11

	Dialog 1	Dialog 2	Dialog 3
Abendessen		✓	
Abreisedatum	✓		✓
Uhrzeit		✓	✓
Personenzahl	✓	✓	✓
Anreisedatum	✓		
Flugzeit			✓
Hotelzimmer	✓		
reservieren	✓	✓	
Formular ausfüllen	✓		
Reiseziel			✓

3. Hören Sie die Dialoge noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 11

1 Man kann ab dem 17. September ein Einzelzimmer buchen
2 Man muss ein Formular ausfüllen
3 Sie wollen einen Tisch reservieren
4 Die Tischreservierung ist für drei Personen
5 Am 17. September gibt es drei Flüge

102

Lösung
Urlaub und Reisen I

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

sonnig | Wetter | Bahn | Auto | Koffer | Grad | fliegen
Frankreich | Temperaturen | Regenschirm | fahren

Am Wochenende ist es in Frankreich sonnig und die Temperaturen liegen bei 22 Grad. Stefan und sein Freund Thomas wollen diese Woche nach Frankreich reisen. Thomas will mit dem Flugzeug fliegen, aber Stefan hat Flugangst. Sie können mit der Bahn oder mit dem Auto fahren. Am Ende entscheiden sie sich für das Auto. So können sie in Frankreich überall hinfahren. Sie packen ihre Koffer. Sie brauchen keine dicken Kleider, aber einen Regenschirm. Manchmal kann es regnen, das Wetter kann täuschen.

5. Schauen Sie sich die Wetterkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie ist das Wetter am 1. November in Stuttgart?

Am 1. November ist es in Stuttgart ... und die Temperatur ist ...

6. Wohin wollen Sie reisen? Schreiben Sie einen Text! Achten Sie auf die Fragen!

- Wo liegt die Stadt?
- Welche Aktivitäten kann man machen?
- Kann man interessante Ausflüge machen?
- Was muss man unbedingt sehen?
- Wo kann man übernachten?
- Wie ist das Wetter?
- Welche Verkehrsmittel kann man benutzen?

103

Lösung
Urlaub und Reisen II

Almanca A1.2
Modul 4

1. Lesen Sie den Text und markieren Sie die Sehenswürdigkeiten!

Hi, ich bin Mathias. Meine Familie und ich möchten eine Rundreise in der Türkei machen. Wir fliegen am 9. August nach Istanbul. Von dort fliegen wir nach Trabzon weiter. Hier verbringen wir die erste Nacht. Am nächsten Tag besuchen wir die Fatih Moschee und das Sümela Kloster. Am 3. Tag fahren wir mit dem Bus nach Erzurum. Hier besichtigen wir die Ulu Cami Moschee und die Çifte Minareli Medrese. Wir übernachten im Hotel und fahren am 4. Reisetag nach Kars. Hier wollen wir die Ani Ruinen besichtigen. Dann fahren wir nach Iğdir weiter und übernachten hier. Am 5. Tag fahren wir nach Doğubeyazıt. Das ist in Ağrı. Hier wollen wir den Ishak Paşa Palast besuchen. Wir übernachten in Van. Am nächsten Tag fahren wir nach Hasankeyf weiter. Das ist eine antike Kulturstadt in Batman. Dann fahren wir weiter nach Diyarbakır. Hier wollen wir die Stadtmauer sehen, sie ist 5,5 km lang. Am 7. Tag fahren wir nach Şanlıurfa. Hier sind die Harran Häuser und Balıklı Göl berühmt. Die wollen wir besuchen. Am 8. Tag fahren wir nach Ankara und fliegen von dort nach Deutschland zurück.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Städte den Sehenswürdigkeiten zu!

2 d
Balıklı Göl

3 b
Çifte Minareli Medrese

4 a
Sümela Kloster

1 g
Ishak Paşa Palast

a	Trabzon	e	Ağrı
b	Erzurum	f	Kars
c	Batman	g	Diyarabkır
d	Şanlıurfa		

5 f
Ani Ruinen

7 c
Hasankeyf

6 a
Stadtmauer

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann fliegen sie in die Türkei? — Sie ...

Wohin fahren sie am 4. Tag? — ...

Was wollen sie in Diyarbakır sehen? — ...

104

Lösung
Urlaub und Reisen II

4. Planen Sie eine Rundreise in der Türkei und schreiben Sie einen ähnlichen Text wie in Aufgabe 1!

5. Welche Informationen sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 12

- [x] die Einwohnerzahl
- [ ] die berühmten Personen in Istanbul
- [ ] die Stadtmuseen
- [x] die Reisezeiten für Istanbul
- [x] die Sehenswürdigkeiten in Istanbul
- [ ] die Wassertemperaturen im Frühling

6. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 12

1 In Istanbul leben ungefähr ☐ 13 ✓ 16 ☐ 18 Millionen Menschen.
2 In Istanbul ist ✓ die Wassertemperatur ☐ die Durchschnittstemperatur ☐ der Temperaturunterschied im Sommer 24 Grad.
3 Die Durchschnittstemperatur liegt im Winter bei ✓ 8 ☐ 18 ☐ 28 Grad.
4 Es regnet ✓ selten ☐ oft ☐ immer im Sommer in Istanbul.
5 Im ☐ September ✓ August ☐ Oktober kann man in Istanbul baden.

7. Lesen Sie die Sätze, finden Sie die Fehler und korrigieren Sie sie!

1 Es ~~scheint~~ regnet gerade, die Menschen haben Regenschirme in der Hand.
2 Wir ~~reisen~~ übernachten heute Nacht im Hotel.
3 Die Touristen wollen eine Stadtrundfahrt ~~reisen~~ machen.
4 Der Wind ~~sehnet~~ weht stark, bleiben Sie zu Hause!
5 In Manisa ist es heute warm und es sind 9 ~~Temperatur~~ Grad.
6 Mert ~~fliegt~~ fährt mit dem Bus nach Ankara.

105

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Urlaub und Reisen III

Almanca A1.2
Modul 4

1. Wie heißen die Verkehrsmittel? Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie die Verkehrsmittel den Bildern zu!

1 die U-Bahn	2 der Bus	3 das Flugzeug
4 das Schiff	5 der Zug	6 die Straßenbahn
7 die Seilbahn	8 das Motorrad	

2. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie sie in die richtige Spalte!

in die U-Bahn | die Bahn | aus dem Flugzeug | mit dem Flugzeug | im Taxi | in den Zug | den Bus | mit dem Bus | ins Taxi | mit der U-Bahn | aus der Bahn | in der Bahn | aus dem Bus | den Zug | im Zug

einsteigen	*aussteigen*	*fahren/fliegen*	*sitzen*	*nehmen*
in die U-Bahn	aus dem Flugzeug	mit dem Flugzeug	im Taxi	die Bahn
in den Zug	aus der Bahn	mit dem Bus	in der Bahn	den Bus
ins Taxi	aus dem Bus	mit der U-Bahn	im Zug	den Zug

3. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 12

1 Wohin möchte Familie Bergmann am Wochenende fahren?
- Sie möchte nach Berlin, nach Wannsee fahren.

2 Möchte Familie Bergmann ein Doppelzimmer reservieren?
- Ja, sie möchte ein Doppelzimmer reservieren.

3 Wann braucht Familie Bergmann ein Zimmer?
- Sie braucht vom 18. bis 20. Mai ein Zimmer.

4 Was ist der Preis für eine Nacht?
- Der Preis für eine Nacht ist mit dem Zusatzbett 135 Euro.

5 Wie viel kostet das Zusatzbett pro Tag?
- Das Zusatzbett kostet 25 Euro pro Tag.

6 Wie soll Herr Bergmann die Bestätigung erhalten?
- Er soll die Bestätigung per E-Mail erhalten.

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Urlaub und Reisen III

4. Hören Sie den Dialog noch einmal und füllen Sie das Formular aus! Track 13

RESERVATIONSFORMULAR

Senden Sie mir/uns bitte:
- ein Angebot
- ✓ eine Reservationsbestätigung

Datum Anreise: 18.05.
Datum Abreise: 22.05.

*Vorname/Name	Hans Bergmann	Hotelzimmer	Doppelzimmer
*Adresse	Stockumer Straße 12, 22114 Hamburg	Anzahl Erwachsene	2
*Land	Deutschland	Anzahl Kinder	1
*E-Mail	hansbergmann@gmx.de	mit Frühstück ✓	mit Halbpension
*Telefon	+49/5321789	mit Vollpension	

5. Schauen Sie sich das Formular in Aufgabe 4 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer reserviert das Zimmer?
...
Wie viele Personen ...?
...

6. Reservieren Sie ein Hotelzimmer per Telefon! Schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 3 und spielen Sie ihn vor!

7. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Herr Aktaş: Guten Tag!
Beratungsstelle: Guten Tag! Herzlich Willkommen in Berlin! Wie kann ich Ihnen helfen?
Herr Aktaş: Wie können wir an den Wannsee fahren?
Beratungsstelle: Es gibt einen Taxistand vor dem Flughafen. Da können Sie ein Taxi nehmen.
Herr Aktaş: Können wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?
Beratungsstelle: Ja, Sie können vom Flughafen mit dem Zug oder mit dem Bus fahren. Ich empfehle den Zug. Sie können mit der Regionalbahn oder mit der S-Bahn S9 bis zur Friedrichstraße fahren. Die Fahrt dauert 26 Minuten. Steigen Sie dort in die S1 Richtung Wannsee um. Es dauert noch 28 Minuten.
Herr Aktaş: Danke!
Beratungsstelle: Viel Spaß!

	richtig	falsch
1 Familie Aktaş will an den Wannsee fahren.	✓	
2 Herr Aktaş fragt jemanden nach dem Weg zum Hotel.		✓
3 Es gibt einen Taxistand neben dem Flughafen.		✓
4 Sie möchten nur die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.	✓	
5 Sie sollen vom Flughafen zur Friedrichstraße fahren.	✓	
6 Sie können mit S1 direkt zum Wannsee fahren.		✓

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Schule 1

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

1. Welche Schulabteilungen sind das? Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie sie unter die Bilder!

1 die Klasse | 2 die Bibliothek | 3 der Musikraum | 3 das Lehrerzimmer | 2 das Sprachlabor

2. Welche Schulabteilungen sind in welchem Dialog vorhanden? Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie sie den Bildern von Aufgabe 1 zu! Track 1

3. Wer sucht welche Schulabteilung? Hören Sie die Dialoge von Aufgabe 2 noch einmal und schreiben Sie! Track 1

Nil sucht ihre Klasse.
Emre sucht die Bibliothek.
Merve sucht das Lehrerzimmer.

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Toiletten | Bibliothek | Gymnasium | Schulhof | Schulbus | zu Fuß | Mensa | Stöcken | Musikraum | Lehrerzimmer

Hi! Ich bin Kerim. Ich wohne in Ankara und besuche hier ein Gymnasium. Ich bin neu in der Stadt und in der Schule. Die Schüler fahren meistens mit dem Schulbus zur Schule, aber ich wohne ganz in der Nähe und gehe zu Fuß.
Meine Schule ist ganz groß. Sie besteht aus vier Stöcken. Im Erdgeschoss ist die Schulleitung und neben der Schulleitung rechts ist das Sekretariat und das Chemielabor. Das Lehrerzimmer ist auch hier. Da ruhen sich die Lehrer in der Pause aus. Im ersten Stock gibt es ein Sprachlabor, eine Bibliothek und einen Computerraum. In der Bibliothek lesen wir Bücher und Zeitschriften. Der Musikraum ist im zweiten Stock. Hier spielen wir Instrumente, hören Musik und singen. Links neben dem Musikraum ist das Sprachlabor. In jedem Stock gibt es Toiletten.
Unser Unterricht beginnt um 08:30 Uhr. Wir haben nach jedem Unterricht 15 Minuten Pause. Wir spielen oder unterhalten uns auf dem Schulhof. Wir haben auch eine Mensa. Dort essen wir zu Mittag.

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Schule 1

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

5. Wo können Sie das in der Schule machen? Schreiben Sie!

- Bücher und Zeitschriften lesen oder ausleihen: in der Bibliothek
- Sport treiben oder turnen: in der Sporthalle
- zu Mittag essen: in der Mensa
- Fremdsprachen lernen, sprechen und üben: im Sprachlabor
- Musik hören und Instrumente spielen: im Musikraum
- in der Pause spielen oder mit den Freunden reden: auf dem Schulhof
- mit dem Direktor sprechen: in der Schulleitung
- lernen und unterrichten: in der Klasse/im Chemielabor/...
- Informatik lernen: im Computerraum

6. Kettenspiel: Sprechen Sie wie im Beispiel!

Ich esse zu Mittag. Wo bin ich? → *Du bist in der Mensa. Ich lerne Informatik. Wo bin ich?* → *Du bist im Computerraum. Ich turne. Wo ...?* → ...

7. Schauen Sie sich die Zeichnung an und ergänzen Sie die Sätze mit „oben, unten, rechts oder links"!

1 10/A ist oben links im zweiten Stock.
2 Die Bibliothek ist oben rechts im zweiten Stock.
3 Die Mensa ist unten links im Erdgeschoss.
4 Die Schulleitung ist unten rechts im Erdgeschoss.
5 9/A ist links neben 9/B.
6 Das Lehrerzimmer ist rechts neben 9/B.
7 10/B ist links neben der Bibliothek.

8. Schauen Sie sich das Bild an und beschreiben Sie!

Die Mensa, die Toiletten und die Schulleitung sind im Erdgeschoss. Rechts ist die Schulleitung, links sind die Mensa und die Toiletten. Im ersten Stock sind das Chemielabor, die Bibliothek, das Lehrerzimmer und der Computerraum. Die Klassen sind im zweiten Stock. Die Schule hat auch einen Schulhof.

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Schule 2

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

1. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Schulräume!

Ich heiße Melanie und gehe in die Klasse 10/B. Ich bin neu in der Schule. Ich finde meine neue Schule ganz gut. Sie ist groß und schön. Die ~~Igctunelulhi~~ Schulleitung, das ~~eromrizeLhmr~~ Lehrerzimmer und die ~~eoMan~~ Mensa sind im Erdgeschoss. Rechts ist die Mensa. Das Lehrerzimmer ist zwischen der Mensa und der Schulleitung. Der ~~uMirkumas~~ Musikraum ist im 1. Stock links und das ~~elabrSoarph~~ Sprachlabor ist im 1. Stock rechts. Der ~~tmeroCuramup~~ Computerraum ist im 2. Stock links. Meine ~~elsaoK~~ Klasse ist auch da, links erste Klasse. Die ~~obilhBiket~~ Bibliothek ist im 3. Stock. Sie liegt über dem Computerraum. Die Klassen sind im 1., 2. und im 3. Stock. Die ~~hSprottela~~ Sporthalle ist neben dem Schulgebäude. Wir haben einen großen ~~fSlcuhoh~~ Schulhof, dort können wir rumlaufen oder Volleyball spielen. Die Lehrer und die Klassenkameraden sind ganz nett. Ich habe schon einige Freunde. Sie heißen Simone, Jürgen und Claudia. Claudia ist echt freundlich. Wir gehen morgens zusammen zu Fuß zur Schule.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Schulräume und Melanies Klasse auf den Plan!

3. Was passt? Ordnen Sie zu und bilden Sie dann Sätze!

1 Unterricht machen — Wir machen unseren Unterricht in der Klasse.
2 zu Mittag essen — Wir essen zu Mittag in der Mensa.
3 Pause machen — Auf dem Schulhof machen wir Pause.
4 Bücher ausleihen — Aus der Bibliothek leihen wir Bücher aus.
5 turnen — Wir turnen in der Sporthalle.

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Schule 2

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

4. Wo sind die Schulräume in Ihrer Schule? Beschreiben Sie Ihre Schule!

5. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 2

Jürgen: Hallo, ich heiße Jürgen. Ich glaube, du bist neu in der Schule.
Melanie: Hallo! Ja, ich bin neu hier. Ich heiße Melanie. ...2...
Jürgen: In welcher Klasse bist du?
Melanie: In der Klasse 10/B.
Jürgen: Ich bin auch in der Klasse 10/B.
Melanie: Das ist aber wunderbar! Ich weiß noch den Stundenplan nicht. Was haben wir jetzt?
Jürgen: ...4... Den Stundenplan kannst du in der Klasse sehen, er hängt an der Pinnwand.
Melanie: ...1...
Jürgen: Um 12:20 Uhr. Wir essen mit Claudia und Simone in der Mensa. Du kannst mitkommen.
Melanie: Ja, ich komme gern mit. Danke! Wo ist die Mensa?
Jürgen: ...3... Komm, wir müssen zum Chemielabor gehen, Herr Müller kommt.
Melanie: Herr Müller?
Jürgen: Ja, unser Chemielehrer.

1 Und wann ist die Mittagspause?
2 Das ist mein erster Tag in der Schule.
3 Sie ist draußen neben dem Schulgebäude.
4 Wir haben Chemie.

6. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

1 Das ist Melanies ... Tag in der Schule.
(a) erster b zweiter c dritter

2 Jürgen, Claudia und Simone essen ...
a in der Schulkantine. (b) in der Mensa. c im Cafe.

3 Die Mensa ist ... dem Schulgebäude.
a vor b hinter (c) neben

4 Wo haben Jürgen und Melanie jetzt Unterricht?
a In der Sporthalle. (b) Im Chemielabor. c In der Klasse.

7. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Haben wir einen Computerraum? — *Ja/Nein, ...*
Wo ist ...? — ...

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Schule 3

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

1. Welche Bilder passen zum Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 3

2. Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 3

1 Alle Klassenzimmer sind im ersten und im zweiten Stock.	✓
2 Das Lehrerzimmer ist im Erdgeschoss.	○
3 Die Bibliothek ist im Erdgeschoss.	✓
4 In der Schule befindet sich keine Kantine.	○
5 In der Schule befinden sich ein Sprachlabor und ein Musikraum.	✓
6 Die Toiletten sind im letzten Stock.	✓
7 Die Schulleitung ist rechts neben dem Eingang.	✓

3. Hören Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo ist das Lehrezimmer? — *Es ist ...*
Gibt es ...? — ...

4. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Text!

Im Erdgeschoss	im ersten Stock	im zweiten Stock	auf dem Schulhof
die Kantine	die Klassenräume	die Klassenräume	der Sportplatz
die Schulleitung	das Lehrerzimmer	der Computerraum	die Bänke
die Bibliothek	das Physiklabor	die Toiletten	

Die Schule besteht aus zwei Stocken. Im Erdgeschoss sind die Kantine, die Schulleitung und die Bibliothek. Die Klassenräume sind im ersten und im zweiten Stock. Im ersten Stock sind auch das Lehrerzimmer und das Physiklabor. Der Computerraum und die Toiletten sind im zweiten Stock. Die Schule hat einen großen Schulhof. Auf dem Schulhof gibt es einen Sportplatz und viele Bänke.

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Meine Schule 3

sich nach einem Raum oder Platz in der Schule erkundigen

5. Lesen Sie den Dialog und verbinden Sie die Satzteile!

Herr Yildiz: Hallo, Hakan! Wie geht es dir?
Hakan: Guten Tag, Herr Yildiz! Danke, gut! Und Ihnen?
Herr Yildiz: Danke, auch gut! Mein Cousin will hier in die Schule gehen. Wie ist deine Schule?
Hakan: Ich mag meine Schule. Wir haben einen großen Schulhof. Dort haben wir Sportplätze und Bänke. Wir spielen dort Volleyball und Basketball. Unsere Schule hat auch eine Sporthalle. Dort können wir trainieren. Ein Sprach-, ein Chemie- und ein Biologielabor haben wir auch. In den Laboren können wir forschen und Experimente durchführen.
Herr Yildiz: Habt ihr auch einen Musikraum?
Hakan: Ja, wir haben auch einen Musikraum. Dort singen wir und spielen Instrumente.
Herr Yildiz: Gibt es auch eine Mensa in der Schule?
Hakan: Ja, wir haben auch eine Mensa und eine Schulkantine. Die Speisen sind in der Mensa sehr lecker. Außerdem können wir auch in der Kantine essen oder trinken.
Herr Yildiz: Und noch?
Hakan: In der Schule haben wir auch einen Computerraum und eine große Bibliothek. Wir können in der Bibliothek lesen und Bücher ausleihen.
Herr Yildiz: Wie sind die Lehrer und wie ist die Schulleitung?
Hakan: Die Schulleitung hilft uns sehr. Und die Lehrer sind sehr nett und hilfsbereit. Wir mögen unsere Lehrer. Sie geben auch Nachhilfe.
Herr Yildiz: Danke für die Auskunft, Hakan!
Hakan: Bitte, Herr Yildiz!

1 Hakan gibt Auskunft ... — 1 in der Kantine essen oder trinken.
2 In der Schule gibt es ... — 2 über die Schule.
3 Die Schüler führen ... — 3 die Schüler oder spielen Instrumente.
4 Im Musikraum singen ... — 4 eine Sporthalle.
5 Aus der Bibliothek können ... — 5 sehr nett und hilfsbereit.
6 Die Schüler können ... — 6 Experimente im Chemie- und Biologielabor durch.
7 Die Lehrer sind ... — 7 die Schüler Bücher ausleihen.

6. Beantworten Sie die Fragen!

1 Wie gehst du zur Schule? ...
2 Gibt es in deiner Schule eine Mensa? ...
3 Wo isst du mittags? ...
4 Habt ihr eine Bibliothek in der Schule? ...
5 Wie heißt dein Schulleiter? ...

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Eine neue Stadt 1

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

über eine neue Stadt Informationen sammeln

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 4

Mert besucht seine Tante und seinen Cousin Emre in München. Beide Jungs sind Fußballfans. Sie wollen heute das FC Bayern Museum besuchen. Das Museum befindet sich in der Arena. Sie gehen zum Eingang und kaufen eine Eintrittskarte für Mert. Emre muss nichts bezahlen, er hat heute Geburtstag. Für die Geburtstagskinder ist der Eintritt frei. Sie sehen im Museum Pokale, Trikots, Meisterschals, eine FC Bayern Postkarte aus dem Jahr 1900 und Fußballschuhe. Die Fußballschuhe gehören Uli Hoeneß. Sie hören interaktive Geschichten von Franz Beckenbauer und Gerd Müller. Dort sehen sie auch einen Kurzfilm. Mert versteht nicht alles. Emre erzählt ihm die Geschichten. Das Museum gefällt ihnen sehr. Sie verbringen schöne Zeit im Museum. In der Arena gibt es auch Geschäfte. Dort kaufen sie Geschenkartikel. Am Ende ruhen sie sich im Café aus und essen etwas.

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo wohnen Merts Tante und Cousin? Sie wohnen in München.
2 Wie heißt das Museum? Es heißt FC Bayern Museum.
3 Wer hat Geburtstag? Emre hat Geburtstag.
4 Gefällt ihnen das Museum? Ja, es gefällt ihnen sehr.
5 Wer versteht nicht alles? Mert versteht nicht alles.
6 Verbringen sie schöne Zeit im Museum? Ja, sie verbringen schöne Zeit im Museum.
7 Wem gehören die Fußballschuhe? Sie gehören Uli Hoeneß.
8 Was kaufen sie? Sie kaufen Geschenkartikel.
9 Was machen sie im Café? Sie ruhen sich aus und essen etwas.
10 Was hören sie im Museum? Sie hören dort interaktive Geschichten von F. Beckenbauer und G. Müller.

3. Wählen Sie eine Stadt! Schreiben Sie einen Text! Achten Sie auf die Fragen!

- Was möchten Sie dort machen?
- Was möchten Sie dort sehen?
- Was möchten Sie dort erleben?
- Was möchten Sie dort essen?
- ...

Beispiellösung:
Ich will nach Istanbul reisen. Dort will ich eine Bootsfahrt machen, den Mädchenturm (Kız Kulesi) sehen und die Möven mit Simit füttern. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in Istanbul, aber ich will besonders den Dolmabahçe Palast und Topkapı Palast besuchen. Das Archäologische Museum möchte ich auch sehen. In Beyoğlu und in Einkaufszentren will ich shoppen und in Eminönü „Balık Ekmek" essen. Das Pera Museum ist auch in Beyoğlu. Ich will es besuchen.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Eine neue Stadt 1

über eine neue Stadt Informationen sammeln

4. Lesen Sie die Broschüre und ergänzen Sie die Sätze!

1 Das Museum kann man an Weihnachten, Silvester und Neujahr nicht besuchen.
2 Die Geburtstagskinder bezahlen nichts für die Eintrittskarten.
3 Das Museum ist von Montag bis Sonntag zwischen 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet.
4 Die Audioguide ist in elf Sprachen erhältlich.
5 Der Eintrittspreis für Kinder ab 6 Jahren ist 6 €.

5. Lesen Sie die Broschüre noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

6. Verbinden Sie die Vorsilben mit den passenden Verben! (Es gibt mehrere Möglichkeiten.) Bilden Sie dann mit diesen Verben Sätze!

be- er- ver- ge-

a bringen verbringen - Ich verbringe meine Ferien in Kars.
b hören gehören - Das dicke Buch gehört mir.
c zahlen bezahlen - Für den Eintritt bezahlt mein Vater 20 Euro.
d kommen bekommen - Zum Geburtstag bekomme ich viele Geschenke.
e fallen gefallen - Herr Aktaş, was gefällt Ihnen in der Stadt?
f leben erleben - In den Ferien wollen meine Familie und ich vieles erleben.
g suchen besuchen - Am Wochenende besuche ich meine Großeltern.
h zählen erzählen - Meine Großmutter erzählt schöne Geschichten.
i stehen verstehen - Die Broschüre kann ich nicht verstehen.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Eine neue Stadt 2

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

über eine neue Stadt Informationen sammeln

1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Hallo, mein Name ist Aras. Im Sommer will ich nach Tokyo fliegen. Ich habe dort einen Freund und er heißt Takashi Araki. Er lädt mich nach Tokyo ein. Im letzten Sommer war Takashi in der Türkei. Ich schaue mir die Informationsbroschüren an. Tokyo ist die Hauptstadt von Japan und hat ungefähr 38.000.000 Einwohner. In Tokyo befinden sich viele Sehenswürdigkeiten wie das Kabuki-za Theater, das Nationalmuseum, der Ueno Park. Ich will besonders den Fernsehturm von Tokyo besuchen. Er ist 634 Meter hoch. In Tokyo gibt es über 50.000 Restaurants und sie bieten den Besuchern eine große Auswahl von der japanischen Küche an. Natürlich will ich die Speisen probieren. Takashi sagt, in der japanischen Küche spielen Fisch, Reis, Sojabohnen und Gemüse eine große Rolle. Er sagt auch, ich soll unbedingt mal Kaiseki, Sashimi und Monjayaki probieren.

	richtig	falsch	nicht im Text
1 Aras war im Sommer in Tokyo.		✓	
2 Aras ist ein Student.			✓
3 Takashi studiert in der Türkei.			✓
4 Aras lädt Takashi in die Türkei ein.		✓	
5 Tokyo ist die Hauptstadt von Japan.	✓		
6 Tokyo hat etwa achtunddreißig Millionen Einwohner.	✓		
7 In Tokyo befinden sich etwa fünfzig tausend Restaurants.		✓	
8 Aras will besonders den Fernsehturm in Tokyo besuchen.	✓		
9 In Tokyo ist die Ausbildung sehr wichtig.			✓

2. Lesen Sie die Angaben und schreiben Sie einen Text!

Ankara/die Hauptstadt/über fünf Millionen Einwohner/in Zentralanatolien/Anıtkabir (Mausoleum von Atatürk)/Museum für anatolische Zivilisationen/Caracalla Thermen/Ethnografisches Museum/der Burg von Ankara/Römisches Theater/Kocatepe Moschee/der Dikmen Vadisi Park/Börek/Çılbır

Beispiellösung:
Hallo, mein Name ist ... und ich wohne in Ankara. Ankara ist die Hauptstadt von der Türkei und hat über fünf Millionen Einwohner. Die Stadt liegt in Zentralanatolien. In Ankara gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Reisemöglichkeiten. Dort kann man Anıtkabir (das Mausoleum von Atatürk), das Museum für anatolische Zivilsationen, die Caracalla Thermen, das Entnografische Museum, den Burg von Ankara, das römische Theater, die Kocatepe Moschee und den Dikmen Vadisi Park besuchen. Man kann in Ankara Börek und Çılbır probieren.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Eine neue Stadt 2

über eine neue Stadt Informationen sammeln

3. Hören Sie die Sätze und ergänzen Sie den Stadtplan! Track 5

4. Schauen Sie sich den Stadtplan an und sprechen Sie wie im Beispiel!

5. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Verben! Achten Sie auf die Konjugation!

übernachten | besuchen(2X) | gewinnen | erzählen | verbringen(2X)
bezahlen | verstehen | gefallen

1 Am Wochenende besuchen wir das Stadtmuseum.
2 Die Touristen können hier gut Zeit verbringen.
3 Der Reiseführer erzählt von dem historischen Werk.
4 Beim Eintritt muss man den Eintrittspreis bezahlen.
5 Wo können die Touristen in deiner Stadt übernachten?
6 Die historischen Orte gefallen mir. Ich besuche sie oft.
7 Der Fremde schaut sich die Broschüre an, aber er versteht sie nicht.
8 Wer gewinnt das Spiel? Du oder er?
9 Wir verbringen unsere Sommerferien in Giresun.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Eine neue Stadt 3

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

über eine neue Stadt Informationen sammeln

1. Welche Sehenswürdigkeiten hören Sie im Hörtext? Hören Sie zu und kreuzen Sie an! Track 6

- [x] die Freiburger Bächle
- [ ] das Augustinermuseum
- [ ] das Rathausplatz
- [x] das Freiburger Münster
- [ ] der Augustinerplatz
- [x] die alte Synagoge
- [ ] das Schwabentor
- [x] der Schluchsee
- [x] der Schwarzwald
- [x] die Schauinsel
- [ ] der Europapark
- [x] der Schlossberg

2. Welche Fragen haben eine Antwort im Hörtext? Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an! Track 6

1 Wer will zum Urlaub fahren?	✓
2 Wohin will Robert in Urlaub fahren?	✓
3 Wann will Robert zum Urlaub fahren?	
4 Kann man in Freiburg Rad fahren?	
5 Wo kann man wandern?	✓
6 Wo ist der Schwarzwald?	

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wohin willst du reisen?
Ich will ...
Was willst du dort sehen?
...

4. Welche Aktivitäten machen Sie gern im Urlaub? Schauen Sie sich die Bilder an! Schreiben Sie die Aktivitäten unter die Bilder und kreuzen Sie dann an!

118

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Eine neue Stadt 3

über eine neue Stadt Informationen sammeln

5. Was wollen Sie im Urlaub machen? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 4 an und schreiben Sie einen Text!

6. Welche Informationen erhalten Sie von der Broschüre? Lesen Sie und kreuzen Sie an!

1 In der Touristeninformation erhalten Sie Tickets für Veranstaltungen.	✓
2 In der Touristeninformation erhalten Sie wichtige Informationen zur Stadt.	✓
3 Die Touristeninformation ist samstags geschlossen.	
4 Die Touristeninformation ist auch sonntags offen.	✓
5 Sie erhalten in der Touristeninformation keine Schwarzwald Card.	
6 An Wochenenden können Sie die Touristeninformation telefonisch erreichen.	
7 Die Touristeninformation befindet sich im alten Rathaus.	✓
8 In der Touristeninformation erhalten Sie Prospekte.	✓

119

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wann ist ... geöffnet? 1

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Broschüre! Track 7

2. Schauen Sie sich die Broschüre in Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann ist der Kurs?
Er ist ...
Wann beginnt ...?
...

3. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 7

1 Tobias will auch einen ✓ Sprachkurs ☐ Tanzkurs ☐ Malkurs besuchen.
2 Der Englischkurs dauert am Dienstag und am Donnerstag ✓ drei ☐ vier ☐ fünf Stunden.
3 Am Dienstag und am Donnerstag beginnt der Kurs um ☐ 14:00 ☐ 14:30 ✓ 15:00 Uhr.
4 Am Samstag beginnt der Kurs um ✓ 10:00 ☐ 11:00 ☐ 12:00 Uhr.
5 Der Kurs endet am Samstag um ☐ 12:15 ☐ 13:15 ✓ 14:00 Uhr.
6 Zur Anmeldung braucht man ☐ ein Diplom ☐ einen Führerschein ✓ einen Ausweis.

4. Schreiben Sie die Wörter in die richtige Spalte!

mitbringen	verbringen	wollen	gestreift	gefallen	einziehen	umziehen
ausziehen	gemustert	auskommen	schnell	unbequem	anstrengend	einfallen
verstehen	bestehen	müssen	mögen	bekommen	erleben	erzählen
besuchen	versuchen	untersuchen	bezahlen	einnehmen	aufnehmen	können

trennbares Verb	untrennbares Verb	Modalverb	Adjektiv
mitbringen ausziehen auskommen einnehmen einfallen aufnehmen umziehen einziehen	verstehen besuchen bezahlen bestehen versuchen untersuchen bekommen erzählen, verbringen gefallen, erleben	wollen müssen mögen können	gemustert gestreift schnell unbequem anstrengend

120

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wann ist ... geöffnet? 1

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

5. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

Soner ist ein Schüler und geht in die 11. Klasse. Er hat eine Hausaufgabe und muss in die Bibliothek gehen. Aber wo ist die Bibliothek? Wie kann er dorthin fahren? Wann ist die Bibliothek geöffnet? Kann er aus der Bibliothek Bücher ausleihen oder kopieren? Soner hat keine Antworten auf die Fragen. Er ruft seinen Freund Umut an. Umut war vorige Woche in der Bibliothek und kann die Fragen beantworten. Die Bibliothek ist an den Arbeitstagen von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Wochenende ist sie von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Und Soner kann die Buslinien 25 oder 32 nehmen. Er kann dort Bücher ausleihen, aber er muss sie in zwei Wochen zurückbringen.

1 Wohin muss Soner gehen?
Er muss in die Bibliothek gehen.
2 Welche Frage beantwortet Umut nicht?
Er beantwortet die Frage „Wo ist die Bibliothek?" nicht.
3 Welche Buslinien fahren zur Bibliothek?
Die Buslinien 25 oder 32 fahren zur Bibliothek.
4 Kann Soner aus der Bibliothek Bücher ausleihen?
Ja, er kann aus der Bibliothek Bücher ausleihen.
5 Wie lange kann man ein Buch behalten?
Ein Buch kann man zwei Wochen behalten.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen Dialog zwischen Soner und Umut!

Beispiellösung:
Soner: Hallo Umut! Ich muss morgen in die Bibliothek gehen. Wie sind die Öffnungszeiten, weißt du es?
Umut: Hallo Soner! Ja, ich weiß es. Sie ist an den Arbeitstagen von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Wochenende ist sie von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.
Soner: Kann ich mit dem Bus dorthin fahren?
Umut: Ja, du kannst die Buslinien 25 oder 32 nehmen.
Soner: Vielen Dank, Umut!
Umut: Bitte schön!

7. Sie wollen in Ihrer Stadt zum Museum gehen. Sprechen Sie wie im Beispiel!

121

Lösung
Wann ist ... geöffnet? 2

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

1. Welche Überschrift passt zum Hörtext? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 8

- ☐ Gespräch über Bücher
- ☐ Gespräch über die Bibliothekarin
- ☑ Informationen über die Bibliothek

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie den Text! Track 8

Maria ruft die Stadtbibliothek. Um an und spricht mit der Bibliothekarin. Die Öffnungszeiten sind unter den Corona bedingten Maßnahmen reduziert. Die Öffnungszeiten sind am Montag, Mittwoch und am Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Busbibliothek fährt mit einigen Einschränkungen. Die aktuellen Hinweise kann man auf der Webseite finden. Es gibt zurzeit keine Veranstaltungen. Das WLAN ist für Kunden aktiv.

3. Wer sagt was? Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an! Track 8

	Maria	Bibliothekarin	Niemand
Wann ist die Bibliothek geschlossen?			✓
Wie sind die Öffnungszeiten?	✓		
Fährt die Busbibliothek?	✓		
Die aktuellen Hinweise finden Sie in unserer Webseite.		✓	
Sind die Öffnungszeiten reduziert?			✓
Das WLAN für Kunden ist aktiv.		✓	
Gibt es Termine für Veranstaltungen?	✓		
Die Busbibliothek fährt mit einigen Einschränkungen.		✓	
Kann man im Bibliothek arbeiten?			✓

4. Wie heißt die Bibliothek in Ihrer Stadt? Schreiben Sie den Namen und die Öffnungszeiten!

5. Bilden Sie Sätze!

1 zurückkommen/Emin/die Reise/von/Ali/am Sonntag/und/.
Emin und Ali kommen am Sonntag von der Reise zurück.

2 die Schule/von/kommen/die Schüler/gerade/.
Die Schüler kommen gerade von der Schule.

3 morgen/München/abfahren/um/der Bus/von/08:30 Uhr/.
Der Bus fährt morgen um 08:30 Uhr von München ab.

4 von/die Öffnungszeiten/wie/die Bücherei/sein/?
Wie sind die Öffnungszeiten von der Bücherei?

Lösung
Wann ist ... geöffnet? 2

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

6. Lesen Sie die Informationen und ergänzen Sie die Sätze!

Neue Öffnungszeiten (gültig ab 15.10.2020)
Die Öffnungszeiten und Öffnungstage sind unter Pandemie-Maßnahmen verringert.

Philipp-Schäffer-Bibliothek	Mo., Di., Mi., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr Sa. 10:00 - 14:00 Uhr
Hansabibliothek	Mo., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Schiller Bibliothek	Mo., Mi., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr
Bruno-Lösche-Bibliothek	Mo., Mi., Fr. 13:00 - 19:30 Uhr
Kontaktlose Beratung Stadtbibliothek Berlin Mitte	Sie können uns von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 19:30 Uhr unter der Service-Nummer erreichen. Unsere Nummer ist (030)9018-24411. Die E-Mail-Adresse ist service@stb-mitte.de.

1 Philipp Schäffer Bibliothek ist am Donnerstag und am Sonntag nicht offen.
2 Am Samstag ist der Philipp-Schäffer Bibliothek von 10.00 bis 14.00 Uhr offen.
3 Hansabibliothek ist am Montag, Mittwoch und am Freitag offen.
4 Schiller Bibliothek ist am Mittwoch von 13.00 bis 19.30 Uhr offen.
5 Bruno-Lösche-Bibliothek ist am Montag von 13.00 bis 19.30 Uhr offen.
6 Sie können uns von Montag bis Freitag unter der Service-Nummer erreichen.
7 Unsere Nummer ist (030) 9018-24411.

7. Schauen Sie sich die Öffnungszeiten von den Bibliotheken in Aufgabe 6 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Kannst du die Öffnungszeiten von der Hansabibliothek sagen?
Ja, die Hansabibliothek ...
Wann ist die ... offen?
Die ...

8. Wählen Sie eine Bibliothek von Aufgabe 6 aus und schreiben Sie einen Dialog mit dem Bibliothekar/der Bibliothekarin!

Beispiellösung
- Guten Tag Stadtbibliothek Berlin. Wie kann ich Ihnen helfen?
- Guten Tag! Wie sind die Öffnungszeiten von der Schiller Bibliothek?
- Sie ist am Montag, Mittwoch und am Freitag zwischen 13:00 und 19:30 Uhr geöffnet.
- Haben Sie WLAN?
- Ja, wir haben WLAN.
- Danke schön, auf Wiederhören!
- Auf Wiederhören!

Lösung
Wann ist ... geöffnet? 3

Almanca A1.2
Modul 5
Neue Stadt-Neue Schule

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

1. Welche Informationen können Sie von der Broschüre erhalten? Lesen Sie die Broschüre und kreuzen Sie an!

- ☐ Telefon
- ☑ Kursdatum
- ☐ Adresse
- ☑ Kurspreis
- ☑ Unterrichtsstunden
- ☑ Unterrichtstage
- ☐ Kurslehrer
- ☐ Kursstufen

2. Lesen Sie die Broschüre noch einmal! Stellen Sie Fragen und beantworten Sie sie!

1 Gibt es eine kostenlose Probestunde? Ja, es gibt eine kostenlose Probestunde.
2 Wo ist der Deutschkurs ? Er ist in Bremen.
3 Wann beginnt der Kurs ? Er beginnt am 16. Februar.
4 Wie lange dauert der Kurs ? Er dauert vier Wochen.
5 Wieviel beträgt der Kurspreis ? Er beträgt 349 Euro.

3. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie! Track 9

6	Sekretär:	Der Kurs dauert 4 Wochen. Die Unterrichtstage sind Montag, Mittwoch und Freitag.
9	Ali:	Vielen Dank für Ihre Beratung. Auf Wiederhören!
4	Sekretär:	Er beginnt am 12. April.
3	Ali:	Mein Niveau ist A2. Wann beginnt der nächste Kurs?
1	Ali:	Guten Tag, ich heiße Ali Erdem. Ich will mich zum Deutschkurs anmelden.
2	Sekretär:	Guten Tag, Herr Erdem! Wie ist Ihr Niveau?
7	Ali:	Vormittags oder nachmittags?
10	Sekretär:	Bitte sehr, auf Wiederhören!
5	Ali:	Und wie lange dauert der Kurs?
8	Sekretär:	Vormittags zwischen 08:00 und 11.00 Uhr. Weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite finden.

Lösung
Wann ist ... geöffnet? 3

Informationen am Telefon erfragen (Erkundigung nach Terminen für Sprachkurs/Öffnungszeiten)

4. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an! Track 9

1 Ali will einen Deutschkurs besuchen.	✓
2 Der Kurs beginnt am 14. April.	○
3 Alis Sprachniveau ist A1.	○
4 Der Unterricht findet vormittags statt.	✓
5 Ali kann auf der Internetseite weitere Informationen finden.	✓
6 Der Kurs dauert 6 Wochen.	○
7 Ali bedankt sich für die Beratung.	✓

5. Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie den Steckbrief! Track 9

Deutschkurs
Niveau: A2
Kursbeginn: 12. April
Termine: Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr

6. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Englischkurs
- Kursbeginn: 15. Mai
- Termine: Samstag und Sonntag 08:30-12:00 Uhr
- Kursdauer: 2 Monate

Welchen Kurs willst du besuchen?
Ich will ...
Wann ...?
...

7. Lesen Sie die Broschüre und schreiben Sie einen Text!

Beispiellösung:
Ich habe Interesse an Volkstanz und will mich zum Tanzkurs anmelden. Der Kurs beginnt am 4. April und dauert zwei Monate. Die Unterrichtstage sind samstags und sonntags, von 15:00 bis 17:00 Uhr.

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Neue Stadt-Neue Schule I

Almanca A1.2
Modul 5

1. Hören Sie den Text! Welche Abteilungen befinden sich in der Schule? Schreiben Sie sie in die Tabelle! Track 10

im Erdgeschoss	im ersten Stock	im zweiten Stock	im dritten Stock
die Schulkantine die Mensa der Konferenzraum	die Schulleitung das Lehrerzimmer der Beratungsraum die Schulbücherei	das Sprachlabor das Chemielabor das Physiklabor das Biologielabor die Klassenzimmer	der Computerraum der Kunstraum der Musikraum die Klassenzimmer

2. Schauen Sie sich die Tabelle von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie viele Stockwerke hat die Schule?

Die Schule hat ...

Ist das Lehrerzimmer im ersten Stock?

...

...?

3. Welche Informationen bekommt Tobias? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 11

- [ ] Abreise
- [ ] Führung
- [x] Eintrittspreis
- [ ] Stadtplan
- [x] Verkehrsmittel
- [ ] Besichtigung
- [x] Öffnungszeiten
- [ ] E-Mail
- [ ] Fahrkarte
- [ ] Telefonnummer
- [x] Eintrittskarte

4. Hören Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie die Öffnungszeiten! Track 11

Die Öffnungszeiten sind im Sommer von 08:00 bis 19:00 Uhr, im Winter von 08:00 bis 17:00 Uhr.

5. Bilden Sie Sätze!

1 auf dem Schulhof/wir/Pause/machen/.
Wir machen Pause auf dem Schulhof.

2 sein/von 14:00 bis 17:00 Uhr/die Öffnungszeiten/die Bücherei/von/.
Die Öffnungszeiten von der Bücherei sind von 14:00 bis 17:00 Uhr.

3 Wir/durchführen/im Labor/die verschiedenen Experimente und Messungen/wir/.
Wir führen im Labor die verschiedenen Experimente und Messungen durch.

4 verbringen/in der Mensa/unsere/wir/Mittagspause/.
Wir verbringen unsere Mittagspause in der Mensa.

5 in der Sporthalle/wir/trainieren/oder/Sport treiben/.
In der Sporthalle trainieren wir oder treiben Sport.

126

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Neue Stadt-Neue Schule I

6. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze!

Interviewer: Wer bist du?
Nicole: Ich heiße Nicole und bin 17 Jahre alt.
Interviewer: Ist Hamburg deine Heimatstadt?
Nicole: Ja, mein Herz schlägt für Hamburg.
Interviewer: Erkläre Hamburg in drei Worten bitte!
Nicole: Multikulturell, Aktivitäten, Hafenstadt.
Interviewer: Was kann man in Hamburg machen?
Nicole: Hamburg ist eine Großstadt und hat einen Hafen. Es gibt Musikveranstaltungen am Hafen. Man kann an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Durch Kanäle kann man Kanu fahren. Es gibt rund um Hamburg Wildparks. Das Miniatur Wunderland soll man unbedingt besuchen. Es gibt auch schöne Museen in Hamburg.
Interviewer: Welche Museen sind das?
Nicole: Die Hamburger Kunsthalle, das Schokoladenmuseum und Museum der Illusionen sind echt gut. Die Jungs mögen besonders das Automuseum.
Interviewer: Was macht ihr als Schüler in eurer Freizeit?
Nicole: Wir spielen Paintball oder Laser, machen Radtouren oder fahren Skateboard. Die Jungs sehen oft die Fußballspiele von Altona 93.
Interviewer: Danke für das Interview Nicole.
Nicole: Bitte!

1 Nicoles Herz schlägt für Hamburg.
2 Hamburg bedeutet für Nicole Multikulturell, Aktivitäten, Hafenstadt.
3 Sie können an den Musikveranstaltungen am Hamburger Hafen teilnehmen.
4 Die Schüler spielen in ihrer Freizeit Paintball und Laser.
5 Die Schüler machen auch Radtouren oder fahren Skateboard.

7. Schreiben Sie ein ähnliches Interview wie in Aufgabe 1 über Ihre Stadt!

127

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Neue Stadt-Neue Schule II

Almanca A1.2
Modul 5

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn mit der passenden Schulabteilung!

Mensa | Klassenzimmer | Bücherei | Schulhof | Labor

Ich gehe in diesem Semester in eine neue Schule, in Gelsenkirchen. Sie heißt Renate Gymnasium. Mein Klassenzimmer (1) ist im ersten Stock. Im ersten Stock rechts gibt es auch ein Labor (2) für Experimente. Wir führen dort verschiedene Experimente und Messungen durch. Die Bücherei (3) ist im zweiten Stock links. Jeden Tag ist sie von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Wir können dort Bücher ausleihen. Jedes Buch darf man drei Wochen behalten. Unten im Erdgeschoss haben wir auch eine Mensa (4). Die Schüler essen, reden und machen dort Pause. Meine Schule hat auch einen großen und grünen Schulhof. Ich mag den Schulhof (5). In den Pausen spielen wir und unterhalten uns dort.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Das Renate Gymnasium ist in Gelsenkirchen.	x	
2 Die Schüler führen in der Mensa Experimente durch.		x
3 Im zweiten Stock links gibt es ein Labor.		x
4 Man führt im Labor verschiedene Experimente und Messungen durch.	x	
5 Jeden Tag ist die Bücherei von 14:00 bis 17:00 Uhr geschlossen.		x
6 Die Schüler essen und reden in der Mensa.	x	
7 Die Schüler spielen auf dem Schulhof. Sie machen dort Pause und unterhalten sich.	x	

3. Lesen Sie den Text von Aufgabe 1 noch einmal und ordnen Sie die nummerierten Schulabteilungen den Bildern zu!

128

T.C. MİLLİ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Neue Stadt-Neue Schule II

4. Spielen Sie in der Klasse wie im Beispiel! Sie können die Angaben benutzen!

- in einem Hotel ...
- in der Schulmensa ...
- in der Schulbibliothek ...
- im Musikraum ...
- das Stadtmuseum ...
- in der Klasse ...
- im Biologielabor ...
- in den Ferien ...
- auf dem Schulhof ...
- ...

5. Wohin gehen Suna und ihre Familie in der Stadt? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 12

6. Schreiben Sie einen Text über Ihre Schulbücherei! Achten Sie auf die Stichpunkte!

Stock
Öffnungszeiten
Bücher ausleihen
Bücher lesen
...

Unsere Schulbücherei ...

129

Lösung
Neue Stadt-Neue Schule III

Almanca A1.2
Modul 5

1. Lesen Sie den Text und markieren Sie im Text die Schulräume rot und die Verben blau!

Ich bin Lars und gehe aufs Neuhof-Gymnasium. Ich fahre mit dem Bus zur Schule, Leon und Karin fahren auch mit. So können wir uns schön unterhalten und die Fahrt macht Spaß. Meine Schule gefällt mir sehr. In der Schule gibt es einen Computerraum, einen Musikraum, ein Labor, eine Mensa, eine Sekretariat, ein Lehrerzimmer und viele Klassenräume. Wir haben auch eine Bibliothek. Ich leihe da gerne Bücher aus und manchmal lese ich auch. Unser Schulhof ist groß, dort spielen wir oft Fußball. Mittags essen wir in der Mensa. Die Öffnungszeiten von der Mensa sind von 09:15 bis 14:00 Uhr. Wir haben auch eine Kantine, dort können wir etwas trinken und essen.

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!

1 Wie heißt die Schule von Lars? Sie heißt Neuhof-Gymnasium
2 Womit fährt er zur Schule? Er fährt mit dem Bus zur Schule.
3 Was macht er in der Bibliothek? Dort leiht er Bücher aus und liest auch manchmal
4 Wie ist der Schulhof? Der Schulhof ist groß.
5 Wo isst er mittags? Er isst mittags in der Mensa.
6 Wie sind die Öffnungszeiten von der Mensa? Die Öffnungszeiten von der Mensa sind von 09:15 bis 14 00 Uhr

3. Was machen Sie in der Schule? Erzählen Sie von Ihrem Schultag und schreiben Sie einen kurzen Text darüber! Achten Sie auf die Stichpunkte!

- Aktivitäten
- Schulräume
- Mittagessen

4. Was ist richtig? Unterstreichen Sie!

1 Seine Schule gefällt ihn/ihm sehr.
2 Er fährt/fahrt mit dem Bus zur Schule.
3 Er spielt in/auf dem Schulhof.
4 Sie können in/an der Kantine etwas trinken.

5. Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze! Track 13

1 Sena kann auf dem Bazar einkaufen.
2 Elif isst süße Maronen sehr gern.
3 Sena soll Iskender Kebap essen.
4 Sena kann in Bursa Ulu Cami und das Karagöz Museum besuchen.
5 Sie können im Nationalpark schöne Zeit verbringen.
6 Sie können in Uludağ Ski fahren.

130

Lösung
Neue Stadt-Neue Schule III

6. Lesen Sie die Sätze von Aufgabe 5 und ordnen Sie sie den Bildern zu!

7. Ihr Freund/Ihre Freundin war schon mal in Zürich. Sie wollen auch nach Zürich fahren. Schreiben Sie einen Dialog über Zürich, was man da alles sehen oder machen kann! Die Angaben können Sie benutzen.

Sehenswürdigkeiten: Großmünster, Opernhaus, Uetliberg, Bahnhofstraße, Zürichsee, Altstadt

Essen: Zürich Geschnetzeltes, Luxemburgerli, Birchermüesli, Straumann Hüppen

- Du warst in den Winterferien in Zürich, nicht wahr?
- Ja, willst du auch nach Zürich fahren?
- Ja, meine Familie und ich wollen in den Sommerferien nach Zürich fahren. Welche Sehenswürdigkeiten können wir dort besichtigen?
- Ihr könnt dort das Großmünster und das Opernhaus besuchen oder zum Zürichsee fahren. Die Bahnhofstraße ist ideal zum Shoppen. Sie ist weltbekannt. Ihr könnt dort bummeln und in der Altstadt Kaffee trinken oder etwas essen. Dort gibt es viele Cafés und Restaurants.
- Und was können wir dort essen?
- Ihr könnt das typische Gericht „Geschnetzeltes" essen.
- Danke!
- Bitte!

8. Führen Sie einen Dialog über Ihre Heimatstadt, was man da alles sehen und machen kann!

Woher kommst du? — *Ich ...*

Was kann man da machen/essen? — ...

9. Benutzen Sie die Präposition „von"!

1 Können Sie die Öffnungszeiten von der Bücherei sagen?
2 Mein Freund erzählt mir von den Sehenswürdigkeiten von Antalya.
3 Der Reiseleiter erzählt von der Geschichte von Antalya.
4 Ich träume vom Urlaub in die Türkei.
5 Die Orange ist ein Wahrzeichen von Antalya.

131

Lösung
Sitten und Bräuche 1

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über Sitten und Bräuche sprechen

1. Welche Bilder passen zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

Die islamischen Feste sind das Ramadanfest und das Opferfest. Das Opferfest dauert 4 Tage. Der erste Feiertag beginnt am Morgen mit einem Gebet in der Moschee. Dann opfert man Tiere wie Schafe, Kühe, Lämmer, Kamele oder Ziegen. Das Fleisch teilt man in drei Teile und verteilt ein Teil an die Verwandten, ein Teil an die Bedürftigen und ein Teil isst man mit der Familie zusammen. Man zieht sich besonders schön an und besucht Freunde und Verwandte. Die Kinder küssen die Hände von den Erwachsenen und bekommen von ihnen Geld, Süßigkeiten oder Geschenke.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wie lange dauert das Opferfest?
Das Opferfest dauert 4 Tage.
2 Welche Tiere opfert man am Opferfest?
Man opfert Schafe, Kühe, Lämmer, Kamele oder Ziegen.
3 Wen besucht man am Opferfest?
Man besucht Freunde und Verwandte.
4 Was bekommen die Kinder von den Erwachsenen?
Sie bekommen von ihnen Geld, Süßigkeiten oder Geschenke.
5 Wie verteilt man das Fleisch?
Man verteilt ein Teil an die Verwandte, ein Teil an die Bedürftigen und ein Teil isst man mit der Familie zusammen.

3. Wie feiern Sie das Opferfest in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

Beispiellösung:
Mein Vater geht am Festmorgen in die Moschee. Nach dem Frühstück bringt mein Vater das Opferfleisch. Dann besuchen wir unsere Großeltern und küssen ihre Hände. Wir essen zu Mittag zusammen. An den 2., 3. und 4. Tagen besuchen wir unsere Verwandten.

132

Lösung
Sitten und Bräuche 1

über Sitten und Bräuche sprechen

4. Sprechen Sie über die Feste wie im Beispiel!

Kaufst du zum Ramadanfest Geschenke? — *Ja/Nein, ...*

Besuchst du ...? — ...

5. Welches Bild passt nicht zum Text? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 1

☐ ☐ ☐ ☑

6. Was wird an Ostern gemacht? Hören Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an! Aus den Buchstaben der richtigen Sätze ergibt sich ein Nomen. Schreiben Sie die Lösung ins Kästchen! Track 1

An Ostern ...
☐ kauft man Kleidungen. O
☑ besucht man Familie und Verwandte. H
☐ bemalt man die Wände. S
☐ backt man Lammfleisch. T
☑ gehen die Menschen gern zum Markt einkaufen. A
☐ suchen die Kinder Küken im Garten. R
☐ backt man Lebkuchen. E
☑ machen die Menschen in der Natur ein Osterfeuer. S
☑ backt man Hefezopf, Osterlamm und Osterbrot. E

Lösung
H A S E

7. Hören Sie den Text noch einmal und korrigieren Sie die Sätze! Track 1

1 Das Ostern feiert man immer nach dem 1. Vollmond im Herbst.
Das Ostern feiert man immer nach dem 1. Vollmond im Frühling.
2 Das Symbol für das Weihnachten ist der Osterhase.
Das Symbol für das Ostern ist der Osterhase.
3 Die Kinder suchen die Ostereier in der Klasse.
Die Kinder suchen die Ostereier im Garten.
4 Die Kinder basteln traditionelle Ostergebäcke.
Die Kinder backen traditionelle Ostergebäcke.

133

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Sitten und Bräuche 2

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über Sitten und Bräuche sprechen

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Verben im Perfekt!

spielen | putzen | reinigen | fahren | kommen | trinken | decken | kochen
frühstücken | heizen

Sinem und ihre Familie sind vorige Woche nach Yozgat zu ihren Großeltern gefahren. Die Großeltern leben auf dem Land. Ihre Tante und Cousinen sind auch gekommen. Am Morgen haben alle zusammen gefrühstückt. Dann haben Sinem und ihre Cousine Yasemin den Tisch aufgeräumt. Ihre Mütter haben die Wohnung von den Großeltern geputzt, das Bad und die Toilette gereinigt. Die Väter haben im Garten Holz gespalten und den Kaminofen im Wohnzimmer geheizt. Dann haben die Väter eingekauft und die Mütter haben das Essen gekocht. Yasemin und Bora haben den Tisch gedeckt. Am Abend waren alle am Esstisch. Nach dem Essen haben sie Tee getrunken. Der Opa hat komische Geschichten erzählt. Dann haben die Cousinen Schach gespielt.

2. Wer macht was? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

	Sinem	Bora	Yasemin	Mutter	Tante	Vater	Onkel
1 den Tisch aufräumen	✓		✓				
2 Holz spalten						✓	✓
3 das Essen kochen				✓	✓		
4 zum Einkaufen gehen						✓	✓
5 die Wohnung putzen				✓	✓		
6 den Tisch decken		✓	✓				
7 das Bad reinigen				✓	✓		
8 den Kaminofen heizen						✓	✓

3. Welche Verwandten haben Sie zuletzt besucht? Was haben Sie dort erlebt? Schreiben Sie einen Text!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Sitten und Bräuche 2

über Sitten und Bräuche sprechen

4. Schreiben Sie Sätze im Perfekt!

1 du/kochen/gestern/was/? — Was hast du gestern gekocht?
2 die Kinder/zu Ostern/basteln/was/? — Was haben die Kinder zu Ostern gebastelt?
3 nicht/Tina/die Speise/essen/. — Tina hat die Speise nicht gegessen.
4 backen/Lebkuchen/ich/heute Abend/. — Ich habe heute Abend Lebkuchen gebacken.
5 sehen/dich/nicht/ich/. — Ich habe dich nicht gesehen.
6 für das Fest/wir/kaufen/neue Kleider/. — Wir haben für das Fest neue Kleider gekauft.

5. Welche Wörter fallen Ihnen zum Thema „Henna-Abend" ein? Schreiben Sie die Wörter auf und bilden Sie Sätze mit ihnen!

Henna-Abend
- Henna
- Bindali
- Abendkleid
- Musik
- Getränke
- Braut

1 Eine Frau färbt die Hände von der Braut mit Henna.
2 Die Braut weint beim Henna-Abend.
3 Die Braut trägt am Abend zuerst ein Abendkleid.
4 Bindali ist ein traditionelles Kleid.
5 Man bietet den Gästen Getränke an.
6 Die Gäste hören beim Henna-Abend Musik.

6. Was ist richtig? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 2

1 Sinem und ihre Verwandte gehen zu einem .....
a Hochzeit. (b) Henna-Abend. c Party.

2 Die Feier findet in ..... statt.
(a) einem Saal b einer Wohnung c einem Garten

3 Nur die ..... sind eingeladen.
a Männer (b) Frauen c Kinder

4 Am Henna-Abend trägt die Braut zuerst .....
a eine Bindali. b ein Kostüm. (c) ein Abendkleid.

5 Eine Verwandte färbt die ..... von der Braut mit Henna.
a Haare b Finger (c) Handfläche

6 Man bietet den Gästen ....., Plätzchen und Getränke an.
(a) Nüsse b Obst c Essen

7. Wie verläuft ein Henna-Abend in Ihrer Stadt? Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wie feiert man den Henna-Abend in ...? — ...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Sitten und Bräuche 3

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über Sitten und Bräuche sprechen

1. Lesen Sie den Text! Schauen Sie sich die Bilder an und ordnen Sie sie den Sätzen im Text zu!

Die Karnevalssession beginnt am 11.11 um 11:11 Uhr und endet in der Nacht zu Aschermittwoch. In dieser Zeit finden Karnevalsitzungen statt. Die Karnevalsitzung ist eine Veranstaltung. Da schauen sich die Menschen das Programm an, singen zusammen Lieder und tanzen.
An Weiberfastnacht beginnt der Straßenkarneval. [1] Die Frauen schneiden mit Scheren die Krawatten von den Männern. Das ist ein alter Brauch. Die Menschen verkleiden sich bunt und lustig. Sie versammeln sich auf der Straße und schauen sich die Umzüge an. [3] Bei den Umzügen laufen verkleidete Menschen neben bunt geschmückten Wagen durch die Straßen. Die Leute auf den Wagen werfen den Zuschauern Süßigkeiten. [4] An diesen Tagen kommen die Schüler verkleidet zum Unterricht. Man backt an dieser Zeit Fastnachtskrapfen. Die nennt man auch Faschingskrapfen. [2] Jeder kennt ihn als „Berliner".
Sechs Tage nach der Weiberfastnacht kommt der Aschermittwoch. Das ist der letzte Feiertag. Nach dem Aschermittwoch endet der Karneval. Dann beginnt die Fastenzeit.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an!

1 Im ☑ Herbst ☐ Sommer beginnt der Karneval.
2 Am elften ☐ Oktober ☑ November eröffnet man die neue Karnevalssession.
3 Die Menschen tragen am Karneval ☐ alte ☑ bunte Kleider.
4 Der Straßenkarneval beginnt ☑ an Weiberfastnacht ☐ am Aschermittwoch.
5 An Karnevalzeit kommen die Schüler mit ☐ Schuluniformen ☑ Kostümen zur Schule.
6 Man backt an ☑ Karnevalszeit ☐ Fastenzeit Fastnachtskrapfen.
7 Der letzte Feiertag ist ☑ der Aschermittwoch ☐ die Weiberfastnacht.
8 Nach dem Karneval beginnt ☐ der Aschermittwoch ☑ die Fastenzeit.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wann beginnt die Karnevalssession? — *Sie beginnt ...*

Was machen die Menschen an Karnevalsitzungen? — ...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Sitten und Bräuche 3

über Sitten und Bräuche sprechen

4. Welche Sitten und Bräuche gibt es in Ihrer Stadt? Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 1!

5. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt!

1 Wir feiern die Hochzeit im Hotel.
Wir haben die Hochzeit im Hotel gefeiert.
2 Wir kochen zum Opferfest traditionelle Speisen.
Wir haben zum Opferfest traditionelle Speisen gekocht.
3 Am Ostersonntag suchen die Kinder die Ostereier im Garten.
Am Ostersonntag haben die Kinder die Ostereier im Garten gesucht.
4 Die Männer gehen am Festmorgen in die Moschee.
Die Männer sind am Festmorgen in die Moschee gegangen.
5 Die Familie isst zusammen und die Kinder freuen sich auf die Geschenke.
Die Familie hat zusammen gegessen und die Kinder haben sich auf die Geschenke gefreut.

6. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 3

1 Die Muslime feiern in einem Jahr zwei religiöse Feste.
2 Die Feste haben kein bestimmtes Datum.
3 Die Muslime feiern diese Feste nach dem Mondkalender.
4 Die Festtage verschieben sich jedes Jahr 10 Tage nach vorne.
5 Am ersten Festmorgen gehen die Männer in die Moschee.
6 An den Festtagen kommt die ganze Familie zusammen und sie verbringen gute Zeit.
7 Besonders Baklava backt man fast in allen Häusern.
8 Die Kinder bekommen Taschengeld und Bonbons.

7. Beantworten Sie die Fragen in Bezug auf das Ramadanfest!

1 Reist du an den Festtagen? .....
2 Was sind deine Aufgaben? .....
3 Bekommen die Kinder in deiner Stadt auch Taschengeld? .....
4 Wen besuchst du? .....
5 Wer besucht euch? .....
6 Welche Vorbereitungen macht deine Familie? .....

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 1

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

1. Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie richtig, falsch oder nicht im Text an!

Ahmet: Hallo, Takashi! Wie geht es dir?
Takashi: Danke gut, Ahmet! Und dir?
Ahmet: Auch gut! Takashi, was isst man häufig in Japan?
Takashi: Der japanische Reis ist das Grundnahrungsmittel in Japan und wir nennen ihn Koshihikari. Er ist die Grundlage zu jeder Mahlzeit.
Ahmet: Und was noch?
Takashi: Japan ist ein Inselland. Fisch und Meeresfrüchte spielen auch eine wichtige Rolle in unserer Ernährung.
Ahmet: Was sind eure traditionellen Speisen?
Takashi: Miso-Suppe ist unser Nationalgericht. Zum Frühstück essen wir Reis, Fisch, Miso-Suppe, Tsukemono, Nori, Tofu und Fisch. Kaiseki, Sashimi, Monjayaki sind besonders berühmte Speisen.
Ahmet: Hoffentlich kann ich mal die japanischen Speisen probieren.
Takashi: Ich lade dich in den Sommerferien nach Japan ein. So kannst du die japanischen traditionellen Speisen probieren.
Ahmet: Danke, Takashi!
Takashi: Bitte!

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Gyoza ist eine traditionelle Speise in Japan.			✓
2 Reis ist das Grundnahrungsmittel in Japan.	✓		
3 Japan ist ein Halbinselland.		✓	
4 Meeresfrüchte sind wichtige Nahrungsmittel in Japan.	✓		
5 Miso-Suppe ist ein traditionelles japanisches Gericht.	✓		
6 Miso-Suppe isst man zu jeder Mahlzeit in Japan.			✓
7 Ahmet lädt Takashi in die Türkei ein.		✓	

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was ist das traditionelle Gericht in deiner Stadt? — ...

Was isst man an den Festtagen in deiner Stadt? — ...

138

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 1

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

3. Welche Speisen kocht man an den Festtagen und besonderen Tagen in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

4. Hören Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu! Schreiben Sie dann unter die Bilder die dazugehörigen Länder! Track 4

5. Hören Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 4

1 Der breitkrempige Hut heißt Sombrero.
2 In den ländlichen Regionen tragen die Frauen Sari.
3 Die Männer tragen die Lederhosen an besonderen Tagen.
4 Die Frauen tragen zur Hochzeitsfeier oft traditionelle Kleider.
5 Das Dirndl besteht aus einem Kleid, einer Bluse und einer Schürze.

6. Bilden Sie Sätze!

1 das Essen/gehen/ins Theater/wir/nach/.
Nach dem Essen gehen wir ins Theater.
2 der Tanz/die Gäste/nach/der Saal/verlassen/.
Nach dem Tanz verlassen die Gäste den Saal.
3 anfangen/was/das Frühstück/nach/?
Was fängt nach dem Frühstück an?
4 das Festgebet/die ganze Familie/zusammen/nach/frühstücken/.
Nach dem Festgebet frückstückt die ganze Familie zusammen.

139

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 2

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

1. Hören Sie den Text und verbinden Sie die Satzteile! Track 5

e 1 Meine Oma wohnt ...	a die Eier, etwas Wasser, Salz und Mehl.
f 2 Sie macht ...	b im Salzwasser.
c 3 Spätzle sind ...	c sehr schmackhaft.
d 4 Die Zubereitung ist ...	d ganz einfach.
a 5 Sie verrührt ...	e in Süddeutschland.
b 6 Sie kocht die Spätzle ...	f Spätzle nach süddeutscher Tradition.

2. Hören Sie den Text noch einmal und bilden Sie W-Fragen! Beantworten Sie dann die Fragen! Track 5

1 Wo wohnt die Großmutter?
Sie wohnt in Süddeutschland.
2 Was macht sie?
Sie macht Spätzle nach süddeutscher Tradition.
3 Was sagt Oma?
Sie sagt: „Ich kann mir ein Leben ohne Spätzle nicht denken".
4 Was sind die Zutaten für Omas Spätzle?
Die Zutaten sind Eier, Wasser, Salz und Mehl.
5 Wann geht Sylvia zu ihrer Oma?
Sie geht am Wochenende zu ihrer Oma.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Welche ausländischen Gerichte kennst du? — ...

Welche ausländischen Gerichte magst du? — ...

4. Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu!

1 Zu Weihnachten essen wir Lebkuchen.
2 Meine Kinder essen viel Baklava.
3 Man isst am Opferfest Fleisch.
4 Meine Familie isst sehr gern an Ostern Hasenbraten.
5 Die Italiener essen an Silvester Linsensuppe.

140

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 2

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

An besonderen Tagen essen die Menschen in Deutschland spezielle Gerichte. Am Sonntag versammeln sich die Familien am Esstisch und essen häufig Rinderrouladen, Braten, Spätzle und Gemüsetopf. Der Rinderrouladen ist in Deutschland sehr beliebt. Die Zubereitung ist nicht schwer, aber sie braucht etwas Zeit. Semmelknödel, Kartoffeln, Rotkohl und Spätzle sind passende Beilagen zum Gericht. Spätzle sind eine Nudelart. Einen Nachtisch gibt es natürlich auch: Apfelstrudel oder Schwarzwälder Kirschtorte. An Weihnachten gibt es meistens gefüllten Gänsebraten oder Putenbraten.

- [x] 1 In Deutschland essen die Familien an besonderen Tagen gern zusammen.
- [ ] 2 Die Rinderrouladen kann man schnell vorbereiten.
- [x] 3 Die Deutschen essen an besonderen Tagen spezielle Gerichte.
- [ ] 4 Es gibt keinen Nachtisch am Sonntag.
- [ ] 5 An Wochenenden gibt es meistens gefüllten Gänsebraten.
- [x] 6 In Deutschland isst man Rinderrouladen gern.

6. Welche Fragen haben eine Antwort? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

- [x] 1 Kann man die Rinderrouladen schnell vorbereiten?
- [x] 2 Welche Beilagen passen zu Rinderrouladen?
- [ ] 3 Was trinkt man an Weihnachten?
- [x] 4 Wo versammeln sich die Familien?
- [ ] 5 Was sind die Zutaten für Spätzle?
- [x] 6 Wann essen die Deutschen spezielle Gerichte?

7. Schreiben Sie einen Text über türkische traditionelle Gerichte! Achten Sie auf die Fragen!

- Welche traditionellen Gerichte kennst du?
- Welches traditionelle Gericht magst du?
- Wie oft isst du es?
- Wer kocht es?
- Welche Zutaten enthält es?

141

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 3

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

1. Welche Feste oder besondere Tage sind das? Hören Sie die Textabschnitte und schreiben Sie sie unter die Bilder! Track 5

der Karneval | das Weihnachten | das Silvester

das Oktoberfest | der erste Schultag

2. Was ist richtig? Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie an! Track 6

- [ ] 1 Man feiert den Karneval im Oktober.
- [x] 2 Die Menschen verkleiden sich bunt am Karneval.
- [ ] 3 Die Männer tragen am Oktoberfest Dirndl.
- [x] 4 Man feiert am Silvesterabend das neue Jahr.
- [x] 5 In den Schultüten gibt es Stifte, Süßigkeiten und Spielzeuge.
- [ ] 6 Am ersten Schultag legt man die Weihnachtsgeschenke unter den Baum.
- [x] 7 Viele Touristen kommen im Oktober nach München.
- [ ] 8 Am Oktoberfest tragen die Menschen Masken.
- [x] 9 Das Dirndl ist ein traditionelles Kleid.

3. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel! Track 6

Was feiert man im Oktober in Deutschland? — *Man ...*

Wie verkleiden sich die Menschen am Karneval? — *...*

142

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionelle Gerichte und Kleidungen 3

über traditionelle Gerichte und Kleidungen sprechen

4. Lesen Sie die Textabschnitte und ergänzen Sie sie!

- Simit essen wir gern zum Frühstück, besonders an den Wochenenden.
- Lebkuchen sind Kekse mit Gewürzen.
- Lahmacun ist auch in Deutschland berühmt.
- Kartoffelknödel ist eine Beilage bei Fleischgerichten.

Marie: Lebkuchen sind Kekse mit Gewürzen. Man kann sie oft auf den Weihnachtsmärkten sehen. Ich backe sie selber. Dann glasiere ich sie mit Schokolade. Die Lebkuchen serviere ich mit Kaffee. Die beiden passen gut zusammen.

Selin: Simit essen wir gern zum Frühstück, besonders an den Wochenenden. Es ist ein Hefeteiggebäck mit Sesamkörnern. Ich esse sie gern mit Käse. In Izmir nennt man sie auch „Gevrek".

Frank: Kartoffelknödel ist eine Beilage bei Fleischgerichten. Man nennt sie auch Kartoffelklöße. Sie sind rund geformt und passen wunderbar zu Rinderbraten oder Gänsebraten. Man isst sie gern in Deutschland.

Umut: Lahmacun ist auch in Deutschland berühmt. Meine Freunde essen sie gerne. Sie nennen sie „Türkische Pizza". Meine Mutter backt sie manchmal zu Hause. Man soll darauf Zitronensaft gießen, mit Petersilien belegen und rollen. Ayran passt prima dazu.

5. Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1. Was sieht man oft auf den Weihnachtsmärkten?
   Lebkuchen sieht man oft auf den Weihnachtsmärkten.
2. Was isst Selin gern mit Käse?
   Sie isst gern Simit mit Käse.
3. Isst man Kartoffelklöße gern in Deutschland?
   Ja, Kartoffelklöße isst man gern in Deutschland.
4. Was sind Lebkuchen?
   Lebkuchen sind Kekse mit Gewürzen.
5. Ist das Lahmacun nur in der Türkei berühmt?
   Nein, es ist auch in Deutschland berühmt.
6. Wie nennen Umuts Freunde das Lahmacun?
   Sie nennen es „Türkische Pizza".
7. Wie nennt man Simit in Izmir?
   Simit nennt man in Izmir „Gevrek".

6. Recherchieren Sie die traditionellen Gerichte von einem Land und schreiben Sie!

143

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Tiere 1

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

Tiernamen nennen

1. Welche Tiere sind im Text vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 7

2. Welche Tiere sind im Text nicht vorhanden? Schauen Sie sich die Bilder von Aufgabe 1 an und schreiben Sie sie!

- die Schildkröte
- die Schlange
- das Pferd
- der Fisch
- der Elefant

3. Hören Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 7

1. Welche Tiere treibt Herr Yalçın auf die Wiese? Er treibt die Schafe und die Ziegen.
2. Was macht der Hund? Er bellt und begleitet Herrn Yalçın.
3. Wer fängt die Mäuse? Die Katze fängt die Mäuse.
4. Wo ist das Nest? Es ist auf dem Apfelbaum.
5. Was nimmt Frau Yalçın aus dem Hühnerstall? Sie nimmt die Eier.
6. Was macht Frau Yalçın aus Milch? Sie macht Joghurt und Käse aus Milch.

4. Schreiben Sie anhand der Fragen einen Text!

- Hast du ein Haustier?
- Was ist dein Lieblingstier?
- Welche Tiere magst du nicht?
- Hast du Angst vor Schlangen/Insekten/...?

144

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Tiere 1

Tiernamen nennen

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Rate mal! Welches Tier habe ich?
Welche Farbe hat es?
Grau.
Kann es schwimmen?
Ja.
Ist es ein Fisch?
Nein.
Ist es ein Hund?
Ja, richtig! Du bist dran.

6. Verbinden Sie die Satzteile!

d	1 Der Löwe ...	a leben im Meer oder im See.
a	2 Die Fische ...	b mag die Maus nicht.
f	3 Die Schlangen ...	c bellt und spielt gern mit seinem Besitzer.
b	4 Die Katze ...	d ist ein Wildtier.
c	5 Der Hund ...	e fliegen im Herbst in den Süden.
e	6 Die Vögel ...	f haben keine Füße und leben meistens auf dem Land.

7. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

regnet | Hause | Rex | frühstücke | Zeitung | begrüße | Stunde
ich | füttere | Samstagmorgen | Simit

Ich kaufe am Samstagmorgen mit meinem Hund Rex Brot und Simit. Am Kiosk kaufe ich eine Zeitung. Auf dem Rückweg sehe ich Frau Alkan und begrüße sie. Dann komme ich nach Hause, koche Tee, füttere meinen Hund, frühstücke und lese die Zeitung. Ich laufe eine Stunde auf dem Laufband. Ich laufe nicht draußen, es regnet. Am Nachmittag wasche ich Rex. Dann spiele ich mit ihm.

8. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie den Text im Perfekt!

Beispiellösung:
Ich habe am Samstagmorgen mit meinem Hund Rex Brot und Simit gekauft. Am Kiosk habe ich eine Zeitung gekauft. Auf dem Rückweg habe ich Frau Alkan getroffen und sie begrüßt. Dann bin ich nach Hause gekommen, habe Tee gekocht, meinen Hund gefüttert, gefrühstückt und die Zeitung gelesen. Ich bin eine Stunde auf dem Laufband gelaufen. Ich bin nicht draußen gelaufen, es hat geregnet. Am Nachmittag habe ich Rex gewaschen. Dann habe ich mit ihm gespielt.

145

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Tiere 2

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

Tiernamen nennen

1. Wer hat welches Tier? Hören Sie den Text und schreiben Sie die Namen der Besitzer unter die Bilder! Track 8

Asli | Eren | Metin

Ali | Onur

2. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 8

1 Alis Hund bleibt nachts in der Hütte im Garten.
2 Aslis Katze darf in ihrem Zimmer bleiben.
3 Erens Papagei lebt in einem Käfig.
4 Metins Hund heißt Kuço.
5 Metin geht mit seinem Hund oft spazieren.
6 Die Familienmitglieder füttern Alis Hund.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel in der Klasse!

Wer hat ein Tier? ...

Wie heißt er/sie? *Er/Sie ...*

Wer hat einen Hund? ...

4. Bilden Sie Sätze im Perfekt!

1 gehen/wir/gestern/der Zoo/in/.
Wir sind gestern in den Zoo gegangen.
2 sehen/du/der Papagei/?
Hast du den Papagei gesehen?
3 mein Cousin/füttern/der Zoo/eine Ziege/in/.
Mein Cousin hat im Zoo eine Ziege gefüttert.
4 zwei Bananen/der Affe/fressen/.
Der Affe hat zwei Bananen gefressen.

146

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Tiere 2

Tiernamen nennen

5. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Tiere!

Meine Familie und ich sind vorige Woche in den Zoo gefahren. Dort haben wir einen Elefanten gesehen. Er war sehr groß und hatte einen langen Rüssel. Dann haben wir einen Tiger und zwei Löwen gesehen. Der Tiger hatte ein gestreiftes Fell. Er war sehr schön. Und die Löwen waren sehr majestätisch. Das war spannend. Dann haben wir die Vogelarten wie Kanarienvögel, Papageien, Tauben, Eulen, Adler, Falken gesehen. Die Papageien hatten wunderschöne Farben. Mein Vater hat mir die Schlangen gezeigt. Sie waren wirklich erschreckend. Danach haben wir die Affen gesehen, besonders die kleinen Affen waren sehr niedlich. Die Tierpfleger haben sie gefüttert. Am Abend waren wir alle sehr müde und sind nach Hause zurückgekommen. Es war ein ermüdender und fröhlicher Tag.

6. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die im Perfekt gebildeten Sätzen im Präsens wie im Beispiel!

- Meine Familie und ich fahren in den Zoo.
- Dort sehen wir einen Elefanten.
- Dann sehen wir einen Tiger und zwei Löwen.
- Dann sehen wir die Vogelarten.
- Mein Vater zeigt mir die Schlangen.
- Die Tierpfleger füttern sie.
- Wir kommen am Abend nach Hause zurück.
- Danach sehen wir die Affen.

7. Schreiben Sie ein Erlebnis mit Tieren!

8. Welches Tier lebt wo? Ordnen Sie die Wörter zu!

c	das Nest	a	der Stall	d	der Viehstall	b	der Hühnerstall
f	die Höhle	g	die Hütte	h	der Fluss	e	die Baumhöhle

a das Schaf
b das Huhn
c der Vogel
d die Kuh
e das Eichhörnchen
f der Bär
g der Hund
h das Krokodil

147

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Tiere 3

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

Tiernamen nennen

1. Was ist richtig? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 9

1 Elif hat ☑ eine Katze ☐ einen Hund ☐ ein Pferd zu Hause.
2 Van ☑ Katzen ☐ Hunde ☐ Pferde sind weltweit berühmt.
3 Die Augen von Elifs Katze sind ☐ braun und grün ☑ grün und blau ☐ blau und braun.
4 Die Katze schläft im Winter ☐ im Garten ☐ auf dem Hof ☑ neben dem Ofen.
5 Der Großvater von Elif hat ☐ einen Schäferhund ☑ ein Pferd ☐ eine Katze.
6 Auf dem Bauernhof gibt es ☐ Katzen ☐ Esel ☑ Kühe.

2. Schauen Sie sich die Bilder an und lösen Sie das Rätsel!

N	V	S	E	Q	E	T	O	Z	R	N	N
A	O	Y	U	R	E	G	B	I	I	A	M
A	G	B	H	U	C	H	E	E	R	V	U
H	E	C	U	B	N	E	I	G	L	S	Y
U	L	A	H	F	K	A	O	E	A	N	D
N	Ü	R	N	X	O	L	M	A	U	S	D
D	E	Ü	P	F	E	R	D	U	M	D	K
E	O	C	O	C	F	L	B	S	Ü	L	U
O	Ü	K	N	I	E	O	E	C	E	F	H
A	D	E	O	S	C	H	L	A	N	G	E
F	I	S	C	H	R	C	N	O	I	F	S

3. Drei Sätze passen nicht zum Text. Lesen Sie den Text, finden Sie die Sätze und streichen Sie sie durch! Korrigieren Sie sie dann!

Ich heiße Karl. Meine Familie und ich leben auf dem Land in Süddeutschland. Wir haben viele Tiere. Mein bester Freund Charlie ist mein Hund. Mein Vater hat gestern für ihn eine Hundehütte im Garten gebaut. Er mag seine Hütte sehr und schläft dort gern. ~~Aber heute ist das Wetter sehr schön.~~ Er kann nicht in der Hütte schlafen, er muss reinkommen. Meine Schwester hat eine Katze. Sie heißt Prinzessin. Sie ist weiß und sehr schön. ~~Ich mag sie auch nicht.~~ Manchmal streiten Charlie und Prinzessin, aber öfters haben sie keine Probleme miteinander. Wir haben auch ein Pferd. Er heißt Toni. Mein Vater reitet an Wochenenden gern. Hühner und Kühe haben wir auch. ~~Wir sind keine Tierfreunde.~~ Wir mögen sie alle.

- Aber heute ist das Wetter kalt/schlecht/regnerisch/...
- Wir sind Tierfreunde.
- Ich mag sie auch.

148

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Tiere 3

Tiernamen nennen

4. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Tiernamen mit ihren Artikeln und dann die Pluralformen!

- das Pferd - die Pferde
- der Hund - die Hunde
- die Katze - die Katzen
- das Huhn - die Hühner
- die Kuh - die Kühe

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was kann ein Vogel? *Er kann fliegen.*

Wo leben die Schildkröten? ...

Welche Farben haben Katzen? ...

6. Ergänzen Sie die passenden Possessivpronomen!

1 Nach dem Essen hat Elif ihre Tiere auf dem Bauernhof gefüttert.
2 Der Hirt hat sein Schaf gesucht. Er hat es vor kurzem verloren.
3 Mein Großvater füttert sein Pferd.
4 Die Frau melkt ihre Kuh.
5 Ich liebe meinen Hund sehr.

7. Beschreiben Sie Ihr Lieblingstier!

8. Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die richtigen Wörter!

1 Wir **haben/sind** im Zoo die Tiere **gefüttern/gefüttert**.
2 Meine Freundin **hat/ist** mit ihrem Hund spazieren **gegangen/gegeht**.
3 Die Katze **ist/hat** mit Seilen **gespielen/gespielt**.
4 Die Mutter **hat/ist** die Tiere **gepflegen/gepflegt**.
5 Der Hund **hat/ist** in der Hütte **geschlafen/geschläft**.
6 Aylin **hat/ist** Eier aus dem Hühnerstall **genehmen/genommen**.
7 Meine Katze **ist/hat** eine Maus **gefangen/gefängt**.

149

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Zwischenmenschliche Beziehungen 1

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 10

Meine beste Freundin Sevda und ihre Familie sind vor Jahren in das Haus nebenan eingezogen. Damals waren wir 7 und 8 Jahre alt. Nach ein paar Tagen hat mir meine Mutter gesagt: „Komm, wir besuchen mal unsere neuen Nachbarn, stellen uns vor und sagen ihnen: Herzlich willkommen!" Unsere Mütter haben sich unterhalten und Kaffee getrunken. Sevda hat mich in ihr Zimmer eingeladen, wir haben Brettspiele und Computerspiele gespielt. Sie war ganz sympathisch. Wir haben uns gleich richtig gut verstanden. Manchmal haben wir uns gestritten, aber wir haben uns schnell versöhnt. Jetzt sind wir beide erwachsen und echte Freunde. Bei einer Freundschaft ist Respekt, Vertrauen, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und Toleranz ganz wichtig.

2. Welches Bild passt nicht zum Text? Lesen Sie den Text und schauen Sie sich die Bilder an! Kreuzen Sie dann an!

3. Lesen Sie den Text noch einmal und verbinden Sie die Satzteile!

b 1 Sevda und ihre Eltern sind ...	a aber sie versöhnen sich schnell.
e 2 Die Mutter will ...	b in eine neue Wohnung eingezogen.
c 3 Die Kinder haben ...	c sich richtig gut verstanden.
a 4 Die Freunde streiten sich manchmal, ...	d Vertrauen wichtig.
d 5 Bei einer Freundschaft ist ...	e ihre neuen Nachbarn kennenlernen.

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was ist bei einer Freundschaft für dich ganz wichtig?

Bei einer Freundschaft ist ...

Wie soll ein Freund/eine Freundin sein?

Ein Freund/eine Freundin soll ...

150

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Zwischenmenschliche Beziehungen 1

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

5. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Ich bin Sercan. Ich habe meine Ferien in einem Abenteuercamp verbracht. Da war ich zusammen mit den Schülern von anderen Schulen. Am Anfang habe ich niemanden gekannt, aber in ein Paar Tagen sind wir alle dicke Freunde geworden. Wir haben jeden Tag neue Aktivitäten gemacht wie z. B. Feuer machen, angeln, auf einer Feuerstelle kochen, im Backofen Brot backen, in den Bergen und im Wald wandern, in Zelten übernachten. Alle Schüler waren ehrlich, sympathisch, freundlich, hilfsbereit und zuverlässig. Für Freunde ist das Vertrauen wichtig und wir haben uns auch in kurzer Zeit vertraut. Wir waren in völliger Solidarität. Das war toll. Heute haben wir einen engen Kontakt. In schlechten Zeiten helfen wir unseren Freunden und in guten Zeiten sind wir gern zusammen.

	richtig	falsch
1 Sercan und seine Familie waren in einem Abenteuercamp.		✓
2 Am Anfang hat er niemanden gekannt.	✓	
3 In ein Paar Wochen sind alle Schüler dicke Freunde geworden.		✓
4 Sie haben viele Aktivitäten gemacht.	✓	
5 Für Freunde ist das Vertrauen unwichtig.		✓
6 Alle Schüler haben im Abenteuercamp Kuchen gebacken.		✓
7 Heute haben die Schüler einen engen Kontakt.	✓	
8 Die Freunde verbringen gern Zeit zusammen.	✓	

6. Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit den passenden Wörtern!

Vertrauen | hilfsbereit | Freunde | offen | zuverlässig | Meinungen

1 Gute Freunde sind aufmerksam, tolerant und respektvoll.
2 Vertrauen ist für Freunde wichtig.
3 Ein echter Freund ist hilfsbereit und zuverlässig.
4 Gute Freunde akzeptieren andere Meinungen, sie sind tolerant.
5 Freunde sollen zueinander offen sein.

7. Wie ist Ihr bester Freund/beste Freundin? Beschreiben Sie ihn/sie!

151

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Zwischenmenschliche Beziehungen 2

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

1. Welche Bilder passen zum Text? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an!

Mein Name ist Tobias und ich bin ein Schüler. Im letzten Sommer war ich in der Türkei, in Konya. Ich habe dort meinen Freund Hüseyin und seine Familie besucht. Sie waren sehr freundlich. Die Türken sind wirklich gastfreundlich. Vor allem empfangen sie ihren Gast herzlich. Alle sind nett. Sie nennen den Gast auf Türkisch „Konuk" und legen auf ihn viel Wert. Sie verwöhnen Ihren Gast mit Festmählern. Die Okrasuppe und das Fladenbrot mit Hackfleisch sind in Konya sehr berühmt. Man nennt sie „Etli Ekmek". Außerdem ist selbstgebackenes Baklava echt schmackhaft. Ich war beim Opferfest dort. Sie besuchen alle Verwandte und Bekannte und sind besonders den älteren Menschen gegenüber sehr ehrfürchtig. Das ist sehr wichtig für die türkische Gesellschaft. Das war für mich ein interessantes und ein schönes Erlebnis.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

- ☐ 1 Tobias fährt im nächsten Sommer nach Konya.
- ☐ 2 Hüseyin und seine Familie leben in Ankara.
- ☑ 3 Die Türken empfangen die Gäste sehr herzlich.
- ☐ 4 Hüseyins Familie empfängt ihre Gäste nicht gern.
- ☑ 5 Das Fladenbrot mit Hackfleisch nennt man in Konya „Etli Ekmek".
- ☐ 6 Die Familie besucht die Verwandten nicht beim Fest.
- ☑ 7 Die Menschen sind den älteren Menschen gegenüber sehr ehrfürchtig.
- ☑ 8 Die Reise in die Türkei war für Tobias ein schönes Erlebnis.

3. Lesen Sie den Text noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer war in Konya?

Tobias.

Wann ...?

...

152

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Zwischenmenschliche Beziehungen 2

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

4. Wie ist die Gastfreundlichkeit in Ihrer Stadt? Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe1!

Beispiellösung:
Ich wohne in ... Wir besuchen gerne die Nachbarn, die Freunde und empfangen Gäste. Wir trinken zusammen Tee, Kaffee und essen auch hausgemachte Gerichte. Die wahre Gastfreundschaft bedeutet für uns jedem Gast Respekt zeigen. Wir sind sehr herzlich und gastfreundlich.

5. Ergänzen Sie die Sätze mit Possessivpronomen im Akkusativ!

1 Ayşe begrüßt ihren Freund.
2 Ich besuche meine Großmutter oft an Wochenenden.
3 Selda empfängt ihre Gäste gern.
4 Wir holen unsere Gäste vom Flughafen ab.
5 Metin lädt seinen Bruder zum Abendessen ein.

6. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Zusammenfassung im Perfekt! Track 11

Helmut und Ahmet haben am Telefon gesprochen. Helmut ist vor 5 Tagen aus Deutschland gekommen. Er hat am Schüleraustausch teilgenommen und ist zum ersten Mal in Istanbul gewesen. Er hat sich bei seiner Gastfamilie sehr wohl gefühlt. Sie sind sehr nett gewesen. Das Essen hat super geschmeckt. Die Gastfamilie ist sehr hilfsbereit gewesen. Ahmet hat Helmut zum Abendessen eingeladen und er hat ihm seine Adresse gesendet.

7. Hören Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen! Track 11

1 Spricht Ahmet mit Helmut am Telefon?
Ja, er spricht mit Helmut am Telefon.
2 Woher ist Helmut gekommen?
Er ist aus Deutschland gekommen.
3 Wer ruft Helmut an?
Ahmet ruft ihn an.
4 Ist Helmut zum ersten Mal in Istanbul?
Ja, er ist zum ersten Mal in Istanbul.
5 Wie ist die Gastfamilie?
Die Gastfamilie ist sehr nett, freundlich und hilfsbereit.
6 Was bietet die Gastfamilie Helmut an?
Die Gastfamilie bietet hausgemachtes Essen an.
7 Lädt Ahmet Helmut zum Mittagessen ein?
Nein, er lädt ihn zum Abendessen ein.
8 Nimmt Helmut die Einladung von Ahmet an?
Ja, er nimmt die Einladung an.

153

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Zwischenmenschliche Beziehungen 3

Almanca A1.2
Modul 6
Traditionen

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

1. Hören Sie den Text und lösen Sie das Rätsel! Track 12

1 Was legen die Mädchen unter ihr Kissen?
2 Was feiern die Finnen in ihren Ferienhäusern?
3 In welcher Farbe sieht man meistens die Polarlichter?
4 Wie viele verschiedene Blumen pflücken die Mädchen?
5 Was kann man im Winter in Finnland beobachten?

1 BLUMEN
2 TITTOMMER
3 HELLGRÜN
4 SIEBEN
5 NORDLICHTER

2. Hören Sie den Text noch einmal und korrigieren Sie die Sätze! Track 12

1 Die Männer umarmen sich oft in Finnland.
Die Männer umarmen sich selten in Finnland.
2 Die klassische Sauna befindet sich in Wohnhäusern.
Die klassische Sauna befindet sich in der Nähe von einem See oder einem Fluss.
3 Man feiert den Mittsommer am Freitag zwischen dem 20. und dem 28. Juli.
Man feiert den Mittsommer am Samstag zwischen dem 20. und dem 26. Juni.
4 In Finnland feiern die Menschen den Mittsommer in einem Hotel.
In Finnland feiern die Menschen den Mittsommer in ihren Ferienhäusern.
5 Man tanzt am Feiertag um einen Busch.
Man tanzt am Feiertag um einen geschmückten Maibaum.
6 Die Mädchen legen die Blumen unter ihr Bett.
Die Mädchen legen die Blumen unter ihr Kissen.
7 Die Polarlichter sieht man selten in der Farbe hellgrün.
Die Polarlichter sieht man meistens in der Farbe hellgrün.

3. Was können Sie Ihrem Klassenfreund/Ihrer Klassenfreundin empfehlen? Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- zusammen Zeit verbringen
- den Lehrer/die Lehrerin benachrichtigen
- in der Pause zusammen spielen
- Aufmerksamkeit schenken
- zu Hause besuchen
- ...

Situation 1: ... ist immer allein in der Pause.
Situation 2: ... ist nicht in der Schule. Er ist krank.
Situation 3: ... ist immer wütend.
Situation 4: Die Schüler belästigen ...

Die Schüler belästigen ... Was können wir machen?
Wir können unsere Lehrerin benachrichtigen.
... ist immer allein in der Pause. Was können wir machen?
Wir können zusammen Zeit verbringen.
...?
...

154

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Zwischenmenschliche Beziehungen 3

über zwischenmenschliche Beziehungen sprechen

4. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie im Text oder nicht im Text an!

In der Türkei hat die Familie einen hohen Stellenwert. Die Familienmitglieder sind eng einander gebunden. Es gibt Regeln und Gewohnheiten in der Familie. Sie essen z. B. zu Abend gemeinsam. In der Familie respektiert man die Familienangehörigen. Die Eltern versorgen ihre Kinder bis zur Eheschließung. Sie bezahlen sogar die Kosten für die Hochzeit. Ältere Menschen behandelt man respektvoll. Die Familien nehmen ihre Eltern bei sich zu Hause auf und pflegen sie. Das ist eine moralische Verpflichtung in der Gesellschaft. „Die Eltern ins Altersheim bringen" akzeptiert man in der Türkei nicht. Die Verwandten haben einen sozialen Kontakt. Sie besuchen sich gegenseitig an Festen, an Feiertagen und bei Krankheiten. Liebe, Respekt und Würde sind wichtige Werte in der Familie.

	im Text	*nicht im Text*
1 Man kann sich in der Türkei über alles unterhalten.		✓
2 Es gibt Regeln in der Familie.	✓	
3 Man legt viel Wert auf die Familie.	✓	
4 Am Festabend isst man gemeinsam.		✓
5 Die Familien pflegen ihre Eltern zu Hause.	✓	
6 Die Freunde haben einen sozialen Kontakt.		✓
7 Die Kinder besuchen die Großeltern im Altersheim.		✓

5. Wie ist die Beziehung in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

155

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Traditionen I

Almanca A1.2
Modul 6

1. Lesen Sie die Textabschnitte und ordnen Sie sie den Bildern zu!

A In Südkorea sind Gänse und Enten ein Symbol für Treue. Der Bräutigam schenkt seiner Schwiegermutter eine Wildgans. So zeigt er seine Treue, Liebe und Loyalität zur Braut. Heutzutage schenkt man eine Gans aus Holz.

B Der Traumfänger ist ein Schutzamulett. Man hängt ihn an die Wand, über das Bett. Das Amulett besteht aus einem Holzring, einem Netz, Wolle, Federn, Holzperlen und Bändern. „Er schützt gegen böse Träume und verbessert den Schlaf", sagen die Indianer.

C In Südafrika tragen die Zulu-Frauen einen Glasperlenschmuck. Sie drücken mit den Perlenfarben ihre Gefühle aus. Die Farben haben verschiedene Bedeutungen. z. B. die rote Farbe bedeutet Liebe, die schwarze Farbe Sehnsucht, die blaue Farbe Treue und die weiße Farbe Freude.

D Die türkischen Familien besuchen in den Ferien gern ihre Eltern und übernachten dort. Am Abschiedstag schütten ihre Eltern Wasser hinter das Auto. Das symbolisiert einen Wunsch. Sie bedeutet: „Sei schnell wie das Wasser, fahr schnell und unfallfrei."

2. Lesen Sie die Textabschnitte noch einmal und bilden Sie Fragen zu den Antworten?

1 Was schenkt der Bräutigam seiner Schwiegermutter? — Eine Wildgans.
2 Wie heißt das Schutzamulett? — Der Traumfänger.
3 Wer trägt Glasperlenschmuck in Südafrika? — Die Zulu-Frauen.
4 Was bedeutet die weiße Glasperle? — Die Freude.
5 Was tragen die Zulu-Frauen? — Einen Glasperlenschmuck.
6 Was ist in Südafrika ein Symbol für Treue? — Die Gänse und Enten.
7 Wann schütten die Eltern Wasser hinter das Auto? — Am Abschiedstag.
8 Was bedeutet Wasser hinter das Auto schütten? — Eine schnelle Fahrt ohne Unfall.

156

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung Traditionen I

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Glaubst du an das Blaue Auge? ...
Schreibst du auch einen Wunschzettel an Hubrelles? ...
...?
...

4. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 13

Sevda: Hallo Çiğdem! Wo warst du letzte Woche?
Çiğdem: Hallo Sevda! Ich war beim Henna-Abend von Pinar.
Sevda: Wie war es denn?
Çiğdem: Pinar hat eine traditionelle Tracht „Bindalli" angezogen. Die Bindalli hat ihr sehr gut gestanden. Pinar war ganz schön und fröhlich. Alle Frauen haben sich um die Braut gestellt. Eine Frau hat die Hände und Füße von der Braut mit Henna gefärbt. Sie hat dann für ewiges Glück, Erfolg, Liebe und Wohlstand gebetet. Dann haben wir getanzt.
Sevda: Und die Geschenk-Zeremonie?
Çiğdem: Es gibt am Henna-Abend keine Geschenk-Zeremonie. Die gibt es am Hochzeitsfest.

5. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo war Sevda in der vorigen Woche? — Sie war beim Henna-Abend von Pinar.
2 Wie war Pinar beim Henna-Abend? — Sie war ganz schön und fröhlich.
3 Was hat Sevda an der Zeremonie angezogen? — Sie hat Bindalli angezogen.
4 Womit hat die Frau die Hände und Füße gefärbt? — Sie hat sie mit Henna gefärbt.
5 Was haben die Gäste nach der Hennabemalung gemacht? — Sie haben getanzt.

6. Recherchieren Sie die Hochzeitsbräuche von einem Land und schreiben Sie einen Text!

157

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionen II

Almanca A1.2
Modul 6

1. Lesen Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu!

A Hallo, ich heiße Sven. Ich fahre an Weihnachten nach Frankfurt, zu meinen Eltern. Meine Schwester kommt von Wiesbaden, wir treffen uns dort. Ich habe ihre Geschenke schon gekauft. Das Weihnachten soll man mit der Familie feiern. Ich habe sie so vermisst.

B Ich bin Juan. In China feiert man das Neujahr unbedingt mit der Familie. Am Neujahr bekommen Kinder und unverheiratete Familienmitglieder Geldgeschenke in roten Umschlägen. Die rote Farbe bringt in der chinesischen Kultur Glück.

C Hi, mein Name ist Emir. Meine Schwester hat ihr erstes Baby bekommen. Sie wohnt in Tokat. Meine Mutter ist zurzeit bei ihr. Sie hilft ihr beim Babysitten. In der Türkei besucht man die Familie nach der Geburt und schenkt dem Neugeborenen eine Goldmünze oder Kleidung.

2. Lesen Sie die Texte noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	*falsch*	*nicht im Text*
1 Sven und seine Schwester treffen sich in Frankfurt.	✓		
2 Emir schenkt seiner Schwester eine Goldmünze.			✓
3 In China feiert man das Neujahr gern auf der Straße.			✓
4 Emirs Schwester hat zwei Kinder.		✓	
5 Sven will die Geschenke in Frankfurt kaufen.		✓	
6 Emirs Mutter hilft ihrer Tochter beim Babysitten.	✓		
7 In China schenkt man am Neujahr das Geld in roten Umschlägen.	✓		
8 Die Chinesen feiern das Neujahr unbedingt mit ihren Freunden.		✓	

3. Was ist im Text nicht vorhanden? Hören Sie den Text und kreuzen Sie an! Track 14

- [x] zum Geburtstag einladen
- [ ] die Wohnung putzen
- [x] im Kaufhaus einkaufen
- [ ] für das Essen einkaufen
- [ ] das Essen vorbereiten
- [ ] sich unterhalten und Tee trinken
- [ ] Brettspiele spielen
- [x] zum Essen einladen
- [ ] mit den Kindern Zeit verbringen
- [x] mit Freunden zum Essen gehen

158

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionen II

4. Hören Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 14

1 Sude und ihre Schwester helfen ihrer Mutter bei den Vorbereitungen.
2 Auf der Einkaufsliste stehen Datteln und Gülläç.
3 Sie reinigen früh am Morgen die Wohnung.
4 Sudes Vater kauft für das Abendessen ein.
5 Sude und ihre Schwester verbringen Zeit mit den Kindern.
6 Nach dem Abendessen trinken Sudes Eltern Tee.
7 Die Kinder von den Gästen sollen sich nicht langweilen.
8 Sudes Eltern laden Gäste zum Iftar-Essen ein.

5. Wie sind die Vorbereitungen für das Festessen bei Ihnen? Schreiben Sie einen Text!

6. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Festessen
- traditionelle Kleider
- traditionelle Gerichte
- Wunschzettel schreiben
- Geschenke geben
- Taschengeld bekommen
- Verwandte besuchen
- ...

Was kocht deine Mutter für das Festessen? ...

Welche traditionellen Gerichte kennst du? ...

Hast du eine traditionelle Kleidung? ...

159

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionen III

Almanca A1.2
Modul 6

1. Schreiben Sie die Tiernamen unter die Bilder! Hören Sie dann die Textabschnitte und ordnen Sie sie den Bildern zu! Track 15

die Giraffe — die Schlange — das Pferd — der Adler — der Elefant

2. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Wörter! Track 15

1 Die Giraffe hat eine hellbraune Fellfarbe und ~~dunkelblaue~~ dunkelbraune Flecken.
2 Eine Giraffe ist ungefähr ~~zehn~~ fünf Meter hoch.
3 Die Giraffe hat ~~kurze~~ lange Beine.
4 Der Elefant hat einen langen ~~Schwanz~~ Rüssel und große Ohren.
5 Der ~~Adler~~ Elefant ist 5 Tonnen schwer.
6 Das Pferd hat eine schöne Mähne und einen ~~kurzen~~ langen Schwanz.
7 Der Adler ist ein ~~kleiner~~ großer Vogel und kann fliegen.
8 Die Schlange hat ~~viele~~ keine Beine und Arme.

3. Wählen Sie ein Tier und beschreiben Sie es wie in Aufgabe 1! Lesen Sie dann Ihren Text in der Klasse und lassen Sie es Ihren Klassenkameraden raten!

160

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Traditionen III

4. Was kommt in die Lücken? Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

- In der Türkei tragen ihn die Frauen und Männer gern auf dem Land.
- Die Japaner tragen sie im Winter aus schweren, im Sommer aus leichten Stoffen.
- Die Berner Tracht ist besonders berühmt.
- Die Frauen tragen ihn über eine kurze Bluse.

Traditionelle Kleider

1 In der Schweiz gibt es unterschiedliche Trachten. Die Berner Tracht ist besonders berühmt. Man nennt sie auch „die Schweizer Tracht". Sie besteht aus drei Teilen: Rock, Hemd und Schürze. Der Rock ist schwarz, das Hemd ist weiß und die Schürze ist rot.

2 Kimono ist eine traditionelle japanische Kleidung. Auf dieser Kleidung kann man Pflanzenmotive aus vier Jahreszeiten sehen. Ein Kimono mit Kirschblütenmuster trägt man meistens Mitte März. Die Japaner tragen sie im Winter aus schweren, im Sommer aus leichten Stoffen.

3 Schalwar ist eine lange und breite Hose. In der Türkei tragen ihn die Frauen und Männer gern auf dem Land. Er ist sehr bequem. Die Frauen bevorzugen helle Farben und Blumendrucks, die Männer dunkle Farben. Man kann ihn auch als Volkstanzkostüm in manchen Regionen sehen.

4 Der Sari ist ein traditionelles Kleidungsstück in Indien. Er ist 5 Meter lang. Der Stoff hat verschiedene Farben und Muster. Die Frauen tragen ihn über eine kurze Bluse. Den Sari trägt man heute auch in Sri Lanka und Bangladesch.

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo trägt man die Berner Tracht? Man ...

Was tragen die Frauen in der Türkei auf dem Land? Sie ...

Was ist ein Sari? ...

6. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt!

1 Man schmückt die Tracht mit Silber. Man hat die Tracht mit Silber geschmückt.
2 Sie kauft ein Kimono mit Pflanzenmuster. Sie hat ein Kimono mit Pflanzenmuster gekauft.
3 Der Adler frisst einen Fisch. Der Adler hat einen Fisch gefressen.
4 Das Pferd läuft sehr schnell. Das Pferd ist sehr schnell gelaufen.
5 Wir tragen im Dorf Schalwar. Wir haben im Dorf Schalwar getragen.

161

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Orte und Richtungen 1

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

Orte und Richtungen angeben

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Süden | Richtung | Nordwesten | Osten | Ort | im | Westen

Die Himmelsrichtungen geben uns die Richtung und die Lage von einem Ort an. Die Haupthimmelsrichtungen sind Norden, Osten, Süden, Westen; die Nebenhimmelsrichtungen sind Südosten, Südwesten, Nordosten und Nordwesten.
Die Erde kreist um die Sonne. Im Osten geht die Sonne morgens auf und im Westen geht sie abends unter. Die Sonne steht im Süden sehr hoch am Himmel. Der Polarstern steht immer im Norden. Man nennt ihn auch Nordstern. Alle anderen Sterne wandern, aber der Polarstern bleibt stehen.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an!

	richtig	falsch
1 Die Himmelsrichtung beschreibt die Richtung von einem Ort.	✓	
2 Es gibt acht Himmelsrichtungen.	✓	
3 Die Sonne geht im Südwesten unter.		✓
4 Die Sonne geht im Osten auf.	✓	
5 Der Nordstern steht immer im Norden.	✓	
6 Man nennt den Polarstern auch Südstern.		✓
7 Die Sonne kreist um die Erde.		✓

3. Schauen Sie sich den Kompass an und tragen Sie die Himmelsrichtungen ein!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Orte und Richtungen 1

Orte und Richtungen angeben

4. Welche Stadt liegt wo? Hören Sie den Text und ergänzen Sie die Landkarte! Track 1

5. Schauen Sie sich die Landkarte von Aufgabe 4 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo liegt Kırşehir?

Kırşehir liegt im ...

6. Wählen Sie eine Stadt und schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 4! Achten Sie auf die Angaben!

- Richtungen
- Nachbarstädte
- Sehenswürdigkeiten
- ...

Beispiellösung:
Kahramanmaraş liegt im Süden von der Türkei. Die Stadt befindet sich in der Mittelmeerregion und hat über eine Million Einwohner. Elbistan Moschee, Afşin Burg, Ulu Moschee und Taş Medrese sind die Sehenswürdigkeiten in der Stadt. Im Osten von der Stadt liegt Adıyaman, im Westen liegt Adana. Im Süden von der Stadt liegt Gaziantep, im Norden liegt Sivas. Malatya liegt im Nordosten, Osmaniye liegt im Südwesten und Kayseri liegt im Nordwesten von der Stadt.

7. Schauen Sie sich die Landkarte an und ergänzen Sie die Sätze mit den Himmelsrichtungen!

- Ankara liegt im Norden von Konya.
- Aksaray liegt im Osten von Konya.
- Niğde liegt im Süden von Nevşehir.
- Sivas liegt im Osten von Yozgat.
- Nevşehir liegt im Westen von Kayseri.
- Kırıkkale liegt im Nordwesten von Kırşehir.
- Niğde liegt im Südosten von Aksaray.
- Niğde liegt im Südwesten von Kayseri.

8. Ergänzen Sie die Satze mit passenden Possessivpronomen im Dativ!

1 Die Sehenswürdigkeiten befinden sich in meiner Stadt.(ich)
2 Die Geschichte von unserem Land ist sehr alt.(wir)
3 Im Unterrricht lernen die Schüler die geografische Lage von ihrer Heimat.(sie/pl.)
4 Mein Freund Hasan wohnt in der Nähe von seiner Schule.(er)

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Orte und Richtungen 2

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

Orte und Richtungen angeben

1. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die Fehler in den Sätzen!

Wollen Sie sich in der Stadt einen Ort merken? Dann orientieren Sie sich wahrscheinlich an Straßennamen oder Gebäuden. Auf dem Meer oder in der Natur kann man das aber nicht machen. Da braucht man einen Kompass. Die Himmelsrichtungen sind überall auf der Erde gleich. Die Nadel vom Kompass zeigt immer den Norden.
Mit Hilfe der Sonne kann man die Himmelsrichtungen auch erkennen. Morgens steht die Sonne im Osten, mittags im Süden und abends im Westen. Im Norden steht sie nie.

1 Die Himmelsrichtungen kann man mit Hilfe der ~~Stadt~~ Sonne erkennen.
2 Man kann sich in der ~~Natur~~ Stadt an Straßennamen oder Gebäuden orientieren.
3 Die Sonne steht morgens im ~~Norden~~ Osten.
4 Auf dem Meer kann man die ~~Straßennamen~~ Himmelsrichtungen mit einem Kompass erkennen.
5 Die Himmelsrichtungen sind überall auf ~~dem Meer~~ der Erde gleich.
6 Die Sonne steht nie im ~~Süden~~ Norden.
7 Die Kompassnadel zeigt immer Richtung ~~Osten~~ Norden.

2. Schreiben Sie die Buchstaben in die Tabelle und finden Sie das Schlüsselwort!

1 N	2 O	3 R
4 D	5 S	6 T
7 E	8 R	9 N

- **S** ist in der Mitte.
- **O** ist im Norden.
- **N** ist im Südosten.
- **E** ist im Südwesten.
- **T** ist im Osten.
- **R** ist im Nordosten.
- **D** ist im Westen.
- **N** ist im Nordwesten.
- **R** ist im Süden.

SCHLÜSSELWORT: N O R D S T E R N

3. Sie sind in der Natur und haben keinen Kompass. Wie orientieren Sie sich? Recherchieren Sie und schreiben Sie einen Text!

Beispiellösung:
Die Sonne geht morgens im Osten auf, abends geht sie im Westen unter.
Das Moos auf den Bäumen zeigt die Richtung Westen.
Der Polarstern zeigt die Richtung Norden.
Ein Ameisenhaufen zeigt die Richtung Süden.
...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Orte und Richtungen 2

Orte und Richtungen angeben

4. Hören Sie die Texte und ergänzen Sie sie! Track 2

1 Das Bundesland liegt in der Mitte von Deutschland. Im Osten vom Bundesland liegt Thüringen, im Südosten Bayern, im Süden Baden-Württemberg, im Südwesten Rheinland-Pfalz, im Nordwesten Nordrhein-Westfalen und im Norden das Bundesland Niedersachsen.

2 Das Bundesland liegt im Norden von Deutschland. Im Norden grenzt es an Schleswig-Holstein und im Süden grenzt es an das Bundesland Niedersachsen.

3 Das Bundesland liegt im Südwesten von Deutschland. Im Norden vom Bundesland liegt Hessen, im Osten liegt Bayern und im Nordwesten liegt das Bundesland Rheinland-Westfalen.

5. Welches Bundesland ist es? Lesen Sie die Texte und schauen Sie sich die Landkarte an! Schreiben Sie dann die Nummer auf die Landkarte!

6. Kettenspiel: Schauen Sie sich die Landkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel! Wer falsch antwortet, verlässt das Spiel!

Du bist in Stuttgart. Wo liegt Passau?

Passau liegt im Osten. Du bist in Berlin. Wo liegt ...?

...?

...

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Orte und Richtungen 3

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

Orte und Richtungen angeben

1. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie die Nachbarländer von Deutschland auf die Landkarte!

Dilek: Wo warst du letztes Jahr?
Sevda: Ich war letztes Jahr in Deutschland.
Dilek: Wo liegt Deutschland?
Sevda: Deutschland liegt in Mitteleuropa.
Dilek: Welche Nachbarländer hat Deutschland?
Sevda: Deutschland hat neun Nachbarländer. Es grenzt im Norden an Dänemark im Osten an Polen und Tschechien, im Süden an Österreich und die Schweiz, im Westen an Frankreich, Luxemburg und Belgien, im Nordwesten an die Niederlande.
Dilek: Warst du schon in anderen europäischen Ländern?
Sevda: Ja, ich habe fast alle schon besucht. Frankreich, Dänemark, Italien und Griechenland.
Dilek: Wo liegen sie in Europa?
Sevda: Frankreich liegt in Westeuropa. Dänemark liegt in Nordeuropa. Italien und Griechenland liegen in Südeuropa. Willst du die europäischen Länder besuchen?
Dilek: Ja, aber zuerst möchte ich nach Japan und Indien reisen. Sie liegen in Asien. Ich bin neugierig auf die östlichen Länder.
Sevda: Das ist traumhaft. Ich möchte auch nach Indien reisen. Wir können zusammen eine Reise nach Indien planen.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Sätze!

1 Dänemark liegt im Norden von Deutschland.
2 Polen und Tschechien liegen im Osten von Deutschland.
3 Österreich und die Schweiz liegen im Süden von Deutschland.
4 Frankreich, Luxemburg und Belgien liegen im Westen von Deutschland.
5 Die Niederlande liegt im Nordwesten von Deutschland.
6 Deutschland liegt in Mitteleuropa
7 Frankreich liegt in Westeuropa
8 Dänemark liegt in Nordeuropa
9 Italien und Griechenland liegen in Südeuropa.
10 Japan und Indien liegen in Asien.
11 Deutschland grenzt im Osten an Polen und Tschechien
12 Im Westen grenzt Deutschland an Belgien, Luxemburg und Frankreich

166

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Orte und Richtungen 3

Orte und Richtungen angeben

3. Lesen Sie den Dialog noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo war Sevda? — ...

Wie viele Nachbarländer hat Deutschland? — ...

4. Welche Länder oder Städte haben Sie gesehen? Wo liegen sie? Schreiben Sie einen kurzen Text!

5. Hören Sie den Text und ergänzen Sie ihn! Track 2

Die Türkei liegt auf zwei Kontinenten, in Europa und in Asien. Der Bosporus ist die Grenze zwischen Europa und Asien. In der Türkei gibt es sieben Regionen. Die drei Regionen benennt man nach ihrer geographischen Lage in Anatolien, z. B. Zentralanatolien, Ostanatolien und Südanatolien. Die vier Regionen benennt man nach den anliegenden Meeren, z. B. Schwarzmeerregion, Ägäisregion, Mittelmeerregion und Marmararegion. Die Schwarzmeerregion befindet sich im Norden. Die Ägäisregion im Westen und die Mittelmeerregion im Süden. Istanbul ist eine Metropole in der Türkei und liegt in der Marmararegion. Die Stadt hat über 15 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt Ankara liegt in Zentralanatolien. In Antalya gibt es bekannte Ferienorte. Sie liegt in der Mittelmeerregion und lockt jedes Jahr viele Urlauber in die Stadt. Der Ararat liegt in Ağrı und der Van See liegt in Van. Sie befinden sich in Ostanatolien.

6. Lesen Sie den Text von Aufgabe 5 und verbinden Sie die Satzteile!

1 Der Bosporus ...	3 nach den anliegenden Meeren.
2 Es gibt sieben geographische Gebiete ...	6 liegt in Zentralanatolien.
3 Man benennt vier Regionen ...	1 trennt Europa von Asien.
4 Ostanatolien benennt man ...	5 in der Marmararegion.
5 Istanbul liegt ...	8 befinden sich in Ostanatolien.
6 Die Hauptstadt ...	7 die Ferienorte in Antalya.
7 Viele Touristen besuchen ...	4 nach ihrer geographischen Lage.
8 Der Ararat und der Van See ...	2 in der Türkei.

167

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wir bitten um Auskunft 1

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

um Auskunft bitten

1. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 4

Gisela: Guten Tag!
Angestellter: Guten Tag!
Gisela: Eine Fahrkarte nach Köln bitte.
Angestellter: Einfach oder hin und zurück?
Gisela: Einfach, bitte! Wann fährt der nächste Zug ab?
Angestellter: In 20 Minuten. Um 12:15 Uhr.
Gisela: Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
Angestellter: Von Gleis 6.
Gisela: Muss ich umsteigen?
Angestellter: Nein, der Zug fährt direkt nach Köln.
Gisela: Wann komme ich in Köln an?
Angestellter: Um 14:15 Uhr.
Gisela: Danke für die Auskunft. Wie viel kostet die Fahrkarte?
Angestellter: Die Fahrkarte kostet 32 Euro.
Gisela: Bitte sehr!
Angestellter: Danke. Hier ist Ihre Fahrkarte.
Gisela: Auf Wiedersehen!
Angestellter: Auf Wiedersehen!

2. Bilden Sie Fragesätze! Lesen Sie dann den Dialog und beantworten Sie sie!

1 fahren/Gisela/wollen/wohin/? Wohin will Gisela fahren?	Sie will nach Köln fahren.
2 wollen/einfache/sie/eine/Fahrt/? Will sie eine einfache Fahrkarte?	Ja, sie will eine einfache Fahrkarte.
3 nach/Köln/die Fahrt/wie lange/dauern/? Wie lange dauert die Fahrt nach Köln?	Sie dauert zwei Stunden.
4 kosten/die Fahrkarte/wie viel/? Wie viel kostet die Fahrkarte?	Sie kostet 32 Euro.
5 sie/umsteigen/müssen/? Muss sie umsteigen?	Nein, sie muss nicht umsteigen.
6 ankommen/Köln/in/der Zug/wann/? Wann kommt der Zug in Köln an?	Der Zug kommt um 14:15 Uhr an.
7 nehmen/Verkehrsmittel/Gisela/welches/? Welches Verkehrsmittel nimmt Gisela?	Sie nimmt den Zug.

168

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wir bitten um Auskunft 1

um Auskunft bitten

3. Schauen Sie sich die Tabelle an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Bahnhofhaltestelle	Datum	Zeit	Dauer	Preis
Köln Hbf. – Berlin Hbf.	Mi,16.10.2021 Mi,16.10.2021	ab 18:48 an 23:04	4.16	51,90 EUR
Köln Hbf. – Berlin Hbf.	Mi,16.10.2021 Mi,16.10.2021	ab 22:41 an 05:36	6.55	27,90 EUR

Wohin fahren Sie?
Ich fahre nach Berlin.
Wie lange ...?
...

4. Lesen Sie den Text und korrigieren Sie die falschgeschriebenen Wörter!

Anja will am Wochenende nach Italien ~~farren~~ fahren. Ihre Freundin Simone fährt auch mit. Sie wollen in Milano ~~einkuaten~~ einkaufen und das italienische ~~assen~~ Essen genießen. Sie wollen dort 2 Tage bleiben. Sie buchen ein ~~zimer~~ Zimmer für 2 Tage. Aber welche ~~Verkermittel~~ Verkehrsmittel sollen sie wählen? Sie recherchieren im Internet die Verkehrsmittel und ihre ~~Farzeiten~~ Fahrzeiten. Die Fahrt mit dem Bus dauert ungefähr 8 Stunden 15 Minuten, mit dem ~~Zug~~ Zug 11 Stunden 10 Minuten, mit dem Flugzeug 1 Stunde 10 Minuten. Mit dem ~~Flugzeug~~ Flugzeug dauert es natürlich nicht sehr lange, aber es ist ~~tuer~~ teuer. Sie entscheiden sich für den Zug und gehen zum ~~Banof~~ Bahnhof. Sie ~~kuaften~~ kaufen die Fahrkarten nach Milano.

5. Welche Fragen kann Anja am Bahnhofschalter fragen? Schreiben Sie 6 Fragesätze!

1 Wann fährt der Zug ab?
2 Wann kommt der Zug an?
3 Wie viel kostet die Fahrkarte?
4 Wie lange dauert die Fahrt?
5 Fährt der Zug direkt?
6 Von welchem Gleis fährt der Zug ab?

6. Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 4! Achten Sie auf die Angaben!

- von Deutschland nach Frankreich fahren
- Preis
- Reisedauer
- Abfahrtszeit
- Ankunftszeit
- umsteigen/Wo?
- ...

Beispiellösung:
Tina will nach Frankreich nach Paris fahren und 3 Tage in einem Hotel übernachten. Sie entscheidet sich für den Zug. Die Fahrt mit dem Zug ist billig. Die Fahrkarte kostet 44,90 Euro. Die Abfahrtszeit ist um 00:20 Uhr und die Ankunftszeit ist um 11:35 Uhr. Die Fahrt dauert ungefähr 11 Stunden 15 Minuten. Der Zug fährt nicht direkt. Sie muss in Brüssel umsteigen.

169

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wir bitten um Auskunft 2

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

um Auskunft bitten

1. Lesen Sie den Dialog und füllen Sie den Flugschein aus!

Karin: Guten Tag! Ich will von Hannover nach London fliegen.
Angestellte: Guten Tag! Leider haben wir heute keinen Flug nach London. Der nächste Flug ist am 4. Februar. Also morgen um 13:00 Uhr.
Karin: Aber das ist für mich zu spät. Was kann ich noch machen?
Angestellte: Heute Abend gibt es um 23:30 Uhr einen Flug von Berlin nach London. Es ist jetzt 15:00 Uhr. Um 16:30 Uhr gibt es einen Schnellzug nach Berlin. Die Fahrt nach Berlin dauert nur zwei Stunden. Und Sie können den Flugschein hier kaufen.
Karin: Okay. Das ist super. Wie viel kostet die Flugkarte von Berlin nach London?
Angestellte: 135 Euro.
Karin: Kann ich mit der Karte bezahlen?
Angestellte: Ja, Sie können mit allen Karten bezahlen. Wie ist Ihr Name?
Karin: Karin Schreiner. Und wie lange dauert der Flug?
Angestellte: Etwa zwei Stunden. Gegen 01:30 Uhr sind Sie in London.
Karin: Danke schön!
Angestellte: Bitte! Ich wünsche Ihnen einen guten Flug.

2. Lesen Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

1 Karin will nach London fliegen.	☑
2 Karin ist jetzt in Berlin.	☐
3 Die Fahrt nach Berlin dauert zwei Stunden.	☑
4 Die Fahrt nach Berlin kostet 135 Euro.	☐
5 Der Flug von Berlin nach London dauert zwei Stunden.	☑
6 Der Flug von Berlin nach London ist am 4. Februar um 23:30 Uhr.	☐
7 Karin kauft den Flugschein in Berlin.	☐
8 Man kann den Flug mit allen Karten bezahlen.	☑

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wir bitten um Auskunft 2

um Auskunft bitten

3. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 5

1 Wann fährt der Zug ab?	Der Zug fährt um 16:00 Uhr ab.
2 Ist es eine Direktfahrt?	Ja, es ist eine Direktfahrt.
3 Wie lange dauert die Fahrt?	Die Fahrt dauert 2 Stunden.
4 Hat der Passagier eine Bahncard?	Nein, der Passagier hat keine Bahncard.
5 Wohin will er fahren?	Er will nach Köln fahren.
6 Wie viel kostet die Fahrkarte?	Die Fahrkarte kostet 24,40 Euro.
7 Von welchem Gleis fährt der Zug ab?	Der Zug fährt von Gleis 3 ab.
8 Bekommt der Passagier einen Rabatt?	Nein, er bekommt keinen Rabatt.

4. Schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 3! Achten Sie auf die Fragen!

- Wohin? - Wann? - Wie viel? - Wie lange? - Gleis?
- Bahncard? - Einfache Fahrt oder hin und zurück?

Ecem: Guten Tag, ich will eine Fahrkarte nach Düsseldorf kaufen.
Angestellter: Mal schauen, einen Moment bitte, der Zug fährt um 14:00 Uhr ab.
Ecem: Wie lange dauert die Fahrt?
Angestellter: Sie dauert von Stuttgart nach Düsseldorf 2 Stunden 31 Minuten.
Ecem: Wie viel kostet die Fahrkarte?
Angestellter: Sie kostet 17,90 Euro.
Ecem: Dann möchte ich eine Fahrkarte bitte.
Angestellter: Einfach oder hin und zurück?
Ecem: Einfach bitte. Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
Angestellter: Von Gleis 2.
Ecem: Danke. Tschüss!
Angestellter: Auf Wiedersehen!

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen!

- Im Sommer fliege ich mit meiner Schwester nach Japan. (ich)
- Am Wochenende fahre ich mit meinen Eltern zu unseren Großeltern. (ich/wir)
- Meine Mutter geht mit ihrer Freundin ins Restaurant. (ich/sie - Sing.)
- Klaus reist oft mit seinem Vater. (er)
- Die Schüler spielen mit ihren Lehrern Fußball. (sie - Pl.)

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wir bitten um Auskunft 3

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

um Auskunft bitten

1. Welche Informationen finden Sie an der Anzeigetafel? Schauen Sie auf die Anzeigetafel und kreuzen Sie an!

Hauptbahnhof	Datum	über	Abfahrt	Gleis
Istanbul - Erzurum	Sam. 19.03	Ankara	10:30	4
Istanbul - Izmir	Sam. 19.03	Manisa	11:30	6
Istanbul - München	Sam. 19.03	Wien	12:00	8

☑ Umstieg ☐ Verspätung ☐ Abholungsservice ☑ Zeitangabe
☐ Reisedauer ☑ Gleisnummer ☐ Ankunftszeit ☑ Abfahrtszeit
☐ Fahrkartenpreis ☑ Ziel/Richtung

2. Was ist richtig? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 6

1 Der Reisende möchte eine ...
☑ Fahrkarte nach Paris.
☐ Flugschein nach Paris.
☐ Fahrkarte nach Berlin.

2 Die Fahrkarte ist für den ...
☐ 14. Juli.
☐ 16. April.
☑ 15. Mai.

3 Der Reisende will ein ...
☑ Einwegticket.
☐ hin und zurück Ticket.
☐ Ticket am Fenster.

4 Der Reisende möchte eine Fahrkarte in der ...
☑ ersten Klasse.
☐ zweiten Klasse.
☐ dritten Klasse.

5 Der Zug fährt von Berlin nach ...
☐ Stuttgart.
☐ Hamburg.
☑ Paris.

6 Die Fahrkarte kostet ...
☑ 125 Euro.
☐ 25 Euro.
☐ 152 Euro.

3. Schauen Sie sich die Fahrkarte an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wohin fährt Angelika Neumann?
...
Wann ...?
...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wir bitten um Auskunft 3

um Auskunft bitten

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

Durchsage | Abfahrtszeit | Ermäßigung | kosten | dauern | brauchen | Bussteig | Ankunftszeit | Anzeigetafel

Sabine: Guten Tag! Ich brauche ein Ticket für den 19. März von Istanbul nach Erzurum.
Angestellter: Einfach oder hin und zurück?
Sabine: Einfach. Wie lange dauert denn die Fahrt?
Angestellter: Die Fahrt von Istanbul nach Erzurum dauert 16 Stunden 40 Minuten.
Sabine: Wie viel kostet die Fahrkarte?
Angestellter: Sie kostet 134 TL.
Sabine: Gibt es Ermäßigung für Studenten?
Angestellter: Nein, leider nicht.
Sabine: Wann und von welchem Bussteig fährt der Bus ab?
Angestellter: Die Abfahrtszeit ist um 12:20 Uhr und der Bus fährt von Bussteig 4 ab. Die Ankunftszeit ist morgen um 05:00 Uhr. Achten Sie bitte auf die Durchsagen oder schauen Sie sich die Anzeigetafel an!
Sabine: Vielen Dank.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie eine Zusammenfassung!

Sabine geht zum Busbahnhof. Sie will am 19. März von Istanbul nach Erzurum fahren und kauft eine einfache Fahrkarte. Es gibt keine Ermäßigung für Studenten und sie kostet 134 Lira. Die Fahrt dauert 16 Stunden 40 Minuten. Der Bus fährt um 12:20 Uhr ab und kommt morgen um 05:00 Uhr in Erzurum an.

6. Sie kaufen eine Fahrkarte am Schalter auf dem Bahnhof. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie ihn vor!

Kaan: Guten Tag! Ich möchte eine Fahrkarte für den 11. Mai von Duisburg nach Köln.
Angestellter: Einfach oder hin und zurück?
Kaan: Einfach bitte. Wie viel kostet sie?
Angestellter: Sie kostet 10 Euro.
Kaan: Wie lange dauert die Fahrt?
Angestellter: Sie dauert 58 Minuten.
Kaan: Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
Angestellter: Der Zug fährt von Gleis 1 ab.
Kaan: Vielen Dank! Auf Wiedersehen!
Angestellter: Auf Wiedersehen!

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wegbeschreibung 1

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

einen Weg beschreiben

1. **Hören Sie den Text und beantworten Sie die Frage: „Wohin will der Fremde fahren?"** Track 7

- Der Fremde will zum Bahnhof fahren.

2. **Wohin wollen die Personen gehen? Lesen Sie die Texte und zeichnen Sie den Weg auf den Stadtplan von Aufgabe 1! Schreiben Sie dann unter die Texte!**

1 Gehen Sie die Blumenstraße entlang! Biegen Sie dann in die erste Straße links ein und dann in die erste Straße rechts! Gehen Sie etwa 500 Meter geradeaus bis zur Kreuzung! Biegen Sie dann nach rechts ab. An der linken Seite sehen Sie ihn.
- Die Person will zum Flughafen gehen.

2 Hier ist die Bahnhofstraße. Gehen Sie geradeaus die Straße entlang! Biegen Sie dann in die zweite Straße links ein! Gehen Sie geradeaus etwa 300 Meter weiter! An der linken Seite sehen Sie es!
- Die Person will zum Krankenhaus gehen.

3. **Schauen Sie sich den Stadtplan von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!**

Wie kann ich ... kommen? — *Sie sind jetzt ... Gehen/Fahren Sie ...*

Entschuldigung, kann ich zum Krankenhaus zu Fuss gehen? — ...

174

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wegbeschreibung 1

einen Weg beschreiben

4. **Beschreiben Sie den Weg von Ihrem Haus bis zur Schule!**

5. **Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu!**

3 Die Schüler gehen durch den Park.	Das Auto fährt in die zweite Straße links. 5
1 Der Junge fährt mit dem Fahrrad die Straße entlang.	Das Mädchen fährt mit dem Fahrrad um die Ecke. 6
2 Die Kinder spielen im Park.	Das Auto fährt in die erste Straße rechts. 4

6. **Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!**

durch | geradeaus | biegen | erste | um | ein | Meter | nach | zur | vorbei | Seite

Gehen Sie geradeaus bis zur Kreuzung! Biegen Sie dann in die erste Straße links ein! Gehen Sie dann die Straße entlang bis zur Verkehrsampel! Dort sehen Sie das Rathaus. Gehen Sie am Rathaus vorbei! Biegen Sie um die Ecke und dann etwa 200 Meter weiter! Da sehen Sie einen Park. Gehen Sie durch den Park, dort sehen Sie eine Fußgängerbrücke. Gehen Sie über die Brücke und biegen Sie nach rechts ein! Gehen Sie etwa 300 Meter weiter! An der linken Seite sehen Sie die Post.

175

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wegbeschreibung 2

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

einen Weg beschreiben

1. **Wo ist der Kölner Dom? Hören Sie den Text und zeichnen Sie den Weg!** Track 8

2. **Schauen Sie sich die Stadtkarte von Köln an und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 1!**

Standort: Kölner Dom *Ziel:* Neumarkt

- Entschuldigung, wie komme ich zum Neumarkt?
- Fahren Sie geradeaus bis zur Hohe Straße! Biegen Sie dann nach links ab! Fahren Sie immer geradeaus! Dann in die dritte Straße nach rechts. Fahren Sie an Kölner Oper vorbei! Auf der linken Seite an der Ecke ist der Neumarkt.
- Ich danke Ihnen für die Auskunft.
- Bitte!

3. **Schauen Sie sich die Stadtkarte von Köln von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!**

Standort:
- Neumarkt
- Kölner Oper
- ...

Ziel:
- Kölner Oper
- Deutzer Brücke
- ...

Entschuldigung, wie komme ich zum ...? — *Gehen Sie ...*

Entschuldigung, wo ist ...? — ...

176

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wegbeschreibung 2

einen Weg beschreiben

4. **Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!**

in der(2X) | zur(2X) | am | mit der | nach | auf der

- Entschuldigung, wie komme ich zum Café Meister?
- Es ist in der Winterfeldstraße. Fahren Sie mit der Buslinie 28 bis Schöneberg und ...
- Nein Thomas, da irrst du dich. Das ist nicht in der Winterfeldstraße. Das ist am Rosenplatz, hier in der Nähe.
- Ach ja, stimmt. Gehen Sie bis (1) zur Kreuzung geradeaus, dann (2) nach links, wieder geradeaus bis (3) zur Ampel, dann biegen Sie (4) nach rechts ab und das Café ist (5) auf der rechten Seite.
- Vielen Dank!

5. **Lesen Sie den Dialog noch einmal und ordnen Sie die Nummern im Text von Aufgabe 4 den Bildern zu!**

6. **Sie stehen vor Ihrer Schule. Bilden Sie Dialoge wie im Beispiel!**

- Haltestelle
- Krankenhaus
- Postamt
- Apotheke
- ...

Entschuldigung, wo ist die Haltestelle? — *Gehen Sie ...*

Entschuldigung, ich suche ... — ...

7. **Bilden Sie Sätze!**

1 Entschuldigung/gehen/können/./zum Krankenhaus/ich/wie/?
Entschuldigung, wie kann ich zum Krankenhaus gehen?

2 Entschuldigung/ich/fragen/,/dürfen/etwas/Sie/?
Entschuldigung, darf ich Sie etwas fragen?

3 Entschuldigung/sein/./die Post/hier/wo/?
Entschuldigung, wo ist her die Post?

4 Entschuldigung/es/hier/./geben/eine Apotheke/?
Entschuldigung, gibt es hier eine Apotheke?

177

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wegbeschreibung 3

Almanca A1.2
Modul 7
Länder und Städte

einen Weg beschreiben

1. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie die Ausdrücke unter die passenden Bilder!

über die Straße gehen | nach links abbiegen | die Straße entlang gehen
um die Ecke gehen | nach rechts abbiegen | geradeaus gehen
bis zum Bahnhof gehen | an der Schule vorbeifahren

1 geradeaus gehen 2 bis zum Bahnhof gehen 3 um die Ecke gehen 4 an der Schule vorbeifahren
5 über die Straße gehen 6 nach rechts abbiegen 7 die Straße entlang gehen 8 nach links abbiegen

2. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn! Track 9

Sevda: Hi, Pınar. Ich bin jetzt am Bahnhof. Wo bist du und wie komme ich dorthin?
Dilek: Hi, Sevda. Ich bin gerade vor dem Einkaufszentrum. Geh bitte erstmals geradeaus und biege dann in die dritte Straße nach rechts ab! Auf der linken Seite gibt es ein großes Stadttheater. Geh an dem Theater vorbei und immer geradeaus weiter zur Richtung Billstadt! Biege in die zweite Straße links ab und dann wieder in die erste Straße rechts! Auf der linken Seite an der Ecke vor dem Einkaufszentrum bin ich. Ich warte auf dich. Beeil dich! Der Film fängt in 20 Minuten an.
Sevda: Okay.

3. Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo ist Sevda/Dilek? ...
Ist das Stadttheater auf der linken Seite? ...
...?

4. Ergänzen Sie mit „zu"!

- Ich gehe zur Bank.
- Soner fährt zum Deutschkurs.
- Die Schüler gehen morgens zur Schule.
- Wir fahren am Wochenende zum Freizeitpark.
- Ich fahre mit meinem Vater zum Krankenhaus.
- Gehen Sie bitte bis zur Kreuzung!
- Das Auto fährt bis zur Verkehrsampel.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Wegbeschreibung 3

einen Weg beschreiben

4. Was ist richtig? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Sercan: Entschuldigung, wo ist der Fernsehturm?
Beraterin: Er ist bei Dammtor.
Sercan: Ist er weit von hier? Kann ich zu Fuß gehen?
Beraterin: Fahren Sie mit der Straßenbahn! Sie hält vor dem Fernsehturm an. Sie sollen an der dritten Station aussteigen.
Sercan: Ich möchte lieber zu Fuß gehen.
Beraterin: Gehen Sie die Rosenstraße entlang immer geradeaus und biegen Sie an der dritten Kreuzung nach links ab! Nach etwa vierzig Metern sehen Sie eine Ampel. Gehen Sie dort über die Straße und biegen Sie nach rechts in die Reperbahnstraße ab! An der nächsten Kreuzung gehen Sie nach rechts in Richtung Legienstraße! An der Ecke ist der Fernsehturm.
Sercan: Vielen Dank! Das ist sehr nett von Ihnen.
Beraterin: Bitte sehr!

1 Die Beraterin ☑ beschreibt ☐ fragt ☐ sucht den Weg.
2 Sercan soll erstmal die ☐ Reperbahnstraße ☐ Kreuzung ☑ Rosenstraße entlang gehen.
3 Sercan will ☐ mit dem Bus fahren ☐ mit der Straßenbahn fahren ☑ zu Fuß gehen.
4 Sercan muß nach der dritten Kreuzung ☑ nach links abbiegen ☐ nach rechts abbiegen ☐ geradeaus gehen.
5 Der Fernsehturm ist an der ☐ Ampel ☐ Kreuzung ☑ Ecke.
6 Sercan fragt den Weg ☑ zum Fernsehturm ☐ zur Haltestelle ☐ zur Rosenstraße.
7 Sercan sieht nach vierzig Metern ☐ eine Straßenbahn ☑ eine Ampel ☐ einen Turm.

5. Wie kommen Sie vom Nar Hotel zum Cennet Café? Schauen Sie sich den Stadtplan an und beschreiben Sie den Weg!

Gehen Sie die Straße entlang! Biegen Sie dann nach rechts und dann nach links ab! Gehen Sie dann noch mal nach links! Da sehen Sie es auf der linken Seite.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Länder und Städte I

Almanca A1.2
Modul 7

1. Welche Orte suchen die Personen? Schauen Sie sich den Stadtplan an, lesen Sie die Dialoge und ergänzen Sie ihn!

Dialog 1
► Entschuldigung, darf ich Sie etwas fragen?
▷ Ja, bitte.
► Wo ist die Apotheke?
▷ Gehen Sie geradeaus, dann nach rechts. Gehen Sie dann in die erste Straße links weiter bis zum Krankenhaus. Sie ist neben dem Krankenhaus.
► Vielen Dank!

Dialog 2
► Entschuldigung, wie komme ich zum Kino?
▷ Also, fahren Sie geradeaus. Dann nach links, dann nach rechts bis zur Kreuzung. An der Ecke rechts liegt das Gebäude.

2. Wählen Sie einen Zielort von dem Stadtplan aus und schreiben Sie einen ähnlichen Dialog wie in Aufgabe 1!

A: Entschuldigung, wie komme ich zur Bücherei?
B: Wir sind gerade vor dem Restaurant. Gehen Sie zuerst geradeaus! Biegen Sie gleich nach rechts ab! Gehen Sie dann die Straße entlang und biegen Sie danach in die erste Straße links ab! Gehen Sie am Café vorbei! Sie ist gleich neben dem Café.

3. Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Informationen! Track 10

1 Der Reisende möchte nach Frankfurt fahren.
2 Die Abfahrt ist um 20:55 Uhr.
3 Der Reisende möchte mit dem Zug fahren.
4 Der Reisende hat keine Bahncard.
5 Die Fahrkarte kostet 37,90 Euro.
6 Die Fahrt dauert 3 Stunden und 5 Minuten.

4. Wer sagt das? Kreuzen Sie an!

	Reisende	Angestellter
1 Ich möchte eine Fahrkarte bitte!	☑	☐
2 Die Fahrt dauert 3 Stunden und 5 Minuten.	☐	☑
3 Haben Sie eine Bahncard?	☐	☑
4 Wie lange dauert die Fahrt?	☑	☐
5 Einfach oder hin und zurück?	☐	☑
6 Wann fährt der Zug ab?	☑	☐
7 Danke sehr!	☑	☐

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Länder und Städte I

5. Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Possessivpronomen im Dativ!

1 Ich zeige meiner Mutter die Stadt.
2 Das müssen wir unserem Lehrer sagen.
3 Die Fahrkarte gehört meinem Freund.
4 Die Lehrerin erklärt ihren Schülern die Himmelsrichtungen.
5 Er schickt seinem Vater eine Postkarte aus Hamburg.
6 Die Mutter erklärt ihrem Kind den Weg.
7 Ich schenke meiner Schwester einen Reisegutschein nach Japan.
8 Was schickt Herr Müller seiner Frau?

6. Sprechen Sie wie im Beispiel!

7. Sevim, Emre und Ali spielen in der Klasse, indem sie die Sätze ergänzen. Kontrollieren und markieren Sie die richtigen Antworten! Wer gewinnt das Spiel?

	Sevim	Emre	Ali
1 Das rote Auto fährt gerade ... die Ecke.	durch	(um)	durch
2 Die Schüler gehen den Fluss ...	(entlang)	durch	um
3 Die Autos fahren ... den Tunnel.	um	entlang	(durch)
4 Die Kinder tanzen ... den Baum.	entlang	durch	(um)
5 Die Erde dreht sich ... die Sonne.	(um)	entlang	(um)
6 Die Touristen spazieren den See ...	um	(entlang)	durch
7 Die Gäste gehen ... den Garten.	(durch)	um	um
8 Die Schüler setzen sich ... den Tisch.	entlang	(um)	entlang
9 Ich laufe morgens ... den Park.	(durch)	entlang	(durch)
10 Fahren Sie die Straße ...!	durch	durch	(entlang)

► Ali gewinnt das Spiel.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Länder und Städte II

Almanca A1.2
Modul 7

1. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die passende Überschrift an!

Ich heiße Thomas und wohne in Stuttgart. Meine Großmutter hat am Samstag Geburtstag und ich will sie für 3 Tage besuchen. Sie wohnt in Aachen. Aachen liegt im Westen von Deutschland und ist 425,6 km von Stuttgart entfernt. Ich muss ihr morgen ein Geschenk kaufen. Sie trägt gerne Ketten. Ich gehe morgen zum Schmuckladen und kaufe ihr eine Silberkette. Meine Großmutter kocht am Samstag bestimmt köstliche Speisen für uns. Meine Mutter und mein Vater kommen aus Berlin. Berlin liegt im Nordosten von Deutschland und ist 635,9 km von Aachen entfernt. Omas Geburtstag feiern wir jedes Jahr zusammen. Das macht sie immer glücklich. Uns natürlich auch.

- [x] Omas Geburtstag
- [ ] Reise nach Berlin
- [ ] Geburtstag von Thomas

2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtigen Sätze an!

Thomas wohnt in Aachen.	○
Aachen liegt im Südosten.	○
Aachen ist 425,6 km weit von Stuttgart entfernt.	✓
Thomas will seine Großmutter besuchen.	✓
Seine Großmutter hat am Samstag Geburtstag.	✓
Seine Großmutter mag keine Ketten.	○
Thomas will für seine Großmutter eine Goldkette kaufen.	○
Die Oma kocht köstliche Gerichte für ihre Besucher.	✓
Seine Mutter und sein Vater kommen aus Stuttgart.	○
Berlin ist 635.9 km von Aachen entfernt.	✓
Berlin liegt im Nordwesten von Deutschland.	○
Omas Geburtstag feiert die Familie jedes Jahr zusammen.	✓
Thomas will seine Oma für 3 Tage besuchen.	✓

3. Schauen Sie sich die Landkarte von Deutschland an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wo liegt Freiburg?

Freiburg liegt im Südwesten von Deutschland.

Wo ...?

...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Länder und Städte II

4. Lesen Sie den Dialog und ordnen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie! Track 11

4	Angestellter:	Erste oder zweite Klasse?
10	Angestellter:	Der Zug fährt um 10:15 Uhr ab.
7	Thomas:	Wie viel kostet die Fahrkarte?
1	Thomas:	Guten Tag, ich will eine Fahrkarte nach Aachen.
13	Thomas:	Vielen Dank. Auf Wiedersehen!
8	Angestellter:	Sie kostet 17,50 Euro.
3	Thomas:	Einfach.
14	Angestellter:	Bitte sehr. Auf Wiedersehen!
2	Angestellter:	Einfach oder hin und zurück?
5	Thomas:	Zweite Klasse. Wie lange dauert die Fahrt von Stuttgart nach Aachen?
11	Thomas:	Und von welchem Gleis?
6	Angestellter:	Sie dauert 3 Stunden 33 Minuten.
9	Thomas:	Wann fährt der Zug ab?
12	Angestellter:	Von Gleis 2.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie eine Zusammenfassung!

Thomas will eine einfache Fahrkarte nach Aachen kaufen. Die einfache Fahrkarte zweiter Klasse kostet 17,50 Euro. Der Zug fährt um 10:15 Uhr von Gleis 2 ab. Die Fahrt von Stuttgart nach Aachen dauert 3 Stunden 33 Minuten.

6. Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie einen Dialog!

- Weg fragen
- Ampel, Kreuzung, geradeaus, links, rechts, an der rechten/linken Seite
- Danke!
- Bitte!

A: Entschuldigung, darf ich Sie was fragen?
B: Ja, natürlich.
A: Wie komme ich zum Kino?
B: Gehen Sie geradeaus bis zur Ampel! Biegen Sie nach rechts ab! Gehen Sie dann geradeaus bis zur Kreuzung! Biegen Sie danach nach links ab! Es ist an der rechten Seite.
A: Danke für die Auskunft.
B: Bitte!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Länder und Städte III

Almanca A1.2
Modul 7

1. Lesen Sie die Sätze und nummerieren Sie die Richtungen auf dem Bild!

1 Die Sonne geht im Osten auf.
2 Die Sonne geht im Westen unter.
3 Der rechte Arm zeigt den Osten.
4 Der linke Arm zeigt den Westen.
5 Die Nase zeigt die Richtung Norden.
6 Der Rücken zeigt die Richtung Süden.

2. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

1 Welche Nachbarländer liegen im Osten von der Türkei?
2 In welcher Richtung von unserem Land befinden sich die Meere?
3 Wie viele Seiten von der Türkei sind von Meeren umgeben?
4 An welche Länder grenzt die Türkei im Süden?
5 Welche Nachbarländer liegen im Westen von der Türkei?
6 Wie viele Nachbarländer hat die Türkei?

der Lehrer: Liebe Schüler und Schülerinnen. Das ist eine Landkarte von der Türkei. Sie sehen die Nachbarländer von unserem Land. 6
Hakan: Unser Land hat acht Nachbarländer.
der Lehrer: 5
Sevim: Griechenland und Bulgarien.
der Lehrer: Richtig. 1
Serkan: Im Osten liegen Georgien, Armenien, Aserbaidschan und Iran.
der Lehrer: 4
Eda: Im Süden grenzt die Türkei an Irak und Syrien.
der Lehrer: 3
Sevda: Auf drei Seiten von der Türkei liegen Meere.
der Lehrer: 2
Sevim: Im Norden liegt das Schwarze Meer. Im Süden liegt das Mittelmeer. Im Westen liegt das Ägäische Meer.
der Lehrer: Okay. Jetzt kommt die Hausaufgabe. Recherchiert die Nachbarländer von Deutschland!

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Länder und Städte III

3. Lesen Sie den Dialog von Aufgabe 2 noch einmal und schreiben Sie die Namen der Nachbarländer und die Meere der Türkei auf die Landkarte!

4. Schreiben Sie die Nachbarstädte von Ihrer Stadt mit ihren Richtungen!

5. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 12

1 Was kostet die Fahrkarte nach Burdur? Sie kostet 150 TL.
2 Wo hält der Eilzug an? Er hält in Afyon an.
3 Fahren beide Züge um 07:00 Uhr ab? Nein, beide Züge fahren nicht um 07:00 Uhr ab.
4 Kommt der Eilzug um 13:00 Uhr in Burdur an? Ja, er kommt um 13:00 Uhr in Burdur an.

6. Schauen Sie sich die Bilder an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Abflug

Zeit	Richtung	Flugnummer	Schalter	Bemerkungen
19:50	Frankfurt	LX 3610	A82	Gestrichen
20:20	Hamburg	LX 3006	A73	Abflugbereit
20:20	Oslo	SK 842	A83	Gestrichen

Abfahrt

Zeit	Über	Ziel	Gleis
15:00	Wuppertal-Vohwinkel, Bad Kreuznach	Dortmund	6
15:01	Schwabach	Roth	1
15:03	Lauf an der Pegnitz	Simmelsdorf	15

Wann fliegt das Flugzeug nach Frankfurt ab?

...

Welche Flugnummer hat es?

...

Von welchem Gleis fährt der Zug nach Dortmund ab?

...

...?

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Essgewohnheiten 1

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

über Essgewohnheiten berichten

1. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die Spezialitäten!

Die Italiener frühstücken schnell und essen wenig. Sie trinken Cappuccino, Espresso oder Latte und essen ein Gebäck oder Sandwich. Aber zu Mittag und Abend essen sie sehr langsam. Das Mittagessen dauert meistens 1,5 bis 2 Stunden. Man eröffnet es mit den Antipasti. Antipasti sind kleine Vorspeisen wie Bruschetta und Caprese. Bruschetta ist eine geröstete Brotscheibe mit Tomaten und würzigem Knoblauch. Caprese ist ein Vorspeisensalat aus Tomaten, Mozzarella, Basilikum und Olivenöl. Dann kommt das Hauptgericht. Es ist meistens ein Fischgericht wie Risotto mit Tunfisch oder ein Fleischgericht mit Beilage. Der Nachtisch besteht aus Obst, Kuchen, süßem Gebäck oder Eis. Sie essen auch gerne Käse als Nachtisch. Das Abendessen ist die Hauptmahlzeit für die Italiener. Sie bereiten es sorgfältig vor: die Vorspeise, die Hauptspeise und der Nachtisch. Die ganze Familie kommt am Abendessen zusammen und genießt das Essen. Zwischen dem Mittag- und Abendessen gibt es in Italien eine Zwischenmahlzeit. Da essen die Italiener meistens ein Stück Pizza, ein Sandwich oder etwas Süßes wie Panettone.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie die Spezialitäten unter die Bilder!

die Pizza | der Espresso | das Caprese

der/das Risotto | die Bruschetta | der Panettone

3. Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze!

1 Man eröffnet das Mittagessen mit den Antipasti.
2 Bruschetta und Caprese sind Vorspeisen.
3 Caprese besteht aus Tomaten, Mozzarella, Basilikum und Olivenöl.
4 Obst, Kuchen, süßes Gebäck und Eis sind Nachspeisen.
5 Zum Frühstück trinken die Italiener Cappuccino, Espresso oder Latte.
6 In Italien gibt es zwischen dem Mittag- und Abendessen eine Zwischenmahlzeit.

186

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Essgewohnheiten 1

über Essgewohnheiten berichten

4. Wie sind die Essgewohnheiten in Ihrer Familie? Schreiben Sie einen Text!

5. Hören Sie die Textabschnitte und ergänzen Sie die Fragen und die Antworten! Track 1

1 Welche Gerichte sind in der Türkei typisch?
In der Türkei sind Fleischgerichte mit Reis oder Bulgur typisch.
2 Was trinkt man nach dem Essen in der Türkei?
Man trinkt einen türkischen Kaffee oder Tee.
3 Wo isst man zum Frühstück einen Muffin oder ein Croissant?
Man isst in Spanien zum Frühstück einen Muffin oder ein Croissant.
4 Wie viele Mahlzeiten isst man in Spanien?
Man isst 4 Mahlzeiten.
5 Wer isst zum Frühstück Pho-Suppe?
Thi isst zum Frühstück Pho-Suppe.
6 Wo ist Zuckerrohrsaft ein traditionelles Getränk?
In Vietnam ist Zuckerrohrsaft ein traditionelles Getränk.

6. Wo wird was gegessen? Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und ordnen Sie sie zu! Track 1

1/c In Spanien		a Pho-Suppe.
2/d In der Türkei		b Pudding.
3/a In Vietnam	isst man	c Baklava.
4/c In der Türkei		d gegrillte Fleischgerichte mit Reis oder Bulgur.
5/b In Spanien		e Fleisch- und Fischgerichte mit wenigen Beilagen.

7. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- **Italien:** Pizza, Pasta, Eis, Tiramisu
- **Mexiko:** Tacos, Nachos, Fajitas
- **Amerika:** Donuts, Hotdogs, Pancakes
- **Russland:** Kartoffelpüree, Salat Olivier
- **Griechenland:** Pita, Fischsuppe, Fleisch mit Zwiebeln, Gyros

Was isst man in Italien?
In Italien isst man ...
Wo ...?
...

187

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Essgewohnheiten 2

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

über Essgewohnheiten berichten

1. Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge!

5	*Sercan:* Was kannst du mir empfehlen?
6	*Cem:* Ich kann dir besonders den Wiener Schnitzel mit Sauerkraut empfehlen.
3	*Sercan:* Ich habe eine Frage. Ich möchte dort deutsche Spezialitäten essen. Was essen die Deutschen gern?
8	*Cem:* Wir essen sie zusammen. Ich lade dich ein.
1	*Sercan:* Ich fliege nächste Woche nach München und besuche meine Tante. Ich möchte dich auch sehen. Können wir uns treffen?
2	*Cem:* Ja, natürlich.
7	*Sercan:* Den Wienerschnitzel und Sauerkraut will ich unbedingt probieren.
4	*Cem:* Sie essen gern Kartoffelklöße, Grünkohlsalat, Wiener Schnitzel, Sauerkraut, Quarkkeulchen, Berliner, Brezel und Lübecker Marzipan. Die Kartoffelgerichte mögen sie sehr.
9	*Sercan:* Danke Cem, abgemacht!

2. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst man in deiner Stadt? — Man isst ...
Was isst man in Van zum Frühstück? — Man isst ...
Was isst man ...? — ...

3. Hören Sie das Rezept und ergänzen Sie es! Nummerieren Sie dann die Bilder! Track 2

Grünkohl-Salat mit Fetakäse

1 Schalen Sie zuerst die Schalotten und schneiden Sie sie klein!
2 Waschen Sie dann den Grünkohl gründlich und reißen Sie ihn in Stücke!
3 Würfeln Sie danach die Fetakäse, halbieren Sie den Granatapfel und lösen Sie die Kerne heraus!
4 Hacken Sie danach die Walnusskerne, rösten Sie sie ohne Fett und vermischen Sie alles in einer Schüssel vorsichtig!
5 Verrühren Sie Olivenöl, Essig, Honig, Senf, Salz und Pfeffer zu einer Soße!
6 Geben Sie sie zum Schluss über den Salat und servieren Sie ihn!

188

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Essgewohnheiten 2

über Essgewohnheiten berichten

4. Schauen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie ein Obstsalat Rezept! Benutzen Sie „zuerst, dann, danach, zum Schluss"!

Beispiellösung:
1. Waschen Sie zuerst die Orangen, Äpfel, Kiwis und Bananen!
2. Schälen Sie dann die Obstsorten!
3. Schneiden Sie sie danach in kleine Stücke!
4. Servieren Sie dann den Obstsalat in Schüsseln!

5. Tipps für gesunde Ernährung: Verbinden Sie die Satzteile!

1 Essen Sie ...	3 und zuckerhaltige Produkte!
2 Trinken Sie am Tag mindestens ...	1 grundsätzlich langsam!
3 Verbrauchen Sie wenig Zucker ...	5 gemachtes Essen!
4 Essen Sie Früchte ...	6 Obst und Gemüse!
5 Bevorzugen Sie selbst ...	4 meistens roh!
6 Essen Sie jeden Tag frisches ...	2 zwei Liter Wasser!

6. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen im Akkusativ!

1 Heute Abend kommt Martin in die Türkei. Ich will ihn zum Essen einladen.
2 Aylin will traditionelle Gerichte kochen. Sie ruft ihre Mutter an und bittet sie um Hilfe.
3 Ali, wo warst du gestern? Ich habe dich beim Essen nicht gesehen.
4 Papa, wo ist Mama? Ich suche sie überall.
5 Mein Cousin und ich gehen jedes Wochenende zu unseren Großeltern. Unsere Oma kocht für uns traditionelle Gerichte.
6 Entschuldigen Sie bitte, darf ich Sie etwas fragen?
7 Ich habe gute Freunde in der Schule. Ich liebe sie und sie lieben mich auch.
8 Wo seid ihr denn? Meldet euch bitte!
9 Michael mag türkisches Essen. Ali lädt ihn zum Abendessen ein.

189

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Essgewohnheiten 3

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

über Essgewohnheiten berichten

1. Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!

Die Zahl von den übergewichtigen Jugendlichen steigt weltweit. Viele Jugendliche ernähren sich ungesund. Sie lieben Fastfood und (1)süße Getränke. Gesundes Essen finden sie meistens nicht schmackhaft und essen es nicht gern. Werbungen spielen dabei eine große Rolle. Sie locken die Kinder und die Jugendlichen zu ungesunden (2)Snacks und Süßigkeiten. Okay, aber darf man denn überhaupt nichts Süßes essen? Ein Stück Schokolade kann sein, aber nicht die ganze Tafel. Eine Alternative zu Süßigkeiten ist Obst. Isst man (3)Obst dann möchte man nicht mehr so viel Süßes essen. Für eine gesunde Ernährung müssen die Jugendlichen auch genügend (4)Fisch, (5)Fleisch, (6)Getreide, (7)Gemüse und (8)Milchprodukte essen. Eine gesunde Ernährung schützt vor Entzündungen, psychischen Krankheiten und Depressionen. Sie steigert auch die Konzentrations- und Lernfähigkeit.

2. Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Was lieben die Jugendlichen? Sie lieben Fastfood und süße Getränke.
2 Wie finden sie gesundes Essen? Sie finden es meistens nicht schmackhaft.
3 Was ist ungesund? Die Snacks und Süßigkeiten sind ungesund.
4 Was steigert die Konzentrations- und Lernfähigkeit? Eine gesunde Ernährung steigert sie.
5 Was müssen die Jugendlichen essen? Sie müssen genügend Fisch, Fleisch, Getreide, Gemüse und Milchprodukte essen.

3. Markieren Sie die gesunden Produkte mit Blau und die ungesunden mit Rot!

190

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Essgewohnheiten 3

über Essgewohnheiten berichten

5. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Ist du gern Fastfood/ Süßigkeiten?
Ja/Nein, ...
Wie oft ist du ...?
...
Ist du genügend Obst und Gemüse?
...

6. Was essen die Schüler gern? Hören Sie die Textabschnitte und kreuzen Sie an! Track 3

	Zeynep	Holger	Florian
1 Obst	✓		✓
2 Gemüse		✓	
3 Fisch			✓
4 Fleisch	✓	✓	
5 Studentenfutter			✓
6 Fastfood	✓		
7 Pizza		✓	
8 Haferflocken			✓

7. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und ergänzen Sie die Sätze! Track 3

1 Florian isst mittags meistens ein Sandwich.
2 Zeynep isst täglich einen Apfel in der Schule.
3 Holgers Lieblingsessen ist Pizza.
4 Zeynep findet Fastfood ungesund.
5 Studentenfutter ist eine Nuss-Trockenfrucht Mischung.
6 Holger isst mittags in der Mensa.
7 Obst isst Florian jeden Tag.

8. Was essen Ihre Klassenfreunde gern? Machen Sie eine Umfrage in der Klasse und schreiben Sie dann einen Bericht!

Produkte	Anzahl der Schüler
Pizza	
Obst	
Gemüse	
Schokolade	
...	

191

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Restaurant 1

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

Essen im Restaurant bestellen

1. Was bestellen Tobias und Martin? Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Speisekarte! Track 4

Die Speisekarte

Suppen	**Fleischgerichte**
Gemüsesuppe	Lamm mit Kartoffeln
Gulaschsuppe	Rinderbrust mit Pommes
Spargelcremesuppe	Roastbeef mit Gemüse
Salate	**Fischgerichte**
Grüner Salat	Fisch mit Pommes
Gurkensalat	Lachs auf Spinatblatt
Krautsalat	
Nachspeisen	**Getränke**
Käsekuchen	Mineralwasser
Tiramisu	Orangensaft
Obstsalat	Kaffee

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge! Track 4

2 Der Kellner empfiehlt Tobias Roastbeef mit Barbecuesoße und Gemüse.
6 Tobias und Martin bestellen die Nachspeisen.
1 Der Kellner fragt die Gäste nach ihrem Wunsch.
7 Sie bezahlen die Rechnung.
5 Tobias und Martin bestellen ihre Getränke.
3 Tobias und Martin bestellen ihr Essen.
4 Tobias und Martin möchten eine Vorspeise.

3. Schauen Sie sich die Speisekarte von Aufgabe 1 an und sprechen Sie wie im Beispiel!

Was wünschen Sie?
Ich möchte ...
Und möchten Sie etwas trinken?
Ja/Nein, ...
Möchten Sie eine Nachspeise?
...

192

T.C. MILLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Restaurant 1

Essen im Restaurant bestellen

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

empfehlen | Apfelsaft | wünschen | die Rechnung | trinken | geschmeckt
Fisch | dreißig | Nachtisch

Kellner: Was wünschen Sie?
Anita: Ich möchte einen Fisch mit Pommes und Salat, bitte.
Kellner: Möchten Sie auch etwas trinken?
Anita: Ja, einen Apfelsaft bitte.
Kellner: Möchten Sie auch einen Nachtisch?
Anita: Was empfehlen Sie mir?
Kellner: Ich empfehle Ihnen den Bienenstich Kuchen.
Anita: Einen Kaffee und einen Bienenstich Kuchen, bitte.
Kellner: So, hat es Ihnen geschmeckt?
Anita: Ausgezeichnet!
Kellner: Haben Sie noch einen Wunsch?
Anita: Nein, danke, die Rechnung bitte.
Kellner: Das macht 27,70 €.
Anita: Hier sind dreißig Euro. Das stimmt so!
Kellner: Danke schön.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und schreiben Sie eine Zusammenfassung!

Beispiellösung:
Anita geht ins Restaurant. Sie möchte Fisch mit Pommes und Salat essen und Apfelsaft trinken. Als Dessert empfiehlt ihr der Kellner einen Bienenstich Kuchen. Nach dem Essen möchte sie die Rechnung. Sie bezahlt 30 Euro.

6. Schauen Sie sich die Karte an und schreiben Sie einen Dialog wie in Aufgabe 4!

- ***Vorspeise:*** Tomatensalat
- ***Hauptgericht:*** Hähnchen mit Pommes
- ***Nachtisch:*** Eis
- ***Getränk:*** Orangensaft

193

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Restaurant 2

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

Essen im Restaurant bestellen

1. Lesen Sie den Dialog und bringen Sie ihn in die richtige Reihenfolge! Hören Sie dann den Dialog und kontrollieren Sie Ihre Lösung! Track 5

2	*Gast:* Guten Tag!
6	*Gast:* Ezogelinsuppe mit Butter, bitte!
9	*Kellner:* Was darf ich Ihnen als Getränk bringen?
10	*Gast:* Ich nehme nichts, danke.
5	*Kellner:* Nehmen Sie Tarhanasuppe oder Ezogelinsuppe?
4	*Gast:* Ich möchte gern eine Suppe, bitte.
14	*Kellner:* Hier ist die Rechnung. Hat's geschmeckt?
11	*Kellner:* Möchten Sie eine Nachspeise?
3	*Kellner:* Was möchten Sie bestellen?
8	*Gast:* Ja, ich nehme einen Kartoffelsalat und ein paniertes Schnitzel.
7	*Kellner:* Sie kommt sofort. Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
12	*Gast:* Ja, ein gemischtes Eis ohne Sahne, bitte.
15	*Gast:* Ja, danke schön.
1	*Kellner:* Guten Tag!
13	*Gast:* Herr Ober, die Rechnung bitte!

2. Lesen Sie den Dialog und schreiben Sie eine Zusammenfassung mit Hilfe der Zeitadverbien „zuerst, dann, danach, zum Schluss"!

Der Gast bestellt zuerst eine Ezogelinsuppe. Dann möchte er einen Kartoffelsalat und ein paniertes Schnitzel. Danach bestellt er ein Eis. Zum Schluss möchte er die Rechnung.

3. Ordnen Sie die Produkte in die Tabelle!

- der Döner Kebap
- das Rindersteak
- das Eis
- die Gemüsesuppe
- die Linsensuppe
- das Wiener Schnitzel
- das Mineralwasser
- die Schwarzwälder Torte
- der Fisch
- der Orangensaft
- die Cola
- der Putenbraten
- der Apfelkuchen
- das Hähnchen
- die Pizza

VORSPEISE	HAUPTGERICHT	NACHTISCH	GETRÄNK
die Gemüsesuppe die Linsensuppe	der Döner Kebap das Rindersteak das Wiener Schnitzel der Putenbraten der Fisch das Hähnchen die Pizza	das Eis die Schwarzwälder Torte der Apfelkuchen der Obstsalat	das Mineralwasser der Orangensaft die Cola

194

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Restaurant 2

Essen im Restaurant bestellen

4. Was bestellen Herr und Frau Müller nicht im Restaurant? Lesen Sie den Dialog und kreuzen Sie an!

Herr Müller: Guten Tag! Ich bin Frank Müller. Ich habe einen Tisch reserviert.
Kellner: Guten Tag herzlich willkommen! Ich bringe Sie zu Ihrem Tisch.
Frau Müller: Danke!
Kellner: Hier ist der Tisch auf Ihren Namen, Herr Müller. Möchten Sie eine Vorspeise?
Herr Müller: Ich möchte zuerst eine Nudelsuppe.
Frau Müller: Eine Gemüsesuppe, bitte.
Herr Müller: Dann möchten wir je eine Portion Rindersteak mit Paprika.
...
Kellner: Hat es Ihnen geschmeckt?
Frau Müller: Ja, ausgezeichnet!
Kellner: Haben Sie sonst noch einen Wunsch?
Frau Müller: Einen Schokoladenkuchen und einen Kaffee, bitte!
Kellner: Kommt sofort!
Herr Müller: Können Sie mir auch die Rechnung bringen?
Kellner: Sehr gerne.
...
Kellner: Bitte sehr. Das macht 127 €.
Herr Müller: Hier bitte.
Kellner: Vielen Dank! Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.
Herr Müller: Einen schönen Tag!

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wo ist Familie Müller?
Sie ist im Restaurant.

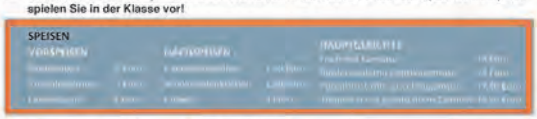
2 Welche Vorspeise möchte Herr Müller?
Er möchte eine Nudelsuppe.

3 Welches Hauptgericht bestellen Herr und Frau Müller?
Sie bestellen eine Portion Rindersteak mit Paprika.

4 Hat ihnen das Essen geschmeckt?
Ja, es hat ihnen sehr geschmeckt.

5 Welche Nachspeise hat Frau Müller bestellt?
Sie hat einen Schokoladenkuchen und einen Kaffee bestellt.

6. Schauen Sie sich die Speisekarte an! Wählen Sie eine Rolle im Restaurant (Gast/Kellner) und spielen Sie in der Klasse vor!



Möchten Sie eine Vorspeise? — *Ja/Nein, ...*
Haben Sie noch einen Wunsch? — *Ich möchte ...*
...? — *...*

195

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Restaurant 3

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

Essen im Restaurant bestellen

1. Was bestellt Herr Berg? Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an! Track 6

2. Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 6

1 Herr Berg ☑ isst ☐ trinkt eine Tomatensuppe.
2 Herr Berg bestellt zuerst ☐ einen Fisch ☑ eine Tomatensuppe.
3 Als Hauptgericht isst er ☐ ein Steak ☑ einen Fisch.
4 Er bestellt ☐ ein Trinkwasser ☑ ein Mineralwasser.
5 Er isst ☑ ein Vanilleeis ☐ ein Schokoladeneis.
6 Er bezahlt ☐ 93 € ☑ 39 €.

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

4. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie ihn!

Gemüsesuppe | geschmeckt | gekommen | ihn | Orangensaft | Salat
dort Baklava | Jahr | Rechnung | Döner Kebab | gegangen

Anil war voriges Jahr in Deutschland. Er hat dort Thomas kennengelernt und ihn in die Türkei eingeladen. Endlich ist Thomas vor einer Woche in die Türkei gekommen. Am Wochenende sind Anil und Thomas in ein Restaurant gegangen. Anil hat eine Gemüsesuppe und einen Fisch mit Salat bestellt. Thomas hat auch eine Gemüsesuppe und einen Döner Kebab bestellt. Als Nachtisch haben beide Baklava gegessen. Thomas hat ein Mineralwasser und Anil einen Orangensaft getrunken. Die Rechnung hat natürlich Anil bezahlt. Es hat insgesamt 140 Lira gekostet. Das Essen hat Thomas sehr geschmeckt.

196

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Im Restaurant 3

Essen im Restaurant bestellen

5. Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie einen Dialog im Restaurant zwischen Anil, Thomas und dem Kellner!

Kellner: Guten Tag! Möchten Sie die Speisekarte?
Anil: Guten Tag! Ja, bitte!
Kellner: Hier, bitte!
Anil: Danke!
Kellner: Haben Sie sich entschieden?
Anil: Ja, ich möchte eine Gemüsesuppe und einen Fisch mit Salat.
Thomas: Ich möchte auch eine Gemüsesuppe und einen Döner Kebab.
Kellner: Möchten Sie etwas trinken?
Anil: Ein Mineralwasser, bitte.
Thomas: Ich möchte einen Orangensaft.
Kellner: Möchten Sie einen Nachtisch?
Thomas: Ja, natürlich! Wir wollen beide Baklava essen.
Kellner: Gerne.
Anil: Die Rechnung, bitte.
Kellner: Hier, bitte. Es kostet 140 TL.

6. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und ergänzen Sie sie mit den Zeitadverbien „zuerst, dann, danach und zum Schluss"!

4 Zum Schluss bezahlen die Gäste die Rechnung.
2 Dann bestellen die Gäste die Speisen und essen sie.
1 Zuerst grüßt der Kellner die Gäste höflich und gibt die Speisekarte.
3 Danach bringt der Kellner die Nachspeisen.

7. Ordnen Sie die Verben in die richtige Spalte! Einige Verben kann man in beide Spalten schreiben.

danken | grüßen | bezahlen | empfehlen | bestellen | reservieren | essen
trinken | bringen | servieren

Kunde	Kellner
▸ danken	▸ danken
▸ grüßen	▸ grüßen
▸ bezahlen	▸ empfehlen
▸ bestellen	▸ bringen
▸ essen	▸ servieren
▸ trinken	
▸ reservieren	

197

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Einladung 1

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

eine Einladung annehmen oder ablehnen

1. Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie sie!

herzlich | 10. April | am | Grüße | Gib | feiern | lade | will

Lieber Stefan,
ich habe am 10. April Geburtstag und will mit meinen Freunden im Café feiern. Ich lade dich herzlich zum Geburtstag ein. Wir feiern am Abend um 20:00 Uhr.
Gib mir bitte bald eine Antwort!
Viele Grüße
Dein Sebastian

2. Lesen Sie die E-Mail noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer hat Geburtstag?
Wann hat er Geburtstag?
...
...

3. Schreiben Sie eine Antwort an Sebastian und lehnen Sie die Einladung ab!

Beispiellösung:
Lieber Sebastian,
danke für deine Einladung. Ich kann leider nicht kommen. Ich bin in Antalya. Ich wünsche dir einen wunderschönen Geburtstag und alles Gute.
Dein/e ...

4. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 7

1 Wer ruft Ayşe an? Elif ruft Ayşe an.
2 Was wollen die Freundinnen machen? Sie wollen am Samstag Picknick machen.
3 Kann Ayşe am Samstag zum Picknick kommen? Nein, sie kann am Sonntag kommen.
4 Wer kauft die Getränke? Aylin und Suna kaufen die Getränke.
5 Um wie viel Uhr gehen sie los? Sie gehen um 10:00 Uhr los.
6 Wer kauft Obst? Elif und Ayşe kaufen Obst.

198

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Einladung 1

eine Einladung annehmen oder ablehnen

5. Hören Sie den Dialog noch einmal und korrigieren Sie die Sätze! Track 7

1 Elif und Ayşe sprechen in der Schule.
Elif und Ayşe sprechen am Telefon.
2 Elif und ihre Freunde wollen am Freitag eine Party machen.
Elif und ihre Freunde wollen am Samstag ein Picknick machen.
3 Aylin und Suna kaufen die Zutaten für den Salat.
Elif und Ayşe kaufen die Zutaten für den Salat.
4 Die Freunde gehen am Samstag um 10:00 Uhr los.
Sie gehen am Sonntag um 10:00 Uhr los.
5 Aylin und Suna backen Kuchen für das Picknick.
Meltem, Nalan und Ceyda backen Kuchen für das Picknick.
6 Ayşe kann am Samstag nicht kommen. Ihre Mutter hat einen Termin.
Ayşe kann am Samstag nicht kommen. Ihre Mutter bekommt Besuch.

6. Lesen Sie die Angaben und lehnen Sie die Einladung ab! Sprechen Sie wie im Beispiel!

- Picknick machen
- ins Kino gehen
- spazieren gehen
- zum Essen gehen
- zum Geburtstag einladen
- ...

- Hausaufgaben machen
- dem Vater/der Mutter helfen
- das Zimmer aufräumen
- krank sein
- im Ausland sein
- ...

Wir wollen am Wochenende Picknick machen. Willst du mitkommen?

Ich kann nicht kommen, ich muss meine Hausaufgaben machen.

7. Schreiben Sie die Sätze noch einmal mit den Personalpronomen!

1 Klaus hat am Mittwoch Geburtstag und lädt seine Freunde zum Geburtstag ein.
Er hat am Mittwoch Geburtstag und lädt sie zum Geburtstag ein.
2 Meine Mutter ruft ihren Bruder oft an.
Sie ruft ihn oft an.
3 Ich besuche meinen Großvater und meine Großmutter am Wochenende.
Ich besuche sie am Wochenende.
4 Aylin lädt Suna heute Abend zum Essen ein.
Sie lädt sie heute Abend zum Essen ein.

199

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Einladung 2

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

eine Einladung annehmen oder ablehnen

1. Lesen Sie die E-Mail und korrigieren Sie die Rechtschreibfehler!

Liebe Sonja,
ich will dich ~~herzlich~~ herzlich zu meinem ~~Hennaabend~~ Henna-Abend einladen. Das ist ein türkisches Ritual vor der ~~Hochzeit~~ Hochzeit. Nur die Frauen nehmen ~~teil~~ teil. Wir essen, singen und ~~tansen~~ tanzen. Die ~~Fier~~ Feier ist am Samstag, dem 02.01.2022 um 20:00 Uhr. ~~Kanst~~ Kannst du mir bitte bis 27.12.2021 Bescheid ~~seken~~ sagen?

2. Nehmen Sie die Einladung von Aufgabe 1 an oder lehnen Sie sie ab! Schreiben Sie eine Antwort!

Beispiellösung:
Liebe Azra,
danke für die Einladung. Ich komme sehr gerne zu Deinem Henna-Abend. Ich habe schon viel von Henna-Abend gehört, aber nie teilgenommen. Ich komme gern. Deine fröhliche Stimmung möchte ich nicht verpassen.
Deine ...

3. Lesen Sie die Angaben und sprechen Sie wie im Beispiel!

- Gartenfest/Geburtstag/Party/...
- am ... August/am Wochenende/am ...
- um ... Uhr/am Nachmittag/...
- Obst/Getränke/... mitbringen

Ich lade dich am 4. August zum Gartenfest ein. Kannst du kommen?
Ja/Nein, ...
Soll ich etwas mitbringen?
...

200

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Einladung 2

eine Einladung annehmen oder ablehnen

4. Hören Sie die Dialoge und korrigieren sie die Zusammenfassung! Track 8

Claudia will am ~~Sonntag~~ Samstag von ~~13:00~~ 14:00 bis 17:00 Uhr im Garten eine Grillparty machen. Sie lädt zuerst Gaby ein. ~~Claudia~~ Gaby kann leider nicht kommen, sie muss ~~zum Englischkurs~~ zur Fahrschule gehen. Dann spricht Claudia mit Tanja. Sie lädt sie auch zur ~~Hochzeit~~ Party ein. Tanja freut sich ~~nicht~~ sehr, sie will ~~nicht~~ zur Party kommen.

5. Wer ist das? Hören Sie die Dialoge noch einmal und kreuzen Sie an! Track 8

	Claudia	Gaby	Tanja
1 Sie nimmt die Einladung an.			✓
2 Sie kann nicht kommen.		✓	
3 Sie lädt ihre Freundin zur Grillparty ein.	✓		
4 Sie kommt gern.			✓
5 Sie lehnt die Einladung ab.		✓	
6 Sie fragt nach der Zeit.		✓	✓

6. Nehmen die Personen eine Einladung an, oder lehnen sie ab? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an!

1 Ich komme bestimmt. ✓
2 Schade, ich habe eine Prüfung. ✗
3 Hoffentlich nächstes Mal. ✗
4 Ich freue mich schon auf die Feier. ✓
5 Ich kann leider nicht dabei sein. ✗
6 Ich bin nicht in der Stadt. ✗
7 Ich komme auf jeden Fall. ✓
8 Ich kann erst um drei Uhr kommen. ✓
9 Entschuldige mich für meine Abwesenheit! ✗
10 Da habe ich einen Arzttermin. ✗

annehmen(✓)
ablehnen(✗)

7. Korrigieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ!

1 Sascha lädt ~~wir~~ uns heute Abend zum Essen ein. Aber wir haben heute Abend keine Zeit.
2 Mein Lehrer hat ~~mir~~ mich gestern in der Stadt gesehen und mir ein Buch gegeben.
3 Ahmet und Hasan, ich lade ~~ihren~~ euch zu meinem Geburtstag ein.
4 - Papa, wer hat ~~dir~~ den angerufen? – Dein Klassenlehrer.
5 Suna hat morgen Geburtstag und Asli kauft für ~~ihn~~ sie ein Geschenk.
6 Mein Vater arbeitet immer für unsere Familie und wir lieben ~~ihm~~ ihn sehr.
7 Unsere Großeltern leben auf dem Bauernhof und wir besuchen ~~ihnen~~ sie oft an Wochenenden.

201

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Einladung 3

Almanca A1.2
Modul 8
Essen und Trinken

eine Einladung annehmen oder ablehnen

1. Hören Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen! Track 9

1 Wer lädt wen zum Geburtstag ein?
Karl lädt Stefan zum Geburtstag ein.

2 Wie reagiert Stefan auf die Einladung?
Er nimmt die Einladung an.

3 Wie kann Stefan Karl helfen?
Er kann für die Feier die Tische und Stühle aufstellen.

4 Wann und wo findet die Geburtstagsparty statt?
Die Geburtstagsparty findet am Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr im Garten statt.

5 Wen will Stefan zur Party mitbringen?
Er will seinen Bruder zur Party mitbringen.

2. Lesen Sie die Einladung und bilden Sie Fragen! Beantworten Sie sie dann!

Liebe Freunde,
am Sonntag feiere ich meinen Schulabschluss. Ich lade euch herzlich ein. Die Feier fängt am 20.06. um 19:30 Uhr an. Wir feiern bei uns zu Hause. Kommt ihr?
Nicole

1 Wer feiert einen Schulabschluss?
Nicole feiert ihren Schulabschluss.

2 Wo ist die Schulabschlussfeier?
Die Schulabschlussfeier ist zu Hause bei Nicole.

3 Wer ist eingeladen?
Klaus, Sercan und Yasemin sind eingeladen.

4 Wann ist die Schulabschlussfeier?
Die Feier ist am 20.06 um 19:30 Uhr.

3. Was ist richtig? Lesen Sie die Antworten und kreuzen Sie an!

E-Mail 1
Leider kann ich nicht kommen, ich bin gerade in Spanien. Ich bin erst am Ende Mai wieder zu Hause. Aber dein Geschenk habe ich geschickt. Ist es schon da? Ich wünsche euch viel Spaß. Schick mir ein paar Fotos, okay!
Liebe Grüße
Klaus

E-Mail 2
Ich habe deine E-Mail bekommen. Vielen Dank für deine nette Einladung! Ich habe mich riesig gefreut. Ich komme auf jeden Fall. Aber ich kann erst um zehn Uhr kommen. Ich arbeite am Sonntag bis acht Uhr. Ich freue mich sehr auf das Fest. Wir sehen uns dann.
Mit freundlichen Grüßen
Sercan

E-Mail 3
Hallo Nicole!
Vielen Dank für deine Einladung. Leider kann ich bei deiner Schulabschlussfeier nicht dabei sein. Ich habe am 21.06 eine wichtige Prüfung und fahre am Sonntag nach München. Bitte, entschuldige meine Abwesenheit.
Viele Grüße
Yasmin

E-Mail 1	E-Mail 2	E-Mail 3
○ Klaus kommt doch.	✓ Sercan kommt.	○ Yasmin kommt gern.
✓ Klaus kann nicht kommen.	○ Sercan kann leider nicht kommen.	✓ Sie fährt nach München.

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Die Einladung 3

eine Einladung annehmen oder ablehnen

4. Lesen Sie die E-Mails von Aufgabe 3 noch einmal und ergänzen Sie die Sätze!

1 Klaus ist gerade in Spanien.
2 Klaus hat sein Geschenk geschickt.
3 Sercan kann erst um zehn Uhr kommen.
4 Sercan arbeitet am Sonntag bis acht Uhr.
5 Yasmin kann nicht bei ihrer Schulabschlussfeier dabei sein.
6 Yasmin fährt am Sonntag nach München.

5. Lesen Sie die E-Mails von Aufgabe 3 noch einmal und sprechen Sie wie im Beispiel!

Wer kann nicht zur Abschlussfeier kommen? ...
Wann ist Yasmins Prüfung? ...
Wann kann Sercan zur Feier kommen? ...
Was hat Klaus Nicole geschickt? ...
...? ...

6. Wählen Sie eine Situation aus und laden Sie Ihre Freunde ein! Schreiben Sie eine Einladung!

Beispiellösung:
Liebe Gülin,
wir möchten dich herzlich zu unserer Hochzeitsfeier einladen. Die Feier findet am 15. August 2021 um 20:00 Uhr in Muğla Öğretmenevi statt.
Liebe Grüße
Melis und Meriç

7. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Personalpronomen im Akkusativ!

1 Ich lade dich zu meinem Geburtstag ein. (du)
2 Tom ruft mich an. Er lädt mich zu seiner Schulabschlussfeier ein. (ich)
3 Suchen Sie Frau Aktaş? Ja, ich suche sie.
4 Begleite ihn bis zum Einkaufszentrum! (er)
5 Ich lade euch herzlich ein. (ihr)

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Essen und Trinken I

Almanca A1.2
Modul 8

1. Hören Sie den Dialog und korrigieren Sie die Sätze! Track 10

1 Kerstin lädt Herbert zum Essen ein.
Herbert lädt Kerstin zum Essen ein.

2 Kerstin lehnt Herberts Einladung ab.
Kerstin nimmt die Einladung an.

3 Sie treffen sich vor dem Restaurant.
Herbert holt Kerstin ab.

4 Kerstin mag spanisches Essen.
Herbert mag spanisches Essen.

5 Herbert holt Kerstin heute ab.
Herbert holt Kerstin morgen ab.

6 Das Essen kommt aus Spanien.
Die Produkte kommen aus Spanien.

2. Laden Sie Ihren Freund/Ihre Freundin ins Restaurant, ins Kino oder zum Geburtstag ein! Schreiben Sie ein Telefongespräch!

Ahmet: Hallo, Ertan! Wie geht's dir?
Ertan: Danke, gut! Und dir?
Ahmet: Mir geht's auch gut. Ich will dich morgen zum Mittagessen einladen. Willst du kommen?
Ertan: Ja, ich komme gern. Wann und wo treffen wir uns?
Ahmet: Ich kann dich um 12:00 Uhr abholen. Geht das?
Ertan: Ja, gut, dann morgen um 12:00 Uhr.
Ahmet: Auf Wiederhören!
Ertan: Wiederhören!

3. Antworten Sie auf die Fragen! Benutzen Sie die Zeitadverbien „zuerst, dann, danach und zum Schluss"!

1 Was machst du samstags?

2 Was machst du zu Hause nach dem Abendessen?

3 Wie planst du deine Geburtstagsparty?

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Essen und Trinken I

4. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Sätze!

Kellner: Guten Abend, was wünschen Sie?
Herbert: Ich möchte Paella essen.
Kellner: Und Sie?
Kerstin: Ich will es auch probieren. Für mich bitte auch eine Paella.
Kellner: Und möchten Sie etwas trinken?
Herbert: Eine Horchata, bitte. Kerstin, das Getränk ist aus Tigernuss, Wasser und Zucker. Es erfrischt sehr.
Kerstin: Dann will ich auch eine Horchata trinken.
...
Kellner: Hat es geschmeckt? Möchten Sie einen Nachtisch?
Herbert: Es war super. Was empfehlen Sie uns?
Kellner: Ich empfehle Ihnen Crema Catalana oder Natillas de Vainilla.
Herbert: Creme Catalana, bitte. Und du Kerstin?
Kerstin: Ich will nur eine Tasse Kaffee trinken.
Kellner: Kommt sofort.
...
Herbert: Die Rechnung, bitte.
Kellner: Zusammen oder getrennt?
Herbert: Zusammen.
Kellner: Es kostet 68 Euro.
Herbert: 70 Euro, stimmt so.
Kellner: Danke sehr. Auf Wiedersehen!
Herbert: Auf Wiedersehen!

1 Herbert und Kerstin sind im Restaurant.
2 Das ist ein spanisches Restaurant.
3 Sie möchten Paella essen.
4 Horchata ist ein Getränk.
5 Horchata besteht aus Tigernuss, Wasser und Zucker.
6 Der Kellner empfiehlt als Nachtisch Crema Catalana oder Natillas de Vainilla.
7 Herbert bezahlt die Rechnung.

5. Lesen Sie den Dialog noch einmal und bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Sätze mit „zuerst, dann, danach und zum Schluss" ergänzen!

[2] Sie bestellen dann Hochata.
[1] Herbert und Kerstin bestellen zuerst Paella.
[4] Zum Schluss bezahlt Herbert die Rechnung.
[3] Danach möchten sie einen Nachtisch.

6. Spielen Sie einen Dialog im Restaurant vor!

Was möchten/wünschen Sie? ...
Möchten Sie einen Nachtisch/die Rechnung? ...
Haben Sie noch einen Wunsch? ...
Hat es Ihnen geschmeckt? ...
Können Sie mir bitte die Speisekarte bringen? ...
Was können Sie mir empfehlen? ...
Bringen Sie mir bitte ... ...

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Essen und Trinken II

Almanca A1.2
Modul 8

1. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Fragesätze! Beantworten Sie sie dann!

Es gibt verschiedene Frühstückskulturen auf der Welt. In Deutschland frühstückt man meistens mit Brot, Brötchen, Marmelade, Käse und Wurst. Müsli mit Milch, Obst und Nüsse isst man auch oft zum Frühstück. Ein klassisches englisches Frühstück besteht aus Baked Beans (gebackene Bohnen), Würstchen, Toastbrot und gebackene Tomaten. Die Italiener nehmen sich nicht viel Zeit zum Frühstück. Sie essen meistens Biscotti (Kekse), Croissants und trinken Espresso. In Russland isst man zum Frühstück Käse-Pfannkuchen und Konservenobst. Sie trinken eine Tasse Tee mit Sahne oder Zitrone. In Mexiko gibt es ein traditionelles Gericht zum Frühstück. Es heißt „Tamale" und besteht aus Maisteig, Soße, Fleisch oder Gemüse. Man serviert es in Mais- oder Bananenblättern.

1 Was isst man in Deutschland zum Frühstück?
Man isst Brot, Brötchen, Marmelade, Käse, Wurst und Müsli.
2 Wer isst zum Frühstück Biscotti?
Die Italiener essen sie.
3 Wo frühstückt man mit Käse-Pfannkuchen und Konservenobst?
Man frühstückt in Russland mit Käse-Pfannkuchen und Konservenobst.
4 Was sind Baked Beans?
Das sind gebackene Bohnen.
5 Wie heißt das traditionelle Gericht in Mexiko?
Es heißt „Tamale".

2. Lesen Sie die Definitionen und ordnen Sie die Begriffe den Definitonen zu!

c 1 aus Milch hergestelltes Nahrungsmittel	a das Brötchen
a 2 rundes Gebäck aus Weizenmehl, Hefe und Milch	b die Sahne
d 3 Rohkostgericht aus rohen Getreideflocken	c der Käse
e 4 in Därme gefülltes Fleisch mit Gewürzen	d das Müsli
b 5 der fetthaltigste Teil von der Milch, Rahm	e die Wurst

3. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Probierst du gern neue Gerichte? — *Ja/Nein, …*

Frühstückst du gern? — …

Frühstückst du zu Hause oder in der Schule? — …

206

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Essen und Trinken II

4. Hören Sie die SMS und ergänzen Sie sie! Track 11

5. Lesen Sie die Situationen und ordnen Sie sie den SMS zu!

1 eine Einladung annehmen | 2 eine Einladung ablehnen | 3 zum Essen einladen

6. Lesen Sie die SMS noch einmal und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

	richtig	falsch
1 Stefan lädt seine Freunde für Donnerstag zum Mittagessen ein.		✓
2 Stefans Freunde sollen Bescheid geben.	✓	
3 Michael kann nicht kommen.	✓	
4 Martin hat sich über die Einladung nicht gefreut.		✓
5 Martin nimmt die Einladung ein.	✓	

7. Laden Sie Ihren Freund/Ihre Freundin zum Frühstück ein! Achten Sie auf die Fragen!

- Wen?
- Wo?
- Wann?
- Um wie viel Uhr?

Liebe/Lieber ...
wir frühstücken am ... mit Freunden in ...
Willst du mitkommen? Ich lade dich ein. Wir treffen uns dort um ... Uhr.
Gib mir bitte Bescheid!
Bis bald!

207

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Essen und Trinken III

Almanca A1.2
Modul 8

1. Wer isst was? Hören Sie die Textabschnitte und schreiben Sie die Namen! Track 12

Stefan | Peter | Ayşe

2. Hören Sie die Textabschnitte noch einmal und kreuzen Sie das Richtige an! Track 12

1 Ayşe ist ☑ fit ☐ ungesund.
2 Ayşe will nicht ☐ abnehmen ☑ zunehmen.
3 Peter isst gern ☑ Pudding ☐ Karamell.
4 Stefan isst keine ☑ Fleischprodukte ☐ Milchprodukte.
5 ☐ Türkisches ☑ Typisches Essen mag Stefan nicht.

3. Wie sind Ihre Essgewohnheiten? Schreiben Sie einen Text!

4. Sprechen Sie wie im Beispiel!

Was isst du zum Frühstück? — *Zum Frühstück esse ich ein Stück Brötchen mit Butter, Käse und Wurst.*

Was isst und trinkst du zu Mittag/zu Abend? — …

Was ist für dich beim Frühstück ganz wichtig? — …

…? — …

Wo und mit wem möchtest du frühstücken? — …

208

T.C. MİLLÎ EĞİTİM BAKANLIĞI

Lösung
Essen und Trinken III

5. Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie ihn!

- Wie ist Ihr Name bitte?
- Aber natürlich.
- Okay, ich bringe zuerst die Speisen. Guten Appetit im Voraus!
- Beide stark geröstet, bitte.
- Möchten Sie etwas trinken?

Kellner: Guten Abend!
Stefan: Guten Abend!
Kellner: Haben Sie schon einen Tisch reserviert?
Stefan: Ja, ich habe für 2 Personen reserviert.
Kellner: Wie ist Ihr Name bitte?
Stefan: Stefan Kohl.
Kellner: Herzlich willkommen, Herr Kohl. Hier ist Ihr Tisch. Bitte! Die Speisekarten sind auf dem Tisch!
Stefan: Danke.
Kellner: Möchten Sie etwas trinken?
Stefan: Ja, ich möchte zuerst einen Orangensaft bitte.
Martin: Und ich möchte ein Glas Ayran.
Stefan: Wir wollen auch gleich das Essen bestellen.
Kellner: Aber natürlich.
Stefan: Also ich möchte gerne Fleisch am Roast mit gebratenen Kartoffeln.
Martin: Das gleiche für mich.
Kellner: Wie wünschen Sie Ihr Fleisch, wenig, mittel oder stark geröstet?
Martin: Beide stark geröstet, bitte.
Stefan: Und wir wollen einen grünen Salat mit Karotten, Tomaten und Gurken.
Kellner: Für den Nachtisch haben wir Apfelkuchen, Pudding, Künefe und frische Früchte.
Stefan: Was möchtest du, Martin?
Martin: Frische Früchte sind immer gesund.
Kellner: Okay, ich bringe zuerst die Speisen. Guten Appetit im Voraus!
Stefan: Danke!
Martin: Danke schön!

6. Lesen Sie den Dialog noch einmal und beantworten Sie die Fragen!

1 Wer hat im Restaurant einen Tisch reserviert? Stefan hat im Restaurant einen Tisch reserviert.
2 Wo waren die Speisekarten? Sie waren auf dem Tisch.
3 Was haben sie zuerst bestellt? Sie haben zuerst Orangensaft und Ayran bestellt.
4 Welche Hauptspeise haben sie bestellt? Sie haben Fleisch mit Kartoffeln bestellt.
5 Haben die Kunden einen Kartoffelsalat gegessen? Nein, sie haben einen grünen Salat gegessen.

7. Lesen Sie das Rezept und schreiben Sie Sätze! Benutzen Sie die Zeitadverbien „zuerst, dann, danach und zum Schluss"!

Zutaten
- 100 g Pesto
- 250 ml Sahne
- 50 g Pinienkerne
- 2 EL Olivenöl

- die Nudeln kochen
- die Pinienkerne in Olivenöl rösten, die Sahne und das Basilikum hinzufügen
- die Nudeln vom Herd nehmen, abgießen und zur Soße geben
- die Nudeln kurz auf der Kochstelle rühren

- Kochen Sie zuerst die Nudeln!
- Rösten Sie dann die Pinienkerne in Olivenöl und fügen Sie die Sahne und das Basilikum hinzu!
- Nehmen Sie danach die Nudeln vom Herd, gießen Sie sie ab und geben Sie sie zur Soße!
- Rühren Sie zum Schluß die Nudeln kurz auf der Kochstelle!

209

MODUL 1 UNTERKUNFT

Track_1

Hallo, mein Name ist Ercan. Ich wohne in Konya. Konya ist eine Großstadt. Meine Familie und ich wohnen in einem Hochhaus. Unsere Wohnung ist groß. Sie hat vier Zimmer. Unsere Wohnung ist im fünften Stock. Die Aussicht ist wunderbar. Manchmal sitzen wir auf dem Balkon und trinken Tee. Das macht Spaß. Meine Großeltern leben auf dem Dorf, in einem Bauernhaus. An Wochenenden fahren wir oft auf den Bauernhof. Wir grillen und spielen dort. Ich habe auch einen Onkel und eine Tante. Meine Tante lebt in einem Einfamilienhaus. Ihr Haus ist sehr schön. Es hat auch einen Garten. Im Garten gibt es Blumen und Bäume. Mein Onkel mag die Natur und reist oft. Er hat ein Wohnmobil. Manchmal bleibt er bei meinen Großeltern.

Track_2

Text 1

Die Bungalows sind am Strand in Çıralı, in Antalya und ideal für 1 oder 2 Personen. Die Menschen können jederzeit im Meer schwimmen. Das Frühstück ist sehr gut und die Produkte sind organisch. Der Koch backt morgens das Brot. Alles ist frisch. Man kann wandern und Rad fahren. Sie finden auch Restaurants und Cafés in der Gegend.

Text 2

Das ist ein Einfamilienhaus in Spanien. Das Haus hat 90 m² Wohnfläche. Es ist ideal für eine Familie. Das Haus ist möbliert und ist ca. 500 Meter vom Meer entfernt. Es hat auch einen Garten und im Garten sind Blumen.

Text 3

Sie können mit einem Wohnmobil die Freiheit genießen, Abenteuer und Spannung erleben. Sie können auch um die ganze Welt reisen. Gefällt Ihnen die Stadt nicht, dann los, weiterfahren. Sie können den Urlaub frei gestalten und es ist auch günstig.

Track_3

Ich bin Anita und wohne in der Stadt, in einem Mehrfamilienhaus, im dritten Stock. Das Haus ist nicht neu, aber es ist groß und schön. Unsere Wohnung hat drei Zimmer. Es gibt viele Geschäfte in der Nähe. Ich kann zu Fuß zur Schule gehen.
Das ist Sevda und sie wohnt in einem Einfamilienhaus an der Küste. Das Haus ist alt, aber gemütlich. Es hat vier Zimmer. Sevdas Zimmer hat eine Meeresaussicht. Sie kann jederzeit schwimmen gehen.
Das ist Nilgün und sie wohnt in einem Hochhaus in der Stadt. Ihre Wohnung ist im siebten Stock. Sie ist nur 75 m². Sie ist klein, aber praktisch. Sie kann in der Stadt viele Aktivitäten machen. Sie mag ihre Wohnung sehr.

Track_4

Hallo, ich heiße Tina und wohne in Deutschland. Meine Großmutter wohnt allein in einem Einfamilienhaus, in Belgien. Das Haus ist nicht sehr groß und hat einen Garten. Meine Großmutter pflanzt Blumen und Gemüse. Sie verbringt gern Zeit im Garten. Das Haus hat ein Wohnzimmer. Das Wohnzimmer ist sehr groß und gemütlich, aber die Küche ist klein und ungemütlich. Das Badezimmer ist klein. Das Schlafzimmer ist dunkel, aber das Kinderzimmer ist sehr hell. Es ist nicht sehr praktisch. Ich bleibe 10 Tage in den Semesterferien bei meiner Großmutter. Dieses Jahr will meine Großmutter Möbeln für mich kaufen. Ich darf die Möbelstücke auswählen. Ich liebe meine Oma sehr, sie ist sehr freundlich.

Track_5

Im Sommer fahre ich nach Kuşadası. Meine Tante hat dort eine Ferienwohnung. Sie ist klein, aber bequem und praktisch. Die Wohnung hat nur ein Schlafzimmer. Es ist rechts an der Haustür. Im Schlafzimmer schläft meine Tante. Mein Cousin und ich müssen im Wohnzimmer schlafen. Es ist sehr groß und gemütlich. Die Wohnung hat einen Flur, er ist lang. Das Badezimmer ist sehr klein. Es ist links an der Haustür. Neben dem Badezimmer ist die Küche. Sie ist hell und klein. Das ist aber kein Problem. Wir sind glücklich. Das Wetter ist schön und der Strand ist nur 300 Meter entfernt.

Track_6

Familie Steiner lebt in einer Kleinstadt. Ihre Wohnung hat 3 Zimmer, eine Küche, einen Flur, ein Bad, eine Toilette und einen Balkon. Der Flur ist lang, die Küche ist groß und hell. Das Schlafzimmer ist auch groß, aber dunkel. Das Bad ist modern. Das Kinderzimmer ist klein, aber praktisch. Das Wohnzimmer ist sehr gemütlich. Die Toilette ist klein und der Balkon ist breit.

Track_7

Anja: Hallo, Martin! Wie geht es dir?

Martin: Hallo, Anja! Danke, gut. Und dir?

Anja: Danke, auch gut. Wie ist deine Wohnung? Ist sie schön?

Martin: Ja, sie ist schön und gemütlich. Sie ist klein, aber sie ist sehr praktisch.

Anja: Wie viele Zimmer hat deine Wohnung?

Martin: Sie hat zwei Zimmer, ein Schlafzimmer und ein Wohnzimmer. Sie hat auch eine Küche und einen Balkon.

Anja: Ist deine Wohnung hell?

Martin: Ja, sie ist hell. Sie ist im vierten Stock und modern. Manchmal trinke ich auf dem Balkon Tee und die Aussicht ist wunderbar.

Anja: Kannst du zu Fuß ins Büro gehen oder brauchst du ein Verkehrsmittel?

Martin: Meine Wohnung ist nicht weit. Sie ist ganz

in der Nähe. Ich kann zu Fuß gehen. Ich brauche nur ungefähr zwanzig Minuten. Aber manchmal nehme ich ein Taxi.

Anja: Ganz gut. Ich suche auch eine Wohnung in der Nähe.

Martin: Es gibt noch eine Wohnung. Sie ist neben meinem Hochhaus. Nach der Arbeit können wir sie sehen.

Anja: Okay. Bis dann!

Martin: Tschüss!

Track_8

Ich heiße Tanja und wohne in Geilenkirchen, in Deutschland. Mein Haus ist alt und klein. Es hat 4 Zimmer. Meine Küche ist klein. Es gibt in der Küche einen Herd, einen Kühlschrank und einen Tisch mit 2 Stühlen. Das Wohnzimmer ist groß und ist sehr hell. Im Wohnzimmer gibt es 2 Sofas, 2 Sessel, einen Tisch, 6 Stühle, einen Teppich und ein Bücherregal. An der Wand hängen viele Bilder. Im Schlafzimmer steht vor dem Fenster ein Bett. Mein Bett ist groß. Neben dem Bett steht der Nachttisch und neben dem Nachttisch steht mein Kleiderschrank. Und das Badezimmer ist klein. Es gibt dort eine Dusche und eine Toilette. Mein Haus ist sehr gemütlich.

Track_9

Unsere Wohnung hat 3 Zimmer; ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer. Sie hat auch ein Bad und eine Küche. Im Wohnzimmer haben wir ein Sofa, einen Fernseher, eine Stehlampe, ein Bild und einen Sessel. Im Schlafzimmer haben wir ein Bett, einen Vorhang und einen Kleiderschrank. In der Küche haben wir einen Kühlschrank, einen Esstisch, Stühle und einen Ofen. Im Kinderzimmer haben wir ein Bett, einen Kleiderschrank und einen Schreibtisch. Und im Bad haben wir eine Dusche und eine Waschmaschine.

Track_10

Das ist mein Zimmer. Es ist klein, aber gemütlich und hell. In der Mitte ist ein Teppich. Auf dem Teppich sind ein Tisch und zwei Stühle. Links neben der Tür steht eine Stehlampe. Neben der Stehlampe an der Wand ist ein Bücherregal und im Regal sind die Bücher. Vor dem Fenster ist ein Bett. Rechts neben dem Fenster hängt eine Wanduhr. Ich mag mein Zimmer.

Track_11

Interviewer: Kannst du dein Haus beschreiben?

Serdar: Es ist ein Einfamilienhaus mit zwei Etagen. Es hat vier Zimmer und sein Garten ist groß.

Interviewer: Welche Zimmer sind im Erdgeschoss?

Serdar: Im Erdgeschoss gibt es eine Küche, ein Wohnzimmer und einen Flur.

Interviewer: Welche Zimmer sind im ersten Stock?

Serdar: Mein Zimmer, das Schlafzimmer und das Gästezimmer sind im ersten Stock.

Interviewer: Wie ist dein Zimmer?

Serdar: Es ist klein und ruhig. Ich finde es gemütlich.

Interviewer: Vielen Dank!

Serdar: Bitte!

Track_12

Das ist mein Onkel Manfred. Er wohnt in Köln, in einem Mehrfamilienhaus. Seine Wohnung ist sehr klein, aber gemütlich. Er ist Mechaniker und arbeitet bei einer Firma.
Meine Tante lebt auf dem Bauernhof. Sie heißt Elke. Auf dem Bauernhof sind viele Bäume und Tiere. Die Umgebung ist wunderbar und die Luft ist sehr frisch. Mein Freund Thomas reist sehr gern. Sein Hobby ist Reisen. Er hat einen Wohnwagen. Das finde ich super. In der Zukunft will ich auch einen haben. Meine Großeltern heißen Ursula und Hans. Sie leben auch in Köln. Wir besuchen sie oft. Sie haben ein Einfamilienhaus. Sie mögen kein Hochhaus. Das Haus hat auch einen Garten. Manchmal spiele ich im Garten.

Track_13

Julia und ihre Eltern leben in einem Einfamilienhaus. Das Haus hat einen Garten. Er ist groß und schön. Im Frühling und im Sommer frühstücken sie manchmal im Garten. Die Küche, das Wohnzimmer, das Esszimmer und die Toilette sind im ersten Stock. In der Küche sind ein Herd, ein Kühlschrank, eine Mikrowelle und ein Ofen. Im Wohnzimmer sind ein Sofa, zwei Sessel, ein Fernseher und ein Klavier. Das Schlafzimmer, das Gästezimmer und Julias Zimmer sind im zweiten Stock. Im Gästezimmer sind ein Bett und eine Garderobe. Unter dem Bett ist ein Paket. Das Paket ist ein Geburtstagsgeschenk für Julia. Sie weiß es nicht. Das ist eine Überraschung.

MODUL 2 GESUNDHEIT

Track_1

- Sabines Beine sind schwach. Sie will sie stärken.
- Martins Bauch ist sehr dick. Er will Diät und Sport machen.
- Claudia hat Rückenschmerzen. Sie soll Rückentraining machen.
- Peters Armmuskeln sehen sehr gut und stark aus.
- Frau Goldberg hat Knieschmerzen. Sie reibt Creme auf ihr Knie.
- Marias Füße sind klein. Diese Schuhe passen ihr nicht.

Track_2

Wir haben einen Kopf, zwei Arme, zwei Hände, zwei Beine und zwei Füße. Das Gesicht befindet sich am Kopf. Die Kopfteile sind: Ohren, Nase, Mund und Augen. Mit den Augen sieht man, mit den Ohren

hört man, mit der Nase riecht man und mit dem Mund spricht man. Man schreibt mit der Hand und geht mit den Füßen.

Track_3

In diesem Unterricht lernen wir die Körperteile. Ein Mensch hat einen Kopf, einen Mund, eine Nase, zwei Augen, zwei Ohren, zwei Lippen, zwei Arme, zwei Hände, zwei Beine, zwei Knien und zwei Füße. Die Körperteile sind sehr wichtig. Man hört mit den Ohren, man sieht mit den Augen. Man kann mit den Händen schreiben und zeichnen. Meine Mutter kocht sehr gut. Mit der Nase kann ich die Speisen riechen. Alle Körperteile haben wichtige Aufgaben.

Track_4

1 Nach dem Essen habe ich meistens Magenschmerzen.

2 Mein Bein tut weh und ist dick.

3 Ich habe Kopfschmerzen. Ich nehme ein Medikament. Aber es hilft mir nicht.

4 Ich huste und fühle mich schwach.

5 Ich habe Ohrenschmerzen. Meine Ohren tun sehr weh.

6 Ich habe oft Rückenschmerzen und sie werden immer schlimmer.

7 Ich habe sehr starke Zahnschmerzen. Ich glaube, ich habe auch Fieber.

8 Mein Knie sieht ja schlimm aus. Es tut auch ganz schön weh.

Track_5

Dialog 1

- Du siehst schlecht aus. Was hast du?
- Ich habe Halsschmerzen.
- Hast du eine Erkältung?
- Kann sein.

Dialog 2

- Was tut dir weh?
- Ich habe Kopfschmerzen.
- Sehr schlimm?
- Ja, sehr schlimm.

Dialog 3

- Hast du Zahnschmerzen?
- Ja, ich habe Zahnschmerzen.
- Du siehst schlecht aus. Geh zum Zahnarzt!

Track_6

Beate und Julia sind Geschwister. Sie fühlen sich heute nicht gut. Beate hat Fieber und ihr Hals tut weh. Ihre Schwester hustet und hat Kopfschmerzen. Sie können heute nicht zur Schule gehen. Ihre Mutter bringt sie zum Arzt. Er untersucht sie und schreibt Rezepte. Die Geschwister müssen sich erholen, der Arzt schreibt sie für fünf Tage krank.
Die Mutter kocht zu Abend eine Hühnersuppe. Nach dem Essen kocht sie Kräutertee. Sie essen zusammen die Suppe. Julia trinkt den Kräutertee aber nicht. Jetzt müssen die Geschwister die Medikamente einnehmen.

Track_7

Tanja: Hallo, Maria, ich kann heute nicht zur Arbeit kommen.

Maria: Was fehlt dir?

Tanja: Ich habe Schnupfen und Fieber.

Maria: Sehr schlimm, trink Tee mit Honig, nimm eine Schmerztablette ein!

Tanja: Ja, das alles mache ich.

Maria: Und ruh dich auch gut aus!

Tanja: Okay, danke schön, auf Wiederhören!

Maria: Gute Besserung! Auf Wiederhören!

Track_8

Mehmet war gestern nicht in der Schule. Er war krank. Heute fühlt er sich immer noch nicht gut. Er geht endlich zum Arzt. Der Arzt untersucht ihn. Er hat auch Fieber. Der Arzt sagt, Mehmet hat eine Halsentzündung und schreibt ein Rezept. Er soll die Medikamente regelmäßig einnehmen. Er soll drei Tage nicht in die Schule gehen und im Bett bleiben. Zu Hause kocht seine Mutter für ihn Hühnersuppe. Er soll die Suppe essen und Kräutertee trinken. Er soll sich auch ausruhen und auf sich aufpassen. Er darf erst am Montag zur Schule gehen.

Track_9

Sonja und ihr Vater fahren zur Apotheke. Sie kaufen die Medikamente für Sonja und kommen nach Hause. Sonja zieht sich um und geht ins Bett. Sie ist müde und hat immer noch Halsschmerzen. Ihre Mutter kommt mit dem Essen in ihr Zimmer. Sie hat keinen Appetit, aber sie muss etwas essen. Sie isst ein bisschen Suppe. Dann nimmt sie die Medikamente und den Hustensaft ein. Jetzt will sie schlafen und sich ausruhen. Ihre Mutter küsst sie und verlässt das Zimmer. Am Nachmittag kommt ihre Klassenfreundin vorbei und bringt ihr Blumen mit.

Track_10

Der Arzt: Guten Tag, was fehlt Ihnen?

Frau Schröder: Mein Sohn hat Husten.

Der Arzt: Hustest du nur oder hast du auch Schmerzen?

Der Sohn: Ich habe auch Schmerzen. Mein Hals tut weh.

Der Arzt: Hast du auch Fieber?

Der Sohn: Ja, ich habe auch Fieber.

Der Arzt: Lass mich mal sehen! Mach bitte deinen Mund auf! Du hast eine Mandelentzündung. Du bekommst Medikamente und du musst dich 4 Tage ausruhen. Ich schreibe dich bis

Donnerstag krank. Du sollst nicht zur Schule gehen.

Der Sohn: Okay!

Der Arzt: Ihr Sohn muss nächste Woche zur Kontrolle kommen.

Frau Schröder: Okay, wir kommen am Montag wieder.

Track_11

Gestern war Anna krank. Sie hatte Bauchschmerzen. Heute Morgen war sie beim Arzt. Sie soll ihre Medikamente einnehmen, sich erholen und sich gut ernähren. Sie darf nicht in die Schule gehen. Drei Tage soll sie zu Hause bleiben. Sie soll sich natürlich krankmelden und den Schulleiter anrufen.

Track_12

Frau Schmidt: Guten Morgen, ich bin Sonjas Mutter.

Herr Schulz: Wie kann ich Ihnen helfen?

Frau Schmidt: Sonja ist in der Klasse 9/A. Sie hat eine Grippe. Sie kann heute nicht zur Schule kommen.

Herr Schulz: Ich notiere das. Gute Besserung Frau Schmidt!

Frau Schmidt: Danke sehr, auf Wiederhören!

Track_13

Ahmet: Hallo, Metin! Wo warst du gestern?

Metin: Hallo, Ahmet! Ich war gestern beim Arzt. Ich war krank.

Ahmet: Was hattest du denn?

Metin: Ich hatte Kopf- und Halsschmerzen. Ich hatte auch Augenschmerzen.

Ahmet: Wie geht es dir jetzt?

Metin: Heute geht es mir gut. Ich nehme meine Medikamente ein.

Ahmet: Was nimmst du ein?

Metin: Ich nehme dreimal Tabletten und zweimal Hustensaft ein.

Ahmet: Was machst du noch?

Metin: Ich esse Suppe und trinke Kräutertee und viel Wasser.

Ahmet: Hast du Fieber?

Metin: Gestern hatte ich Fieber. Aber heute habe ich kein Fieber.

Ahmet: Gute Besserung, Metin!

Metin: Danke, bis dann!

Track_14

Tim hat eine starke Erkältung. Er fühlt sich heute schlecht und kann nicht zur Schule gehen. Er hat Fieber und Halsschmerzen. Er hustet auch. Seine Mutter misst sein Fieber: 38 Grad. Sie bereitet Kräutertee vor. Er muss im Bett bleiben und den Tee trinken. Nach einer halben Stunde misst seine Mutter sein Fieber noch einmal. Immer noch 38 Grad. Sie gehen zum Arzt. Der Arzt untersucht Tim und schreibt ein Rezept: Hustenpastillen, Hustensaft, Vitamintabletten. Er soll sich gut ausruhen und die Medikamente einnehmen. Er soll auch Kräutertee trinken.

Track_15

Tanja: Hallo Aylin, geht es dir gut? Du warst heute nicht in der Schule.

Aylin: Gestern hatte ich nur Kopfschmerzen, aber heute tun mein Bauch und meine Ohren weh. Meine Beine und Arme tun auch weh. Ich bin krank.

Tanja: Hast du eine Erkältung?

Aylin: Ich weiß nicht. Ich gehe morgen zum Arzt.

Tanja: Ruhe dich heute aus! Gute Besserung!

MODUL 3 IM EINKAUFSZENTRUM

Track_1

- Die modernen Stiefel kosten 55,42 €.
- Die großen und runden Ohrringe kosten 125,72 €.
- Der schicke Anzug kostet 95 €.
- Die schöne Bluse kostet 20,10 €.
- Die schicke Brille kostet 60 €.
- Der schwarze Gürtel kostet 7,23 €.
- Das blaue Hemd kostet 23,26 €.
- Die rote Hose kostet 35,13 €.
- Die moderne und sportliche Jacke und die rote Krawatte kosten 75 €.
- Die eleganten Schuhe kosten 54,12 €.
- Der lange Rock kostet 47 €.

Track_2

Frau Yalçın ist eine Hausfrau und ihr Mann arbeitet bei einer Firma. Er hat lange Arbeitszeiten. Meistens muss Frau Yalçın allein einkaufen. Sie kauft oft auf dem Markt ein und gibt pro Woche ungefähr 130 Lira aus. Dort sind Obst und Gemüse billig. Ihre Kinder essen gern Obst. Sie gibt besonders für Obst viel Geld aus. Normalerweise kauft sie in der Woche im Supermarkt einmal oder zweimal ein. Hier gibt sie etwa 400 Lira aus. Für die Bekleidung gibt die Familie nicht viel aus; 400 oder 500 Lira im Monat. Ihr Mann und sie haben die Kleider mehrere Jahre an. Aber die Kinder brauchen oft Kleidungen. Ihre Kinder bekommen natürlich auch Taschengeld. Ihre Tochter bekommt 50, ihr Sohn 80 Lira pro Woche.

Track_3

Frau Kühner ist im Einkaufszentrum und sie will für sich neue Kleider kaufen. Sie probiert zuerst eine schicke Bluse an. Die Bluse passt ihr ganz gut und kostet 65 Euro. Frau Kühner kauft sie.
Frau Kühner will auch eine schwarze Hose kaufen. Der Verkäufer zeigt ihr eine schwarze Hose, aber sie ist sehr klassisch. Der Verkäufer zeigt ihr noch eine

Hose. Sie ist modern, schwarz und hat auch einen Rabatt und kostet nur 45 Euro. Es gibt sie aber leider in Größe 40. Frau Kühner probiert sie trotzdem an, aber sie passt ihr nicht.
Frau Kühner will auch ein gepunktetes Kleid kaufen. Das Kleid im Schaufenster findet sie schön und sie fragt nach dem Preis. Das Kleid kostet 82 Euro. Für Frau Kühner ist der Preis zu hoch, aber sie probiert das Kleid an. Ihr passt es ganz gut. Sie kauft es. Sie hat keine Energie mehr und geht nach Hause.

Track_4

Verkäuferin: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
Simone: Ich suche für meine Freundin ein gepunktetes Kleid.
Verkäuferin: Wie finden Sie dieses Modell?
Simone: Es gefällt mir nicht. Haben Sie noch andere Modelle?
Verkäuferin: Ja, wie gefällt Ihnen das hier?
Simone: Ich finde dieses Kleid toll. Es passt ihr bestimmt ganz gut.
Verkäuferin: Welche Größe hat ihre Freundin?
Simone: Ich denke Größe 36.
Verkäuferin: Hier haben Sie die Größe 36.
Simone: Danke schön, was kostet es?
Verkäuferin: Es kostet nur 60 Euro.
Simone: Ich nehme es, danke schön.
Verkäuferin: Auf Wiedersehen!
Simone: Auf Wiedersehen!

Track_5

Hallo, mein Name ist Ercan. Ich ziehe mich immer schick an. Besonders gefallen mir die Anzüge. Jeans mag ich nicht. Nur an Wochenenden ziehe ich manchmal sportliche Kleidungen an.

Ich heiße Andreas. Ich mag immer sportliche Kleidungen. Ich bevorzuge besonders T-Shirts und Jeans. Einen Anzug ziehe ich nie an.

Hi, ich bin Tobias. Ich ziehe bequeme Kleidungen an. Ich habe meistens einen Anorak an und trage immer eine Sonnenbrille. Enge Kleider mag ich nicht.

Hallo, ich bin Stefan. Ich arbeite in einem Büro. Schicke Kleidungen sind wichtig für mich. Ich ziehe meistens ein Hemd und eine Hose an. Im Winter trage ich eine Jacke, aber Krawatten mag ich nicht.

Mein Name ist Kadir. Ich ziehe mich immer sportlich an und trage meistens einen Sportanzug. Ich lebe in der Stadt und fahre gern Rad.

Track_6

Das ist Zehra. Sie ist sportlich. Sie mag bequeme Kleidungen. Sie trägt im Frühling und im Sommer meistens Jeans und T-Shirts. Sweatshirts gefallen ihr auch. Die trägt sie im Winter. Sportanzüge mag sie auch sehr. Sie hat einen schwarzen Sportanzug. Kleider und Röcke trägt sie fast nie. Die gefallen ihr nicht. Witzige T-Shirts und Strümpfe mag sie sehr. Ihre Freunde schenken ihr an ihren Geburtstagen öfters witzige Kleidungen. Sie trägt natürlich Sportschuhe. Klassische Schuhe mag sie überhaupt nicht. Im Winter hat sie oft ein dunkelblaues Sweatshirt und natürlich eine Jeans an. Pullover mag sie nicht. Sie findet sie unbequem.

Track_7

Dialog 1

- Oma, wie findest du die Hose? Steht sie mir gut?
- › Nein, Hans. Sie steht dir nicht gut. Kauf die graue Hose! Die steht dir bestimmt gut.
- Danke, Oma! Ich kaufe die graue Hose.

Dialog 2

- Anna, welchen Anzug soll ich kaufen? Wie findest den blauen Anzug?
- › Papa, probiere doch beide an!
- Ja, du hast Recht, Anna.
- › Papa, der braune Anzug steht dir gut.
- Ja, er passt mir sehr gut. Ich kaufe ihn.

Dialog 3

- Mama, welchen Rock soll ich kaufen? Den gelben oder den grünen Rock?
- › Der gelbe Rock ist nicht schick. Der grüne Rock steht dir gut.
- Danke, Mama! Ich kaufe den grünen Rock. Er steht mir gut.

Track_8

Mila: Ich gehe am Wochenende zum Schulkonzert. Was soll ich anziehen?
Lena: Du kannst ein luftiges Kleid anziehen.
Mila: Ich probiere jetzt die Kleider an. Du kannst mir Rat geben.
Lena: Okay.
Mila: Steht mir das grüne Kleid gut?
Lena: Nein, es gefällt mir nicht. Probiere hier das blaue Kleid an!
Mila: Nein, es ist zu eng. Es passt mir nicht mehr. Wie ist das rote Kleid?
Lena: Es ist klassisch.
Mila: Ich muss ein neues Kleid kaufen. Kannst du morgen mitkommen?
Lena: Ja, ich komme mit.
Mila: Dann morgen um 16:00 Uhr.
Lena: Okay, um 16:00 Uhr.

Track_9

Hanna: Katja, was denkst du? Welche Jeans sieht gut aus?
Katja: Die dunkelblaue Jeans gefällt mir. Sie steht dir bestimmt gut.
Hanna: Ich probiere sie an. Ich komme gleich.
Katja: Gut, ich schaue mir dann die T-Shirts an.

Hanna: Katja, schau mal! Wie steht mir die Jeans?

Katja: Die dunkelblaue Jeans ist dir zu eng. Probiere doch die hellblaue Jeans an!

Hanna: Nein, die finde ich nicht schick. Mir gefällt die schwarze Jeans. Ich will sie kaufen.

Katja: Ja, die finde ich auch schön. Und wie findest du das gelbe T-Shirt?

Hanna: Ich finde es super. Ich weiß, das ist deine Lieblingsfarbe.

Katja: Ja, du hast Recht.

Track_10

Verkäufer: Guten Tag! Wie kann ich Ihnen helfen?

Uwe: Ich will eine Hose, ein Hemd und einen Anorak kaufen.

Verkäufer: Hier sind die Hosen und die Hemden. Wie ist die Hose hier?

Uwe: Die finde ich sehr schön, aber sie ist grau. Grau gefällt mir nicht. Ich möchte eine braune Hose und ein blau kariertes Hemd. Wie viel kosten sie?

Verkäufer: Die Hose kostet 55,45 Euro und das Hemd 40,50 Euro.

Uwe: Okay, und wo sind die Anoraks?

Verkäufer: Hier.

Uwe: Den finde ich toll. Was kostet der Anorak?

Verkäufer: 455 Euro.

Uwe: Ich finde ihn zu teuer. Ich kaufe die Hose und das Hemd.

Track_11

Ich bin Lena und das sind meine Freunde. Karin hat eine zerfetzte Jeans und einen blauen Pullover, eine braune Mütze und Sportschuhe an. Tim trägt eine graue Hose, einen roten Anorak und einen schwarzen Schal. Ruth trägt einen langen Rock, eine gelbe Bluse und eine schöne Kette. Ich habe ein blaues Sweatshirt, eine schwarze Hose an und trage einen blauen Schal.

Track_12

Verkäuferin: Guten Tag, wie kann ich Ihnen behilflich sein?

Metin: Guten Tag, ich brauche eine Jacke.

Verkäuferin: Eine klassische oder eine modische Jacke?

Metin: Ich möchte eine klassische Jacke.

Verkäuferin: Welche Farbe mögen Sie?

Metin: Braun und schwarz.

Verkäuferin: In Braun haben wir es nicht, aber in Schwarz haben wir es.

Metin: Ich möchte die schwarze Jacke mal anprobieren.

Verkäuferin: Welche Größe haben Sie?

Metin: 42.

Verkäuferin: Gefällt Ihnen diese Jacke?

Metin: Ja. Die kaufe ich. Wie teuer ist sie?

Verkäuferin: Sie kostet 85 €. Sie können an der Kasse bezahlen.

MODUL 4 URLAUB UND REISEN

Track_1

In den Sommerferien fahren Anita und Tanja nach Rize und nach Trabzon. Dort gibt es viele Plateaus. Die Produkte sind sehr organisch. Sie wollen dort besonders das Ayder Plateau sehen.

Im Semester fliegen meine Freundin Aslı und ihre Familie nach Deutschland, nach Hamburg. Sie wollen die Speicherstadt und das Miniatur Wunderland sehen.

Ahmet und seine Familie fliegen im Februar nach Ägypten. Im Winter ist das Wetter dort angenehm und sie wollen die historischen Werke und besonders die Pyramiden sehen. Sie wollen auch die Kultur von Ägypten kennenlernen.

In den Sommerferien sind wir in Antalya. Wir haben Gäste aus Deutschland. Mein Freund Theo und seine Familie besuchen uns. Wir fahren sie nach Finike und nach Kaş. Dort gibt es viele historische Werke und Sehenswürdigkeiten. Außerdem ist dort das Meer sehr schön.

Track_2

Nordrhein-Westfalen liegt im Westen von Deutschland. In Nordrhein-Westfalen leben über 17 Millionen Menschen. Die Hauptstadt ist Düsseldorf. Manche Großstädte sind Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen, Duisburg, Bochum, Bielefeld und Bonn. Durch Nordrhein-Westfalen fließen große Flüsse. Das sind der Rhein, die Ems und der Ruhr. In Nordrhein-Westfalen gibt es auch Gebirge. Das sind das Schiefergebirge, die Eifel und das Rothaargebirge. Es gibt in Nordrhein-Westfalen auch viele Schlösser und Burgen.

Track_3

Herr Aktaş: Was machen wir am Wochenende? Machen wir einen Ausflug?

Cem : Ja, aber wohin?

Frau Aktaş: Ich möchte einen Ausflug nach Berlin machen. In Berlin können wir vieles unternehmen wie z. B. eine Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad, eine Spreefahrt, einen Besuch auf den Markt, in die Museen oder auf den Fernsehturm. Wir können auch im Wannsee in Berlin ein wunderschönes Wochenende verbringen. Wir können baden und segeln. Dort gibt es auch Strandkörbe, Wasserrutschen …

Herr Aktaş: Cem, was meinst du?

Cem : Eine Reise nach Berlin ist eine gute Idee. Ich möchte auch baden und segeln. Womit fahren wir? Mit dem Auto, mit dem Flugzeug oder mit der Bahn?

Herr Aktaş: Natürlich mit dem ICE-Express. Wir haben nicht viel Zeit. Nur zwei Tage.

Frau Aktaş: Okay. Wo bleiben wir dort?

Herr Aktaş: Dort gibt es ein günstiges Hotel. Wir können dort übernachten.

Frau Aktaş: Bitte, reserviere ein Zimmer für uns!

Track_4

- Ich bin Christine. Ich bringe meine Tochter morgens zum Kindergarten und fahre dann mit dem Auto zur Arbeit. Ich arbeite an einer Universität.
- Ich bin Holger. Ich wohne in der Stadt. Ich arbeite in einem Kaufhaus. Mein Arbeitsplatz ist nicht weit entfernt. Ich fahre mit dem Motorrad zur Arbeit. Ich brauche kein Auto.
- Ich bin Herbert. Ich wohne auf dem Land und arbeite in einer Fabrik. Morgens fahre ich mit dem Zug zur Arbeit.
- Ich bin Lena. Ich arbeite in einem Büro. Ich bin eine Umweltschützerin und mag Autos nicht. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit.

Track_5

Dialog 1

- Ayla, dein Arbeitsplatz ist weit von hier, nicht wahr? Wie fährst du zur Arbeit?
- Ich steige in die Buslinie 48 ein, dann steige ich in der Meltem-Straße um. Dort steige ich in die Straßenbahn ein und an der fünften Haltestelle steige ich aus. Mein Arbeitsplatz ist dort.
- Ist das anstrengend?
- Ja, aber ich mag meine Arbeit.

Dialog 2

- Hallo, Aslan! Du kommst meistens mit dem Rad zur Schule. Ist das nicht schwer?
- Nein, bei schönem Wetter fahre ich gern Rad. So mache ich auch Sport. Und das macht auch Spaß.
- Was machst du bei schlechtem Wetter?
- Mein Vater fährt jeden Tag mit seinem Auto zur Arbeit und bringt mich auch zur Schule.

Dialog 3

- Hallo, Peter! Wann kommst du?
- Nächste Woche, denke ich.
- Womit kommst du? Mit dem Auto, mit dem Flugzeug? Oder?
- Ich komme mit dem Schnellzug. Der Schnellzug ist sehr bequem.
- Okay, auf Wiederhören!
- Auf Wiederhören!

Track_6

Die Deutschen wollen sich im Urlaub entspannen. Sie reisen und fliegen gern ins Ausland. Sie wollen im Urlaub baden, sonnen und die traditionellen Speisen essen. Viele Deutsche machen auch in Deutschland Urlaub. Sie fahren gern ans Meer oder in die Berge. Den Zug nutzen sie gern. Da sparen sie Geld und Zeit. Sie können mit dem Zug viele europäische Ziele mit günstigen Preisen erreichen.

Track_7

1 Wie kommst du zur Schule?

2 Wie oft nimmst du den Bus?

3 Wohin fährst du mit dem Fahrrad?

4 Womit fährt dein Vater zur Arbeit?

5 Was ist dein Lieblingsverkehrsmittel?

6 Wohin gehst du zu Fuß?

7 Welche Verkehrsmittel benutzt du?

8 Wie kommen deine Klassenfreunde zur Schule?

Track_8

- In Ankara sind es 6 Grad. Es ist bewölkt und regnerisch. Nehmen Sie bitte die Regenschirme mit!
- In Antalya scheint die Sonne und es sind 18 Grad. Es ist ein schöner Tag für Wanderer.
- In Van sind es 2 Grad. Es ist sehr kalt und es kann schneien. Die Fahrer müssen vorsichtig sein.
- In Edirne sind es 3 Grad. Es ist kalt und sehr windig. Bleiben Sie bitte zu Hause!
- In Samsun ist es heute Vormittag sonnig. Es sind 14 Grad. Aber am Nachmittag ist es bewölkt und regnerisch. Kommen Sie früh nach Hause zurück!

Track_9

Guten Morgen! Es ist Montag, der 26. Oktober. Hier ist der Wetterbericht. In Istanbul ist es neblig, es sind 18 Grad. In Izmir ist es sonnig, die Temperatur liegt bei 24 Grad. In Ankara gibt es Wolken, die Temperatur liegt bei 16 Grad. Es hagelt in Antalya, es sind 17 Grad. In Samsun ist es leicht bewölkt, die Temperatur liegt bei 14 Grad. In Erzurum schneit es und es sind minus 2 Grad.

Track_10

Hier ist Berliner-Rundfunk. Jetzt berichten wir über das Wetter in Berlin am Wochenende. Am Samstag ist das Wetter bewölkt. Die Temperatur liegt bei etwa 12 Grad. Am Nachmittag ist es bedeckt und regnerisch. Die Höchsttemperaturen sind im Tagesverlauf 15 Grad.
In den frühen Morgenstunden am Sonntag ist das Wetter neblig. Und am Nachmittag ist es sonnig und trocken. Regen erwartet man nicht. Tagsüber steigen die Temperaturen bis 20 Grad. In der Nacht sinken die Temperaturen bis 7 Grad.

Track_11

Dialog 1

- Ich möchte ein Einzelzimmer buchen.
- › Können Sie Ihr An- und Abreisedatum angeben?
- Vom 16. September bis zum 23. September.
- › Wir haben am 16. kein Zimmer frei. Kann es ab dem 17. September sein?
- Ja, es kann sein.
- › Okay. Füllen Sie dann das Formular in unserer Webseite aus!

Dialog 2

- Ich möchte einen Tisch zum Abendessen reservieren.
- › Für wie viele Personen?
- Wir sind 3 Personen.
- › Okay. Wir erwarten Sie ab 18:00 Uhr.

Dialog 3

- Ich möchte für den 17. September einen Flugschein nach Köln.
- › Ja, aber am 17. September gibt es drei Flüge. Um 07:15 Uhr, um 11:00 Uhr und um 19:30 Uhr. Welchen Flug möchten Sie nehmen?
- Ich nehme dann den Flug um 11:00 Uhr.

Track_12

Istanbul vereint zwei Kontinente und hat ungefähr 16 Millionen Einwohner. Die Bosporus-Brücken verbinden die Stadtteile. Der Topkapı Palast, die Blaue Moschee, die Sultan Ahmed Moschee und die Große Bazar in Eminönü sind berühmt und sehenswert. Die Monate von April bis Juni und von September bis Oktober sind ideal für eine Reise nach Istanbul. Im Winter liegt die Durchschnittstemperatur bei 8 Grad und im Sommer bei 28 Grad. Es regnet selten im Sommer. Im August ist die Wassertemperatur 24 Grad und zum Baden geeignet.

Track_13

Rezeptionist: Guten Tag! Maritim-Hotel Berlin-Wannsee. Hier spricht Stefan.

Herr Bergmann: Hi! Hier ist Bergmann. Ich möchte vom 18. bis 20. Mai ein Doppelzimmer reservieren.

Rezeptionist: Einen Moment bitte, ich schaue gleich nach. Wir haben ein schönes Doppelzimmer mit Meerblick.

Herr Bergmann: Schön. Wir brauchen aber ein Extrabett für unseren Sohn.

Rezeptionist: Wir können ein Extrabett aufstellen.

Herr Bergmann: Was ist der Preis für eine Nacht?

Rezeptionist: Das Doppelzimmer mit Frühstück kostet 110 Euro. Für das Zusatzbett berechnen wir 25 Euro.

Herr Bergmann: Okay, können Sie mir bitte das Zimmer jetzt schon reservieren?

Rezeptionist: Ja, also vom 18. bis 20 Mai. Und wie ist Ihr Name?

Herr Bergmann: Hans Bergmann.

Rezeptionist: Und dann brauche ich auch Ihre Adresse, Handynummer und Ihre E-Mail.

Herr Bergmann: Meine Adresse lautet Stockumer Straße12, 22114 Hamburg, meine Handynummer ist 49/5321789 und meine E-Mail Adresse ist hnsbergmann@xyz.de. Können Sie mir bitte meine Reservationsbestätigung per E-Mail senden?

Rezeptionist: Ja, Sie bekommen von uns eine schriftliche Bestätigung per E-Mail.

Herr Bergmann: Danke! Auf Wiederhören.

Rezeptionist: Bitte, auf Wiederhören.

MODUL 5 NEUE STADT – NEUE SCHULE

Track_1

Dialog 1

- Hallo, ich bin Nil. Ich bin neu in der Schule. Ich finde die Klasse 10/B nicht. Wo ist sie?
- › Hallo, ich heiße Selin. Ich bin auch in der Klasse 10/B. Unsere Klasse ist im ersten Stock links. Wir können zusammengehen.
- Danke.

Dialog 2

- Hallo! Bist du neu hier?
- › Hallo! Ja, heute ist mein erster Schultag. Wer bist du?
- Ich bin Ali.
- › Ich bin Emre. Gibt es hier eine Bibliothek, Ali?
- Ja, natürlich. Wir haben eine große Bibliothek im dritten Stock, rechts neben dem Sprachraum.

Dialog 3

- Hallo, Merve! Ich suche den Musiklehrer. Er ist nicht im Musikraum. Wo kann ich ihn finden?
- › Hallo, Mert! Er ist jetzt bestimmt im Lehrerzimmer.
- Wo ist das Lehrerzimmer? Du weißt ja, ich bin neu hier.
- › Ach, ja. Es ist im ersten Stock links.

Track_2

Jürgen: Hallo, ich heiße Jürgen. Ich glaube, du bist neu in der Schule.

Melanie: Hallo! Ja, ich bin neu hier. Ich heiße Melanie. Das ist mein erster Tag in der Schule.

Jürgen: In welcher Klasse bist du?

Melanie: In der Klasse 10/B.

Jürgen: Ich bin auch in der Klasse 10/B.

Melanie: Das ist aber wunderbar! Ich weiß den Stundenplan noch nicht. Was haben wir jetzt?

Jürgen: Wir haben Chemie. Den Stundenplan kannst du in der Klasse sehen, er hängt an der Pinnwand.

Melanie: Und wann ist die Mittagspause?

Jürgen: Um 12:20 Uhr. Wir essen mit Claudia und Simone in der Mensa. Du kannst mitkommen.

Melanie: Ja, ich komme gern mit. Danke! Wo ist die Mensa?

Jürgen: Sie ist draußen neben dem Schulgebäude. Komm, wir müssen zum Chemielabor gehen, Herr Müller kommt.

Melanie: Herr Müller?

Jürgen: Ja, unser Chemielehrer.

Track_3

Meine neue Schule ist groß und schön. Sie hat einen großen Hof und auf dem Schulhof gibt es einen Sportplatz. Dort spielen wir Volleyball und Basketball. Außerdem gibt es Bänke und Bäume. Wir sitzen auf den Bänken; essen, trinken und unterhalten uns dort. Auf dem Schulhof befindet sich auch die Schulkantine. Dort können wir einkaufen. Im Erdgeschoss rechts neben dem Eingang ist die Schulleitung. Neben der Schulleitung sind die Bibliothek und das Sprachlabor. Links neben dem Eingang ist das Chemielabor und neben dem Chemielabor ist ein Musikraum. Die Klassenzimmer und das Lehrerzimmer sind im ersten Stock. Im zweiten Stock sind die weiteren Klassenzimmer und die Toiletten.

Track_4

Mert besucht seine Tante und seinen Cousin Emre in München. Beide Jungs sind Fußballfans. Sie wollen heute das FC Bayern Museum besuchen. Das Museum befindet sich in der Arena. Sie gehen zum Eingang und kaufen eine Eintrittskarte für Mert. Emre muss nichts bezahlen, er hat heute Geburtstag. Für die Geburtstagskinder ist der Eintritt frei. Sie sehen im Museum Pokale, Trikots, Meisterschals, eine FC Bayern Postkarte aus dem Jahr 1900 und Fußballschuhe. Die Fußballschuhe gehören Uli Hoeneß. Sie hören interaktive Geschichten von Franz Beckenbauer und Gerd Müller. Dort sehen sie auch einen Kurzfilm. Mert versteht nicht alles. Emre erzählt ihm die Geschichten. Das Museum gefällt ihnen sehr. Sie verbringen schöne Zeit im Museum. In der Arena gibt es auch Geschäfte. Dort kaufen sie Geschenkartikel. Am Ende ruhen sie sich im Café aus und essen etwas.

Track_5

- Nach der Schule will ich in die Apotheke gehen. Sie ist neben dem Kino.
- Morgen habe ich eine Arztkontrolle und ich muss zum Krankenhaus gehen. Es ist neben dem Hotel.
- Das Rathaus ist hinter dem Krankenhaus. Mein Vater arbeitet dort.
- Am Wochenende fahre ich mit dem Zug nach Berlin. Der Bahnhof ist neben dem Theater.
- Die Polizei ist neben der Bank und meine Tante arbeitet dort.
- Gestern waren wir im Museum. Es ist zwischen der Polizei und dem Theater.
- Metin will in die Bibliothek gehen und dort seine Hausaufgaben machen. Sie ist neben der Sporthalle.

Track_6

Markus: Robert, wohin willst du in Urlaub fahren?

Robert: Ich will nach Freiburg fahren. Komm doch mit!

Markus: Ich war schon vor zwei Monaten in Freiburg.

Robert: Was kann man alles in Freiburg machen?

Markus: Freiburg ist nicht groß und auch nicht klein. Die Stadt ist auch nicht sehr modern. Freiburger Bächle führen dich durch die Altstadt und viele andere Straßen. Du kannst das Freiburger Münster, den Schlossberg, die alte Synagoge, die Schauinsel besuchen. Du kannst auch zum Schluchsee gehen und dort schwimmen, baden und Boot fahren.

Robert: Und wandern?

Markus: Im Schwarzwald kannst du eine angenehme Wanderung machen.

Robert: Wo gibt es eine schöne Aussicht in Freiburg?

Markus: Eine schöne Aussicht hat man vom Schlossberg.

Robert: Danke, Markus!

Markus: Bitte!

Track_7

Tobias: Hallo, Manfred! Hier ist Tobias. Wie geht's?

Manfred: Hallo, Tobias! Gut, und dir?

Tobias: Auch gut! Du besuchst doch einen Englischkurs, nicht wahr? Ich will auch einen Englischkurs besuchen.

Tobias: Ja, das ist eine gute Idee. Wir können zusammengehen.

Manfred: Wann ist der Kurs?

Manfred: Der Kurs ist am Dienstag, am Donnerstag und am Samstag.

Tobias: Und wie viele Stunden dauert der Kurs?

Manfred: Am Dienstag und am Donnerstag dauert er drei Stunden und am Samstag vier Stunden.

Tobias: Also wann beginnt und endet der Kurs?

Manfred: Der Kurs beginnt an den Arbeitstagen um 15:00 Uhr und endet um 18:00 Uhr. Am Wochenende beginnt er um 10:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Unter der Woche besuche ich den Kurs nach der Schule.

Tobias: Wie gehst du dorthin?

Manfred: Der Kurs ist ganz in der Nähe von der Schule. Nach der Schule kann ich zu Fuß gehen. Samstags nehme ich den Bus oder fahre mit dem Fahrrad.

Tobias: Okay, dann komme ich am Wochenende mit. Was brauche ich zur Anmeldung?

Manfred: Du brauchst nur deinen Ausweis.

Tobias: Danke, Manfred! Auf Wiederhören!

Manfred: Bitte! Auf Wiederhören!

Track_8

Bibliothekarin: Guten Tag, Stadtbibliothek Ulm. Wie kann ich Ihnen helfen?

Maria: Guten Tag! Wie sind die Öffnungszeiten?

Bibliothekarin: Unter den Corona bedingten Maßnahmen sind die Öffnungszeiten reduziert. Am Montag, Mittwoch und am Freitag sind die Öffnungszeiten von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Maria: Und fährt die Busbibliothek?

Bibliothekarin: Ja, die Busbibliothek fährt mit einigen Einschränkungen. Die aktuellen Hinweise finden Sie auf unserer Website.

Maria: Gibt es Termine für Veranstaltungen?

Bibliothekarin: Wir können zurzeit leider keine Veranstaltungen anbieten.

Maria: Noch eine letzte Frage. Kann ich das WLAN benutzen?

Bibliothekarin: Ja, das WLAN für Kunden ist wieder aktiv.

Maria: Danke schön! Auf Wiederhören!

Bibliothekarin: Auf Wiederhören!

Track_9

Ali: Guten Tag, ich heiße Ali Erdem. Ich will mich zum Deutschkurs anmelden.

Sekretär: Guten Tag, Herr Erdem! Wie ist Ihr Niveau?

Ali: Mein Niveau ist A2. Wann beginnt der nächste Kurs?

Sekretär: Er beginnt am 12. April.

Ali: Und wie lange dauert der Kurs?

Sekretär: Der Kurs dauert 4 Wochen. Die Unterrichtstage sind Montag, Mittwoch und Freitag.

Ali: Vormittags oder nachmittags?

Sekretär: Vormittags zwischen 08:00 und 11:00 Uhr. Weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite finden.

Ali: Vielen Dank für Ihre Beratung. Auf Wiederhören!

Sekretär: Bitte sehr, auf Wiederhören!

Track_10

Ich bin Nicole und 17 Jahre alt. Ich gehe auf ein Gymnasium in Hamburg. Meine Schule hat drei Stockwerke. Im ersten Stock befinden sich die Schulleitung, das Lehrerzimmer, der Beratungsraum und die Schulbücherei. Das Sprachlabor und die Labors für Chemie, Physik und Biologie sind im zweiten Stock. Im dritten Stock gibt es einen Computerraum, einen Kunstraum und einen Musikraum. Der Konferenzraum, die Schulkantine und die Mensa befinden sich im Erdgeschoss. Die Klassenzimmer befinden sich im zweiten und im dritten Stock. Meine Schule hat einen grünen und großen Schulhof.

Track_11

- Hier ist die Touristeninformation. Wie kann ich Ihnen helfen?
- › Hallo! Ich bin Tobias. Ich will die Aspendos Ruinen und das Theater besichtigen. Können Sie mir die Öffnungszeiten sagen?
- Die Öffnungszeiten sind im Sommer von 08:00 bis 19:00 Uhr, im Winter von 08:00 bis 17:00 Uhr.
- › Wie bekomme ich die Eintrittskarte?
- Sie können sie dort kaufen.
- › Wie viel kostet der Eintritt?
- 50 Lira pro Person.
- › Noch eine Frage. Ich bin im Stadtzentrum. Wie kann ich hinfahren?
- Sie können die Buslinie TC93 nehmen. Steigen Sie in Serik in einen Omnibus um!
- › Vielen Dank für die Informationen.

Track_12

Suna und ihre Familie leben auf dem Land, auf dem Bauernhof. Am Wochenende fahren sie in die Stadt. Sie wollen eine Stadttour machen und einkaufen. Die Familie fährt mit dem Auto. Die Kinder wollen in der Stadt überall hinfahren. Die Familie besucht am Vormittag den Zoo. Das gefällt besonders den Kindern. Da sehen sie viele Tiere. Dann fahren Suna und ihre Familie ins Stadtzentrum. Dort besuchen sie das Museum. Am Mittag essen sie im Restaurant. Nach dem Essen fahren sie zur Stadtbibliothek. Sunas Bruder hat eine Hausaufgabe über die Geschichte von ihrer Stadt. Dann fahren sie zum Einkaufszentrum und kaufen ein.
Und es ist schon spät. Sie müssen nach Hause zurückkehren. Die Kinder wollen in der Stadt bleiben und in einem Hotel übernachten. Aber der Vater sagt, sie müssen aufs Land fahren.

Track_13

Sena: Elif, du kommst aus Bursa, nicht wahr?

Elif: Ja, warum fragst du das Sena?

Sena: Wir fahren in den Semesterferien nach Bursa. Was kann man da machen? Du kannst mir bestimmt einige Tipps geben.

Elif: Ja, sicher. Du kannst Ulu Cami und das

Karagöz Museum besuchen. Du kannst auch im Bazar einkaufen. Ihr könnt im Nationalpark laufen und in Uludağ Ski fahren. Dort könnt ihr schöne Zeit verbringen.

Sena: Gute Idee! Und was können wir da essen?

Elif: Ihr könnt Iskender Kebab essen. Der schmeckt ganz gut. Und natürlich auch süße Maronen. Die esse ich sehr gern. Bring mir doch bitte auch welche mit!

Sena: Ja klar!

MODUL 6 TRADITIONEN

Track_1

Das Ostern feiert man immer nach dem 1. Vollmond im Frühling. Man besucht die Eltern und Verwandte und macht Vorbereitungen für das Osterfest. In vielen Geschäften kauft man Dekorationsmaterial und Süßigkeiten. Man besucht auch gerne den Ostermarkt. Das Symbol für das Ostern ist der Osterhase. Zu Hause basteln die Kinder mit ihren Eltern gern Osterhasen, Küken, Blumen und bemalen Ostereier. Sie schmücken ihre Wohnung und ihren Garten mit ihnen. Sie backen auch traditionelle Ostergebäcke. Das sind Osterbrot, Hefezopf und Osterlamm.
Am Ostersonntag suchen die Kinder die versteckten Ostereier im Garten und sammeln sie in einen Korb. Das macht ihnen Spaß. Dann treffen sich die Menschen in der Natur und zünden ein Osterfeuer an. Sie essen zusammen und hören Musik.

Track_2

Sinem und ihre Verwandte gehen zum Henna-Abend. Nur die Frauen sind eingeladen. Das Fest findet in einem Saal statt. Die Braut und der Bräutigam kommen in den Saal und tanzen. Die Braut trägt ein schönes Abendkleid. Man macht viele Fotos von den Gästen. Nach dem Tanz verlässt der Bräutigam den Saal. Dann tanzen die Gäste. Am Abend bietet man den Gästen Nüsse, Plätzchen und Getränke an. Die Braut zieht sich um. Jetzt trägt sie ein „Bindallı“. Sie setzt sich auf einen Stuhl und eine Verwandte färbt ihre Handfläche mit Henna. Die Frauen singen traurige Volkslieder und die Braut weint. Die Trennung von der Familie macht sie traurig. Spät am Abend fahren sie zurück nach Hause.

Track_3

Die Muslime feiern in einem Jahr zwei religiöse Feste. Das sind das Ramadanfest und das Opferfest. Die Feste haben kein bestimmtes Datum. Die Muslime feiern diese Feste nach dem Mondkalender. Die Festtage verschieben sich jedes Jahr 10 Tage nach vorne. Vor den Festen machen sie viele Vorbereitungen. Sie kaufen für das Fest ein, kochen köstliche Speisen, besuchen den Friedhof. Am ersten Festmorgen gehen die Männer in die Moschee und beten. Bei den Festen kommt die ganze Familie zusammen und sie verbringen gute Zeit. Sie besuchen die Verwandten, unterhalten sich und essen zusammen schmackhafte Speisen und selbstgebackenes Baklava. Besonders Baklava backt man fast in allen Häusern. Die Kinder besuchen die älteren Familienmitglieder und die Nachbarn und bekommen von ihnen Taschengeld und Bonbons.

Track_4

1. Der Sombrero ist ein Hut aus Stroh oder Filz. Er ist breitkrempig. Die Männer tragen sie auf dem Lande und an den Festen. Der Name kommt aus dem Wort „sombro“ und es bedeutet Schatten.
2. Sari besteht aus einem bunten Stoff. Er ist ungefähr 1,10 Meter breit und 9 Meter lang. Die Frauen wickeln ihn um ihren Körper. Den Sari tragen sie hauptsächlich in den ländlichen Regionen. Diese Kleidung ist verschieden und farbenfroh.
3. Die Bekleidung besteht aus einer kurzen Lederhose und einem Hut. Die Männer tragen sie an den besonderen Tagen wie Oktoberfest.
4. Heutzutage macht man die Hochzeitsfeier meistens in einem Hotel oder in einem Saal. Auf dem Lande dauern manche Hochzeitsfeier drei Tage und drei Nächte. Die Frauen tragen bei der Hochzeit oft traditionelle Trachten. Die Bekleidung nennt man in manchen Regionen „Üçetek“.
5. Das Dirndl besteht aus einem Kleid, einer Bluse und einer Schürze. Die Frauen tragen es gern auf dem Oktoberfest.

Track_5

Ich heiße Sylvia. Meine Oma lebt in Süddeutschland und macht Spätzle nach süddeutscher Tradition. „Ich kann mir ein Leben ohne Spätzle nicht denken“, sagt meine Oma. Omas Spätzle sind sehr schmackhaft. Die Zubereitung ist ganz einfach. Sie verrührt die Eier, etwas Wasser, Salz und Mehl. Dann drückt sie den Teig durch die Spätzlepresse in das kochende Salzwasser.
Am Wochenende gehe ich wieder zu meiner Oma und ich hoffe, sie macht wieder von den schmackhaften Spätzlen. Ich esse sie gern.

Track_6

- In Deutschland feiert man das Fest im Februar. Die Menschen verkleiden sich bunt und tragen Masken.
- Viele Touristen kommen im Oktober nach München und feiern in Festzelten. Die Männer tragen ein kariertes Hemd und eine Lederhose und die Frauen ein Dirndl. Das sind traditionelle Kleidungen.
- Die Menschen feiern es am 31. Dezember und wünschen sich „ein gutes neues Jahr!“.
- Am ersten Schultag gehen die Kinder mit einer Schultüte zur Schule. In der Schultüte gibt es Stifte, Süßigkeiten und Spielzeuge.
- Man schmückt den Weihnachtsbaum, legt die Weihnachtsgeschenke unter den Baum und backt Weihnachtsgebäck.

Track_7

Herr und Frau Yalçın leben auf einem Bauernhof. Dort gibt es viel Arbeit. Beide stehen früh auf. Herr Yalçın treibt die Schafe und die Ziegen auf die Wiese. Der Hund bellt und begleitet ihn. Seine Frau melkt die Kühe. Später kocht sie die Milch und macht Joghurt und Käse. Sie füttert die Hühner und nimmt die Eier aus dem Hühnerstall. Auf dem Hof lebt auch eine Katze. Sie heißt Fadik. Sie fängt die Mäuse auf dem Hof. Hier leben auch zwei Kaninchen. Sie sind immer still. Auf dem Hof ist ein Apfelbaum. Auf dem Baum gibt es ein Nest, dort leben zwei Vögel.

Track_8

Mein Name ist Ali und ich habe eine große Familie. Wir alle mögen Tiere. Ich habe einen Hund. Sein Name ist Arap. Sein Fell ist weiß, braun und schwarz. Sein Schwanz ist lang und braun. Arap hat eine Hütte im Garten. Nachts bleibt er dort. Alle Familienmitglieder füttern ihn. Meine Schwester Aslı hat eine Katze und sie heißt Pamuk. Sie darf in Aslıs Zimmer bleiben. Mein Bruder Eren hat einen Papagei. Sein Name ist Geveze und er lebt im Käfig. Seine Federn sind bunt und er kann einige Wörter sprechen. Mein Cousin Metin hat auch einen Hund. Sein Name ist Kuço. Er ist sehr klug. Metin geht mit ihm oft spazieren und das gefällt Kuço sehr. Mein Freund Onur hat einen Kanarienvogel. Er ist sehr klein und singt sehr schön.

Track_9

Hi, ich bin Elif. Meine Familie und ich leben in der Stadt. Ich habe eine Van-Katze zu Hause. Van-Katzen sind weltweit berühmt. Meine Katze ist drei Jahre alt. Ihre Augen sind blau und grün. Sie spielt gern mit Seilen, Bällen und läuft gern im Garten. Im Winter schläft sie neben dem Ofen. Ich streichle und füttere sie.
Meine Großeltern leben auf dem Bauernhof. Jedes Wochenende besuche ich sie. Sie haben viele Tiere auf dem Bauernhof: Enten, Hühner, Kühe, Ziegen, Schafe. Mein Großvater hat auch ein Pferd. So kann ich dort reiten und das macht mir Spaß.

Track_10

Meine beste Freundin Sevda und ihre Familie sind vor Jahren in das Haus nebenan eingezogen. Damals waren wir 7 und 8 Jahre alt. Nach ein paar Tagen hat mir meine Mutter gesagt: „Komm, wir besuchen mal unsere neuen Nachbarn, stellen uns vor und sagen ihnen: Herzlich willkommen!“. Unsere Mütter haben sich unterhalten und Kaffee getrunken. Sevda hat mich in ihr Zimmer eingeladen. Wir haben Brettspiele und Computerspiele gespielt. Sie war ganz sympathisch. Wir haben uns gleich richtig gut verstanden. Manchmal haben wir uns gestritten, aber wir haben uns schnell versöhnt. Jetzt sind wir beide erwachsen und echte Freunde. Bei einer Freundschaft ist Respekt, Vertrauen, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und Toleranz ganz wichtig.

Track_11

Ahmet: Hallo, Helmut! Wann bist du aus Deutschland gekommen?

Helmut: Hallo, Ahmet! Vor 5 Tagen.

Ahmet: Hat es dir gefallen? Bist du zum ersten Mal in Istanbul?

Helmut: Ja, ich bin zum ersten Mal hier und habe am Schüleraustausch teilgenommen. Ich fühle mich sehr wohl bei meiner Gastfamilie. Sie sind sehr nett und sehr freundlich. Sie bieten sehr oft hausgemachtes Essen an und es schmeckt super. Sie sind auch sehr hilfsbereit.

Ahmet: Bei uns ist die Gastfreundschaft sehr wichtig. Ich möchte dich morgen zum Abendessen einladen. Hast du Zeit? Kannst du kommen?

Helmut: Okay, ich kann morgen kommen. Kannst du mir deine Adresse senden?

Ahmet: Ich sende sie gleich, dann bis Morgen.

Helmut: Danke Ahmet! Auf Wiederhören!

Ahmet: Auf Wiederhören!

Track_12

Die Finnen geben sich kurz und fest die Hand und schließen einen Augenkontakt. So begrüßen sie sich. Nur Freunde umarmen sich und geben einen Kuss auf die Wange. Die Männer machen das aber selten. Die finnische Sauna ist weltweit berühmt. Darunter ist vor allem die klassische Sauna sehr beliebt. Sie befindet sich in der Nähe von einem See oder einem Fluss. Die Finnen schwitzen in der Sauna und kühlen sich dann im See ab. Saunas gibt es auch in Wohnhäusern.
Der Mittsommer ist ein finnisches Fest. Man feiert ihn am Samstag zwischen dem 20. und dem 26. Juni. Die Finnen verbringen den Mittsommer gern in ihren Ferienhäusern. Sie grillen, schwimmen, essen, trinken und tanzen um den geschmückten Maibaum. Die Mädchen pflücken sieben verschiedene Blumen und legen sie unter ihr Kissen. So können sie ihren zukünftigen Mann im Traum sehen.
Die Nordlichter sind eine wunderschöne Naturerscheinung. Vor allem in Finnland kann man die einzigartige Schönheit ganz gut beobachten. Die Nordlichter erscheinen jährlich von September bis Ende April. Man nennt sie auch Polarlichter. Sie haben verschiedene Farben, aber man sieht sie meistens in der Farbe hellgrün.

Track_13

Sevda: Hallo Çiğdem! Wo warst du letzte Woche?

Çiğdem: Hallo Sevda! Ich war beim Henna-Abend von Pınar.

Sevda: Wie war es denn?

Çiğdem: Pınar hat eine traditionelle Tracht „Bindallı“ angezogen. Die Bindallı hat ihr sehr gut gestanden. Pınar war ganz schön und fröhlich. Alle Frauen haben sich um die Braut gestellt. Eine Frau hat die Hände und

Füße von der Braut mit Henna gefärbt. Sie hat dann für ewiges Glück, Erfolg, Liebe und Wohlstand gebetet. Dann haben wir getanzt.

Sevda: Und die Geschenk-Zeremonie?

Çiğdem: Es gibt am Henna-Abend keine Geschenk-Zeremonie. Die gibt es am Hochzeitsfest.

Track_14

Hi, ich bin Sude. Im Fastenmonat laden meine Eltern gerne ihre Verwandten, Nachbarn oder Freunde zum Iftar-Essen ein. Meine Mutter kocht mühevolle Spezialitäten. Die Vorbereitungen nehmen viel Zeit. Wir helfen ihr natürlich. Mein Vater kauft ein. Datteln und Güllaç stehen immer auf der ersten Stelle der Einkaufsliste. Früh am Morgen machen wir die Wohnung sauber, dann beginnt die Arbeit in der Küche. Wir kochen Suppe, gefüllte Weinblätter, Mantı und backen Börek. Am Abend nach dem Essen trinken die Eltern Tee und unterhalten sich. Meine Schwester und ich verbringen Zeit mit den Kindern von den Gästen. Sie sollen sich nicht langweilen.

Track_15

1. Ich bin ungefähr fünf Meter hoch. Ich habe einen langen Hals und lange Beine. Ich kann sehr schnell laufen. Mein Fell ist hellbraun und hat dunkelbraune Flecken. Wer bin ich?
2. Ich habe einen langen Rüssel, einen mächtigen Körper und große Ohren. Ich wiege fünf Tonnen. Wer bin ich?
3. Ich wiehere und laufe sehr schnell. Ich habe vier lange Beine, einen langen Hals, eine schöne Mähne und einen langen Schwanz. Menschen reiten gern auf mich. Wer bin ich?
4. Ich bin ein großer Vogel und fliege stolz am Himmel. Ich ernähre mich mit Tieren. Ich greife sie im Flug, am Boden oder im Wasser. Wer bin ich?
5. Ich habe keine Arme und Beine. Ich kann mich mit meinem langen und schlanken Körper sehr schnell bewegen. Wer bin ich?

MODUL 7 LÄNDER UND STÄDTE

Track_1

Ich komme aus Nevşehir. Die Stadt befindet sich in Zentralanatolien und hat ungefähr 280.000 Einwohner. Im Norden und Nordosten von Nevşehir liegt Yozgat, im Süden Niğde, im Westen Aksaray und im Osten Kayseri. Kırşehir liegt im Nordwesten von Nevşehir.
Ein großer Teil von Kappadokien liegt in Nevşehir. Es gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten wie z. B. die unterirdischen Höhlen und die Feenkamine.

Track_2

1. Das Bundesland liegt in der Mitte von Deutschland. Im Osten vom Bundesland liegt Thüringen, im Südosten Bayern, im Süden Baden-Württemberg, im Südwesten Rheinland-Pfalz, im Nordwesten Nordrhein-Westfalen und im Norden das Bundesland Niedersachsen.
2. Das Bundesland liegt im Norden von Deutschland. Im Norden grenzt es an Schleswig-Holstein und im Süden grenzt es an das Bundesland Niedersachsen.
3. Das Bundesland liegt im Südwesten von Deutschland. Im Norden vom Bundesland liegt Hessen, im Osten liegt Bayern und im Nordwesten liegt das Bundesland Rheinland-Westfalen.

Track_3

Die Türkei liegt auf zwei Kontinenten, in Europa und in Asien. Der Bosporus ist die Grenze zwischen Europa und Asien.
In der Türkei gibt es sieben Regionen. Die drei Regionen benennt man nach ihrer geographischen Lage in Anatolien. z. B. Zentralanatolien, Ostanatolien und Südanatolien. Die vier Regionen benennt man nach den anliegenden Meeren. z. B. Schwarzmeerregion, Ägäisregion, Mittelmeerregion und Marmararegion. Die Schwarzmeerregion befindet sich im Norden. Die Ägäisregion im Westen und die Mittelmeerregion im Süden.
Istanbul ist eine Metropole in der Türkei und liegt in der Marmararegion. Die Stadt hat über 15 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt Ankara liegt in Zentralanatolien. In Antalya gibt es bekannte Ferienorte. Sie liegt in der Mittelmeerregion und lockt jedes Jahr viele Urlauber in die Stadt. Der Ararat liegt in Ağrı und der Van See liegt in Van. Sie befinden sich in Ostanatolien.

Track_4

Gisela: Guten Tag!

Angestellter: Guten Tag!

Gisela: Eine Fahrkarte nach Köln bitte.

Angestellter: Einfach oder hin und zurück?

Gisela: Einfach, bitte! Wann fährt der nächste Zug ab?

Angestellter: In 20 Minuten. Um 12:15 Uhr.

Gisela: Von welchem Gleis fährt der Zug ab?

Angestellter: Von Gleis 6.

Gisela: Muss ich umsteigen?

Angestellter: Nein, der Zug fährt direkt nach Köln.

Gisela: Wann komme ich in Köln an?

Angestellter: Um 14:15 Uhr.

Gisela: Danke für die Auskunft. Wie viel kostet die Fahrkarte?

Angestellter: Die Fahrkarte kostet 32 Euro.

Gisela: Bitte sehr!

Angestellter: Danke. Hier ist Ihre Fahrkarte.

Gisela: Auf Wiedersehen!

Angestellter: Auf Wiedersehen!

Track_5

Angestellte: Hallo, wie kann ich Ihnen helfen?
Passagier: Hallo, wann fährt der nächste Zug nach Köln?
Angestellte: Um 16:00 Uhr gibt es einen Schnellzug. Und im Zug gibt es noch Plätze.
Passagier: Ist es eine Direktfahrt?
Angestellte: Ja, es ist eine Direktfahrt und dauert zwei Stunden.
Passagier: Wie viel kostet die Fahrkarte?
Angestellte: Haben Sie eine Bahncard?
Passagier: Leider habe ich keine.
Angestellte: Ohne Bahncard kostet sie 24,40 Euro.
Passagier: Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
Angestellte: Von Gleis 3.
Passagier: Danke schön!
Angestellte: Bitte schön und eine schöne Reise noch!

Track_6

Reisende: Hallo, ich möchte gerne eine Fahrkarte nach Paris.
Angestellte: Für welches Datum?
Reisende: Für den 15. Mai.
Angestellte: Einfache Fahrt oder hin und zurück?
Reisende: Einfache Fahrt, bitte.
Angestellte: Welche Klasse?
Reisende: Erste Klasse, bitte.
Angestellte: So, eine einfache Fahrkarte von Berlin nach Paris für den 15. Mai, erste Klasse kostet 125 Euro.
Reisende: Hier, bitte.
Angestellte: Hier ist Ihre Fahrkarte.
Reisende: Vielen Dank, auf Wiedersehen.

Track_7

Hier ist die Nordstraße. Fahren Sie geradeaus die Nordstraße entlang! Fahren Sie dann in die erste Straße rechts! Das ist die Goethestraße und dann in die erste Straße links! Da sehen Sie den Flughafen. Fahren Sie am Flughafen vorbei! Nach der Kreuzung sehen Sie ihn an der rechten Seite.

Track_8

▪ Entschuldigung, wo ist bitte der Kölner Dom?
› Ganz einfach. Wir sind hier in der Cacilienstraße. Gehen Sie hier links in die Tunisstraße! Gehen Sie immer geradeaus! Links sehen Sie die Kölner Oper. Gehen Sie da rechts in die Brückenstraße! Gehen Sie geradeaus und dann nach links in die Hohe Straße! Gehen Sie immer geradeaus und rechts sehen Sie den Kölner Dom.
▪ Vielen Dank!

Track_9

Sevda: Hi, Pınar. Ich bin jetzt am Bahnhof. Wo bist du und wie komme ich dorthin?
Dilek: Hi, Sevda. Ich bin gerade vor dem Einkaufszentrum. Geh bitte erstmals geradeaus und biege dann in die dritte Straße nach rechts ab! Auf der linken Seite gibt es ein großes Stadttheater. Geh an dem Theater vorbei und immer geradeaus weiter zur Richtung Billstadt! Biege in die zweite Straße links ab und dann wieder in die erste Straße rechts! Auf der linken Seite an der Ecke vor dem Einkaufszentrum bin ich. Ich warte auf dich. Beeil dich! Der Film fängt in 20 Minuten an.
Sevda: Okay.

Track_10

► Guten Tag! Ich möchte eine Fahrkarte nach Frankfurt bitte.
▷ Einfach oder hin und zurück?
► Einfach. Wann fährt der Zug ab?
▷ Er fährt um 20:55 Uhr ab. Haben Sie eine Bahncard?
► Nein, leider nicht. Wie viel kostet die Fahrkarte?
▷ Ohne Bahncard kostet sie 37,90 Euro.
► Und wie lange dauert die Fahrt?
▷ Die Fahrzeit dauert 3 Stunden und 5 Minuten.
► Danke sehr! Auf Wiedersehen!
▷ Bitte schön, auf Wiedersehen!

Track_11

Thomas: Guten Tag, Ich will eine Fahrkarte nach Aachen.
Angestellter: Einfach oder hin und zurück?
Thomas: Einfach.
Angestellter: Erste oder zweite Klasse?
Thomas: Zweite Klasse. Wie lange dauert die Fahrt von Stuttgart nach Aachen?
Angestellter: Sie dauert 3 Stunden 33 Minuten.
Thomas: Wie viel kostet die Fahrkarte?
Angestellter: Sie kostet 17,50 Euro.
Thomas: Wann fährt der Zug ab?
Angestellter: Der Zug fährt um 10:15 Uhr ab.
Thomas: Und von welchem Gleis?
Angestellter: Von Gleis 2.
Thomas: Vielen Dank. Auf Wiedersehen!
Angestellter: Bitte sehr. Auf Wiedersehen!

Track_12

Der Fahrgast: Ich möchte eine Fahrkarte nach Burdur. Was kostet sie?
Angestellter: Die Hinfahrt kostet 150 TL.
Der Fahrgast: Wann fährt der nächste Zug ab?
Angestellter: Der erste Zug fährt morgens um 07:00 Uhr, der nächste um 10:00 Uhr ab.

Der Fahrgast: Sind es beide Eilzüge?

Angestellter: Nein, der Zug um 07:00 Uhr ist ein Eilzug. Er hält nur in Ayfon an. Er kommt am Mittag um 13.00 Uhr in Burdur an.

Der Fahrgast: Ich möchte eine Fahrkarte für den Eilzug.

MODUL 8 ESSEN UND TRINKEN

Track_1

Mein Name ist Emine. Ich bin Türkin. In der Türkei sind gegrillte Fleischgerichte mit Reis oder Bulgur typisch. Wir lieben auch Desserts wie Baklava und Obst. Nach dem Essen trinken wir gerne einen türkischen Kaffee oder Tee. Den Tee trinken wir zu jeder Zeit.

Mein Name ist Adria und ich bin Spanierin. Das Frühstück ist für uns nicht so wichtig. Zum Frühstück essen wir z. B. einen Muffin oder ein Croissant und trinken einen Kaffee. Wir essen am Tag mindestens 4 Mahlzeiten. Unser Mittagessen dauert bis zu zwei Stunden und unsere Hauptmahlzeit ist das Abendessen. Wir essen Suppe vor dem Hauptgericht, dann Fleisch- und Fischgerichte mit wenigen Beilagen. Schließlich trinken wir Kaffee und essen Pudding, Eiscreme oder etwas Obst.

Mein Name ist Thi und ich bin Vietnamesin. Unser traditionelles Gericht ist Pho-Suppe und das ist ein typisches Frühstück. Pho-Suppe ist eine Nudelsuppe mit Rindfleisch, Kräuter und Zwiebeln. Wir haben auch ein traditionelles Getränk. Das ist Zuckerrohrsaft. Es ist ein geschmackvolles Getränk. Ich trinke es sehr gern.

Track_2

Grünkohl-Salat mit Fetakäse

1. Schälen Sie zuerst die Schalotten und schneiden Sie sie klein!
2. Waschen Sie dann den Grünkohl gründlich und reißen Sie ihn in Stücke!
3. Würfeln Sie danach die Fetakäse, halbieren Sie den Granatapfel und lösen Sie die Kerne heraus!
4. Hacken Sie danach die Walnusskerne, rosten Sie sie ohne Fett und vermischen Sie alles in einer Schüssel vorsichtig!
5. Verrühren Sie Olivenöl, Essig, Honig, Senf, Salz und Pfeffer zu einer Soße!
6. Geben Sie sie zum Schluss über den Salat und servieren Sie ihn!

Track_3

Ich bin Zeynep. Ich esse nicht gern Gemüse. Nur einmal in der Woche esse ich sie. Aber Obst mag ich. Ich nehme mir jeden Tag einen Apfel mit zur Schule. Fastfood schmeckt mir sehr, aber ich esse ihn nicht oft. Es ist nicht gesund.

Ich heiße Holger. Ich frühstücke nicht gern. Meistens esse ich einen Toast in der Schule. Zu Mittag esse ich in der Mensa. Meine Mutter kocht abends oft Fleisch und Gemüse, die esse ich gern. Pizza ist mein Lieblingsessen.

Ich bin Florian. Morgens esse ich meistens Haferflockenbrei. Das schmeckt sehr gut und es hält satt. Mein Mittagessen bringe ich von zu Hause mit. Das ist meistens ein Sandwich. Studentenfutter habe ich immer dabei. Das ist eine Nuss-Trockenfrucht Mischung. Fisch esse ich gern, aber Fleisch nicht. Obst esse ich täglich und sehr gern.

Track_4

Kellner: Was wünschen Sie?

Tobias: Ich will Fleisch essen, aber ich kann mich nicht entscheiden. Was können Sie mir empfehlen?

Kellner: Ich kann Ihnen all unsere Fleischgerichte empfehlen, aber Roastbeef mit Barbecuesoße und Gemüse ist hier besonders beliebt.

Tobias: Dann nehme ich ein Roastbeef mit Gemüse und einen Gurkensalat. Und du, Martin?

Martin: Bringen Sie mir bitte Fisch mit Pommes und grünen Salat.

Kellner: Möchten Sie eine Vorspeise?

Tobias: Ja, eine Spargelcremesuppe, bitte.

Martin: Ich möchte eine Gulaschsuppe.

Kellner: Möchten Sie etwas trinken?

Tobias: Ich möchte ein Mineralwasser trinken.

Martin: Einen Orangensaft, bitte!

Kellner: Wünschen Sie noch etwas?

Tobias: Was haben Sie zum Nachtisch?

Kellner: Käsekuchen, Tiramisu und Obstsalat.

Tobias: Einen Kaffee und ein Tiramisu, bitte.

Martin: Nur einen Kaffee, bitte!

…

Kellner: Ja, bitte.

Tobias: Die Rechnung, bitte!

Kellner: Zahlen Sie getrennt oder zusammen?

Martin: Zusammen, bitte!

Kellner: Kommt sofort.

Track_5

Kellner: Guten Tag!

Gast: Guten Tag!

Kellner: Was möchten Sie bestellen?

Gast: Ich möchte gern eine Suppe, bitte.

Kellner: Nehmen Sie Tarhanasuppe oder Ezogelinsuppe?

Gast: Ezogelinsuppe mit Butter, bitte!

Kellner: Sie kommt sofort. Haben Sie sonst noch einen Wunsch?

Gast: Ja, ich nehme einen Kartoffelsalat und ein paniertes Schnitzel.

Kellner: Was darf ich Ihnen als Getränk bringen?
Gast: Ich nehme nichts, danke.
Kellner: Möchten Sie eine Nachspeise?
Gast: Ja, ein gemischtes Eis ohne Sahne, bitte.
...
Gast: Herr Ober, die Rechnung bitte!
Kellner: Hier ist die Rechnung. Hat's geschmeckt?
Gast: Ja, danke schön.

Track_6

Kellner: Herzlich willkommen! Möchten Sie die Speisekarte?
Herr Berg: Ja, bitte!
…
Herr Berg: Ich möchte bitte eine Tomatensuppe und einen Fisch.
Kellner: Und als Beilage, Salat oder Pommes?
Herr Berg: Einen Salat bitte!
Kellner: Möchten Sie etwas trinken?
Herr Berg: Ja, ein Mineralwasser, bitte!
Kellner: Wünschen Sie auch einen Nachtisch?
Herr Berg: Ja, ein Vanilleeis.
Kellner: Ich bringe es sofort!
…
Kellner: Hat es Ihnen geschmeckt?
Herr Berg: Alles war super. Die Rechnung, bitte!
Kellner: 39 Euro.
Herr Berg: 40 Euro, stimmt so!
Kellner: Danke schön!

Track_7

Elif: Hallo, Ayşe! Wir wollen am Samstag Picknick machen. Kommst du mit?
Ayşe: Hallo, Elif! Am Samstag? Wer kommt noch?
Elif: Aylin, Suna, Meltem, Nalan und Ceyda kommen auch.
Ayşe: Ich kann leider nicht kommen. Am Samstag bekommen wir Besuch. Ich muss meiner Mutter helfen. Können wir es am Sonntag machen?
Elif: Ja, kann sein. Ich frage mal die Anderen. Ich hoffe, sie nehmen das an.
Ayşe: Okay. Was bereiten wir für das Picknick vor?
Elif: Aylin und Suna kaufen die Getränke. Meltem, Nalan und Ceyda backen Kuchen. Du und ich kaufen die Zutaten für den Salat.
Ayşe: Okay. Wir können auch Obst kaufen. Um wie viel Uhr gehen wir los?
Elif: Um 10:00 Uhr. Ist es für dich Okay?
Ayşe: Ja, super. Auf Wiederhören!
Elif: Auf Wiederhören!

Track_8

Dialog 1

Claudia: Hallo Gaby! Ich mache eine Grillparty im Garten. Ich lade dich ein, komm bitte!
Gaby: Wann ist die Party?
Claudia: Am Samstag, von zwei bis fünf.
Gaby: Tut mir leid, Claudia. Da muss ich zur Fahrschule gehen.
Claudia: Das ist aber Schade!

Dialog 2

Claudia: Hallo Tanja! Ich lade dich am Samstag zur Grillparty ein. Kannst du kommen?
Tanja: Wann feiert ihr?
Claudia: Von zwei bis fünf Uhr.
Tanja: Ja, ich komme gern.
Claudia: Toll, dann bis Samstag!
Tanja: Tschüss!

Track_9

Stefan: Hier ist Stefan!
Karl: Hi Stefan, ich bin's Karl. Ich möchte dich zu meinem Geburtstag einladen. Kannst du kommen?
Stefan: Ja, natürlich. Wann und wo feierst du?
Karl: Die Feier ist am Sonntag in unserem Garten. Wir feiern von 13:00 bis 18:00 Uhr.
Stefan: Darf ich meinen Bruder mitbringen?
Karl: Ja, natürlich, kein Problem.
Stefan: Dann sehen wir uns auf der Party. Brauchst du Hilfe für die Organisation?
Karl: Ja. Könnt ihr um 11:00 Uhr kommen? Ich muss für die Feier die Tische und die Stühle aufstellen.
Stefan: Ja, natürlich. Wir kommen dann um 11:00 Uhr.
Karl: Ja, prima! Danke Stefan. Dann bis Sonntag!
Stefan: Bis Sonntag!

Track_10

Herbert: Hallo Kerstin. Ich will dich morgen zum spanischen Restaurant einladen.
Kerstin: Hallo Herbert. Spanisches Essen habe ich noch nie probiert. Schmeckt es?
Herbert: Ich mag spanisches Essen. Das Restaurant bietet von Tapas bis Fisch- und Fleischgerichte an. Die Produkte kommen aus Spanien und das Essen schmeckt dort wirklich ganz gut.
Kerstin: Morgen kann ich kommen. Um wie viel Uhr treffen wir uns?
Herbert: Um 18:30 Uhr.
Kerstin: Und wo?
Herbert: Ich hole dich ab.
Kerstin: Herbert, danke für die Einladung, dann bis

morgen. Auf Wiederhören!

Herbert: Auf Wiederhören!

Track_11

1. Hi an alle,

ich lade euch am Freitag, dem 19. April um 20:00 Uhr zum Abendessen ins Garten-Restaurant ein. Hoffentlich könnt ihr kommen. Ich will euch da sehen. Gebt mir bitte Bescheid!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan

2. Hi Stefan,

danke für die Einladung. Leider kann ich nicht kommen. Mein Sohn hat einen Kurs. Ich muss ihn zum Kurs bringen. Hoffentlich nächstes Mal.

Bis bald!

Michael

3. Hi Stefan,

vielen Dank für deine nette Einladung. Ich habe mich sehr gefreut. Natürlich komme ich. Endlich können wir uns sehen und uns unterhalten. Wir sehen uns dann im Restaurant.

Martin

Track_12

- Hi, ich heiße Ayşe. Ich bin gesund und fit. Zum Frühstück esse ich nur frisches Obst, Käse und ein Stück Brötchen. In der Mittagspause esse ich meistens einen Salat mit Thunfisch.
  Hamburger und Pommes frites sind ungesund. Ich esse sie nicht. Ich will nicht zunehmen. Ich trinke Orangensaft, Apfelsaft oder Mineralwasser. Kaffee mag ich nicht, aber ich trinke gern Tee.
- Hallo, mein Name ist Peter. Essen macht mir Spaß. Fleischbraten und Klöße oder Gulasch mit Kartoffeln sind meine Lieblingsspeisen. Fisch esse ich auch sehr gern. Und der Pudding ist mein Lieblingsdessert. Ich probiere gerne weltberühmte Speisen, aber ich mag besonders die türkischen Speisen wie Iskender und Döner.
- Ich bin Stefan und bin ein Vegetarier. Ich esse nur Gemüse, Obst und Milchprodukte. Ich mag Salat. Typisches Essen mag ich nicht so gern. Vielleicht Kartoffelklöße.

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

MODUL 1

SEITE		DATUM	UHRZEIT
6	123rf_143268121.tif	17.10.2020	09:43
	123rf_18166796.tif	17.10.2020	09:43
	123rf_14364674.tif	17.10.2020	09:44
	123rf_68678231.tif	17.10.2020	09:44
	123rf_14800884.tif	17.10.2020	09:45
	123rf_46729422.tif	17.10.2020	09:45
	123rf_36195362.tif	17.10.2020	09:46
7	123rf_145616866.tif	17.10.2020	09:46
	123rf_19489939.tif	17.10.2020	09:47
	123rf_107495781.tif	17.10.2020	09:47
	123rf_39003052.tif	17.10.2020	09:48
	123rf_93764278.tif	17.10.2020	09:49
	123rf_36454315.tif	17.10.2020	09:50
	123rf_56219873.tif	17.10.2020	09:51
	123rf_22810520.tif	17.10.2020	09:53
8	123rf_31574495.tif	17.10.2020	09:55
	123rf_38776473.tif	17.10.2020	09:56
	123rf_144846404.tif	17.10.2020	09:57
	123rf_38476211_xl.tif	17.10.2020	09:58
11	123rf_47863421.tif	17.10.2020	09:59
	123rf_61274842.tif	17.10.2020	09:59
	123rf_39459770.tif	17.10.2020	09:59
12	123rf_67888092.tif	17.10.2020	10:00
	123rf_66887860.tif	17.10.2020	10:00
14	123rf_140431657.tif	17.10.2020	10:01
	123rf_97530307.tif	17.10.2020	10:02
	123rf_44838886.tif	17.10.2020	10:02
	dreamstime_27519812	19.10.2017	10:03
	dreamstime_64984622	17.10.2017	10:03
	dreamstime_11511017	01.10.2017	10:04
	shutterstock_143613391	08.10.2018	10:04
16	123rf_32513337.tif	17.10.2020	10:05
17	123rf_14287677.tif	17.10.2020	10:06
	123rf_116648921.tif	17.10.2020	10:07
	123rf_132427998.tif	17.10.2020	10:07
	123rf_91042241.tif	17.10.2020	10:08
18	123rf_82339109.tif	17.10.2020	10:08
	123rf_17358153.tif	17.10.2020	10:09
	123rf_82339482.tif	17.10.2020	10:10
	123rf_89093.tif	17.10.2020	10:10
	123rf_109480964.tif	17.10.2020	10:11
	123rf_53860912.tif	17.10.2020	10:11
	123rf_73785690.tif	17.10.2020	10:12
	123rf_119077198.tif	17.10.2020	10:12
	123rf_154845768.tif	17.10.2020	10:13
	123rf_73785689.tif	17.10.2020	10:13
19	123rf_42448512.tif	17.10.2020	10:13
	123rf_66966665.tif	17.10.2020	10:13
20	123rf_590563301.tif	17.10.2020	10:14
	123rf_32220218.tif	17.10.2020	10:14
21	123rf_81726378.tif	17.10.2020	10:15
22	komisyon_eşyasız.tif	17.10.2020	10:15
23	123rf_43215068.jpg	17.10.2020	10:16

MODUL 1

SEITE		DATUM	UHRZEIT
23	123rf_37360678.jpg	17.10.2020	10:16
	123rf_38593375.jpg	17.10.2020	10:16
	123rf_65108431.jpg	17.10.2020	10:17
	123rf_97824742.jpg	17.10.2020	10:17
	123rf_57526810.jpg	17.10.2020	10:18
	123rf_96666455.jpg	17.10.2020	10:18
	123rf_41012276.jpg	17.10.2020	10:19
24	123rf_81810616.tif	17.10.2020	10:20
	123rf_76352539.tif	17.10.2020	10:20
	123rf_58920810.tif	17.10.2020	10:21
	123rf_58201105.tif	17.10.2020	10:21
25	123rf_120567218.tif	17.10.2020	10:22
26	123rf_18496148.tif	17.10.2020	10:22
	123rf_40351048.tif	17.10.2020	10:23
	123rf_42527125.tif	17.10.2020	10:23
	123rf_12760945.tif	17.10.2020	10:23
28	123rf_147050927.tif	17.10.2020	10:24
29	123rf_69256935.tif	17.10.2020	10:24

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
30	123rf_89053427.tif	01.11.2020	09:00
	123rf_99866983.tif	01.11.2020	09:00
	123rf_53032843.tif	01.11.2020	09:01
	123rf_107944966.tif	01.11.2020	09:01
	123rf_151766835.tif	01.11.2020	09:02
	123rf_19695420.tif	01.11.2020	09:02
	123rf_48373224.tif	01.11.2020	09:03
31	123rf_43694469.tif	01.11.2020	09:07
32	123rf_97585497.tif	01.11.2020	09:08
33	123rf_106309234.tif	01.11.2020	09:15
	123rf_149760775.tif	01.11.2020	09:16
	123rf_135089130.tif	01.11.2020	09:16
	123rf_140876266.tif	01.11.2020	09:17
	123rf_127408408.tif	01.11.2020	09:17
34	123rf_70504150.tif	01.11.2020	09:22
	123rf_44372626.tif	01.11.2020	09:22
	123rf_37606333.tif	01.11.2020	09:22
	123rf_92160553.tif	01.11.2020	09:23
35	123rf_109276989.tif	01.11.2020	09:2
	123rf_ 104077955.tif	01.11.2020	09:23
	123rf_115089628.tif	01.11.2020	09:24
	123rf_88084619.tif	01.11.2020	09:24
	123rf_92017745.tif	01.11.2020	09:25
	123rf_43674962.tif	01.11.2020	09:25
	123rf_60160450.tif	01.11.2020	09:25
	123rf_100624461.tif	01.11.2020	09:26
36	123rf_ 107295798.tif	01.11.2020	09:27
	123rf_148836701.tif	01.11.2020	09:27
	123rf_142467023.tif	01.11.2020	09:27
	123rf_102014952.tif	01.11.2020	09:28
	123rf_97521722.tif	01.11.2020	09:28

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
36	123rf_39816330.tif	01.11.2020	09:28
	123rf_145385608.tif	01.11.2020	09:29
	123rf_153101327.tif	01.11.2020	09:30
	123rf_84641346.tif	01.11.2020	09:30
	123rf_149694126.tif	01.11.2020	09:30
	123rf_107553935.tif	01.11.2020	09:31
37	123rf_48513026.tif	01.11.2020	09:32
	123rf_37165934.tif	01.11.2020	09:32
	123rf_44503246.tif	01.11.2020	09:32
	123rf_18901306.tif	01.11.2020	09:32
	123rf_20967606.tif	01.11.2020	09:32
	123rf_35577058.tif	01.11.2020	09:32
38	123rf_123035181.tif	01.11.2020	09:33
	123rf_91859654.tif	01.11.2020	09:33
	123rf_69069713.tif	01.11.2020	09:33
39	123rf_101539709.tif	01.11.2020	09:34
	123rf_129632262.tif	01.11.2020	09:34
	123rf_125304583.tif	01.11.2020	09:35
	123rf_98363354.tif	01.11.2020	09:35
	123rf_35027971.tif	01.11.2020	09:36
	123rf_105714036.tif	01.11.2020	09:36
40	123rf_69606521.tif	01.11.2020	09:37
	123rf_69606463.tif	01.11.2020	09:37
	123rf_75263278.tif	01.11.2020	09:38
	123rf_75263408.tif	01.11.2020	09:38
	123rf_75263450.tif	01.11.2020	09:39
42	123rf_71232734.tif	01.11.2020	09:39
	123rf_ 80684059.tif	01.11.2020	09:40
	123rf_108937376.tif	01.11.2020	09:40
	123rf_36656229.tif	01.11.2020	09:41
	123rf_89097059.tif	01.11.2020	09:41
	123rf_52472513.tif	01.11.2020	09:42
	123rf_104230436.tif	01.11.2020	09:42
	123rf_29052432.tif	01.11.2020	09:43
45	123rf_ 60087435.tif	01.11.2020	09:44
	123rf_35418114.tif	01.11.2020	09:45
	123rf_100138411.tif	01.11.2020	09:45
	123rf_93233361.tif	01.11.2020	09:45
	123rf_137267309.tif	01.11.2020	09:46
	123rf_120809811.tif	01.11.2020	09:47
	123rf_133381569.tif	01.11.2020	09:47
	123rf_139106520.tif	01.11.2020	09:48
46	123rf_148379466.tif	01.11.2020	09:52
	123rf_64885885.tif	01.11.2020	09:52
	123rf_148756589.tif	01.11.2020	09:52
	123rf_148756601.tif	01.11.2020	09:53
	123rf_148925299.tif	01.11.2020	09:54
	123rf_77859234.tif	01.11.2020	09:54
49	123rf_39585916.tif	01.11.2020	09:55
	123rf_112036804.tif	01.11.2020	09:55
	123rf_95308891.tif	01.11.2020	09:56
	123rf_113272332.tif	01.11.2020	09:57
51	123rf_97251187.tif	01.11.2020	09:58
	123rf_91296232.tif	01.11.2020	09:58

MODUL 2

SEITE		DATUM	UHRZEIT
51	123rf_133952278.tif	01.11.2020	10:02
53	123rf_69027642.tif	01.11.2020	10:02
	123rf_124365813.tif	01.11.2020	10:03
	123rf_140818409.tif	01.11.2020	10:03
	123rf_60805300.tif	01.11.2020	10:04
	123rf_77626769.tif	01.11.2020	10:04
	123rf_153967429.tif	01.11.2020	10:05
	123rf_97868116.tif	01.11.2020	10:06
54	123rf_150462463.tif	01.11.2020	10:06
	123rf_ 134266046.tif	01.11.2020	10:07
	123rf_69339931.tif	01.11.2020	10:08
	123rf_153989013.tif	01.11.2020	10:09
	123rf_155248390.tif	01.11.2020	10:10
	123rf_153061534.tif	01.11.2020	10:11
	123rf_151809387.tif	01.11.2020	10:11
55	123rf_ 137526717.tif	01.11.2020	10:12
	123rf_ 135449415.tif	01.11.2020	10:12
	123rf_ 121275856.tif	01.11.2020	10:13
	123rf_128088820.tif	01.11.2020	10:13
	123rf_109217477.tif	01.11.2020	10:13
	123rf_152728618.tif	01.11.2020	10:14
	123rf_98342202.tif	01.11.2020	10:14
	123rf_154480553.tif	01.11.2020	10:14
56	123rf_131816300 .tif	09.04.2020	10:15
	123rf_110546094.tif	09.04.2020	10:15
	123rf_103760867.tif	09.04.2020	10:16
	123rf_41797124.tif	09.04.2020	10:16
	123rf_135182087 tif	09.04.2020	10:17
59	123rf_ 40602590.tif	01.11.2020	10:17
	123rf_ 38248826.tif	01.11.2020	10:17
	123rf_ 46246671.tif	01.11.2020	10:18
	123rf_48483410.tif	01.11.2020	10:18
	123rf_45165811.tif	01.11.2020	10:19
	123rf_110102099.tif	01.11.2020	10:20
	123rf_115473093.tif	01.11.2020	10:20
	123rf_99556904.tif	01.11.2020	10:21
	123rf_139953450.tif	01.11.2020	10:21
	123rf_111174470.tif	01.11.2020	10:22
	123rf_51550658.tif	01.11.2020	10:22
	123rf_87211311.tif	01.11.2020	10:22

MODUL 3

SEITE		DATUM	UHRZEIT
60	123rf_45947555.tif	25.11.2020	14:23
	123rf_59152206.tif	25.11.2020	14:24
	123rf_110736078.tif	25.11.2020	14:25
	123rf_60299140.tif	25.11.2020	14:26
	123rf_61084403.tif	25.11.2020	14:27
	123rf_51444438.tif	25.11.2020	14:29
	123rf_95995582.tif	25.11.2020	14:30
	123rf_41522435.tif	25.11.2020	14:31
	123rf_37916598.tif	25.11.2020	14:32

MODUL 3

SEITE		DATUM	UHRZEIT
61	123rf_43281960.tif	25.11.2020	14:34
	123rf_38695412.tif	25.11.2020	14:34
	123rf_43168348.tif	25.11.2020	14:35
	123rf_112249870.tif	25.11.2020	14:35
62	123rf_ 54931386.tif	25.11.2020	14:37
64	123rf_45276093.tif	25.11.2020	14:38
	123rf_37835324.tif	25.11.2020	14:39
	123rf_121197570.tif	25.11.2020	14:40
65	123rf_104555369.tif	25.11.2020	14:44
	123rf_27073731.tif	25.11.2020	14:44
	dreamstime_57882569	25.11.2017	14:44
	dreamstime_18133526	25.11.2017	14:45
	123rf_58522181.tif	25.11.2020	14:45
	123rf_38259286.tif	25.11.2020	14:45
	123rf_17077375.tif	25.11.2020	14:45
66	123rf_51444575.tif	25.11.2020	14:46
	123rf_131701524.tif	25.11.2020	14:47
	123rf_122672179.tif	25.11.2020	14:47
	123rf_48023124.tif	25.11.2020	14:47
68	123rf_117990661.tif	25.11.2020	14:47
	123rf_52191954.tif	25.11.2020	14:48
	123rf_47678905.tif	25.11.2020	14:48
	123rf_33309394.tif	25.11.2020	14:49
	123rf_42055065.tif	25.11.2020	14:50
	123rf_7827657.tif	25.11.2020	14:51
69	dreamstime_8916099	06.11.2017	14:52
	123rf_49197118.tif	25.11.2020	14:52
	123rf_31061554.tif	25.11.2020	14:52
	123rf_25784593.tif	25.11.2020	14:53
	123rf_24921091.tif	25.11.2020	14:53
	123rf_44208626.tif	25.11.2020	14:54
	123rf_68132017.tif	25.11.2020	14:53
	123rf_36174821.tif	25.11.2020	14:54
70	123rf_21044443.tif	25.11.2020	14:54
	123rf_99193077.tif	25.11.2020	14:53
	123rf_139816567.tif	25.11.2020	14:54
72	123rf_135182292.tif	25.11.2020	14:54
	123rf_45349319.tif	25.11.2020	14:55
73	123rf_56555041.tif	25.11.2020	14:59
	123rf_42354690.tif	25.11.2020	15:00
	123rf_43282330.tif	25.11.2020	15:00
	123rf_43281960.tif	25.11.2020	15:01
	123rf_43168348.tif	25.11.20200	15:01
	123rf_30596297.tif	25.11.2020	15:02
	123rf_76317333.tif	25.11.2020	15:01
	123rf_95020223.tif	25.11.2020	15:01
74	123rf_17014477.tif	25.11.2020	15:02
	123rf_31152835.tif	25.11.2020	15:03
	123rf_46987662.tif	25.11.2020	15:03
75	123rf_107525143.tif	25.11.2020	15:03
	123rf_46379098.tif	25.11.2020	15:04
	123rf_19626620.tif	25.11.2020	15:04
	123rf_12753025.tif	25.11.2020	15:05

MODUL 3

SEITE		DATUM	UHRZEIT
75	123rf_17445658.tif	25.11.2020	15:05
	123rf_12752930.tif	25.11.2020	15:05
	123rf_46338435.tif	25.11.2020	15:06
	123rf_37699369.tif	25.11.2020	15:06
	123rf_156547200.tif	25.11.2020	15:07
76	123rf_34810697.tif	25.11.2020	15:08
77	123rf_ 31328444.tif	25.11.2020	15:09
	123rf_95324127.tif	25.11.2020	15:09
	123rf_153643088.tif	25.11.2020	15:10
	123rf_94436840.tif	25.11.2020	15:10
	123rf_101793586.tif	25.11.2020	15:11
	123rf_97924018.tif	25.11.2020	15:11
78	123rf_21967044.tif	25.11.2020	15:12
	123rf_39955054.tif	25.11.2020	15:12
	123rf_22889670.tif	25.11.2020	15:13
	123rf_94976924.tif	25.11.2020	15:13
	123rf_26906789.tif	25.11.2020	15:14
	123rf_51897459.tif	25.11.2020	15:14
	123rf_65709587.tif	25.11.2020	15:15
	123rf_58771182.tif	25.11.2020	15:15
	123rf_107427313.tif	25.11.2020	15:15
79	123rf_121311637.tif	25.11.2020	15:16
80	123rf_123935827.tif	25.11.2020	15:17
	123rf_93077598.tif	25.11.2020	15:17
	123rf_89288993.tif	25.11.2020	15:17
81	123rf_51444575.tif	25.11.2020	15:18
	123rf_51444438.tif	25.11.2020	15:18
	123rf_60299140.tif	25.11.2020	15:18
	123rf_36567470.tif	25.11.2020	15:19
	123rf_130400004.tif	25.11.2020	15:19
82	123rf_80605544.tif	25.11.2020	15:20
	123rf_43282330.tif	25.11.2020	15:21
	123rf_104555369.tif	25.11.2020	15:21
	123rf_30827288.tif	25.11.2020	15:22
	123rf_20564819.tif	25.11.2020	15:22

MODUL 4

SEITE		DATUM	UHRZEIT
84	123rf_35361246.tif	10.12.2020	10:28
	123rf_120701535.tif	10.12.2020	10:28
	123rf_101629365.tif	10.12.2020	10:28
	dreamstime_55824140	10.12.2020	10:29
86	123rf_132213995.tif	10.12.2020	10:29
	123rf_135632909.tif	10.12.2020	10:30
	123rf_104637671.tif	10.12.2020	10:31
	123rf_29248407.tif	10.12.2020	10:32
87	123rf_36899786.tif	10.12.2020	10:33
	123rf_117787987.tif	10.12.2020	10:33
	123rf_40950618.tif	10.12.2020	10:34
	123rf_79813210.tif	10.12.2020	10:34
	123rf_50975577.tif	10.12.2020	10:34
	123rf_116873039.tif	10.12.2020	10:35

MODUL 4

SEITE		DATUM	UHRZEIT
88	123rf_64680727.tif	10.12.2020	10:35
	123rf_101490448.tif	10.12.2020	10:35
	123rf_38729939.tif	10.12.2020	10:35
	123rf_73943936.tif	10.12.2020	10:36
	123rf_58951654.tif	10.12.2020	10:36
	123rf_87101681.tif	10.12.2020	10:36
	dreamstime_78204999	10.12.2020	10:36
	123rf_47736823.tif	10.12.2020	10:36
90	123rf_12178230.tif	10.12.2020	10:37
	123rf_90314799.tif	10.12.2020	10:37
93	123rf_12878714.tif	10.12.2020	10:38
	123rf_148551877.tif	10.12.2020	10:38
	123rf_22448711.tif	10.12.2020	10:39
	123rf_40862970.tif	10.12.2020	10:39
	123rf_25583675.tif	10.12.2020	10:40
	123rf_44013891.tif	10.12.2020	10:40
	123rf_18854779.tif	10.12.2020	10:41
	123rf_43787608.tif	10.12.2020	10:41
94	123rf_72849677.tif	10.12.2020	10:42
	123rf_124283900.tif	10.12.2020	10:42
	123rf_131634709.tif	10.12.2020	10:43
	123rf_46079447.tif	10.12.2020	10:43
	123rf_114054655.tif	10.12.2020	10:43
96	shutterstock_191358416	08.12.2019	10:43
98	dreamstime_9275362	08.03.2028	10:44
100	dreamstime_9275362	08.03.2028	10:45
102	123rf_17798544.tif	10.12.2020	10:46
	123rf_134142581.tif	10.12.2020	10:47
	123rf_55359986.tif	10.12.2020	10:48
103	hamburg (1).tif	10.12.2020	10:49
	sttutgarst (1).tif	10.12.2020	10:49
104	123rf_120592176.tif	10.12.2020	10:50
	123rf_36113973.tif	10.12.2020	10:51
	123rf_126289040.tif	10.12.2020	10:51
	123rf_141444060.tif	10.12.2020	10:52
	123rf_106039882.tif	10.12.2020	10:52
	123rf_18164107.tif	10.12.2020	10:53
	123rf_130973558.tif	10.12.2020	10:53
106	123rf_50185612.tif	10.12.2020	10:54
	123rf_89689539.tif	10.12.2020	10:54
	123rf_73037872.tif	10.12.2020	10:55
	123rf_68267629.tif	10.12.2020	10:55
	123rf_21876950.tif	10.12.2020	10:56
	123rf_133003593.tif	10.12.2020	10:56
	123rf_82119218.tif	10.12.2020	10:57
	123rf_44229104.tif	10.12.2020	10:58

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
108	dreamstime_6081528	15.02.2017	12:00
	shutterstock_160658312	06.08.2019	12:00

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
108	shutterstock_466062413	11.05.2020	12:01
	dreamstime_118880846	10.02.2017	12:02
	öğretmenler odası.tif	25.12.2020	12:03
109	okul.tif	25.12.2020	12:04
110	123rf_12717401.tif	25.12.2020	12:04
	123rf_62372202.tif	25.12.2020	12:05
	123rf_60639462.tif	25.12.2020	12:05
	123rf_97916513.tif	25.12.2020	12:06
	123rf_68979018.tif	25.12.2020	12:06
112	123rf_33478159.tif	25.12.2020	12:07
	123rf_103533911.tif	25.12.2020	12:08
	123rf_91537036.tif	25.12.2020	12:09
	dreams_6081299.tif	05.12.2017	11:10
	123rf_334744555.tif	25.12.2020	12:10
	123rf_130836987.tif	25.12.2020	12:11
	123rf_14311687.tif	25.12.2020	12:12
	müdür odası	25.12.2020	12:12
115	123rf_37400648.tif	25.12.2020	12:13
	123rf_49181943.tif	25.12.2020	12:13
	123rf_78124304.tif	25.12.2020	12:14
	123rf_34948052.tif	25.12.2020	12:14
117	shutter_569227237.tif	19.04.2018	13:40
118	123rf_120135373.tif	25.12.2020	12:15
	123rf_67644002.tif	25.12.2020	12:15
	123rf_44608703.tif	25.12.2020	12:16
	123rf_64888552.tif	25.12.2020	12:16
	123rf_30240563.tif	25.12.2020	12:17
	123rf_65613847.tif	25.12.2020	12:17
	123rf_42401975.tif	25.12.2020	12:18
	123rf_86038283.tif	25.12.2020	12:18
	123rf_106038661.tif	25.12.2020	12:18
	shutter_518830642.ai	19.04.2018	13:40
119	123rf_101164419.tif	25.12.2020	12:19
	123rf_53642600.tif	25.12.2020	12:19
120	123rf_52885324.tif	25.12.2020	12:20
121	123rf_17768056.tif	25.12.2020	12:21
	123rf_119441278.tif	25.12.2020	12:21
124	123rf_36897402.tif	25.12.2020	12:22
	123rf_98041292.tif	25.12.2020	12:22
	123rf_123177502.tif	25.12.2020	12:23
125	123rf_38841690.tif	25.12.2020	12:24
127	123rf_10793436.tif	25.12.2020	12:24
128	sınıf2.jpg	25.12.2020	12:25
	yemekhane.jpg	25.12.2020	12:25
	123rf_47503609.tif	25.12.2020	12:26
	123rf_12442360.tif	25.12.2020	12:27
	123rf_30351695.tif	25.12.2020	12:28
	123rf_15095938.tif	25.12.2020	12:28
129	123rf_42119487.tif	25.12.2020	12:29
	123rf_47507593.tif	25.12.2020	12:30
	123rf_42658158.tif	25.12.2020	12:31
	123rf_52180517.tif	25.12.2020	12:32

VISUELLE BIBLIOGRAPHIE

MODUL 5

SEITE		DATUM	UHRZEIT
129	123rf_89510705.tif	25.12.2020	12:32
	123rf_115926721.tif	25.12.2020	12:32
	123rf_97202105.tif	25.12.2020	12:33
	123rf_130801768.tif	25.12.2020	12:33
	123rf_24411910.tif	25.12.2020	12:34
	123rf_117181699.tif	25.12.2020	12:34
	123rf_109006345.tif	25.12.2020	12:35
	123rf_42670031.tif	25.12.2020	12:35
	123rf_40127107.tif	25.12.2020	12:36
131	123rf_20403762.tif	25.12.2020	12:22
	123rf_156999941.tif	25.12.2020	12:23
	123rf_109394372.tif	25.12.2020	12:23
	123rf_118115874.tif	25.12.2020	12:24
	123rf_139318341.tif	25.12.2020	12:24
	123rf_118093716.tif	25.12.2020	12:25
	karagöz müzesi.tif	25.12.2020	12:25

MODUL 6

SEITE		DATUM	UHRZEIT
132	123rf_70041025_xl.tif	20.01.2021	10:00
	123rf_124546287_xl.tif	20.01.2021	10:00
	123rf_43356774_xl.tif	20.01.2021	10:02
	123rf_59365960_xl.tif	20.01.2021	10:02
	123rf_30037390_xl.tif	20.01.2021	10:00
	123rf_42271397_xl.tif	20.01.2021	10:03
	123rf_45064707_xl.tif	20.01.2021	10:03
133	123rf_20924250_xl.tif	20.01.2021	10:04
	123rf_52511614_xl.tif	20.01.2021	10:04
	123rf_110726710_xl.tif	20.01.2021	10:05
	123rf_74453000_xl.tif	20.01.2021	10:05
136	123rf_157560781_xl.tif	20.01.2021	10:06
	123rf_88454330_xl.tif	20.01.2021	10:06
	123rf_94006736_xl.tif	20.01.2021	10:06
	123rf_72823698_xl.tif	20.01.2021	10:07
139	123rf_22736749_xl.tif	20.01.2021	10:07
	123rf_42371768_xl.tif	20.01.2021	10:08
	123rf_107876150_xl.tif	20.01.2021	10:08
	123rf_12719031_xl.tif	20.01.2021	10:09
	107331,06-uc-etek.tif	20.01.2021	10:09
140	123rf_120906568_xl.tif	20.01.2021	10:09
	123rf_44225454_xl.tif	20.01.2021	10:10
	123rf_ 68185307_xl.tif	20.01.2021	10:10
	123rf_27720528_xl.tif	20.01.2021	10:10
	123rf_127221117_xl.tif	20.01.2021	10:11
142	123rf_93719988_xl.tif	20.01.2021	10:11
	123rf_32459493_xl.tif	20.01.2021	10:12
	123rf_84169438_xl.tif	20.01.2021	10:12
	123rf_138845852_xl.tif	20.01.2021	10:12
	123rf_20861350_xl.tif	20.01.2021	10:13
144	123rf_31643644_xl.tif	20.01.2021	10:14
	123rf_27339558_xl.tif	20.01.2021	10:14
146	123rf_80020863_xl.tif	20.01.2021	10:15
	123rf_91122111_xl.tif	20.01.2021	10:15

MODUL 6

SEITE		DATUM	UHRZEIT
146	123rf_120032574_xl.tif	20.01.2021	10:15
	123rf_27339558_xl.tif	20.01.2021	10:16
	123rf_116876392_xl.tif	20.01.2021	10:16
148	123rf_44055175_xl.tif	20.01.2021	10:17
	123rf_119681885_xl.tif	20.01.2021	10:17
	123rf_45056605_xl.tif	20.01.2021	10:17
	123rf_115348398_xl.tif	20.01.2021	10:18
	123rf_32963194_xl.tif	20.01.2021	10:18
	123rf_115660769_xl.tif	20.01.2021	10:18
	123rf_39692210_xl.tif	20.01.2021	10:18
	123rf_12042407_xl.tif	20.01.2021	10:18
	123rf_123076067_xl.tif	20.01.2021	10:19
150	123rf_88988292_xl.jpg	20.01.2021	10:20
	123rf_93324558_xl.tif	20.01.2021	10:20
	123rf_25466414_xl.tif	20.01.2021	10:21
	123rf_42307585_xl.tif	20.01.2021	10:21
	123rf_143185591_xl.tif	20.01.2021	10:22
151	123rf_47880090_xl.tif	20.01.2020	10:23
152	123rf_ 97968651_xl.tif	20.01.2021	10:24
	123rf_77048687_xl.tif	20.01.2021	10:24
	123rf_44160353_xl.tif	20.01.2021	10:24
	123rf_101927255_xl.tif	20.01.2021	10:25
	123rf_117456706_xl.tif	20.01.2021	10:25
	shutterstock_421280512	06.08.2019	12:00
	sos.et.x.tif	20.01.2021	10:26
156	123rf_160102623_xl.tif	20.01.2021	10:27
	123rf_133263309_xl.tif	20.01.2021	10:27
	123rf_113042127_xl.tif	20.01.2021	10:27
	su dökme.tif	20.01.2021	10:21
157	kına_görseli	29.07.2020	10:28
158	123rf_11329970_xl.tif	20.01.2021	10:28
	123rf_134457794_xl.tif	20.01.2021	10:28
	beslenme.tif	20.01.2021	10:21
160	123rf_35870782_xl.tif	20.01.2021	10:29
	123rf_147916345_xl.tif	20.01.2021	10:29
	123rf_24866710_xl.tif	20.01.2021	10:30
	123rf_39091916_xl.tif	20.01.2021	10:30
	123rf_44710696_xl.tif	20.01.2021	10:30

MODUL 7

SEITE		DATUM	UHRZEIT
162	114700-OOXFJH-958.ai	20.02.2021	14:10
163	iç anadolu.tif	20.02.2021	14:15
	havadurumuharita.ai	20.02.2021	14:15
165	123rf_118729404	20.02.2021	14:15
	123rf_21363157_m.tif	20.02.2021	14:15
	duvar.tif	20.02.2021	14:15
166	123rf_63995235.tif	20.02.2021	14:16
170	dreamstime_92531791.ai	20.03.2018	10:00
171	123rf_37799633_m.tif	20.02.2021	14:17

MODUL 7

SEITE		DATUM	UHRZEIT
172	dreamstime_92531791.ai	20.03.2018	10:00
174	KROKİs.tif	20.02.2021	14:17
175	123rf_33036883.tif	20.02.2021	14:18
175	123rf_85204045.tif	20.02.2021	14:18
	123rf_122040364.tif	20.02.2021	14:19
176	köln harita (2).tif	20.02.2021	14:19
	123rf_16327191_m.tif	20.02.2021	14:20
179	ŞEHİRPLANI.ai	20.02.2021	14:20
180	Krokiçizimi2(GT).ai	20.02.2021	14:20
181	123rf_39692930_m.tif	20.02.2021	14:21
182	123rf_118729404.ai	20.02.2021	14:21
184	123rf_15599065_m.tif	20.02.2021	14:21
185	123rf_48826805_m.tif	20.02.2021	14:23

MODUL 8

SEITE		DATUM	UHRZEIT
186	123rf_112447504.tif	15.03.2021	10:17
	123rf_121095034.tif	15.03.2021	10:18
	123rf_36933716_xl.tif	15.03.2021	10:18
	123rf_56837054_xl.tif	15.03.2021	10:19
	123rf_133585973_xl.tif	15.03.2021	10:19
	123rf_40571878_xl.tif	15.03.2021	10:19
188	123rf_148584802_xl.tif	15.03.2021	10:21
	123rf_73267781_xl.tif	15.03.2021	10:21
	123rf_162757221_xl.tif	15.03.2021	10:22
	123rf_160552195_xl.tif	15.03.2021	10:23
	123rf_119920694_xl.tif	15.03.2021	10:23
	123rf_111867896_xl.tif	15.03.2021	10:23
189	Komisyon_1.tif	15.03.2021	10:24
	Komisyon_2.tif	15.03.2021	10:24
	Komisyon_3.tif	15.03.2021	10:24
	Komisyon_4.tif	15.03.2021	10:24
190	123rf_37697045_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_16228724_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_92489617_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_38591259_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_34275163_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_80380155_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_114122990_xl.tif	15.03.2021	10:25
	123rf_20124062_xl.tif	15.03.2021	10:25
192	123rf_48395596.psd	15.03.2021	10:26
	123rf_88101625.psd	15.03.2021	10:26
	123rf_33876988.psd	15.03.2021	10:26
	123rf_16757669.psd	15.03.2021	10:26
195	123rf_15095938_xl	15.03.2021	10:27
	123rf_80247115_xl.psd	15.03.2021	10:27
	123rf_18382370_xl.tif	15.03.2021	10:27
	123rf_26292220_xl.psd	15.03.2021	10:28

MODUL 8

SEITE		DATUM	UHRZEIT
195	123rf_120147798_xl.tif	15.03.2021	10:28
	123rf_131591474_xl.tif	15.03.2021	10:28
	123rf_131801852_xl.tif	15.03.2021	10:28
196	dreamstime_33369078.tif	18.03.2018	15:00
	dreamstime_26362874.tif	18.03.2018	15:10
	shutterstck_526250596.tif	06.08.2019	12:00
196	shutterstck_526250596.tif	06.08.2019	12:00
	123rf_135861678_xl.tif	15.03.2021	10:29
	123rf_24424686_xl.tif	15.03.2021	10:29
	123rf_87525581_xl.tif	15.03.2021	10:29
	123rf_30506639_xl.tif	15.03.2021	10:29
	123rf_121095034_xl.tif	15.03.2021	10:29
	123rf_54437890_xl.tif	15.03.2021	10:29
198	123rf_142357905_xl.tif	15.03.2021	10:30
	123rf_142357905_xl.tif	15.03.2021	10:30
203	123rf_112447504_xl.tif	15.03.2021	10:31
	dreamstime_57623800.tif	18.03.2018	15:10
	shutterstck_82055386.tif	06.08.2019	12:00
	shutterstck_363983570.tif	06.08.2019	12:00
204	123rf_81765643tif	15.03.2021	10:30
207	shutterstck_726007630.eps	06.08.2019	12:00
	123rf_87693315.eps	15.03.2021	10:32
208	123rf_30506639_xl.psd	15.03.2021	10:31
	123rf_20124062_xl.tif	15.03.2021	10:31
	123rf_74710579_xl.tif	15.03.2021	10:32
	123rf_94692197_xl.tif	15.03.2021	10:32
	123rf_17993570_xl.tif	15.03.2021	10:32
	123rf_97264870_xl.tif	15.03.2021	10:33
	123rf_111151151_xl.tif	15.03.2021	10:33
	123rf_115375290_xl.tif	15.03.2021	10:33
	dreamstime_31017507.tif	18.03.2018	15:10
	shutterstck_110001968.tif	06.08.2019	12:00